Landkreis Böblingen

Haushaltssatzung und Haushaltsplan

für das Haushaltsjahr

2018

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

Inhalt

		Seite
Teil I		
Haushaltssatzung		**6**
Gesamt-Ergebnishaushalt		**8**
Gesamt-Finanzhaushalt		**9**
Vorbericht		**11**
Mittelfristiger Finanzplan für den Planungszeitraum 2016 - 2020		**59**
Maßnahmenplan 2017		**67**
I	Teilprogramm Straßen	**68**
	Straßenkarte des Landkreises Böblingen	**76**
II	Teilprogramm Kreiseigene Gebäude	**77**
III	Teilprogramm ÖPNV	**82**
IV	Teilprogramm Kliniken	**82**
V	Teilprogramm Bewegliches Vermögen	**81**
VI	Teilprogramm Übrige Bereiche	**82**
Haushaltsquerschnitt nach Produkten und Produktgruppen		**83**
Haushaltsgliederung		**88**
Teil II		
TH - Budgets (grüne Seiten)		
Struktur und Budgetverantwortliche der Teilhaushalte		**93**
Budgetregelungen		**94**
Gesamtübersicht der Teilhaushalte incl. Gebäudeunterhaltung		**104**
Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts		**106**
Teilhaushalte (Einzelbudgets)		**107**
Teil III		
Anlagen (gelbe Seiten)		
Übersicht		**433**

1		Stellenplan für Beamte und Tarifbeschäftigte	**434**
2		Übersicht über vorauss. Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen	**445**
3	a	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	**448**
3	b	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen	**451**
3	c	Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität	**452**
4		Darstellung über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	**453**
5		Übersicht über die Bürgschaftsverpflichtungen	**455**
6		Kreisstraßen	**457**
6	a	Übersicht über die Unterhaltung der Straßen	**458**
6	b	Straßenentwicklungsprogramm (incl. Radwege)	**460**
7		Finanzausgleich	**463**
8		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	**469**
8	a	Einzelnachweis Vermögenserwerb Verwaltung	**470**
8	b	Einzelnachweis Vermögenserwerb Schulen	**473**
9		Übersicht über die Schülerzahlen und Berechnung der Sachkostenbeiträge	**477**
10		Gesamt-Ergebnisrechnung 2015	**481**
11		Verzeichnis der disponiblen Ausgaben	**483**
12		Gebäudeunterhaltung und mittelfristiger Maßnahmenplan für kreiseigene Gebäude	**487**
13		Kreiskliniken Böblingen gGmbH - Jahresabschluss 2015	**501**
14		Therapiezentrum gGmbH im KVSW- Jahresabschluss 2015	**517**
15		Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Landkreis Böblingen - Jahresabschluss 2015	**547**
16		Abfallwirtschaftsbetrieb - Jahresabschluss 2015	**555**
17		Eigenbetrieb Klinikgebäude Landkreis Böblingen - Jahresabschluss 2015	**567**

Teil I

Haushaltssatzung

Gesamt-Ergebnishaushalt

Gesamt-Finanzhaushalt

Vorbericht

Mittelfristiger Finanzplan

Maßnahmenplan 2018

Haushaltsquerschnitt nach Produkten und Produktgruppen

Haushaltsgliederung

Zuordnung der Erträge und Aufwendungen zu

Produktbereichen und Produktgruppen

Haushaltssatzung
des Landkreises Böblingen
für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund der §§ 19, 34, 48 und 49 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Kreistag am 18. Dezember 2017 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen:

§ 1

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt	**€**
1. im **Gesamtergebnishaushalt** mit dem	
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	440.488.020
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	454.834.087
Ordentliches Ergebnis	**-14.346.067**
Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	0
Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen	0
Sonderergebnis	**0**
Gesamtergebnis	**-14.346.067**
2. im **Gesamtfinanzhaushalt** mit dem	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	428.488.739
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	438.011.252
Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-9.522.513**
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.493.500
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	29.705.350
Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	**-21.211.850**
Finanzierungsmittelüberschuss	**-30.734.363**

	€
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	10.050.843
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	10.050.843
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0**
Finanzierungsmittelbestand	**-30.734.363**

§ 2 Kreditermächtigung

1. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf **10.050.843**

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

2. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf **56.355.000**

§ 4 Kassenkredite

3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf **90.966.800**

§ 5 Hebesatz

Der Hebesatz für die Kreisumlage wird auf 33,0 v.H. der festgestellten Steuerkraftsumme der Städte und Gemeinden des Landkreises festgesetzt (§ 35 Abs. 1 Finanzausgleichsgesetz).

Böblingen, den 18.12.2017 Der Vorsitzende des Kreistags

Roland Bernhard

Gesamt-Ergebnishaushalt

Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	2.103.911	1.604.000	1.773.000	1.773.000	1.773.000	1.773.000
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	339.310.367	339.383.595	352.787.096	373.028.000	386.562.000	397.544.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.428.804	3.471.607	3.513.541	3.600.000	3.600.000	3.600.000
4	+	Sonstige Transfererträge	15.834.785	11.938.100	13.085.700	13.000.000	13.500.000	14.000.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	542.713	647.340	573.300	754.000	754.000	754.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.314.625	2.180.100	3.011.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74.306.973	67.951.575	54.108.543	55.300.000	55.550.000	55.750.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	9.469	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.099.605	13.436.199	11.635.840	9.650.000	4.750.000	3.850.000
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**441.951.251**	**440.612.516**	**440.488.020**	**460.105.000**	**469.489.000**	**480.281.000**
12	-	Personalaufwendungen	-70.784.340	-76.435.708	-80.078.129	-81.200.000	-81.200.000	-81.200.000
13	-	Versorgungsaufwendungen	95	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-51.041.351	-53.568.278	-52.057.946	-47.500.000	-47.100.000	-47.100.000
15	-	Abschreibungen	-15.203.131	-15.613.277	-16.412.220	-16.500.000	-16.500.000	-16.500.000
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.173.685	-3.346.600	-2.450.069	-2.186.000	-1.947.000	-1.876.000
17	-	Transferaufwendungen	-187.945.600	-199.117.555	-203.300.454	-203.487.000	-208.926.000	-212.430.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-105.637.246	-92.531.098	-100.535.269	-96.762.000	-98.268.000	-97.009.000
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**-433.785.258**	**-440.612.516**	**-454.834.087**	**-447.634.000**	**-453.941.000**	**-456.115.000**
20	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**8.165.993**	**0**	**-14.346.067**	**12.470.000**	**15.549.000**	**24.165.000**
21	+	Außerordentliche Erträge	14.457.649	0	0	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	-111.538	0	0	0	0	0
23	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**14.346.111**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**22.512.104**	**0**	**-14.346.067**	**12.470.000**	**15.549.000**	**24.165.000**
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	-8.165.993	0	0	-12.470.000	-15.549.000	-24.165.000
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	14.346.067	0	0	
30		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-14.346.111	0	0	0	0	0

Gesamt-Finanzhaushalt

Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	445.818.516	426.308.710	428.488.739	0	450.505.000	464.889.000	476.681.000
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-393.896.344	-424.650.044	-438.011.252	0	-431.134.000	-437.441.000	-439.615.000
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**51.922.172**	**1.658.666**	**-9.522.513**	**0**	**19.371.000**	**27.448.000**	**37.066.000**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	342.566	9.368.740	3.693.500	0	9.550.000	6.800.000	500.000
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	3.379	0	0	0	0	0	0
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	470.172	0	4.800.000	0	0	0	0
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	3.755.702	0	0	0	0	8.650.000	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.571.819**	**9.368.740**	**8.493.500**	**0**	**9.550.000**	**15.450.000**	**500.000**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-7.245.836	0	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8.723.733	-12.972.300	-13.552.000	-56.355.000	-4.437.000	-6.567.000	-7.460.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-12.686.587	-3.783.650	-4.813.350	0	-22.300.000	-11.091.000	-4.500.000
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-30.747.982	-3.110.000	-1.580.000	0	-3.035.000	-2.895.000	-3.095.000
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-9.180.000	-9.760.000	0	-2.706.000	-2.872.000	-3.000.000
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-59.404.138**	**-29.045.950**	**-29.705.350**	**0**	**-42.228.000**	**-33.175.000**	**-24.805.000**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-54.832.320**	**-19.677.210**	**-21.211.850**	**0**	**-32.678.000**	**-17.725.000**	**-24.305.000**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-2.910.148**	**-18.018.544**	**-30.734.363**	**0**	**-13.307.000**	**9.723.000**	**12.761.000**
19	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	9.213.094	11.000.000	10.050.843	0	4.925.000	4.370.000	4.051.000

Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
20	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	-12.838.017	-14.631.000	-10.050.843	0	4.925.000	4.370.000	4.051.000
21	**=**	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-3.624.923**	**-3.631.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Finanzierungsmittelbestand**	**-6.535.070**	**-21.649.544**	**-30.734.363**	**0**	**-13.307.000**	**9.723.000**	**12.761.000**
37		**Nachrichtlich:** den voraussichtlichen Stand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn		**44.553.247**	**45.804.247**		**15.069.884**	**1.762.884**	**11.485.884**

Vorbericht
Haushaltsplan 2018

Inhaltsverzeichnis Vorbericht

A. Aufgabe des Vorberichts 13

B. Der Landkreis Böblingen 2018 - ein Überblick 13

C. Lagebericht Entwicklung der wichtigsten Positionen und des Gesamtergebnisses 23

D. Entwicklung der finanziellen Rahmenbedingungen 2018 27

E. Finanzplanung 2019 bis 2021 42

F. Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen 47

G. Finanzierung und Liquidität 49

H. Rückstellungen 51

I. Wesentliche Abweichungen der Haushaltplanansätze 2018 zur Finanzplanung 2018 aus dem Haushaltsplan 2017 (§ 6 Nr. 7 GemHVO) 55

J. Rückschau auf die Entwicklung der Kassenmittel im Haushaltsjahr 2017 (§ 6 Nr. 8 GemHVO) 56

A. Aufgabe des Vorberichts

Der Vorbericht soll dem Informationsbedürfnis des Kreistages, der Öffentlichkeit und der Rechtsaufsicht dienen, dabei die wirtschaftliche Situation des Landkreises darstellen und Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen ermöglichen. Ein schneller Überblick und eine Einführung in die Haushaltswirtschaft des Landkreises hinsichtlich der stetigen Aufgabenerfüllung stehen dabei im Vordergrund. Der Vorbericht hat dabei nur erläuternden Charakter und ist kein normativer Teil der Haushaltssatzung.

B. Der Landkreis Böblingen 2018 - ein Überblick

In diesem Abschnitt wird ein allgemeiner Überblick über den Landkreis und die wesentlichen Entwicklungen, Ziele und Strategien gem. § 6 Nr.1 Gemeindehaushaltsverordnung Baden-Württemberg (GemHVO) gegeben.

I. Allgemeines über den Landkreis Böblingen

Der Landkreis Böblingen liegt in unmittelbarer Nähe zur Landeshauptstadt Stuttgart und bildet zusammen mit den Landkreisen Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg und dem Rems-Murr-Kreis die Region Stuttgart. Zum 617,82 km^2 großen Kreisgebiet gehören 26 Städte und Gemeinden. Böblingen, Herrenberg, Leonberg und Sindelfingen sind Große Kreisstädte. Bekannt ist der Landkreis Böblingen als wirtschaftsstarker Standort mit einem Schwerpunkt in der Automobilindustrie und Forschung. Nachfolgend sind die wichtigsten Strukturdaten des Landkreises Böblingen dargestellt:

Einwohnerzahl

zum Stichtag 09.05.2011 (Zensus)		364.244
Frauen		192.118
Männer		189.163
Fortschreibung auf Basis Zensus 2011 (30.06.2016)		384.131

Gesamtfläche des Kreisgebietes

(Aufteilung Stand 31.12.2012)	617,83 km²	
Siedlungs- und Verkehrsfläche		138,92 km²
Waldfläche		213,61 km²
Landwirtschaftsfläche		257,14 km²
Wasserfläche		2,54 km²
Flächen andere Nutzung		5,62 km²

Zahl der Gemeinden

Gesamtzahl der Gemeinden	26	
darunter		
Städte		9
große Kreisstädte		4

Straßennetz	
Bundesautobahnen	56 km
Bundesstraßen	112,3 km
Landesstraßen	161,5 km
Kreisstraßen	277 km

Liegenschaften Landkreis (Bruttogeschossflächen in qm)	
Verwaltungsgebäude	33.749
Schulgebäude	203.390

II. Wesentliche Ziele des Verwaltungshandelns

Im Vorbericht sollen die wesentlichen Ziele und Strategien des Verwaltungshandelns beschrieben werden. Diese werden durch den Landrat in Zusammenarbeit mit dem Kreistag festgelegt. Die sich daraus ergebenden Maßnahmen und Leistungsziele werden in den Teilhaushalten dargestellt. Dort werden die benötigten finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt. Nachfolgend wird das Verhältnis der Landkreisverwaltung mit Blick auf die Haushaltswirtschaft aufgezeigt.

1. Haushaltswirtschaft des Landkreises Böblingen

Eine zentrale Leitplanke für das Verwaltungshandeln ist der im Leitbild der Kreisverwaltung verankerte Grundsatz kostenbewusst, wirtschaftlich und umweltbewusst zu arbeiten. Insbesondere fordert eine kostenbewusste, wirtschaftliche und umweltbewusste Arbeitsweise eine sparsame und effiziente Mittelverwendung. In der Verwaltung des Landkreises Böblingen findet deshalb das Konzept der dezentralen Ressourcenverantwortung mit einer wirkungsorientierten Steuerung Anwendung[1]. Anstelle einer zentralistischen Einzelsteuerung soll eine ergebnisorientierte Steuerung in den einzelnen Teilhaushalten (= *Ämtern*) erreicht werden. Für die Gesamtfinanzierung des Gesamtergebnishaushaltes spielen dabei die beiden Sonderbudgets - Finanzbudget und Sozialbudget - eine zentrale Rolle, die ebenfalls als Teilhaushalte geführt werden. Im Finanzbudget werden die zur Finanzierung des Landkreises wichtigsten Erträge und Aufwendungen des Kommunalen Finanzausgleichs (= *sog. FAG-Mittel*), die Grunderwerbsteuer und die Kreisumlage abgebildet. Ebenso wird der Defizitausgleich für die Kliniken dargestellt. Im Sozialbudget werden die - schwer beeinflussbaren - Transferaufwendungen *(= Aufwendungen für soziale Leistungen*) abgebildet. Der nach Abzug des Zuschussbedarfs des Sozialbudgets verbleibende Überschuss des Finanzbudgets, steht den Teilhaushalten (= *Ämtern*) für deren Finanzierung zur Verfügung (= *Saldo aus Finanzbudget und Sozialbudget*).

„Dezentrale Ressourcenverantwortung und wirkungsorientierte Steuerung“

[1] Vgl. hierzu auch grundsätzlich: Bals, Hansjürgen: Neues kommunales Finanz- und Produktmanagement. Erfolgreich steuern und budgetieren. 2. Aufl. 2008 (Reihe: Die neue Kommunalverwaltung; Bd. 10).

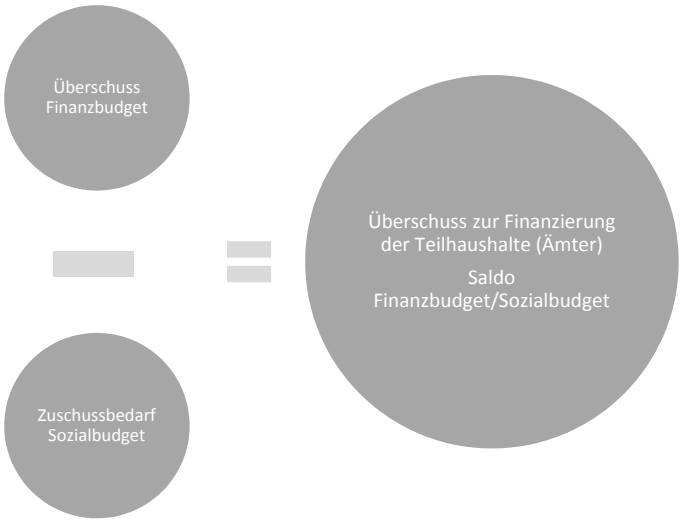


ABB. 1 ÜBERSCHUSS AUS SALDO FINANZBUDGET/SOZIALBUDGET ZUR FINANZIERUNG DER TEILHAUSHALTE

In den einzelnen Teilhaushalten *(= Ämtern*) werden Vorgaben zu Finanz- und Leistungszielen (= *Budgetvereinbarungen*) getroffen. Den Ämtern werden danach die Ressourcen (= *betriebswirtschaftliche Aufwendungen und Erträge*) als Budget zugewiesen. Im Rahmen der Teilhaushalte (= *Finanzvorgaben*) und ergänzender zentraler Regelungen erfüllen die Ämter die ihnen vorgegebenen Leistungen (= *Produkte*). Der Teilhaushalt bildet dabei die Basis für die Zusammenfassung von Sach- und Finanzverantwortung in den dezentralen Organisationseinheiten. Um klare, abgrenzbare Verantwortlichkeiten zu schaffen, hat sich der Landkreis bei der Gliederung der Teilhaushalte an der Organisation der Kreisverwaltung orientiert. Die Fach- und Finanzverantwortung lässt sich dadurch eindeutig einer verantwortlichen Amtsleitung zuordnen und die dezentrale Ressourcenverantwortung wird gestärkt. Dabei gilt:

- Die Finanzvorgaben werden für die Teilhaushalte in Zuschuss- bzw. Überschussbudgets abgebildet. Dies dient als Grundlage für eine ergebnisorientierte Steuerung.
- Um einen Überblick über den vollständigen Ressourcenverbrauch zu erhalten, wird der Nettoressourcenverbrauch, d.h. die vollständigen Kosten und Erlöse einschließlich der internen Leistungsverrechnung, für die Budgetierung herangezogen.
- Leistungsvorgaben zu den Finanzvorgaben werden aufgenommen.

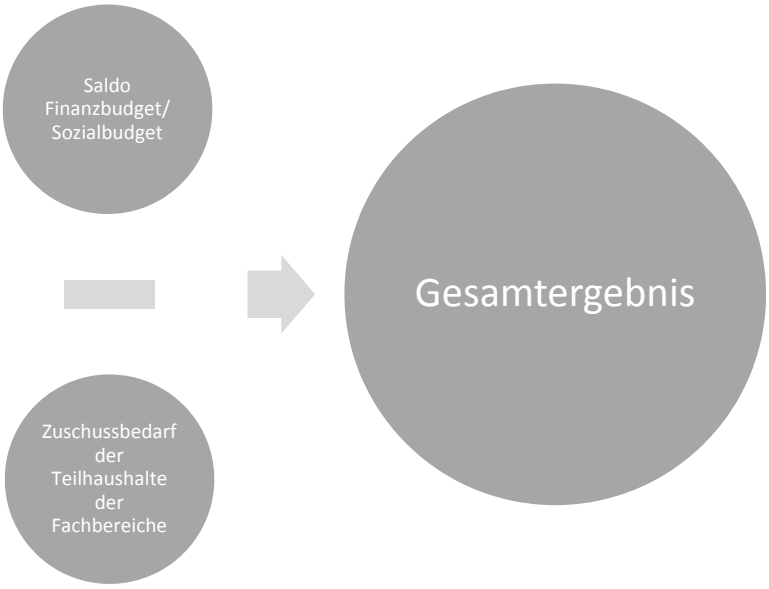


ABB. 2 FINANZIERUNG TEILHAUSHALTE

„Haushalt als zentrales Steuerungsinstrument für Kommunalpolitik und Kreisverwaltung“

Zentrales Steuerungsinstrument der Kommunalpolitik als auch der Landkreisverwaltung ist der Haushalt. Der jährliche Haushaltsplan ist deshalb das bedeutendste Kommunikationsmittel für Information, Planung und Ergebniskontrolle.

Seit dem Haushaltsjahr 2014 wird der Haushaltsplan auf Produktbasis aufgestellt. Die Leistungsvorgaben (= *Produkte*) und die Finanzvorgaben werde dadurch in den einzelnen Teilhaushalten transparenter dargestellt. Die Möglichkeiten eines Berichtswesens werden dadurch erweitert. Berichtet werden kann nun bei Bedarf über die Entwicklung der Produkte und die Einhaltung der Budgets. Allerdings ist ein flächendeckendes Berichtswesen aufgrund der Vielzahl der Produkte und der daraus resultierenden Komplexität nicht mit vertretbarem Aufwand realisierbar und daher nicht angestrebt. Eine wichtige Funktion sollen aber sogenannte Schlüsselpositionen einnehmen, die bisher auch als Schlüsselprodukte bezeichnet wurden. Dies sind Leistungsvorgaben, die für den Landkreis von besonderer politischer oder finanzieller Bedeutung sind.

„Berichtswesen und Schlüsselpositionen“

„Schlüsselpositionen mit besonderer oder finanzieller Bedeutung“

Der Landkreistag Baden-Württemberg hat Empfehlungen zur Bildung von zwölf Schlüsselpositionen und -Kennzahlen für die Landkreise gegeben. Die Schlüsselpositionen befinden in den dafür zuständigen Teilhaushalten.

Berichtsinhalte sind:

- Relevante Ergebnisse und Veränderungen
- Neue Entwicklungen und Risiken (Frühwarnung)
- Fortgang wichtiger Projekte
- Entwicklung wichtiger Investitionen
- Einhaltung des Finanzbedarfs (Zuschuss oder Überschuss)
- Prognose bis zum Jahresende

Es ist also möglich die Produktkosten als leistungsbezogene Vollkosten auszuweisen. Dies macht einen Perspektivenwechsel möglich. Ging es vorher darum, zu fragen: „Wie viel Geld benötigt ein Amt, um seine Aufgaben zu erfüllen?“, kann heute gezielt die Effektivität und Effizienz einzelner Produkte bzw. Leistungen beleuchtet werden. Die neuen Fragen für Entscheider heißen deshalb: „Tun wir die richtigen Dinge, um unsere Ziele zu erreichen? Tun wir die Dinge richtig, um unser Handeln wirtschaftlich nennen zu können?“ Neben den reinen Finanzzahlen werden hierfür auch aussagekräftige Kennzahlen zu den Leistungen und Zielen benötigt.

„Aussagefähige Kennzahlensysteme und fachliche Kommentierung“

Einzelne Kennzahlen haben grundsätzlich nur eine beschränkte Aussagekraft. Um isolierte Betrachtungen und falschen Schlussfolgerungen auszuschließen und den komplexen Zusammenhängen bei kommunalen Leistungen gerecht zu werden, ist die Entwicklung spezifischer, in der Praxis erprobter „Kennzahlensysteme“ notwendig sowie die Kommentierung der Zahlen durch die zuständigen Fachämter innerhalb eines Vorberichts unverzichtbar. Ergänzende Inhalte durch eine Vorausschau auf mögliche Entwicklungen und Risiken (Planung) und ein Rückblick auf möglicherweise unvorhersehbar eingetretene Ereignisse (Abweichung) runden die Informationen sinnvoll ab. Seit dem Haushalt 2017 sind die Vorberichte zu den Teilhaushalten mit jedem Fachbereich in standardisierter Form aufgenommen worden. Inhaltlich sind diese Vorberichte ein erster Schritt, der in den nächsten Jahren durch praktische Erfahrungen hinsichtlich des Informationsgehalts und der Informationsqualität weiter ausgebaut werden kann. Die Informationsqualität hängt dabei von den Ausführungen der jeweiligen Budgetverantwortlichen ab.

„Ab 2017 Vorberichte zu den Teilhaushalten“

2. Zentrale Handlungsfelder[2]

Das 2008 erstmals vorgelegte Acht-Punkte Programm des Landrats wurde in Zusammenarbeit mit dem Kreistag umgesetzt. Mit seiner Wiederwahl am 18. Juli 2016 gab der Landrat einen Ausblick und legte die wichtigsten Zukunftsaufgaben des Landkreises dar, auf denen die zentralen Handlungsfelder des Landkreises fußen.

a. Hochwertige Gesundheitsversorgung

Eine zukunftsgerichtete, hochwertige Gesundheitsversorgung für den Landkreis Böblingen zur Verfügung zu stellen, ist auch auf längere Sicht eine zentrale Aufgabe des Landkreises. Hohe medizinische Qualität auf der einen Seite und starker finanzieller Druck auf der anderen Seite stellen dabei die große Herausforderung dar. Wesentliche Zukunftsthemen in diesem Zusammenhang sind die Personalgewinnung, die Sicherung der finanziellen Rahmenbedingungen in einer kommunalen Trägerschaft und das Angebot einer wohnortnahen hochwertigen Medizin und Pflege. Die Regulierungs- und Qualitäts-anforderungen an die Krankenhäuser in den Bereichen Qualitätssicherung, Arbeitsbedingungen und Zulassungskriterien stellen immer größere Anforderungen dar und setzen die Krankenhäuser enorm unter Druck. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Krankenhäuser werden durch die unzureichende Finanzierung immer schwieriger. Der Landkreis wird deshalb weiterhin die Krankenhäuser auch im Betrieb unterstützen müssen. Für das Wirtschaftsjahr 2017 wird mit einem Defizitausgleich von rund 18,6 Mio. € gerechnet.

„Zunehmend strukturelle Anforderungen!“

„Wirtschaftliche Lage für Krankenhäuser bleibt weiterhin schwierig“

„Finanzielle Unterstützung der Kliniken bis auf Weiteres notwendig“

Trotz dieses finanziellen Drucks aus dem laufenden Betrieb, müssen parallel die erforderlichen Modernisierungsinvestitionen als Teil der Medizinkonzeption vorangebracht werden.

Der Neubau des Flugfeldklinikums, als größtes Vorhaben, befindet sich in der Vorplanung und ist im Zeitplan. Mit den ersten Entwürfen des Neubaus wird im Frühjahr 2018 gerechnet. Auf die Finanzierung des Bauvorhabens hat sich der Landkreis vorbereitet und führt auch aktuell Maßnahmen zur Sicherstellung der Finanzierung durch. Die Ansparung von Rücklagen, der Abbau von

„Vorbereitung Finanzierung Flugfeldneubau“

[2] Rede Landrat Bernhard zur Wahl des Landrates am 18. Juli 2016. Die zentralen Handlungsfelder sind aus dieser Rede übernommen.

Krediten, sowie die Ausarbeitung eines effizienten Finanzierungskonzeptes sind Bausteine dieser Vorbereitungen.

Die dezentrale Versorgung durch die Sanierungen in Herrenberg und Leonberg wird ebenso gestärkt. Für die Maßnahmen an den beiden Standorten werden wie bisher weiterhin 6 Mio. € pro Jahr aus dem Kernhaushalt in den Eigenbetrieb Klinikgebäude fließen, um die Umsetzung der Maßnahmen aus der Zielplanung sicher zu stellen. Zwischenzeitlich konnte am Krankenhaus Leonberg die neue Intensivstation in Betrieb genommen werden. Die Abstimmungen für den Neubau der psychosomatischen Klinik und der Umbau des Pavillons sind auf dem Weg. Im Krankenhaus Herrenberg steht die Erweiterung des Kreissaals an. An beiden Standorten sind bis Jahresende die Objektplaner und Projektsteuerer zu bestimmen.

„Zielplanung Leonberg und Herrenberg schreitet voran“

„6 Mio. € p.a. Investitionskostenzuschuss“

b. Integration von Flüchtlingen im Landkreis

Die Zugänge von Flüchtlingen im Landkreis stagniert auf niedrigem Niveau, allerdings sind bis Ende des Jahres Steigerungen der Zuweisungen von Flüchtlingen angekündigt. Dennoch muss mit einer Steigerung des Zuschussbedarfs bei den Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz gerechnet werden. Dies liegt daran, dass die Kosten der Leistungsempfänger in der Vorläufigen Unterbringung (Zahl sinkt) erstattungsfähig sind, in der kommunalen Unterbringung (Zahl steigt) hingegen nicht. Die Erhöhung der KdU-Pauschale wird bei den Erstattungen erst mit der Anerkennung der Flüchtlinge wirksam. Zusätzlich modifiziert das Land im Zuge der Spitzabrechnung aktuell die Rahmendbedingungen. In einem Entwurf der „Grundsätzlichen Hinweise zur Erfassung der Daten“ für die Spitzabrechnung werden, im Bereich der Sozialbetreuung oder laufender Kosten des Betriebs im eigenen Gebäude, Einschränkungen getroffen. Zusätzlich werden vom Land Eckpunkte für die Wirtschaftlichkeit von Gemeinschaftsunterkünften entwickelt. Die endgültigen Entscheidungen stehen aber noch aus.

„Zugänge im Landkreis stagnieren auf niedrigem Niveau“

„Steigerung der Zuweisungen bis Ende des Jahres angekündigt“

„Einschränkungen der Spitzabrechnung / Eckpunkte für die Wirtschaftlichkeit von Gemeinschaftsunterkünften“

c. Digitalisierung

Die Digitalisierung greift in allen Lebens- und Wirtschaftsbereichen um sich. Die gute Ausgangsposition mit Rang 4 in der Prognose-Studie bei den Chancen der Digitalisierung muss gefestigt werden. Deshalb soll eine Koordination aller Bestandteile der Digitalisierung des Kreises an einer Stelle zur Entwicklung einer ressortübergreifenden Strategie mit Unterstützung der kommunalen Rechenzentren geschaffen werden. Zudem soll mit dem Herman-Hollerith-Zentrum ein Zentrum für Digitalisierung als Anlaufstelle für kleine und mittlere Unternehmen etabliert werden. Das Land beabsichtigt, solche regionalen Digitalisierungszentren mit jeweils 1 Mio. € zu fördern.

„Digitalisierung in allen Lebensbereichen“

„Koordination an einer Stelle“

„Zentrum für Digitalisierung“

Für den Breitbandausbau müssen in den kommenden Jahren die Weichen für einen flächendeckenden Ausbau mit Glasfaserkabeln gestellt werden, um auf diese Weise die erforderliche digitale Infrastruktur für die Unternehmen zur Verfügung zu stellen. Im Jahr 2016 wurde eine kreisübergreifende Backbone-Planung in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse liegen vor und werden im Jahr 2018 mit den Kommunen abgestimmt.

„Flächendeckender Breitbandausbau“ / Backbone-Planung

Im Rahmen der Digitalisierung soll auch an den Schulen ein großer Schritt nach vorne gemacht werden. Die IT-Betreuung wird neu konzeptioniert und damit modernisiert. Die Voraussetzung für digitales Lernen ist die Bereithaltung einer leistungsfähigen Netzinfrastruktur zur Nutzung digitaler Endgeräte sowie ein verlässlicher, technischer Support.

„Digitalisierung an Schulen wird ausgebaut“

Ein erstes Handlungskonzept wird in den politischen Gremien vorgestellt. Ab dem Jahr 2018 ist geplant, mit einem Pilotbetrieb erste Erfahrungen zu sammeln. Im Anschluss daran wird mit einer schrittweisen Umsetzung an den weiteren Schulen, die Vereinheitlichung der IT-Betreuung vorangebracht.

d. Hochwertige Bildung

„Breites Bildungsangebot“

Die Zukunft und die Leistungsstärke des Landkreises Böblingen liegen in seiner Innovationskraft!

Ziel ist es, ein breites Bildungsangebot vorzuhalten und auch die jungen Menschen, deren Bildungskarrieren lückenhaft oder aufgrund persönlicher Einschränkungen benachteiligt sind zu stützen und zu qualifizieren.

Die Schulen befinden sich in einem laufenden Modernisierungsprozess – dabei spielt insbesondere die Digitalisierung eine große Rolle (siehe Digitalisierung).

„Schulentwicklungsplan zeigt richtigen Weg!“

Der vom Kreistag beschlossene Schulentwicklungsplan für die beruflichen Schulen zeigt auf, dass mit dem breiten Bildungsangebot der richtige Weg eingeschlagen wurde. Die Schulprofile sind richtig aufgestellt, dabei ist die Förderung der dualen Ausbildung besonders wichtig.

Der ursprünglich prognostizierte Schülerrückgang ist weder bei den allgemeinbildenden noch bei unseren beruflichen Schulen eingetreten. Auch bei den sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) verzeichnen sich trotz Elternwahlrecht eine Erhöhung der Schülerzahlen.

Sowohl die beruflichen Schulen als auch unsere SBBZ laufen unter Volllast. Es gilt weiterhin, dass nicht nur in die sächliche und technische Ausstattung der Schulen investiert werden muss, sondern dass diese auch bautechnisch zukunftsorientiert aufgestellt werden müssen. Investitionen sind damit unumgänglich.

„Investitionen für zukunftsorientierte Schulen“

Im Landkreis Böblingen wird Bildung groß geschrieben. Entsprechend vielfältig stellt sich das Angebot dar. Daher wird das Bildungsbüro gemeinsam mit dem Wirtschaftsförderer eine Bildungswebsite erstellen, die die Angebote der Bildungslandschaft darstellt.

e. Erhalt und Ausbau der Infrastruktur

„Ausbau A 81, Verkehrskonzept“

Der wirtschaftliche Erfolg des Landkreises Böblingen steht grundsätzlich mit einer guten Verkehrsinfrastruktur in Zusammenhang. Durch die hohen Verkehrsaufkommen gehören Staus mittlerweile zum Alltag. Der Ausbau der A 81 muss so rasch als möglich in Angriff genommen werden. Die Maßnahmen aus dem Verkehrskonzept Böblingen Sindelfingen werden deshalb mit hohem Aufwand vorangetrieben.

So ist die notwendige Finanzierungsvereinbarung mit dem Bund, dem Land und den Städten für die Überdeckelung der A 81 seit August 2017 unterzeichnet. Die Netzkonzeption Böblingen/Sindelfingen-Ost muss aufgrund des voraussichtlichen Beginns des Autobahnausbaus im Jahr 2020 vorgezogen werden, um die nötigen Verkehrsumleitungen sicherzustellen.

„Halbzeit im Straßenentwicklungsprogramm“

Im Straßenentwicklungsprogramm ist die Hälfte der vorgesehenen Maßnahmen abgeschlossen. Die nächsten Maßnahmen werden mit hohen Gesamtkosten verbunden sein. Gegen Ende 2018 sollen 80 Prozent der Projekte abgeschlossen sein.

f. Vernetzung und Stärkung ÖPNV

„Schönbuchbahn mitten in Bauphase“

Die Elektrifizierung der Schönbuchbahn befindet sich mitten in der Bauphase. Dabei zeigen sich nun im Alltag die Dimensionen und Auswirkungen der Maßnahme. Die erwartete Fertigstellung gegen Ende 2018 stellt alle Beteiligten vor große Herausforderungen. Aus dem Förderprogramm für Schienenfahrzeuge des Landes wird von einem Förderbetrag von 1 Mio. € je Fahrzeug für den Zweckverband ausgegangen.

„Radverkehrsinfrastruktur“

Der Schwerpunkt der Radverkehrsinfrastruktur liegt 2018 auf der Hauptverkehrsachse zwischen Ehningen, Böblingen, Sindelfingen und Stuttgart. Weitere Möglichkeiten sollen durch Machbarkeitsstudien zu Radschnellverbindungen aufgezeigt werden.

g. Schutz der Umwelt und Bekämpfung Klimawandel

„Umweltbericht / Neuausrichtung Energieagentur und Effizienzsteigerung in der Energiegewinnung“

Um die Auswirkungen des Klimawandels auf den Landkreis Böblingen darzulegen, soll ein Umweltbericht zum Klimawandel erarbeitet werden. Daraus sollen Handlungsanweisungen abgeleitet werden können. Gemeinsam mit dem Landkreis Esslingen soll zur Behandlung von Bioabfall die Vergärungsanlage Leonberg erweitert werden.

C. Lagebericht Entwicklung der wichtigsten Positionen und des Gesamtergebnisses

In diesem Abschnitt werden die Entwicklung der wichtigsten Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen, des Vermögens und der Verbindlichkeiten gemäß § 6 Nr. 2 GemHVO dargestellt.

III. Ergebnis 2016

Der Rechnungsabschluss 2016 ist fertiggestellt worden.

„Ergebnisverbesserung 2016 um rd. 8 Mio. €!“

Das Haushaltsjahr 2016 schließt mit einer Ergebnisverbesserung von rd. 8 Mio. € ab. Die rechnerische Verbesserung geht wie in den Vorjahren auf folgende Entwicklungen zurück:

- Höhere Schlüsselzuweisungen vom Land, eine höhere Zuweisung aus dem Aufkommen der Grunderwerbsteuer
- Höhere Kostenerstattungen und –umlagen (Erstattungen vom Bund, vom Land, von Gemeinden)
- geringeres Defizit bei den Kreiskliniken

Die zur Verfügung stehende Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses beträgt am 31.12.2016 52,4 Mio. €. Diese Rücklage kann im Rahmen der zur Verfügung stehenden Liquidität für den Ausgleich künftiger Haushalte verwendet werden. Sie ist jedoch bereits durch Ermächtigungsübertragungen und Rückstellungen im Abschlussjahr in der Verwendung nach wie vor eingeschränkt.

Im Rechnungsabschluss 2015 wurde erstmalig die nach dem NKHR mögliche Verrechnung der Bestandteile der außerordentlichen und ordentlichen Rücklage, die höher als die Liquidität ist, mit dem Basiskapital durchgeführt. Darüber hinaus ist im Rechnungsergebnis 2016 eine Überweisung an den Eigenbetrieb Klinikgebäude in Höhe von 20 Mio. € zum weiteren Kapitalaufbau für das Flugfeldklinikum gem. Kreistagsbeschluss enthalten.[3]

„20 Mio. € für Rücklage Flugfeldneubau zur Verfügung gestellt.“

[3] KT-Drucks. Nr.: 111/2015

Ergebnisrechnung 2016 in €		
	Plan	Ergebnis
Ordentliche Erträge	413.079.127	441.951.251
Ordentliche Aufwendungen	409.728.999	433.785.258
Ordentliches Ergebnis	**3.350.128**	**8.165.993**
Außerordentliche Erträge	0	14.457.649
Außerordentliche Aufwendungen	0	111.538
Sonderergebnis	0	14.346.111
Gesamtergebnis 2016	**3.350.128**	**22.512.104**

ABB. 3 ERGEBNISRECHNUNG 2016

Finanzrechnung 2016 in €		
	Plan zuzüglich Anfangsbestand	Ergebnis
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zum 01.01.2016	49.868.416	
Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14.206.586	51.922.172
Saldo Investitionstätigkeit	-20.325.600	-59.404.138
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-3.774.500	-3.624.923
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen		1.219.901
Endbestand an Zahlungsmitteln zum 31.12.2016		**44.553.247***

ABB. 4 FINANZRECHNUNG 2016

*In diesem Bestand müssen die gebundenen liquiden Mittel für Ermächtigungsübertragungen, Rücklagen, Rückstellungen und Rechnungsabgrenzung berücksichtigt werden.

Vermögensrechnung 2016 in €		
	Anfangsbestand zum 01.01.2016	Endbestand zum 31.12.2016
Aktiva und Passiva	458.682.366	508.329.161
Kapitalposition	263.020.579	285.551.631
Basiskapital	213.152.162	218.805.586
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	49.868.417	52.399.934
Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	14.346.111

ABB. 5 VERMÖGENSRECHNUNG 2016

IV. Entwicklung der Rücklagen

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Rücklagen für den Landkreis dargestellt.

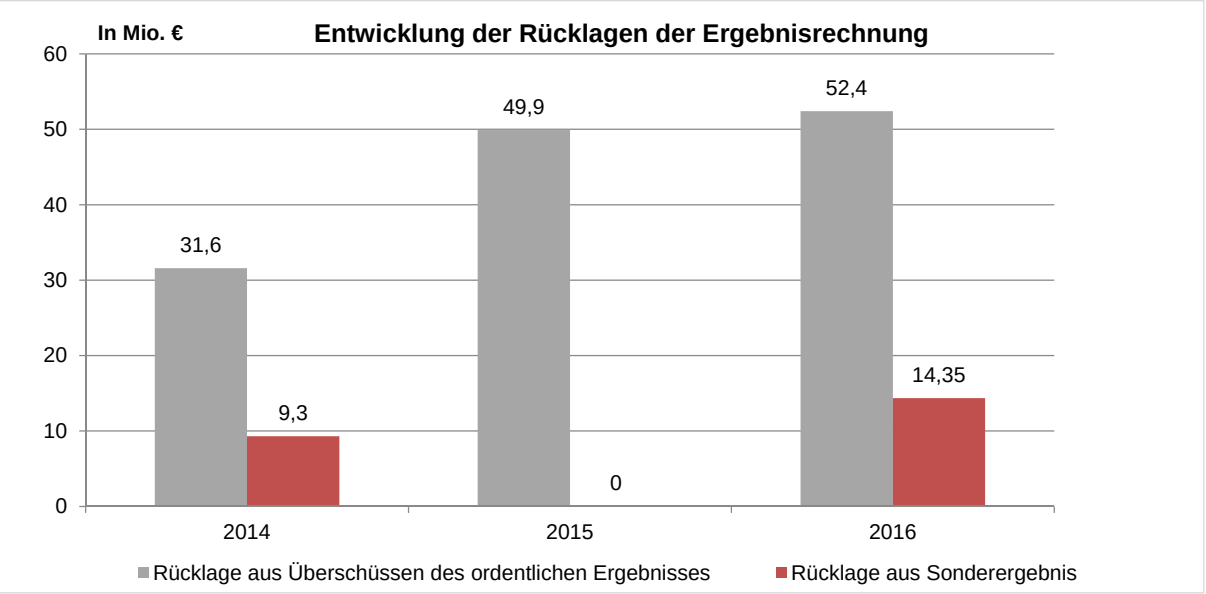


ABB. 6 ENTWICKLUNG DER RÜCKLAGEN

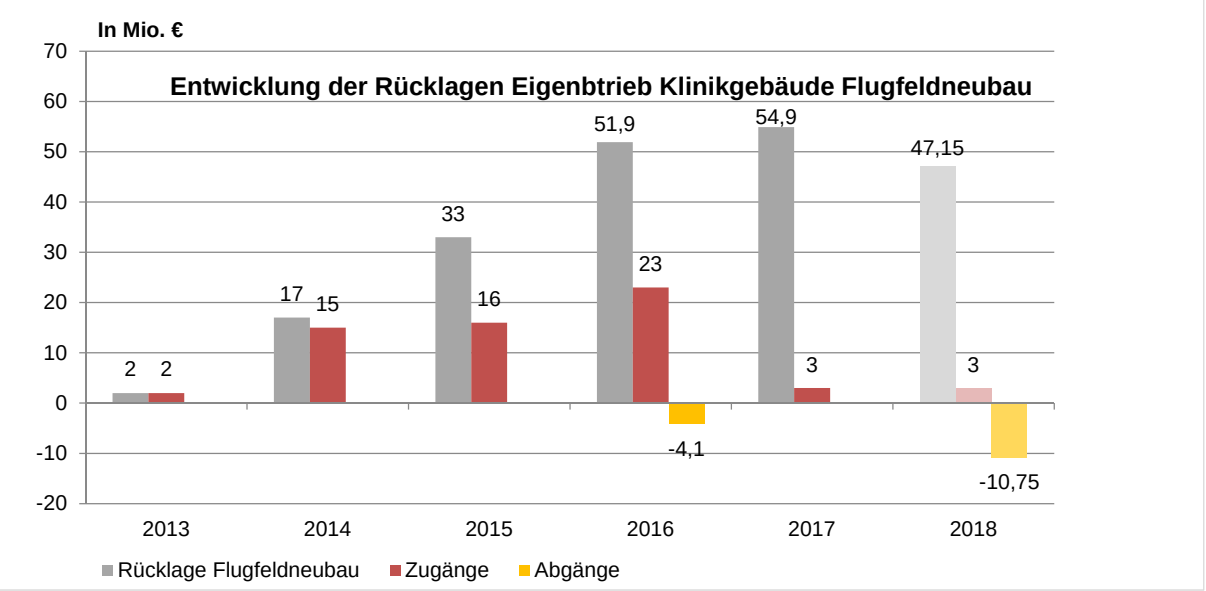


ABB. 7 ENTWICKLUNG RÜCKLAGE EIGENBETRIEB KLINIKGEBÄUDE FLUGFELDNEUBAU

V. Prognose Jahresabschluss und Verlauf 2017 inklusive Vermögensrechnung

Die kommunalen Steuereinnahmen werden sich aufgrund der Mai-Steuerschätzung 2017 im Jahr 2017 auf 520 Mio. €, im Jahr 2018 auf 620 Mio. € und im Jahr 2019 auf 770 Mio. € erhöhen. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird um 300 Mio. € auf 6,2 Mrd. € im Jahr 2017 prognostiziert. Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer erhöht sich von bis-her 833 Mio. € um 3 Mio. € auf ca. 836 Mio. €. In Anbetracht dieser Finanzdaten kann festgestellt werden, dass die Ertragssituation der Kommunen in den nächsten Jahren auf einer stabilen Grundlage steht. In diesem Zusammenhang hat das Finanzministerium die Erhöhung des Kopfbetrags für die Schlüsselzuweisungen an die Landkreise um 2 € pro mitgeteilt (666 € pro Einwohner). Nach jetzigem Stand entwickelt sich die Grunderwerb-steuer weiterhin positiv und liegt leicht über Plan. Nach den derzeit vorliegenden Informationen wird sich der Überschuss des Finanzbudgets voraussichtlich um ca. 1,54 Mio. € verbessern. Im Gegenzug wird sich der geplante Zuschussbedarf des Sozialbudgets sich um ca. 2,3 Mio. € erhöhen. Vor allem der Produktbereich 36 Kinder- und Jugendhilfe verschlechtert sich um ca. 2,97 Mio. €, während der Planansatz im Produktbereich 31 Soziale Hilfen um ca. 0,61 Mio. € unterschritten wird.

Der zur Deckung des Finanzbedarfs der Fachbudgets zur Verfügung stehende Betrag verschlechtert sich damit um 0,8 Mio. €. Die Fachbereichsbudgets selbst verbessern sich insgesamt um 3,45 Mio. €. Bei einigen Budgets ist in der Prognose eine Ergebnisverbesserung zu erwarten.

In der Betrachtung der Gesamtergebnisrechnung verlaufen die Abschreibungen voraussichtlich nach Plan. Allerdings können hier durch Verschiebungen der Anschaffungszeitpunkte oder außerordentlichen Anschaffungen deutliche Veränderungen hervorgerufen werden.

Die Personalaufwendungen entwickeln sich nahezu planmäßig. Die Besoldungserhöhung von 1,8 % ist in der Berechnung rückwirken auf März / Mai / Juni berücksichtigt. Alle weiteren Bestandteile sind bis zum Jahresende kalkulatorisch ermittelt.

Im Bereich der vorläufigen Unterbringung wird aus dem Jahr 2015 noch eine Nachzahlung in Höhe von rd. 3,5 Mio. € erwartet. Diese muss aufgrund des Zahlungszeitpunktes im Jahr 2017 im Wege der Rechnungsabgrenzung verbucht werden. Auch für das Jahr 2016 kann trotz hoher pauschaler Erstattungsbeträge von einer Nachzahlung in Höhe von 4,8 Mio. € ausgegangen werden. Der Erstattungszeitpunkt wird aller Voraussicht im Rechnungsjahr 2018 erfolgen. Insgesamt kann für den Landkreis festgestellt werden, dass die Erstattungen des Landes im Flüchtlingsbereich auskömmlich sind.

Das ordentliche Ergebnis wird sich in dieser Prognose voraussichtlich um rund 2,6 Mio. € gegenüber der Planung verbessern. Eine bessere Aussage kann erst nach der Novembersteuerschätzung und den weiteren Entwicklungen im Laufe des Jahres getroffen werden.

D. Entwicklung der finanziellen Rahmenbedingungen 2018

I. Finanzlage des Landkreises Böblingen 2018

1. Übersicht über die Erträge

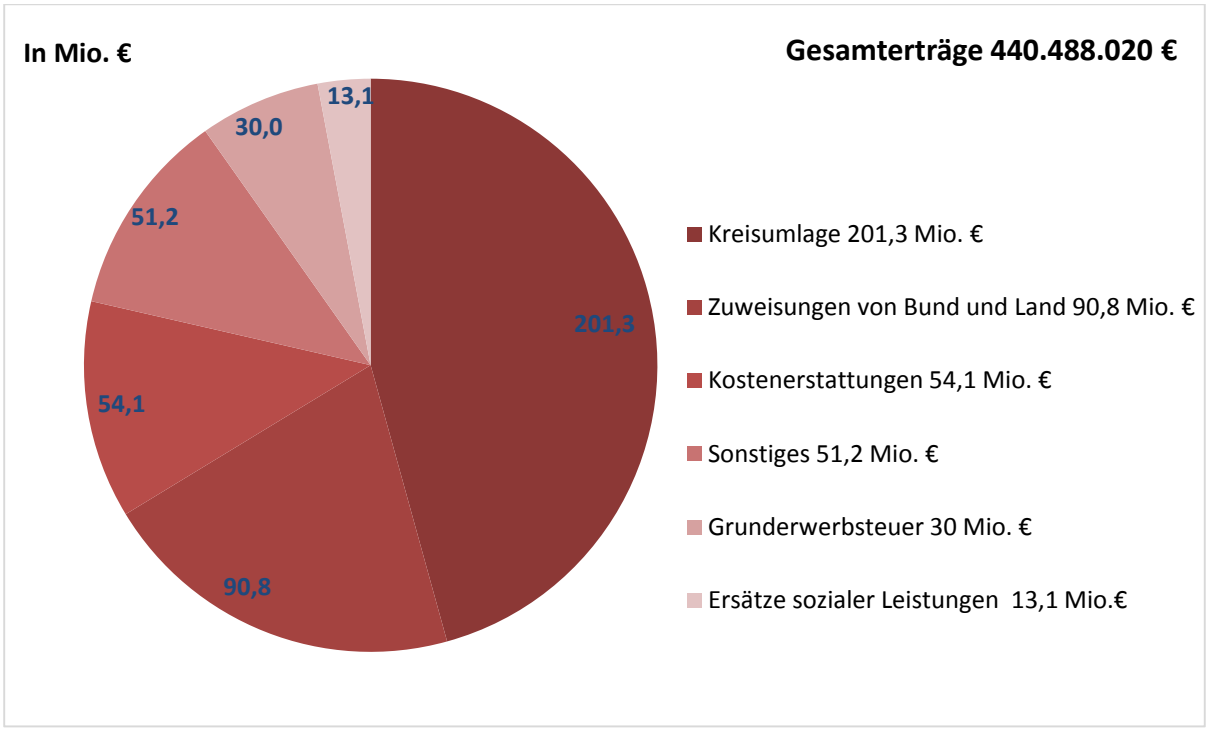


ABB. 8 ÜBERSICHT ÜBER DIE ERTRÄGE DES LANDKREISES

2. Übersicht über die Aufwendungen

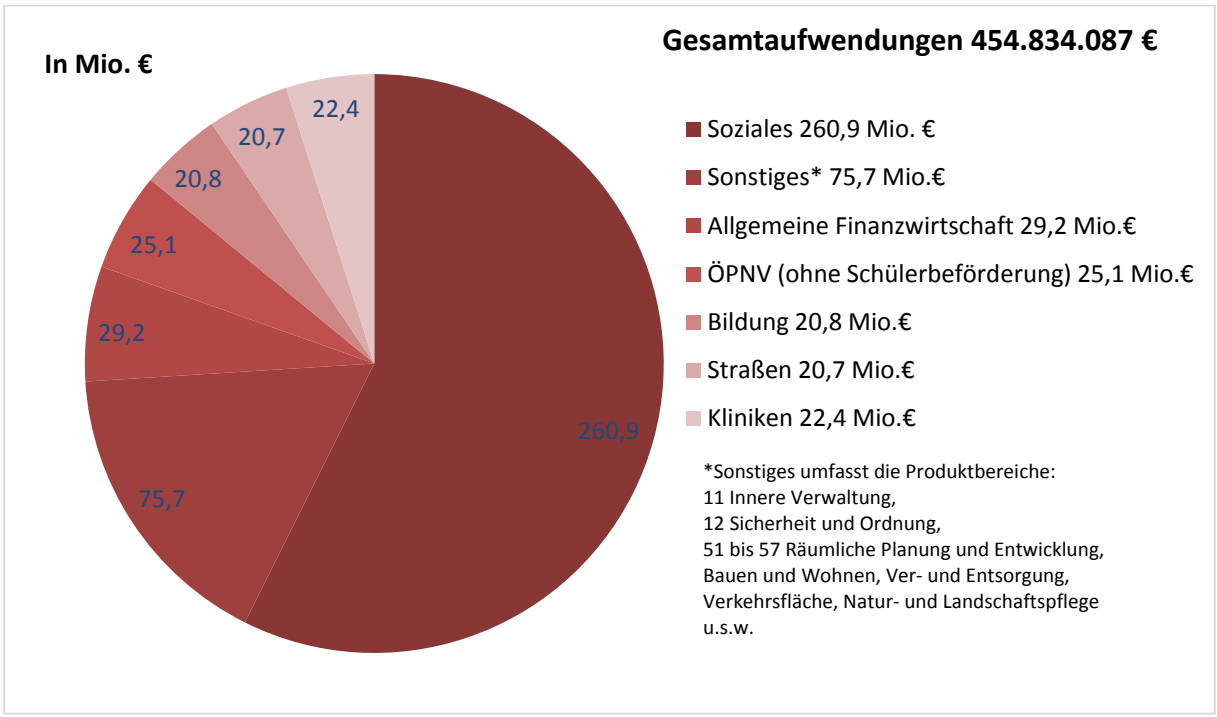


ABB. 9 ÜBERSICHT ÜBER DIE AUFWENDUNGEN DES LANDKREISES

3. Entwicklungen Finanzbudget

a. Erträge, Aufwendungen und kommunaler Finanzausgleich

Entwicklung der Steuerkraftsumme

Maßgeblich für die Haushaltsplanung des Folgejahres ist jeweils die Steuerkraftsumme des Vorjahres, d.h. 2016 für 2018. Die Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg steigen für das Jahr 2018 um 7 Prozent auf 16.443 Mio. € bzw. 1.941 € je Einwohner.

Der Landkreis Böblingen ist einer der Landkreise Baden-Württembergs, der für das Jahr 2018 mit einer moderaten Steigerung der Steuerkraft rechnen muss. In Zahlen bedeutet dies: Die Steuerkraftsumme hat sich um 3 Prozent gegenüber dem Vorjahr erhöht. Betrug die Steuerkraftsumme 2017 593 Mio. €, sind es im Jahr 2018 610 Mio. €.

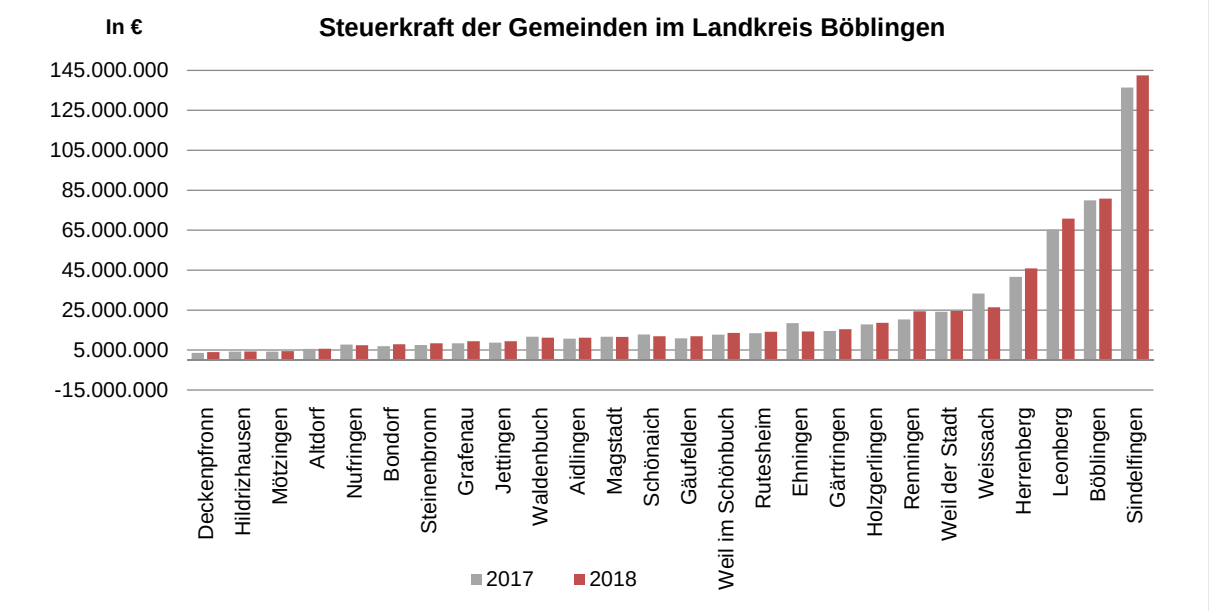


ABB. 10 STEUERKRAFT GEMEINDEN (STEUERJAHRE 2015 UND 2016,HAUSHALTSPLANUNG 2017 UND 2018)

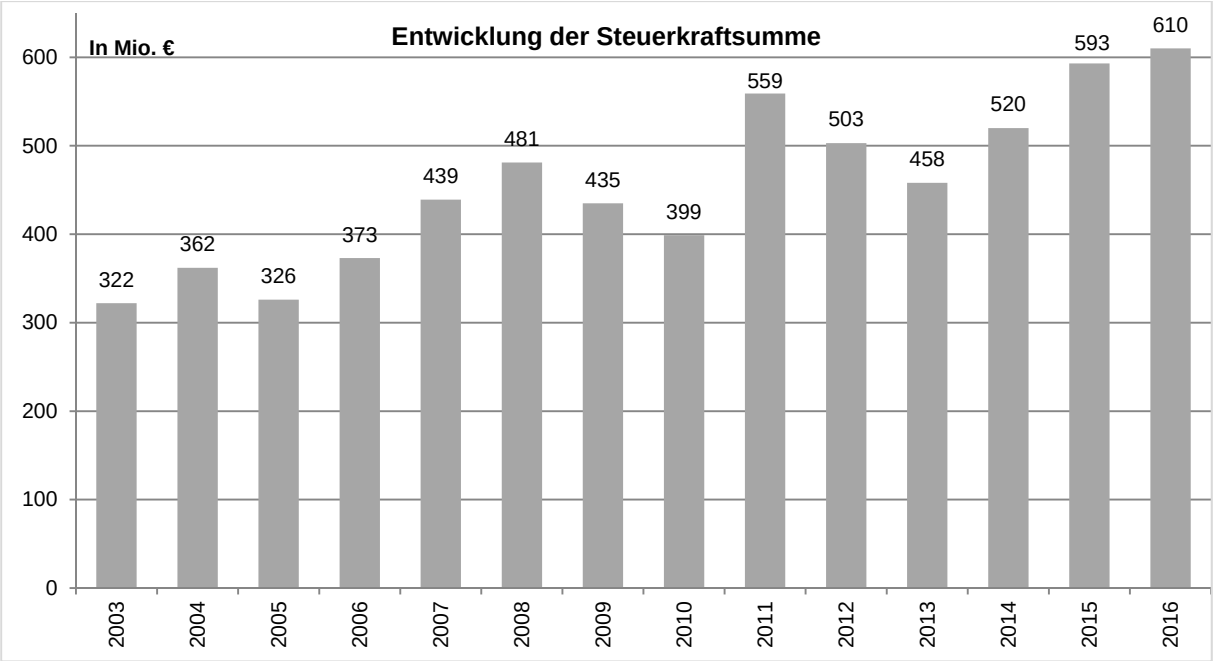


ABB. 11 ENTWICKLUNG DER STEUERKRAFTSUMME IM LANDKREIS BÖBLINGEN

Im Vergleich zu den Landkreisen der Region Stuttgart kann der Landkreis Böblingen aus dem Steuerjahr 2016 für den Haushaltsplan 2018 wieder mit einem Zuwachs der Steuerkraft rechnen.

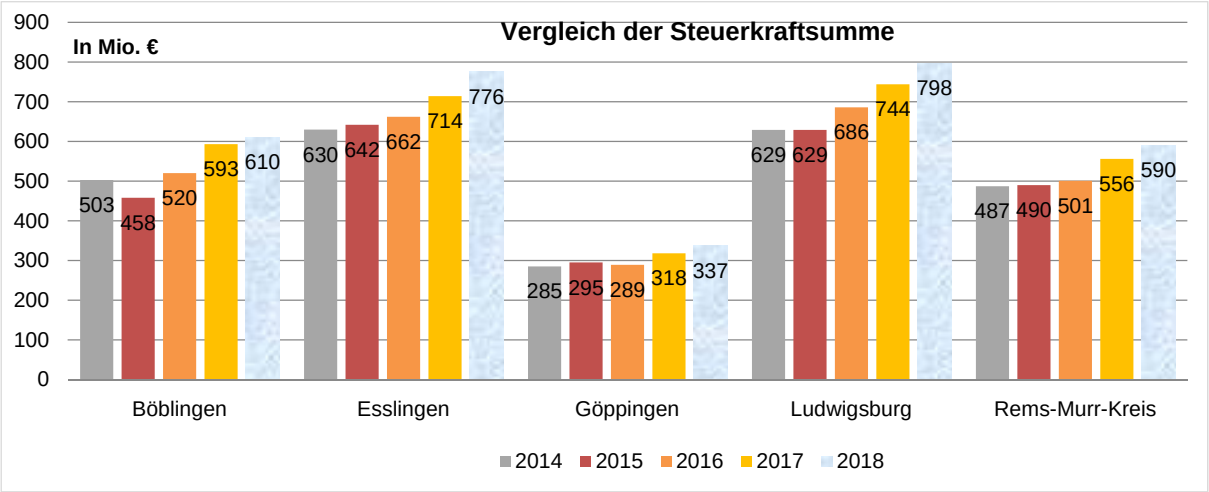


ABB. 12 HAUSHALTSJAHRE 2014-2018 STEUERKRAFTSUMMEN (STEUERJAHREN 2012 - 2016)

b. Allgemeine Deckungsmittel (Netto-Steuer-Quote) und kommunaler Finanzausgleich im weiteren Sinne, Kreisumlage

Die besondere Entwicklung der Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden im Landkreis Böblingen wirkt sich auch ganz erheblich auf den kommunalen Finanzausgleich aus. Der kommunale Finanzausgleich verfolgt das Ziel auf vertikaler Ebene den Ausgleich zwischen dem Land und den Landkreisen und auf horizontaler Ebene den Ausgleich zwischen unterschiedlich finanzstarken Landkreisen sicher zu stellen. Die maßgeblichen Vorschriften enthält das Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich (= *FAG*).

FAG Schlüsselzuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen nach § 8 FAG unterliegen ständigen Schwankungen. Für das Haushaltsjahr 2017 erhielt der Landkreis Schlüsselzuweisungen in Höhe von 24,8 Mio. €. Für das Haushaltsjahr 2018 werden 30,69 Mio. € erwartet.

Kreisumlage

Im Haushaltsjahr 2017 konnte der Kreisumlagehebesatz im Vergleich zum Vorjahr um 3 Prozentpunkte auf 34,0 v.H. abgesenkt werden. Trotz der weiter gestiegenen Anforderungen an den Landkreis ist es das Ziel, eine weitere Absenkung des Kreisumlagehebesatzes im Interesse der Städte und Gemeinden des Landkreises zu erreichen. Dieses Ziel drückt sich durch einen vorgeschlagenen Kreisumlagehebesatz von 33 v.H. und einem leicht geringeren Kreisumlageaufkommen (-0,15 Mio. €) als im Vorjahr aus. Mit dem vorliegenden Entwurf bringt der Landkreis Böblingen erstmals einen nicht ausgeglichenen Haushalt in den Kreistag ein, der zudem einen Zahlungsmittelbedarf aus der Verwaltungstätigkeit ausweist. Dies kann nur eine Ausnahme darstellen und für die zukünftigen Haushalte muss das ordentliche Ergebnis wieder ausgeglichen und ein Zahlungsmittelüberschuss aus der Verwaltungstätigkeit gewährleistet sein. Da die Ergebnisse der Jahresabschlüsse in den vorangegangenen Jahren durchweg deutlich besser als die Planwerte waren, soll mit dieser Vorgehensweise den Städten und Gemeinden ein großer Teil dieser Ergebnisverbesserungen zurückgegeben werden. In diesem Zusammenhang muss beachtet werden, dass die Planansätze auf der Ertragsseite sich an den guten Entwicklungen der Vergangenheit orientieren. Beispielsweise sind die Planansätze bei der Grunderwerbsteuer nochmals um 2 Mio. € angehoben worden und die Gebühren auf Grundlage der Neukalkulation, sowie der Rechnungsergebnisse um 1,5 Mio. € erhöht worden. Um den geplanten Fehlbetrag so gering als möglich zu halten, hat die Verwaltung nach den Mittelanmeldungen mehrmals nach Einsparmöglichkeiten in allen Bereichen gesucht ohne jedoch den politischen Willen zur Aufgabenerfüllung zu gefährden. Trotz

„Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis muss Ausnahme bleiben!“

„Ziel: Kreisumlagehebesatz 33 v.H.“
„Leicht geringeres Kreisumlageaufkommen als im Vorjahr.“

„Weitere Verbesserungen und Einsparmöglichkeiten nur zur Minimierung Fehlbetrag verwendbar!“

dieser Maßnahmen weist der Haushaltsplanentwurf einen Fehlbetrag von rd. 14,34 Mio. € und einen Zahlungsmittelbedarf von 9,5 Mio. € (Liquiditätsabfluss aus dem konsumtiven Bereich) aus. Sollten im Rahmen der Haushaltsplanberatungen weitere Verbesserungen eintreten oder Einsparmöglichkeiten gefunden werden, müssen diese zuerst zur Minimierung des Fehlbetrags verwendet werden. Eine weitere Absenkung des Kreisumlagehebesatzes ist in diesem Zusammenhang nicht zu empfehlen. Der Landkreis erhält aufgrund der Kreisumlage 201,3 Mio. € für das Haushaltsjahr 2018 von den Städten und Gemeinden.

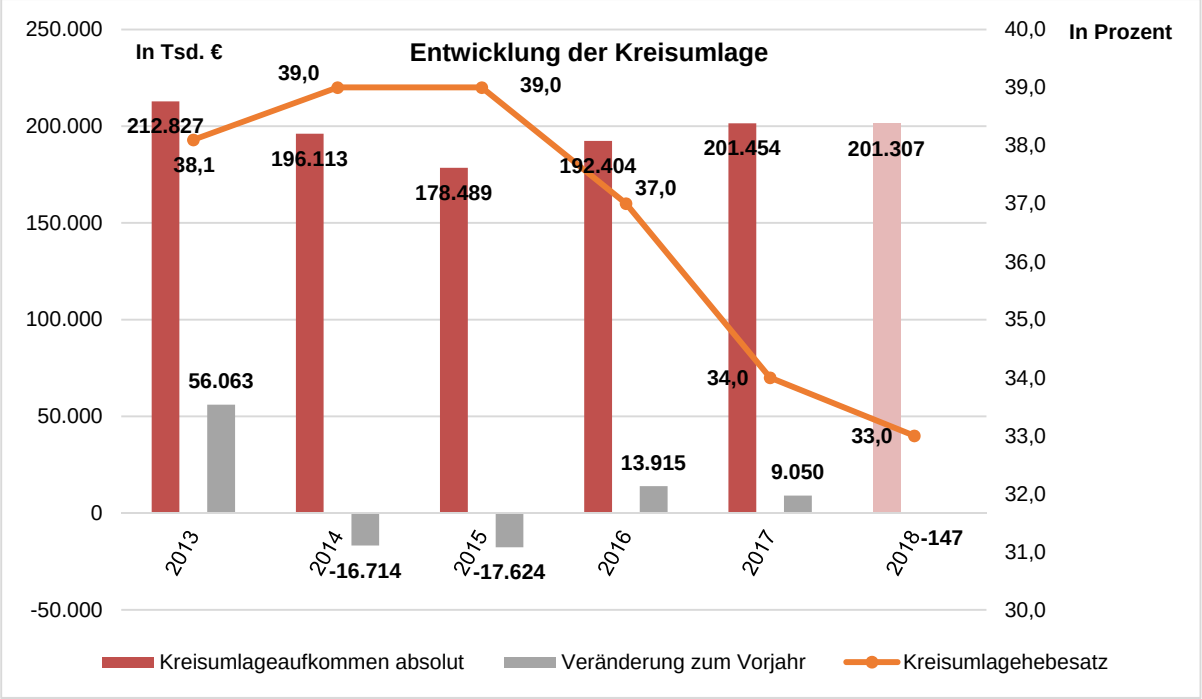


ABB. 13 ENTWICKLUNG DES ABSOLUTEN KREISUMLAGEAUFKOMMENS

Die Kreisumlagequote, d.h. das absolute Aufkommen der Kreisumlage im Verhältnis zu den ordentlichen Erträgen reduziert sich aufgrund der Senkung des Hebesatzes.

„Kreisumlagequote sinkt!“

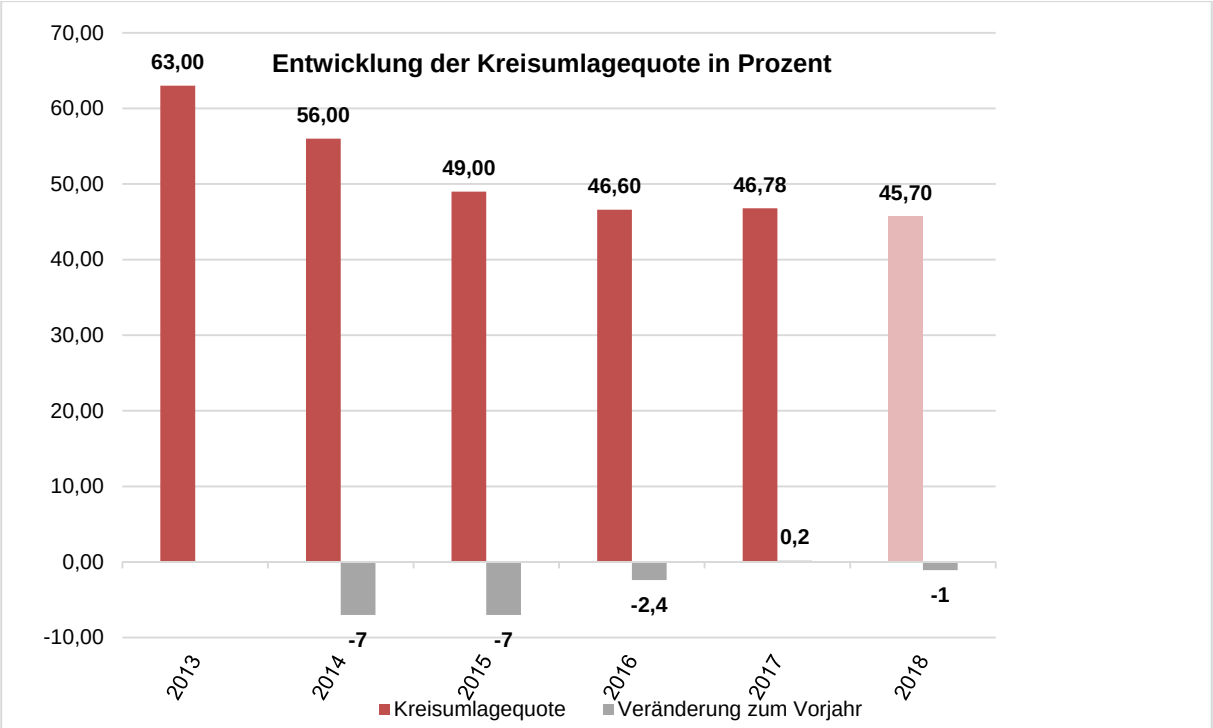


ABB. 14 ENTWICKLUNG DER KREISUMLAGEQUOTE

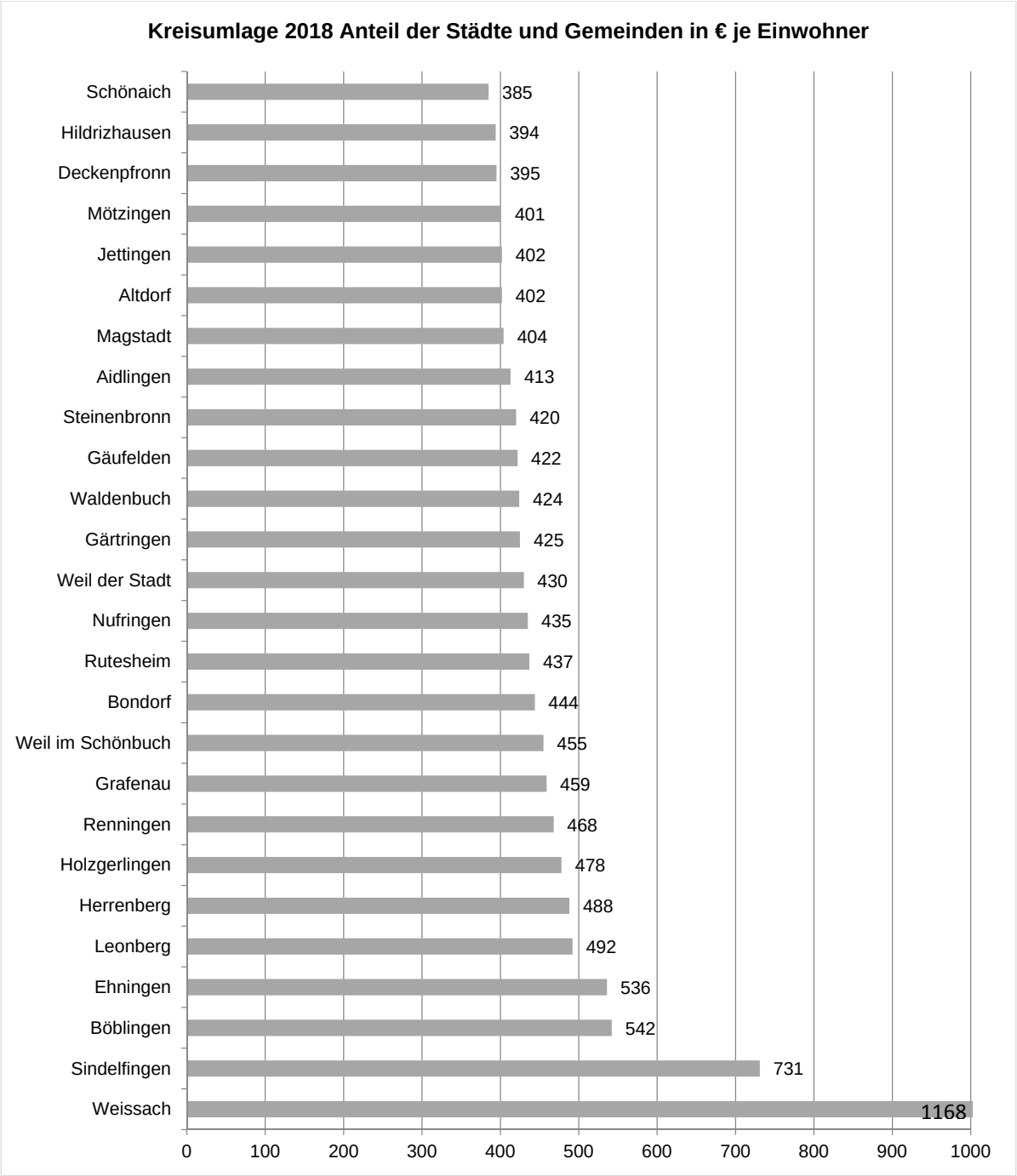


ABB. 15 ANTEILE DER STÄDTE UND GEMEINDEN AN DER KREISUMLAGE €/EINWOHNER

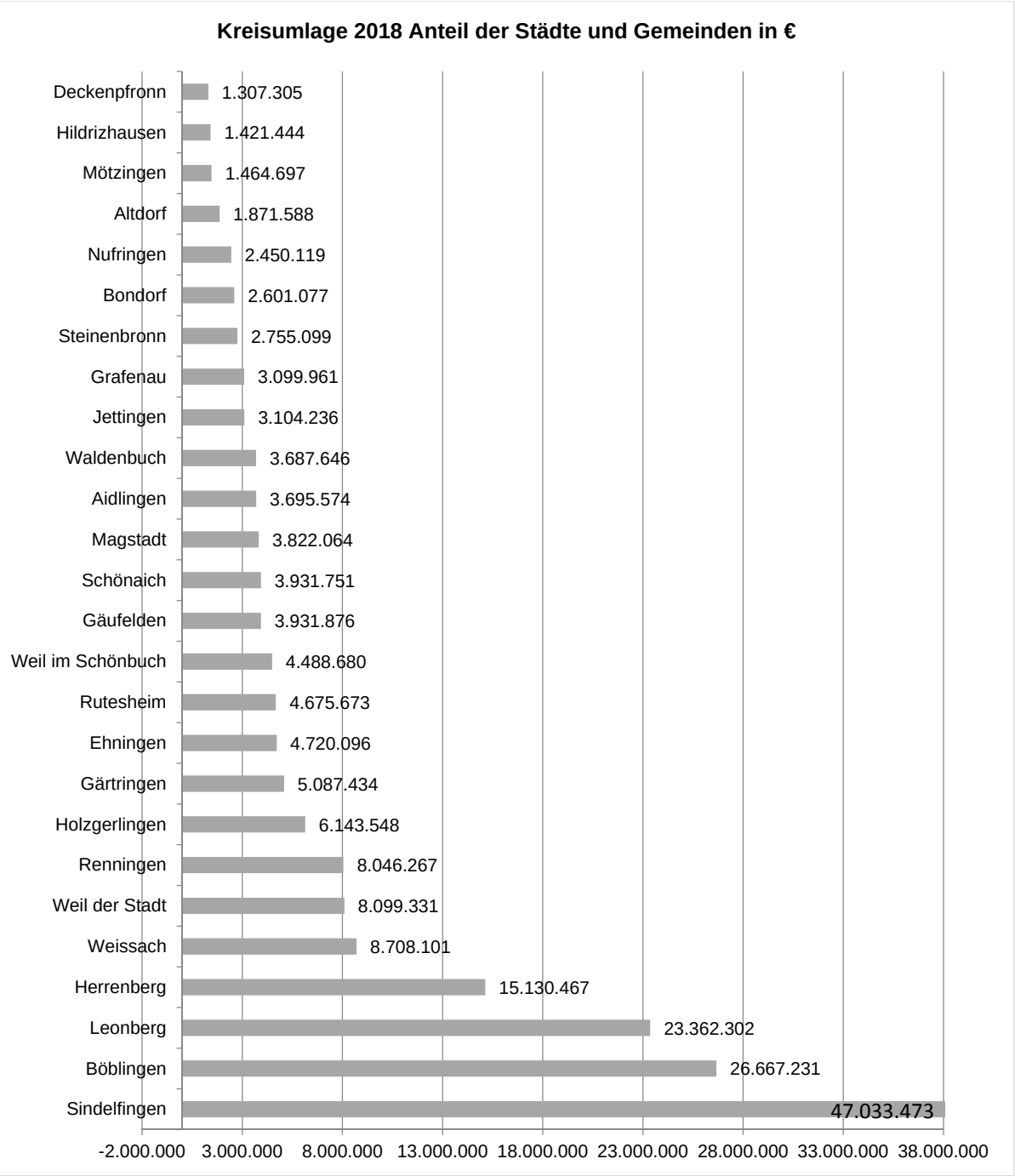


ABB. 16 ANTEILE DER STÄDTE UND GEMEINDEN AN DER KREISUMLAGE ABSOLUT

Allgemeine Deckungsmittel und Finanzausgleich im weiteren Sinne

Betrachtet man die vorherigen Ausführungen in Zusammenhang, erhält man einen Überblick der allgemeinen Deckungsmittel und des kommunalen Finanzausgleichs i.w.S. für das Haushaltsjahr 2018 steigen die Netto-Steuerquote und der Nettoertrag aus dem Finanzausgleich i.w.S.

Allgemeine Deckungsmittel sind all diejenigen Erträge, die bezüglich ihres Verwendungszwecks nicht auf bestimmte Aufwandspositionen beschränkt sind. Sie stellen damit ein Ertragsvolumen dar, über welches der Landkreis frei und ohne Zweckbindung verfügen kann. Die allgemeinen Deckungsmittel speisen sich vor allem aus der Netto-Steuerquote:

Netto-Steuer-Quote

Schlüsselzuweisungen nach § 8 FAG
\+ Grunderwerbsteuer
\+ Soziallastenausgleich nach § 21 FAG
\+ Kreisumlage
\- FAG-Umlage

Werden die sonstigen Zuweisungen nach § 11 FAG mit einbezogen und die Kreisumlage nicht berücksichtigt, erhält man den

Finanzausgleich i.w.S.

Schlüsselzuweisungen nach § 8 FAG
\+ Grunderwerbsteuer
\+ Gebühren und Bußgelder nach § 11 Absatz 3 FAG
\+ Soziallastenausgleich nach § 21 FAG
\+ Zuweisungen nach § 11 Absatz 4 FAG
\+ Zuweisungen nach § 11 Absatz 5 FAG
\- FAG-Umlage

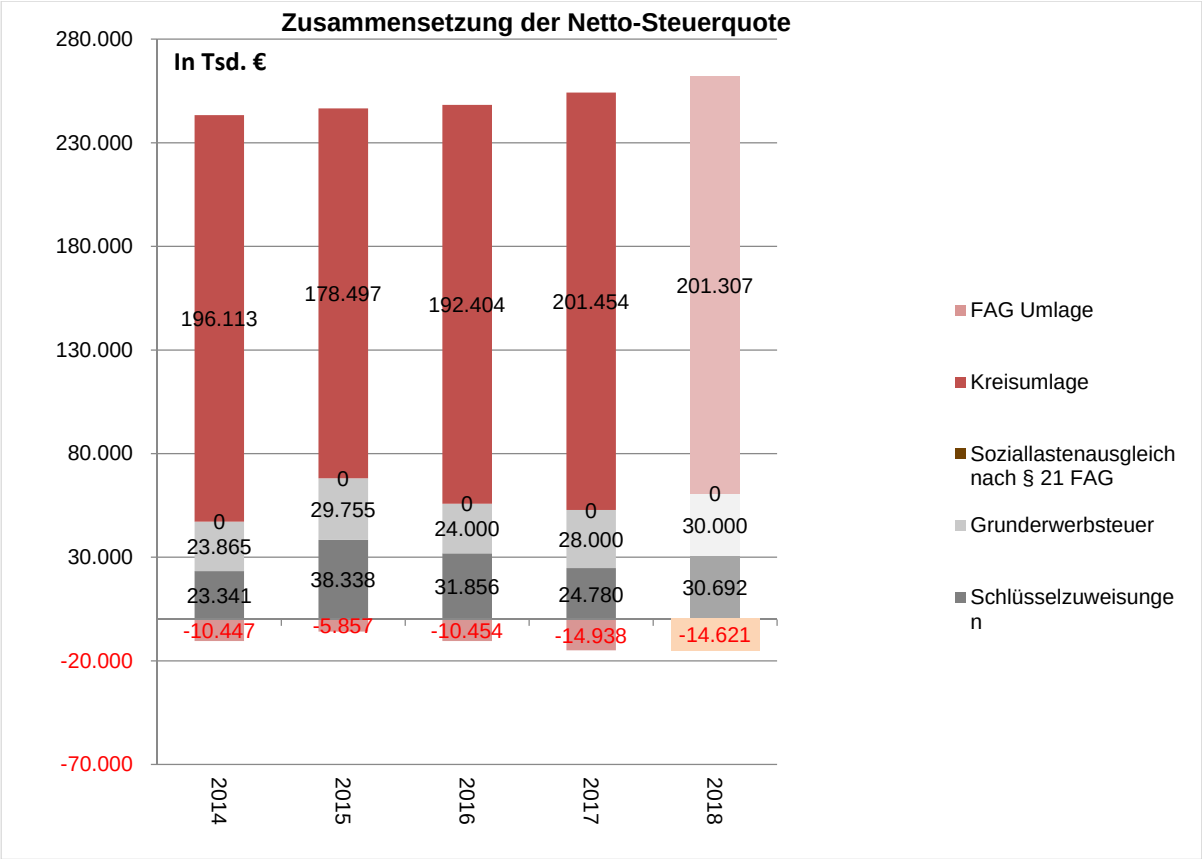


ABB. 17 ZUSAMMENSETZUNG DER NETTO-STEUERQUOTE

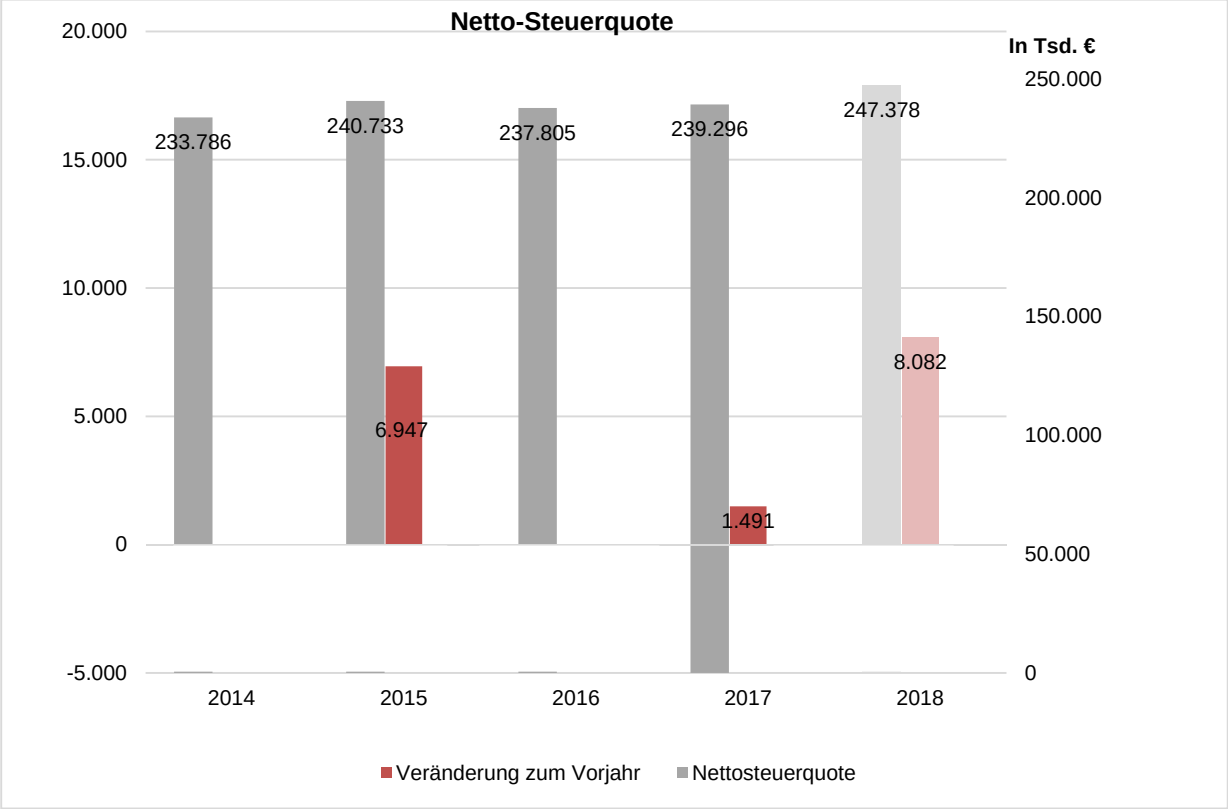


ABB. 18 NETTO-STEUERQUOTE

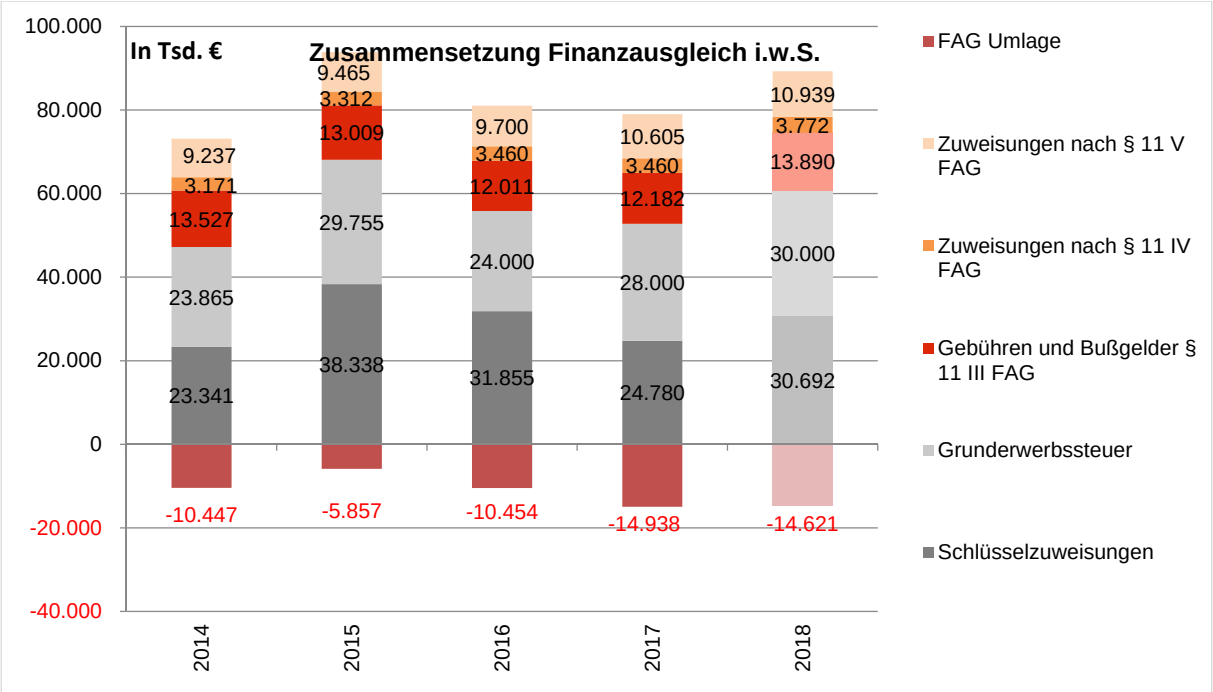


ABB. 19 ZUSAMMENSETZUNG FINANZAUSGLEICH I.W.S.

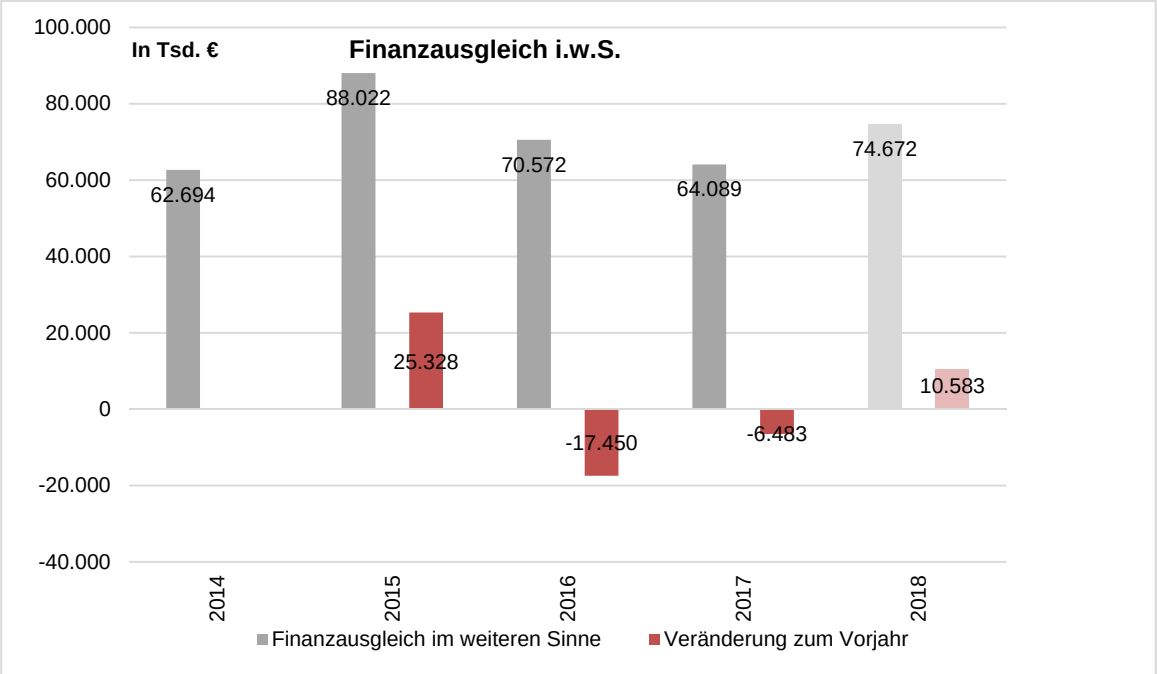


ABB. 20 FINANZAUSGLEICH I.W.S.

4. Entwicklungen im Klinikbereich, Auswirkungen auf die Kreisumlage

Der Krankenhausbereich stellt den Landkreis Böblingen wie bereits im Vorjahr wieder vor große finanzielle Herausforderungen. Die Anforderung in Zukunft noch effizienter - vor allem im Hinblick auf die medizinische Neuausrichtung - im Klinikbereich zu arbeiten, ist auch im Hinblick auf die Entwicklung der Kreisumlage zwingend erforderlich.

Im Haushalt 2018 wird für den gesamten Klinikbereich ein Finanzvolumen von rund 28,3 Mio. € zur Verfügung gestellt. Dabei wird für den Landkreis Böblingen ein anteiliger Defizitausgleich in Höhe von rund 18,3 Mio. € veranschlagt, was den Kreisumlagehebesatz für das Jahr 2018 allein mit 3 Prozentpunkten belastet. Allerdings ist zu beachten, dass im Unterschied zu den Vorjahren ab dem Jahr 2017 der Jahresverlust des Vorjahres (2016) im Folgejahr abgedeckt wird. Durch diese zeitliche Verschiebung lässt sich eine sicherere Prognose des Betriebsdefizits bestimmen. Die Liquidität der Krankenhäuser ist dadurch nicht gefährdet.

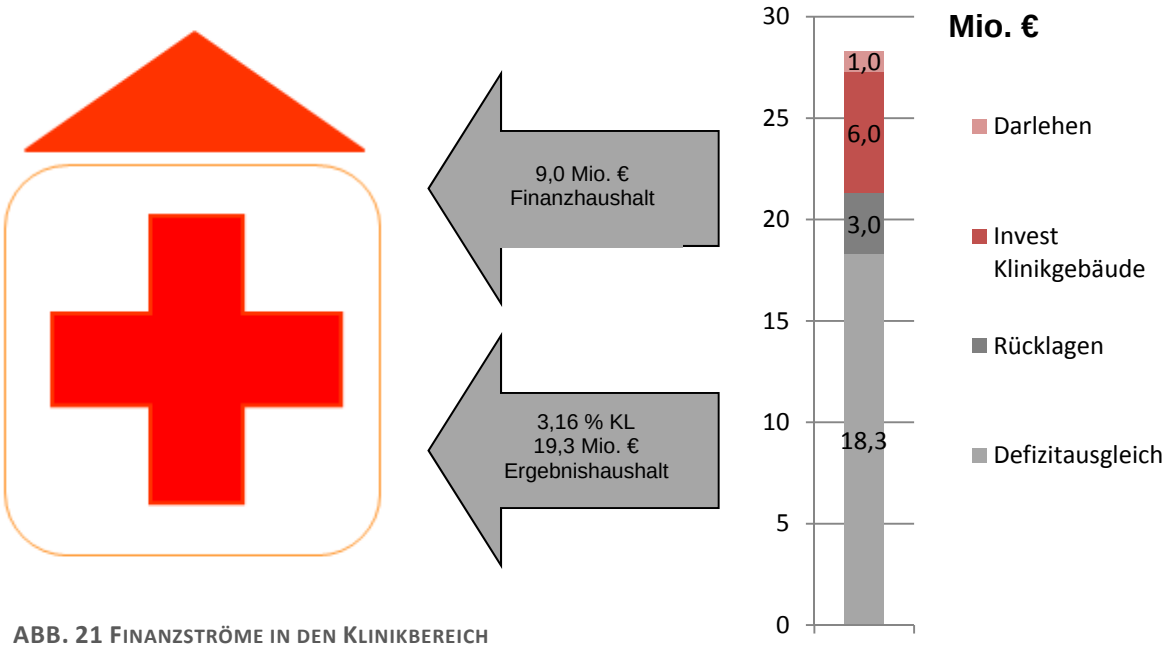


ABB. 21 FINANZSTRÖME IN DEN KLINIKBEREICH

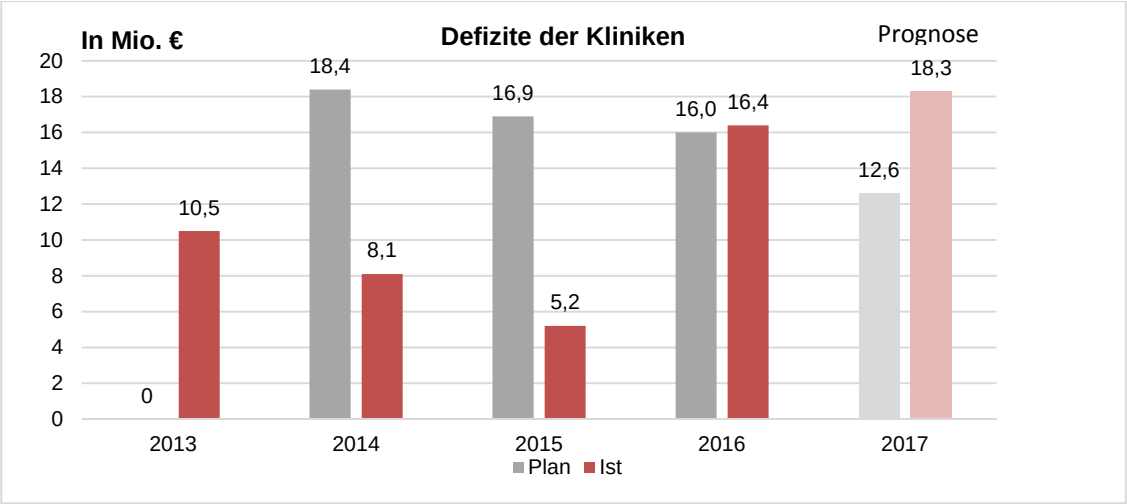


ABB. 22 ENTWICKLUNG DEFIZITE DER KLINIKEN

5. Entwicklung der Schulden und des Schuldendienstes

Der Schuldenabbau wird seit dem Haushaltsjahr 2008 stetig vorangetrieben. Eine Entlastung des Ergebnishaushaltes wird dadurch deutlich spürbar, weil sich der Zinsaufwand wesentlich reduziert und eine Entlastung der Kreisumlage begünstigt. Für das zukünftige Investitionspaket im Krankenhausbereich und den damit verbundenen Kreditaufnahmen ist dies sehr hilfreich, da das Kreditobligo des Landkreises bei der KfW begrenzt ist und auch die übrigen Kreditinstitute bei derart großen Vorhaben nicht unbegrenzt Darlehen zur Verfügung stellen.

Auf Grund der von den Banken geforderten Negativzinsen auf Einlagen sind wir bestrebt unsere Kassenmittel möglichst gering zu halten. Bei auslaufenden Zinsbindungen wird geprüft, ob die Restschuld des Darlehens wenn möglich komplett abgelöst oder erst zu einem späteren Zeitpunkt neu aufgenommen werden kann.

Als weiterer Baustein zur Minimierung der Zinsbelastung wird die Kreditermächtigung für das Jahr 2017 so spät wie möglich in Anspruch genommen. Bei positiver Entwicklung der Liquidität könnte eine Neuaufnahme von Krediten in 2017 gegebenenfalls komplett entfallen. Dies bedeutet einen Rückgang des Schuldenstandes im Kernhaushalt auf rund 47 Mio. €. Bei den nachfolgenden Schaubildern wird von dieser positiven Entwicklung ausgegangen.

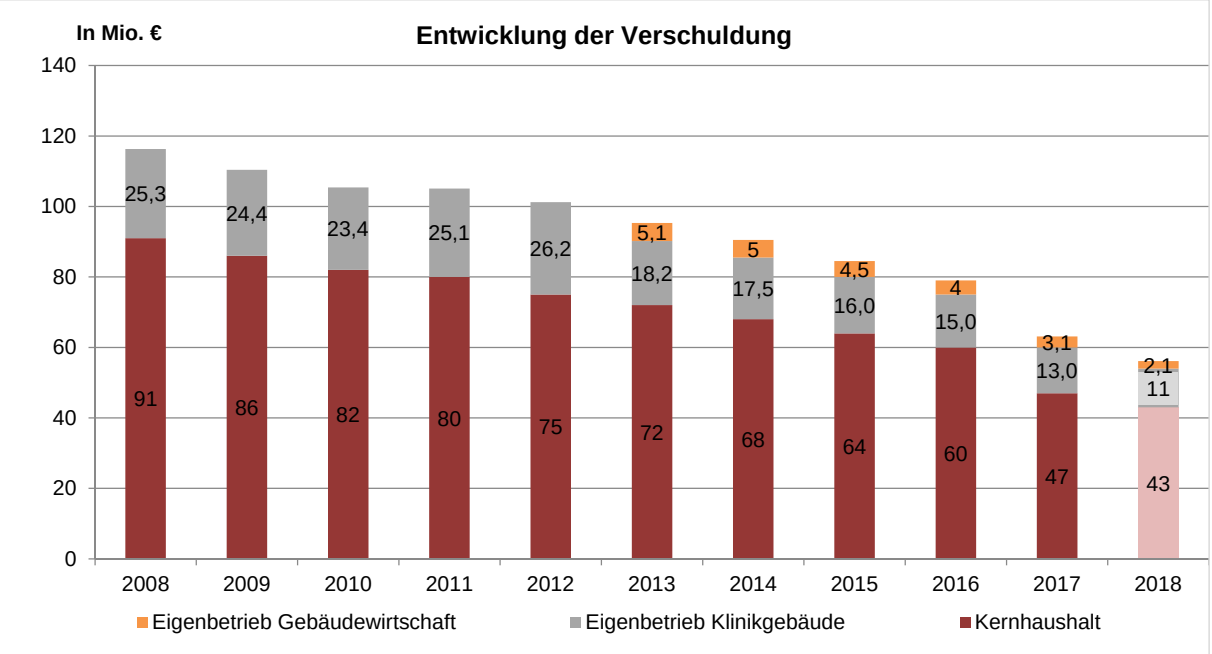


ABB. 23 ENTWICKLUNG DER VERSCHULDUNG

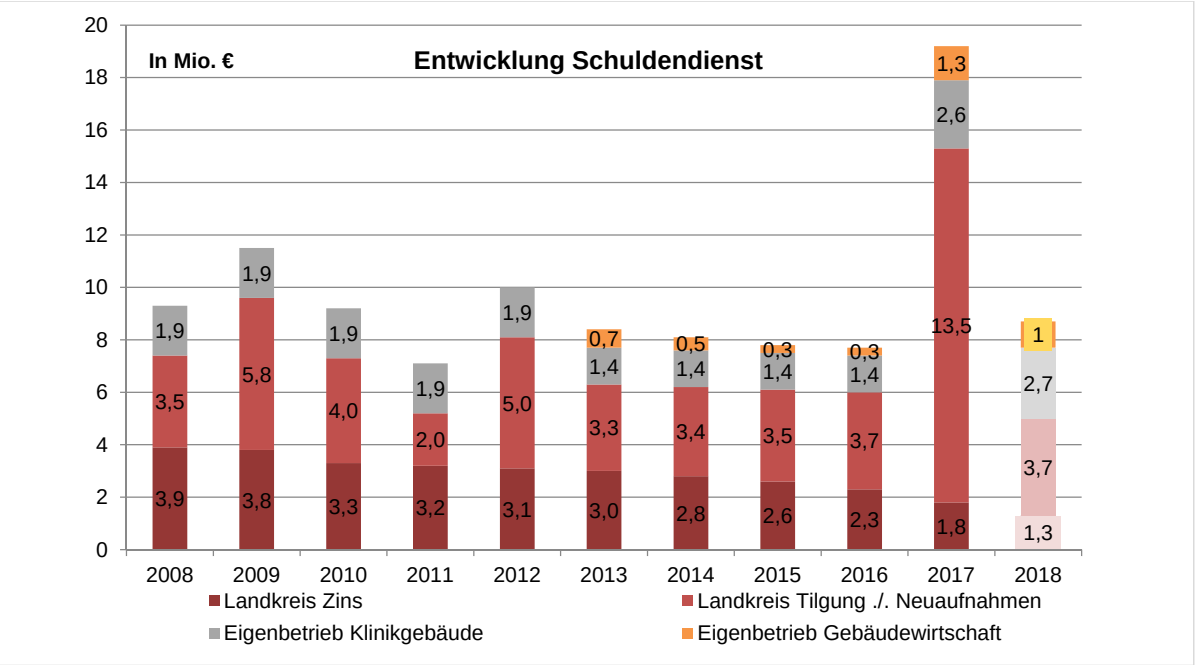


ABB. 24 ENTWICKLUNG SCHULDENDIENST

6. Entwicklungen in den Schlüsselpositionen

Die weiteren wesentlichen Entwicklungen sind in den Teilhaushalten bzw. den abgebildeten Schlüsselpositionen dargestellt.

E. Finanzplanung 2019 bis 2021

In diesem Abschnitt werden die Entwicklung des Gesamtergebnisses und der Rücklagen in den Jahren 2019 bis 2021 gem. § 6 Nr. 3 GemHVO dargestellt.

I. Erläuterungen zur mittelfristigen Finanzplanung 2019 bis 2021

Die Finanzplanung stellt unabhängig vom Haushaltsplan eine Prognose für die dem Haushaltsplanjahr (2018) folgenden drei Jahre (2019 bis 2021) auf. Haushaltswirtschaftliche Entscheidungen - insbesondere im Investitionsbereich - haben oftmals finanzielle Auswirkungen zur Folge, die über die einjährige Haushaltsplanung hinausreichen und sich mittelfristig auswirken. Eine ergänzende Planung für die Beurteilung der Leistungsfähigkeit des Landkreises ist deshalb für diese Zeiträume erforderlich. Die Darstellung der mittelfristigen Finanzplanung soll aussagekräftiger und transparenter dargestellt werden. Dieser Wunsch ist auch aus der Mitte des Kreistags geäußert worden.[4] In Ergänzung dessen soll hier zum reinen „Zahlenwerk“ der mittelfristigen Finanzplanung die wichtigsten Einschätzungen und Prognosen zur Ergebnisrechnung erläutert werden. Die Erläuterungen zu den Investitionen werden im Abschnitt Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen dargestellt.

1. Entwicklung des Gesamtergebnisses

Die Entwicklung des Gesamtergebnisses wird vor allem auf der Grundlage der Orientierungsdaten des Innenministeriums und des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung eingeschätzt. Ergänzend hierzu werden die Steuerschätzungen und Umfragen an die Städte und Gemeinden zu ihren voraussichtlichen Steuerkraftsummen herangezogen. Des Weiteren sind die Budgetverantwortlichen angehalten Einschätzungen zur Entwicklung ihrer Erträge und Aufwendungen zu treffen.

a. Entwicklung der Steuerkraftsummen und Kopfbeträge

Die Entwicklung der Steuerkraftsumme ist ein maßgeblicher Faktor zur Einschätzung der zukünftigen Ertragslage des Landkreises Böblingen. Leider lässt sich die Steuerkraftsumme des Landkreises nicht uneingeschränkt mit den allgemeinen, landesweiten Entwicklungen für die Zukunft vergleichbar einschätzen. Vor allem die Sonderentwicklungen der stark exportabhängigen Industrie macht diese Einschätzung schwierig. Es ist noch nicht absehbar, wie sich die derzeit noch nicht ausgestandene Dieselthematik und die weitere Entwicklung der Elektroantriebe auf den Landkreis auswirken. Insgesamt wird allerdings von einem positiven Verlauf ausgegangen. Nach

[4] KT-Drucksache Nummer 111/2013 Anlage 11/4

den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung können aber Bund, Länder und Gemeinden auch in den nächsten Jahren mit einer verlässlichen Entwicklung der Steuereinnahmen rechnen. Der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ geht für Bund und Baden-Württemberg von deutlich höheren Einnahmen als in der Novembersteuerschätzung 2016 aus.

Verglichen mit der Steuerschätzung vom November 2016 werden die Steuereinnahmen insgesamt im Jahr 2017 um 7,9 Mrd. € höher ausfallen. Für den Bund ergeben sich dabei Mehreinnahmen von 2,4 Mrd. €, für die Länder von 6,5 Mrd. € und für die Gemeinden von 2,5 Mrd. €.

In den Jahren 2018 bis 2021 soll das Steueraufkommen insgesamt betrachtet über dem Schätzergebnis vom November 2016 liegen. Für 2018 werden für den Gesamtstaat zusätzlich 5,6 Mrd. € für 2019 10,5 Mrd. € für 2020 13,5 Mrd. € und für 2021 16,6 Mrd. € geschätzt.

In Baden-Württemberg steigen die Steuereinnahmen im Jahr 2017 um weitere 512 Mio. €, in 2018 um 510 Mio. € und 2019 um 475 Mio. €.

Noch deutlicher als für das Land fällt das Einnahmeplus für die Kommunen in Baden-Württemberg aus. Diese können im Jahr 2017 mit Mehreinnahmen von 520 Mio. €, in 2018 von 620 Mio. € und 2019 mit 770 Mio. € rechnen.

Für das Wirtschaftsjahr 2016 (Haushaltsjahr 2018) berücksichtigt der Landkreis Böblingen anstatt den Angaben in der Steuerschätzung die Umfrage über die Prognosen seiner Städte und Gemeinden zu den Abschlüssen des laufenden Haushaltsjahres und schreibt diese entsprechend den Angaben der Steuerschätzung fort. Zusätzlich sind die erhöhten Umsatzsteueranteile in der Entwicklung der Steuerkraftsummen berücksichtigt.

Basierend auf diesen Daten und einem Risikopuffer für eventuelle Gewinnschwankungen bei den Unternehmen, wird die Entwicklung der Steuerkraftsummen im Finanzplanungszeitraum und des daraus resultierenden Kreisumlageaufkommens wie in der folgenden Grafik dargestellt eingeschätzt.

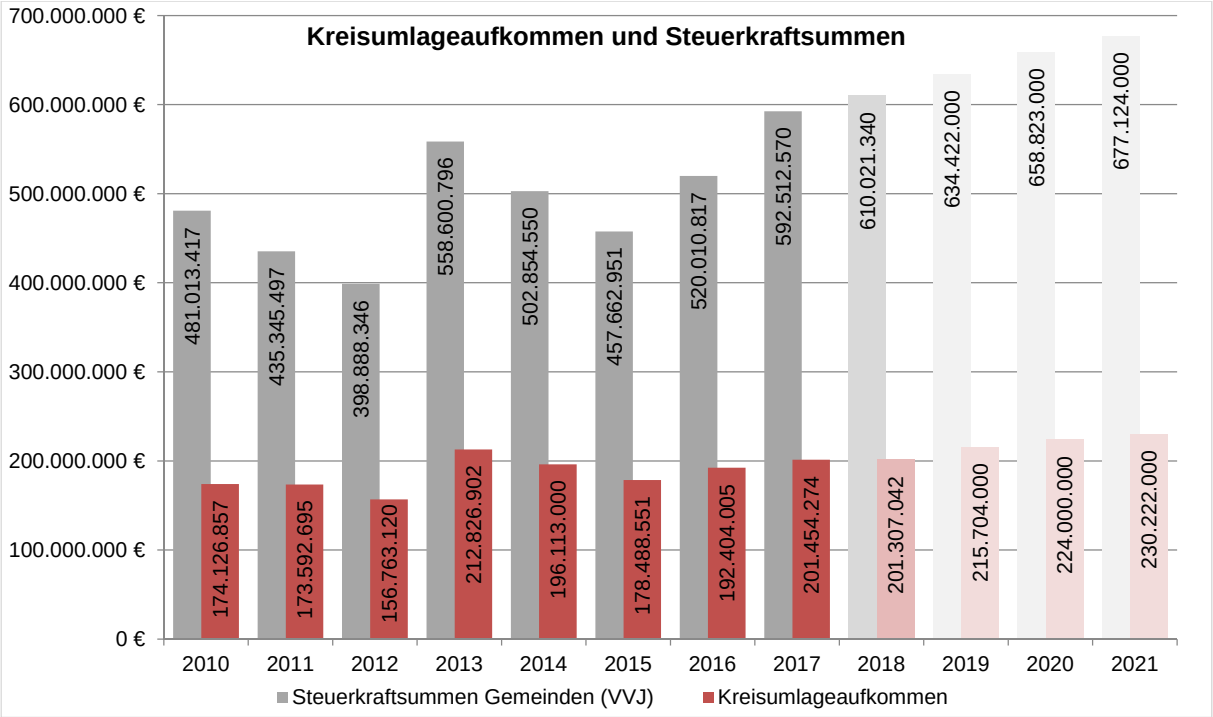


ABB. 25 KREISUMLAGEAUFKOMMEN UND STEUERKRAFTSUMMEN DER STÄDTE UND GEMEINDEN

Nach diesen Einschätzungen erwartet der Landkreis einen stetigen aber moderaten Anstieg der Steuerkraftsumme für die kommenden Haushaltsjahre. Diese stellt eine wichtige Säule für eine stabile Ertragsbasis dar.

Zur Abschätzung der Entwicklung der Kopfbeträge zur Ermittlung der Schlüsselzuweisungen nach § 8 FAG werden die Orientierungsdaten des Landes herangezogen. Der Kopfbetrag für das Haushaltsjahr 2018 liegt bei 684 €. Für die Haushaltsjahre 2019 bis 2021 rechnet der Landkreis mit weiteren Steigerungen. Haushaltsjahr 2019 711 €, Haushaltsjahr 2020: 739 € und Haushaltsjahr 2021: 759 €. Die Berechnung der Schlüsselzuweisung würde sich wie folgt darstellen:

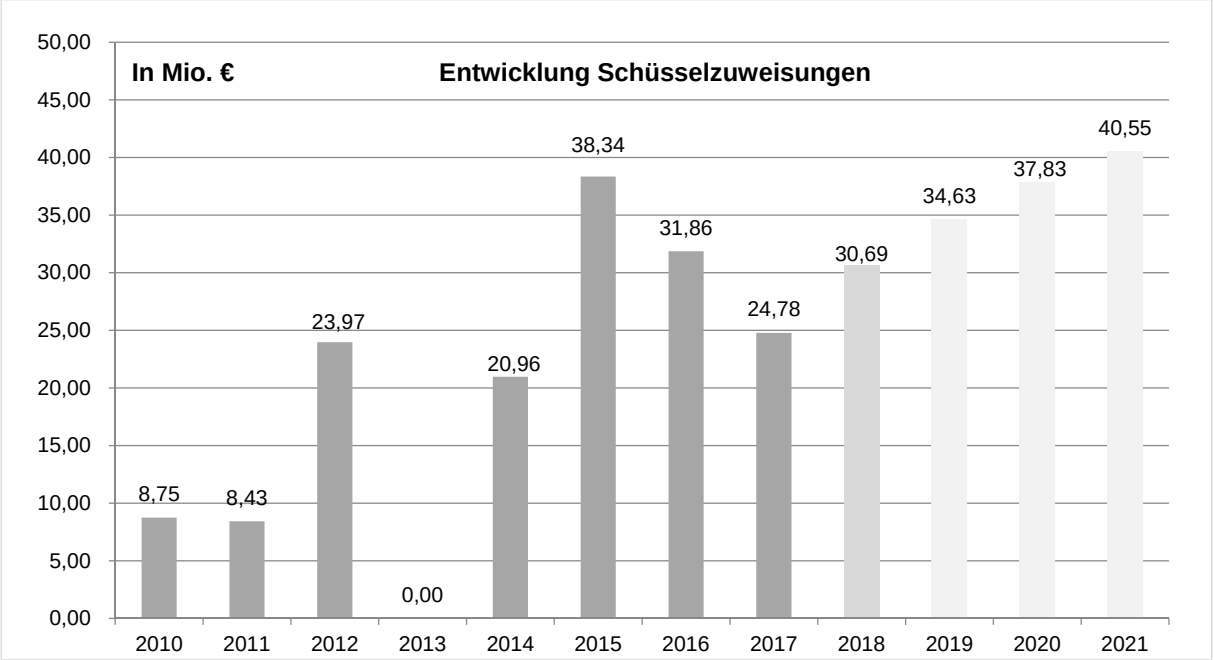


ABB. 26 ENTWICKLUNG SCHLÜSSELZUWEISUNGEN BIS 2021

Nach den vorliegenden Daten verläuft die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen analog der Entwicklung der Steuerkraftsummen. Trotz dem stetigen Anstieg der Steuerkraftsummen 2019 bis 2021, steigen in ähnlichem Maße die Schlüsselzuweisungen.

b. Entwicklung Zuweisungen und Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz

Aus der Entwicklung der Steuerkraftsumme, der Kopfbeträge und der Entwicklung der Einwohnerzahlen würde sich der Finanzausgleich i.w.S. wie folgt berechnen:

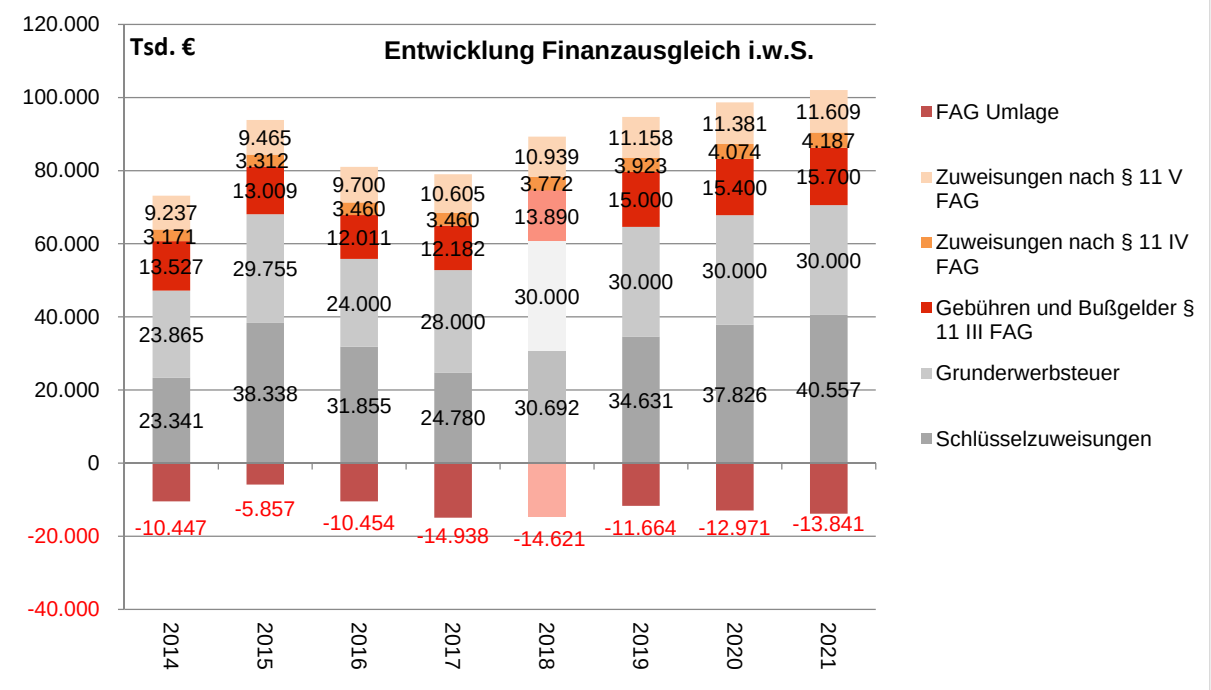


ABB. 27 ENTWICKLUNG FINANZAUSGLEICH I.W.S. BIS 2021

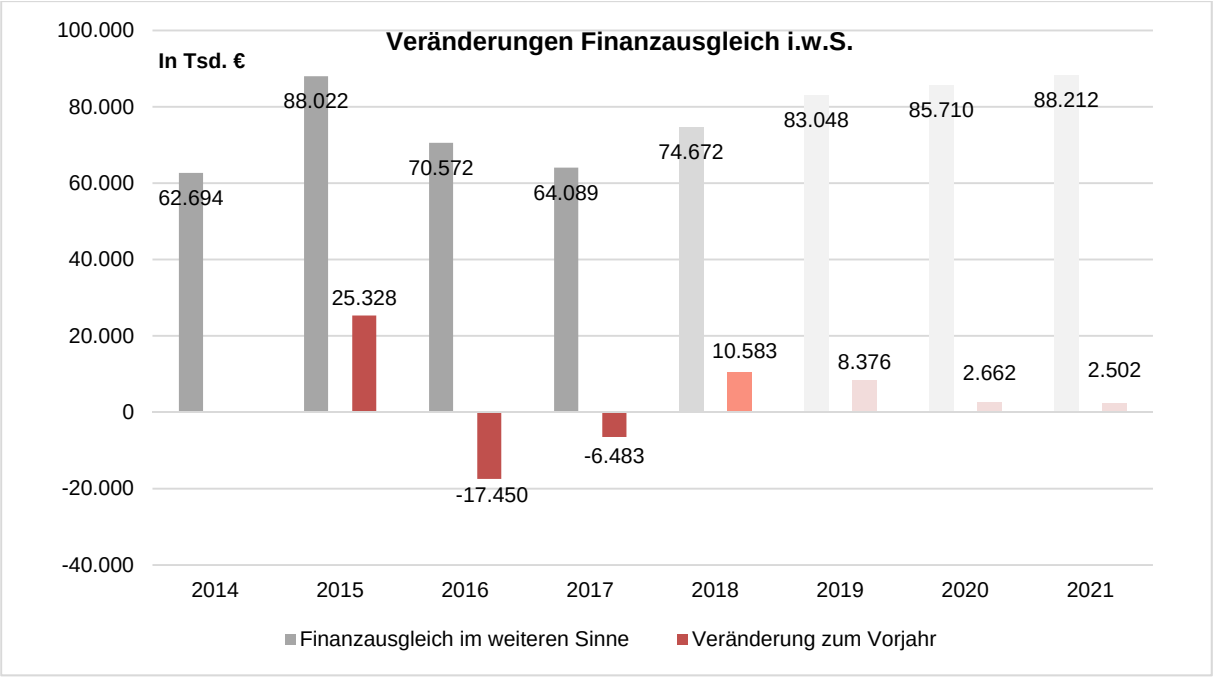


ABB. 28 VERÄNDERUNG FINANZAUSGLEICH I.W.S. BIS 2020

c. Entwicklung Personalaufwendungen

Für die Entwicklung der Personalaufwendungen wurde eine Steigerungsrate von ca. 2 % bei gleichbleibendem Personalbestand gerechnet. Inwieweit neue Aufgaben zu bewältigen sind, die nur mit zusätzlichem Personal erfüllt werden können, kann heute nicht abgeschätzt werden. Aus diesem Grund wird ausgehend vom aktuellen Personalbestand hochgerechnet. Inwieweit sich die Tarifabschlüsse in der Zukunft entwickeln und auf die Beamten übertragen werden, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht abgesehen werden.

d. Entwicklung Sachaufwendungen

Die wichtigsten Positionen bei den Sachaufwendungen sind der Unterhaltungsaufwand an den Gebäuden und der Erhaltungsaufwand für die Straßen. In der Fortschreibung dieser Beträge sind die Erfordernisse des Straßenerhaltungsprogrammes und der Sanierung der Schulgebäude eingearbeitet.

e. Transferleistungen

Auf das Hauptproblem der starken Ausgabendynamik im Sozialbereich der kommunalen Haushalte wurde bereits in der Vergangenheit hingewiesen. Insbesondere muss weiterhin in den Bereichen Eingliederungshilfe und Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler mit überdurchschnittlichen Steigerungsraten gerechnet werden.

f. Gesamtbetrachtung: Zusammenhang Haushaltsausgleich ordentliches Ergebnis und Liquidität

Basierend auf den vorher gemachten Ausführungen ergibt sich die mittelfristige Finanzplanung. Der gesetzliche Haushaltsausgleich ist nur für den Ergebnishaushalt vorgeschrieben (§ 80 GemO und § 24 GemHVO). Der Ausgleich des Finanzhaushaltes ist gesetzlich nicht definiert und kann nur durch die allgemeinen Haushaltsgrundsätze hergeleitet werden. Dadurch wird auch die Liquiditätsentwicklung des Landkreises für die Zukunft errechnet. Aus dem ordentlichen Ergebnis wird nach Abzug der nicht zahlungswirksamen Erträge (Auflösung von Rückstellungen und Sonderposten) und Aufwendungen (Abschreibungen, Zuführung zu Rückstellungen) der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit ermittelt. Dieser leistet einen Beitrag zur Finanzierung der Investitionen und der Tilgung von Krediten. Ein positiver Zahlungsmittelüberschuss versetzt den Landkreis in die Lage aus den laufenden Verwaltungstätigkeiten heraus seine Kredite ordnungsgemäß zu tilgen und einen Beitrag zur Finanzierung der Investitionen zu leisten. Im Abschnitt Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sind die Entwicklungen der Zahlungsmittelüberschüsse und ihre Bedeutung dargestellt.

F. Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Größere Investitionsmaßnahmen lassen sich oftmals nur in mehreren Jahresabschnitten verwirklichen. Die dadurch entstehenden Folgekosten sind meist von erheblichem Umfang. In diesem Abschnitt werden die erheblichen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und deren Auswirkungen auf die Haushalte der folgenden Jahre gem. § 6 Nr. 4 GemHVO dargestellt. Eine detaillierte Aufstellung der einzelnen Investitionen ist im Maßnahmenplan Mittelfristiges Investitionsprogramm 2018 bis 2021 zu finden. Die Investitionen für den Straßenbau sind im Teilprogramm Straßen und in der Anlage 6 detailliert aufgeführt, die Investitionen für den Hochbau sind im Teilprogramm Kreiseigene Gebäude und in der Anlage 12 noch einmal dargestellt.

I. Gesamtinvestitionsvolumen 2018 bis 2021 (Überblick)

Insgesamt stehen im Finanzplanungszeitraum 2018 bis 2021 Investitionen mit einem Volumen von 130 Mio. € an. Die wesentlichen Investitionen werden nachfolgend erläutert.

1. Investitionen für den Eigenbetrieb Klinikgebäude und Klinikbereich

Der Landkreis wird in den Jahren 2018 bis 2021 einen jährlichen Betrag von 6 Mio. € zusammen mit der Kapitalrücklage des Eigenbetriebs Klinikgebäude für das Sanierungs- und Investitionsprogramm der angestrebten Medizinkonzeption weiterhin zur Verfügung stellen. Zusätzlich werden weiterhin 3 Mio. € pro Jahr zur Bildung einer Rücklage für den Neubau auf dem Flugfeld bis 2020 eingeplant, da ab dem Jahr 2021 mit dem Neubau begonnen werden soll. Die Rücklage im Eigenbetrieb Klinikgebäude

zur Finanzierung des Neubaus auf dem Flugfeld wurde durch das sehr gute Ergebnis des Jahresabschlusses 2016 um 20 Mio. € auf 51,9 Mio. € erhöht.

2. Hochbau

Im Bereich der landkreiseigenen Schulen stehen aus heutiger Sicht in den nächsten fünf Jahren keine größeren Bauvorhaben an. Es sind lediglich Sanierungen und Umbauten (z.B. Sanierung Sporthalle GDS2 / Erweiterung Speisesaal Winterhaldenschule) sowie Modernisierungsarbeiten (Cafeteria GDS 2) geplant.

Für die Verwaltungsgebäude sind keine Sanierungsmaßnahmen geplant.

3. Straßenbau und Radewegekonzeption

Neben der Straßenerhaltung und Unterhaltung werden Maßnahmen durchgeführt, die dem investiven Bereich zuzuordnen sind. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass sich im Bereich der Förderung des kommunalen Straßenbaus nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) die Rahmenbedingungen und Fördermodalitäten ab dem 01.01.2014 noch einmal entscheidend verändert haben.

Statt bisher bis zu 70 % im Straßenbau, bis zu 75 % im ÖPNV und bis zu 50 % im Radverkehr, werden künftig alle Projekte mit 50 % gefördert. Die Zuwendungen werden im Rahmen der Projektförderung als zweckgebundener Zuschuss mit einer Festbetragsfinanzierung gewährt. Allerdings entfällt die bisherige Selbstbehaltsregelung, die beim LK BB zu einer Nettoförderquote von rund 63 % geführt hatte. Die detaillierte Planung des Straßenbaus kann aus dem Investitionsprogramm Teilprogramm Straßen entnommen werden.

4. ÖPNV: Umlage Verband Region Stuttgart

Für den Verband Region Stuttgart ist die übliche Vermögensumlage einkalkuliert.

II. Verpflichtungsermächtigungen nach § 86 GemO

Verpflichtungsermächtigungen, bedarf es zur Tätigung von Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen, deren Verpflichtungen erst in späteren Jahren als des aktuellen Haushaltsplanjahres zu Ausgaben bzw. Auszahlungen führen. Eine Verpflichtungsermächtigung ist also ein Vorgriff auf kommende Haushaltsjahre. Verpflichtungsermächtigungen sind nur zulässig, wenn deren Finanzierung in den kommenden Jahren sichergestellt ist. Eine Genehmigung durch die Rechtsaufsichtbehörde ist für den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen des Landkreises Böblingen nicht erforderlich, da diese in den kommenden Haushaltsjahren nicht zu Kreditaufnahmen führen.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die einzelnen Maßnahmen aus dem Maßnahmenplan ersichtlich.

In der Anlage 2 zum Haushaltsplan ist der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen und der daraus fälligen Auszahlungen abgebildet.

G. Finanzierung und Liquidität

In diesem Abschnitt wird der Einsatz von Eigenmitteln (verfügbare liquide Mittel) zur Finanzierung von Investitionen gem. § 6 Nr. 5 GemHVO dargestellt. Die Herkunft der Finanzierungsmittel für Investitionen soll dadurch transparenter werden.

I. Neue Rahmenbedingungen für Geldanlagen und liquide Mittel

In der derzeit bestehenden Niedrigzinsphase erhebt die EZB Negativzinsen für Geldanlagen der Banken und Sparkassen in Deutschland. Diese finanzielle Belastung wird von den jeweiligen Banken an die Kunden weitergeleitet. Von daher muss auch der Landkreis Böblingen für seine Geldanlagen bzw. liquiden Mittel ein sog. Verwahrentgelt abführen. Die jeweiligen Konditionen wie Freibeträge, Höhe des Verwahrentgelts und anderes werden von den Banken individuell festgelegt.

Die Landkreisverwaltung hat zur Minimierung der Verwahrentgelder ein Konzept erarbeitet und in den Gremien vorgestellt.

II. Liquidität als Finanzierungsmittel

Die Zahlungsmittelüberschüsse aus dem Ergebnishaushalt des Landkreises Böblingen wurden stets zur Finanzierung von Investitionen, zur Tilgung von Krediten und zur Liquiditätssicherung verwendet. Deshalb konnte in der Vergangenheit auf Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen verzichtet werden.

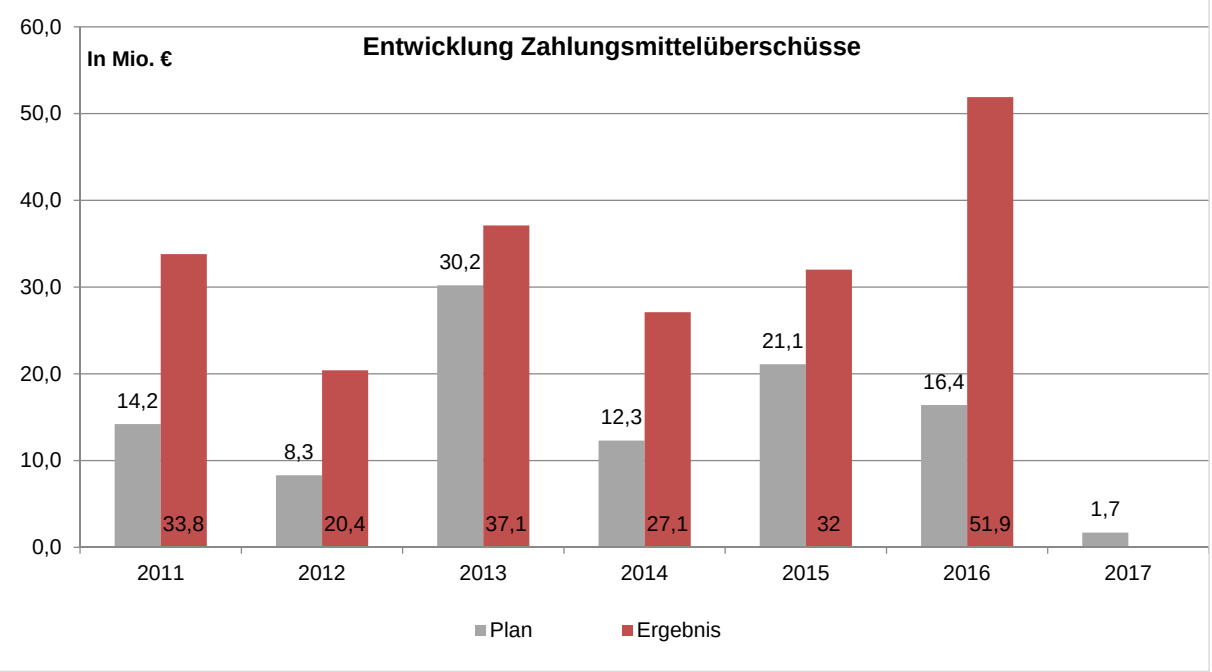


ABB. 29 ENTWICKLUNG ZAHLUNGSMITTELÜBERSCHÜSSE

III. Entwicklung Liquidität 2018 bis 2021 und Liquiditätsreserve

Nach der Evaluation des neuen kommunalen Finanzwesens soll der Landkreis eine Liquiditätsreserve bilden. Die Höhe dieser Reserve liegt bei zwei Prozent der durchschnittlichen Auszahlungen aus dem Ergebnishaushalt der letzten drei Jahre. Demnach würde der Landkreis eine Mindestliquidität in Höhe von 8,4 Mio. € in der Regel vorhalten müssen.

Nachdem der Landkreis für die Finanzierung der Flüchtlingsunterbringung einen erheblichen Teil seiner Liquidität eingesetzt hat, und der jetzt vorliegende Haushaltsplanentwurf einen Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis sowie einen Zahlungsmittelbedarf aus der Verwaltungstätigkeit ausweist, fällt der Landkreis im Jahr 2020 unter die Anforderungen der Mindestliquidität.

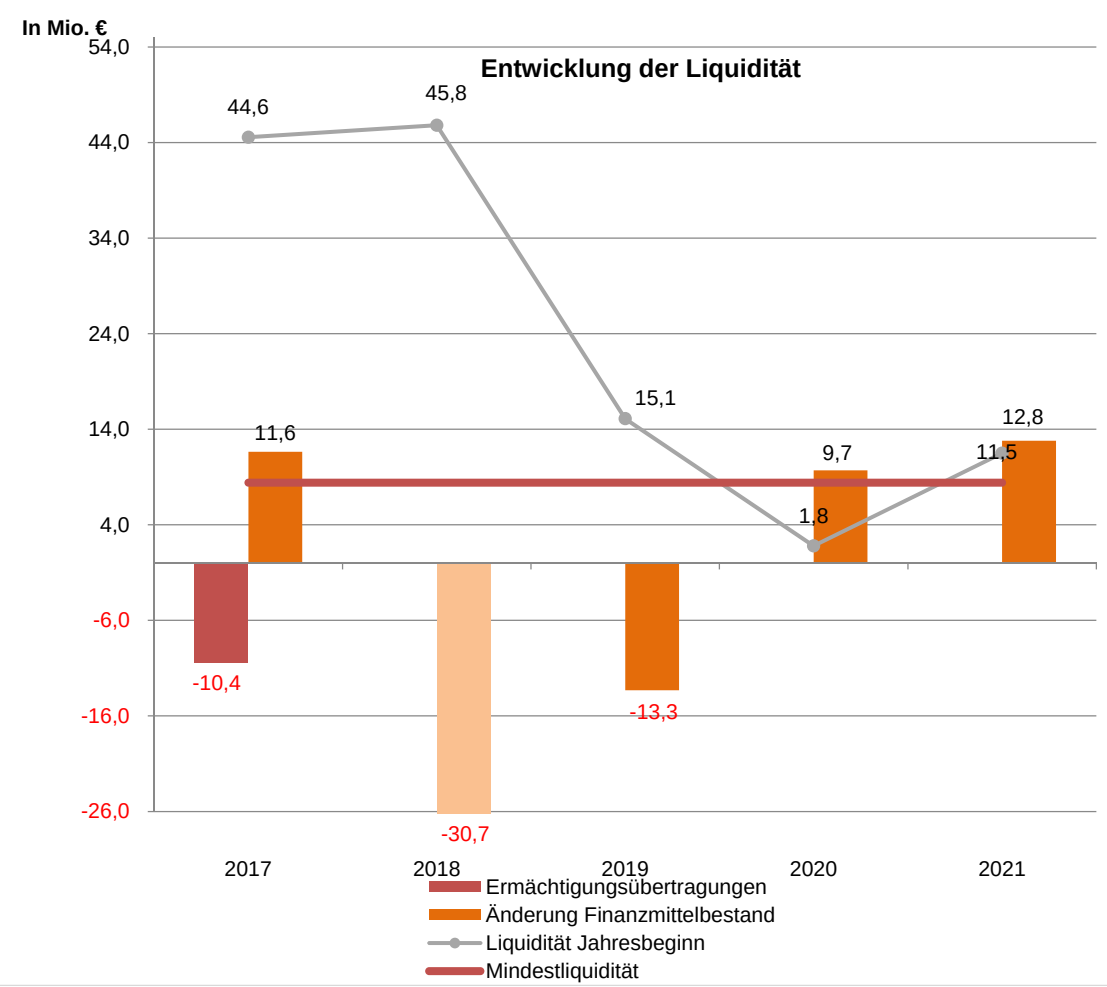


ABB. 30 ENTWICKLUNG DER LIQUIDITÄT

IV. Kreditaufnahme: Entwicklung Verschuldung und Schuldenstand

In der mittelfristigen Finanzplanung ist keine netto Neuaufnahme von Krediten eingeplant. Der Landkreis geht davon aus, dass der Schuldenstand bis zum Jahr 2021

weiter abnehmen wird. Die Finanzierung des Klinikneubaus soll über den Eigenbetrieb Klinikgebäude erfolgen.

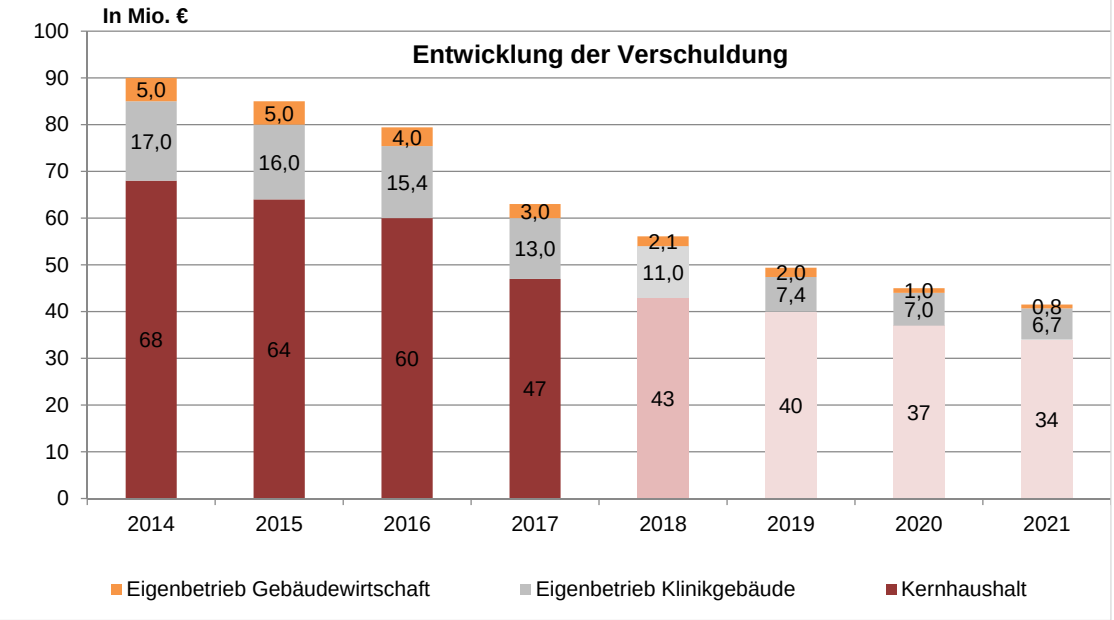


ABB. 31 ENTWICKLUNG DER VERSCHULDUNG

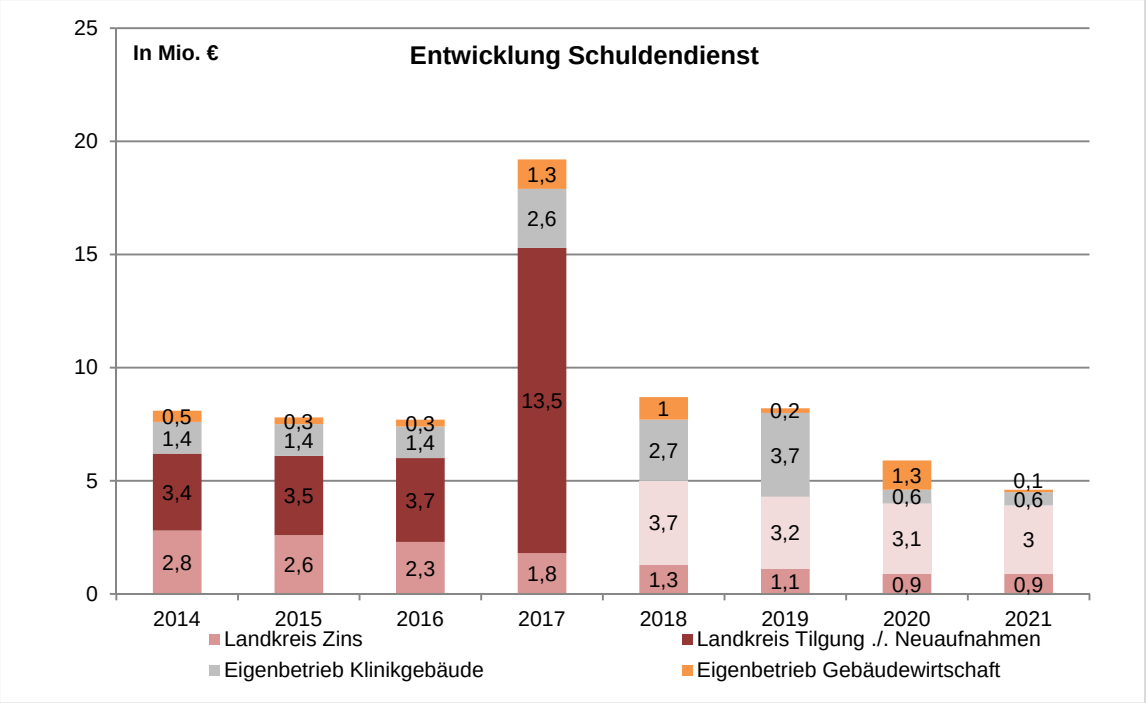


ABB. 32 ENTWICKLUNG SCHULDENDIENST

H. Rückstellungen

In diesem Abschnitt wird der Finanzierungsbedarf für die Inanspruchnahme von Rückstellungen und die Auswirkungen im Finanzplanungszeitraum gem. § 6 Nr. 6 GemHVO dargestellt. Rückstellungen sind Passivposten in der Bilanz, die hinsichtlich der Höhe und ihres Bestehens ungewiss sind, aber mit hinreichend großer Wahrscheinlichkeit erwartet werden. Der Aufwand für Rückstellungen ist in der

laufenden oder vorherigen Perioden entstanden, er wird aber erst nach dem Bilanzstichtag und bei konkretem Eintritt zahlungswirksam. In der Liquiditätsrechnung müssen die Bilanzpositionen für Rückstellungen berücksichtigt werden.

I. Pflichtrückstellungen (§ 41 Abs. 1 GemHVO)

1. § 41 Abs. 1 Nr. 1 Rückstellungen für Lohn- und Gehaltszahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen

Bei diesen Rückstellungen besteht ein Verpflichtungsüberhang des Arbeitgebers gegenüber dem Arbeitnehmer. Dieser Verpflichtungsüberhang entsteht während der Arbeitsphase bei der Altersteilzeitarbeit. Die Rückstellungen werden während der Freistellungsphase wieder abgebaut. Zurzeit sind die Altersteilzeitverhältnisse rückläufig, so dass mit einem leichten Rückgang der zu bildenden Rückstellungen gerechnet werden kann. Die Rückstellungen für nicht in Anspruch genommen Urlaub von mehr als 25 Tagen werden ebenso abgebaut.

Wertansatz Schlussbilanz 31.12.2016	2.358.340 €
Voraussichtlicher Wertansatz Schlussbilanz 31.12.2017	2.089.000 €

2. § 41 Abs. 1 Nr. 2 Rückstellungen für Verpflichtungen aus der Erstattung von Unterhaltsvorschüssen

Diese Rückstellungen sind für mögliche Rückzahlungsverpflichtungen an das Land Baden-Württemberg auf der Basis der als werthaltig eingeschätzten Forderungen für erbrachte Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz gebildet worden.

Wertansatz Schlussbilanz 31.12.2016	1.667.490 €

3. § 41 Abs. 1 Nr. 6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren

Diese Rückstellungen müssen gebildet werden, wenn dem Landkreis eine Inanspruchnahme tatsächlich drohen könnte. Im Jahr 2016 sind für den Verlustausgleich der Kreiskliniken Rückstellungen gebildet worden.

Wertansatz Schlussbilanz 31.12.2016	14.625.000 €

4. § 41 Abs. 1 Nr. 3 bis 5 Rückstellungen für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien, für den Ausgleich von ausgleichspflichtigen Gebührenüberschüssen und für die Sanierung von Altlasten

Diese Rückstellungen sind zwar als Pflichtrückstellungen vorgeschrieben. Für den Landkreis Böblingen liegen diese Verpflichtungen für den Kernhaushalt aber nicht vor. Beispielsweise müssen die Rückstellungen für die Stilllegung und Nachsorge für Abfalldeponien im Rechnungswesen des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft des Landkreises Böblingen gebildet werden.

II. Weitere Rückstellungen, § 41 Abs. 2 GemHVO

1. Rückstellungen für noch nicht in Anspruch genommene Zeiten aus Mehrarbeit und Urlaub

Der Verpflichtungsüberhang des Arbeitgebers gegenüber dem Arbeitnehmer aus nicht beanspruchten Zeiten aus Urlaub (Urlaubsrückstände) und Mehrarbeit (Überstunden) müssten zum Ende des Haushaltsjahres bewertet werden. Derzeit werden keine Rückstellungen für diese Verpflichtungen bilanziell erfasst.

2. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung

Diese Instandhaltungen hätten im laufenden Haushaltjahr durchgeführt werden müssen, konnten aber aufgrund verschiedener Gründe, wie Kapazitätsauslastungen nicht durchgeführt werden. Sie müssen in den folgenden zwei Haushaltsjahren nachgeholt werden.

Wertansatz Schlussbilanz 31.12.2016 0 €

3. Rückstellungen für Steuerschuldverhältnisse

Diese Rückstellungen werden für festgestellte Steuerschulden aus dem Prüfungsverfahren gebildet.

Wertansatz Schlussbilanz 31.12.2016 0 €

4. Sonstige Rückstellungen

Bei den sonstigen Rückstellungen handelt es sich um Verpflichtungen gegenüber Dritten, die in ihrer Höhe oder Fälligkeit am Bilanzstichtag unsicher sind.

Wertansatz Schlussbilanz 31.12.2016 63.524 €

III. Entwicklung der Rückstellungen

Bereits aus der Definition der Rückstellungen ergibt sich, dass diese aufgrund der Ungewissheit schwer abzuschätzen sind. Der Finanzierungsbedarf für die Rückstellungen bindet aber liquide Mittel des Landkreises und darf allein schon deshalb nicht außer Acht gelassen werden. Die Verwaltung ist bemüht, die Rückstellungen kontinuierlich zu verringern, muss aber, um ein umfassendes Bild der Finanzsituation des Landkreises abbilden zu können, dieses Instrument so realitätsnah wie möglich einsetzen. In der folgenden Grafik ist die voraussichtliche Entwicklung und Zusammensetzung der Rückstellungen abgebildet.

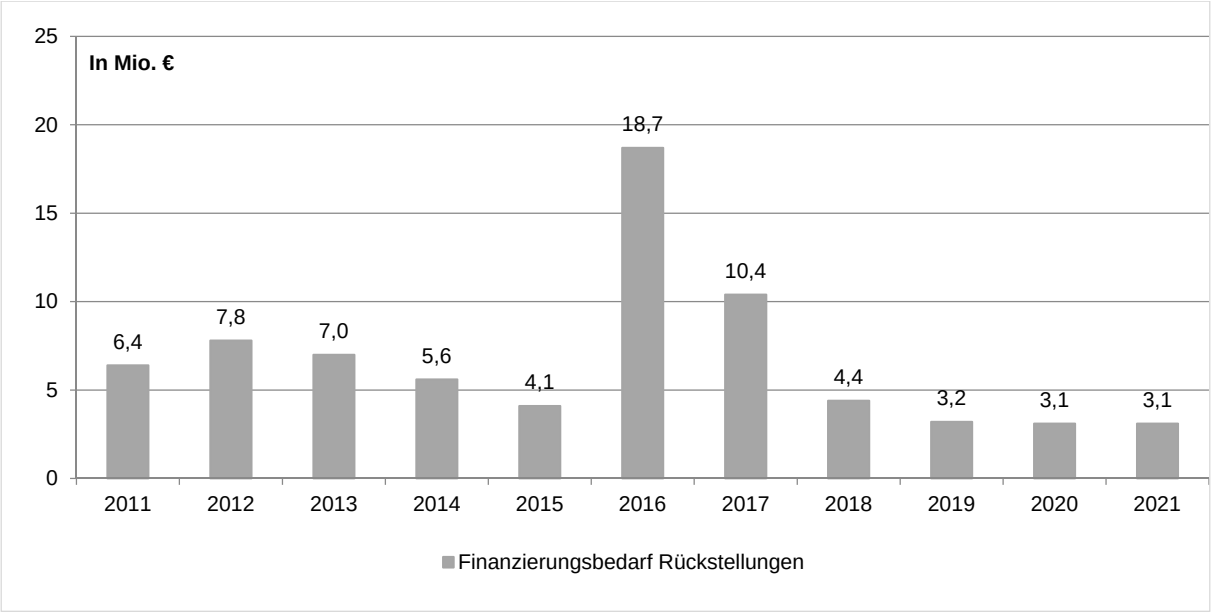


ABB. 33 ENTWICKLUNG DER RÜCKSTELLUNGEN

I. Wesentliche Abweichungen der Haushaltplanansätze 2018 zur Finanzplanung 2018 aus dem Haushaltsplan 2017 (§ 6 Nr. 7 GemHVO)

Wesentliche Punkte	Finanzplan 2018 T€	Haushaltsplan 2018 T€	Abweichung T€	Bemerkung
Allgemeine Zuweisungen – Gebühren untere Verwaltungsbehörde	9.800	10.959	1.159	Die Planung der Gebühren wurde an die Neukalkulation und den tatsächlichen Rechnungsergebnissen angepasst
Grunderwerbsteuer	28.000	30.000	2.000	Durch die guten Jahresverläufe der vergangenen Jahres und der anhaltend guten Baukonjunktur wurde der Planansatz nochmals erhöht.
Kostenerstattungen vom Land	57.000	41.496	15.504	Die Erstattungen in der vorläufigen Unterbringung sind rückläufig. In der kommunalen Anschlussunterbringung erhält der Landkreis keine Erstattungen
Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen	0	8.486	8.486	Die Rückstellung für den Ausgleich der Klinikverluste wird anteilig aufgelöst.
Personalaufwand	77.609	79.669	2.060	Hauptsächlich bedingt durch die Differenz zu geplanter Tariferhöhung und tatsächlichem Tarifabschluss.
Erhaltung und Unterhaltungsaufwand an Straßen	9.050	10.465	1.415	Durch den Ausbau der Bundesautobahn A81 müssen die angrenzenden Kreisstraßen baulich ertüchtigt werden. (Siehe Vorbericht Infrastrukturmaßnahmen)
Betriebskosten – Leistungen Dritter	15.008	16.839	1.831	Die Steigerungen resultieren hauptsächlich aus den Digitalisierungsmaßnahmen im EDV-Bereich.
Erstattungen Klinikverbund Südwest	12.632	18.309	5.677	In die Haushaltsplanung wird mittlerweile das fast abgeschlossen Wirtschaftsjahr übernommen. Das soll dazu führen, dass die Prognosen für die Haushaltplanung valider sind.

ABB. 34 WESENTLICHE ABWEICHUNGEN ZUR FINANZPLANUNG 2018 AUS DEM HAUSHALTSPLANJAHR 2017

J. Rückschau auf die Entwicklung der Kassenmittel im Haushaltsjahr 2017 (§ 6 Nr. 8 GemHVO)

In diesem Abschnitt wird die Entwicklung der Kassenmittel (liquide Mittel) gem. § 6 Nr. 8 GemHVO) betrachtet. Damit wird ein Einblick in die Haushalts- und Kassenführung des Landkreises möglich. Anhaltspunkte, ob Forderungen rechtzeitig eingezogen und Auszahlungen sorgfältig überwacht wurden, können gewonnen werden.

I. Entwicklung Zahlungsmittelüberschuss/- bedarf 2017 aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Cash Flow)

Der Zahlungsmittelüberschuss oder –bedarf ist der Saldo, der sich aus den Einzahlungen und den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit bildet. Eine treffendere Bezeichnung wäre Cash-Flow aus der ordentlichen laufenden Verwaltungstätigkeit. Der Saldo zeigt die Fähigkeit des Landkreises, Investitionen und Kredittilgungen aus eigenen Mitteln bestreiten zu können oder sogar eine Liquiditätsreserve aufzubauen. Der Zahlungsmittelüberschuss sollte mindestens so hoch sein wie die ordentliche Kredittilgung. Besser ist, wenn der Zahlungsmittelüberschuss den Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlung für Investitionen abzüglich Auszahlungen für Investitionen) und den Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten abzüglich Auszahlungen für die Tilgung von Krediten) abdeckt. In der folgenden Grafik sind die monatlichen Zahlungsmittelüberschüsse für das Jahr 2017 ohne den Anfangsbestand an liquiden Mitteln kumuliert dargestellt. An dem Verlauf des Zahlungsmittelüberschusses ist erkennbar, dass sich die Zahlungstermine des kommunalen Finanzausgleiches im besonderen Maße auswirken. Anhand der Jahresverlaufs ist ersichtlich, dass der Landkreis seine Liquidität leicht abbaut.

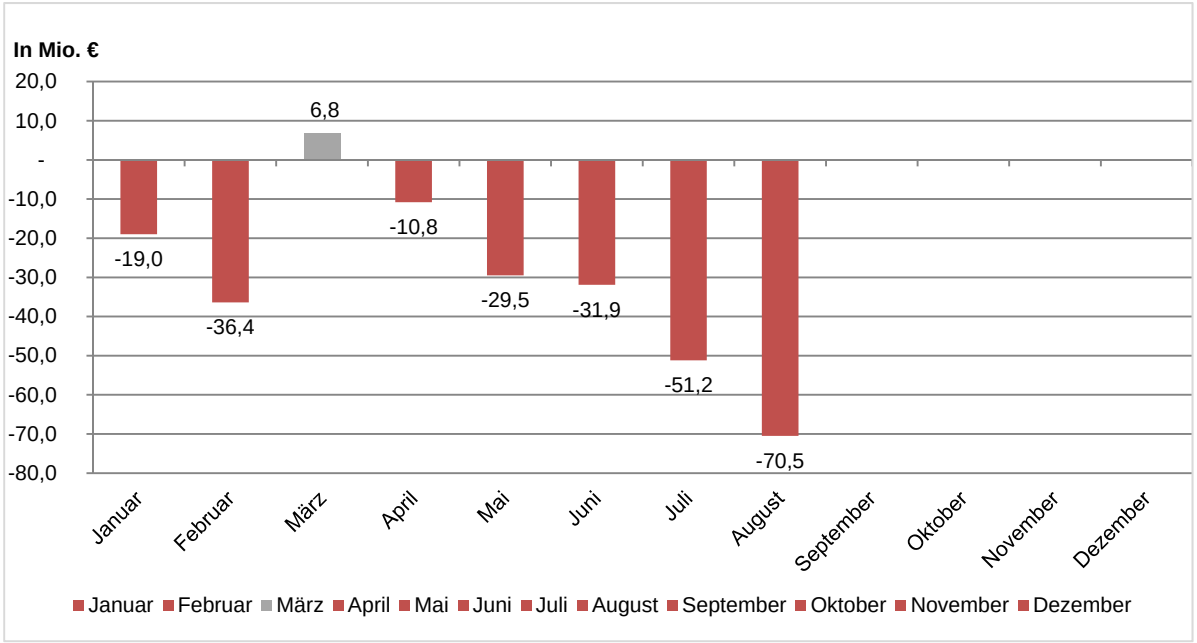


ABB. 35 ENTWICKLUNG ZAHLUNGSMITTELÜBERSCHUSS AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT KUMULIERT

II. Entwicklung Finanzierungsmittelüberschuss 2017

Der Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf ergibt sich aus dem Saldo des Zahlungsmittelüberschusses aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo aus Investitionstätigkeit. Ein Finanzierungsmittelüberschuss bedeutet, dass die Finanzierung der laufenden Verwaltungstätigkeit und der Investitionen aus eigenen Mitteln abgedeckt wird. Darüber hinaus kann der Überschuss zur Tilgung der Kredite oder zur Bildung einer Liquiditätsreserve verwendet werden. Ein Finanzierungsmittelbedarf bedeutet, dass entweder Finanzmittel beschafft (Kredite) werden müssen oder liquide Mittel aufgebraucht werden. Anhand des Verlaufes ist ersichtlich, dass der Landkreis seine Liquidität zugunsten der Investitionen abbaut.

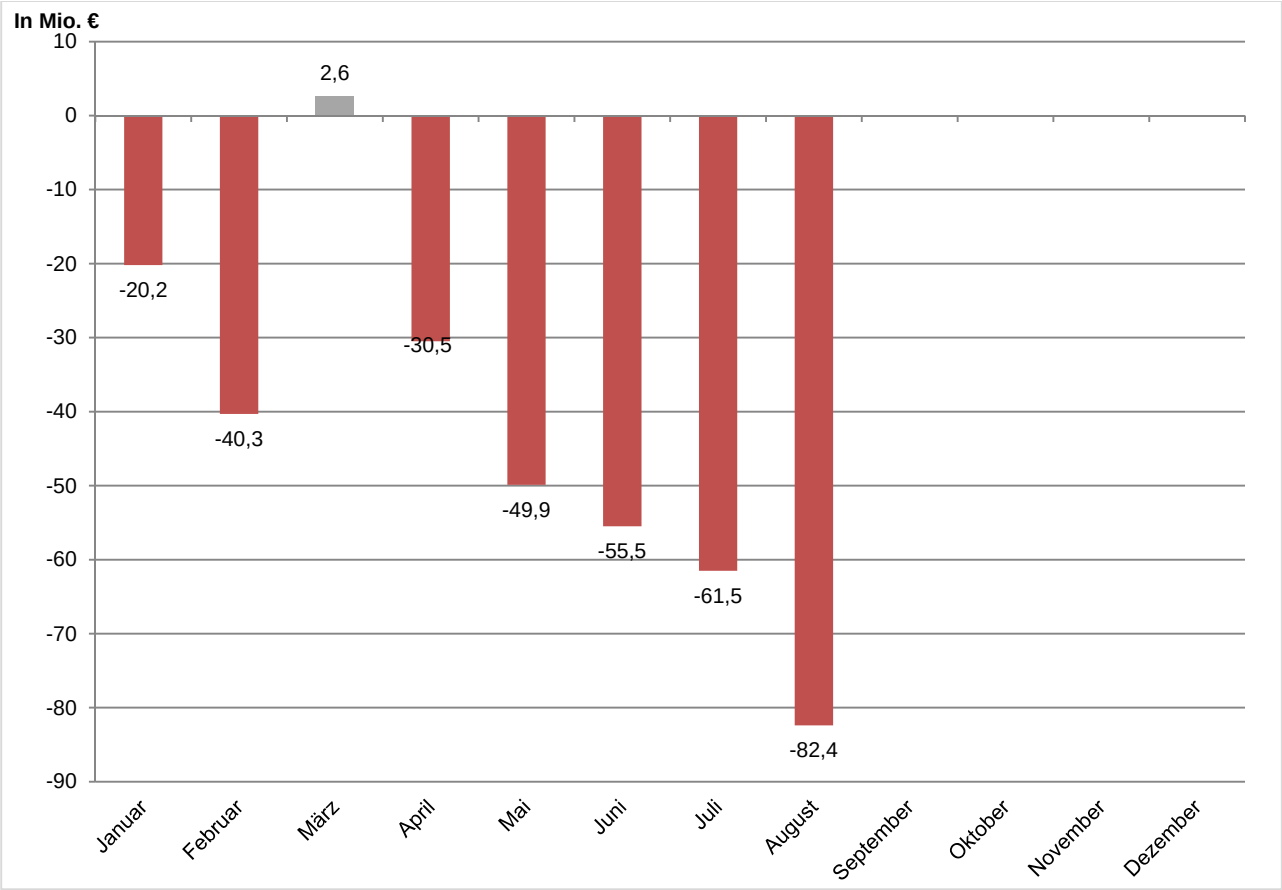


ABB. 36 ENTWICKLUNG FINANZIERUNGSMITTELÜBERSCHUSS KUMULIERT

III. Entwicklung Bestand an liquiden Mitteln 2017

Zu den Stichtagen der Finanzausgleichsabrechnung (FAG) (10.03, 10.06, 10.9 und 10.12.) erhält der Landkreis seine Einzahlungen aus dem FAG. Die Liquidität eines jeden Jahres ist dann am höchsten und wird wieder abgebaut. Mit dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft besteht ein Kontoverbund. Im Zuge der Vermeidung von Verwahrentgelt wurden dessen Möglichkeiten konsequent ausgenutzt, so dass eine negative Liquidität des Landkreises Einsparungen beim Verwahrentgelt beim Eigenbetrieb bedeutete.

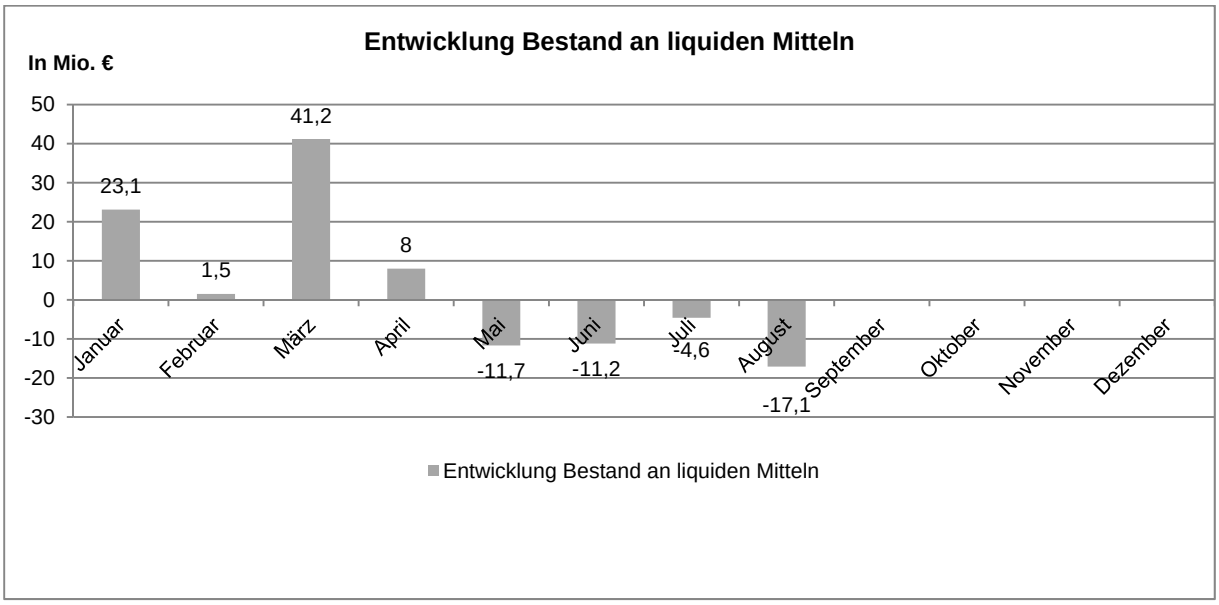


ABB. 37 ENTWICKLUNG LIQUIDE MITTEL

IV. Inanspruchnahme von Kassenkrediten 2017

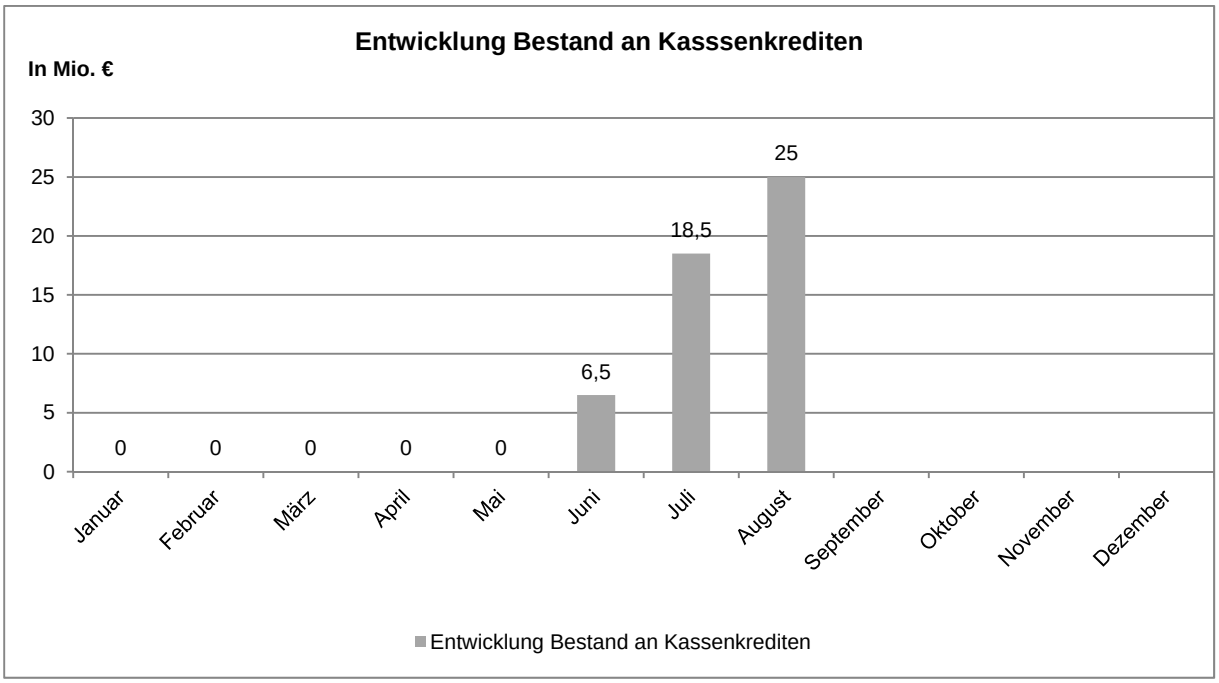


ABB. 38 ENTWICKLUNG KASSENKREDITE

Mittelfristiger Finanzplan
für den Planungszeitraum
2018 -2021

lfd Nr.	Konten-gruppe	Erträge und Aufwendungen	Lfd. Nr.	Vorvorjahr RE 2016 T.EUR	Vorjahr Planansätze 2017 T. EUR	Planjahr 2018 T.EUR	Folgejahre 1. 2019 T.EUR	2. 2020 T. EUR	3. 2021 T. EUR
		G e s a m t - E r g e b n i s h a u s h a l t							
1	3052	Wohngeld-Nettoentlastung		2.104	1.604	1.773	1.773	1.773	1.773
2		**Steuern und ähnliche Abgaben**	1	**2.104**	**1.604**	**1.773**	**1.773**	**1.773**	**1.773**
3	3111	Zuweisungen nach mangelnder Steuerkraft (§ 8 FAG)		38.088	24.780	30.692	34.631	37.826	40.557
4	3130	Allg. Zuweisungen - Gebühren Untere Verwaltungsbehörden		10.341	9.721	10.959	11.500	11.800	12.000
5	3131/3141	Allg. Zuweisungen FAG (VRG, SoBeG, SachkostenVO u.a.)		36.041	38.564	39.991	40.213	41.216	42.205
6	3131	Grunderwerbsteuer		30.403	28.000	30.000	30.000	30.000	30.000
7	3140 - 3149	Zuweisungen für laufende Zwecke		18.274	19.808	20.690	21.000	21.200	21.500
8	3160 -3168	Auflösung von Sonderposten		3.430	3.472	3.514	3.600	3.600	3.600
9	**3182**	**Kreisumlage Jahr 2017 2018 2019 2020 2021**		192.467	201.454	201.307	215.704	224.000	230.222
		Hebesatz 34,00 33,00 34,00 34,00 34,00							
10	3191	Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft		13.695	17.056	19.147	19.980	20.520	21.060
11		**Laufende Zuwendungen**	2	**342.739**	**342.855**	**356.300**	**376.628**	**390.162**	**401.144**
12	**32**	**Sonstige Transfererträge**	3	**15.835**	**11.938**	**13.086**	**13.000**	**13.500**	**14.000**
13	331	Verwaltungsgebühren		79	104	77	104	104	104
14	332	Benutzungsgebühren		464	543	497	650	650	660
15		**Gebühren und ähnliche Abgaben**	4	**543**	**647**	**574**	**754**	**754**	**764**
16	**341 -346**	**Privatrechtl. Leistungsentgelte (Mieten, Einn. aus Verkauf ua)**	5	**2.315**	**2.180**	**3.011**	**3.000**	**3.000**	**3.000**
17	3480	Kostenerstattungen vom Bund		7.536	5.641	5.384	5.700	5.750	5.750
18	3481	Kostenerstattungen vom Land		52.610	55.918	41.496	42.000	42.000	42.000
19	3482	Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverb.		3.932	2.416	3.069	3.200	3.300	3.400
20	3483 -3488	Kostenerstattungen von EigB, EigG, ZV und sonstige		10.228	3.977	4.159	4.400	4.500	4.600
21	**348**	**Kostenerstattungen und Kostenumlagen**	6	**74.306**	**67.952**	**54.108**	**55.300**	**55.550**	**55.750**
22	**36**	**Zinsen und ähnliche Erträge**		**9**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	356	Bußgelder, Zwangsgelder, Säumniszuschläge		2.523	2.461	2.931	3.500	3.600	3.700
24	357	Auflösung von sonstigen Sonderposten		33	0	0	0	0	0
25	358	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen		1.137	599	8.486	6.000	1.000	0
26	359	Andere sonstige ordentliche Erträge		406	143	219	150	150	150
27	3591	Auflösung von Vorjahresergebnissen		0	10.233	0	0	0	0
28	**35**	**Sonstige ordentliche Erträge**	9	**4.099**	**13.436**	**11.636**	**9.650**	**4.750**	**3.850**
29	**37**	**Aktivierte Eigenleistungen**	8	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30		**O r d e n t l i c h e E r t r ä g e**	10	**441.951**	**440.612**	**440.488**	**460.105**	**469.489**	**480.281**
1	4	Personalausgaben		69.895	76.087	79.669	81.200	81.200	81.200
2	4071	Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit ua		889	348	409	0	0	0
3	**4000**	**Personalaufwendungen**	11	**70.784**	**76.435**	**80.078**	**81.200**	**81.200**	**81.200**
4	4211	Erhaltungsaufwand an Gebäuden		9.420	11.049	8.468	7.500	7.500	7.500
5	4212	Erhaltungs- und Unterhaltungsaufwand an Straßen		8.395	7.600	10.465	7.500	7.500	7.500
6	423	Mieten, Pachten, Leasing		7.703	8.940	6.416	6.500	6.500	6.500
7	424	Gebäudebewirtschaftung (Energiekosten und Reinigung)		9.393	10.372	9.870	9.400	9.000	9.000
8	425 - 429	Betriebskosten - Leistungen Dritter		16.131	15.607	16.839	16.600	16.600	16.600
9		**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**	13	**51.042**	**53.568**	**52.058**	**47.500**	**47.100**	**47.100**
10	**470**	**Planmäßige Abschreibungen**	14	**15.203**	**15.613**	**16.412**	**16.500**	**16.500**	**16.500**
11	451	Zinsaufwendungen (für Investitionsdarlehen)		2.634	2.437	1.820	1.595	1.361	1.275
12	459	sonstige Finanzaufwendungen		540	910	630	591	586	601
13		**Sonst. Finanzaufw. Zins- und ähnl. Aufwendungen**	15	**3.174**	**3.347**	**2.450**	**2.186**	**1.947**	**1.876**
14	4318	Zusch. an Bund, Gdn., ZV, Unternehmen u. Übrige		4.295	3.459	4.342	4.200	4.200	4.200
15	4318	Zusch. an Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe		1.825	2.083	2.178	2.200	2.200	200
16	4318	Zusch. an frei Träger der Sozialhilfe		1.307	1.343	1.367	1.360	1.360	1.360
17	4318	Zusch. an sonstige Einrichtungen		119	236	135	110	110	110
18	4318	Förderung ausw. Schüler, VHS, Erwachsenenbildg.		1.202	1.272	1.287	1.287	1.287	1.287
19	4331 - 4332	Leistungen Soziale Hilfen		116.958	118.867	121.242	123.667	126.140	128.663
20	4331 - 4332	Leistungen Kinder Jugend und Familienhilfe		40.801	42.929	43.586	44.240	44.903	45.577
21	4339	Sonstige soziale Leistungen		13	0	50	50	50	50
22	4371	Allgemeine FAG-Umlage (§ 1 a FAG)		10.456	14.938	14.621	11.664	12.971	13.841
23	4371	Soziallastenausgleich (§ 22 FAG)		8.529	10.844	11.180	11.627	12.557	13.939
24	4372	Verbandsumlagen des KVJS		1.706	1.928	1.903	1.978	2.043	2.099
25	4373/4378	Umlagen an Zweckverbände und sonstige Bereiche		734	1.219	1.409	1.104	1.104	1.104
26		**Transferaufwendungen**	16	**187.945**	**199.117**	**203.300**	**203.487**	**208.926**	**212.430**
27	4411 - 4421	Sonstige Personalaufwendungen		644	630	787	787	787	787
28	443 - 444	Geschäftsaufwendungen		8.070	7.752	8.405	8.000	8.000	8.000
29	445	Erstattungen Gemeinden/Land		2.178	2.396	2.403	2.410	2.410	2.410
30	442/445	ÖPNV/Schülerbeförderung (ohne Geschäftsausg. u.a.)		26.079	29.902	29.802	31.219	34.290	33.996
31	4454	Sachkostenpauschale/KdU-Anteil		1.712	1.642	1.698	1.732	1.767	1.802
32	4455	Erstattungen an Klinikverbund Südwest		14.625	12.632	18.309	12.600	10.000	8.000
33	4455	Erstattungen an Eigenbetrieb Klinikgebäude		20.000	0	0	0	0	0
34	4461	Kosten der Unterkunft		32.297	37.564	39.117	40.000	41.000	42.000
35	4452 ua	Sonstige ordentliche Aufwendungen		33	14	14	14	14	14
36	4499	Globaler Minderaufwand		0	0	0	0	0	0
37		**Sonstige ordentliche Aufwendungen**	17	**105.638**	**92.532**	**100.535**	**96.762**	**98.268**	**97.009**
38		**O r d e n t l i c h e A u f w e n d u n g e n**	18	**433.786**	**440.612**	**454.833**	**447.634**	**453.941**	**456.115**
39		**V e r a n s c h l a g t e s o r d e n t l i c h e s E r g e b n i s**	21	**8.165**	**0**	**-14.344**	**12.470**	**15.549**	**24.165**

lfd Nr.	Konten-gruppe	Erträge und Aufwendungen	Lfd. Nr.	Vorvorjahr RE 2016 T.EUR	Vorjahr Planansätze 2017 T. EUR	Planjahr 2018 T.EUR	Folgejahre 1. 2019 T.EUR	2. 2020 T. EUR	3. 2021 T. EUR
1		Außerordentliche Erträge		14.458	0	0	0	0	0
2		Außerordentliche Aufwendungen		112	0	0	0	0	0
2		**Veranschlagtes Sonderergebnis**	24	**14.346**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3		**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	25	**22.511**	**0**	**-14.344**	**12.470**	**15.549**	**24.165**

lfd Nr.	Konten-	Einzahlungen und Auszahlungen	Lfd. Nr.	Vorvorjahr RE 2016 T.EUR	Vorjahr Planansätze 2017 T. EUR	Planjahr 2018 T.EUR	Folgejahre 1. 2019 T.EUR	2. 2020 T. EUR	3. 2021 T. EUR
		Gesamt-Finanzhaushalt							
1		Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	1	445.819	426.308	428.488	450.505	464.889	476.681
2		Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	2	393.896	424.650	438.012	431.134	437.441	439.615
3		**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Verwaltungstätigkeit**	3	**51.923**	**1.658**	**-9.523**	**19.370**	**27.449**	**37.065**
4		Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4	343	9.369	3.694	9.550	6.800	500
5		Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten	5	3	0	0	0	0	0
6		Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	6	470	0	4.800			
7		Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	7	0	0	0	0	0	0
8		Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	8	3.756	4.500	0	0	8.650	0
9		**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	9	**4.572**	**13.869**	**8.494**	**9.550**	**15.450**	**500**
10		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	10	7.246	0	0	0	0	0
11		Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	11	3.356	5.966	6.795	4.437	6.567	7.460
12		Auszahlungen für Straßenbaumaßnahmen	12	5.368	7.006	6.757	22.300	11.091	4.500
13		Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	13	12.687	3.784	4.813	3.035	2.895	3.095
14		Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	14	30.748	3.110	1.580	2.706	2.872	3.000
15		Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	15	0	9.180	9.760	9.750	9.750	6.750
16		Auszahlungen für sonstige Investitionen	16	0	0	0	0	0	0
17		**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	17	**59.405**	**29.046**	**29.705**	**42.228**	**33.175**	**24.805**
18		**Saldo aus Investitonstätigkeit**	18	**-54.833**	**-15.177**	**-21.211**	**-32.678**	**-17.725**	**-24.305**
19		**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	19	**-2.910**	**-13.519**	**-30.734**	**-13.308**	**9.724**	**12.760**
20		Einzahlung aus Krediten, Inneren Darlehen u. vergl. Vorgängen	20	9.213	11.000	10.051	4.925	4.370	4.051
		Sonst. Vorgänge		0	0				
21		Auszahlungen für ordentliche Tilgung	21	12.838	14.631	10.051	4.925	4.370	4.051
24		**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	24	**-3.625**	**-3.631**	**0**	**0**	**0**	**0**
25		**Veränderung Finanzierungsmittelbestand**	25	**-6.535**	**-17.150**	**-30.734**	**-13.308**	**9.724**	**12.760**

Erläuterungen mittelfristige Finanzplanung Ergebnishaushalt:

Erträge:

Lfd. Nr. 3 Zuweisungen nach mangelnder Steuerkraft § 8 FAG

Die Entwicklung der Zuweisungen nach mangelnder Steuerkraft werden nach den Orientierungsdaten des Innenministeriums und des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung berechnet. Detaillierte Erläuterungen finden sich in der Anlage 7 zum Haushaltsplan.

Lfd. Nr. 4 Gebühren untere Verwaltungsbehörde

In dieser Ertragsposition werden die von den Landratsämtern als untere Verwaltungsbehörde festgesetzten Gebühren, die den Landkreisen vom Land bzw. Bund als eigene Einnahmen überlassen werden, zusammengefasst.

Lfd. Nr. 5 Allgemeine Zuweisungen aus dem Kommunalen Finanzausgleich

In dieser Ertragsposition werden die Erträge nach § 11 I FAG (Zuweisungen als untere Verwaltungsbehörde, § 11 IV FAG (Ausgleich im Rahmen des Sonderbehördeneingliederungsgesetzes), § 11 V FAG (Ausgleich im Rahmen des Verwaltungsstruktur-Reformgesetzes), § 17 FAG (Sachkostenbeiträge der Beruflichen Schulen und Sonderschulen), § 18 III FAG (Pauschale Zuweisungen für die Schülerbeförderung) , § 25 FAG (Zuweisungen für die Unterhaltung und den Neu-, Um- und Ausbau von Straßen, die sich in der Baulast der Landkreise befinden) und § 28 II FAG (Verkehrslastenausgleich öffentlicher Personennahverkehr) zusammengefasst. Die Berechnung des Kommunalen Finanzausgleichs ist in der Anlage 7, die Berechnung der Sachkostenbeiträge auf die einzelnen Schulen in Anlage 9 dargestellt.

Lfd. Nr. 6 Grunderwerbsteuer

Die Grunderwerbsteuer ist schwer abzuschätzen. Dem Landkreis wird die in seinem Gebiet aufkommende Grunderwerbsteuer in Höhe von 38,85 Prozent überlassen. Der Steuersatz beläuft sich aktuell auf 5 Prozent.

Lfd. Nr. 7 Zuweisungen für laufende Zwecke

In dieser Ertragsposition werden die Zuschüsse des Bundes, des Landes für die Kindertagespflege und sonstige Bereiche für laufende Zwecke, sowie die Ausgleichsleistungen des Bundes für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung zusammengefasst. Die größte Position ist die Ausgleichsleistung des Bundes für die Grundsicherung im Alter, die im TH Sozialbudget näher erläutert wird.

Lfd. Nr. 8 Auflösung von Sonderposten

Die Investitionszuweisungen müssen analog der Abschreibungen aufgelöst werden. Die Sonderposten sind nicht zahlungswirksam und werden deshalb in der Finanzrechnung nicht dargestellt.

Lfd. Nr. 9 Kreisumlage

Die Berechnung der Kreisumlage wird in Anlage 7 dargestellt. Die weitere Entwicklung der Kreisumlage wird im Vorbericht in den Abschnitten „Entwicklungen im Finanzbudget“ und „Finanzplanung 2019 bis 2021“ näher erläutert.

Lfd. Nr. 10 Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft

Der Bund erstattet jährlich einen neu festgesetzten Prozentsatz an den Gesamtkosten der Unterkunft, die vom Jobcenter Landkreis Böblingen ausgezahlt werden. Für das Jahr 2017 beträgt die vorläufige Quote 51,7 Prozent. Für das Jahr 2018 wird mit einer Quote von 52,2 Prozent gerechnet.

Lfd. Nr. 12 Sonstige Transfererträge

Dies sind die zusammengefassten Transferträge aus dem TH Sozialbudget. Diese sind dort bei den jeweiligen Produkten näher erläutert.

Lfd. Nr. 14 Benutzungsgebühren

Hier werden die Kursgebühren der Schulen, die in Anlage 9 berechnet sind, veranschlagt.

Lfd. Nr. 16 privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier werden die Mieten und Pachten für Gebäude, Parkraumbewirtschaftung, Turnhallennutzung und sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte abgebildet.

Lfd. Nr. 17 Kostenerstattung vom Bund

Die größte Position bei den Kostenerstattungen vom Bund ist die Personalkostenerstattung der Arbeitsagentur, die im TH 21 Soziales bei der Kostenstelle Jobcenter veranschlagt ist. Es werden die gesamten Personalkosten aus dem Ergebnishaushalt des Jobcenters erstattet.

Lfd. Nr. 18 Kostenerstattung vom Land

Wesentliche Positionen sind hier die Erstattungen für die Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler in Höhe von 18,9 Mio. €. Detailliertere Informationen sind im TH Sozialbudget und der Schlüsselposition vorläufige Aufnahme von Flüchtlingen ausgeführt.

Lfd. Nr. 19 Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden

Die beiden größten Beträge sind die Erstattungen für die Kooperationsleistungen durch die Landkreise Esslingen und Rems-Murr im Bereich des Sozialen Entschädigungsrechts (SER) sowie die Erstattungen für die Hilfen für junge Menschen und ihre Familien. Der zweite große Betrag ist die Kostenerstattung für Schüler aus den Landkreisen Calw und Ludwigsburg in den Behindertenschulen des Kreises.

Lfd. Nr. 20 Kostenerstattungen von Eigenbetrieben, Zweckverbänden etc.

Es handelt sich um die Erstattungen der Eigenbetriebe Abfallwirtschaft, Gebäudewirtschaft, Klinikgebäude, des ZV Restmüllheizkraftwerk und ZV Schönbuchbahn für Leistungen des Landkreises.

Lfd. Nr. 25 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (Altersteilzeit)

Dieser Betrag wird aufgrund der Hochrechnung an alle Altersteilzeitteilnehmer ausgezahlt und gleicht die tatsächliche Aufwandszahlung aus.

Aufwendungen:

Lfd. Nr. 12 Sonstige Finanzaufwendungen

Diese umfassen die Zinszahlungen des Landkreises für die Investitionsdarlehen des Eigenbetriebs Klinikgebäude und die allgemeinen Kosten des Giroverkehrs.

Lfd. Nrn. 14 -18 Zuschüsse

Die größten Zuschüsse gehen an die Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (lfd.Nr.15), an die Freien Träger der Sozialhilfe (lfd.Nr. 16), für die Förderung auswärtiger Schüler (lfd.Nr. 18), an die Tierheim Böblingen gGmbH und kirchliche und soziale Einrichtungen. Die Erläuterung der einzelnen Beträge ist aus Anlage 11 ersichtlich.

Lfd. Nr. 21 Allgemeine FAG-Umlage § 1a FAG

Es handelt sich um die Finanzausgleichsumlage, die das Land im Rahmen des FAG von den Gemeinden und Landkreisen erhebt.

Lfd. Nr. 22 Soziallastenausgleich § 22 FAG

Die Landeswohlfahrtsverbände wurden 2004 aufgelöst; in der Folge werden die Be- und Entlastungen zwischen den Stadt- und Landkreisen aufkommensneutral verrechnet. Der Betrag wird vom Statistischen Landesamt berechnet.

Lfd. Nr. 23 Verbandsumlage des KVJS

Der KVJS ist die Nachfolgeeinrichtung des (aufgelösten) Landeswohlfahrtsverbands; die Umlage wird jedes Jahr neu festgesetzt.

Lfd. Nr. 24 Umlagen an Zweckverbände etc.

Hier werden die Aufwendungen an den ZV Tierkörperbeseitigung Warthausen und die Vermögens- und Betriebsumlagen an die Kommunale Datenverarbeitung Stuttgart (KDRS) veranschlagt.

Lfd. Nr. 26 Sonstige Personalaufwendungen

Dies sind die ehrenamtlichen Entschädigungen für die Kreistagsgremien und interne Fortbildungsmaßnahmen der Beschäftigten

Lfd. Nr. 27 Geschäftsaufwendungen

Es handelt sich um die Veranschlagung der Aufwendungen in den Bereichen Post-, Fernmeldegebühren, Büroausstattung, EDV-Kosten, Sachverständigen- und Gerichtskosten, Dienstreisekosten, Unfallversicherungskasse Baden-Württemberg etc.

Lfd. Nr. 28 Erstattungen an Gemeinden/Land

Der größte Betrag betrifft die Weiterleitung der FAG-Mittel nach § 29c FAG an die Takki-Gemeinden. Alle Betriebsausgaben zur Kindertagespflege sind nach neuer Buchungsvorschrift bei P 36.50.02 im Amtsbudget zu finden; deshalb sinkt der veranschlagte Betrag an dieser Position in den Folgejahren, während die Erstattungen bei den Produktgruppen 31.10 (Grundversorgung u. Hilfen nach SGB XII) sowie 31.20. (Grundsicherung für Arbeitsuchende) leicht steigen.

Lfd. Nr. 29 ÖPNV-/Schülerbeförderung

„Dies umfasst insbesondere den Verkehrslasten- und Verbundlastenausgleich, die Betriebskostenumlage an den VRS, die Betriebskostenumlagen an Zweckverbände, die Kosten der Verbundgesellschaft sowie die sonstigen Zuschüsse zu ÖPNV-Maßnahmen. In der Schülerbeförderung sind dies insbesondere die Kosten der Sonderbeförderung zu den kreiseigenen Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) sowie die Zuschüsse vor allem im „Scool-Abo des VVS."

Lfd. Nr. 30 Sachkostenpauschale/KdU-Anteil

Es handelt sich um die Übernahme der anteiligen Sach- und Personalkosten des Jobcenters Landkreis Böblingen gegenüber der Bundesagentur für Arbeit.

Lfd. Nr. 31 Erstattungen an den Klinikverbund Südwest KVSW

Dies ist die Übernahme der jährlichen Verlustausgleiche der Kliniken im Landkreis Böblingen analog deren Wirtschaftsplänen incl. zeitlicher Verschiebung (Details siehe Vorbericht).

Lfd. Nr. 32 Kosten der Unterkunft

Die ist die Summe der täglichen Auszahlungen an die Anspruchsberechtigten im Landkreis Böblingen durch das Jobcenter.

Erläuterungen mittelfristige Finanzplanung Finanzhaushalt:

Lfd. Nr. 11 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen

Die Hochbaumaßnahmen sind in der Anlage 12 einzeln dargestellt.

Lfd. Nr. 12 Auszahlungen für Straßenbaumaßnahmen

Die Straßenbaumaßnahmen sind im Maßnahmenplan Teilprogramm Straßen (blaue Seiten) und der Anlage 6b dargestellt.

Lfd. Nr. 13 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Der Erwerb des beweglichen Anlagevermögens ist in der Anlage 8 getrennt nach den Einrichtungen der Landkreisverwaltung und den Schulen dargestellt.

Lfd. Nr. 14 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen

Die Auszahlungen für das Finanzvermögen betreffen die Vermögensumlage für den Verband Region Stuttgart.

Lfd. Nr. 15 Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen

Hier wird der Zuschuss für Investitions- und Sanierungsmaßnahmen an den Eigenbetrieb Klinikgebäude einschließlich der Rücklagenbildung für den Neubau des Klinikums auf dem Flugfeld veranschlagt. Der Zuschuss wird seit dem Jahr 2015 mit einem Betrag von 6 Mio. € jährlich fortgeschrieben. Die Rücklagenbildung wird mit einem jährlichen Betrag von 3 Mio. € veranschlagt.

Lfd. Nr. 20/21 Einzahlungen aus Krediten/Auszahlungen für ordentliche Tilgung

Für 2018 ist ein Betrag von 10,051 Mio. € als Neuaufnahme-/Umschuldungsbetrag eingeplant (für die Folgejahre von 4,0 bis 4,9 Mio. €) Für Tilgungen sind insgesamt 10,051 Mio. € eingeplant. Dies ergibt im Saldo keinen Schuldenabbau.

Lfd. Nr. 25 Veränderung Finanzmittelbestand

In der Summe ist die Veränderung des Finanzmittelbestandes über den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung dargestellt. Nach den vorliegenden Daten verringert der Landkreis in diesem Zeitraum seine liquiden Mittel.

Maßnahmenplan

Mittelfristiges Investitionsprogramm

für den Planungszeitraum 2018-2021

I. Teilprogramm Straßen

II. Teilprogramm Kreiseigene Gebäude

III. Teilprogramm Bewegliches Vermögen

IV. Teilprogramm ÖPNV

V. Teilprogramm Kliniken

VI. Teilprogramm Regionalentwicklung

Maßnahmenplan I Teilprogramm Kreisstraßen PG 5420

Maßnahme	Voraus-sichtliche Gesamt-ausgaben/ einnahmen	Bisher finanziert einschl. Erg. 2016	2016 Ergebnis	2017 Ermächtigungs-übertragungen aus 2016 nach 2017	2017 Ansatz	2018 Vorauss. Ermäch-tigungsübertr. aus 2016 nach 2017	2018 Ansatz Planjahr	2018 Verpflichtungs-ermächti-gungen	2019 Ansatz	2020 Ansatz	2021 Ansatz	Finanz-bedarf weitere Jahre nachrichtlich
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Kreisstraßen												
K 1008												
Knoten B 295/B 464 - Kreuzungsfreie Anbindung												
Geschätzte Gesamtbaukosten 8.600.000 EUR												
zukünftige Maßnahme; evtl. Kostenbeteiligung Landkreis												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	100.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	100.000
Saldo aus Investitionstätigkeit	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**100.000**
K 1009												
Knoten K 1009 / B 295												
Maßnahme ist fertiggestellt; Kostensteigerungen												
Schlussabrechnung des RP wird geprüft.												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	420.000	536.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.120.000	853.100	0	266.900	0	266.900	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**700.000**	**317.100**	**0**	**266.900**	**0**	**266.900**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
						Abrechnung voraussichtlich 2017/2018						
K 1011												
Westanschluss an die A 8 in Leonberg												
Verlängerung der Südrandstraße und Brennerstraße												
Maßnahme ist fertiggestellt;												
Schlussabrechnung des RP wird für 2018 erwartet.												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.740.000	5.724.000	0	0	500.000	0	516.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.600.300	7.640.300	0	100.000	860.000	500.000	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**1.860.300**	**1.916.300**	**0**	**100.000**	**360.000**	**500.000**	**-516.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
						Abrechnung voraussichtlich 2017/2018						
K 1012												
Kostenbeteiligung an der Autobahnbrücke im												
Zuge des Ausbaues der A 8 Leonberg - Heimsheim												
Für die Radwegeverbindung Rutesheim - Leonberg-												
Silberberg muss die Brücke aufgeweitet werden. Da-												
durch entsteht eine Kostenbeteiligung für den Land-												
kreis, die im wesentlichen von der Stadt Rutesheim												
getragen wird. Schlussabrechnung des RP wird für 2017/2018 erwartet.												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	297.000	250.000	0	0	47.000	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	610.000	392.000	0	0	218.000	200.000	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**313.000**	**142.000**	**0**	**0**	**171.000**	**200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1013												
Ausbau der K 1013 Weissach-Flacht - Rutesheim-												
Perouse												
Umgehung im Zuge der L 1180 und dem Ausbau der												
A 8 (Heimsheim-Leonberg) mit Anschl. Rutesheim												
Verkehrsübergabe Autobahnunterführung 2009												
Schlussabrechnung 2013 erfolgt (KT-DS 181/2013)												
Schlussabrechnung RP (Brückenaufweitung) für 2017 erwartet.												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.120.000	910.060	0	0	209.940	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.597.700	1.175.700	0	0	422.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**477.700**	**265.640**	**0**	**0**	**212.060**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1013												
Ausbau der K 1013 Rutesheim-Perouse -												
Renningen-Malmsheim												
einschl. Anbindung Bosch												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.700.000	3.910.800	234.000	0	50.000	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.800.000	6.016.592	13.926	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**2.100.000**	**2.105.792**	**-220.074**	**0**	**-50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Maßnahmenplan I Teilprogramm Kreisstraßen PG 5420

Maßnahme	Voraus-sichtliche Gesamt-ausgaben/ einnahmen	Bisher finanziert einschl. Erg. 2016	2016 Ergebnis	2017 Ermächtigungs-übertragungen aus 2016 nach 2017	2017 Ansatz	2018 Vorauss. Ermäch-tigungsübertr. aus 2016 nach 2017	2018 Ansatz Planjahr	2018 Verpflichtungs-ermächti-gungen	2019 Ansatz	2020 Ansatz	2021 Ansatz	Finanz-bedarf weitere Jahre nachrichtlich
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
K 1013/L 1180												
Perouse - Umbau VKP												
Umbau Verkehrsknotenpunkt zu einem Kreisverkehr												
Kostenanteil nach Kreuzungsrecht												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	360.000	0	0	60.000	300.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**360.000**	**0**	**0**	**60.000**	**300.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1015												
Ertüchtigung des B 295-Knotens bei Renningen												
Maßnahme des Bundes mit Kostenbeteiligung des												
Kreises nach dem Bundesfernstraßengesetz												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.000.000	2.516.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.200.000	2.893.495	4.795	95.000	0	95.000	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**1.200.000**	**377.495**	**4.795**	**95.000**	**0**	**95.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1029						*Schlussabrechnung voraussichtlich 2017/2018*						
Umbau Verkehrsknotenpunkt K 1029/B 28												
Kostenbeteiligung nach Kreuzungsrecht/Ausführung RP Stuttgart												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	200.000	0	0	120.000	80.000	200.000	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**200.000**	**0**	**0**	**120.000**	**80.000**	**200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1030 Umgehung Jettingen/Oberjettingen						*Vereinbarung RP Stuttgart liegt vor; Zahlungsaufforderung voraussichtlich 2017/2018*						
2015 üpl. Ausgabe wg. Kostensteigerung Flurneuordnung												
Abschluss/Abrechnung Flurbereinigungsverfahren voraussichtl. 2018												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.829.000	9.291.500	0	0	150.000	0	387.500	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.920.000	10.882.400	187.000	37.600	0	37.600	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**1.091.000**	**1.590.900**	**187.000**	**37.600**	**-150.000**	**37.600**	**-387.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1040						*Schlusszahlung Flurbereinigung*						
HBG-Kayh - Anschluss an B 28												
Federführung und LGVFG-Antrag beim Landkreis Tübingen												
Ausführung voraussichtlich: 2018												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	300.000	0	0	0	100.000	0	220.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	700.000	66.575	7.175	273.000	100.000	323.000	327.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**400.000**	**66.575**	**7.175**	**180.000**	**0**	**323.000**	**107.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1045/K 1067												
Knoten B 14 - Ertüchtigung												
Bundesmaßnahme mit Kostenbeteiligung des Landkreises												
nach Kreuzungsrecht												
Gesamtkosten (geschätzt) 7.100.000 EUR												
Bundesanteil 4.100.000 EUR												
Kreisanteil (LGVFG?) rd. 1.600.000 EUR												
Gemeindeanteil rd. 1.400.000 EUR												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.000.000	0	0	0	0	0	0	0	1.900.000	4.100.000		0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.100.000	183.300	35.000	175.000	100.000	250.000	0	6.641.100	2.200.000	4.441.100		0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**1.100.000**	**183.300**	**35.000**	**175.000**	**100.000**	**250.000**	**0**	**6.641.100**	**300.000**	**341.100**	**0**	**0**
K 1052						*zukünftige Maßnahme; Vorlaufkosten*						
Ausbau zw. Mötzingen und Bondorf/												
Umbau VKP K 1052/K 1026/K 1076												
Grundhafte Sanierung der K 1052 (L 1361 alt) zwischen												
Mötzingen und Bondorf sowie Umbau VKP OD Mötzingen												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.500.000	0	0	0	1.030.000	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.200.000	3.184.641	2.974.841	655.000	360.300	200.000	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**1.700.000**	**3.184.641**	**2.974.841**	**655.000**	**-669.700**	**200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
						lfd. Maßnahme (Höhe EMÜ abhängig von AZ der Baufirmen)						

Maßnahmenplan I Teilprogramm Kreisstraßen PG 5420

Maßnahme	Voraus-sichtliche Gesamt-ausgaben/ einnahmen	Bisher finanziert einschl. Erg. 2016	2016 Ergebnis	2017 Ermächtigungs-übertragungen aus 2016 nach 2017	2017 Ansatz	2018 Vorauss. Ermäch-tigungsübertr. aus 2016 nach 2017	2018 Ansatz Planjahr	2018 Verpflichtungs-ermächti-gungen	2019 Ansatz	2020 Ansatz	2021 Ansatz	Finanz-bedarf weitere Jahre nachrichtlich
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
K 1055/K 1057												
Netzkonzeption Sindelfingen - Böblingen Ost												
Kostenschätzung, Stand 07/2017 11.800.000												
Voraus. Kostentragung (mit den Städten nicht endabgestimmt):												
Landeszuschuss LGVFG 5.900.000												
Stadt Sindelfingen 1.750.000												
Stadt Böblingen 1.750.000												
Kreisanteil 2.400.000												
gem. KT-DS Nr. 135/2017												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.400.000	0	0	0	0	0	2.000.000	0	3.000.000	900.000	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.800.000	151.068	29.768	70.000	0		3.000.000	8.500.000	7.000.000	1.500.000	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**2.400.000**	**151.068**	**29.768**	**70.000**	**0**	**0**	**1.000.000**	**8.500.000**	**4.000.000**	**600.000**	**0**	**0**
K 1057												
Osttangente Böblingen - Ostumfahrung Schönaich												
- Ertüchtigung des Herdwegknotens in Böblingen												
Förderung LGVFG läuft über K 1057/K 1055 Thermalbadknoten												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.250.000	1.621.510	31.610	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**1.250.000**	**1.621.510**	**31.610**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1057/K 1055												
Thermalbadknoten												
Umbau Verkehrsknotenpunkt (Anteil Landkreis Böblingen)												
Förderung nach LGVFG; Ausführung 2015/2016												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.400.000	1.900.000	1.900.000	0	1.800.000	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.200.000	3.779.583	1.725.183	418.000	0	300.000	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**1.800.000**	**1.879.583**	**-174.817**	**418.000**	**-1.800.000**	**300.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1060												
Kostenbeteiligung an der Autobahnbrücke im												
Zuge des Ausbaues der A 8 Leonberg - Heimsheim												
Aufweitung der Autobahnbrücke für die Verbesse-												
rung der Radwegeführung lt. Planfeststellung.												
Schlussabrechnung des RP wird 2017 erwartet.												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	336.000	306.000	0	0	30.000	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	850.000	439.000	0	0	411.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**514.000**	**133.000**	**0**	**0**	**381.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1064												
Ausbau Aussenstrecke Grafenau - Maichingen im												
Zuge der B 464												
Gesamtkosten lt. AKS vom 20.02.2010 + Planungskosten;												
Baubeginn Ende 2010; Verkehrsfreigabe 02.08.2011												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.113.000	2.040.000	0	0	73.000	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.015.000	3.609.707	126.207	270.000	0	200.000	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**1.902.000**	**1.569.707**	**126.207**	**270.000**	**-73.000**	**200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
						Schlussabrechnung voraussichtlich 2017/2018						
K 1065/K1005 (L 1189 neu)												
Ertüchtigung Knotenpunkt												
Umstufung K 1005 zur L 1189 zum 01.09.2015												
Kostenbeteiligung Landkreis Böblingen; LGVFG unklar												
Ausführung durch RP Stuttgart; geplant für 2017												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	210.000	0	0	210.000	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**210.000**	**0**	**0**	**210.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Maßnahmenplan I Teilprogramm Kreisstraßen PG 5420

Maßnahme	Voraus-sichtliche Gesamt-ausgaben/ einnahmen	Bisher finanziert einschl. Erg. 2016	2016 Ergebnis	2017 Ermächtigungs-übertragungen aus 2016 nach 2017	2017 Ansatz	2018 Vorauss. Ermäch-tigungsübertr. aus 2016 nach 2017	2018 Ansatz Planjahr	2018 Verpflichtungs-ermächti-gungen	2019 Ansatz	2020 Ansatz	2021 Ansatz	Finanz-bedarf weitere Jahre nachrichtlich
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
K 1081/K 1047												
Umgehungsstraße Herrenberg Nord												
Abschluss/Abrechnung Flurbereinigungsverfahren voraussichtl. 2018												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	14.178.000	15.498.216	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	18.650.000	18.228.648	10.148	420.000	0	400.000	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**4.472.000**	**2.730.432**	**10.148**	**420.000**	**0**	**400.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1082												
Neubau Nordumfahrung Rutesheim												
Schlussverwendungsnachweis voraussichtlich 2016												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12.716.000	9.552.080	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.600.000	12.300.300	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**1.884.000**	**2.748.220**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Zwischensumme Kreistraßen												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	75.049.000	52.434.656	2.134.000	0	3.989.940	0	3.123.500	0	4.900.000	5.000.000	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	101.083.000	73.417.919	5.145.653	3.170.500	2.851.300	2.972.500	3.327.000	15.141.100	9.200.000	5.941.100	0	100.000
Saldo aus Investitionstätigkeit	**26.034.000**	**20.983.263**	**3.011.653**	**3.170.500**	**-1.138.640**	**2.972.500**	**203.500**	**15.141.100**	**4.300.000**	**941.100**	**0**	**100.000**
Maßnahmen aus dem Straßenentwicklungsprogramm - Anlage 1/1a (KT-DS 041/2014)												
(Ausbaumaßnahmen, daher investiv zu veranschlagen)												
K 1001												
Aidlingen - Ehningen												
Teilausbau bis Sägewerk (vorbehaltlich Entscheidung Kreistag)												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1001												
Ehningen - Holzgerlingen OD Mauren												
voraussichtlich 2019/2020												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.000.000	0	0	0	0	0	0	0	1.000.000	1.000.000	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.800.000	0	0	0	0	0	150.000	4.650.000	1.500.000	3.150.000	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**2.800.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**150.000**	**4.650.000**	**500.000**	**2.150.000**	**0**	**0**
K 1017												
Flacht (Südanbindung Porsche) - Mönsheim (Kreisgrenze)												
Kostenbeteiligung Lkr BB; Rechtsverfahren durch Enzkreis; voraussichtlich 2018/2019												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	700.000	0	0	0	0	0	200.000	500.000	500.000	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**700.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**200.000**	**500.000**	**500.000**	**0**	**0**	**0**
K 1017												
Flacht - Südanbindung Porsche												
voraussichtlich 2019												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	700.000	700.000	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**700.000**	**700.000**	**0**	**0**	**0**
K 1019												
Münklingen - Neuhausen (Kreisgrenze)												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Maßnahmenplan I Teilprogramm Kreisstraßen PG 5420

Maßnahme	Voraus-sichtliche Gesamt-ausgaben/ einnahmen	Bisher finanziert einschl. Erg. 2016	2016 Ergebnis	2017 Ermächtigungs-übertragungen aus 2016 nach 2017	2017 Ansatz	2018 Vorauss. Ermäch-tigungsübertr. aus 2016 nach 2017	2018 Ansatz Planjahr	2018 Verpflichtungs-ermächti-gungen	2019 Ansatz	2020 Ansatz	2021 Ansatz	Finanz-bedarf weitere Jahre nachrichtlich
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
K 1020												
Münklingen - Möttlingen (Kreisgrenze)												
voraussichtlich 2019/2020												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1021												
Merklingen - Simmozheim (Kreisgrenze)												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.600.000	1.854.578	509.178	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**1.600.000**	**1.854.578**	**509.178**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1022												
Deckenpfronn - Deufringen												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1022												
Dachtel - Deufringen												
Hochwasserschutzmaßnahme einschl. Brückenneubau												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	800.000	0	0	0	0	0	0	800.000	0	0	800.000	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**800.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**800.000**	**0**	**0**	**800.000**	**0**
K 1024												
Jettingen - Emmingen (Kreisgrenze)												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1031/L 1184												
Anbindung Nebringen												
voraussichtlich 2021												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.000.000	0	0	0	0	0	0	2.000.000	0	0	2.000.000	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**2.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2.000.000**	**0**	**0**	**2.000.000**	**0**
K 1031												
Nebringen - Sindlingen												
voraussichtlich 2019												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.000.000	0	0	0	0	0	0	1.000.000	1.000.000	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**1.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.000.000**	**1.000.000**	**0**	**0**	**0**
K 1045												
Rohrau - L 1184												
ohne Serpentinen; einschl. Umbau VKP K 1045/L 1184												
mit Kostenanteil Land; Ausführung 2015												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	400.000	500.000	100.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.400.000	1.211.654	13.954	189.000	0	100.000	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**1.000.000**	**711.654**	**-86.046**	**189.000**	**0**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
						Schlussabrechnung voraussichtlich 2018						
K 1045												
Rohrau - L 1184												
Ausbau Serpentinen												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Maßnahmenplan I Teilprogramm Kreisstraßen PG 5420

Maßnahme	Voraus-sichtliche Gesamt-ausgaben/ einnahmen	Bisher finanziert einschl. Erg. 2016	2016 Ergebnis	2017 Ermächtigungs-übertragungen aus 2016 nach 2017	2017 Ansatz	2018 Vorauss. Ermäch-tigungsübertr. aus 2016 nach 2017	2018 Ansatz Planjahr	2018 Verpflichtungs-ermächti-gungen	2019 Ansatz	2020 Ansatz	2021 Ansatz	Finanz-bedarf weitere Jahre nachrichtlich
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
K 1050												
Weil im Schönbuch - Waldenbuch												
nicht ausgebauter Abschnitt												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	750.000	0	0	0	0	0	0	0	250.000	500.000	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.800.000	0	0	0	0	0	100.000	1.700.000	1.000.000	700.000	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**1.050.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**100.000**	**1.700.000**	**750.000**	**200.000**	**0**	**0**
K 1061												
OD Hausen												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	500.000	644.564	43.154	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**500.000**	**644.564**	**43.154**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1061												
Weil der Stadt-Hausen - Kreisgrenze												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	400.000	0	0	400.000	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**400.000**	**0**	**0**	**400.000**	**0**
K 1063												
Aidlingen - Dätzingen												
voraussichtlich 2019/2020												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.800.000	0	0	0	0	0	0	0	800.000	2.000.000	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.200.000	0	21.452	28.000	150.000	0	200.000	6.400.000	2.400.000	4.000.000	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**3.400.000**	**0**	**21.452**	**28.000**	**150.000**	**0**	**200.000**	**6.400.000**	**1.600.000**	**2.000.000**	**0**	**0**
K 1066												
Deufringen - Gechingen (Kreisgrenze)												
Ausführung voraussichtlich 2017/2018												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	750.000	0	0	0	500.000	200.000	250.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**750.000**	**0**	**0**	**0**	**500.000**	**200.000**	**250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1071												
Jettingen - Öschelbronn												
Ausführung voraussichtlich 2018												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.500.000	32.722	30.449	69.500	1.400.000	0	1.550.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**1.500.000**	**32.722**	**30.449**	**69.500**	**1.400.000**	**0**	**1.550.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
							Verschobene Maßnahmen - Neuveranschlagung					
K 1072												
Mötzingen - Baisingen (Kreisgrenze)												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
ZwischensummeStraßenentwicklungsprogramm												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.950.000	500.000	100.000	0	0	0	0	0	2.050.000	3.500.000	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	23.050.000	3.743.518	618.187	286.500	2.050.000	300.000	2.450.000	18.150.000	7.100.000	7.850.000	3.200.000	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**17.100.000**	**3.243.518**	**518.187**	**286.500**	**2.050.000**	**300.000**	**2.450.000**	**18.150.000**	**5.050.000**	**4.350.000**	**3.200.000**	**0**

Maßnahmenplan I Teilprogramm Kreisstraßen PG 5420

Maßnahme	Voraus-sichtliche Gesamt-ausgaben/ einnahmen	Bisher finanziert einschl. Erg. 2016	2016 Ergebnis	2017 Ermächtigungs-übertragungen aus 2016 nach 2017	2017 Ansatz	2018 Vorauss. Ermäch-tigungsübertr. aus 2016 nach 2017	2018 Ansatz Planjahr	2018 Verpflichtungs-ermächti-gungen	2019 Ansatz	2020 Ansatz	2021 Ansatz	Finanz-bedarf weitere Jahre nachrichtlich
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Radwege												
(vorbehaltlich der Aufnahme ins Förderprogramm nach LGVFG)												
K 1033												
Nebringen (Schulzentrum)												
Ausführung geplant 2017												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	150.000	0	0	0	150.000	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	300.000	971	0	0	300.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**150.000**	**971**	**0**	**0**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1046												
Rohrauer Straße (Gärtringen-Rohrau)												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	150.000	122.000	122.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	300.000	75.614	75.614	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**150.000**	**-46.386**	**-46.386**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K1055/K 1077												
Radverkehrsmaßnahmen RadNETZ Baden-Württemberg												
im Bereich Böblingen und Sindelfingen												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	650.000	0	0	300.000	650.000	900.000	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**650.000**	**0**	**0**	**300.000**	**650.000**	**900.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1060												
Renningen - Malmsheim												
Unterführung; Maßnahme im Förderprogramm LGVFG												
Abrechnung mit Renningen und Schlussverwendungsnachweis RP												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	900.000	846.000	170.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.700.000	1.720.000	874.658	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**800.000**	**874.000**	**704.658**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1066												
Deufringen - Kreisgrenze												
Ausführung 2017												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	150.000	0	0	0	150.000	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	300.000	90.497	90.497	0	200.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**150.000**	**90.497**	**90.497**	**0**	**50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1082												
Leonberg - Rutesheim												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	190.000	0	0	0	40.000	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	500.000	26.436	26.436	273.500	200.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**310.000**	**26.436**	**26.436**	**273.500**	**160.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1082												
VKP K 1082/K 1011 - Leonberg (Krankenhaus)												
Ausführung 2017												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	185.000	0	0	0	185.000	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	375.000	0	0	0	375.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**190.000**	**0**	**0**	**0**	**190.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
K 1077												
Böblingen (Tierheim) - Ehningen												
Ausführung geplant 2018/2019												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	700.000	0	0	0		0	300.000	0	400.000	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.500.000	0	0	0		0	500.000	1.000.000	1.000.000	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**800.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**200.000**	**1.000.000**	**600.000**	**0**	**0**	**0**

Maßnahmenplan I Teilprogramm Kreisstraßen PG 5420

Maßnahme	Voraus-sichtliche Gesamt-ausgaben/ einnahmen	Bisher finanziert einschl. Erg. 2016	2016 Ergebnis	2017 Ermächtigungs-übertragungen aus 2016 nach 2017	2017 Ansatz	2018 Vorauss. Ermäch-tigungsübertr. aus 2016 nach 2017	2018 Ansatz Planjahr	2018 Verpflichtungs-ermächti-gungen	2019 Ansatz	2020 Ansatz	2021 Ansatz	Finanz-bedarf weitere Jahre nachrichtlich
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
K 1077												
Ehningen-Gärtringen												
Ausführung geplant 2020/21												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.000.000	0	0	0		0	0	0	0	500.000	500.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.000.000	0	0	0		0	0	2.000.000	0	1.000.000	1.000.000	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**1.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2.000.000**	**0**	**500.000**	**500.000**	**0**
K 1063/K 1001												
Ehningen/Aidlingen-Grafenau												
Ausführung geplant 2019/2020												
Kostenbeteiligung LK												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0		0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	700.000	0	0	0		0	0	700.000	700.000	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**700.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**700.000**	**700.000**	**0**	**0**	**0**
Maßnahmen nach Radverkehrskonzeption												
(Kreisförderung nach Richtlinie Radverkehrsanlagen												
gem. KT-DS 067/2015)												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.600.000	237.195	109.267	200.000	300.000	0	300.000	900.000	300.000	300.000	300.000	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**3.600.000**	**237.195**	**109.267**	**200.000**	**300.000**	**0**	**300.000**	**900.000**	**300.000**	**300.000**	**300.000**	**0**
Zwischensumme Radwege												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.425.000	968.000	292.000	0	525.000	0	300.000	0	400.000	500.000	500.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.925.000	2.150.713	1.176.472	773.500	2.025.000	900.000	800.000	4.600.000	2.000.000	1.300.000	1.300.000	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**8.500.000**	**1.182.713**	**884.472**	**773.500**	**1.500.000**	**900.000**	**500.000**	**4.600.000**	**1.600.000**	**800.000**	**800.000**	**0**
Summe Gesamt												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	84.424.000	53.902.656	2.526.000	0	4.514.940	0	3.423.500	0	7.350.000	9.000.000	500.000	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	136.058.000	79.312.150	6.940.312	4.230.500	6.926.300	4.172.500	6.577.000	37.891.100	18.300.000	15.091.100	4.500.000	100.000
Saldo aus Investitionstätigkeit	**51.634.000**	**25.409.494**	**4.414.312**	**4.230.500**	**2.411.360**	**4.172.500**	**3.153.500**	**37.891.100**	**10.950.000**	**6.091.100**	**4.000.000**	**100.000**

Spalte 1 In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 4 Abs. 4 Satz 4 GemHVO) nachrichtlich angegeben; bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

Spalte 2 Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 3); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

Stand 28.09.2017

Straßenkarte des Landkreises Böblingen

N

Pforzheim
Enzkreis
Ludwigsburg
Stuttgart
Calw
Esslingen
Reutlingen
Tübingen
Freudenstadt

Legende

Kreisverkehre
- Bundesstraße
- Kreisstraße
- Landesstraße
- geplant

Straßennetz
- Bundesautobahn
- Bundesstraße
- Kreisstraße
- Landesstraße

Ortsumfahrung in Planung
- Nufringen - K 1045
- Darmsheim - L 1182

Verwaltungsgrenzen - Landkreise

Maßstab 1:120.000

Landratsamt Böblingen
GIS Kompetenzzentrum
Amt für Straßenbau
Stand August 2014

LANDKREIS BÖBLINGEN

Grundlage:
Amtliche Geobasisdaten
© LGL-BW (www.lgl-bw.de)
Az.: 2851.9-1/19
und
Daten aus dem Räumlichen Informations- und Planungssystem (RIPS) der LUBW

Maßnahmenplan II.Teilprogramm Kreiseigene Gebäude 2017-2021

PG Auftrag Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtausgaben/ einnahmen	Bisher finanziert einschl. Erg. 2016	2016 Ergebnis	2017 Ermächtigungsübertragungen aus 2016 nach 2017	2017 Ansatz	2018 Vorauss. Ermächtigungsübertr. aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz Planjahr	2018 Verpflichtungsermächtigungen	2019 Ansatz	2020 Ansatz	2021 Ansatz	Finanzbedarf weitere Jahre nachrichtlich
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Verwaltungsgebäude												
1124 701116004200 **Gebäude Landratsamt** Modernisierung Kantine												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.900.000	1.583.115	1.583.115	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**1.900.000**	**1.583.115**	**1.583.115**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1124 701116006200 **Gebäude Landratsamt** Sanierung Großer Sitzungssaal												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.600.000	0	0	0	800.000	0	0	800.000	800.000	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**1.600.000**	**0**	**0**	**0**	**800.000**	**0**	**0**	**800.000**	**800.000**	**0**	**0**	**0**
1124 701116007200 **Gebäude Landratsamt** Einhausung Haupteingangsbereich												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	320.000	0	0	0	320.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**320.000**	**0**	**0**	**0**	**320.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1124 701116003200 **Gebäude Landratsamt** Bau A Einbau 4 Küchen												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	70.000	52.941	52.941	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**70.000**	**52.941**	**52.941**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1124 701116008200 **Gebäude Landratsamt** Umbau Serverraum												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	200.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0**	**0**	**0**	**0**	**200.000**	**0**	**0**	0	**0**	**0**	**0**	**0**
1124 701004001200 **Gebäude Gesundheitsamt** Energetische Sanierung												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.050.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.050.000
Saldo aus Investitionstätigkeit	**1.050.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.050.000**
Berufliche Schulen												
1124 724310102200 **Gottlieb-Daimler-Schule 1** Netzwerkverkabelung TK-Anlage												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	320.000	138.608	138.608	180.000	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**320.000**	**138.608**	**138.608**	**180.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1124 724325001200 **Gottlieb-Daimler-Schule 2** Betonsanierung Tiefgarage												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.000.000	0	0	0	0	0	650.000	6.350.000	2.100.000	2.100.000	2.150.000	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**7.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**650.000**	**6.350.000**	**2.100.000**	**2.100.000**	**2.150.000**	**0**

PG Auftrag Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtausgaben/ einnahmen	Bisher finanziert einschl. Erg. 2016	2016 Ergebnis	2017 Ermächtigungsübertragungen aus 2016 nach 2017	2017 Ansatz	2018 Vorauss. Ermächtigungsübertr. aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz Planjahr	2018 Verpflichtungsermächtigungen	2019 Ansatz	2020 Ansatz	2021 Ansatz	Finanzbedarf weitere Jahre nachrichtlich
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1124 724320101200 **Gottlieb-Daimler-Schule 2**												
Einbau Aufzug Bau B												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.000	0	0	50.000	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**50.000**	**0**	**0**	**50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1124 724320102200 **Gottlieb-Daimler-Schule 2**												
Netzwerkverkabelung TK-Anlage												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	150.000	57.762	57.762	92.000	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**150.000**	**57.762**	**57.762**	**92.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1124 724320103200 **Gottlieb-Daimler-Schule 2**												
Umbau/Erweiterung Geb. E2												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	800.000	0	0	0	800.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**800.000**	**0**	**0**	**0**	**800.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1124 724320103200 **Gottlieb-Daimler-Schule 2**												
Sanierung Sporthalle												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.330.000	0	0	0	0	0	1.530.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**2.330.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.530.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1124 724320104200 **Gottlieb-Daimler-Schule 2**												
Modernisierung Cafeteria												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.750.000	0	0	0	70.000	0	2.000.000	575.000	575.000	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**2.750.000**	**0**	**0**	**0**	**70.000**	**0**	**2.000.000**	**575.000**	**575.000**	**0**	**0**	**0**
1124 724330102200 **Mildred-Scheel-Schule**												
Sanierung Sporthalle												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.800.000	0	0	0	0	0	700.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**1.800.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**700.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1124 724365001200 **Kaufmännisches Schulzentrum**												
Sanierung Tiefgarage Planung												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	250.000	0	0	0	0	0	250.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1124 724340102200 **Kreisberufsschulzentrum Leonberg**												
Lasten-und Personenaufzug Bau D												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	100.000	0	0	100.000	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**100.000**	**0**	**0**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1124 724340103200 **Kreisberufsschulzentrum Leonberg**												
Modernisierung Cafeteria												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	700.000	350.812	350.812	349.000	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**700.000**	**350.812**	**350.812**	**349.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1124 724340101200 **Kreisberufsschulzentrum Leonberg**												
Netzwerkverkabelung TK-Anlage												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	800.000	0	0	0	0	0	100.000	700.000	250.000	250.000	200.000	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**800.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**100.000**	**700.000**	**250.000**	**250.000**	**200.000**	**0**

PG	Auftrag	Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtausgaben/ einnahmen	Bisher finanziert einschl. Erg. 2016	2016 Ergebnis	2017 Ermächtigungsübertragungen aus 2016 nach 2017	2017 Ansatz	2018 Vorauss. Ermächtigungsübertr. aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz Planjahr	2018 Verpflichtungsermächtigungen	2019 Ansatz	2020 Ansatz	2021 Ansatz	Finanzbedarf weitere Jahre nachrichtlich
			€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1124	724370001201	**Herman-Hollerith-Zentrum Böblingen**												
		Errichtung Aussenstelle FH Reutlingen												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			500.000	92.067	0	0	300.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit			**500.000**	**92.067**	**0**	**0**	**300.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Sonderschulen														
1124	727102001000	**Käthe-Kollwitz-Schule Erweiterungsbau**												
	727102001101	Zuschuss Erweiterungbau												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-1.357.000	-1.103.775	-1.031.175	0	-253.800	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			4.360.000	4.369.895	251.110	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit			**3.003.000**	**3.266.120**	**-780.065**	**0**	**-253.800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1124	727304003000	**Karl-Georg-Haldenwang-Schule**												
		Außenanlage (Sonnenschirm)												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			24.000	5.496	0	12.000	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit			**24.000**	**5.496**	**0**	**12.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1124	727304004000	**Karl-Georg-Haldenwang-Schule**												
		Austausch Heizkessel/Neues BHKW												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			290.000	0	0	0	290.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit			**290.000**	**0**	**0**	**0**	**290.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1124	727320102200	**Friedrich-Fröbel-Schule**												
		Generalsanierung Schwimmbadwasser-aufbereitung												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			470.000	0	0	0	260.000	260.000	210.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit			**470.000**	**0**	**0**	**0**	**260.000**	**260.000**	**210.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1124	727603003200	**Winterhaldenschule/Sprachheilschule**												
		Erweiterung Speisesaal												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			1.000.000	0	0	0	370.000	0	630.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit			**1.000.000**	**0**	**0**	**0**	**370.000**	**0**	**630.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1124	727603001200	**Außengruppe Winterhalden Kindergarten**												
	727603001100	Außengruppe Kindergarten												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-260.000	0	0	0	-100.000	0	-160.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			685.335	685.335	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit			**425.335**	**685.335**	**0**	**0**	**-100.000**	**0**	**-160.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1224	727370001200	**Umbau Klinikschule**												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			0	0	0	0	200.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit			**0**	**0**	**0**	**0**	**200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

PG	Auftrag	Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtausgaben/ einnahmen	Bisher finanziert einschl. Erg. 2016	2016 Ergebnis	2017 Ermächtigungsübertragungen aus 2016 nach 2017	2017 Ansatz	2018 Vorauss. Ermächtigungsübertr. aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz Planjahr	2018 Verpflichtungsermächtigungen	2019 Ansatz	2020 Ansatz	2021 Ansatz	Finanzbedarf weitere Jahre nachrichtlich
			€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Flüchtlingsunterbringung														
3130	731300001200	**Flüchtlingsunterbringung**												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			0	36.709.447	15.248.352	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit			**0**	**36.709.447**	**15.248.352**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3130	731300008100	**Verkauf Flüchtlingsunterbringungen**												
		Gebäude Solo Sindelfingen Maichingen												
		Gebäude Hotel Online												
		Bürogebäude Leonberg												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-4.800.000	0	0	0	0	0	-4.800.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit			**-4.800.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-4.800.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Sonstige Objekte														
1226	712267001000	**Neubau Tierheim - Investitionskosten-**												
	712267001100	Zuschuss Landkreis an Kommunalanstalt												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-110.000	0	0	0	0	0	-110.000	0		0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			3.046.000	690.058	690.058	99.942	2.256.000	1.166.828	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit			**2.936.000**	**690.058**	**690.058**	**99.942**	**2.256.000**	**1.166.828**	**-110.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5420	731040001200	**Straßenmeisterei Magstadt**												
		Neubau												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			12.544.000	762.849	0	0	100.000	0	745.000	10.039.000	712.000	4.217.000	5.110.000	1.660.000
Saldo aus Investitionstätigkeit			**12.544.000**	**762.849**	**0**	**0**	**100.000**	**0**	**745.000**	**10.039.000**	**712.000**	**4.217.000**	**5.110.000**	**1.660.000**
1133	703188001101	**Verkauf Altenpflegeheim Leonberg**												
		Erstattung Zuschuss für Sanierung												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0	0	0	0	-4.500.000	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit			**0**	**0**	**0**	**0**	**-4.500.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Summe Gesamt														
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-6.527.000	-1.103.775	-1.031.175	0	-4.853.800	0	-5.070.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			44.909.335	45.498.383	18.372.757	882.942	5.966.000	1.426.828	6.815.000	18.464.000	4.437.000	6.567.000	7.460.000	2.710.000
Saldo aus Investitionstätigkeit			**38.382.335**	**44.394.608**	**17.341.582**	**882.942**	**1.112.200**	**1.426.828**	**1.745.000**	**18.464.000**	**4.437.000**	**6.567.000**	**7.460.000**	**2.710.000**

Maßnahmenplan III. Teilprogramm Vermögen Schulen und Landratsamt (Anlage 8)

Produkt-gruppe	Auftrag		2016 Ergebnis	2017 Ermächtigungs-übertragungen aus 2016 nach 2017	2017 Ansatz	2018 Vorass. Ermächtigungsübertr. aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz Planjahr	2019 Ansatz	2020 Ansatz	2021 Ansatz
			€	€	€	€	€	€	€	€
			3	4	5	6	7	9	10	11
2120	727017001000	KKS BB - Ausstattung der Schule	5.923	0	0		3.000	3.000	3.000	3.000
	727017001001	KKS BB - Ausstattung des Kindergarten	0	0	0		0	0	0	0
	727027001000	FFS HBG - Ausstattung der Schule	33.190	0	1.500		3.200	3.000	3.000	3.000
	727027001001	FFS HBG - Ausstattung des Kindergarten	0	0	1.500		0	0	0	0
	727037001000	KGHS LEO - Ausstattung der Schule	5.700	2.300	21.800		8.500	5.000	5.000	5.000
	727037001001	KGHS LEO - Ausstattung des Kindergarten	0	0	2.000		0	0	0	0
	727047001000	BSS SIFI - Ausstattung der Schule	4.019	0	2.600		55.000	30.000	30.000	30.000
	727047001001	BSS SIFI - Ausstattung des Kindergarten	0	0	0		7.000	0	0	0
	727057001000	Sprachheilschule - Ausstattung Schule	18.022	0	0		19.500	5.000	5.000	5.000
	727057001001	Sprachheilschule - Ausst. Kindergarten	0	0	0		0	0	0	0
	727067001000	Körperbehindertenschule - Ausstattung S.	54.473	0	9.800		17.700	18.000	18.000	18.000
	727067001001	Körperbehindertenschule - Ausstattung K.	0	0	4.500		0	0	0	0
	727077001000	Klinikschule Böblingen - Ausstattung	9.845	4.800	31.000		10.000	10.000	10.000	10.000
		Sonderschulen gesamt	**131.172**	**7.100**	**74.700**	**0**	**123.900**	**74.000**	**74.000**	**74.000**
2130	724017001000	GDS 1 - Ausstattung allgemein	1.154	90.600	0		1.400	550.000	950.000	850.000
	724017001001	GDS 1 - Ausstattung Abteilung 1	0	0	36.500		23.500	0	0	0
	724017001002	GDS 1 - Ausstattung Abteilung 2	0	0	25.000		36.000	0	0	0
	724017001003	GDS 1 - Ausstattung Abteilung 3	0	0	10.000		61.800	0	0	0
	724017001004	GDS 1 - Ausstattung Abteilung 4	11.066	0	8.700		17.120	0	0	0
	724017001005	GDS 1 - Ausstattung Abteilung 5	54.355	0	119.800		353.880	0	0	0
	724017001006	GDS 1 - Informationstechnik	42.820	0	0		6.000	0	0	0
	724027001000	GDS 2 - Ausstattung allgemein	45.756	156.800	10.000		20.000	350.000	300.000	300.000
	724027001001	GDS 2 - Ausstattung Elektrotechnik	134.361	0	65.000		130.000	0	0	0
	724027001002	GDS 2 - Ausstattung Gestaltung	9.894	0	30.000		88.000	0	0	0
	724027001004	GDS 2 - Umwelttechnik	8.271	0	20.000		39.000	0	0	0
	724027001005	GDS 2 - Gesundheit/Körperpflege	0	0	30.000		4.000	0	0	0
	724027001006	GDS 2 - EDV- und Medienausstattung	29.684	0	35.000		19.000	0	0	0
	724027001007	GDS 2 - Außenstelle Böblingen	0	0	10.000		100.000	0	0	0
	724037001000	MSS - Ausstattung allgemein/Bibliothek	36.345	68.900	27.400		226.000	165.000	170.000	170.000
	724037001001	MSS - Ausstattung FB Biol/Nahrung/Sport	57.332	0	7.000		0	0	0	0
	724037001003	MSS - EDV- und Medienausstattung	0	0	27.000		52.000	0	0	0
	724047001000	BSZ LEO - Ausstattung allgemein	16.697	123.700	5.800		50.000	380.000	380.000	380.000
	724047001001	BSZ LEO - Ausstattung Metalltechnik	0	0	178.000		195.000	0	0	0
	724047001002	BSZ LEO - Ausstattung Fahrzeugtechnik	0	0	0		44.750	0	0	0
	724047001003	BSZ LEO - Ausstattung Bautechnik	0	0	8.200		0	0	0	0
	724047001004	BSZ LEO - Ausstattung Augenoptik	3.090	0	12.000		0	0	0	0
	724047001005	BSZ LEO - Ausstattung Elektrotechnik	9.605	0	0		0	0	0	0
	724047001007	BSZ LEO - Ausstattung Kältetechnik	0	0	0		0	0	0	0
	724047001010	BSZ LEO - Ausstattung Berufl. Gymnasien	36.942	0	7.500		25.000	0	0	0
	724047001011	BSZ LEO - EDV- und Medienausstattung	40.549	0	8.700		29.500	0	0	0
	724057001000	HDS HBG - Ausstattung allgemein	10.611	0	0		3.000	30.000	30.000	30.000
	724057001002	HDS HBG - Ausstattung Holztechnik	0	0	3.700		6.400	0	0	0
	724057001003	HDS HBG - EDV- und Medienausstattung	0	0	0		32.600	0	0	0
	724067001000	KSZ BB - Ausstattung BK, BFW, BEJ	80.566	0	2.000		0	150.000	150.000	150.000
	724067001002	KSZ BB - EDV- und Medienausstattung	4.310	0	10.000		240.000	0	0	0
		Berufliche Schulen gesamt	**633.408**	**440.000**	**697.300**	**0**	**1.803.950**	**1.625.000**	**1.980.000**	**1.880.000**
		Schulen gesamt	**764.580**	**447.100**	**772.000**	**0**	**1.927.850**	**1.699.000**	**2.054.000**	**1.954.000**
							*			

*** Bei den voraussichtlichen Ermächtigungsübertragungen aus 2017 nach 2018 handelt es sich vorwiegend um Schätzungen, einige Anschaffungen werden schuljahresbedingt noch Ende 2017 vorgenommen.**

Maßnahmen bewgl. Vermögen über 50T€ sind in den jeweiligen Teilhaushalten erläutert.

Produkt-gruppe	Auftrag		Voraus-sichtliche Gesamt-ausgaben	2016 Ergebnis	2017 Ermächtigungs-übertragungen aus 2016 nach 2017	2017 Ansatz	2018 Vorass. Ermäch-tigungsübertr. aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz Planjahr	2019 Ansatz	2020 Ansatz	2021 Ansatz
			€	€	€	€	€	€	€	€	€
			1	3	4	5	6	7	9	10	11
1110	781007001000	TH 81 - Erwerb bewgl. Anlagevermögens	0	2.069	0	80.000		95.000	0	0	0
9081	781007001001	TH 81 - Erwerb bewgl. Anlagevermögens Kunst	0	12.996	0	10.000		15.000	15.000	15.000	15.000
5710	757007001000	TH 81 - Erwerb bewg. Anlageverm. Wifö	0	0	0	0		22.000			
5750	784007001000	TH 84 - Erwerb bewgl. Anlagevermögens	0	48.928		0		10.000	0	0	0
1260	785007001000	TH 85 - Erwerb bewgl. Anlageverm. BF	0	9.698	0	50.000		20.000	80.000	25.000	25.000
1280	785007001001	TH 85 - Erwerb bewgl. Anlageverm. IL	0	343.843	450.000	250.000		500.000	250.000	250.000	500.000
1280	785007001002	TH 85 - Erwerb bewgl. Anlageverm. KS	0	12.869	0	50.000		250.000	400.000	100.000	50.000
1122	711007001000	TH 11 - Erwerb bewgl. Anlagevermögens	0	73.136	0	130.000		83.000	84.000	0	85.000
1122	711007001002	TH 11 - Erwerb bewgl. Anlagevermögens Projekt E	0	0	0	0		41.000	41.000	45.000	0
1122	711007001001	TH 11 - Erwerb bewgl. Anlageverm. Zentr. Einkauf	0	43.288	26.711	24.000		328.500	60.000	0	60.000
1121-012	712007001000	TH 12 - Erwerb bewgl. Anlagevermögens	0	0	0	11.200		0	0	0	0
1125-013	713007001000	TH 13 - Erwerb bewgl. Anlagevermögens	0	70.196	0	6.000		12.000	0	0	0
1124	713007001001	TH 13 - Erwerb bew. Anlageverm. Klimaschutz	0	0	0	12.000		0	0	0	0
1120-014	714007001001	TH 14 - Erwerb bewgl. Anlageverm. IuK	0	141.721	358.289	780.000		472.000	0	0	0
1120-014	714007001004	TH 14 - Dokumentenmanagementsystem	0	26.348	0	328.000		503.000	0	0	0
3630-020	720007001000	TH 20 - Erwerb bewgl. Anlagevermögens	0	1.838	2.000	69.800		0	0	0	0
3120	721007001000	TH 21 - Erwerb bewgl. Anlagevermögens	0	29.584	0	77.700		0	0	0	0
3710	722007001000	TH 22 - Erwerb bewgl. Anlagevermögens	0	1.388				30.000	0	0	0
1222	723007001001	TH 23 - Erwerb bewgl. Anlagev. Asyl	0	0	0	520.000		0	0	0	0
2150	724007001001	TH 24 - Erwerb bewgl. Anlageverm. KMZ	0	6.101	16.950	20.000		25.000	0	0	0
5110	730007001000	TH 30 - Erwerb bewgl. Anlagevermögens	0	0	0	21.350		0	0	0	0
5420	731007001000	TH 31 - Erwerb bewgl. Anlagevermögens	0	387.369	55.000	425.000		400.000	400.000	400.000	400.000
1221-032	732007001000	TH 32 - Erwerb bewgl. Anlagevermögens	0	3.890	0	0		33.000	0	0	0
4140-023	733007011000	TH 33 - Erwerb bewgl. Anlagevermögens	0	0	0	16.000		6.000	6.000	6.000	6.000
1226	734007001000	TH 34 - Erwerb bewgl. Anlagevermögens	0	0	0	2.600		0	0	0	0
5550	743007001000	TH 43 - Erwerb bewgl. Anlagevermögens	0	28.099	0	0		0	0	0	0
5111	744007001000	TH 44 - Erwerb bewgl. Anlagevermögens	0	0	11.400	118.000		40.000	0	0	
		Gesamt Landratsamt	**0**	**1.243.361**	**920.350**	**3.001.650**	**0**	**2.885.500**	**1.336.000**	**841.000**	**1.141.000**

Maßnahmenplan IV. Teilprogramm ÖPNV

Produkt-gruppe	Auftrag		2016 Ergebnis	2017 Ermächtigungs-übertragungen aus 2016 nach 2017	2017 Ansatz	2018 Vorass. Ermäch-tigungsübertr. aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz Planjahr	2019 Ansatz	2020 Ansatz	2021 Ansatz
			€	€	€	€	€	€	€	€
			1	2	3	4	5	6	7	8
5110	730025001200	Bahn Calw-Weil d.Stadt+Herrenberg-Nagold	9.520	0	80.000		80.000			
5110	730025002200	Vermögensumlage Strohgäubahn	0	10.000	0		10.000			
5110	751100001200	Vermögensumlage VRS	3.035.000	0	3.110.000		1.580.000	2.706.000	2.872.000	3.000.000
		Gesamt	**3.044.520**	**10.000**	**3.190.000**	**0**	**1.670.000**	**2.706.000**	**2.872.000**	**3.000.000**

Maßnahmenplan V. Teilprogramm Kliniken

4110	741101001200	KH Trägerzuweisungen für Investitionen	9.000.000	0	9.000.000	0	9.000.000	9.000.000	9.000.000	6.000.000
4110	761025001100	Klinikverbund Südwest Ausstieg Sindelfingen - Einzahlung							-8.650.000	
		Gesamt	**9.000.000**	0	**9.000.000**	0	**9.000.000**	**9.000.000**	**350.000**	**6.000.000**

Maßnahmenplan VI. Regionalentwicklung

5360	753600000200	Zuschuss Breitbandausbau	0	0	180.000	0	750.000	750.000	750.000	750.000
5750	757500000200	Zuschuss Aussichtsturm Schönbuch	24.593	210.406	0	0	80.000	0	0	0
		Gesamt	**24.593**	**210.406**	**180.000**	**0**	**830.000**	**750.000**	**750.000**	**750.000**

Haushaltsquerschnitt nach Produktbereichen und Produktgruppen

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts		Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34)	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37)	Personalaufwendungen (KoGr 40, 41)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42)	Transferaufwendungen (KoGr 43)	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44 – 47)	Erträge aus internen Leistungen	Aufwendungen für interne Leistungen	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenbedarf /-überschuss (∑ Spalten 1 bis 9)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	Innere Verwaltung	3.193.869	573.280	18.721.856-	20.646.528-	442.267-	7.409.158-	46.640.183	2.970.222-	587.487-	370.187-
12	Sicherheit und Ordnung	8.170.902	2.760.400	7.702.297-	2.165.677-	980.200-	646.034-	853.486	4.416.098-	14.146-	4.139.665-
1260	Brandschutz	77.796	0	318.142-	1.053.955-	8.000-	240.671-	0	308.569-	3.515-	1.855.057-
21	Schulträgeraufgaben	19.989.832	3.600	5.086.943-	3.709.563-	1.081.000-	10.271.561-	6.062.067	25.293.480-	36.075-	19.423.123-
25	Museen, Archiv, Zoo	0	12.000	112.227-	69.600-	1.062-	9.793-	0	39.655-	3-	220.340-
26	Theater, Konzerte, Musikschulen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27	Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
28	Sonstige Kulturpflege	0	0	15.734	2.893-	536.200-	50-	0	14.736	0	508.673-
31	Soziale Hilfen	68.963.028	12.652.840	14.613.050-	11.011.243-	122.384.300-	45.198.231-	493.316	7.542.585-	352.375-	118.992.601-
3110	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	16.276.100	9.850.700	0	0	97.476.500-	203.100-	0	0	0	71.552.800-
3120	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB XII	23.296.652	2.122.140	4.768.604-	55.776-	0	41.082.841-	0	1.554.101-	0	22.042.530-
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	16.737.300	2.216.000	12.084.861-	666.110-	49.019.000-	2.279.579-	1.474.985	3.352.066-	58-	46.973.389-

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts		Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34)	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37)	Personalaufwendungen (KoGr 40, 41)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42)	Transferaufwendungen (KoGr 43)	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44 – 47)	Erträge aus internen Leistungen	Aufwendungen für interne Leistungen	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenbedarf /-überschuss (∑ Spalten 1 bis 9)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
3630	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	10.965.000	1.526.000	0	0	37.786.000-	961.000-	0	0	0	26.256.000-
3650	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	2.804.325	70.000	645.468-	63.754-	5.230.000-	379.027-	0	228.851-	1-	3.672.777-
37	Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht	5.032.451	0	2.619.482-	154.025-	0	929.458-	241.800	1.361.415-	141-	209.730
41	Gesundheitsdienste	3.901.334	8.000.980	2.533.406-	218.973-	305.000-	21.469.047-	615.400	3.157.563-	262.782-	15.429.057-
4110	Krankenhäuser	1.376.513	8.000.980	769.179-	4.573-	165.000-	21.411.959-	0	1.703.402-	262.696-	14.939.315-
42	Sportförderung	0	0	4.970-	19	11.400-	26	0	907-	0	17.233-
51	Räumliche Planung und Entwicklung	2.893.390	0	3.280.505-	237.554-	0	245.170-	413.100	1.871.221-	935-	2.328.894-
52	Bauen und Wohnen	2.236.000	14.000	1.176.344-	252.270-	0	37.479-	159.010	604.597-	11-	338.309
53	Ver- und Entsorgung	710.000	280	91.220-	1.278-	58.000-	65.908-	0	29.096-	834-	463.944
5370	Abfallwirtschaft	710.000	280	19.707-	278-	58.000-	64.430-	0	5.993-	1-	561.871
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	9.655.930	182.660	5.070.340-	12.068.695-	0	30.522.125-	329.254	3.967.703-	1.041.310-	42.502.328-
5470	Verkehrsbetriebe/ÖPNV	779.860	2.660	660.946-	14.495-	0	26.160.599-	0	2.034.257-	223.960-	28.311.737-

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts		Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34)	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37)	Personalaufwendungen (KoGr 40, 41)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42)	Transferaufwendungen (KoGr 43)	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44 – 47)	Erträge aus internen Leistungen	Aufwendungen für interne Leistungen	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenbedarf /-überschuss (∑ Spalten 1 bis 9)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
55	Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen	5.100.536	6.000	4.206.412-	101.140-	390.807-	228.606-	636.863	1.045.034-	122-	228.722-
56	Umweltschutz	949.475	72.500	2.250.525-	216.676-	100.000-	183.343-	0	2.044.576-	0	3.773.145-
57	Wirtschaft und Tourismus	225.830	0	539.423-	535.740-	167.364-	174.473-	0	237.982-	1.967-	1.431.119-
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	266.233.602	0	0	0	27.823.854-	1.380.269-	0	0	859.101-	236.170.378
6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	266.233.602	0	0	0	27.703.854-	0	0	0	0	238.529.748
6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	0	0	120.000-	1.380.269-	0	0	859.101-	2.359.370-
PROD	**Summe**	**413.993.480**	**26.494.540**	**80.078.129-**	**52.057.946-**	**203.300.454-**	**121.050.257-**	**57.919.465**	**57.919.465-**	**3.157.348-**	**19.156.116-**

Haushaltsgliederung

Haushaltsgliederung

Landrat und Erster Landesbeamter			
Teilhaushalt		Produktgruppe	
81	Zentralstelle	11.10	Steuerung
		11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
		11.14-081	Zentrale Funktionen
		11.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
		57.10	Wirtschaftsförderung
82	Prüfung und Kommunalaufsicht	11.13	Rechnungsprüfung
		11.31	Kommunalaufsicht
		12.10	Statistik und Wahlen
		12.23	Personenstandswesen
83	Gleichstellungs-beauftragte	11.14-083	Zentrale Funktionen
84	Regionalentwicklung	53.60	Breitbandausbau
		55.40	Naturschutz und Landschaftspflege
		57.50	Tourismus
85	Bevölkerungsschutz- und Feuwehrwesen	12.60	Brandschutz
		12.80	Katastrophenschutz
86	Justiziariat	11.14-035	Zentrale Funktionen
		11.23-035	Justiziariat
87	Kommunaler Behindertenbeauftragter	11.14-087	Zentrale Funktionen

Dezernat 1 - Steuerung und Service			
Teilhaushalt		Produktgruppe	
FB	Finanzbudget	41.10	Krankenhäuser
		53.70	Abfallwirtschaft
		61.10	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
		61.20	Sonstige allg. Finanzwirtschaft
		61.30	Abwicklung der Vorjahre
10	Steuerung und Beteiligungen	11.12-010	Steuerungsunterstützung/ Controlling
		11.20-010	Organisation und EDV
11	Finanzen	11.12-011	Steuerungsunterstützung/ Controlling
		11.22	Finanzverwaltung, Kasse
		11.23-011	Justiziariat
		55.50-011	Holzverkauf
		11.25-011	Transport- und Bförderungsleistungen
		11.26-011	Zentrale Dienstleistungen
		25.21	Archiv
12	Personal	11.21-012	Personalwesen
13	Gebäudewirtschaft	11.24	Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement
		11.25-013	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge
14	IUK	11.20-014	Organisation und EDV

Dezernat 2 - Bildung und Soziales			
Teilhaushalt		Produktgruppe	
SB	Sozialbudget (Sonderbudget)	Produktbereich 31 Soziale Hilfen Produktbereich 36 Kinder-, Jugend und Familienhilfe	
20	Jugend	36.20	Allg. Förderung junger Menschen
		36.30	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
		36.50	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
		36.80	Kooperation und Vernetzung
		36.90	Unterhaltsvorschussleistungen
21	Soziales	31.10	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
		31.20	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II
		31.40-021	Soziale Einrichtungen
		31.50	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
		31.60	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
		31.70	Betreuungsleistungen
		31.80-021	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
		31.90	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG
22	Versorgung	37.10	Schwerbehindertenrecht
		37.20	Soziales Entschädigungsrecht
23	Migration und Flüchtlinge	11.14-023	Integrationsbeauftragte/r
		31.30	Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler
		31.40-023	Soziale Einrichtungen
		31.80-023	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
		12.22	Einwohnerwesen
24	Schulen und Bildung	21.20	SBBZ und Schulkindergärten
		21.30	Berufsbildende Schulen
		21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen
		28.10-020	Sonstige Kulturpflege
		42.10	Förderung des Sports

Dezernat 3 - Verkehr und Ordnung			
Teilhaushalt		Produktgruppe	
30	ÖPNV	12.21-030	Verkehrswesen
		21.40	Schülerbezogene Leistungen
		51.10	Verkehrsplanung
		54.70	ÖPNV/Verkehrsbetrieb
31	Straßenbau	54.20	Kreisstraßen
		54.30	Landesstraßen
		54.40	Bundesstraßen
32	Straßenverkehr und Ordnung	11.26-032	Zentrale Dienstlesitungen
		12.20-033	Ordnungswesen
		12.21-032	Verkehrswesen
		56.20-035	Arbeitsschutz
33	Gesundheit	41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege
34	Veterinärdienst und Lebensmittel-überwachung	12.26	Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung

Dezernat 4 - Bauen und Umwelt			
Teilhaushalt		Produktgruppe	
40	Bauen und Gewerbe	52.10	Bauordnung
		52.20	Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung
		52.30	Denkmalschutz und Denkmalpflege
		56.10-040	Umweltschutzmaßnahmen
		56.20-040	Arbeitsschutz
41	Wasserwirtschaft	55.20	Gewässerschutz/ Öffentliche Gewässer/ Wasserbauliche Anlagen
		56.10-041	Umweltschutzmaßnahmen
42	Landwirtschaft und Naturschutz	55.40-042	Naturschutz und Landschaftspflege
		55.51	Landwirtschaft
		56.10-042	Umweltschutzmaßnahmen
43	Forsten	12.20-043	Ordnungswesen
		55.50-043	Forstwirtschaft
44	Vermessung und Flurneuordnung	51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen
		51.12	Flurneuordnung

Teil II

Struktur und Budgetverantwortliche

Budgetregelungen

Gesamtübersicht der Teilhaushalte

nach § 1 Abs. (2) Nr. 3 GemHVO

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushaltes

nach § 1 Abs. (2) Nr. 3 GemHVO

Einzelbudget

Struktur und Budgetverantwortliche der Teilhaushalte (TH)

Gesamthaushalt 2018

Landrat Roland Bernhard	Dezernat 1 Steuerung und Service Thorsten Jakob	Dezernat 2 Jugend und Soziales Alfred Schmid	Dezernat 3 Verkehr und Ordnung Roseli Eberhard	Dezernat 4 Umwelt und Abfallwirtschaft Martin Wuttke
Stabsstelle / TH 81 Zentralstelle inkl. Steuerungsbudget, Personalrat Lisa Gemmel	FB Finanzbudget (Sonderbudget)	SB Sozialbudget (Sonderbudget)	TH 30 ÖPNV Barbara Dortenmann	TH 40 Bauen und Gewerbe mit Energieagentur Thomas Wagner
Stabsstelle / TH 82 Prüfung und Kommunalaufsicht Annette Hettler	TH 10 Steuerung Sandra Schott	TH 20 Jugend Wolfgang Trede	TH 31 Straßenbau Jörg Aichele	TH 41 Wasserwirtschaft Eva de Haas
Stabsstelle / TH 83 Gleichstellungsbeauftragte Melitta Thies	TH 11 Finanzen Björn Hinck	TH 21 Soziales Claus Kußmaul	TH 32 Straßenverkehr Thomas Beierl	TH 42 Landwirtschaft und Naturschutz Regina Meier
Stabsstelle / TH 84 Regionalentwicklung und Wirtschaftsförderung Siegfried Zenger und Dr. Sascha Meßmer	TH 12 Personal Bettina Wagner	TH 22 Versorgung Michael Rak	TH 33 Gesundheit Dr. Heidi Kalmbach-Heinz	TH 43 Forsten Reinhold Kratzer
Stabsstelle / TH 86 Justiziariat Miriam Reich	TH 13 Gebäudewirtschaft Rudi Sendersky	TH 23 Migration und Flüchtlinge Katharina Pfister	TH 34 Veterinärdienst u. Lebensmittelüberwachung Dr. Wilhelm Hornauer	TH 44 Vermessung und Flurneuordnung Peter Scholl
Stabsstelle / TH 87 Kommunaler Behindertenbeauftragter Reinhard Hackl	TH 14 IuK Matthias Franz	TH 24 Schulen und Bildung Michaela Futter		Stabsstelle / TH 85 Bevölkerungsschutz und Feuerwehrwesen Martin Lange u. Guido Plischek

Budgetregeln für das Landratsamt Böblingen

1. Grundlage

Grundlage dieser Budgetregelung ist die Gemeindeordnung und die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) in Verbindung mit der Landkreisordnung in der jeweils gültigen Fassung.

2. Geltungsbereich

Diese Regelungen gelten für den Haushalt des Landkreises Böblingen ohne seine Sondervermögen.

3. Dezentrale Ressourcenverantwortung

3.1 Ziele der dezentralen Ressourcenverantwortung und Budgetierung

Mit der Budgetierung werden folgende Ziele angestrebt:

Eigenverantwortlicher wirtschaftlicher Umgang mit den Ressourcen, Optimierung der Verwaltungsabläufe und Aufgabenerfüllung durch Stärkung der personellen, finanziellen und organisatorischen Eigenverantwortung, Förderung eines effizienten und effektiven Ressourceneinsatzes im Rahmen der aufgabenorientierten Möglichkeiten, raschere und flexiblere Reaktion auf veränderte Anforderungen, Steigerung der Zufriedenheit und Motivation der Beschäftigten.

3.2 Aufgaben zur Umsetzung der dezentralen Ressourcenverantwortung

3.2.1 Die Amtsleitungen der Verwaltung des Landkreises Böblingen tragen, in ihren Aufgabengebieten, die Verantwortung für ein kundenorientiertes, fachlich korrektes, nachhaltiges und wirtschaftlich optimales Verwaltungshandeln. Sie tragen in ihren Aufgabengebieten die Verantwortung für eine sachgerechte und den wirtschaftlichen Möglichkeiten des Landkreises angepasste Haushaltsplanung. Sie sind in ihrem Aufgabengebiet für den Vollzug, des vom Kreistag beschlossenen Haushalts, verantwortlich. Sie sind verpflichtet mit den bereitgestellten Sach-, Personal- und Finanzressourcen wirtschaftlich und sparsam umzugehen (Budgetverantwortung).

3.2.2 Die Amtsleitungen tragen die Verantwortung für die ihren Aufgabengebieten zugeordneten Produkte. Sie tragen die Verantwortung für die richtige Zuordnung von Produktaufwand und Produktertrag. Sie sind verantwortlich für die, dem Kreiseinwohner bzw. dem Kunden für die Erbringung öffentlicher Leistungen, in Rechnung zu stellenden Produktkosten bzw. Gebühren und Entgelte (Produktverantwortung).

3.2.3 Die Amtsleitungen tragen die Verantwortung für den, in ihren Aufgabengebieten, notwendigen Aufwand. Sie haben die Verantwortung für die, ihren Aufgabengebieten, zugeordneten Kostenstellen und alle der Kostenstelle zuzurechnenden Aufwendungen und Erträge (Kostenstellenverantwortung).

3.2.4 Für die für Sonderbudgets verantwortlichen Stellen werden diese Regelungen in gleicher Weise angewandt.

3.3 Aufgaben des Amtes für Finanzen

Das Amt für Finanzen entwickelt jährlich mit dem Landrat die Grundsätze der Haushaltsplanung. Es legt auf dieser Grundlage für die Amtsleitungen Finanzziele fest, die bei der Aufstellung des Kreishaushaltes einzuhalten sind. Es stellt den Gesamthaushalt auf und stellt die Gesamtfinanzierung sicher.

Das Amt für Finanzen hat im Zuge des Haushaltsvollzuges die Gesamtverantwortung für die Einhaltung des Haushaltsbeschlusses. Das Amt für Finanzen kann in eigener Verantwortung oder nach Abstimmung mit dem Landrat Vorgaben für die Bewirtschaftung der Budgets erlassen, soweit sie für die nachhaltige Sicherung der jährlichen Haushaltswirtschaft notwendig erscheinen.

4. Budget

4.1 Gliederung – Abgrenzung der Verantwortung

Der Ergebnishaushalt ist in den Gesamtergebnishaushalt und Teilergebnishaushalte (Budgets) gegliedert. Für die Teilergebnishaushalte (Budgets) sind die Amtsleitungen verantwortlich. Sie sind je Haushaltsjahr in der Übersicht der Teilergebnishaushalte und der Budgets genannt. Die Verantwortung ist jeweils an die Ausübung der Funktion gebunden und geht bei Personalwechseln über.

4.2 Inhalt der Verantwortung

Im Teilergebnishaushalt erstreckt sich die Verantwortung auf die Einhaltung und Umsetzung der Planungsinhalte und Planungsziele. Für das Budget ist die vollständige Finanzverantwortung im Rahmen der Hauptsatzung und der Zuständigkeitsordnung übertragen.

4.3 Finanzverantwortung

Die Finanzverantwortung erstreckt sich auf die rechtzeitige Anmeldung des Bedarfs im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanung. Sie umfasst die Bewirtschaftungs- und Anordnungsbefugnis im Rahmen der Hauptsatzung und Zuständigkeitsordnung. Das vom Kreistag im Zuge des Haushaltsbeschlusses festgelegte Budget ist unter Beachtung der vorgegebenen Zielsetzungen und der Grundsätze einer wirtschaftlichen und sparsamen Haushaltswirtschaft umzusetzen und einzuhalten.

4.4 Einhaltung der Festlegungen des Geschäftsverteilungsplanes

Die Budgetverantwortlichen sind verpflichtet, sich in der Ausübung ihrer Aufgaben der zentralen Servicestellen (Amt für IuK und Service, Amt für Personal, Amt für Finanzen, Amt für Gebäudewirtschaft u.a.) zu bedienen. Die im Geschäftsverteilungsplan vorgenommenen Aufgabenzuweisungen sind bindend und werden durch die Budgetverantwortung nicht außer Kraft gesetzt.

5. Finanzwirtschaftliche Regelungen

5.1 Budget

Das Budget umfasst alle ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) mit Ausnahme der Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung, die im Budget des Amts 13 Gebäudewirtschaft verbleiben.

5.2 Aufstellen des Budgets

5.2.1 Das Budget wird im Rahmen der Haushaltsplanung jährlich aufgestellt und im Rahmen des Haushaltsbeschlusses vom Kreistag festgelegt.

5.2.2 Zur Aufstellung der Budgets haben die Budgetverantwortlichen ihren Finanzbedarf zu erheben und als Mittelanforderung nach Abstimmung mit ihren Vorgesetzten dem Amt für Finanzen vorzulegen. Das Amt für Personal legt nach Absprache mit den Fachämtern die Ansätze für Personalaufwendungen vor. Die zeitlichen Vorgaben des Amts für Finanzen sind einzuhalten.

5.2.3 Die zentralen Servicestellen sind, im Rahmen der ihnen im Geschäftsverteilungsplan zugewiesenen Aufgaben, verpflichtet die Budgetverantwortlichen bei der Aufstellung des Haushaltsplanes zu unterstützen. Sie erheben den sich aus ihrem Aufgabenbereich für das jeweilige Budget entstehenden Finanzbedarf. Die Budgetverantwortlichen sind an die Vorgaben der Servicestellen gebunden. Bei abweichenden Anmeldungen entscheidet das Amt für Finanzen im Benehmen mit den Beteiligten.

5.2.4 Die Budgetverantwortlichen können ihre Budgets in Unterbudgets aufteilen und dafür Verantwortliche bestimmen.

5.3 Gegenseitige Deckungsfähigkeit von Haushaltsmitteln

5.3.1 Die gegenseitige Deckungsfähigkeit von Aufwendungen und Erträgen sowie von Einzahlungen und Auszahlungen ist in der Gemeindehaushaltsverordnung festgelegt. Die gegenseitige Deckungsfähigkeit der Budgets beschränkt sich abweichend davon auf die im Budget erfassten ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen.

5.3.2 Die Ansätze der ordentlichen Erträge und der ordentlichen Aufwendungen sind gegenseitig deckungsfähig. Durch höhere ordentliche Erträge können höhere ordentliche Aufwendungen ausgeglichen werden. Maßgebend für die Feststellung der Einhaltung

des Budgets ist die Einhaltung der im Haushaltsbeschluss für das Budget festgelegte Finanzierungsbeitrag/Finanzbedarf.

5.3.3 Die in den Budgets geplanten Zahlungsmittelüberschüsse dienen der Finanzierung des Gesamtfinanzhaushalts. Wird im Haushaltsvollzug durch aktives Handeln des Budgetverantwortlichen der Zahlungsmittelüberschuss verbessert, können die zusätzlichen Mittel für Ausgaben im Aufgabenbereich im entsprechenden Teilfinanzhaushalt des Budgetverantwortlichen eingesetzt werden.

5.4 Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln

5.4.1 Die budgetorientierte Haushaltsführung ist vom Grundgedanken her auf eine langfristige Haushaltsplanung ausgerichtet. Es soll daher die Möglichkeit gegeben sein, nicht verbrauchte Haushaltsmittel in das kommende Jahr zu übertragen. Die Haushaltsmittel der zahlungswirksamen ordentlichen Aufwendungen sind übertragbar.

5.4.2 Die Übertragung von Haushaltsmittel in das nachfolgende Haushaltsjahr hat Auswirkungen auf das Ergebnis des Gesamthaushalts. Über die Übertragung entscheidet die nach der Hauptsatzung und Zuständigkeitsordnung zuständige Stelle. Die zur Übertragung vorgesehenen Haushaltsmittel sind dem Amt für Finanzen rechtzeitig vor dem festgelegten Datum des Kassenschlusses für das Haushaltsjahr anzumelden und zu begründen.

5.4.3 Der Budgetverantwortliche hat Anspruch auf die Übertragung der für übertragbar erklärten Haushaltsmittel, wenn das Budget im Ergebnis der übertragbaren Haushaltsmittel einen höheren Finanzierungsbeitrag oder geringeren Finanzbedarf als geplant aufweist (Budgetverbesserung). Der Anspruch entsteht dann, wenn die Budgetverbesserung durch aktives Handeln des Budgetverantwortlichen eingetreten ist. Er erstreckt sich auf höchstens 50 % der erwirtschafteten Budgetverbesserung.

5.4.4 Wird im Budget im Ergebnis ein geringerer Finanzierungsbeitrag oder höherer Finanzbedarf als geplant festgestellt (Budgetverschlechterung), muss der Budgetverantwortliche die Ursache der Budgetverschlechterung erklären. Der Betrag der Budgetverschlechterung kann z.B. aus Gründen der Haushaltssicherung vom Kreiskämmerer in das Folgejahr vorgetragen werden.

5.4.5 Budgetüberschüsse oder -fehlbeträge, die z.B. durch Tarif- oder Besoldungsänderungen, Änderungen bei Fördermitteln oder durch Beschlüsse des Kreistags und seiner Ausschüsse entstanden sind, sind grundsätzlich dem Gesamthaushalt zugunsten oder zulasten zuzurechnen. Das Amt für Personal legt im Benehmen mit den Fachämtern fest, welche ungeplanten Änderungen der Personalaufwendungen für die Ämterbudgets relevant sind.

5.4.6 Das Amt für Finanzen ist im laufenden Haushaltsjahr dazu verpflichtet, den Ausgleich des Gesamtergebnishaushalts und des Gesamtfinanzhaushalts sicher zu stellen. Das Amt für Finanzen ist deshalb dazu berechtigt, Budgetkürzungen zur Sicherung des Haushaltsausgleichs zu verfügen.

5.4.7 Im Finanzhaushalt (Maßnahmenplan) nicht verwendete, verfügbare Mittel können in begründeten Fällen am Jahresende im Rahmen der Hauptsatzung/Zuständigkeitsordnung als Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr übertragen werden. Die Übertragung ist beim Amt für Finanzen zu beantragen.

6. Budgetvollzug - Budgetberichte

6.1 Der Budgetverantwortliche hat im Zuge der Haushaltswirtschaft die Planungsziele seines Aufgabenbereichs umzusetzen. Er ist verpflichtet, laufend die Einhaltung des Budgets zu überprüfen und bei erkennbaren Abweichungen entsprechend lenkend einzugreifen. Er ist verpflichtet, bei Bedarf über den Stand des Budgetvollzugs jederzeit dem Amt für Finanzen zu berichten.

6.2 Der Budgetverantwortliche ist verpflichtet, dem Amt für Finanzen zu erwartende Budgetverbesserungen oder Budgetverschlechterungen, unverzüglich nachdem sie erkennbar werden, anzuzeigen.

6.3 Die Servicestellen der Kreisverwaltung haben den Budgetverantwortlichen und dem Amt für Finanzen unverzüglich anzuzeigen, wenn sich Veränderungen bei den von ihnen berechneten ordentlichen Aufwendungen oder ordentlichen Erträgen ergeben.

6.4 Die Budgetverantwortlichen sind verpflichtet, auf Anforderung zu den Quartalswechseln dem Amt für Finanzen über die Budgetentwicklung zu berichten. Sie sind verpflichtet, bei der Erstellung von Haushaltsberichten für den Kreistag oder seiner Ausschüsse mitzuwirken. Sie haben in diesen Fällen den Stand des Budgetvollzugs und der zu erwartenden Planabweichungen zu dem vom Amt für Finanzen festgelegten Zeitpunkt mitzuteilen.

7. Interne Leistungsverrechnung und Budgetierung

Gegenstand der internen Leistungsverrechnung ist die Ermittlung und Verteilung sämtlicher Steuerungs- und Serviceleistungen innerhalb der Landkreisverwaltung.

Ziel und Aufgabe ist es die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns immer weiter zu verbessern. Durch die Budgetverantwortung der einzelnen Fachämter, die auch die Aufwendungen und Erträge der internen Leistungsverrechnung beinhaltet, wird das Kostenbewusstsein erhöht.

Die interne Leistungsverrechnung ermöglicht die vollständige Ermittlung aller Kosten sämtlicher Bereiche durch die Darstellung von Leistungsbeziehungen zwischen der Verwaltungssteuerung (Kreistag, Landrat, Dezernenten), den Serviceberei-chen des Dezernates 1 Steuerung und Service (TH 10 Steuerung, TH 11 Finanzen, TH 12 Personal, TH 13 Gebäudewirtschaft, TH 14 IuK) und den Produktbereichen.

Zur Verdeutlichung der vielfältigen Leistungsbeziehungen soll folgendes Schaubild dienen:

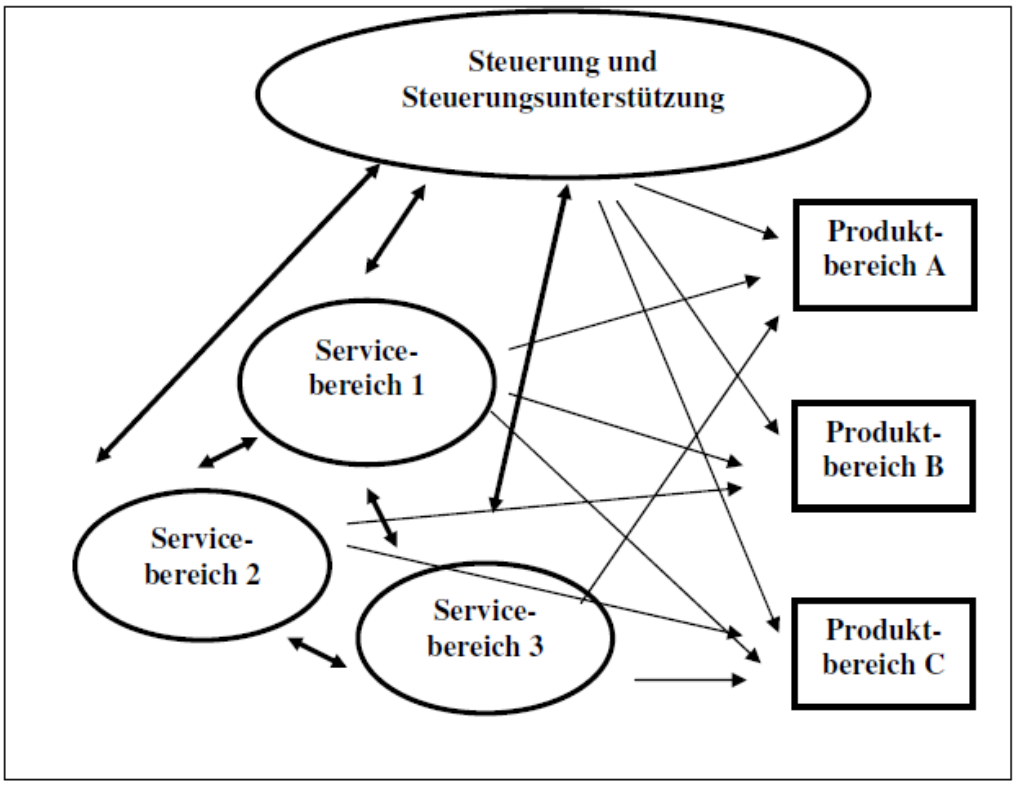


Abbildung: Leistungsbeziehungen innerhalb einer Kommune aus Produktbereich 11 – Interne Leistungsverrechnung von Steuerungs- und Serviceleistungen AG Berichtswesen und Controlling[1]

7.1 Steuerungs- und Steuerungsunterstützungsleistungen

Steuerungs- und Steuerungsunterstützungsleistungen sind alle Leistungen, die zur Steuerung der Gesamtverwaltung notwendig sind.

11 10	TH 81	Steuerung
11 11 01	TH 81	Geschäftsführung Kreistag und Ausschüsse
11 14 03	TH 81	Gesamtpersonalrat
11 13	TH 82	Rechnungsprüfung
11 31	TH 82	Kommunalaufsicht
11 14 01 08 3	TH 83	Gleichstellung von Frau und Mann
11 14 05	TH 86	Datenschutzbeauftragte/r
11 14 11	TH 87	Kommunaler Behindertenbeauftragter/Inklusion
11 12 03	TH 10	Steuerungsunterstützung, Zentrales Controlling
11 12 04	TH 10	Beteiligungsmanagement
11 12	TH 11	Steuerungsunterstützung und Controlling
11 14 08	TH 23	Integrationsbeauftragte/r

[1] Der Landkreis Böblingen verzichtet auf eine Leistungsverrechnung zwischen den einzelnen Servicebereichen. Ausnahme hiervon sind die Serviceleistungen für die Preis kalkuliert wurde.

7.2. Serviceleistungen

Serviceleistungen sind verwaltungsinterne Produkte. Sie werden vorrangig für die Produktverantwortlichen, aber auch für die Verwaltungssteuerung und für andere Servicestellen erbracht.

11 30 08 1	TH 81	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
11 30 03	TH 81	Herausgabe von Medien
11 23 03 5	TH 86	Justiziariat
11 20 01	TH 10	Verwaltungsmodernisierung u. Organisationsberatung
11 22 01	TH 11	Haushalts- und betriebswirtliche Dienstleistungen
11 22 06	TH 11	Buchhaltung/Rechnungslegung/Jahresabschluss
11 22 07	TH 11	Mahn- und Beitreibungswesen
11 23 05	TH 11	Versicherungswesen
11 25 04	TH 11	Transport- und Beförderungsleistungen
11 26 01	TH 11	Zentraler Einkauf
11 26 02	TH 11	Boten-, Zustell- und Postdienst
11 26 03	TH 11	Druckerei
11 26 04	TH 11	Zentrale Registratur, Hausdienste und Pforte
11 21 01	TH 12	Personalbedarfsdeckung
11 21 02	TH 12	Personalbetreuung und -abrechnung
11 21 03	TH 12	Ausbildung
11 21 04	TH 12	Fortbildung
11 21 06	TH 12	Freiwillige soziale Leistungen
11 21 07	TH 12	Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
11 24	TH 13	Gebäudemanagement
11 25 01	TH 13	Liegenschaften Außenanlagen
11 20 06	TH 14	Standard Arbeitsplatz
11 20 07	TH 14	Mobiler Arbeitsplatz / Notebook
11 20 08	TH 14	Mobiler Arbeitsplatz / Smartphone und Tablet
11 26 06	TH 32	Zentrale Bußgeldstelle

7.3 Grundlagen

Interne Leistungen sind nach § 16 Abs. 5 GemHVO in den Teilhaushalten zu verrechnen.

Der internen Leistungsverrechnung des Landkreises Böblingen liegt das Arbeitsergebnis „Produktbereich 11 – Interne Leistungsverrechnung von Steuerungs- und Serviceleistungen“ der AG Berichtswesen und Controlling zu Grunde, das hier in Auszügen zitiert ist.

7.4 Vorgehensweise bei der Verrechnung von Steuerungsleistungen und Serviceleistungen

7.4.1 Steuerungsleistungen

Es herrscht Einigkeit, dass es zur Aufteilung der Steuerungskosten keinen verursachergerechten Verteilungsschlüssel gibt. Im Arbeitsergebnis der AG Berichtswesen und Controlling zum Produktbereich 11 wird empfohlen, dass der Gesamtbetrag der Steuerungskosten zu 50 % nach dem bereinigten Haushaltsvolumen und zu 50 % nach dem Vollzeitäquivalent (VZÄ gibt an, wie viele Vollzeitstellen sich rechnerisch bei einer gemischten Personalbelegung mit Teilzeitbeschäftigten ergeben) verrechnet wird. Dieses Verrechnungsschema erfolgt nach einem evtl. Vorwegabzug für Leistungen an Dritte.

Die Steuerungsleistungen werden auf die Endprodukte verteilt. Eine Verteilung auf die Serviceämter findet nicht statt, da diese entweder für die Steuerung selbst oder für andere Servicestellen tätig sind.

7.4.2 Serviceleistungen

Die entstandenen Kosten werden anhand des Verursacherprinzips verteilt, sofern ein Preis kalkuliert wurde. Dies wurde erstmalig in dieser Haushaltsplanung 2018 vorgenommen. Es wurden für die Leistungseinheiten P 112504 *Transport- und Beförderungsleistungen* sowie für P 112006 *Standard-Arbeitsplatz*, P 112007 *Mobiler Arbeitsplatz/Notebook* und P 112008 *Mobiler Arbeitsplatz/Smartphone oder Tablet* folgende Preise kalkuliert:

- Preis pro Kilometer für Fahrzeuge im Fahrzeugpool
  - 1,80 pro Kilometer
- Pauschale pro Fahrzeug für direkt zuordenbare Fahrzeuge
  - 6.600 Euro pro Fahrzeug
- Preis pro Standard-Arbeitsplatz
  - 3.400 Euro pro Arbeitsplatz
- Preis pro Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz / Notebook
  - 2.400 Euro pro Arbeitsplatz
- Preis pro Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz / Smartphone oder Tablet
  - 1.400 Euro pro Smartphone oder Tablet

Sämtliche Serviceleistungen, für die bisher noch kein Preis definiert wurde oder auch in Zukunft kein Preis definiert werden soll, werden an externe Produkte (Produktbereich 12-57) per Umlage (50 % nach dem bereinigten Haushaltsvolumen und zu 50 % nach dem Vollzeitäquivalent (VZÄ)) verrechnet.

Für den Bereich Fuhrparkmanagement wurden auf dem Produkt P 112504 *Transport- und Beförderungsleistungen* zwei unterschiedliche Preise kalkuliert.

Zum einen ein Preis pro Kilometer für Fahrzeuge im Fahrzeugpool. Hierbei handelt es sich um Fahrzeuge, die von allen Mitarbeitern des Landratsamtes für Dienstfahrten ausgeliehen werden können und zum anderen eine Pauschale für direkt zugeordnete Fahrzeuge. Diese Fahrzeuge stehen nur einem Fachamt unmittelbar zur Verfügung.

Die Basis für die Kalkulation stellen die Ist-Zahlen aus dem Jahr 2016 dar. Diese wurden um Planansätze für das kommende Haushaltsjahr 2018 erweitert. In den Preisen sind sämtliche Aufwendungen wie Personal-, Sach-, Gemeinkosten, sowie Leasingkosten und Abschreibungen enthalten.
Die Verrechnung erfolgt über die nachgefragte Leistungsmenge (Preis*Menge).

Für den Bereich EDV wurden auf den Produkten P 112006 *Standard-Arbeitsplatz*, P 112007 *Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz / Notebook*, P 112008 *Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz / Smartphone oder Tablet* unterschiedliche Preise kalkuliert.

Auf dem Standard-Arbeitsplatz ist die Hardware, Software, Telefonie, Druck- und Scanlösung beinhaltet (ausschließlich zentrale Infrastruktur).

Im Preis nicht enthalten sind Lizenz- und Wartungskosten für Fachverfahren, sowie Kosten für Arbeiten an diesen Verfahren (z.B. Updates- oder Anpassungskosten) durch die betreuenden Firmen. Ebenfalls nicht enthalten ist Sonderhardware, welche für ein Fachverfahren benötigt wird.
Diese Kosten werden im jeweiligen Teilhaushalt im ordentlichen Ergebnis (SK 42720000) geplant und bewirtschaftet.

Im Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz / Notebook ist die Mobilisierung eines Arbeitsplatzes bzw. der Aufbau eines Heimarbeitsplatzes beinhaltet (Hardware, Docking-Lösung, VPN-Zugang).
Der Zuschlag wird zusätzlich zum Standard-Arbeitsplatz erhoben.

Der Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz / Smartphone oder Tablet beinhaltet die entsprechenden Geräte, Vertragskosten sowie weiteres Zubehör.

Die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungen werden in den Zeilen 21 und 22 (kalkulatorischer Bereich) des jeweiligen Teilergebnishaushalts dargestellt.

7.5 Verantwortlichkeit

Die Amtsleitungen als Budgetverantwortliche tragen die Verantwortung für den Teilhaushalt inklusive der gesamten internen Leistungsverrechnung im kalkulatorischen Ergebnis.

Gesamtübersicht der Teilhaushalte

nach § 1 Abs. (2) Nr. 3 GemHVO

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushaltes

nach § 1 Abs. (2) Nr. 3 GemHVO

Gesamtübersicht der Teilhaushalte
Ergebnishaushalt 2018 inkl. Gebäudeunterhaltung
und Ergebnishaushalt 2017

Seite	TH	Teilhaushalte (TH)	Ansätze 2018		Ansätze 2017	
			Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen
			EUR	EUR	EUR	EUR
	FB	Finanzbudget	276.321.375	51.697.248	270.282.728	46.238.274
	SB	Sozialbudget	72.722.300	206.019.400	73.653.200	201.286.100
		Saldo aus Finanzbudget und Sozialbudget	91.327.028		96.411.554	
			Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen
			EUR	EUR	EUR	EUR
	10	Steuerung und Beteiligungen	280	760.732	0	555.051
	11	Finanzen	190.207	5.649.711	86.280	2.947.591
	12	Personal	545.740	6.114.449	659.143	5.419.426
	13	Gebäudewirtschaft	2.704.680	24.424.881	3.376.252	24.875.702
	14	IuK und Service	0	4.607.303	2.500	7.961.187
	20	Jugend	3.390.800	18.862.550	2.964.300	17.487.331
	21	Soziales	4.236.012	13.645.478	4.570.790	13.455.397
	22	Versorgung	5.032.451	3.702.965	4.901.694	3.932.198
	23	Migration und Flüchtlinge	20.796.656	21.293.243	28.652.092	25.323.916
	24	Schulen und Bildung	15.545.562	13.810.761	14.764.457	12.658.507
	30	ÖPNV	9.056.070	20.825.120	5.090.646	32.278.766
	31	Straßenbau	5.247.390	32.594.416	8.711.784	17.541.205
	32	Straßenverkehr und Ordnung	9.456.580	6.501.744	8.695.368	5.611.804
	33	Gesundheit	2.524.821	2.175.716	2.319.136	2.241.981
	34	Veterinärdienst und Lebensmittel-überwachung	1.028.417	2.396.991	920.396	2.046.845
	40	Bauen und Gewerbe	2.897.640	2.363.845	2.508.273	2.233.309
	41	Wasserwirtschaft	2.012.844	2.352.451	1.845.533	2.104.488
	42	Landwirtschaft und Naturschutz	1.226.935	1.895.965	1.158.349	1.859.482
	43	Forsten	2.046.374	1.822.472	1.971.714	1.854.957
	44	Vermessung und Flurneuordnung	2.893.390	3.284.417	2.654.982	3.540.008
	81	Zentralstelle	51.747	2.945.425	8.000	2.258.213
	82	Prüfung und Kommunalaufsicht	5.000	1.050.814	1.000	977.312
	83	Gleichstellungsbeauftrage	43.500	175.659	45.500	169.438
	84	Regionalentwicklung u. Wirtschaftsförd.	359.453	1.761.813	620.600	1.812.504
	85	Bevölkerungsschutz und Feuerwehrw.	79.796	1.903.360	75.800	1.750.102
	86	Justiziariat	0	102.412	0	96.993
	87	Kommunaler Behindertenbeauftragter	72.000	92.745	72.000	94.428
		Gesamtsummen	440.488.020	454.834.087	440.612.516	440.612.516

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts		anteiliger Zahlungsmittel überschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlung aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Auszahlung aus Finanzierungs-tätigkeit	anteiliger veranschlagter Finanzierungs-mittelüber-schuss/-bedarf (Summe Spalten links)	Verpflichtungs-ermächtigungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1*	2	3	4**	5**	6	7
TH 81	Zentralstelle	-3.014.367		-132.000			-3.146.367	
TH 82	Prüfung und Kommunalaufsicht	-1.045.814					-1.045.814	
TH 83	Gleichstellungsbeauftragte	-132.159					-132.159	
TH 84	Regionalentwicklung	-1.400.683		-840.000			-2.240.683	
TH 85	Bevölkerungsschutz- u. Feuerwehrweser	-1.553.737		-770.000			-2.323.737	
TH 86	Justiziariat	-102.412					-102.412	
TH 87	Kommunaler Behindertenbeauftragter	-20.745					-20.745	
Landrat	**Stabsstellen**	-7.269.918		-1.742.000			-9.011.918	
TH FB	Finanzbudget	218.308.228		-9.000.000			209.308.228	
TH 10	Steuerung und Beteiligungen	-736.548					-736.548	
TH 11	Finanzen	-5.294.829		-452.500			-5.747.329	
TH 12	Personal	-5.640.513					-5.640.513	
TH 13	Gebäudewirtschaft	-19.046.728		-6.082.000			-25.128.728	-8.425.000
TH 14	IuK	-4.353.243		-975.000			-5.328.243	
Dezernat 1	**Steuerung und Service**	183.236.365		-16.509.500			166.726.865	-8.425.000
TH SB	Sozialbudget	-132.792.000					-132.792.000	
TH 20	Jugend	-15.469.471					-15.469.471	
TH 21	Soziales	-9.145.999					-9.145.999	
TH 22	Versorgung	1.333.879		-30.000			1.303.879	
TH 23	Migration und Flüchtlinge	2.201.604	4.800.000				7.001.604	
TH 24	Schulen und Bildung	2.857.997	160.000	-1.952.850			1.065.147	
Dezernat 2	**Bildung und Soziales**	-151.013.991	4.960.000	-1.982.850			-148.036.841	
TH 30	ÖPNV	-26.093.894		-1.670.000			-27.763.894	
TH 31	Straßenbau	-9.891.653	3.423.500	-7.722.000			-14.190.153	-47.930.100
TH 32	Straßenverkehr und Ordnung	3.092.683		-33.000			3.059.683	
TH 33	Gesundheit	356.699		-6.000			350.699	
TH 34	Veterinärdienst u.Lebensmittelüberw.	-1.334.207	110.000				-1.224.207	
Dezernat 3	**Verkehr und Ordnung**	-33.870.373	3.533.500	-9.431.000			-39.767.873	-47.930.100
TH 40	Bauen und Gewerbe	534.900					534.900	
TH 41	Wasserwirtschaft	-335.117					-335.117	
TH 42	Landwirtschaft und Naturschutz	-668.042					-668.042	
TH 43	Forsten	224.088					224.088	
TH 44	Vermessung und Flurneuordnung	-360.426		-40.000			-400.426	
Dezernat 4	**Bauen und Umwelt**	-604.597		-40.000			-644.597	
	Summe	**-9.522.513**	**8.493.500**	**-29.705.350**			**-30.734.363**	**-56.355.100**

* Keine Pflichtangabe (§ 1 Abs.2 Nr. 3 i.V.m. § 4 Abs.4 Satz 3 GemHVO)

** Keine Pflichtangabe (§ 1 Abs.2 Nr. 3 i.V.m. § 4 Abs.4 GemHVO)

Teilhaushalte (Einzelbudgets)

THH 10 STEUERUNG UND BETEILIGUNGEN

Budgetverantwortung: Sandra Schott, Verwaltungs- und Finanzausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Der Teilhaushalt Steuerung und Beteiligungen umfasst verschiedene Leistungen der Steuerungsunterstützung in den Bereichen Verwaltungsmodernisierung und Organisation, Controlling und Beteiligungsmanagement.
Insbesondere gehören hierzu Planungs-, Kontroll- und Informationsleistungen, die einerseits eine transparente, strategische Steuerung der Kreisverwaltung und deren Beteiligungen zum Ziel haben, andererseits aber auch interne Dienstleistungen (Berichtswesen, Projektmanagement, Organisationsberatung, u.a.) sowie zentrales Know-how als Managementunterstützung den Fachämtern zur Verfügung stellen. Des Weiteren beinhaltet sind zentrale Moderations- und Organisationsaufgaben (Führungskräftetreffen, Ideenmanagement, Mitarbeiterbefragungen, interne Regelungen und Leitfäden, RAL-Gütezeichen, u.a.).

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P111203	Steuerungsunterstützung Zentrales Controlling
	P111204	Beteiligungsmanagement
	P112001	Verwaltungsmodernisierung und Organisation
Kostenstellen	10001100	Allgemeine Verwaltung

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: LKrO, GemO, GemHVO, BGB, FPStatG

Beschlüsse / interne Regelungen: Medizinkonzept (KT-DS 083/2014/1), Mitgliedschaft bei Gütegemeinschaft - mittelstandsorientierte Kommunalverwaltungen e.V. (KT-DS 217/2014), Neubau Flugfeldklinikum-Projektstruktur (KT-DS 74/2015/1); Leitfäden: Ideenmanagement, Berichtswesen, Führung und Zusammenarbeit; Zielvereinbarung, Corporate Identity; Dienstanweisung RAL-Gütezeichen

■ Grund- und Strukturzahlen

	2013	2014	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
Organisationsuntersuchungen	4	8	2	0	0	0
KGSt-Vergleichsringe	6	5	5	5	5	6
Schlüsselpositionen / Berichte zu den Teilhaushalten	0/0	12/0	12/0	13/0	13/27	13/27
Beteiligungen insgesamt				26	25	25

davon Unmittelbare Beteiligungen				8	7	6
Mittelbare Beteiligungen				9	8	8
Zweckverbände				9	9	9
Anstalt öffentl. Rechts (AöR)				0	1	2 [1)]

1) ggf. weitere Umwandlungen; je nach politischer Entscheidung

2. INFORMATIONEN

■ Bericht zum Teilhaushalt mit Zielen, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüssen

Verwaltungsmodernisierung und Organisation
Die Durchführung der geplanten Organisationsuntersuchungen in allen Ämtern durch externe Dienstleister wurde 2015 abgeschlossen. Der Großteil der Empfehlungen ist umgesetzt. Die übrigen Empfehlungen wurden in die Projektliste zur Verwaltungsmodernisierung 2017 ff aufgenommen. Deren Umsetzung wird kontinuierlich durch das Amt für Steuerung und Beteiligungen begleitet.
Weiter ist die Konzeption und mittelfristige Einführung eines einheitlichen Projektmanagements für die Gesamtverwaltung geplant.
2018 soll außerdem eine erneute Mitarbeiterbefragung erfolgen, die eine Vergleichbarkeit mit der letzten Befragung im Jahr 2010 gewährleistet.

Steuerungsunterstützung Zentrales Controlling
Die 2016 eingeführten „Berichte zu den Teilhaushalten“ im Haushaltsplan als auch das 2017 etablierte verwaltungsinterne Führungsinformationssystem „MiniFIS“ werden überwacht und betreut. Ziel ist es, beide Systeme zusammen mit der Verwaltungsspitze zu einem wirkungsvollen Steuerungsinstrument weiter zu entwickeln. Dafür soll 2018 verwaltungsintern in Abstimmung mit dem Amt für Finanzen ein Gesamtsteuerungskonzept erarbeitet werden.

Beteiligungsmanagement
Der Landkreis Böblingen ist direkt und indirekt an über 25 Gesellschaften und Zweckverbänden beteiligt, führt auch Eigenbetriebe und seit 2017 eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Das Beteiligungsmanagement hat unter anderem den Auftrag, das Auskunfts- und Einsichtsrecht des Landkreises als Mehrheitsgesellschafter bei den GmbHs wahrzunehmen und eine Kontrollfunktion des Landkreises gegenüber den Gesellschaften zu ermöglichen.

Dafür muss es über alle rechtlich erforderlichen Unterlagen zur Information über die Lage der Gesellschaften verfügen. Der weitere Auf- und Ausbau dieses Bereichs der Beteiligungsverwaltung ist 2018 erforderlich.

Um die Vertreterinnen und Vertreter des Landkreises bei den verschiedenen Beteiligungen zu unterstützen, wurde 2017 erstmals eine Evaluation der Aufsichtsratsarbeit der Kreiskliniken Böblingen durchgeführt. 2018 sollen darauf aufbauend Schulungen für die Aufsichtsrätinnen und Aufsichtsräte angeboten werden. Dieses Qualitätssicherungskonzept soll auch für andere Beteiligungsgesellschaften umgesetzt werden.

Darüber hinaus soll 2018 die Einführung einer Beteiligungsrichtlinie für den Landkreis Böblingen geprüft werden. Ziel der Richtlinie soll u.a. sein, die Zusammenarbeit von Politik und Verwaltung mit den Akteuren der Gesellschaften verbindlich und einheitlich zu regeln.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse:

KT-Drucksache	Titel
KT-DS 027/2014	Kenntnisnahme Gutachten der Firma IMAKA - Bericht über getroffene Maßnahmen und erzielte Erfolge
KT-DS 154/2015	Kenntnisnahme bzgl. erfolgter Zertifizierung (Audit-Bericht), VFA 27.10.15

- Steuerungskennzahlen

	2013	2014	2015	2016	Prognose 2017	Ziel 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
Umsetzungsquote [%] Empfehlungen Organisationsunters.		50	55	75	90	100		
RAL-Gütezeichen Zertifizierung [2)]			Ja		Ja			Ja

[2)] Erste Re-Zertifizierung 2017, nächste Re-Zertifizierung ist 2020 geplant.

3. SCHLÜSSELPOSITION

keine

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	8	3
		96330300 umg. Gebühren und ähnliche Abgaben	0	8	3
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	18
		96348400 umg. Kostenerstattungen u. -umlagen	0	0	18
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	280	280	43
		96350400 umg. Sonstige ordentliche Erträge	280	280	43
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**280**	**288**	**64**
12	-	Personalaufwendungen	-507.296	-809.295	-538.746
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-125.678	-124.916	-60.337
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	0	-10.000	0
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-8.000	-9.900	-4.706
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-1.200	-3.600	-46
		42720000 Aufwendungen für EDV	-24.200	0	-25.965
		42731000 Aufwand für Dienstleistungen	0	0	-330
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-92.000	-101.000	-29.063
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	-1
		96420400 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-278	-416	-226
15	-	Abschreibungen	-8.696	-10.960	-12.835
17	-	Transferaufwendungen	0	-2.082	-2.197
		96430300 umg. Transferaufwendungen	0	-2.082	-2.197
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-119.062	-315.258	-99.670
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0	0	-17
		44294000 Rechts- und Beratungskosten	-60.000	0	-405
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-770	-30.500	-234
		44310010 Bürobedarf	-1.200	-2.200	-1.690
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-900	-1.700	-1.613
		44310050 Öffentliche Bekanntmachungen	-20.000	-16.000	-18.022
		44310060 Dienstreisekosten	-2.000	-900	-31
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	0	-90.000	-42.596
		44310080 Mitgliedsbeiträge	-23.500	-164.600	-16.206
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-9.000	-8.200	-2.408
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	-500	0	-664
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-154	-14.874
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.192	-1.004	-908
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-760.732**	**-1.262.511**	**-713.784**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-760.452**	**-1.262.223**	**-713.720**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	899.548	1.453.843	863.681
		92110000 Umlage Serviceleistungen	289.399	0	0
		92112001 Serviceleistung Organisationsberatung	0	186.341	71.378
		92800000 Steuerung	577.270	1.266.839	782.074
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	32.880	664	10.230

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-139.054	-191.446	-149.332
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	-1.082	-1.165
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	-221	-1.091
		92101002 Repräsentationen	0	0	0
		92101003 Büromaterial / Papier	0	-221	-276
		92101004 Postgebühren	0	-1.544	-1.234
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	-350	-243
		92101006 Fernmeldegebühren	0	-650	-126
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	-44.000	-12.837
		92101008 Versicherungen	0	-1.339	-1.278
		92102005 Kilometerpauschale	-1.080	0	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-13.600	0	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	-16.800	0	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-1.400	0	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-46.787	0	0
		9211 Serviceleistungen	-26.507	-136.972	-116.205
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-32.880	-821	-11.686
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	-4.245	-3.190
23	-	kalkulatorische Kosten	-42	-175	-540
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**760.452**	**1.262.223**	**713.809**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**89**

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-686.331	-1.217.444	-666.303
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-686.331**	**-1.217.444**	**-666.303**
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	0	-328.000	-24.600
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-328.000**	**-24.600**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-328.000**	**-24.600**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-686.331**	**-1.545.444**	**-690.902**

THH 11 FINANZEN

Budgetverantwortung: Björn Hinck, Verwaltungs- und Finanzausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Der Teilhaushalt Finanzen umfasst alle Dienstleistungen im Bereich des strategischen und operativen Finanzmanagements sowie die Aufgabenbereiche Zentrale Vergabestelle (VOL), Zentraler Einkauf, Fuhrpark, Printservice, Textservice, Telefonzentrale, Infotheke, Postdienst, Registratur und das Archivwesen.

Die Hauptaufgaben des strategischen und operativen Finanzmanagements sind eine an den langfristigen Zielen des Landkreises ausgerichtete operative Ziel-, Leistungs- und Budgetplanung. Dies beinhaltet vor allem die Haushaltsplanung (inkl. der Mittelfristigen Finanz- und Investitionsplanung) und -steuerung. Aus diesem Grund wird im Bereich Finanzen das Sonderbudget „Finanzbudget“ (THH FB), das die zur Finanzierung des Landkreises wichtigsten Erträge und Aufwendungen enthält, geplant und abgewickelt. Weitere Bereiche sind die Buchhaltung und Kassengeschäfte inkl. Liquiditätsplanung und –steuerung, das Forderungsmanagement und die haushalts- und betriebswirtschaftlichen Dienstleisstungen wie z.B. Kosten- und Leistungsrechnung, Gebührenkalkulation, Steuerangelegenheiten und die Abwicklung von Sach- und Geldspenden. Alle Organisationseinheiten des Landkreises Böblingen werden in sämtlichen haushaltsrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen umfassend beraten und bedient. Seit dem Jahr 2015 ist die kommunale Holzverkaufsstelle Teil des Amtes für Finanzen.

Die Zentrale Vergabestelle, eine von drei Vergabestellen im Landratsamt, ist als Verfahrensstelle für die Abwicklung von Ausschreibungsverfahren nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL) und des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) verantwortlich. Der Zentrale Einkauf ist zuständig für alle Beschaffungen.

Die Mitarbeiter des Fuhrparks kümmern sich um die Wartung und Pflege der Dienstfahrzeuge und erledigen Kurier- und Sonderfahrten. Zum internen Servicebereich gehören des Weiteren der Printservice für großvolumige und hochwertige Druckaufträge, die hausinterne Poststelle sowie die Registratur zur Sicherstellung der gesetzlich vorgeschriebenen Aufbewahrungsfristen von Akten. Die Infotheke und die Telefonzentrale runden den Servicebereich als erste Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger ab.

Das Kreisarchiv ist das ‚Gedächtnis‘ der Verwaltung. Hier werden die historischen Überlieferungen aller Ämter des Landratsamtes verwahrt. Außerdem hat das Kreisarchiv u.a. eine Buchreihe zur Kultur und Geschichte des Landkreises Böblingen herausgegeben.

Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P1112	Steuerungsunterstützung und Controlling
	P112201	Haushalts- u. betriebswirtschaftliche Dienstleistungen
	P112206	Buchhaltung, Rechnungslegung, Haushaltsrechnung
	P112207	Zwangsweise Einziehung von Forderungen
	P112305	Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen
	P112504	Transport- und Beförderungsleistungen
	P112601	Zentraler Einkauf
	P112602	Boten-, Zustell- und Postdienst
	P112603	Hausdruckerei und Vervielfältigung
	P112604	Zentrale Registratur, Hausdienste, Pforte, Zentraler Schreibdienst
	P2521	Archiv
	K2521001	Heimatgeschichtsverein Schönbuch und Gäu
Kostenstellen	11001100	Allgemeine Verwaltung
	11035155	Holzverkauf privat/kommunal / BgA

Auftragsgrundlagen

Gesetzesgrundlagen: GemO , LKrO , GemHVO, GemKVO, EigBG BW, EigBVO, LGebG, KAG, UStG, LVG, ZPO, GWB, VgV, VOL, BGB. Verwaltungsvorschrift zum Produkt- und Kontenrahmen, Leitfaden zur Bilanzierung.
Dienstanweisungen: DA Beschaffung, DA für das Kassenwesen

Beschlüsse: KT.-Drucks. 111/2015 Haushaltssatzung und Haushalt 2016 und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2016

Grund- und Strukturzahlen

	2013	**2014**	**2015**	**2016**	Plan 2017	Plan 2018
Mahnungen [Anzahl]	10.894	12.315	11.709	11.446		
Vollstreckung Gebühren [Anzahl]	2.975	3.354	2.787	3.171		
Vollstreckung Bußgelder [Anzahl]	1.485	1.600	1.925	1.886		
∑Vollstreckungsaufträge, inkl. geschätzt. Altbestand [Anzahl]	8.463	8.957	8.715	8.900		

	2015	2016	Plan 2017
Allg. Fuhrpark [km / J]	102.345	122.477	120.000

2. INFORMATIONEN

■ Bericht zum Teilhaushalt - Ziele, Maßnahmen, Kreistagsbeschlüsse

Ziel-, Leistungs- und Budgetplanung / Steuerungskreislauf
Schwierigster Punkt in der strategischen und operativen Steuerung ist die Verknüpfung mit dem Haushalt. Deshalb wird in einem längeren Prozess die Abstimmung der einzelnen Elemente des NKHR (Produkthaushalt, Kosten- und Leistungsrechnung, Budgetierung, Berichtswesen, wirkungsorientierte Steuerung, SMART Ziele, Kennzahlen, Steuerungskreislauf) aufeinander erfolgen müssen. Am besten zur Verknüpfung von strategischer Planung und Jahreshaushaltsplanung ist ein Eckwertebeschluss geeignet.

Entwicklung und Einführung von Budgetierungsgrundsätzen im Kontext der strategischen Steuerung
Die Ziele und Herausforderungen eines Fachbereichs für das zu planende Haushaltsjahr und den drei Folgejahren spiegeln sich im Idealfall im Budget wieder und sind nach Prioritäten gewichtet. Dazu muss das Budget mit den festgelegten Schlüsselpositionen und konkreten Leistungszielen verbunden werden. Ziel ist eine ergebnisorientierte Steuerung anhand von Leistungs- und Finanzvorgaben.

Optimierung Haushaltsplanung / Verbesserung Verständlichkeit (Selbsterklärender Haushalt)
Das bestehende Verrechnungsmodel soll mit Konzentration auf aussagekräftige Informationen und Transparenz bei der Planung der zentralen Kosten (interne Leistungsverrechnung) optimiert werden. Dies soll zu einer nachvollziehbaren Preiskalkulation der internen Serviceleistungen führen.

Gebührenkalkulation des Landkreises
Die Gebührensatzung des Landkreises wird im Jahr 2017 neu kalkuliert und fortgeschrieben.

Vorbereitung eines konsolidierten Gesamtabschlusses der Landkreisverwaltung und seiner Beteiligungen.
Im Jahr 2017 sollen die ersten Schritte zur Erarbeitung eines konsolidierten Gesamtabschlusses eingeleitet werden.

Konzeption und Etablierung einer zentralen Buchungsstelle
Die Buchhaltung soll revisionssicher, verlässlich und mit hoher Qualität kostengünstig durch standardisierte Prozesse sichergestellt werden. Ein zentraler Buchhaltungsservice bündelt Personalkapazitäten und Prozesse und stellt dadurch die Qualität und eine gleichmäßige Auslastung sicher. Im Jahr 2018 soll ein Organisationsmodell auf Grundlage des Ressourcenbedarfs und der Anzahl der Geschäftsprozesse aufgestellt werden.

Mahn- und Vollstreckungswesen
Im Jahr 2018 sollen die bisherigen Kennzahlen der Vollstreckungsbehörde weiter optimiert werden, um daraus weitere Maßnahmen für ein effizientes Forderungsmanagement ableiten zu können.

Einführung elektronischer Rechnungen
Die Annahme und Verarbeitung elektronischer Rechnungen wird ab 11/2019 für den Landkreis verpflichtend sein (Richtlinie 2014/55/EU). Im Moment werden in der Verwaltung die bestehenden Abläufe erhoben. Auf Basis dieser Ergebnisse soll ein Prozess der elektronischen Rechnungsverarbeitung aufgesetzt werden.

Zentrale Vergabestelle / Zentraler Einkauf
Regelmäßiges Ziel der Zentralen Vergabestelle ist die rechtssichere Durchführung der Vergabeverfahren. Gleichzeitig begleitet und berät die Zentrale Vergabestelle die Fachämter bei Ausschreibungsverfahren.

Für 2018 ist geplant, die Prozesse und Grundlagen der Zentralen Vergabestelle/Zentraler Einkauf unter Nutzung der Möglichkeiten moderner IT weiterzuentwickeln.

Fuhrpark
Bereits seit mehreren Jahren wird der allgemeine Fuhrpark hinsichtlich Verbrauch, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit durch den Einsatz von Erdgas-, Flüssiggas- und Elektrofahrzeugen auf einem sehr hohen ökologischen und wirtschaftlichen Niveau betrieben. Aktuell werden sechs Fahrzeuge mit Flüssiggasantrieb, ein Hybridfahrzeug (Benzin-, Elektromotor) sowie drei reine Elektrofahrzeuge eingesetzt. Des Weiteren stehen zwei Pedelecs für die Dienstfahrten zur Verfügung. Als Fahrzeuge mit klassischem Verbrennungsmotor werden lediglich noch eine A-Klasse (Benzin) und zwei VW Busse (Benzin und Diesel) eingesetzt. Das Stadtkurierfahrzeug für die Kurierfahrten in den Stadtgebieten Böblingen und Sindelfingen ist ein Hybridfahrzeug (Elektro-,/Benzinmotor), die Fahrten des Kreiskuriers werden mit einem Fahrzeug mit Flüssiggasantrieb abgewickelt.

Zur Verwaltung und Steuerung des Fuhrparks wird ein Fuhrpark-Managementsystem eingesetzt, das neben der Erfassung der Leistungsdaten auch die Online-Reservierung eines passenden Fahrzeugs sowie eine personenfreie Über- und Rückgabe der Fahrzeugschlüssel ermöglicht.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse: keine

3. SCHLÜSSELPOSITION

keine

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.107	0	0
		31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	1.107	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	29.000	29.192	27.709
		33110000 Verwaltungsgebühren	29.000	29.200	27.711
		96330300 umg. Gebühren und ähnliche Abgaben	0	-8	-3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.000	2.500	12.849
		34210000 Erträge aus Verkauf	500	0	10.922
		34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	2.500	2.500	1.927
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	88.600	0	7.845
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	0	0	4.215
		34850000 Erstattungen von verbundenen Unternehmen	88.600	0	3.241
		34870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	0	0	389
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	68.500	56.800	94.066
		35610010 Zwangsgelder	0	0	50
		35620000 Säumniszuschläge, Mahngeb. u. ähnl. NF	56.000	56.000	56.463
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	12.400	800	37.548
		35910500 Ertrag aus diversen Differenzen	100	0	5
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**190.207**	**88.492**	**142.468**
12	-	Personalaufwendungen	-3.454.752	-3.009.888	-3.004.941
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-734.000	-723.731	-654.940
		42310000 Mieten und Pachten	0	-1.400	-1.364
		42320000 Leasing, Miete,Wartung Büromaschinen	-220.000	-266.000	-231.211
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	-385.000	-380.000	-386.995
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-45.000	-23.700	-16.152
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-4.700	-2.800	-1.941
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-40.000	-35.000	0
		42720000 Aufwendungen für EDV	-25.200	0	-1.085
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	-12.000	-12.000	0
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-2.100	-1.500	-7.878
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	-1.331	-8.314
15	-	Abschreibungen	-164.082	-95.292	-97.335
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-86.000	-81.100	-77.083
		45930000 Aufwand des Geldverkehrs	-86.000	-81.100	-77.083
17	-	Transferaufwendungen	-109.500	-124.418	-94.416
		43180320 Zuschuss an "Eine Welt"	-25.000	-50.000	-25.000
		43510000 Allgemeine Zuweisungen an Land	0	0	113
		43780000 Allgemeine Umlagen an übrige Bereiche (u	-84.500	-76.500	-71.725
		96430300 umg. Transferaufwendungen	0	2.082	2.197
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.101.377	-1.077.600	-1.266.001
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	-9.700	-1.641	-5.334

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-62.400	-299.243	-426.173
		44310010 Bürobedarf	-79.200	-77.800	-80.704
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-11.650	-8.800	-8.790
		44310030 Postgebühren	-225.000	-380.000	-360.299
		44310050 Öffentliche Bekanntmachungen	-20.800	-5.900	-3.823
		44310060 Dienstreisekosten	-14.706	-13.700	-8.088
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	-58.400	-18.200	-29.710
		44310080 Mitgliedsbeiträge	-140.350	-850	-134.638
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-6.050	-4.800	-5.507
		44430000 Versicherungen	-471.421	-256.000	-189.876
		44510000 Erstattungen an das Land	0	0	-207
		44850000 Ausb. Kleinbetrag	-1.700	-1.500	-861
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	0	0	-22.945
		44910500 Aufwand für diverse Differenzen	0	0	-3
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-9.166	10.957
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-5.649.711**	**-5.112.029**	**-5.194.715**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-5.459.505**	**-5.023.538**	**-5.052.247**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	5.229.488	4.818.701	4.953.532
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	193.390	277.953
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	246.339	266.428
		92101002 Repräsentationen	0	0	0
		92101003 Büromaterial / Papier	0	39.467	48.174
		92101004 Postgebühren	0	376.275	331.786
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	281.517	283.878
		92101008 Versicherungen	0	255.832	246.393
		92102004 Kfz-Haltung, direkt zuordenb. Fahrzeuge	468.600	0	0
		92102005 Kilometerpauschale	230.733	0	0
		92102009 Mitwirkung TH 11 an Servicepreis EDV	200.318	0	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	4.247.761	3.420.282	3.484.216
		92800000 Steuerung	82.075	0	0
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	3.773	12.048
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	1.828	2.656
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-251.736	-137.955	-163.614
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	-4.542	-12.412
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	-4.292	-2.440
		92101003 Büromaterial / Papier	0	-927	-1.194
		92101004 Postgebühren	0	-6.481	-5.650
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	-5.431	-18.635
		92101006 Fernmeldegebühren	0	-4.579	-742
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	-30.700	-39.226
		92101008 Versicherungen	0	-9.182	-9.465
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-39.444	-50.774	-43.499
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-186.936	0	0

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-4.401	0	0
		92800000 Steuerung	-20.955	-12.373	-10.960
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	-6.847	-16.736
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	-1.828	-2.656
23	-	kalkulatorische Kosten	-5.516	-3.021	-3.980
		96981300 umg. Kalkulatorische Zinsen	0	-69	-160
		97110000 Kalk. Zinsen SoPo	93	0	0
		98110000 Kalk. Zinsen	-5.609	-2.952	-3.820
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**4.972.235**	**4.677.724**	**4.785.938**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-487.269**	**-345.814**	**-266.309**

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	189.100	88.500	89.665
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-5.483.929	-4.913.296	-4.830.703
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-5.294.829**	**-4.824.796**	**-4.741.039**
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**11.416**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	-452.500	-154.000	-103.761
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-452.500**	**-154.000**	**-103.761**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-452.500**	**-154.000**	**-92.345**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-5.747.329**	**-4.978.796**	**-4.833.384**

	Teilhaushalt Auftrag Produktgruppe	Vorgesehene Beschaffungen	2018 Ansatz Planjahr	2019 Ansatz	2020 Ansatz	2021 Ansatz
			I	I	I	I
			7	9	10	11
11	**Finanzen**					
	711007001000	**Finanzen**				
	PG 1122	**Ausstattung allgemein**				
		in 2018 und 2019 werden die Kassenautomaten	83.000	84.000		85.000
		in den Kfz.Zulassungsstellen Herrenberg u. Leonberg ersetzt.				
	711007001002	**Projekt E-Rechnung**	41.000	41.000	45.000	
	PG 1122					
	711007001001	**Service und Zentraler Einkauf**				
	PG 1122	TH13 - Nutzfahrzeug (Mäh- und Sammelfahrzeug)	41.000			
	(bisher 714007001000)	TH20 - Neubeschaffung Pedelec für den Heilpädagogischen Fachdienst / Psychologische Beratungsstelle Leonberg	2.500			
		TH42 - Ersatzbeschaffung Dienstfahrzeug	35.000			
		TH44 - DW - Messfahrzeug		60.000		60.000
		TH41 - Ersatzbeschaffung VW Bus für Rufbereitschaft	50.000			
		TH81 - Möblierung Großer Sitzungsaal	200.000			
		Summe	**452.500**	**185.000**	**45.000**	**145.000**

<u>Kassenautomat</u>
Übliche Nutzungsdauer eines Kassenautomaten beträgt 10 Jahre. Der zu ersetzende Kassenautomat wurde im Jahr 2006 angeschafft und ist somit abgeschrieben. Die Ersatzteilelieferung wurde vom Hersteller bereits eingestellt. Somit ist die Beschaffung eines Ersatzautomaten dringend erforderlich. Die Anschaffungskosten betragen 83.000 Euro.

<u>Möblierung Großer Sitzungssaal</u>
Die Bestuhlung des Großen Sitzungssaals soll ausgetauscht werden.

THH 12 Personal

Budgetverantwortung: Bettina Wagner, Verwaltungs- und Finanzausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Über den Teilhaushalt 12 werden rund 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises betreut. Neben den klassischen Themen Stellenbesetzungen und Gehaltszahlungen kümmert sich das Amt für Personal um die Personalentwicklung (Jobrotation, Laufbahnwechsel, Beurteilungen u.a.), das betriebliche Gesundheitsmanagement, die Vereinbarung von Familie und Beruf, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie die zunehmend wichtiger werdenden personalwirtschaftlichen Aufgaben wie die strategische Personalplanung und Controlling.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen:

Produkte	P112101	Personalbedarfsdeckung
	P112102	Personalbetreuung und -abrechnung
	P112103	Ausbildung
	P112104	Fortbildung
	P112106	Freiwillige soziale Leistungen
	P112107	Arbeitsschutz und -medizin
Kostenstellen	12001100	Allgemeine Verwaltung
	12015101	ATZ, Springer, Beurlaubte

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben::
TVÖD, Allgemeines Beamtenrecht mit BeamStG, LBG, LNTVO, AzUVO, LVO, LBesGBW, LPVG, SchwbG, BTHG, ArbSchG, ASiG, DGUV, BzG BW,

Beschlüsse / interne Regelungen:
DV Betriebliches Eingliederungsmanagement, Beurteilungsrichtlinien, Konzept über eine integrative Personalentwicklung, DV Bezahlung eines Leistungsentgelts, DV Gewährung Leistungsprämien, DV Leistungsstufen § 17 (2) TVöD, DV Arbeitszeiterfassung, DA Berechtigungsverwaltung, DV Suchtprävention, Integrationsvereinbarung, DA Verhütung und Bekämpfung von Korruption

■ Grund- und Strukturzahlen

	2013	**2014**	**2015**	**2016**	Plan 2017	Plan 2018
Stellen lt. Stellenplan [1)]	1.246,19	1.268,23	1.327,88	1.428,27	1.474,82	1.503,77
Wiedereinsteigerinnen	21	15	14	14	22	ca. 18

1) ohne Auszubildende, Praktikanten, Landesbedienstete

2. INFORMATIONEN

- Bericht zum Teilhaushalt mit Zielen, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüssen

Stellenmehrbedarf (ohne Eigenbetriebe, ohne Praktikanten)

Stellenplan 2018	Mehr-bedarf	Trainee	vollfinanz. Projekte	Stellen-wegfall	Stellen-zugang
Stab	1,50		0,25	0,00	1,75
Dez 01	4,00			0,50	3,50
Dez 02	11,45		9,00	[2)]21,35	0,10
Dez 03	9,10			0,50	9,6
Dez 04	3,00			0,75	2,25
Sonstige		2,00			
Summe	**29,05**	**2,00**	**9,25**	**23,10**	**17,20**

2) davon 19,25 Stellen für Migration und 1,6 Stellen für UMA, jeweils mit kw-Vermerk

Personalplanung und -entwicklung

Im vergangenen Jahr wurde pro Dezernat eine Stelle für Personen mit einer wesentlichen Behinderung geschaffen. Die Schwerbehindertenquote erhöhte sich damit auf 6,76 % (31.12.2016).

Ab dem nächsten Jahr soll mit 2 Trainee-Stellen dem demographisch bedingten Verlust von qualifiziertem Personal entgegengewirkt werden. Absolventen des Trainee-Programms können sich nach einem Jahr auf frei werdende Stellen bewerben.

Um auf dem Stellenmarkt als attraktiver Arbeitgeber konkurrenzfähig zu bleiben, bietet die Kreisverwaltung neben dem, ab Mai 2017 erhöhten Zuschuss für das VVS-Firmen-Ticket (75 %, max. 80 €; Planansatz 195.000 €) auch ein vielseitiges Fortbildungsprogramm sowie ein qualifiziertes Konzept zur Förderung von Nachwuchsführungskräften an.

Seit diesem Jahr können Online-Bewerbungen effizient mit einer Bewerbermanagement Software weiterbearbeitet werden. In 2018 sind des Weiteren im Amt für Personal die Einführung des Dokumentenmanagementsystems und eines Seminarmanagers geplant.

Arbeitsschutz/Brandschutz

Die arbeitsmedizinische Betreuung wird seit 2017 von einem neutralen, externen Betriebsarzt wahrgenommen. In einigen Pilotämtern fanden bereits Gefährdungsbeurteilungen statt, die 2018 fortgeführt werden.

Mit Hilfe eines E-Learning-Systems werden alle Mitarbeitenden zukünftig zum Thema Gefährdungsvermeidung am Arbeitsplatz geschult und damit die Unterweisungspflicht des Arbeitgebers sichergestellt. Fahrsicherheitstrainings und Schulungen zur Ladungssicherung sind im Rahmen des Arbeitsschutzes ebenfalls geplant. Zudem muss das Brandschutzkonzept wirkungsvoll weiterentwickelt werden.

Betriebliches Eingliederungs- und betriebliches Gesundheitsmanagement (BEM/ BGM)

Langzeitkranke Mitarbeiter werden im Rahmen des BEM betreut, um in Zusammenarbeit mit anderen Stellen einen passende Rückkehr in die Arbeitswelt zu gewährleisten. Seminare, Kurse und Workshops im BGM dienen der Gesunderhaltung der Mitarbeiter.

Ausbildung
Der Landkreis wirbt bei vielen Messen für die angebotenen Ausbildungssparten- und berufe. Neben Verwaltungsfachangestellten, Vermessungstechnikern, Berufskraftfahrern, Beamten im mittleren Verwaltungsdienst bietet der Landkreis auch Praktikumsplätze oder duale Ausbildungsstellen an (z.B. Soziale Arbeit). Zusätzlich werden ca. 60 junge Menschen im Bundesfreiwilligendienst oder im Freiwilligen Sozialen Jahr vom Personalamt betreut.
Im Herbst 2017 haben 18 Jugendliche ihre Ausbildung beim Landkreis begonnen. Bei entsprechendem Abschluss und persönlicher Eignung werden die jungen Erwachsenen in der Regel nach der Ausbildung übernommen.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse

KT-Drucksache	Titel
KT 047/2017	Bezuschussung VVS-Firmen-Ticket

■ Steuerungskennzahlen

	2013	2014	2015	2016	1. HJ 2017	Ziel 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
Austritte [Personen] [1)]					57			
Stellenbesetzungsverfahren [Anz.]					140			
Altersdurchschnitt [Jahre] [2)]					45,44			

1) aufgrund Altersgrenze, Kündigung, Auflösungsvertrag, Ende Zeitvertrag, Entlassung Beamte, Tod
2) ohne Praktikanten, BFD, FSJ

3. SCHLÜSSELPOSITION

Keine

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	170
		34210000 Erträge aus Verkauf	0	0	170
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	60.000	0	0
		34800000 Erstattungen vom Bund	60.000	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	485.740	599.143	275.085
		35820000 Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	485.740	599.143	275.085
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**545.740**	**599.143**	**275.255**
12	-	Personalaufwendungen	-4.987.759	-4.462.873	-4.327.626
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-668.899	-428.351	-120.369
		42610000 Dienst- und Schutzkleidung	0	0	210
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-14.900	-15.400	-28.174
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-3.500	-4.000	-3.734
		42620020 Aus- u. Fortbildung mD, VFA	-22.000	-20.000	-22.178
		42720000 Aufwendungen für EDV	-181.199	0	0
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	-300	0	-378
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-447.000	-389.000	-64.013
		96420200 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	-2.429
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	49	327
15	-	Abschreibungen	-5.020	-6.630	-9.383
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	-1
		96453300 umg. sonst. Finanzaufwendungen	0	0	-1
17	-	Transferaufwendungen	0	0	-7.042
		43120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV)	0	0	-7.042
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-452.770	-165.401	-103.127
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	-397.030	-121.400	-85.796
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-10.540	-2.600	-119
		44310010 Bürobedarf	-4.500	-3.900	-3.916
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-5.100	-3.600	-3.970
		44310060 Dienstreisekosten	-5.000	-4.000	-1.852
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	-500	-500	0
		44310080 Mitgliedsbeiträge	-15.100	-15.100	0
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-9.500	-9.500	-4.305
		44310120 Öffentlichkeitsarbeit	-3.500	-3.500	0
		44430000 Versicherungen	0	0	-3.404
		44440000 Aufwendungen für Schadensfälle	-2.000	-2.000	0
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	0	0	-45
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	699	280

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-6.114.449**	**-5.063.255**	**-4.567.548**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-5.568.709**	**-4.464.112**	**-4.292.293**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	4.579.182	4.618.825	4.543.652
		92110000 Umlage Serviceleistungen	4.430.922	0	0
		92112101 Serviceleistung Personalbedarfsdeckung	0	442.772	191.092
		92112102 Serviceleistung Personalbetr.u.-abrechn.	0	1.243.703	881.347
		92112103 Serviceleistung Ausbildung	0	1.445.785	571.479
		92112104 Serviceleistung Fortbildung	0	108.994	73.709
		92112106 Serviceleistungen freiw.Soz.Leistungen	0	229.329	139.139
		92112107 Serviceleistun Arbeitsschutz u. -medizin	0	204.803	40.080
		92112112 Serviceleistung Personalwesen	0	940.209	2.630.663
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	148.260	3.229	16.140
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	4
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-700.146	-154.605	-250.575
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	-4.987	-6.135
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	-7.883	-3.142
		92101003 Büromaterial / Papier	0	-1.018	-1.401
		92101004 Postgebühren	0	-7.117	-6.339
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	-1.614	-1.948
		92101006 Fernmeldegebühren	0	-2.994	-534
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	-119.750	-206.408
		92101008 Versicherungen	0	-6.171	-8.717
		92102005 Kilometerpauschale	-3.060	0	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-122.400	0	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	-14.400	0	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-8.400	0	0
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-394.365	0	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-9.261	0	0
		96900200 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-3
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-148.260	-3.071	-15.944
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-4
23	-	kalkulatorische Kosten	-193	-108	-442
		96981200 umg. Kalkulatorische Zinsen	0	0	-163
		96981300 umg. Kalkulatorische Zinsen	0	0	3
		98110000 Kalk. Zinsen	-193	-108	-283
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**3.878.843**	**4.464.112**	**4.292.636**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-1.689.866**	**0**	**342**

Erläuterungen

42620020 Aus- und Fortbildung mD, VFA
Hier sind die Aufwendungen für die Schulkosten der Auszubildenden für den mittleren Verwaltungsdienst und die Verwaltungsfachangestellten enthalten.

42910000 Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen
P112101: Aufwendungen zur Personalbedarfsdeckung (Kosten für Stellenausschreibungen)
P112106: Dieser Ansatz enthält 30.000 € für die Bereitstellung von KiTA-Plätzen bei der Stadt Böblingen sowie 3.000 € für die Ferien-Kinderbetreuung der Mitarbeiter. Ferner Kosten der Mineralwasseraktion für Außenstellen (10.000 €).
P112107: Dieser Ansatz enthält bei den Kosten für Arbeitssicherheit (115.000 €) die Sicherheitstechnische Betreuung durch Externe, verschiedene Kursangebote sowie 20.000 € für die Pflichtaufgabe der Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen. 90.000 € sind für die Erstellung eines Brandschutzkonzeptes einschließlich Unterweisungen und Schulungen von -helfern vorgesehen, 60.000 € für den betriebsärztlichen Dienst und 17.000 € für Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements.

44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
K12001100: 130.000 € Kosten für Führungsfortbildung, Aufstiegslehrgänge, Seminare
P112106: 71.400 € für Kantinenzuschuss und 195.000 € für das Jobticket

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	60.000	0	170
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-5.700.513	-4.793.210	-3.685.529
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-5.640.513**	**-4.793.210**	**-3.685.359**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	0	-11.200	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-11.200**	**0**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-11.200**	**0**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-5.640.513**	**-4.804.410**	**-3.685.359**

THH 13 GEBÄUDEWIRTSCHAFT

Budgetverantwortung: Rudi Sendersky, Verwaltungs- und Finanzausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Der Teilhaushalt Gebäudewirtschaft umfasst alle Leistungen der kaufmännischen und technischen Betreuung der kreiseigenen Gebäude (Verwaltungsgebäude, Schulen, Gemeinschaftsunterkünfte, Betriebsstätten u.a.) ebenso wie die planerische Bearbeitung von Bauprojekten, die bauliche Realisierung und die Bauherrenleistungen (Projektsteuerung). Neben diesen operativen Aufgaben befasst sich die Gebäudewirtschaft in einem weiteren wichtigen Schwerpunkt zunehmend mit strategischen Fragen der langfristigen Sicherung und Entwicklung seines Immobilienbestandes.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P112401	Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement
	P112501	Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistungen auf Anforderung im Bereich Grünanlagen
Projekte	K112402001	Klimaschutzkonzept
	K112402002	Gebündeltes Energiemanagement (Energiemanager f. Kommunen)
Kostenstellen	13001100	Allgemeine Verwaltung
	13001101	Vorkostenstelle Objektkostenstellen
	13001102	Vorkostenstelle Außenanlagen
Objekt-Kostenstellen	70003030	Versorgungsamt, Stuttgart
	70013002	Amt f. Vermessung und Flurneuordnung, Böblingen
	70013004	Gesundheitsamt, Böblingen, Parkstraße 4
	70013090	LRA BB Außenanlagen
	70013116	LRA BB Bauteil A-C
	70013416	LRA BB Bauteil D
	70013616	Maurener Weg 16
	70013716	DRK-Gebäude, Maurener Weg 14
	70013816	Kopp-Gebäude Böblingen, Tübinger Straße 28
	70023000	Rutesheimer Straße 50/3 / Gesundheitsamt Leonberg
	70023001	Behördenzentrum Herrenberg, Berliner Straße 1
	71023021	Marienstraße 21, Herrenberg
	71023048	Tübinger Straße 48, Herrenberg
	72021000	Bahnhofstraße 7, Böblingen
	72001000	Waldburgstraße 19, Böblingen
	72001001	Calwer Straße 7, Böblingen
	72001003	Corbeil-Essonnes-Platz 10, Sindelfingen
	72001002	Corbeil-Essonnes-Platz 6, Sindelfingen
	72001005	Würmstraße 1, Sindelfingen
	72001005	Tübinger Straße 49, Herrenberg
	72001006	Rutesheimer Straße 50/1 /Beratungsstelle Leonberg
	72024000	Rutesheimer Straße 50/2 /Jugendamt/Kreismedienzentrum Leonberg
	72001007	Rutesheimer Straße 50/7 /MuKi /Jugendamt / Leonberg
	73201001	Rutesheimer Straße 50/8/ Zulassungstelle Leonberg

74301000	Forstverwaltung
72243101	GDS 1 Gottlieb-Daimler-Schule
72243190	GDS 1 Außenanlagen
72243201	GDS 2 mit Abt. ADV
72243250	GDS 2 Tiefgarage
72243290	GDS 2 mit Abt. ADV Außenanlagen
72243301	MSS Mildred-Scheel-Schule
72243390	MSS Außenanlagen
72243401	KBZ Berufsschulzentrum Leonberg
72243490	KBZ Außenanlagen
72243501	HDS Hilde-Domin-Schule
72243590	HDS Außenanlagen
72243601	KSZ Kaufmännisches Schulzentrum Leonberg
72243650	KSZ Tiefgarage
72243690	KSZ Außenanlagen
72243701	HHZ Herman Hollerith Zentrum
72243790	HHZ Außenanlagen
72273101	KKS Käthe-Kollwitz-Schule
72273190	KKS Außenanlagen
72273201	FFS Friedrich-Fröbel-Schule
72273290	FFS Außenanlagen
72273301	KGH Karl-Georg-Haldenwang
72273304	KGH Erweiterungsbau
72273390	KGH Außenanlagen
72273401	BSS Bodelschwinghschule Sindelfingen
72273490	BSS Außenanlagen
72273501	Sprachheilschule
72273590	Sprachheilschule/WHS Außenanlagen
72273601	WHS Winterhaldenschule
72273701	Klinikschule
73003000	Baiersbronner Straße 4, Böblingen
73003090	Eigene Objekte Außenanlagen
73023002	Beschälplatte

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: GemHVO BW, EnEV, HOAI, VOB, VOL, VOF, KVHB, BGB, WärmeG, LBO, BauGB, FlüAG

Beschlüsse / interne Regelungen:

■ Grund- und Strukturzahlen

	2013	**2014**	**2015**	**2016**	Plan 2017	Plan 2018
Bruttogrundfläche Verwaltung [m²]	39.147	40.504	41.073	41.073	41.073	41.352
Bruttogrundfläche Kreisschulen [m²]	207.677	207.677	208.852	208.852	208.852	208.852
Verbr.kosten Verwaltung [€]	470.839	436.330	546.896	592.300	577.000	617.900
Verbr.kosten Kreisschulen [€]	2.797.577	2.447.635	2.487.167	3.052.859	2.753.100	2.737.500

2. INFORMATIONEN

■ **Bericht zum Teilhaushalt** mit Zielen, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüssen

Verwaltungsgebäude

Nach wie vor besteht ein großer Bedarf an Büros für die Mitarbeitenden. Deshalb wird ein Erweiterungsbau des Landratsamtes angestrebt, der neben einer gesteigerten Wirtschaftlichkeit weitere Synergien heben soll („Einhäusigkeit der Verwaltung“).

Gemeinschaftsunterkünfte (GU)

Aktuell sind die Flüchtlingszahlen stark rückläufig. Die weitere Entwicklung ist nicht kalkulierbar. Während im Herbst 2015 der Bedarf sprunghaft zunahm, mussten kurzfristig zahlreiche Unterkünfte geschaffen, gekauft oder angemietet werden. Im Zuge rückläufiger Zugangszahlen wird die Strategie verfolgt, kleine Einheiten im Hinblick auf die Migration den Gemeinden für die Anschlussunterbringung zu übergeben und ansonsten nur die wirtschaftlichsten Sammelunterkünfte zu behalten. Ferner wird geprüft, welche Immobilien wieder verkauft oder dem sozialen Wohnungsbau zur Verfügung gestellt werden können.

Immobilienstrategie für kreiseigene Liegenschaften – Sanierungsstau Schulen

Um den vorhandenen Sanierungsstau in den landkreiseigenen Gebäuden, insbesondere den Schulen, soll in den nächsten Jahren ein nachhaltiges Sanierungsprogramm erstellt werden. Mit der Unterstützung eines IT- gestützten Gebäudemanagements (CAFM) wird der kurz-, mittel- und langfristige Sanierungsstau aufgezeigt.
Für das Haushaltsjahr 2018 sind im Investitionshaushalt 6,6 Mio. € eingeplant, im Ergebnishaushalt sind Unterhaltungsmaßnahmen in einer Größenordnung von 8,5 Mio. € vorgesehen.

Betriebsstätten

Nachdem es keinen Landesbetrieb Straßen geben wird, ist die Planung für eine neue Straßenmeisterei bei Magstadt wieder aufgenommen worden. Eine Vorentwurfsplanung für den Standort Magstadt liegt bereits vor, derzeit wird ein Planungswettbewerb durchgeführt. Kosten ca. 12,5 Mio. €.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse:

KT-Drucksache	Titel
KT 186/2016/1	Verwaltungsgebäude
KT 115/2017	Immobilienkonzeption
KT 052/2017, KT 157/2017	Straßenmeisterei
KT 153/2017, KT 264/2016, KT 102/2016/1, KT 106/2016, KT 053/2016	Gemeinschaftsunterkünfte

Schlüsselkennzahlen	2013	2014	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
Verbrauchskosten je m² BGF Verwaltungsgebäude [€]	12,03	10,77	13,32	14,42	14,05	14,94
Verbrauchskosten je m² BGF Schulgebäude [€]	13,97	11,79	11,91	14,62	13,18	13,11

3. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.048.569	1.056.712	1.036.537
		31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	1.048.569	1.056.712	1.036.537
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.527.500	1.284.320	1.338.323
		34110000 Mieten und Pachten	1.017.800	908.300	947.127
		34110010 Parkraumbewirtschaftung	328.800	277.900	332.508
		34110020 Turnhallennutzung	180.900	115.700	83.565
		96340200 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	-17.580	-24.877
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	128.611	1.035.080	646.737
		34800000 Erstattungen vom Bund	26.978	18.176	36.368
		34810000 Erstattungen vom Land	23.257	23.257	0
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	0	0	120
		34850000 Erstattungen von verbundenen Unternehmen	0	852.500	610.240
		34860000 Erstattungen von s. öff. Sonderr.	0	59.300	0
		34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	78.376	81.847	0
		96348400 umg. Kostenerstattungen u. -umlagen	0	0	9
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	140	384.100
		35820000 Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	0	0	384.079
		96350400 umg. Sonstige ordentliche Erträge	0	140	21
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**2.704.680**	**3.376.252**	**3.405.698**
12	-	Personalaufwendungen	-3.703.399	-4.278.135	-3.984.717
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.313.367	-16.633.652	-10.301.583
		42110000 UH Grundst. u. bauliche Anlagen	-7.935.000	-10.231.000	930
		42110020 UH Grundst. u. bauliche Anlagen Wartung	0	0	-416.239
		42110030 UH Grundst. u. bauliche Anlagen Instandh	0	0	-3.975.166
		42310000 Mieten und Pachten	-1.720.900	-686.400	-539.123
		42410010 Strom	-1.148.000	-1.101.500	-1.044.699
		42410020 Gas	-174.100	-186.600	-140.266
		42410030 Heizöl	-5.400	-1.900	-1.245
		42410040 sonstige Energien	-1.728.000	-1.644.200	-1.629.986
		42420000 Aufwand für Wasserversorgung	-128.200	-139.500	-102.146
		42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen	-115.900	-111.400	-91.118
		42440000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	-139.100	-135.300	-127.663
		42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	-1.912.200	-1.599.200	-1.503.650
		42460000 Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	-194.500	-183.900	-176.508
		42470000 Aufwand für gebäudebezogene Steuern	-43.500	-43.500	-43.410
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	-776.200	-496.300	-465.318
		42490010 Bewirtschaftungskosten Gärtner	-81.500	-80.500	-56.736
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-11.300	-6.800	-3.173
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-2.000	-5.600	-472

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		42720000 Aufwendungen für EDV	-117.200	-4.200	0
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	0	0	-5.404
		42731000 Aufwand für Dienstleistungen	-31.000	-51.000	-5.498
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-49.367	-8.600	-39.332
		96420200 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	83.800	64.683
		96420400 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	-52	-46
15	-	Abschreibungen	-3.722.042	-3.627.981	-3.563.690
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-686.073	-335.934	-50.685
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0	0	-47
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-149.485	-96.700	-25.824
		44310010 Bürobedarf	-4.500	-7.300	-718
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-4.000	-2.000	-934
		44310040 Fernmeldegebühren	0	0	-243
		44310060 Dienstreisekosten	-27.688	-29.281	-19.086
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	-500.000	-200.000	0
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-200	0	-347
		44430000 Versicherungen	0	0	-2.620
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	-200	-300	-105
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-353	-762
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-24.424.881**	**-24.875.702**	**-17.900.675**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-21.720.201**	**-21.499.450**	**-14.494.977**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	23.993.069	25.689.614	17.937.851
		90310500 umg. lfd. Zuwendungen	-1.039.590	-1.047.733	-1.027.559
		90340500 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	-677.000	-598.000	-890.161
		90400500 umg. Personalaufwendungen	2.969.262	1.668.016	1.619.095
		90420501 umg. Aufw. f. Gebäudeunterhaltung	6.772.000	9.287.000	3.379.953
		90420502 umg. Aufwendungen Gebäudebewirtschaftung	4.819.000	4.614.900	4.275.468
		90440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	619.848	0	4.454
		90470500 umg. Planmäßige Abschreibungen	3.301.007	3.237.992	3.219.356
		90900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	154.112	1.425.324	1.125.833
		90981500 umg. Kalkulatorische Zinsen	422.240	405.077	463.284
		92711240 Serviceleistung Gebäudewirtschaft	0	4.816.152	4.028.931
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	4.853.894	0	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	112.079	0	0
		96900200 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	25.987	21.843
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	186.860	0	0
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	203.298	157.787
		38110000 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	1.499.358	1.651.600	1.559.568
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-417.704	-1.950.790	-1.517.088
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	-13.931	-14.201
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	-4.118	-3.435

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		92101003 Büromaterial / Papier	0	-2.843	-3.358
		92101004 Postgebühren	0	-19.881	-15.011
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	-11.109	-10.405
		92101006 Fernmeldegebühren	0	-10.484	-1.203
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	-54.900	-16.023
		92101008 Versicherungen	0	-18.722	-17.060
		92102004 Kfz-Haltung, direkt zuordenb. Fahrzeuge	-13.200	0	0
		92102005 Kilometerpauschale	-1.260	0	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-132.600	0	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	-4.800	0	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-35.000	0	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-21.973	0	0
		9211 Serviceleistungen	-9.318	-1.438.402	-1.155.913
		92800000 Steuerung	-12.692	-146.810	-101.274
		96900200 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	-25.874	-21.612
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-186.860	0	0
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	-419	194
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	-203.298	-157.787
23	-	kalkulatorische Kosten	-572.770	-485.589	-576.560
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**23.002.596**	**23.253.235**	**15.844.203**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.282.395**	**1.753.785**	**1.349.226**

Erläuterungen

34110000 Mieten und Pachten
Mieteinnahmen aller landkreiseigenen Liegenschaften

34110010 Parkraumbewirtschaftung
Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung

34850000 Erstattungen von verbundenen Unternehmen
Kostenerstattung des Klinikverbundes und des AWB für Gebäudeversicherung und Grundsteuer

34870000 Erstattungen von privaten Unternehmen
Kostenerstattung des Kantinenpächters im LRA für Betriebskosten

42110000 UH Grundst. u. bauliche Anlagen
Unterhaltungs- und Sanierungskosten für alle Kreisliegenschaften einschließlich der Kreisschulen (s. Anlage 12 des Haushaltsplanes)

42310000 Mieten und Pachten
Mietzahlung für die Anmietung der Gebäude:
Maurener Weg 16 Böblingen (neuer Dienstparkplatz) und Gewächshaus
Baiersbronner Str. 4 Böblingen
Parkstr. 16 Böblingen Neubau und Aufstockung

42410010 Strom
Stromkosten für alle landkreiseigenen Liegenschaften (inkl. LRA-Gebäude)

42410020 Gas
Gaskosten für alle landkreiseigenen Liegenschaften

42410030 Heizöl
Heizölkosten für die landkreiseigenen Gebäude

42410040 sonstige Energien / 42420000 Aufwand für Wasserversorgung / 42430000 Aufwand für Abfallbeseitigung / 42440000 Aufwand für Abwasserbeseitigung/ 42460000 Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen / 42470000 Aufwand für gebäudebezogene Steuern
Kosten für Fernwärme / Wasserkosten / Abfallbeseitigung / Abwasserkosten / Gebäudeversicherung / Grundsteuer für alle landkreiseigenen Gebäude (inkl. LRA-Gebäude)

42450000 Aufwand für Gebäudereinigung
Fremdreinigungskosten für das LRA-Gebäude und das Kopp-Gebäude sowie für die LRA-Außenstelle Berliner Str. 1 in Herrenberg

42490000 Sonst. Bewirtsch. Grundst. u. baul. Anlagen
Alle sonst anfallenden Kosten für die landkreiseigenen Liegenschaften, die keinen anderen Sachkonten zugeordnet werden können (z.B. Toilettenpapier, Schornsteinfegerkosten,
Seife, Werkzeug etc.)

42720000 Aufwendungen für EDV
Aktivierung des FM-Programms (in Zusammenhang mit Immobilienstrategie)

42731000 Aufwand für Dienstleistungen
Aufwendungen für den European Energy Award (EEA)

44310070 Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten
Gutachterkosten für die Aufstellung einer Immobilienstrategie

Haushaltsmittel für die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes und das gebündelte Energiemanagement

Kostenstelle K112402001		
Nr.	**Maßnahme (Nr. und Beschreibung) aus dem Klimaschutzkonzept Weitere Informationen im Klimaschutzkonzept des Landkreises Böblingen unter: http://www.lrabb.de/Klima**	**2018**
Allg.	Reisekosten, Materialien, Catering, Aktionen	2.000,00 €
Ü2	Klimaschutzmanagement für den Landkreis BB, Eigenanteil 30% (UVA 29.02.16)	20.233,43 €
Ü4 & Ü9	Aufbau eines Beratungssystems / Landkreiskarte Pilotprojekte im Klimaschutz	4.000,00 €
Ü5	Aufbau Kreis-Netzwerk-Klimaschutz	500,00 €
Ü6	Öffentlichkeitsarbeit intensivieren (darin u.a. Vergabe einer Marketing-kampagne in Höhe von 20.000 € + innovatives KS-Projekt Anteil 35% 5.000 €)	33.066,57 €
Ü7	Regelmäßiger Infobrief "Klima vor Ort - aktuell"	1.000,00 €
Ü8	Jährliche zentrale Veranstaltung zum Thema Klimaschutz	2.000,00 €
Ü10	Klimaschutzkonzept für Kinder und Jugendliche (Extern)	15.000,00 €
Ü11	Klimaschutz-Controlling	1.000,00 €
LK6 & S/G2	Nutzersensibilisierung (mission E im LRA + Klimalehreinheiten in Kitas)	15.000,00 €
LK7	Initiative Klimaschutzmultiplikatoren - Kinder als Klimabotschafter - Plant for the Planet-Akademien	10.000,00 €
S/G5	Energieeffizienztisch	1.000,00 €
HH4 & EE5	Jahreskampagnen, Wettbewerbe (z.B. Best-saniertes Gebäude), Kli-mahaus	10.000,00 €
HH5	Informations- und Motivationskampagne zum Thema Sanierung bei WEG (KmS Auszeichnung 12/16 / Förderantrag EFRE 03/17)	8.200,00 €
EE2 & EE3	Initiative Nahwärme / Initiative Abwärmenutzung aus Betrieben und Abwasser (Förderbescheid 01/17)	2.000,00 €
EE7 & V10	Informationsinitiativen zu Erneuerbaren Energien & Mobilität	2.000,00 €
V1	Arbeitskreis nachhaltige Mobilität/CarSharing	2.000,00 €
V5	Betriebliches Mobilitätsmanagement in der Verwaltung	1.000,00 €
	Summe:	**130.000,00 €**

Kostenstelle K112402002		
Nr.	**Maßnahme aus Klimaschutzkonzept**	**2018**
S/G4	Energiemanagement für kleine Gemeinden (KmS/EFRE-Förderbescheid 02/16)	34.886,00 €
	Summe:	**34.886,00 €**

4. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	1.656.111	2.336.980	1.815.857
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-19.285.256	-21.335.513	-14.102.279
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-17.629.144**	**-18.998.533**	**-12.286.422**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	4.753.800	1.635
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	1.030.600
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**4.753.800**	**1.032.235**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.070.000	-3.610.000	-1.626.055
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	-12.000	-18.000	-303.987
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-6.082.000**	**-3.628.000**	**-1.930.042**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-6.082.000**	**1.125.800**	**-897.807**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-23.711.144**	**-17.872.733**	**-13.184.229**

THH 14 Informations- und Kommunikationstechnologie

Budgetverantwortung: Matthias Franz, Verwaltungs- und Finanzausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Der Teilhaushalt IuK umfasst die Aufgabenbereiche Informations- und Kommunikationstechnologie sowohl hinsichtlich des operativen Betriebs für die Landkreisverwaltung als auch im strategischen Feld der Digitalisierung.
Das Amt IuK bietet als innovativer und serviceorientierter Dienstleister IT Services, Fachanwendungen und Infrastrukturdienstleistungen für die Fachämter und Eigenbetriebe des Landkreises an. Die IuK versteht sich gleichzeitig als Innovationslabor für die Erarbeitung und Etablierung einer Digitalen Agenda im Landkreis Böblingen.
Der Anstoß sowie die Umsetzung und ständige Weiterentwicklung des Digitalisierungsstrategie, der Prozesse und der Infrastruktur stehen im Fokus der Arbeit der IuK in enger Kooperation mit den Dezernaten.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P112006	IT-Standardarbeitsplatz (einschl. DMS)
	P112007	Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)
	P112008	Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Smartphone, Tablet)
Kostenstelle	14001100	Allgemeine Verwaltung
Projekt	PG1120	Dokumentenmanagementsystem (DMS)

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: GemHVO BW, GWB, VgV, VOL, BGB, Datenschutzgesetze (Europa, Bund, Land), Signaturgesetz, Telekommunikations- & Mediengesetze.

Beschlüsse / interne Regelungen: DA Beschaffung, IT Sicherheitshandbuch, IT Sicherheitsrichtlinie, DA Internet.

■ Grund- und Strukturzahlen

	2013	2014	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
PC-Arbeitsplätze [Anzahl]			1.321	1.394	1.426	1.487
davon Standard-Arbeitsplätze [Anz.]					1.051	1.089
Mobile-Arbeitsplätze [Anzahl]					375	398
Mobile Endgeräte [Anzahl]					382	416
ServiceDesk [Tickets]			9.656	9.500	9.000	8.800
Hochleistungsdrucker [Anzahl]						200
Einzeldrucker [Anzahl]						350

2. INFORMATIONEN

- **Bericht zum Teilhaushalt** mit Zielen, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüssen

IUK

Die IuK entwickelt sich zur Innovationsagentur als Wegbereiter für die mit der Digitalisierung aufkommenden neuen Anforderungen. Sie stellt innovative digitalisierte Services (Infrastruktur, Dienste und Anwendungen) für die Fachbereiche zur Verfügung und entwickelt gemeinsam mit ihnen Lösungen im Hinblick auf eine moderne automatisierte Verwaltung im Sinne von Verwaltung 4.0.

Digitale Agenda im Landratsamt Böblingen

Der Digitalisierungsprozess stellt auch die kommunalen Verwaltungen vor neue Herausforderungen. Sowohl interne Abläufe und Strukturen als auch und insbesondere die Beziehungen zu Bürgern und Bürgerinnen werden sich im Zuge der Digitalisierung neu gestalten: an Stelle manueller und analoger Vorgänge werden immer mehr digitale Prozesse und Online Angebote treten. Der Gesetzgeber hat dem durch neue gesetzliche Grundlagen bereits Rechnung getragen und den Verwaltungen den Rahmen gegeben und sie zur Umsetzung verpflichtet.

Der Erfolg des Digitalisierungsprozesses hängt auch und vor allem davon ab, das Bewusstsein für Digitalisierung zu schaffen („Digitaler Mindset“). Eine Flexibilisierung des Bewusstseins aller Beteiligten in Richtung Digitalisierung ist der zentrale Erfolgsfaktor für die Einführung und Umsetzung einer digitalen Agenda.

Hierfür notwendig sind Konzepte zum mobilen Arbeiten in Verbindung mit modernen Arbeitszeitformen.

Dies steht neben dem Aufbau innovativer IT Infrastrukturen als Basis der Digitalisierung im Fokus der Entwicklung einer Digitalen Agenda beim Landratsamt Böblingen.

Weiterentwicklung der IT Infrastruktur des Landratsamtes Böblingen

Moderne IT Infrastrukturen bilden die Basis für den Digitalisierungsprozess, sie sind die „Autobahnen“ um Online Dienste als Ausprägung von E-Government oder Konzepte wie Mobile First (Arbeiten von überall) oder Always On (Verfügbarkeit rund um die Uhr) erfolgreich umsetzen zu können.

Von zentraler Bedeutung bei einer solchen Weiterentwicklung ist auch das Thema IT-Sicherheit. Die Bedrohungslage durch Angriffe insbesondere auf behördliche Infrastrukturen hat in der jüngsten Vergangenheit extrem zugenommen. Um möglichst umfassende Schutzmechanismen und -standards zu bekommen, ist darauf zu achten, dass die IT Infrastrukturlösungen zertifiziert nach ISO 27001 und BSI Standards sind.

Die IuK betreibt gegenwärtig die meisten Basisdienste und Fachanwendungen zentral in einer im Landratsamt verorteten Plattform. Die Weiterentwicklung zum innovativen Dienstleister beinhaltet die ständige Prüfung der Services auf einen möglichen effizienteren und flexibleren Fremdbezug von Leistungen.

Um die Basis für eine flexible und sichere Arbeit mit IT zu schaffen, ist die Einbeziehung von Cloud basierenden Möglichkeiten erforderlich. Sich mit diesen Trends zu beschäftigen und sie zu analysieren ist eine Voraussetzung, um anerkannter Dienstleister zu sein.

Weiterentwicklung der IuK zum Dienstleister und Steuerer des Digitalisierungsprozesses im Landratsamt Böblingen

Die IuK ist anerkannter Dienstleister des Landratsamtes für IT gesteuerte Prozesse. Im Rahmen der Digitalisierung entwickelt sich IT zuneh-

mend zum Steuerer der Digitalisierung. Die Bedeutung des „Bereitstellers“ von Hard- und Software verliert in diesem Zuge zunehmend an Bedeutung.
Die IuK sieht ihre künftige Rolle als Business Enabler des Unternehmens Landratsamt. Die hierfür notwendig Entlastung von Routinetätigkeiten wie Lieferung, Betrieb und Troubleshooting ermöglicht die Rolle als anerkannter Berater und Steuerer der verschiedenen Dezernate.

Hieraus resultiert zum einen eine deutlich verbesserte Servicequalität und zum anderen bedingt die Weiterentwicklung der Rolle die Möglichkeit einer Steuerung der Verwaltung in Richtung auf eine Digitalisierung und Optimierung im Hinblick auf Verwaltung 4.0.
Die Weiterentwicklung eines neuen Steuerungstools bei der IuK wird transparent die Servicequalität dokumentieren und Leistungen verrechenbar machen.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse:

KT-Drucksache	Titel
KT 174/2017	Einführung eines Dokumentenmanagementsystems: Entscheidung zu Rollout

- Steuerungskennzahlen

	2013	2014	2015	2016	Prognose 2017	Ziel 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
Betreuungsschlüssel IT [Anzahl PCs / Stellenanteile]					79	78	77	76
Ø Bearbeitungsdauer / Ticket								

3. SCHLÜSSELPOSITION

keine

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	79
		33110000 Verwaltungsgebühren	0	0	79
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	980
		34210000 Erträge aus Verkauf	0	0	905
		34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	0	0	75
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	1.793
		35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten	0	0	92
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	0	0	1.701
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**2.852**
12	-	Personalaufwendungen	-1.561.180	-1.303.392	-1.218.902
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.470.463	-2.807.807	-3.085.930
		42320000 Leasing, Miete,Wartung Büromaschinen	0	0	-18.296
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-110.600	-61.000	-73.576
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-2.500	-800	-58
		42620020 Aus- u. Fortbildung mD, VFA	0	0	0
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	0	0	-98
		42720000 Aufwendungen für EDV	-2.357.363	-2.747.400	-2.988.039
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	0	0	-14.700
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	1.393	8.837
15	-	Abschreibungen	-254.060	-310.719	-330.363
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-304.500	-290.000	-286.910
		43730000 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	-304.500	-290.000	-286.910
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.100	-211.312	-251.506
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0	-2.500	-1.255
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-14.500	-15.500	-15.782
		44310010 Bürobedarf	-800	-4.210	-1.745
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-600	-950	-663
		44310030 Postgebühren	0	0	0
		44310040 Fernmeldegebühren	0	-197.000	-231.752
		44310060 Dienstreisekosten	-400	-300	-575
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-800	-600	-3.861
		44570000 Erstattungen an private Unternehmen	0	0	0
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	0	0	-30
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	9.748	4.158
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-4.607.303**	**-4.923.230**	**-5.173.611**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-4.607.303**	**-4.923.230**	**-5.170.759**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	5.085.200	4.944.608	5.247.945
		92101006 Fernmeldegebühren	0	150.970	35.324

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	1.587.625	1.727.066
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	4.158.200	0	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	436.800	0	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	470.400	0	0
		92112002 Serviceleistung Kundenbetr/Benutzerserv.	0	898.271	1.611.842
		92112003 Serviceleistung Entw.,Betr.v.Anwendungen	0	240.303	563.522
		92112004 Serviceleistun Betrieb v.TUI-Anwendungen	0	1.769.495	521.750
		92112005 Serviceleistung Betrieb v. TK-Anlagen	0	292.606	776.652
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	19.800	5.338	11.789
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-239.918	-16.389	-205.781
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	-2.188	-38.243
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	-3.686	-3.741
		92101003 Büromaterial / Papier	0	-446	-697
		92101004 Postgebühren	0	-3.122	-3.117
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	-708	-4.806
		92101006 Fernmeldegebühren	0	-72	-229
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	-1.500	-146.300
		92101008 Versicherungen	0	-2.707	-3.377
		92102005 Kilometerpauschale	-19.800	0	0
		92102009 Mitwirkung TH 11 an Servicepreis EDV	-200.318	0	0
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-19.800	-1.959	-5.271
23	-	kalkulatorische Kosten	-4.334	-4.989	-7.307
		96981300 umg. Kalkulatorische Zinsen	0	76	185
		97110000 Kalk. Zinsen SoPo	0	0	9
		98110000 Kalk. Zinsen	-4.334	-5.065	-7.501
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**4.840.948**	**4.923.230**	**5.034.858**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**233.645**	**0**	**-135.901**

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	0	0	2.705
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-4.353.243	-4.726.369	-5.019.761
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-4.353.243**	**-4.726.369**	**-5.017.057**
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	-975.000	-660.000	-187.622
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-975.000**	**-660.000**	**-187.622**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-975.000**	**-660.000**	**-187.622**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-5.328.243**	**-5.386.369**	**-5.204.679**

	Teilhaushalt Auftrag Produktgruppe	Vorgesehene Beschaffungen	2018 Vorass. Ermächtigungsübertr. aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz Planjahr	2019 Ansatz	2020 Ansatz	2021 Ansatz
			I	I	I	I	I
			6	7	9	10	11
14	**IuK**						
	714007001001	**IuK**					
	PG 1120-014	**EDV-Beschaffung**					
		Ersatzbeschaffungen und Modernisierung zentrale EDV-Infrastruktur		80.000			
		Projekt Skype for Business		25.000			
		Umbau SD Leonberg		10.000			
		Mobile Arbeitsplätze		125.000			
		IT-Ausstattung IuK-Arbeitsplätze		52.000			
		Weiterentwicklung ServiceDesk		125.000			
		IT-Infrastruktur Patchmanagement Server		10.000			
		SFTP Server		25.000			
		Software zur Kundenreaktion per E-Mail		20.000			
	714007001005	**Dokumentenmanagementsystem**					
	PG 1120 - 014	**EDV-Beschaffung**					
	(bisher 710007001001)	Schnittstellen		57.000			
		Pauschalfestpreis für Stufe 1		82.000			
		Zahlungen an Codia entsprechend der Lizenzen		70.000			
		Schulungen		30.000			
		Anwenderhandbücher		24.000			
		Benutzer-Informationen		10.000			
		Fachkonzepte		54.000			
		IT-Konzeption		62.000			
		allg. Beratungsleistungen		79.000			
		Customizing		35.000			
		Summe	**0**	**975.000**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen

Dokumentenmanagementsystem - 503.000 Euro

Nach vorhergehenden Überlegungen wurde im November 2013 verwaltungsintern die Entscheidung getroffen, ein Projekt zur Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) ins Leben zu rufen. Im Anschluss an die Beschlussfassung des VfA, der Firma Codia den Auftrag zur Einführung eines solchen Systems zu erteilen, wurde im Dezember 2015 das entsprechende Programm beschafft. Nach Umstellung des Pilotamtes auf DMS soll im Jahr 2018 die Gesamtumstellung beginnen. Die Auftragsvergabe beschränkte sich damals auf die DMS-Standardsoftware (d.3 von Codia); weitere Leistungen wie die Entwicklung von Schnittstellen,

Fachkonzepten, Anpassungen der IT-Konzeption, ämterspezifisches Customizing und Schulungen für eine flächendeckende Umsetzung, Projektmanagement, Qualitätssicherung etc. sind nicht im o.g. Auftragsumfang enthalten und müssen deshalb für den weiteren Rollout extra veranschlagt werden. In 2018 belaufen sich die Auszahlungen im investiven Bereich auf rund 503.000 €. Im Ergebnishaushalt sind 6.100 € als konsumtive Projektausgaben (Dienstfahrten, Schulungen für die Projektmitarbeiter, etc.) veranschlagt.

Ersatzbeschaffung und Modernisierung zentrale EDV-Infrastruktur – 80.000 Euro
Die Mittel für Ersatzbeschaffungen sind für EDV-Geräte und –Infrastruktur um den laufenden Betrieb der IuK aufrecht zu erhalten. Mit diesen Mittel werden z.B. Switche sowie Server beschafft.

Mobile Arbeitsplätze – 125.000 Euro
Im Rahmen der Haushaltplanung meldeten die Fachämter ihren Bedarf an mobilen Arbeitsplätzen. Die Mittel für die Beschaffung dieser mobilen Arbeitsplätze sowie der Ersatz von im kommenden Haushalt abgeschriebenen mobilen Arbeitsplätze sind in diesem Ansatz zusammengefasst.

IT-Ausstattung IuK-Arbeitsplätze – 52.000 Euro
Dieser Ansatz beinhaltet die mobilen Arbeitsplätze der IuK.

Weiterentwicklung ServiceDesk – 125.000 Euro
Das bisher von der IuK eingesetzte ServiceDesk-Programm entspricht nicht mehr den Anforderungen an einen modernen, benutzerfreundlichen und automatisierten ServiceDesk. Die IuK plant ein neues ServiceDesk-Programm zu beschaffen, welcher den Anforderungen erfüllt um auch zukünftig einen benutzerfreundlichen und effektiven ServcieDesk für die Mitarbeitenden des Landratsamtes bieten zu können.

THH 20 Jugend

Budgetverantwortung: Wolfgang Trede, Jugendhilfe- und Bildungsausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Das Jugendamt des Landkreises Böblingen mit seinen rund 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist für alle Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) entweder selbst zuständig oder – wie beispielsweise bezüglich der Förderung in Kindertageseinrichtungen – Gewährleistungsträger. Im Jugendamt ressortieren vier Psychologische Beratungsstellen, die auch von der evangelischen und der katholischen Kirche mitgetragen werden sowie HASA – Hauptschulabschlusskurse. Schließlich werden im Jugendamt die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz administriert.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P362001	Kinder- und Jugendarbeit
	P362002	Jugendsozialarbeit
	P363001	Sozial- und Lebensberatung und Beratung vor Inanspruchnahme von Hilfe zur Erziehung
	P363002	Förderung der Erziehung in der Familie
Schlüsselprodukt	P363003	Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien, einschl. Krisenintervention
	P36300401	Mitwirkung Verfahren Vormundschafts- u. Familiengericht
	P36300402	Adoptionsvermittlung
	P36300403	Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz
	P363005	Beistandschaft/Amtsvormundschaft
	P365001	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
	P365002	Kindertagespflege
	P36500201	Förderung von Kindern in Gruppen 0-6 Jahre
	P36500202	Förderung von Kindern in Gruppen 7-14 Jahren
	P365003	Finanzielle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege, Übernahme von Teilnahmebeiträgen (§ 90 Abs. 3 SGB VIII)
	P368001	Kooperation und Vernetzung
	P369001	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz
Kostenstellen	20001100	Allgemeine Verwaltung
	20005100	Rufbereitschaft Sozialer Dienst
	20015100	Sozialer Dienst Leonberg
	20025100	Sozialer Dienst Sindelfingen
	20035100	Sozialer Dienst Böblingen
	20045100	Sozialer Dienst Herrenberg
	20085100	Beratungsstelle Leonberg
	20095100	Beratungsstelle Sindelfingen
	20105100	Beratungsstelle Böblingen
	20115100	Beratungsstelle Herrenberg
	20125100	HASA
	20155101	Erziehungsbeistandschaft

29005103	Präventionsbeauftragter
29005104	Jugendhilfeplanung
29005105	Kindheit und Familie / UMA-Betreuung

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: SGB VIII, KKG, JGG, Landesausführungsgesetz zum KJHG Baden-Württemberg, UVG

Beschlüsse / interne Regelungen:

■ Grund- und Strukturzahlen

	2013	2014	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
Jugendeinwohner 0-21 (Stichtag 31.12.JJ) [1)]	78.423	78.800	80.430	80.700	81.000	81.500
HzE / HfjV / EGH [Fälle][2)]		1.295	1.470	1.653	1.732	1.712
Beratung [Fälle] [3)]		2.461	2.553	2.471	2.500	2.600
Unterhaltsbeistandschaften [Fälle]		1.899	1.906	1.850	1.900	1.900
Unterhaltsvorschussleistungen [Fälle][4)]	1.150	1.012	966	957	1.400	1.900
Personalkapazität [VZÄ] [5)]		208,1	210,8	161,1	167,1	172,5
Ordentl. Ergebnis [1.000 €]		12.261	11.234	13.774	14.411	15.269

[1)] Ab 2016 Zahlenprognose
[2)] Fälle jeweils zum Stichtag 31.12.
[3)] Beratung der Psychologischen Beratungsstellen nach §§ 17, 28 SGB VIII; Klienten gesamt.
[4)] Ab 1.7.2017 können Unterhaltsvorschussleistungen für Kinder bzw. Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr und ohne zeitliche Befristung beansprucht werden.
[5)] Bis 2015 bestand das Amt für Jugend und Bildung (heute Ämter 20 u. 24). Vollzeitäquivalent (VZÄ) ist eine Maßeinheit für die Personalkapazität bzw. die, den vorhandenen Voll- u. Teilzeitstellen entsprechende, fiktive Anzahl von Vollzeitstellen.

2. INFORMATIONEN

■ **Bericht zum Teilhaushalt** mit Zielen, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüssen

Einführung eines neuen IT-Fachverfahrens
Ab 2018 wird im Jugendamt eine neue Fachsoftware für die Abteilungen der Sozialen Dienste (incl. Pflegekinderdienst und Jugendgerichtshilfe), Beistandschaften, Pfleg-/Vormundschaften, Unterhaltsvorschusskasse und die Wirtschaftliche Jugendhilfe eingeführt. Ziel des auf 24 Monate angelegten Projektes ist es, unsere Fachverfahren mit einer bewährten Software zukunftsfest zu machen und die Geschäftsprozesse in den Sozialen Diensten stärker EDV-technisch zu unterstützen. Schließlich sollen steuerungsrelevante Informationen zukünftig leichter generiert werden können. Die Umstellung soll bei laufendem Betrieb und ohne Einschränkung der Leistungsfähigkeit des Jugendamtes erfolgen.

Neues Unterhaltsvorschussgesetz erfolgreich implementieren

Zum 1.7.2017 wurde das Unterhaltsvorschussgesetz novelliert. Die bisherige Begrenzung bis zum 12. Lebensjahr entfiel ebenso wie die zeitliche Befristung von Unterhaltsvorschussleistungen auf 6 Jahre. Im Jahr 2018 gilt es, die Neuregelung weiterhin gut umzusetzen.

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge weiterhin gut betreuen und erfolgreich integrieren

In den letzten beiden Jahren musste das Kreisjugendamt weit über 400 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge adäquat unterbringen und sich um sie kümmern. Wir haben dafür zusammen mit den freien Jugendhilfeträgern rund 260 an Jugendhilfestandards orientierte Betreuungsplätze in Einrichtungen und Gastfamilien aufgebaut und innerhalb des Jugendamts mit einem UMA-Team auch die organisatorischen Voraussetzungen für eine qualitativ gute Hilfestruktur geschaffen. Für das kommende Jahr wird es wie 2017 darum gehen, gute, tragfähige und nachhaltige Integrationskonzepte umzusetzen, damit die jungen Leute hier einen guten Weg ins Leben und die Selbständigkeit finden.

Wirkungsorientierte Jugendhilfe

Gemeinsam mit den freien Trägern der Hilfen zur Erziehung hat das Kreisjugendamt im Juli 2007 den Zuschlag für das Modellprojekt „Die Stimme der Adressaten und die Nachhaltigkeit von Hilfen – Qualitätsentwicklung in den erzieherischen Hilfen mit Hilfe von Nachbefragungen“ erhalten, das vom 1.10.2017 bis 30.9.2020 laufen wird. Im Projekt wollen wir praktikable Formen der systematischen Nachbefragung von Hilfeadressaten entwickeln, um hieraus Qualitätsentwicklungsimpulse für die zukünftige Arbeit zu erhalten.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse

KT-Drucksache	Titel
KT-DS 100/2013	Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe
KT-DS 076/2016	Unbegleitete minderjährige Ausländer im Landkreis Böblingen
KT-DS 164/2011, KT-DS 80/2010, KT-DS 251/2016	Wirkungsorientierte Jugendhilfe

Steuerungskennzahlen

	2013	2014	2015	2016	Prognose 2017	Ziel 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
Individuelle Jugendhilfen insges.[1) 2)]	1.735	1.667	1.823	2.097	2.176	2.156	2.180	2.200
Stationäre Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer (UMAs)[3)]	-	3	175	223	205	153	100	40
Ausgaben „Hilfen zur Erziehung“ je Jugendeinwohner (in Euro)	355	335	325	332	339	346	353	360

1) Gesamtzahl der vom Sozialen Dienst bearbeiteten Fälle gem. §§ 16, 19, 20, 27, 35a, 41 SGB VIII
2) Hilfen insgesamt und für UMAs jeweils zum Stichtag 31.12.
3) inklusive von Leistungen gem. § 13 SGB VIII Jugendwohnheime und §§ 42, 42a SGB VIII (Vorläufige) Inobhutnahme

3. SCHLÜSSELPOSITION

36.30.03 Individuelle Hilfen für junge Menschen

Kurzbeschreibung

Leistungen zur Überwindung von individuellen Problemlagen (Rechtsanspruch): Hilfe zur Erziehung für Minderjährige und ihre Familien, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige. Die Hilfsangebote richten sich nach dem Bedarf im Einzelfall: ambulante Leistungen, teilstationäre Hilfen, vollstationäre Hilfen, Inobhutnahme u.a.

Allgemeine Ziele

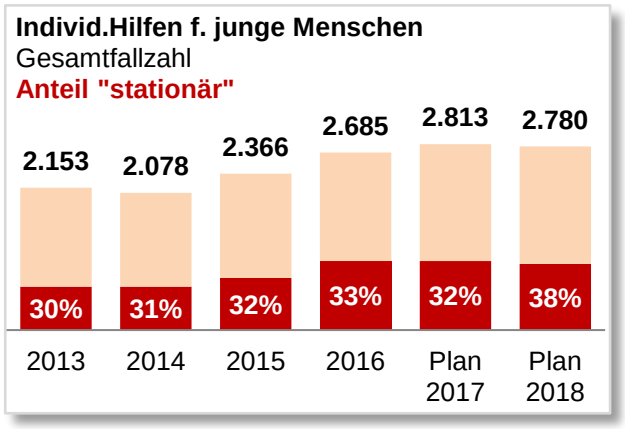
Gewährleistung einer dem Wohl des Kindes entsprechenden Erziehung

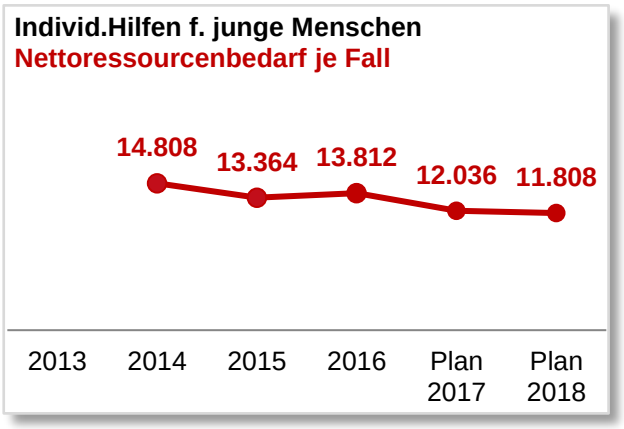
Grundkennzahlen	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	Plan 2017	Plan 2018
Individ. Hilfen f. j. Menschen [Fälle]	2.153	2.078	2.366	2.685	2.813	2.780
davon stationär [Fälle]	657	659	787	1.045	1.045	1.002
davon nicht stationär [Fälle]	1.496	1.419	1.579	1.640	1.768	1.778
Anteil stationär [%]	30,5	31,7	33,3	38,9	37,1	36,0

Schlüsselkennzahlen	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	Plan 2017	Plan 2018
Nettoress.bedarf je EW [€]		82,65	83,76	96,32	87,49	84,17
Nettoressourcenbedarf je Fall [€]		14.808	13.364	13.812	12.307	11.808
NRB je Jugendeinwohner [€]		390	393	460	418	403
NRB stationäre Hilfe je JEW [€]		230	234	291	182	216
NRB nicht-stat. Hilfe je JEW [€]		160	159	169	135	186
"Individ. Hilfen f. j. Menschen" je 100 JEW [Fälle]	2,75	2,64	2,94	3,33	3,47	3,41

Finanzkennzahlen	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	Plan 2017	Plan 2018
Ordentliche Erträge		**3.307.740**	**4.245.170**	**7.089.100**	13.239.900	12.473.550
Personalaufwendungen		4.188.394	4.768.313	5.551.478	5.605.926	6.305.360
Aufwend. f. Sach-/Dienstleist.		386.745	412.901	378.790	513.170	238.600
Planmäßige Abschreibungen		24.765	233.408	+232.003	218.962	22.222
Transferaufwendungen		26.856.949	28.318.769	36.256.877	38.167.800	36.896.800
Sonst. ordentliche Aufwendungen		1.425.118	1.097.504	897.125	1.316.459	1.129.021
Ordentliche Aufwendungen		**32.832.440**	**34.830.896**	**42.852.266**	45.822.316	44.643.003
Ordentliches Ergebnis		**29.524.700**	**30.585.726**	**35.763.165**	32.582.416	32.169.453
Kalkulatorisches Ergebnis		1.246.222	1.032.346	1.320.975	1.275.440	656.321
Nettoressourcenbedarf [€]		**30.770.922**	**31.618.072**	**37.084.140**	33.857.857	32.825.774
Kostendeckungsgrad [%]		9,7	11,8	16,0	28,1	27,5

Einwohner (EW) – 2013-30.6.2016 Statist. Landesamt (StaLa), 31.12.2016-2018 Prognose LRA
Jugendeinwohner Einwohner im Alter von 0 bis unter 21 Jahre
Fälle "Individ. Hilfen f. j. Menschen" IST-Werte aus Statistik KVJS, Plan LRA
Transferaufwendungen sind im THH SB dargestellt.
Kalkulatorisches Ergebnis = Interne Leistungsverrechnung + Kalkulatorische Kosten
Nettoressourcenbedarf/-überschuss (NRB/NRÜ) = Ergebnis der Vollkostenrechnung, "Bedarf" belastet Gesamthaushalt
Kostendeckungsgrad = Anteil, den die Erträge am Gesamtaufwand (=ord.Aufwend. + kalk.Erg.) „decken".


Individ.Hilfen f. junge Menschen
Gesamtfallzahl
Anteil "stationär"
2.153
2.078
2.366
2.685
2.813
2.780
30%
31%
32%
33%
32%
38%
2013
2014
2015
2016
Plan 2017
Plan 2018


Individ.Hilfen f. junge Menschen
Nettoressourcenbedarf je Fall
14.808
13.364
13.812
12.036
11.808
2013
2014
2015
2016
Plan 2017
Plan 2018

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.972.300	2.552.300	2.597.024
		31400000 Zuweis. lfd. Zwecke Bund	167.000	167.000	168.436
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	2.745.300	2.340.300	2.378.815
		31450000 Zuweis. lfd. Zwecke verb. Unternehmen	0	0	970
		31490000 Zuw. U Zusch. F lfd. Zwecke von EU	60.000	45.000	48.802
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	47.000	35.000	55.291
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	45.000	35.000	53.106
		33210010 Lernförderung HASA	0	0	448
		33220000 Elternbeiträge f. Betr.Kinder 0-3 Jahre	2.000	0	1.737
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	5.000	11.036
		96340200 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	5.000	11.036
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	371.500	372.000	262.903
		34810000 Erstattungen vom Land	71.500	72.000	72.063
		34860000 Erstattungen von s. öff. Sonderr.	110.000	110.000	0
		34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	190.000	190.000	190.839
		96348400 umg. Kostenerstattungen u. -umlagen	0	0	1
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**3.390.800**	**2.964.300**	**2.926.254**
12	-	Personalaufwendungen	-12.084.861	-11.141.663	-10.628.725
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-666.110	-947.626	-712.913
		42110000 UH Grundst. u. bauliche Anlagen	0	-220.000	-115
		42110020 UH Grundst. u. bauliche Anlagen Wartung	0	0	-17
		42110030 UH Grundst. u. bauliche Anlagen Instandh	0	0	-55.762
		42310000 Mieten und Pachten	0	-329.700	-328.430
		42410010 Strom	0	-13.500	-9.500
		42410020 Gas	0	-14.000	-10.914
		42410030 Heizöl	0	-4.000	0
		42420000 Aufwand für Wasserversorgung	0	-400	-280
		42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen	0	-1.000	-788
		42440000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	0	-500	-352
		42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	0	-64.200	-66.898
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	0	-65.100	-49.797
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-99.000	-87.000	-37.363
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-13.500	-13.000	-8.208
		42720000 Aufwendungen für EDV	-488.040	0	-500
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	0	-3.650	-4.486
		42734000 Aufwand für Ersatzteile	0	0	-53
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel	-200	-2.500	-171
		42750000 Lernmittel	-400	-2.000	-1.774
		42790000 Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	-3.400	-4.000	-5.137

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-53.570	-39.520	-79.166
		42910020 Fortbildung, Vollzeitpflegepersonen	-8.000	-18.000	-7.861
		96420200 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	-65.530	-45.322
		96420400 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	-26	-20
15	-	Abschreibungen	-2.279	-15.412	-15.037
17	-	Transferaufwendungen	-5.433.000	-4.817.900	-4.709.203
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereich	-3.010.000	-2.455.000	-2.608.361
		43180010 Förderung der Vereinsjugendarbeit	-95.000	-95.000	-80.979
		43180020 Förderung der Stadtranderholung	-76.000	-76.000	-75.359
		43180030 Kreisjugendring Böblingen	-120.000	-115.000	-111.699
		43180040 Zuschuss Jugendbildungsstätte Heuwegflos	-110.000	-102.000	-5.100
		43180050 Zuweisungen an Kinderschutzbund	-64.000	-63.000	-60.562
		43180060 Zuweisung Schulsozialarbeit freie Träger	0	-41.000	-43.955
		43180070 Zuschuss Theaterfestival	-5.000	-5.000	-5.000
		43180110 Projektbudget "Frühe Hilfen"	-259.000	-229.800	-171.641
		43180130 Zuschuss an Vereine für Tages- u. Pflege	-620.000	-591.000	-559.641
		43180140 Förderung Verein für Jugendhilfe	-730.000	-710.000	-664.586
		43180150 Täter-Opfer-Ausgleich	-79.000	-83.000	-78.700
		43180380 Suchthilfe evangelischer Diakonieverband	-205.000	-197.000	-196.647
		43180580 Zuschuss Frühe Hilfen Unterst. ehrenamtl	-50.000	-50.000	-41.874
		43180640 Jugendbildung Weil der Stadt auf Förderu	-10.000	-5.100	-5.100
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-676.300	-564.729	-634.395
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	-12.000	-12.000	-496
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-86.050	-81.800	-88.419
		44310010 Bürobedarf	-26.200	-30.000	-22.408
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-14.550	-13.900	-12.603
		44310030 Postgebühren	0	0	-151
		44310060 Dienstreisekosten	-108.900	-110.000	-99.892
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	-34.500	-27.500	-16.577
		44310080 Mitgliedsbeiträge	-3.900	-3.900	-3.871
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-14.100	-6.500	-7.521
		44310120 Öffentlichkeitsarbeit	-17.000	-15.000	-15.300
		44430000 Versicherungen	0	0	-60
		44580000 Erstattungen an übrige Bereiche	-355.000	-260.000	-363.009
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	-4.100	-4.100	-4.081
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-29	-8
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-18.862.550**	**-17.487.331**	**-16.700.274**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-15.471.750**	**-14.523.031**	**-13.774.020**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.474.985	2.335.674	2.087.543
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	25.671
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	904.510	54.307	16.752

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	570.475	2.281.367	2.045.119
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.352.066	-5.677.526	-5.032.254
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	-37.215	-34.477
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	-41.125	-60.771
		92101002 Repräsentationen	0	0	0
		92101003 Büromaterial / Papier	0	-7.595	-6.703
		92101004 Postgebühren	0	-36.897	-36.027
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	-25.645	-27.307
		92101006 Fernmeldegebühren	0	-29.841	-3.939
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	-160.300	-86.906
		92101008 Versicherungen	0	-53.250	-38.254
		92102004 Kfz-Haltung, direkt zuordenb. Fahrzeuge	-33.000	0	0
		92102005 Kilometerpauschale	-80.910	0	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-652.800	0	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	-55.200	0	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-82.600	0	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-491.922	-2:369:086	-2.169.345
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-192.283	0	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-4.645	0	0
		92800000 Steuerung	-283.720	-580.545	-506.296
		96900200 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	-58	-158
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-904.510	-54.307	-16.752
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	-295	-200
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	-570.475	-2.281.367	-2.045.119
23	-	kalkulatorische Kosten	-58	-92	-18.432
		96981200 umg. Kalkulatorische Zinsen	0	0	-18.097
		98110000 Kalk. Zinsen	-58	-92	-335
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-1.877.139**	**-3.341.944**	**-2.963.143**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-17.348.889**	**-17.864.975**	**-16.737.163**

Erläuterungen

31310000 Gebühr Untere Verwaltungsbehörde Land
Kein Ansatz 2018 für Gutachtenerstellung Auslandsadoptionen

31400000 Zuwendungen lfd. Zwecke Bund
Bundesinitiative Netzwerke frühe Hilfen und Familienhebammen. Auch für das Jahr 2018 ist mit einem Jahreszuschuss von 167.000 € zu rechnen.

31410000 Zuweisungen lfd. Zwecke Land
Landeszuschüsse werden erwartet für die Arbeit des Präventionsbeauftragten (25.300 €) und für die Lehrkräfte von HASA durch das Regierungspräsidium (20.000 €). Außerdem wird hier der Zuschuss nach § 29 c FAG „Betriebsausgaben für die Kindertagespflege“ dargestellt (2.700.000 €).

31490000 Zuweisungen und Zuschüsse der EU
Für die Arbeit von HASA ist auch im Jahr 2018 eine Projektförderung durch den Europäischen Sozialfonds zu erwarten. Wir rechnen mit einer Förderung in Höhe von 60.000 €.

33210000 Benutzungsgebühren
Hierbei handelt es sich um Teilnehmergebühren von HASA (6.000 €), Kostenbeiträge der Eltern zur Kindertagespflege (21.000 €) sowie Gebühren, die die Psychologischen Beratungsstellen für die sog. Lebensberatung erwarten (18.000 €).

34810000 Erstattungen vom Land
Landeszuschuss zur Förderung der Strukturen für die Kindertagespflege

34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen
Kostenbeteiligung der Evangelischen und Katholischen Kirchen im Landkreis an den vier Psychologischen Beratungsstellen im Rahmen der gemeinsamen Trägerschaft (178.500 €) und Verbuchung der Bildungsgutscheine der Jobcenter für HASA (11.500 €).

42310000 Mieten und Pachten
Diese fallen für Gebäudeanmietungen u.a. in den vier Außenstellen des Jugendamtes und den vier Beratungsstellen aufgrund des Regionalisierungskonzepts in der Kinder- und Jugendhilfe an.

42490000 Sonstige Bewirtschaftung
Dort sind die sonstigen Mietnebenkosten enthalten.

42620000 Aus- und Fortbildung
Damit das Personal fachlich up-to-date bleibt und fit darin ist, neu auftretende Problemstellungen professionell anzugehen, wird im Amt 20 Wert auf geplante regelmäßige Fort- und Weiterbildung gelegt. Wir legen hier pauschalierte Ansätze pro Mitarbeiter/Jahr zugrunde. Außerdem wird auch in 2018 eine Inhouse-Fortbildungsreihe zum Kinderschutz angeboten.

42730000 Aufwendungen für bezogene Leistungen und Waren
Im Rahmen der Überarbeitung des Kontenrahmens wird dieses Sachkonto nicht mehr beplant. Die bisher hier verbuchten Ausgaben erfolgen nun hauptsächlich bei 42910000 und 44310000.

42910000 Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen
Um die pädagogisch-therapeutische Arbeit in der Jugendhilfe dauerhaft gut leisten zu können, ist die Teilnahme der Fachkräfte an regelmäßigen Fallsupervisionen in der Gruppe notwendig. Außerdem werden über dieses Sachkonto Leistungen aufgrund Honorarvereinbarung für einzelne Dienstleistungen externer Anbieter abgewickelt, wie z.B. Haftpflichtversicherungen für Mündel, die keiner Familienversicherung angehören.

42910020 Fortbildung für Pflegepersonen
Pflegefamilien benötigen für ihre wertvolle Tätigkeit eine Vorbereitung und laufende Fortbildungen. Alle zwei Jahre (nächster Termin 2019) findet eine größere Wochenendfortbildung für alle Pflegefamilien im Landkreis statt.

43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche
- Die Hilfen für die wachsende Zahl von Schüler/innen mit schulabstinentem Verhalten ist seit 2016 in eine regelhafte Finanzierung überführt worden. Für das flächendeckende Angebot TRIAS werden bis zu 120.000 € vorgesehen.
- Die 7 Regionalen Planungsgruppen sind mit einem Budget in Höhe von insgesamt 30.000 € ausgestattet.

- Weitere 2.250.000 € werden angesetzt für die Weiterleitung der Mittel gem. § 29c FAG an die Kommunen im Rahmen des TAKKI-Modells sowie für Aufwendungen für Qualifizierungsmaßnahmen in der Kindertagespflege.
- Für das zunächst dreijährige Projekt „Gruppenangebote für Kinder psychisch kranker Eltern (Kipkel)“, Zeitraum 2017-2019, sind max. 50.000 € vorgesehen
- Gemäß § 23 i. V. m. § 90 Abs. 3 SGB VIII werden einkommensschwachen Familien die Beiträge zur Kindertagespflege erlassen. Für hierdurch entstehende Leistungen an Tagespflegepersonen werden 560.000 € erwartet. Der Buchungsplan Baden-Württemberg sieht diese Leistung außerhalb des Sozialbudgets vor.

43180010 Förderung der Vereinsjugendarbeit
Die Förderung der Vereinsjugendarbeit erfolgt auf der Basis der entsprechenden Richtlinie des Landkreises.

43180040 Zuschuss AWO-Jugendbildungsstätte Heuwegflosche
Die geplante Baumaßnahme wurde verschoben. Der in 2017 beschlossene Ansatz wird erst in 2018 abgerufen.

43180050 Zuweisungen Kinderschutzbund
Hierbei handelt es sich um die Finanzierung des Begleiteten Umgangs, der durch den Kinderschutzbund geleistet wird.

43180110 „Frühe Hilfen“
Externe Personalkosten und Sachkosten für die Angebote von „Familie am Start“.

43180130 Zuschuss für Tagespflegevereine
Zwei Vereine für Kindertagespflege erledigen die Aufgaben in der Kindertagespflege im Auftrag des Landkreises und erhalten für die Fachkräfte und die entstehenden Sachkosten einen Zuschuss. Der Zuschuss orientiert sich an der Anzahl tatsächlich betreuter Kinder in Tagespflege. Der Fachkräfteschlüssel wurde an allgemeine Empfehlungen durch Gremienbeschluss angepasst und beträgt 1 VK je 100 Tagespflegeverhältnisse. Durch gestiegene Betreuungszahlen beim Sindelfinger Tagespflegeelternverein entstehen höhere Aufwendungen.

44310000 Geschäftsaufwendungen
Anschaffungen und Ausstattungen, die nicht zentral über den zentralen Einkauf getätigt werden. Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Nettowert von 1.000 € werden seit 2012 im Ergebnishaushalt veranschlagt.
Seit 2017 sind auch die durch Kreistagsbeschluss bewilligten Prämiengelder i. H. v. 50.000 € für die Wirkungsorientierte Jugendhilfe hier veranschlagt.

44310010 Bürobedarf
Bürobedarf für den laufenden Betrieb

44310020 Bücher- und Zeitschriften
Fachliteratur, Fachzeitschriften, Kommentare

44310060 Dienstreisekosten
Die Arbeit vieler Fachkräfte des Jugendamtes erfolgt aufsuchend (z.B. über Hausbesuche). Dienstreisen werden auch notwendig, um die regelmäßigen Hilfeplangespräche in Heimen führen zu können. Im Vormundschaftsrecht sind monatliche Mündelbesuche gesetzlich vorgeschrieben. Aufwendungen ergeben sich zudem durch Fahrtkosten der beim Landkreis geringfügig beschäftigten Erziehungsbeistände.

44310070 Sachverständigen-, Gerichtskosten
Gesundheitszeugnisse für künftige Pflegefamilien, Dolmetschergebühren (derzeit erhöht wegen der vielen Asylverfahren der UMA) und Kosten für Rechtsverfahren.

44310120 Öffentlichkeitsarbeit
Die Arbeit des Jugendamts muss in der Öffentlichkeit möglichst gut bekannt gemacht werden, damit Bürger/innen wissen, wohin sie sich im Bedarfsfall wenden können. So wird jedes Jahr z.B. in hoher Auflage ein Jahreskalender im Scheckkartenformat an die Schulen herausgegeben, der über Jugendschutzvorschriften und alle Angebote des Amtes informiert. Außerdem veranstaltet das Jugendamt regelmäßig Fachveranstaltungen für alle Fachkräfte und die Bevölkerung im Landkreis. Auch für die Kampagne „Kein Raum für Missbrauch“ entstehen Aufwendungen aus diesem Etat. In 2018 findet erstmals ein Bewerberseminar der Adoptionsvermittlung statt.

44580000 Erstattung an übrige Bereiche
Beiträge Unfallversicherung/Altersvorsorge Kindertagespflege, § 23 II Nr. 3 u. 4 SGB VIII (bis 2014 im Sozialbudget)

44910000 Sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
Unter diesem Sachkonto werden Ausgaben verbucht, die im kameralen Haushalt als „vermischte Ausgaben“ bezeichnet worden waren. Teilweise handelt es sich um Ausgaben, die keinem anderen Sachkonto zugeordnet werden können, z.B. Notfallhilfen, die fachlich notwendig sind, bei denen aber keine gesetzliche Grundlage auf Sozialleistung besteht.
Auch werden unter diesem Sachkonto kleinere Anerkennungsgeschenke insbesondere für ehrenamtlich Tätige und Pflegefamilien (z.B. Buchgeschenke für die Bereitschaftspflegeeltern zu Weihnachten) gebucht.

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	3.390.800	2.959.300	3.167.253
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-18.860.271	-17.399.434	-16.764.317
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf a. lfd. Verwaltungstätig.**	**-15.469.471**	**-14.440.134**	**-13.597.063**
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	0	-69.800	-1.838
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-69.800**	**-1.838**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-69.800**	**-1.838**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-15.469.471**	**-14.509.934**	**-13.598.901**

THH 21 Soziales

Budgetverantwortung: Claus Kußmaul, Soziales und Gesundheit

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Der Teilhaushalt 21 umfasst die in den sechs Sachgebieten des Amtes für Soziales und in der Stabsstelle „Sozialplanung/Controlling“ erbrachten Leistungen, alle Aufwendungen, Erträge und kalkulatorischen Kosten - mit Ausnahme der im Sozialbudget dargestellten Transferleistungen.

Soziale Hilfen: Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Gesundheit, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage, Grundsicherung für Arbeitsuchende.
Hilfen für Menschen mit Behinderung: Eingliederungshilfe für Menschen mit einer wesentlichen Behinderung und Hilfen für blinde Menschen.
Sonderhilfen: Fürsorgeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, Wohngeld und Leistungen für Bildung und Teilhabe an Wohngeld- und Kinderzuschlagsberechtigte, Leistungen nach dem Bundesausbildungs- und dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz.
Schuldnerberatung: Präventionsmaßnahmen zur Schuldenvermeidung, Beratung und Unterstützung überschuldeter Menschen, Durchführung von Insolvenzverfahren, Zusammenarbeit und Koordination ehrenamtlicher Schuldnerbegleiter.
Betreuungsbehörde: Beratung/Zusammenarbeit mit Berufsbetreuern, Betreuungsvereinen, ehrenamtlichen Betreuern, Durchführung von Informationsveranstaltungen zum Thema „Vorsorgende Verfügungen“ (gemeinsam mit dem Kreisseniorenrat des Landkreises).
Sozialer Dienst: Beratung/Unterstützung von Beziehern von Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt und hauswirtschaftlicher Hilfen, psychosoziale Betreuung von SGB II-Leistungsempfängern, Gesamtplanverfahren im Bereich der Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, allgemeine Orientierungsberatung.
Sozialplanung/Controlling: Sozialplanung für den gesamten Landkreis Böblingen, Durchführung von Vergütungsverhandlungen, Beratung und Angebote für ältere Menschen.
Auch sind im Teilhaushalt 21 die finanziellen Unterstützungsleistungen des Landkreises an die Träger der freien Wohlfahrtspflege, Selbsthilfegruppen und sonstige Dienstleistungsanbieter im sozialen Bereich enthalten.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Kostenstellen	21001100	Allgemeine Verwaltung
	21005100	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Jobcenter)
	29005100	Sozialplanung und Controlling
Projekt	K311002	Neue Bausteine in der Eingliederungshilfe
Schlüssel-positionen	P311001	Hilfe zur Pflege
	P311002	Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung

Produkte	P311003	Hilfen zur Gesundheit
	P311004	Hilfen für blinde Menschen
	P311005	Hilfe zum Lebensunterhalt
	P311006	Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage nach SGB XII
	P311007	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
	P311008	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
	P3120	Grundsicherung für Arbeitsuchende SGB II
	P312002	Kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16 a SGB II
	P314002	Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige ältere Menschen
	P315001	Fürsorgeleist. nach dem Bundesversorgungsgesetz u. den Begleitgesetzen
	P316001	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
	P317001	Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz
	P318001	Gewährung von Wohngeld
	P318002	Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe
	P318003	Schuldenregulierung im Rahmen der Insolvenzordnung (Verbraucherinsolvenz)
	P318005	Leistungen nach BAföG und AFBG
	P318006	Leistungen im Rahmen der allgemeinen Daseinsvorsorge
	P318008	Beratung u. Angebote für ältere Menschen außerh. SGB XII
	P3190	Bildung u. Teilhabe nach § 6b BKGG an Kinderzuschlags- u. Wohngeldempfänger

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: Sozialgesetzbücher (SGB) I, II, V – VIII, X - XII, Sozialhilferichtlinien BW, HeimG, PSG Pflegestärkungsgesetz, SchulG, BGB, BTHG, , BVFG, WoGG, BaföG, Betreuungs- und Betreuungsbehördengesetz, Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit, Bestimmungen zur Kriegsopferfürsorge, Beihilfebestimmungen, u.a.
Beschlüsse / interne Regelungen: KT-Beschlüsse

■ Grund- und Strukturzahlen

Eine ausführliche Darstellung befindet sich in den Sozialleistungsberichten Teil 1 und 2 sowie in den Jahresberichten des Jobcenters Landkreis Böblingen unter http://www.lrabb.de/,Lde/start/Service + Verwaltung/Sozialleistungsbericht.html

	2013	**2014**	**2015**	**2016**	Plan 2017	Plan 2018
Einwohner LKR BB 30.06.JJ	368.769	372.282	377.502	384.131	386.000	389.000
Nettoressourcenbedarf THH 21 [€]	7.066.821	9.293.790	9.404.567	10.569.358	11.822.344	12.629.888

2. INFORMATIONEN

■ Bericht zum Teilhaushalt mit Zielen, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüssen

Bei der Kostenstelle „Allgemeine Verwaltung“ wurden zur Erstellung von externen **Gutachten,** insbesondere im Rahmen der sozialhilferechtlich angemessenen Mietkosten, insgesamt **50.000 €** eingestellt.

Im Rahmen eines Modellprojekts zur Neueinrichtung eines **„Informations- und Beratungstelefones für psychisch erkrankte Menschen, deren Angehörige, Freunde und Nachbarn“** wurden Geschäftsaufwendungen in Höhe von

10.000 € eingestellt. Dazu legt die Verwaltung dem SGA eine entsprechende Konzeption vor.

Mit dem neuen, stufenweise in Kraft tretenden **Bundesteilhabegesetz (BTHG)** wird die Situation von Menschen mit Behinderungen verbessert. **Ab 1.1.2018** ergeben sich vor allem Änderungen bei der Teilhabe am Arbeitsleben, der Teilhabe- u. Gesamtplanung, der Bedarfsfeststellung und beim Vertragsrecht. Diese könnten ggf. zu einem höheren Personalbedarf beim Fallmanagement der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen führen. Bis zum 1.1.2018 bedarf es hierzu jedoch noch landesgesetzlicher Regelungen. Die u.a. bei Produkt 311002 geplanten Personalkosten berücksichtigen noch nicht den ggf. notwendigen, höheren Personaleinsatz.
Verschiedene Dienstleister (Träger der freien Wohlfahrtspflege, Selbsthilfegruppen, u.a.) unterstützen den Landkreis bei seiner Aufgabenerfüllung und sind wichtiger Bestandteil unseres sozialen Hilfenetzwerkes (KT-Dr. 004/2013).
Der gemeinnützige Verein „Stationäres Hospiz Region Nagold e.V." plant in Nagold die Errichtung eines **Stationären Hospizes**. Damit lässt sich das Versorgungsangebot für Menschen in ihrer letzten Lebensphase auch für unsere Kommunen im Bereich des Oberen Gäus wesentlich verbessern. Entsprechend dem Beschluss des SGA (KT-Dr. 008/2017) wurden im Haushaltsplan 2018 **25.000 €** als einmalige zweckgebundene Anschubfinanzierung im THH 21 Soziales, Produkt 316001, eingestellt.

Die thamar **Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt** bietet Rat und Unterstützung für von sexueller Gewalt betroffene Frauen. Ziel der Beratungsstelle ist das Vorhalten eines niederschwelligen Beratungsangebots, das so auch im wohlverstandenen Interesse des Landkreises liegt. Der Landkreis unterstützt diese wichtige Arbeit mit im Haushaltsplan 2018 eingestellten **278.100 €** (KT-Dr. 142/2012).

Zielsetzungen der wichtigen Arbeit der **Beratungsstelle bei häuslicher Gewalt** des Vereins Frauen helfen Frauen e.V. sind die Unterbrechung und der Abbau von häuslicher Gewalt, die umfassende Vernetzung beteiligter Institutionen und die „Brückenfunktion" zwischen staatlichen und psychosozialen Interventionen. Vom Landkreis wird diese Beratungsstelle mit **40.000 € / Jahr** gefördert (KT-Dr. 210/2016).

Zur Förderung der **Betreuungsvereine** des DRK Kreisverband Böblingen und Fish, Leonberg, sind im Haushaltsplan 2018 insgesamt **52.100 €** eingestellt. Zur Gewährleistung einer bedarfsgerechten und finanzierbaren rechtlichen Betreuung ist Ziel der Kreisverwaltung, den Anteil von familienfremd geführter, ehrenamtlicher Betreuungen auszubauen. Die Betreuungsvereine tragen mit ihrer Arbeit dazu bei, Menschen für die ehrenamtliche Betreuung zu gewinnen und fortzubilden (KT-Dr. 168/2012).

Ziel der **Familienentlastenden Dienste** (FED) ist es, Familien und Personen zu entlasten, die Angehörige mit Behinderungen in der Familie betreuen, pflegen und versorgen. Durch sie gelingt es, die Selbsthilfekräfte der Familien zu stärken und Menschen mit Behinderung in das Leben in der Gemeinschaft zu integrieren. Im Landkreis Böblingen werden diese Hilfen und Unterstützungen von anerkannten freien Trägern der Behindertenhilfe (Lebenshilfen Böblingen, Herrenberg, Leonberg, Sindelfingen, AWO-BB, DRK Kreisverband Böblingen, VK Förderung von Menschen mit Behinderungen gGmbH Sindelfingen, Mutpol-Holzgerlingen) angeboten. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag, um dem Ziel „ambulant vor stationär" in unserem Landkreis Rechnung zu tragen und werden deshalb mit **185.000 € / Jahr** unterstützt (KT-Dr. 079/2014).

Erweitert wurden diese Angebote um die **flexible Nachmittagsbetreuung an den Sonderschulen** des Landkreises, die vom Landkreis mit

62.000 € / Jahr gefördert wird (KT-Dr. 174/2013 und 079/2015).

Als Teil des Gemeindepsychiatrischen Verbundes (GPV) im Landkreis Böblingen ist der Evangelische Diakonieverband im Landkreis Böblingen Träger des **Sozialpsychiatrischen Dienstes (SpDi).** Die SpDi-Leistungen umfassen die sozialpsychiatrische Vorsorge, Nachsorge und Krisenintervention –auch aufsuchend- sowie die Vermittlung sozialer Hilfen. Diese wesentlichen Bereiche der ambulanten, psychiatrischen Grundversorgung sind für die Betroffenen niederschwellig zugänglich und auch auf die Stärkung der Selbsthilfepotentiale ausgerichtet. Die SpDi´s in Baden-Württemberg finanzieren sich im Wesentlichen aus Landeszuschüssen und aus Zuschüssen der Stadt- oder Landkreise in mindestens gleicher Höhe wie der Landeszuschuss. Mit Erhöhung der Landesförderung im Jahr 2014 konnte die Verwaltung mit dem SpDi im Landkreis Böblingen auch die Übernahme von Präventionsmaßnahmen für Kinder psychisch erkrankter und suchtkranker Menschen vereinbaren. Mit einem Förderbetrag in Höhe von **293.000 € / Jahr** finanziert der Landkreis 7 Fachkraftstellen für den SpDi im Landkreis Böblingen (KT-Dr. 034/2015).

Mit einem Zuschuss von 124 €/Beratungsgespräch bzw. öffentliche Informationsveranstaltung fördert der Landkreis die Arbeit der beim DRK Kreisverband Böblingen angesiedelten **„Wohnraumanpassungsberatung“**. Diese berät und unterstützt Menschen bei Fragen zur altersgerechten Um-/Gestaltung des Wohnumfeldes. Denn oftmals lassen sich die eigenen vier Wände mit ausreichend breiten Türen, niedrigen Duschtassen, einem schwellenlosen Wohnumfeld und technischen Hilfsmitteln barrierearm umgestalten. Dadurch kann auch bei Pflegebedürftigkeit weiterhin ein selbstbestimmtes Leben im gewohnten Umfeld möglich und ein Umzug in ein Pflegeheim (noch) nicht erforderlich sein. Diese wichtige Beratungstätigkeit liegt auch im Interesse des Landkreises, denn damit kann gelingen, den Zuwachs der Sozialleistungen für die Hilfe zur Pflege zu begrenzen. Im Haushaltsplan 2018 hat der Landkreis hierfür **16.000 €** eingestellt (KT-Dr. 144/2013 und 061/2016).

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse:

KT-Drucks.	Titel
142/2012	*thamar* Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt
168/2012	Kommunale Förderung des neuen Betreuungsvereins Fish
004/2013	Freiwilligkeitsleistungen im sozialen Bereich
174/2013 u. 079/2015	Vereinbarkeit von Familie und Beruf – Zuschuss für eine flexible Nachmittagsbetreuung an den Sonderschulen des Landkreises
079/2014	Neufassung der Richtlinien Familienentlastende Dienste
034/2015	Sozialpsychiatrischer Dienst im Landkreis Böblingen
144/2013 u. 061/2016	DRK Wohnraumanpassungsberatung
210/2016	Frauen helfen Frauen e.V. – Förderung der Beratungsstelle bei Häuslicher Gewalt
008/2017	Förderantrag des Vereins Stationäres Hospiz Region Nagold e.V.

■ Steuerungskennzahlen

	2013	2014	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
Nettoressourcenbedarf THH 21 je Einwohner		24,96	24,91	27,52	30,63	32,47	31	32

3. SCHLÜSSELPOSITIONEN

31 10 01 Hilfe zur Pflege

Kurzbeschreibung

Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten, Finanzierung der pflegerischen Versorgung zuhause oder in Pflegeeinrichtungen (Rechtsgrundlage SGB XII)

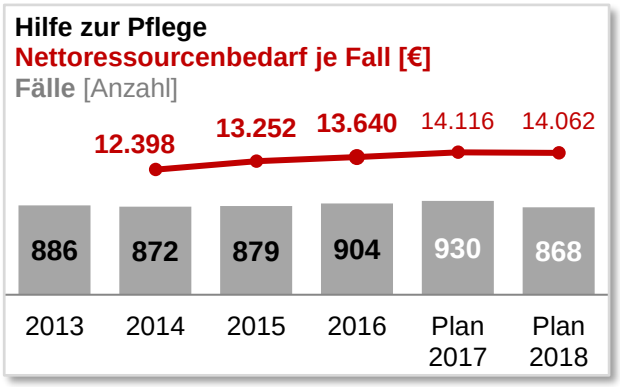
Allgemeine Ziele

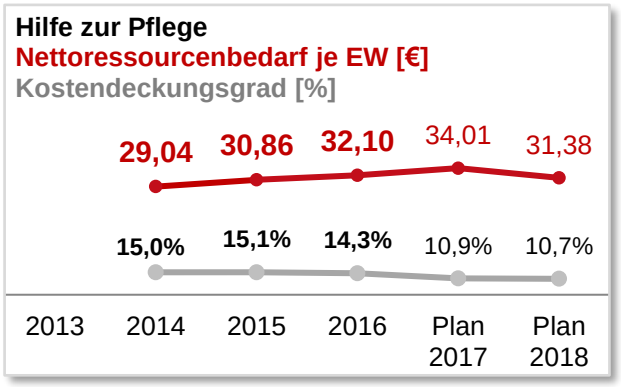
Erhalt eines selbstständigen und selbst bestimmten Lebens, Unterstützung der Pflegebereitschaft, Sicherstellung notwendiger Pflegeleistungen, Informations-/Rechtsqualität, zeitnahe Bearbeitung

Schlüsselkennzahlen	2013	2014	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
Fälle "Hilfe zur Pflege" [Anzahl]	886	872	3) 879	904	930	868
Nettoressourcenbedarf je EW [€]		29,04	30,86	32,10	34,10	31,38
Nettoressourcenbedarf je Fall [€]		12.398	13.252	13.640	14.116	14.062

Finanzkennzahlen	2013	2014 [1)]	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
Transfererträge			1.998.461	2.012.056	1.585.500	1.444.000
Ordentliche Erträge		**1.903.450**	**2.068.567**	**2.060.584**	1.605.893	1.461.660
Personalaufwendungen		658.300	641.460	769.428	816.737	867.228
Aufwend. f. Sach-/Dienstleistungen		31.398	8.460	7.200	13.049	27.187
planmäßige Abschreibungen			165.000	118.915	150.371	55.000
Transferaufwendungen		11.918.781	12.729.571	13.504.948	13.518.000	12.458.000
davon Leist. an Personen in Einrichtungen [2)]		10.510.060	11.105.856	11.846.628	12.110.000	11.030.000
Ordentliche Aufwendungen		**12.597.738**	**13.552.213**	**14.167.365**	14.509.393	13.420.569
Ordentliches Ergebnis		**10.694.287**	**11.483.646**	**12.106.782**	12.903.539	11.958.909
Kalkulatorisches Ergebnis		116.845	165.004	224.061	224.310	247.193
Nettoressourcenbedarf [€]		**10.811.132**	**11.648.650**	**12.330.843**	13.127.849	12.206.102
Kostendeckungsgrad [%]		15,0	15,1	14,3	10,9	10,7

Einwohner (EW) – 2013-30.6.2016 Statist. Landesamt (StaLa), 31.12.2016-2018 Prognose LRA
Fälle "Hilfe zur Pflege" – Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS), Jahresstatistik
Kalkulatorisches Ergebnis = Interne Leistungsverrechnung + Kalkulatorische Kosten
Nettoressourcenbedarf/-überschuss (NRB/NRÜ) = Ergebnis der Vollkostenrechnung, "Bedarf" belastet Gesamthaushalt
Kostendeckungsgrad = Anteil, den die Erträge am Gesamtaufwand d. Schlüsselposition (=ord.Aufwend. + kalk.Erg.) abdecken.
Anm. 1) Ab 2014 wurden die buchungstechnischen Grundlagen für eine konsistente Datenerhebung verbessert.
Anm. 2) Planung berücksichtigt Buchungsänderung: Barbetrag und Bekleidungshilfe -> 31.10.05 Hilfe zum Lebensunterhalt





31 10 02 Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung

Kurzbeschreibung

Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten, Fallmanagement/Hilfeplanung, Gewährung der notwendigen Eingliederungshilfeleistungen (SGB XII) nach den Grundsätzen „ambulant vor stationär“ und „Nachrangigkeit der Sozialhilfe

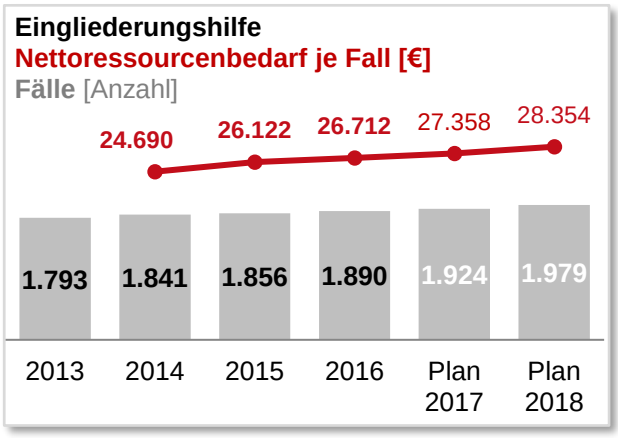
Allgemeine Ziele

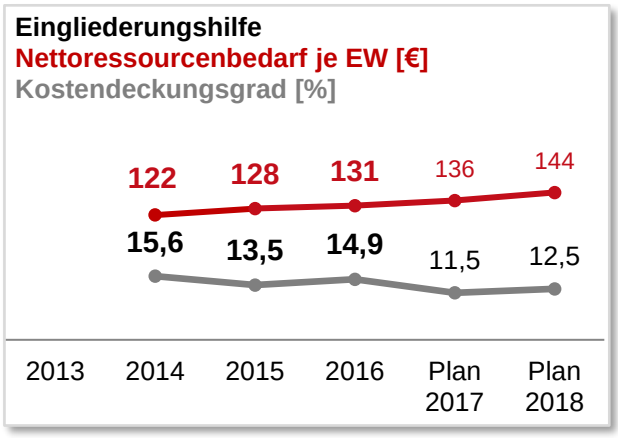
Verhütung, Beseitigung, Milderung einer Behinderung oder deren Folgen; Eingliederung von Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft; Sicherstellung der notwendigen Eingliederungsleistungen; Informations-/Rechtsqualität; zeitnahe Bearbeitung

Schlüsselkennzahlen	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	Plan 2017	Plan 2018
Fälle Eingliederungshilfe 31.12.JJ	1.793	1.841	1.856	1.890	1.924	1.979
Nettoress.bedarf je EW (€)		122	128	131	137	144
Nettoressourcenbedarf je Fall (€)		24.690	26.122	26.432	27.356	28.354

Finanzkennzahlen	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	Plan 2017	Plan 2018
Transfererträge			7.391.201	8.558.763	6.579.300	7.590.000
Ordentliche Erträge		**8.387.540**	**7.534.569**	**8.811.420**	6.838.424	7.980.974
Personalaufwendungen		1.105.485	1.044.803	1.141.520	1.192.902	1.264.582
Aufwend. f. Sach-/Dienstleist.		45.052	11.354	7.251	13.912	38.125
Planmäßige Abschreibungen		+150.974	+74.450	2.093	2.549	2.000
Transferaufwendungen		52.555.010	54.784.038	57.511.024	57.885.500	62.359.000
davon Leist. an Pers. in Einrichtungen		47.433.496	49.159.373	51.378.558	51.514.500	55.265.000
sonst. ordentl. Aufwendungen		101.695	10.604	319.540	51.005	75.757
Ordentliche Aufwendungen		**53.656.267**	**55.776.350**	**58.981.429**	59.145.679	**63.739.464**
Ordentliches Ergebnis		**45.268.727**	**48.241.781**	**50.170.009**	52.307.255	55.758.490
Kalkulatorisches Ergebnis		185.175	240.854	315.588	329.429	354.934
Nettoressourcenbedarf [€]		**45.453.902**	**48.482.635**	**50.485.597**	52.636.684	56.113.424
Kostendeckungsgrad [%]		15,6	13,5	14,9	11,5	12,5

Fälle Eingliederungshilfe – 2013-2016 Statistik KVJS, 2017-2018 Prognose LRA





31 20 Grundsicherung für Arbeitsuchende

Kurzbeschreibung

Leistung für Unterkunft und Heizung; Kommunale Eingliederungsleistungen: Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder oder häusliche Pflege von Angehörigen, Schuldnerberatung, psychosoziale Betreuung, Suchtberatung; einmalige Leistungen: Erstausstattung für die Wohnung, Erstausstattung für Bekleidung; Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II

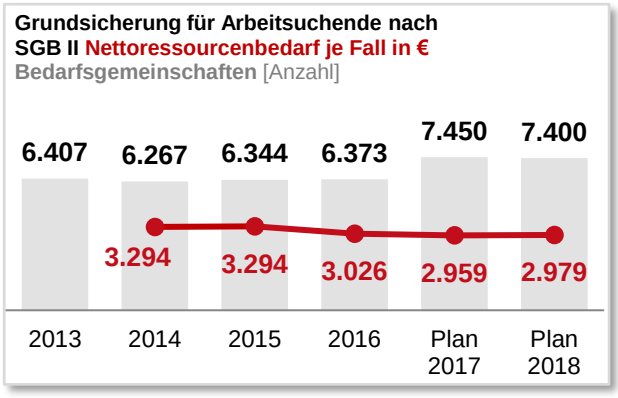
Allgemeine Ziele

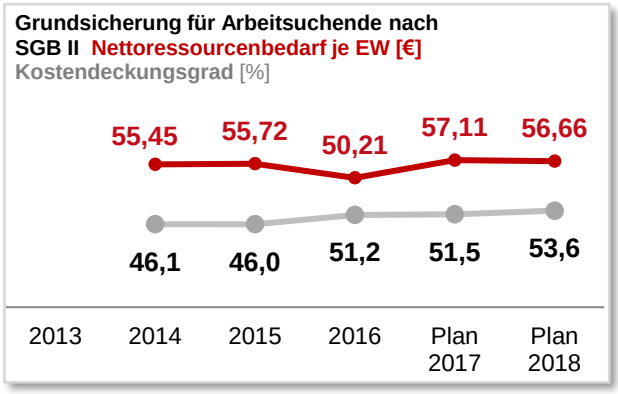
Erhalt/Beschaffung einer angemessenen Wohnung; Integration in den Arbeitsmarkt; Erhalt der eigenständigen sozialen Handlungsfähigkeit; Beseitigung von Vermittlungshemmnissen; Sicherung des in den Regelleistungen nicht enthaltenen Lebensunterhaltes (auch für Berechtigte, die keine laufenden Leistungen nach dem SGB II erhalten); Ermöglichen des Zugangs zu Bildungs- und Teilhabeangeboten, Erhöhung der Chancengleichheit

Schlüsselkennzahlen	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	Plan 2017	Plan 2018
Bedarfsgemeinschaften Grundsicherung SGB II (Jahresmittel)	6.407	6.267	6.344	6.373	7.450	7.400
Nettoressourcenbedarf je EW (€)		55,45	55,72	50,21	57,11	56,66
Nettoressourcenbedarf je Fall (€)		3.294	3.316	3.026	2.959	2.979

Finanzkennzahlen	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	Plan 2017	Plan 2018
Ordentliche Erträge		**17.643.654**	**17.906.414**	**20.265.522**	23.410.278	25.418.792
Personalaufwendungen		4.545.481	4.430.908	4.481.071	4.863.776	4.768.604
Aufwend. f. Sach-/ Dienstleist.		32.738	16.129	15.257	34.139	55.776
Planmäßige Abschreibungen		4.728	2.248	315	2.511	7
Transferaufwendungen		40.003	46.890	16.280		0
Sonst. ordentliche Aufwendungen		33.025.883	33.671.277	34.145.053	39.488.798	41.082.834
Ordentliche Aufwendungen		**37.648.833**	**38.167.453**	**38.657.977**	44.389.224	45.907.221
Ordentliches Ergebnis		**20.005.179**	**20.261.039**	**18.392.455**	20.978.945	20.488.429
Kalkulatorisches Ergebnis		637.799	774.400	894.097	1.067.209	1.554.101
Nettoressourcenbedarf [€]		**20.642.978**	**21.035.438**	**19.286.552**	22.046.155	22.042.530
Kostendeckungsgrad [%]		46,9	46,9	51,2	51,5	53,6

Bedarfsgemeinschaften - 2013-2016 Statistik Bundesagentur f. Arbeit, revidierte Werte Jahresmittel; 2017-2018 Prognose LRA





4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	47.000	45.000	91.995
		31310000 Gebühr Untere Verwaltungsb. Land	12.000	10.000	11.755
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	0	0	39.897
		31450000 Zuweis. lfd. Zwecke verb. Unternehmen	0	0	5.346
		31460000 Zuweis. lfd. Zwecke sonst. öff. Sonderr.	35.000	35.000	35.000
		96310300 umg. lfd. Zuwendungen	0	0	-3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	29.990	29.990
		31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	0	29.990	29.990
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	5.000	5.000	11.613
		33110000 Verwaltungsgebühren	5.000	5.000	11.616
		96330300 umg. Gebühren und ähnliche Abgaben	0	0	-2
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	4.173.872	4.488.800	4.074.132
		34800040 Personalkostenerstattung der Arbeitsagen	4.136.052	4.371.900	4.050.724
		34810000 Erstattungen vom Land	25.820	102.900	12.784
		34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	12.000	14.000	11.785
		96348300 umg. Kostenerstattungen u. -umlagen	0	0	-1.164
		96348400 umg. Kostenerstattungen u. -umlagen	0	0	3
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	10.140	2.000	297.482
		35610010 Zwangsgelder	10.000	2.000	2.110
		35833000 Sonstige periodenfremde Erträge-invest.	0	0	295.371
		96350400 umg. Sonstige ordentliche Erträge	140	0	1
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**4.236.012**	**4.570.790**	**4.505.211**
12	-	Personalaufwendungen	-10.058.036	-9.927.341	-9.055.926
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-287.249	-157.198	-98.591
		42310000 Mieten und Pachten	-5.100	-34.100	-32.048
		42410010 Strom	0	-800	-290
		42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	0	-8.000	-6.887
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	0	-1.500	-61
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-40.350	-33.305	-18.509
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-11.850	-10.963	-7.094
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	0	0	-4.856
		42720000 Aufwendungen für EDV	-161.160	0	-3.057
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-68.650	-68.400	-33.823
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	8.129
		96420400 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-139	-130	-95
15	-	Abschreibungen	-255.863	-411.449	-406.712
17	-	Transferaufwendungen	-1.042.800	-1.036.400	-999.220
		43170000 Zuschüsse an private Unternehmen	0	0	-16.280
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereich	-25.000	-25.000	0

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		43180160 Zuweisung Arbeitskreis Leben Sifi u. Sui	-7.500	-7.500	-2.500
		43180170 Zuschuss für therapeutisches Schwimmen	-1.500	-1.500	-1.500
		43180180 Zuschuss für Körperbehinderte	-2.400	-2.400	-2.400
		43180190 Zuschuss an Behindertenclubs	-1.500	-2.400	-1.899
		43180200 Zuschuss Verein Frauen helfen Frauen	-40.000	-40.000	-25.000
		43180210 Förderung Behindertenfreizeiten	-20.400	-20.400	-20.399
		43180220 Zuschuss Betreuung Krebskranker	-5.100	-5.100	-4.704
		43180230 Zuweisungen an Arbeitslosentreffs	-2.800	-2.800	-2.800
		43180240 Zuweisungen Beratung Wohnungslose	-5.600	-5.600	-5.000
		43180250 Zuschuss VDK	-1.800	-1.800	-1.800
		43180260 "Thamar" Beratung sexuell misshandelter	-278.100	-273.300	-283.909
		43180270 Zuschuss an den Betreuungsverein	-52.100	-52.100	-45.861
		43180280 Ambulante Dienste f. Familien m.behind.A	-185.000	-185.000	-185.386
		43180290 Schülernachmittagsbetr. in SBBZ	-62.000	-60.000	-53.549
		43180300 Zuschuss Kreisseniorenrat	-2.300	-2.300	-2.300
		43180310 Zuschuss Hospizgruppen	-30.700	-30.700	-30.700
		43180370 Zuschuss Sozialpsychiatrischer Dienst	-293.000	-293.000	-292.700
		43180400 Frauenselbsthilfe nach Krebs	-2.000	-1.500	-1.000
		43180510 Zuscchuss am AWO für Migrantenerstberatu	-8.000	-8.000	-8.000
		43180540 Zuschuss DRK Berat.f.behind.ger.Wohnungs	-16.000	-16.000	-11.532
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.001.530	-1.923.009	-2.122.158
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0	0	-118.659
		44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	-5.000	-5.000	0
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-35.450	-10.350	-15.005
		44310010 Bürobedarf	-16.970	-16.250	-9.082
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-9.950	-8.125	-8.025
		44310030 Postgebühren	0	0	-85
		44310060 Dienstreisekosten	-28.950	-23.000	-10.249
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	-17.300	-19.450	-21.672
		44310080 Mitgliedsbeiträge	-2.000	-1.900	-1.900
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-4.100	-950	-4.295
		44310120 Öffentlichkeitsarbeit	-9.900	-12.000	-7.789
		44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	-167.314	-162.837	-199.967
		44540000 Erstattungen an sonst. öffentl. Bereich	-12.000	-14.000	-10.819
		44540010 Sachkostenpauschale	-435.000	-432.000	-397.731
		44540020 Kostenerstattung KdU-Anteil	-1.250.000	-1.210.000	-1.313.853
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	-7.000	-7.000	-4.070
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	1.419
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-596	-147	-376
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-13.645.478**	**-13.455.397**	**-12.682.607**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-9.409.465**	**-8.884.607**	**-8.177.395**

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
21	+	Erträge aus internen Leistungen	493.316	981.918	837.486
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	493.316	17.279	21.850
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	964.639	815.636
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.666.977	-3.847.519	-3.148.669
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	-25.429	-24.626
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	-38.794	-10.697
		92101003 Büromaterial / Papier	0	-5.190	-6.082
		92101004 Postgebühren	0	-36.290	-27.018
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	-8.231	-8.218
		92101006 Fernmeldegebühren	0	-16.160	-2.511
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	-177.250	-184.319
		92101008 Versicherungen	0	-31.566	-27.405
		92102005 Kilometerpauschale	-24.716	0	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-428.400	0	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	-36.000	0	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-4.200	0	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-1.351.959	1.829.922	1.494.388
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-534.973	0	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-12.806	0	0
		92800000 Steuerung	-780.608	-695.292	-525.278
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-493.316	-17.279	-21.234
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	-1.477	-1.257
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	-964.639	-815.636
23	-	kalkulatorische Kosten	-46.763	-72.136	-80.805
		96981300 umg. Kalkulatorische Zinsen	0	0	12
		96981400 umg. Kalkulatorische Zinsen	0	0	-1
		97110000 Kalk. Zinsen SoPo	0	6.198	6.498
		98110000 Kalk. Zinsen	-46.763	-78.334	-87.314
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-3.220.424**	**-2.937.737**	**-2.391.988**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-12.629.890**	**-11.822.344**	**-10.569.383**

Erläuterungen

31310000 Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land
Einnahmen der Schuldnerberatung für die Durchführung von Insolvenzverfahren.

31460000 Zuschüsse für laufende Zwecke von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen
Zuwendung der Kreissparkasse Böblingen zur Unterstützung der Aufgaben der Schuldnerberatung.

34810000 Erstattungen vom Land
Der Planansatz 2017 enthält Fördermittel des Landes i. H. v. 22.000 € für das Projekt „YASAM EVI-Lebendiges Wohnen- eine türkisch-muslimische Wohngemeinschaft für betreuungs- und pflegebedürftige Frauen in Sindelfingen“. Dies endet nach drei Jahren im Jahr 2017 (vgl. KT-DS Nr. 064/2015). Der Planansatz 2018 enthält Fördermittel des Landes i. H. v. 26.000 € für das Projekt „Neue Bausteine in der Eingliederungshilfe“. Die Fördermittelzusage erstreckt sich über einen Zeitraum von drei Jahren.
Außerdem sind 5.820 € für die Erstattung von Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit bei den IBB-Stellen (Informations-, Beratungs- und Beschwerdestellen) für psychisch kranke Menschen enthalten.
Der Planansatz 2016 enthielt darüber hinaus die Pauschalförderung des Landes i. H. v. 72.000 € für die im Hauptamt geforderte Vollzeitstelle des Behindertenbeauftragten nach dem L-BGG (Landes-Behindertengleichstellungsgesetz). Dieser Planansatz entfällt im TH 21, da der Behindertenbeauftragte ab 2017 im separaten Teilhaushalt (TH 87) dargestellt wird.

34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen
Der Europäische Sozialfonds (ESF) stellt Mittel für Projekte zur Beschäftigung und sozialen Integration bereit. Im Rahmen der vom Landkreis wahrgenommenen Verwaltung dieser ESF-Projektmittel fallen Sach- und Personalkosten an, die als Aufwandsentschädigung von der Europäischen Union erstattet werden (bzgl. Aufwendungen siehe Sachkonto 44540000).

4272000 Aufwendungen für EDV
Die EDV Kosten werden ab dem Jahr 2018 zentral geplant und kalkulatorisch über die „9er“ Kostenart dem Amtsbudget TH 21 zugeordnet.

42310000 / 48110000 Mieten und Pachten
Miet- u. Pachtkosten für die Anmietung der Büroräume in den Jobcentern für die Schuldner- u. Suchtberatung sowie der Schuldnerberatung in der Bahnhofstraße werden ab dem Jahr 2018 vom Amt 13 geplant und in deren TH veranschlagt.

42910000 Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen
Der Planansatz beinhaltet vorsorglich 50.000 € für Gutachten. Außerdem sind Kosten für Supervision (insbes. Sachgebiete Sozialer Dienst und Hilfen für behinderte Menschen) sowie zusätzlich die Kosten für das Gewaltsensibilisierungstraining Waldhaus enthalten.
Die 2016 hier noch enthaltenen 19.000 € Eigenmittel und 19.000 € Aufwendungen für das Projekt „Wheelmap“ (bzgl. Einnahmen s. Sachkonto 34880000) entfallen, da der Behindertenbeauftragte ab 2017 dem neuen TH 87 zugeordnet ist.

43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche
Zur Förderung für das Hospiz Region Nagold wurde ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 25.000 € eingestellt (vgl. KT-DS Nr. 008/2017).

43180160 Zuweisung Arbeitskreis Leben (Suizidberatung)
Institutioneller Zuschuss an die Arbeitskreise Leben Böblingen/Sindelfingen u. Leonberg, u.a. zur Finanzierung von Fortbildung und Supervision, lt. Haushaltsbeschluss JHSA aus dem Jahr 1994.

43180170 Zuschuss für therapeutisches Schwimmen
Institutioneller Zuschuss an den Verein für Körperbehinderte Sindelfingen (VK Sifi) als Beteiligung an Honorar- und Sachkosten für das therapeutische Schwimmen.

43180180 Zuschuss für Körperbehinderte
Betriebskostenzuschuss an den Verein für Körperbehinderte Sindelfingen zur Förderung spastisch gelähmter und anderer körperbehinderter Kinder aus dem Kreis Böblingen.

43180190 Zuschuss an Behindertenclubs
Institutioneller Zuschuss an AMSEL-Gruppe Leonberg, Jugendfarmverein Sindelfingen e.V., Haus der Begegnung Herrenberg und Böblingen zur Unterstützung diverser Angebote für behinderte Menschen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (Haushaltsbeschlüsse aus den Jahren 1975, 1977 und 1978). Da das Haus der Begegnung Herrenberg sein Angebot einstellte, wurde der Planansatz 2016 reduziert.

43180200 Zuschuss an Verein „Frauen helfen Frauen“
Pauschaler Zuschuss für Aufgaben der Prävention, ambulanten Nachsorge, Opferberatung sowie für Koordinierungsaufgaben im Rahmen des Platzverweisverfahrens (vgl. KT-DS Nr. 210/2016).

43180210 Förderung von Behindertenfreizeiten
Zuschuss an behinderte Teilnehmer an teil- oder vollstationären Gruppenfreizeitmaßnahmen.

43180220 Zuschuss Betreuung Krebskranker
Unterstützung der Beratungstätigkeit verschiedener caritativer Träger im Kreis Böblingen, lt. Haushaltsbeschluss am 18.12.1985.

43180230 Zuweisung an Arbeitslosentreffs
Die Katholische Betriebsseelsorge Sindelfingen erhält jährlich einen Festzuschuss zur Miete für das Bonifatiusheim (KT-Beschluss vom 14.12.1987)

43180240 Zuweisung Beratung Wohnungslose
Die Auszahlung sozialer Leistungen im Bereich der Wohnungslosenhilfe nach dem SGB XII (Sozialgesetzbuch XII) hat der Landkreis Böblingen an Fortis e.V. übertragen. Der Landkreis beteiligt sich an den Personal-, Sach- und Gemeinkosten, die Fortis durch diese Aufgabenübertragung entstehen. Der jährliche Zuschuss entspricht den Aufwendungen, die ansonsten bei der Durchführung dieser Aufgabe durch Personal des Landkreises entstehen würden.

43180250 Zuschuss VDK
Institutioneller Zuschuss zur Unterstützung der Arbeit des VdK Kreisverband Böblingen.

43180260 „thamar“ Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt
Die Beratungsstelle thamar des Vereins „Frauen helfen Frauen e.V. Kreis Böblingen“ bietet insbesondere Beratung und Therapie für Mädchen, Jungen und Frauen, denen sexuelle Gewalt angetan wurde. Der Landkreis bezuschusst die Personal- und Sachkosten der Beratungsstelle (vgl. auch KT-DS Nr. 142/2012).

43180270 Zuschuss an Betreuungsvereine (DRK und FISH)
Hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter der Betreuungsvereine unterstützen psychisch kranke, geistig behinderte, altersverwirrte oder körperlich schwer behinderte volljährige Menschen bei ihren persönlichen und rechtlichen Angelegenheiten. Das Land geht davon aus, dass sich die kommunalen Betreuungsbehörden an den Kosten der Querschnittsaufgaben der Betreuungsvereine in angemessenem Umfang beteiligen. Es handelt sich um eine weisungsfreie Pflichtaufgabe. Der Planansatz 2018 beinhaltet ca. 32.200 € für den Betreuungsverein des DRK KV Böblingen und ca. 19.900 € für den Betreuungsverein FISH Leonberg e.V.

43180280 Ambulante Dienste für Familien mit behinderten Angehörigen
Mit ihren familienentlastenden Diensten (FED) tragen die Lebenshilfen Böblingen, Herrenberg, Leonberg und Sindelfingen, der Verein für Körperbehinderte Sindelfingen, der DRK- Kreisverband Böblingen und der AWO-Kreisverband Böblingen zum Erhalt der Selbsthilfekräfte der Familien und zur Integration der betreuten Personen bei. Die Ziele und Aufgaben der FED sind im Teilhabeplan des Landkreises ausführlich beschrieben (Beschluss JHSA vom 11.02.2008). Da die „Offenen

Hilfen“ weiter ausgebaut werden sollen, wurde der Zuschuss 2013 um 25 % auf 150.000 € und um einen zusätzlichen Betrag von 10.000 € zur Förderung der Nachmittagsbetreuung an der Winterhaldenschule auf insgesamt 160.000 € erhöht. Im Jahr 2014 wurde die Förderung für Nachmittagsbetreuung an den Sonderschulen von der Förderung an die FED´s entkoppelt und seither bei Sachkonto 43180290 geplant. Aufgrund einer Ausweitung der Angebote wurde der Planansatz ab 2016 auf 185.000 € erhöht.

43180290 Erweiterte flexible Schülernachmittagsbetreuung in Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ)
Zur Förderung des Angebots „Flexible Schülernachmittagsbetreuung in Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren“ wird unter Berücksichtigung der bereits durch die Lebenshilfen Böblingen, Herrenberg und Leonberg bestehenden Angebote seit 2014 ein zusätzlicher Förderbetrag in Höhe von 60.000 €/ Jahr eingestellt. Aufgrund gestiegener Fahrtkosten wird der Ansatz ab dem Jahr 2018 auf 62.000 € erhöht. Im Übrigen wird auf die Ausführungen zu Sachkonto 43180280 verwiesen.

43180300 Zuschuss Kreisseniorenrat
Der Kreisseniorenrat Böblingen e.V. ist eine Arbeitsgemeinschaft von auf dem Gebiet der Seniorenarbeit tätigen Organisationen, Einrichtungen und Vereinigungen im Landkreis Böblingen. Er vertritt die Interessen der älteren Menschen.

43180310 Zuschuss Hospizgruppen
Die Hospizgruppen im Landkreis bieten Seminare, Gesprächskreise, Schulungen und Supervision sowie Vorbereitungskurse für Hospizhelfer. Der Zuschuss wird aufgrund Beschluss des Krankenhaus- und Sozialausschusses vom 03.05.1993 gewährt.

43180370 Zuschuss Sozialpsychiatrischer Dienst
Der Evangelische Diakonieverband im Kreis Böblingen bietet Rat und Unterstützung bei der Bewältigung von Problemen, die im Zusammenhang mit der seelischen Erkrankung der Hilfe-suchenden entstanden sind. Voraussetzung für die Förderung durch das Land ist, dass sich der Landkreis mindestens in Höhe der Landesförderung beteiligt (Beschluss Schul- und Sozialaus-schuss am 26.01.2009). Für 7 Fachkraftstellen beläuft sich der Zuschuss auf 293.000 € pro Jahr.

43180400 Frauenselbsthilfe nach Krebs
Die Arbeit der Frauenselbsthilfegruppen in Böblingen, Herrenberg, Leonberg und Sindelfingen wird mit einem Zuschuss zu den Sachkosten gefördert (Haushaltsbeschluss vom 15.12.1986). Zwischenzeitlich wurden die Aufgaben der aufgelösten Gruppe Herrenberg von der Gruppe Böblingen übernommen.

43180510 Zuschuss an AWO für Migrantenberatung
Pauschaler Sachkostenzuschuss an AWO Böblingen, gem. KT-Beschluss im Rahmen der Haushaltsplanung 2008.

43180540 Zuschuss DRK Beratung für behindertengerechtes Wohnen
Unterstützung der DRK-Wohnraumanpassungsberatung für ältere und behinderte Menschen zu individuellen Anpassungsmöglichkeiten ihrer Wohnungen. Der Zuschuss ist abhängig von der Anzahl der Beratungen. Für 2018 wird mit einem Planansatz von 16.000 € kalkuliert (vgl. auch KT-DS 144/2013).

44310000 Geschäftsaufwendungen (seit 2016 ohne Möbel)
Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Nettowert von 1.000 € werden seit 2012 im Ergebnishaushalt veranschlagt. Der Planansatz enthielt seither deshalb auch die Aufwendungen für die Grundausstattung von Arbeitsplätzen. Mittlerweile werden die Aufwendungen für Möbel

zentral geplant und kalkulatorisch über die „9er“ Kostenart dem Amtsbudget TH 21 zugeordnet. Die unter der Kostenstelle 21001100 (Allgemeine Verwaltung) – mit Sperrvermerk, veranschlagten Kosten in Höhe von 10.000 € betreffen das Informations- und Beratungstelefon für psychisch Kranke. Die Projektfreigabe erfolgt durch den Sozial- und Gesundheitsausschuss.

44520000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände
Der Planansatz enthält i. W. die Verwaltungskostenerstattung an die Großen Kreisstädte bzgl. der Aufgabendelegation "Bearbeitung der Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz". Wegen der Wohngeldnovelle 2016 wurde aufgrund der Mitteilung des MFW B.-W. vom 21.7.2015 mit einer Zunahme der Wohngeldanträge um 40% gerechnet und so auch für die BuT-Anträge übernommen. Da die Antragszahlen rd. 20% hinter dieser Prognose für 2016 zurückbleiben, wird der Planansatz für 2017 entsprechend reduziert. Dieser wird im Jahr 2018 wieder geringfügig erhöht.
Hinweis: Die Produkte 319001 (Bildung u. Teilhabe an Kinderzuschlagsempfänger) und 319002 (Bildung u. Teilhabe an Wohngeldempfänger) werden ab dem Jahr 2018 zum Produkt 3190 (Bildung u. Teilhabe nach § 6b BKGG.) zusammengeführt.

44540000 Erstattungen an sonstigen öffentlichen Bereich
Sach- und Personalkosten im Rahmen der Co-Finanzierung für die Verwaltung der ESF-Mittel, die für Projekte zur Beschäftigung und sozialen Integration bereitgestellt werden (Einnahmen siehe Sachkonto 34880000).

44540010 Sachkostenpauschale
Im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II sind die Stadt- und Landkreise neben der Bundesagentur für Arbeit als weiterer Aufgabenträger u.a. für die Unterkunftskosten zuständig. Der kommunale Finanzierungsanteil für die vom Bund vorgeleisteten Verwaltungskosten im Jobcenter Landkreis Böblingen beträgt 15,2 %.

44540020 Kostenerstattung KdU-Anteil
Verwaltungskostenanteil in Höhe von 15,2 % an den gesamten Personalkosten des Jobcenters Landkreis Böblingen.

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	4.235.872	4.540.800	4.319.298
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-13.381.871	-13.031.471	-12.332.290
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf a. lfd. Verwaltungstätig.**	**-9.145.999**	**-8.490.671**	**-8.012.992**
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	0	-77.700	-29.584
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-77.700**	**-29.584**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-77.700**	**-29.584**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-9.145.999**	**-8.568.371**	**-8.042.576**

3120 Verwaltung der Grundsicherung Arbeitsuchende nach SGB II

21005100 Jobcenter Landkreis Böblingen

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	40.126
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	0	0	39.897
		96310300 umg. lfd. Zuwendungen	0	0	229
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.149.412	4.388.295	4.063.223
		34800040 Personalkostenerstattung der Arbeitsagen	4.136.052	4.371.900	4.050.724
		34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	12.000	14.000	11.785
		96348300 umg. Kostenerstattungen u. -umlagen	1.360	2.395	711
		96348400 umg. Kostenerstattungen u. -umlagen	0	0	3
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	140	0	0
		96350400 umg. Sonstige ordentliche Erträge	140	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**4.149.552**	**4.388.295**	**4.103.349**
12	-	Personalaufwendungen	-4.490.860	-4.588.015	-4.217.250
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-46.419	-30.374	-12.934
		42310000 Mieten und Pachten	-5.100	-5.100	-5.056
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-500	-500	-265
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-1.500	-1.500	-1.014
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	0	-200	0
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-39.180	-22.944	-6.504
		96420400 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-139	-130	-95
15	-	Abschreibungen	-7	-2.347	-295
17	-	Transferaufwendungen	0	0	16.280
		43170000 Zuschüsse an private Unternehmen	0	0	-16.280
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.710.866	-1.670.696	-1.852.492
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0	0	-118.649
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-100	-100	0
		44310010 Bürobedarf	-100	-100	0
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-300	-300	-374
		44310060 Dienstreisekosten	-4.500	-4.500	3.541
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	-1.000	-1.000	0
		44540000 Erstattungen an sonst. öffentl. Bereich	-12.000	-14.000	-10.819
		44540010 Sachkostenpauschale	-435.000	-432.000	-397.731
		44540020 Kostenerstattung KdU-Anteil	-1.250.000	-1.210.000	-1.313.853
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	0	0	-30
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.270	-8.549	-7.119
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-596	-147	-376
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-6.248.152**	**6.291.432**	**6.099.251**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-2.098.600**	**-1.903.137**	**1.995.902**

Erläuterung

Das Jobcenter Landkreis Böblingen ist eine gemeinsame Einrichtung des Landkreises Böblingen und der Agentur für Arbeit Stuttgart. Die Haushaltsmittel für das Jobcenter werden über den Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt.

Die vom Landkreis Böblingen zum Jobcenter Landkreis Böblingen übergeleitete Beschäftigte erhalten – entsprechend dem Grundarbeitsverhältnis mit dem Landkreis Böblingen – weiterhin die Bezüge vom Landkreis Böblingen.

Das Jobcenter Landkreis Böblingen erstattet diese aus Bundesmittel dem Landkreis Böblingen.

Der Stellenplan 2018 des Jobcenters Landkreis Böblingen entspricht, auch in diesem Jahr, dem des Vorjahres. Dabei konnte der Anteil der kommunal Beschäftigten weiter verringert werden: Von 154 Vollzeitäquivalente, werden 64 Planstellen oder 41% (42% im Jahr 2017, 45% im Jahr 2016), über ein Beschäftigungsverhältnis beim Landkreis, realisiert.

THH 22 Versorgung

Budgetverantwortung: Michael Rak, Sozial- und Gesundheitsausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Im Bereich Schwerbehindertenrecht wird der Schweregrad dauerhafter Gesundheitsbeeinträchtigungen per Bescheid fest- und ggf. ein Schwerbehindertenausweis ausgestellt. Dadurch können Menschen mit Behinderungen finanzielle und sonstige Nachteilausgleiche erhalten. Der Zuständigkeitsbereich umfasst über den Landkreis Böblingen hinaus den Stadtkreis Stuttgart.

Im Sozialen Entschädigungsrecht werden bei der Kriegsopferversorgung den Kriegsbeschädigten, Witwen, Witwern, Voll-, Halbwaisen und Eltern monatliche Rentenzahlungen sowie einmalige Leistungen (orthopädische Versorgung, Heil- und Krankenbehandlung) zuerkannt. Gleiches gilt für die Versorgungsempfänger der sogenannten Nebengesetze. Hierzu zählen Opfer von Gewalttaten, Impfgeschädigte, ehemalige Zivildienstleistende und Opfer von SED-Unrecht.

Im Sozialen Entschädigungsrecht ist das Versorgungsamt zuständig über den Landkreis Böblingen hinaus für die Landkreise Esslingen, Rems-Murr und den Stadtkreis Stuttgart, als Orthopädische Versorgungsstelle für die Stadtkreise Stuttgart und Heilbronn sowie die Landkreise Esslingen, Freudenstadt, Heilbronn, Hohenlohe, Ludwigsburg, Main-Tauber, Rems-Murr, Reutlingen, Schwäbisch Hall, Tübingen, Zollernalb sowie für die Auslandsversorgung Ost (Polen und Lettland).

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P371001	Schwerbehindertenrecht
	P372001	Kriegsopfer
	P372002	Sonstiges soziales Entschädigungsrecht
Kostenstelle	22001100	Allgemeine Verwaltung
Objektkostenstelle	70003030	Gebäude Versorgungsamt

■ Auftragsgrundlagen

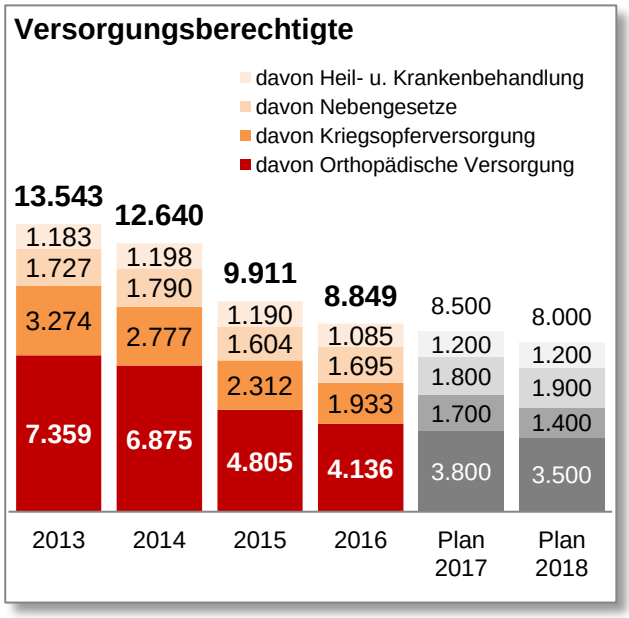
Gesetze / externe Vorgaben: SGB IX, VersMedVO, BVG, OEG, IfSG, ZDG, StrRehaG, VwRehaG, OrthV, VRG

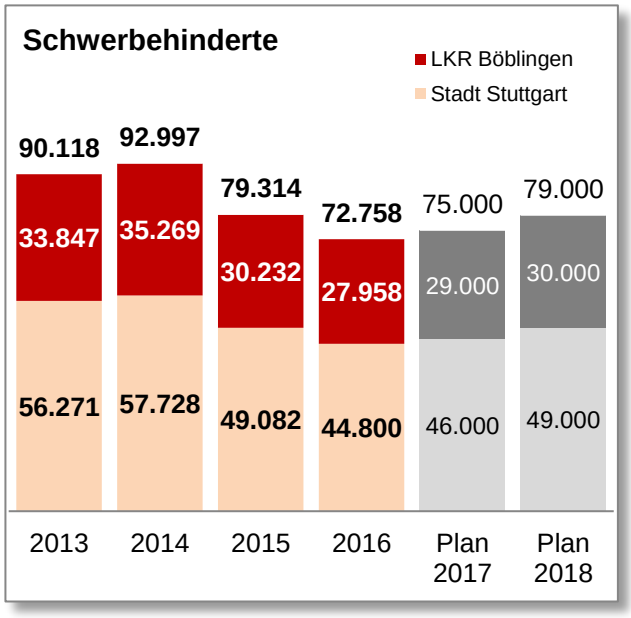
Beschlüsse / interne Regelungen: Basis für die Wahrnehmung von Aufgaben für andere Stadt- und Landkreise (Kooperationen) sind das Verwaltungsstruktur-Reformgesetz - VRG (2004) und vertragliche Vereinbarungen, die der Kreistag im Jahre 2004 im Zusammenhang mit der Übertragung staatlicher Aufgaben auf die Kreise gebilligt hat.

■ Grund- und Strukturzahlen

Schwerbehinderte	2013	2014	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
Einwohnerzahl Kreis BB 31.12.JJ	370.392	374.279	381.281	385.000	387.000	390.000
Schwerbehinderte Kreis BB	33.847	35.269	30.232	27.958	29.000	30.000
Schwerbehindertenquote [%]	9,14	9,42	7,93	7,26	7,49	7,69
Einwohnerzahl Stuttgart 31.12.JJ	585.961	592.893	602.304	623.738	628.000	630.000
Schwerbehinderte Stuttgart	56.271	57.728	49.082	44.800	46.000	49.000
Schwerbehindertenquote [%]	9,60	9,74	8,15	7,18	7,32	7,78
Erst- , Änderungsanträge [Anzahl]	20.382	19.745	19.233	18.825	18.500	18.500
Widerspruchsverfahren [Anzahl]	3.643	3.487	3.417	3.506	3.600	3.700

Versorgungsberechtigte	2013	2014	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
Kriegsopferversorgung:	3.274	2.777	2.312	1.933	1.700	1.400
Nebengesetze:	1.727	1.790	1.604	1.695	1.800	1.900
Orthopädische Versorgung:	7.359	6.875	4.805	4.136	3.800	3.500
Heil- u. Krankenbehandlung:	1.183	1.198	1.190	1.085	1.200	1.200





2. INFORMATIONEN

■ Bericht zum Teilhaushalt mit Zielen, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüssen

Zuständigkeit, Kooperationen

Es bestehen vertragliche Kooperationen mit den Landkreisen Esslingen, Rems-Murr und dem Stadtkreis Stuttgart im Sozialen Entschädigungsrecht, mit Stuttgart zudem auch im Schwerbehindertenrecht. Der Aufwand wird pauschaliert abge-

deckt durch Übertragung des Anteils der Finanzmittel, die das Land den Kreisen jährlich zukommen lässt. Die Aufgaben der orthopädischen Versorgung sind gesetzlich zugewiesen.

Schwerbehindertenrecht
Die Antragszahlen verändern sich seit Jahren nur geringfügig, bis 2020 sind auch keine gravierenden Veränderungen absehbar. Die Schwerbehindertenzahlen sind seit 2015 deutlich niedriger als in den Vorjahren nur aufgrund des Datenabgleichs, der alle fünf Jahre durchgeführt wird. Daher wird die Zahl der Schwerbehinderten wieder steigen.

Soziales Entschädigungsrecht
Die Zahl der Versorgungsberechtigten aus dem Bereich der Kriegsopferversorgung ist stark rückläufig. Gleichzeitig halten sich die Erstanträge auf Gewaltopferversorgung nach dem Opferentschädigungsgesetz (OEG) auf hohem Niveau. Hier trägt das Fachamt das Risiko für vorhersehbare und unvorhersehbare Ereignisse, wie z.B. die Gefahr von Explosionen durch Fliegerbomben der Weltkriege oder das Risiko von großen gewaltsamen Ereignissen, wie Amokläufe oder terroristische Anschläge im Inland. Eine grundlegende Neugestaltung des Rechts der Sozialen Entschädigung und der Opferentschädigung ist eingeleitet. Schwerpunkte werden vermutlich sein: Eine Einbeziehung von Fällen erheblicher psychischer Gewalt, eine professionelle Begleitung der Antragsteller durch die Sachbearbeiter (Case-Manager, „Lotse“) und die Einrichtung von Fallkoordinierungsstrukturen.

Personalplanung und -entwicklung
Im Versorgungsamt wird der Personalbedarf aufgrund langjährig erprobter und regelmäßig evaluierter Personalkennzahlen ermittelt. Es bestehen feste Fallzahlvorgaben für jede Sachbearbeitung. Der Personalbedarf ist mit Ausnahme des Bereichs Soziale Entschädigung konstant und abgedeckt. In Folge rückläufiger Anzahl von Kunden und Anträgen wurde das "Kompetenzzentrum Soziales Entschädigungsrecht" aktuell Mitte 2016 erneut umorganisiert und entsprechende Stellenanteile frei gegeben. Die leichte Unterbesetzung ist aktiv vorausgeplant.

Dokumentenmanagementsystem (DMS)
Das Versorgungsamt ist im Landratsamt Pilotamt für die Einführung der elektronische Aktenführung (E-Akte).
Im Frühjahr 2017 wurde begonnen, alle Geschäftsvorgänge vollständig für die elektronische Bearbeitung umzustellen. Die Umstellung im Bereich Soziales Entschädigungsrecht ist bereits abgeschlossen. Hier werden seit Mai 2017 alle Geschäftsvorgänge im Echtbetrieb im DKMS (d.3) abgewickelt. Im Schwerbehindertenrecht soll die im Juli 2017 begonnene Umstellung bis Ende 2017 abgeschlossen sein.
Besondere Schwierigkeiten und erhöhten Aufwand erzeugen die hohe Zahl an täglichen Posteingängen (ca. 900 Stück) sowie die Umstellung der Altakten (ca. 160.000 Stück, 250 lfm). Dafür wurde eine vorübergehende Personalverstärkung realisiert. Allerdings muss eine externe Unterstützung für die Altaktenaufnahme ins System zusätzlich vorgesehen bleiben. Auch bedarf es einer Ertüchtigung der technischen Ausstattung.

Ärztlicher Dienst
Das Ärzteteam erstellt für die genannten Aufgaben die erforderlichen ärztlichen Gutachten und Stellungnahmen. Für die Erfüllung seiner Aufgaben ist es auf externe fachärztliche Gutachter angewiesen. Auf die Sicherung einer zügigen und qualitativ hochwertigen Gutachtenerstellung wurde ein besonderes Augenmerk gelegt. Außerdem wurden die Honorare in 2017 (leicht) angehoben, um qualifizierte Gutachter nicht an Nachbarlandkreise zu verlieren.

Sachverständigen- und Gerichtskosten
Die Sachverständigen- und Gerichtskosten entwickeln sich in den letzten Jahren permanent trotz

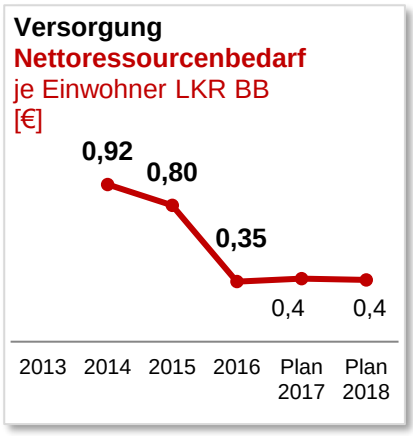
konstanter Antragszahlen nach oben. Diese Entwicklung ist extern verursacht und vom Landratsamt nicht zu beeinflussen. Beispielsweise sind Vergünstigungen bei den Rechtsberatungskosten weitgehend auf das übliche Niveau zurückgefahren und zudem mitten im Haushaltsjahr erhöht worden (Stichwort VDK-Rechts GmbH). Gerichtsprozesse im Zuständigkeitsbereich des Versorgungsamtes werden vom Regierungspräsidium Stuttgart geführt, Rechtsverfolgungs- und Gerichtskosten jedoch dem Versorgungsamt auferlegt. Beim Aufwand bei der Beauftragung der Sachverständigen ist die Entwicklung abzuwarten (s.o.).

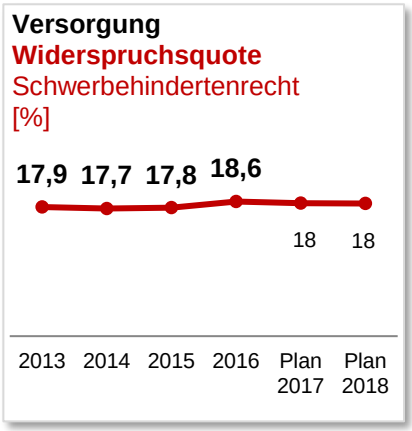
Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse:

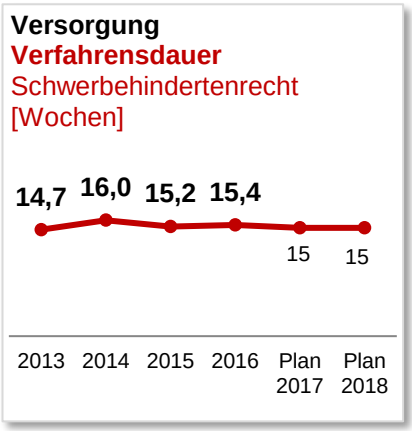
KT-Drucksache	Titel
KT-DS 033/2013	Versorgungsamt / geplante Eingliederung ins Landratsamt SGA 22.04.13
KT-DS 089/2015	Versorgungsamt in Stuttgart - Jahresbericht 2014 SGA 29.06.15
KT-DS 045/2015	Einführung eines Dokumentenmanagementsystems VFA 07.07.15
KT-DS 218/2015	Wirtschaftlichkeitsbetrachtung (make or buy): Fremd-/Eigenleistung der Befundscheine und externen Aufträge im versorgungsärztlichen Dienst SGA 22.02.16

Steuerungskennzahlen

	2013	2014	2015	2016	Prognose 2017	Plan 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
Schwerbehindertenrecht								
Widerspruchsquote [%]	17,9	17,7	17,8	18,6	18	18	18	18
Verfahrensdauer [Wochen]	14,7	16,0	15,2	15,4	15	15	15	15
Nettoressourcenbedarf THH 22 je Einwohner LKR BB 30.6.JJ [€]		0,92	0,80	0,35	0,37	0,36	0,5	0,5
Befundscheinkosten [€]					350.000			







3. SCHLÜSSELPOSITION

keine

4 TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.194.751	4.066.694	3.749.933
		31310030 FAG § 11 Abs. 5	4.194.751	4.066.694	3.749.933
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	837.700	835.000	752.356
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	837.700	835.000	752.356
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**5.032.451**	**4.901.694**	**4.502.319**
12	-	Personalaufwendungen	-2.619.482	-2.578.175	-2.494.016
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-154.025	-481.600	-446.724
		42110000 UH Grundst. u. bauliche Anlagen	0	-10.000	-6.047
		42110030 UH Grundst. u. bauliche Anlagen Instandh	0	0	-4.037
		42310000 Mieten und Pachten	0	-309.000	-308.638
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	0	-102.000	-99.703
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-5.300	-9.500	-7.085
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-525	-600	-75
		42720000 Aufwendungen für EDV	-137.000	0	0
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	-11.200	-15.000	-8.093
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	0	-35.500	-13.046
15	-	Abschreibungen	-4.393	-4.873	-5.122
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-925.065	-867.550	-803.258
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0	0	-10
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-15.565	-10.650	-2.167
		44310010 Bürobedarf	-16.500	-20.000	-10.044
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-2.500	-2.350	-2.297
		44310030 Postgebühren	-72.000	0	50
		44310060 Dienstreisekosten	-6.400	-5.000	-7.463
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	-811.500	-828.000	-780.857
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-600	-1.100	-330
		44310100 Verfügungsmittel des Landrats	0	0	-64
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	0	-450	-75
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-3.702.965**	**-3.932.198**	**-3.749.121**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.329.486**	**969.496**	**753.198**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	241.800	14.936	53.501
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	241.800	14.936	53.501
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.361.415	-1.125.971	-940.148
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	-9.070	-8.117
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	-4.971	-5.026
		92101003 Büromaterial / Papier	0	-1.851	-1.893
		92101004 Postgebühren	0	-85.444	-78.781

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	-2.936	-346
		92101006 Fernmeldegebühren	0	-5.446	-4.051
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	-77.625	-51.799
		92101008 Versicherungen	0	-11.723	-9.649
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-238.000	0	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	-2.400	0	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-1.400	0	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-441.509	-677.112	-548.131
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-176.194	0	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-4.089	0	0
		92800000 Steuerung	-256.022	-234.857	-178.856
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-241.800	-14.936	-53.501
23	-	kalkulatorische Kosten	-141	-181	-236
		98110000 Kalk. Zinsen	-141	-181	-236
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-1.119.756**	**-1.111.216**	**-886.883**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**209.730**	**-141.721**	**-133.685**

Erläuterungen

31310030 § 11 Abs. 5 FAG
Laufende Zuweisungen des Landes nach § 11 Abs. 5 FAG

34820000 Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden
Erstattungen der Landkreise Esslingen und Rems-Murr für die Erledigung der Aufgaben im Rahmen des Sozialen Entschädigungsrechts (SER-Kooperation)

42110000 Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen
Hauptsächlich Reparaturen oder Instandsetzungen im und/oder am Gebäude

42310000 Mieten und Pachten
Aufwendungen für (Unter-) Miete Gebäude Fritz-Elsas-Straße 30, 70174 Stuttgart gegenüber dem Land als (Ober-) Mieter

42490000 sonstige Bewirtschaftung von Grundstücken und baulichen Anlagen
Aufwendungen der Nebenkosten, Müllabfuhr etc., sowie Hygieneartikel und Leuchtmittel

42730000 Aufwendungen für bezogene Leistungen und Waren
Insbesondere Ausgaben für Schwerbehindertenausweise und Vordrucke, die über die Bundesdruckerei bezogen werden müssen

44310040 Fernmeldegebühren
Kostenersatz für Benutzung von Telefon-Nebenstellen des Landes einschließlich Nutzung der Telefonzentrale, Wartung, Reparaturen und Service. Das Versorgungsamt ist in Stuttgart an die Telefonanlage des Landes (Oberfinanzdirektion Karlsruhe) angeschlossen

44310070 Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten
Bei den Sachverständigen- und Gerichtskosten handelt es sich um sogenannte Beweiserhebungskosten. Im Rahmen des allgemeinen Amtsermittlungsgrundsatzes müssen für die Entscheidung über Anträge nach dem Schwerbehindertenrecht und dem Sozialen Entschädigungsrecht Beweisunterlagen herangezogen und dies honoriert werden

42620000 Aus- und Fortbildung, Umschulung
Damit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer auf dem aktuellen Wissenstand sind um die Bürgerinnen und Bürger über das normale Maß hinaus beraten zu können, werden regelmäßige bzw. laufende Fortbildungen und Weiterbildungen insbesondere im Rahmen des allgemeinen Verwaltungsverfahren nach dem SGB X wie Inhalt und Erlass eines Verwaltungsaktes incl. Bescheidtechnik, Widerspruchsverfahren (SGB X-SGG), Aufhebung und Rücknahme von Verwaltungsakten, sowie zahlreiche sonstige Fortbildungsmaßnahmen ganzjährig durchgeführt

44310060 Dienstreisekosten
Die Arbeit der Fachkräfte des Versorgungsamts, hauptsächlich im Bereich der Orthopädischen Versorgung, macht es erforderlich auf medizinischem Gebiet Hausbesuche durchzuführen. Da die Orthopädische Versorgungsstelle beim Versorgungsamt Stuttgart für 12 Land- und 2 Stadtkreise zuständig ist, werden so im Laufe eines Jahres zahlreiche Hausbesuche erforderlich.
Der von der OVSt betreute Personenkreis befindet sich meist im hohen Lebensalter und die gesundheitliche Stabilität der Betroffenen nimmt immer mehr ab.
Da es den Berechtigten somit nicht immer möglich ist den Dienstort Stuttgart aufzusuchen werden orthopädische Sprechtage ohne Voranmeldung und Hausbesuche durchgeführt

5 TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	5.032.451	4.901.694	4.478.963
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-3.698.572	-3.927.325	-3.770.991
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.333.879**	**974.369**	**707.971**
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	-30.000	0	-1.389
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-30.000**	**0**	**-1.389**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-30.000**	**0**	**-1.389**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**1.303.879**	**974.369**	**706.582**

THH 23 Migration und Flüchtlinge

Budgetverantwortung: Katharina Pfister, Sozial- und Gesundheitsausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Der THH Migration und Flüchtlinge umfasst alle ordnungsrechtlichen Aufgaben für Ausländer, die Hilfegewährung für sämtliche Grundbedürfnisse des Lebens für Flüchtlinge in vorläufiger Unterbringung und Anschlussunterbringung sowie die Einrichtung und den Betrieb aller Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge und Spätaussiedler. Ferner kommt die soziale Betreuung der Flüchtlinge einschließlich der Durchführung von Pflichtsprachangeboten hinzu sowie die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund im Allgemeinen und von Flüchtlingen und asylberechtigten Ausländern im Besonderen.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P111408	Kommunale Integrationsförderung für Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund
	P1222	Ausländer- und Staatsangehörigkeitswesen
	P313001	Hilfen für Flüchtlinge
	P314006	Soziale Einrichtungen f. Flüchtlinge u. Asylbewerber/-innen Landkreis
	P314008	Soziale Einrichtungen f. Aussiedler und Ausländer
	P318009	Flüchtlingssozialarbeit und Pflichtsprachangebote in der vorläufigen Unterbringung
	P 318010	Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen, Asylberechtigten, einschl. Koordination dieser Aufgaben sowie Kosten und Sozialbetreuung in Anschlussunterbringung
Kostenstelle	23001101	Allgemeine Verwaltung
Projekt	K111408001	Empowerment (≈Selbstbefähigung) für geflüchtete Frauen
Schlüsselposition	ASYL	„Vorläufige Aufnahme von Flüchtlingen“

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: AsylG, StAG, FlüAG, AsylblG, AufenthG, SGB II, SGB XII, Integrationsgesetz mit den jeweiligen Verordnungen

Beschlüsse / interne Regelungen: Integration in Bildung: Projekt zum Einsatz von Sprach- und Kulturmittlern; Integration in Sprache: Sprachstandfeststellung im Rahmen der vom Landratsamt geförderten Sprachkurse; Sozialbetreuung: Ermächtigung zur Anpassung der Förderrichtlinie des Landkreises zur Sozialbetreuung in Anschlussunterbringung an das Programm der Integrationsmanager des Landes und der kommunalen Spitzenverbände.

Grund- und Strukturzahlen

	2013	2014	2015	2016 [1)]	Plan 2017	Plan 2018
Leistungsempfänger nach AsylbLG "Vorläuf. Unterbringung" [Anzahl]	425	761	2.681	3.074	2.100	2.086
Leistungsempfänger nach AsylbLG „Komm. Unterbringung“ [Anzahl]	343	532	963	1.214	1.440	1.874
Staatl. Gemeinschaftsunterkünfte (SGU) 31.12.JJ [Anzahl]	9	17	36	41	22	22
Kostenerstattungspauschale nach Flüchtlingsaufnahmegesetz je Flüchtling [€]		12.566	13.260	13.972	14.181	

1) Leistungsempfänger nach AsylbLG – bis 2015 Stichtagswert 31.12.JJ, ab 2016 Mittelwert aus 12 Monatswerten.

2. INFORMATIONEN

Bericht zum Teilhaushalt mit Zielen, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüssen

Flüchtlingszugangszahlen

Es wird davon ausgegangen, dass 2018 durchschnittlich pro Monat 125 Personen zugewiesen werden. Angenommen wird, dass 2018 die Städte und Gemeinden in der Lage sein werden, alle Anschlussunterbringung (AU) –fähigen Personen auch in AU zu übernehmen. Entsprechend befinden sich am Ende des Haushaltsjahres fast ausschließlich solche Personen in den Unterkünften, die der vorläufigen Unterbringung zugeordnet werden können. Daher wird zum Jahresende mit einer Belegung von 1.600 Personen in der vorläufigen Unterbringung gerechnet. Die für 2017 vorgenommene Abbauplanung kann dann zum Ende des Haushaltsjahres 2018 erreicht werden. Die tatsächliche Entwicklung ist aber derzeit nicht absehbar.

Flüchtlingsunterbringung

Künftig kann die gesetzliche Vorgabe zur Erhöhung des Wohnraumanspruchs von 4,5 m² auf 7 m² weitgehend umgesetzt werden. Die wirtschaftlichsten Sammelunterkünfte sollen weiterbetrieben werden.

Integration und Betreuung

Das Thema der Integration gewinnt weiter an Bedeutung. Dabei liegt der Schwerpunkt weiter auf der Integration für Flüchtlinge, aber auch wieder auf der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und zunehmend auch die der Zuwanderer. Der Landkreis investiert in die Integration sowohl über das Budget der Integrationsbeauftragten, setzt jedoch auch auf die Bedeutung der Sozialbetreuung und der Ehrenamtskoordination.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse:

KT-Drucksache	Titel
KT-DS 260/2016	Aufnahme von Flüchtlingen - Aktuelles
KT-DS 034/2017	Integration – Bilanz Integrationsplan des Landkreises Böblingen
KT-DS 035/2017	Integration in Bildung: Projekt zum Einsatz von Sprach- und Kulturmittlern
KT-DS 071/2017	Integration in Sprache: Sprachstandfeststellung im Rahmen der vom Landratsamt geförderten Sprachkurse
KT-DS 117/2017	Pakt für Integration des Landes und der kommunalen Spitzenverbände

KT-DS 073/2017	Dolmetscherpool - Bericht
KT-DS 151/2017	Sozialbetreuung für Flüchtlinge in kommunaler Anschlussunterbringung - Integrationsmanager
KT-DS 146/2017	Ehrenamtskoordination des Landkreises Böblingen in der Flüchtlingshilfe - Sachstandsbericht

- Steuerungskennzahlen

	2013	2014	2015	2016	Prognose 2017	Ziel 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
Einbürgerungen [Fälle]	649	766	838	806	750	1.000		

3. SCHLÜSSELPOSITION „Vorläufige Aufnahme von Flüchtlingen: Unterbringung und Betreuung“

Kurzbeschreibung

Die staatl. Aufgabe "Vorläufige Aufnahme von Flüchtlingen" ist in den Kommunalverwaltungen auf verschiedene Leistungsbereiche aufgeteilt. Enthalten ist die Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für Asylbewerber (Produkt 1222), im Bereich Soziale Hilfen werden die Hilfen für Flüchtlinge mit Leistungsanspruch nach dem Asylbewerberleistungs-/Flüchtlingsaufnahmegesetz (Produkt 31.30.01) gewährt und im Sozialbudget als Transferleistungen verbucht. Unter dem Produkt 31.80.09 werden im Budget Amt 23 die Betreuung und im Produkt 31.80.10 die Rückkehrberatung von Flüchtlingen verbucht. Die Verwaltung und der Betrieb von Unterkünften für Flüchtlinge (Produkt 31.40.06) werden im Bereich Soziales organisiert, erhalten aber die Unterstützung der Gebäudewirtschaft (Produktbereich 11.24) und daher beträchtliche Belastungen über die Interne Leistungsverrechnung.

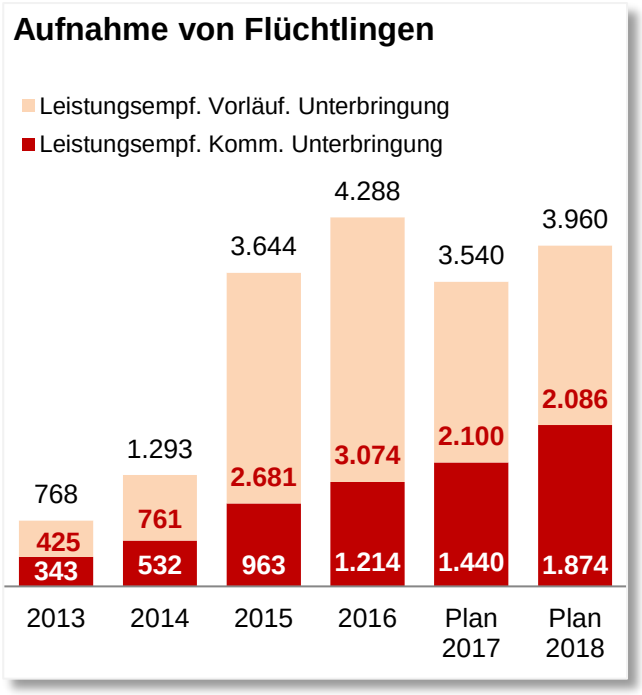
Allgemeine Ziele

Unterstützung von Bundesbehörden; wirtschaftliche und soziale Sicherstellung der Lebensgrundlage der Betroffenen während ihrer Aufenthaltsdauer in Deutschland; Sicherstellung der Unterbringung und wirtschaftlicher Betrieb der Einrichtungen; nutzen- und qualitätsorientierte, wirtschaftliche Bereitstellung von Gebäuden, kostendeckende Durchführung und Abrechnung

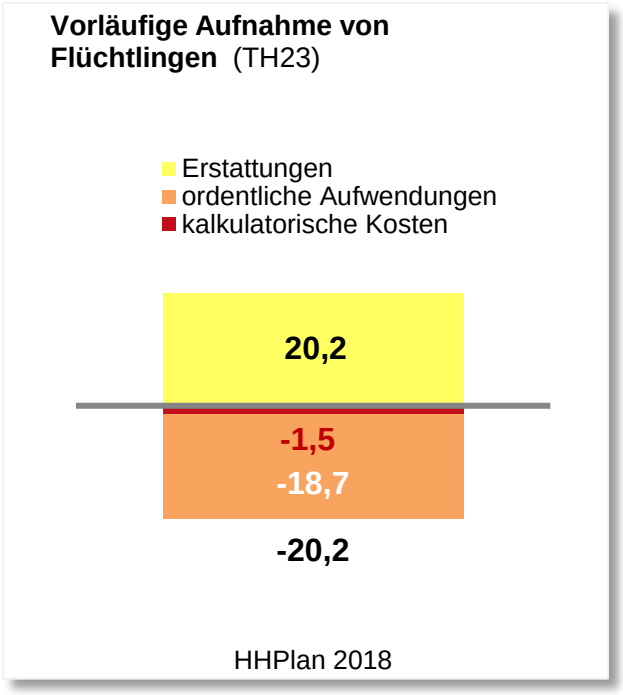
Schlüsselkennzahlen	2013	2014	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
Leistungsempfänger "Vorläufige Unterbringung" je 1.000 EW [Anzahl]	1,2	2,0	7,1	8,1	5,5	5,4
Leistungsempfänger "Kommunale Unterbringung" je 1.000 EW [Anzahl]	0,9	1,4	1,2	3,2	3,7	4,8
Anteil Leistungsempfänger "Kommunale Unterbringung" [%]	44,7	41,1	26,4	28,3	40,7	47,3
Nettoressourcenbedarf je EW [€]			18,11	41,38	3,18	6,92

Finanzkennzahlen	2013	2014	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
Ordentliche Erträge			**17.501.463**	**19.478.311**	28.299.092	20.220.056
Personalaufwendungen			2.040.246	5.211.295	5.339.865	4.555.015
Aufwend. f. Sach-/Dienstleistungen			6.937.184	20.457.273	14.899.677	10.723.994
Planmäßige Abschreibungen			521.125	2.258.863	2.684.761	2.700.083
Transferaufwendungen			11.642.503	305.140	37.000	100.000
Sonst. ordentliche Aufwendungen			1.980.507	1.976.512	887.353	649.855
Ordentliche Aufwendungen			**23.121.565**	**30.209.545**	23.848.657	18.728.947
Ordentliches Ergebnis			**5.620.102**	**10.731.234**	+4.450.435	+1.491.109
Kalkulatorisches Ergebnis			1.214.868	5.163.284	3.223.329	4.181.220
Nettoressourcenbedarf / -überschuss (+) [€]			**6.834.970**	**15.894.518**	+1.227.106	2.690.111
Kostendeckungsgrad [%]			71,9	55,1	104,5	88,3

Einwohner (EW) – 2013-30.6.2016 Statist. Landesamt (StaLa), 31.12.2016-2018 Prognose LRA
Kosten = alle Aufwendungen + kalkulatorische Kosten + Kosten der internen Leistungsverrechnung
Kalkulatorisches Ergebnis = Interne Leistungsverrechnung + Kalkulatorische Kosten
Nettoressourcenbedarf/-überschuss = Ergebnis der Vollkostenrechnung ("Bedarf" belastet den Gesamthaushalt)
Kostendeckungsgrad = Anteil, den die Erträge am Gesamtaufwand d. Schlüsselposition (=ord.Aufwend. + kalk.Erg.) abdecken



Leistungsempfänger nach AsylbLG – bis 2015 Stichtagswert 31.12.JJ, ab 2016 Mittelwert aus 12 Monatswerten



Erwartete Aufwendungen und Erstattungen im Rahmen der vorläufigen Unterbringung im Landkreis Böblingen (Erhebungsbogen Land)

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	471.100	390.000	444.033
		31300000 Gebühr Untere Verwaltungsb. Bund	420.000	340.000	392.836
		31310000 Gebühr Untere Verwaltungsb. Land	1.100	0	1.050
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	50.000	50.000	49.998
		31450000 Zuweis. lfd. Zwecke verb. Unternehmen	0	0	148
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.892	892	892
		31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	1.892	892	892
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	205.000	260.000	166.968
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	205.000	260.000	166.967
		96330300 umg. Gebühren und ähnliche Abgaben	0	0	1
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	720.700	6.600	3.172
		34110000 Mieten und Pachten	720.700	6.600	3.172
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	19.392.964	27.981.600	19.256.083
		34800000 Erstattungen vom Bund	170.600	120.400	0
		34810000 Erstattungen vom Land	19.022.364	27.861.200	19.231.486
		34840000 Erstattungen vom s. öffentlichen Bereich	200.000	0	23.433
		96348300 umg. Kostenerstattungen u. -umlagen	0	0	1.164
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.000	7.000	1.232
		35610000 Bußgelder	0	6.000	1.532
		35610010 Zwangsgelder	5.000	1.000	-300
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**20.796.656**	**28.646.092**	**19.872.379**
12	-	Personalaufwendungen	-6.684.469	-6.411.532	-6.153.156
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.055.472	-15.105.248	-20.629.138
		42110000 UH Grundst. u. bauliche Anlagen	-500.000	-450.000	-82
		42110020 UH Grundst. u. bauliche Anlagen Wartung	0	0	-86.813
		42110030 UH Grundst. u. bauliche Anlagen Instandh	0	0	-4.758.191
		42310000 Mieten und Pachten	-4.035.192	-6.632.800	-5.642.572
		42410010 Strom	-851.500	-977.000	-795.945
		42410020 Gas	-365.000	-501.000	-218.254
		42410030 Heizöl	-58.000	-170.500	-173.079
		42410040 sonstige Energien	-70.000	-75.000	-174.817
		42420000 Aufwand für Wasserversorgung	-280.000	-380.000	-230.386
		42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen	-251.500	-396.600	-230.706
		42440000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	-242.500	-309.500	-150.457
		42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	0	0	-424
		42460000 Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	-137.800	-104.900	-114.060

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		42470000 Aufwand für gebäudebezogene Steuern	-3.400	0	-12.613
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	-1.008.000	-1.135.100	-1.349.612
		42490010 Bewirtschaftungskosten Gärtner	0	-6.000	-51
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-236
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-74.100	-38.000	-13.145
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-11.900	-6.000	-3.814
		42690000 Sonstige bes. Aufwendungen f.Beschäft.	0	0	-56
		42720000 Aufwendungen für EDV	-287.080	0	-22.923
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	-75.000	-206.000	-225.599
		42731000 Aufwand für Dienstleistungen	-22.000	0	0
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-2.782.500	-3.717.000	-6.417.206
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	152	-8.100
15	-	Abschreibungen	-2.700.083	-2.685.207	-2.261.715
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	-530
		45930000 Aufwand des Geldverkehrs	0	0	-531
17	-	Transferaufwendungen	-100.000	-37.000	-305.140
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereich	0	0	-255.322
		43180530 Zuschüsse Rückkehrförderung	-50.000	-37.000	-39.938
		43390000 Sonstige soziale Leistungen	-50.000	0	-9.880
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-753.220	-1.079.190	-2.026.704
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0	0	-2.750
		44295000 Einzelerstattung an Schüler	0	0	-45.734
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-180.220	-205.000	-1.597.193
		44310010 Bürobedarf	-20.500	-30.500	-56.317
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-10.400	-23.000	-8.984
		44310030 Postgebühren	-600	0	0
		44310040 Fernmeldegebühren	0	0	-1.523
		44310060 Dienstreisekosten	-35.000	-28.700	-19.927
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	-13.000	-98.000	-1.245
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-211.000	-190.500	-80.576
		44310120 Öffentlichkeitsarbeit	-66.500	-66.500	-7.746
		44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	-216.000	-437.000	-201.261
		44580000 Erstattungen an übrige Bereiche	0	0	-2.022
		44850000 Ausb. Kleinbetrag	0	0	-4
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	0	0	-75
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	10	-1.347
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-21.293.243**	**-25.318.176**	**-31.376.384**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-496.588**	**3.327.915**	**-11.504.005**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.902.916	244.144	66.855
		92800000 Steuerung	1.902.916	244.144	66.855
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	615.400	3.339	17.899

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-5.593.861	-3.344.848	-5.105.871
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	-6.492	-36.466
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	-49.750	-122.960
		92101003 Büromaterial / Papier	0	-1.325	-4.684
		92101004 Postgebühren	0	-9.264	-21.224
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	-48.101	-36.583
		92101006 Fernmeldegebühren	0	-18.038	-2.741
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	-79.750	-181.657
		92101008 Versicherungen	0	-8.233	-21.586
		92102004 Kfz-Haltung, direkt zuordenb. Fahrzeuge	-118.800	0	0
		92102005 Kilometerpauschale	-5.400	0	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-428.400	0	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	-43.200	0	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-19.600	0	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-1.460.022	-1.282.5330	-2.823,5430
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-612.274	0	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-13.863	0	0
		92800000 Steuerung	-777.544	-186.433	-276.455
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-615.400	-3.332	-18.401
		48110000 Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen	-1.499.358	-1.651.600	-1.559.568
23	-	kalkulatorische Kosten	-305.612	-263.588	-325.309
		96981300 umg. Kalkulatorische Zinsen	0	0	-11
		97110000 Kalk. Zinsen SoPo	175	184	198
		98110000 Kalk. Zinsen	-305.787	-263.773	-325.495
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-3.996.557**	**-3.364.292**	**-5.364.324**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-4.493.145**	**-36.377**	**-16.868.329**

Erläuterungen

31300000 Laufende Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)
Das Landratsamt plant seine Förderung von Einbürgerungen zu intensivieren. Daher wird von höheren Einnahmen im Einbürgerungsbereich ausgegangen (200.000 €). Die Einnahmen für das Bearbeiten von Aufenthaltsgesetzen werden sich voraussichtlich auf dem Level des Haushalts 2017 bestätigen. Planansatz wird beibehalten. Für P12222 werden damit 360.000 € Einnahmen erwartet.

31410000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land
Zuweisungen vom Land für das Projekt „Freiwillige Rückkehrberatung und Rückkehrförderung“ (Asyl). Mit dieser Förderung verfolgt der Landkreis/das Land folgende Ziele:

- Erhöhung der Zahl der freiwilligen Ausreise
- Verringerung öffentlicher Sozialleistungen
- Unterstützung von Maßnahmen der Stadt- und Landkreise zur freiwilligen Ausreise

Es wird davon ausgegangen, dass das drittmittelgestützte Projekt am 1.6. des jeweiligen Jahres in Höhe von 50.000 € weiterbewilligt wird.
Die Ausgaben für die Rückkehrförderung im Rahmen der geforderten Co-Finanzierung sind bei Sachkonto 43180530 veranschlagt.

33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
Hier werden die Nutzungsgebühren vereinnahmt, die Flüchtlinge mit eigenem Arbeitseinkommen zu entrichten haben bzw. die von Seiten des Jobcenters getragen werden. Der Haushaltsansatz beträgt daher erwartete Einnahmen in Höhe von 205.000 €.

34810000 Erstattungen vom Land
Einnahmen aus den Pauschalen für Liegenschaften, Anschlussunterbringung und Betreuung. Nachdem die Gesamtpauschalen für Asylbewerber erst 6 Monate nach Zuweisung vom Land ausbezahlt werden, aber insgesamt voraussichtlich 18 Monate auskömmlich sein müssen, wird seit 2013 eine Rechnungsabgrenzung (RAB) durchgeführt. Hierdurch wird sichergestellt, dass die Einnahmen, die das Haushaltsjahr 2018 betreffen, dargestellt und berücksichtigt werden.
Nachdem die Kommunalen Landesverbände sich im Oktober 2015 mit dem Land auf eine künftige Spitzabrechnung der Flüchtlingskosten einigen konnten, bleiben die gesetzlich festgelegten Pauschalen als Abschlagszahlen zunächst bestehen. Die Pauschalenrevision, die alle Ausgaben der vorläufigen Unterbringung einbezieht, wird dabei auf Basis der jeweiligen Rechnungsergebnisse als kreiseigene, nachlaufende Spitzabrechnung die auskömmliche Erstattung Flüchtlingspauschalen vervollständigen.
Den Einnahmen aus der Pauschale dürfen die angenommenen Einnahmen für die Spitzabrechnung mit dem Land hinzugerechnet werden, denn auch in den Jahren nach 2016 wird das Land die Aufwendungen im Zusammenhang mit der vorläufigen Unterbringung im Weg der nachlaufenden Spitzabrechnung ausgleichen, wie dies bis dato zwischen dem Land und den kommunalen Landesverbanden vereinbart ist. Dies betrifft z. B. Kosten für den Einsatz von Securitydiensten sowie Mieten und Pachten im Bereich der Liegenschaften.
Im Ergebnis wird davon ausgegangen, dass der Landkreis zu einer Gesamterstattung seiner Aufwendungen kommt. Lediglich die Personalaufwendungen im Bereich der Leistungsgewährung kann nicht im Rahmen der Aufnahme von Flüchtlingen geltend gemacht werden, sondern wird voraussichtlich über den Verwaltungsfinanzausgleich erstattet werden.

42310000 / 48110000 Mieten und Pachten
Für 2018 werden die Mietkosten in Höhe von 4,6 Millionen € angenommen.

42910000 Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen
Für die Aufwendungen im Bereich der Securitydienste ist ein HH Ansatz von 1,2 Millionen € vorgesehen. Auf dem Sachkonto werden zudem der große Anteil der freiwilligen Leistungen im Bereich Integration und Sozialbetreuung gebucht. S. unten.

43180530 Zuschüsse Rückkehrförderung
Das Projekt freiwillige Rückkehr mit Rückkehrberatung für bedürftige Ausländer wurde vom Land erneut bewilligt. An Reintegrationshilfen können ca. 37.000 € gewährt werden.

44310000 Geschäftsaufwendungen
Die Mehrzahl der Flüchtlingsunterkünfte wurde 2015 und 2016 eröffnet und ist damit vergleichsweise neuwertig ausgestattet. 2018 ist kein weiterer Ausbau an Unterkünften geplant. Daher werden lediglich Neuausstattungen in Höhe von 150.000 € geplant (P314006).

44520000 Erstattungen an Gemeinden
Hier wird die Erstattung an die Gemeinden für die Anschlussunterbringung nach Verlassen der vorläufigen Unterbringung kalkuliert (pro Person 145 €). Für das Jahr 2018 sieht die Prognose den

Übergang von 1.800 Personen vor, so dass mit Erstattungen an die Gemeinden in Höhe von 260.000 € zu rechnen ist.

Freiwillige Leistungen im Amt für Migration und Flüchtlinge

Der Haushalt des Amts für Migration und Flüchtlinge gestaltet sich als Mischung zwischen Pflichtaufgaben und freiwilligen Leistungen. Die Beschreibung nach Sachkonten schafft nicht ausreichend Transparenz insbesondere in Hinsicht auf die Kosten der freiwilligen Leistungen. Die freiwilligen Leistungen werden in mehreren Bereichen erbracht:

- Integration von Menschen mit Migrationshintergrund im Allgemeinen (265.000 €),
- Integration von Geflüchteten im Besonderen (307.500 € Eigenanteil) sowie
- Sozialbetreuung des Landkreises (97.000 €)
- und der Unterstützung der Sozialbetreuung und künftig des Integrationsmanagements in Anschlussunterbringung (585.000 €)
- inklusive der Aktivitäten der Ehrenamtskoordination (91.500 €) und
- freiwillige Deutschförderung (250.000 € mit einem Eigenanteil des Landkreises in Höhe von 140.000 €)

Die freiwilligen Leistungen erhalten mit Ausnahme der im Rahmen KT-Drucks. Nr. 91/2016 kalkulierten Mittel für die Umsetzung der Kreisförderrichtlinie zur Sozialbetreuung durch die Städte und Gemeinden einen Sperrvermerk. Haushaltsplanungen werden in diesem Bereich noch einmal dem Verwaltungs- und Finanzausschuss zum Beschluss vorgelegt.

Für die Bundesförderungen im Rahmen des FIM-Programms werden Einnahmen (Sachkonto 34840000 FIM Zuweisungen Bund) und Ausgaben in Höhe von 200.000 € (Sachkonto Aufwendungen für sogenannte Sach- und Dienstleistungen) kalkuliert. Das Programm wird damit kostendeckend umgesetzt.

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	20.794.764	28.645.200	25.533.492
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-18.593.160	-22.633.451	-29.161.705
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.201.604**	**6.011.749**	**-3.628.213**
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung Sachvermögen	4.800.000	0	0
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**4.800.000**	**0**	**2.750**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-5.380.617
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-1.624.622
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	0	-520.000	-9.805.743
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-520.000**	**-16.810.982**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**4.800.000**	**-520.000**	**-16.808.232**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**7.001.604**	**5.491.749**	**-20.436.445**

THH 24 Schulen und Bildung

Budgetverantwortung: Michaela Futter, Jugendhilfe- und Bildungsausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Der Teilhaushalt umfasst alle Schulträgerleistungen zur Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebs an berufsbildenden Schulen und an Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) mit Schulkindergärten, einschließlich der Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft. Des Weiteren gehören dazu: die Bereitstellung eines Kreismedienzentrums und eines Bildungsbüros (Netzwerk aller im Bildungsbereich tätiger Akteure) sowie die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets, die Kulturpflege und die Sportförderung (Sportkreis).

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Schlüsselposition	P2120	Sonderpädagogische Bildungs- u. Beratungszentren (SBBZ), Schulkindergärten
Produkte	P212001	Schulkindergärten
	P21200102	Schulkindergarten für Geistigbehinderte
	P21200105	Schulkindergarten für Sprachbehinderte
	P21200106	Schulkindergarten für Körperbehinderte
	P212003	Bereitstellung u. Betrieb von Sonderpädagogischen Bildungs- u. Beratungszentren (SBBZ)
	P21200301	Sonderpädagogisches Bildungs- u. Beratungszentrum (SBBZ) mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
	P21200304	Sonderpädagogisches Bildungs- u. Beratungszentrum (SBBZ) mit Förderschwerpunkt Sprache
	P21200305	Sonderpädagogisches Bildungs- u. Beratungszentrum (SBBZ) mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung
	P21200307	Sonderpädagogisches Bildungs- u. Beratungszentrum (SBBZ) mit Förderschwerpunkt Schülerinnen und Schüler in längerer Krankenhausbehandlung
Schlüsselposition	P2130	Berufsbildende Schulen
	P215000	Bildungsbüro
	P215001	Auskunft, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Aktionen und Veranstaltungen (Schulverwaltung)
	P215003	Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft
	P215004	Bereitstellung u. Vermietung von AV-Medien u. Geräten inkl. Service (Kreismedienzentrum)
	P2810020	Sonstige Kulturpflege
	P421001	Sportförderung
Kostenstellen	24001100	Allgemeine Verwaltung
	24165103	Bildung und Teilhabe
	24245101	GDS 1 Sindelfingen
	24245102	GDS 2 Sindelfingen/ADV Böblingen
	24245103	Mildred-Scheel-Schule Böblingen
	24245104	Berufliches Schulzentrum Leonberg

	24245105	Hilde-Domin-Schule-Herrenberg
	24245106	Kaufmännisches Schulzentrum Böblingen
	24245107	Herman-Hollerith-Zentrum Böblingen
	24245108	Landwirtschaftsschule Herrenberg
	24275101	Käthe-Kollwitz-Schule und Schulkindergarten Böblingen
	24275102	Friedrich-Fröbel-Schule und Schulkindergarten Herrenberg
	24275103	Karl-Georg-Haldenwang-Schule und Schulkindergarten Leonberg
	24275104	Bodelschwinghschule und Schulkindergarten Sindelfingen
	24275105	Sprachheilschule und Schulkindergarten Sindelfingen
	24275106	Winterhaldenschule und Schulkindergarten Sindelfingen
	24275107	Klinikschule Böblingen
Projekt	K215002	Jugend stärken im Quartier (Projekt: Laufzeit 4 Jahre 2015 - 2018)

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: Schulgesetz (insbesondere § 28 SchG BW) und Verordnungen, FAG Finanzausgleichgesetz, Schülerlastenausgleich

■ Grund- und Strukturzahlen

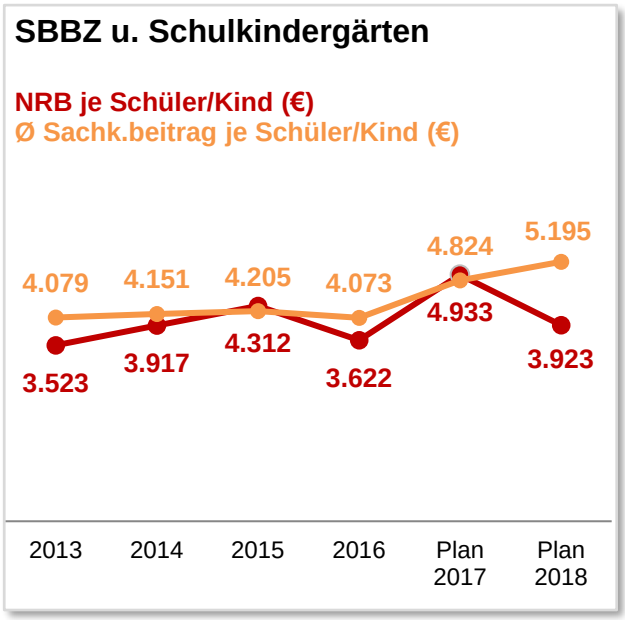
Schülerzahlen

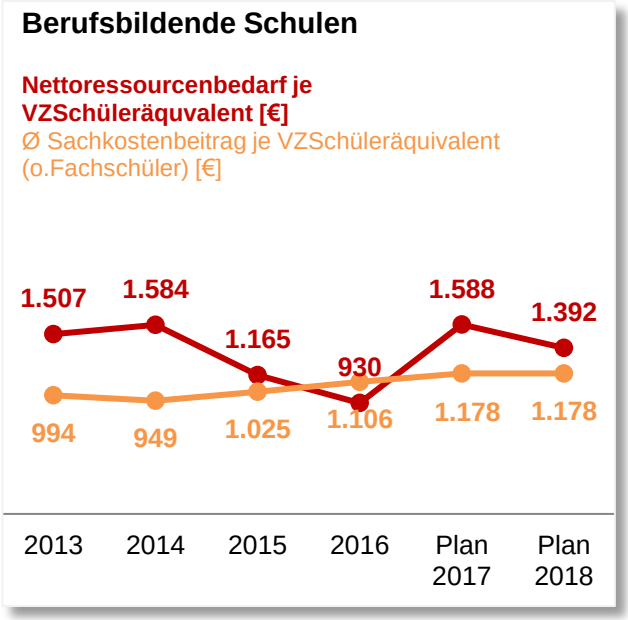
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren, inkl. Schulkindergärten	**2012/13**	**2013/14**	**2014/15**	**2015/16**	**2016/17**	Plan [1] 2017/18
SBBZ Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	359	378	355	356	367	367
SBBZ Förderschwerpunkt Sprache	168	171	172	181	178	178
SBBZ Förderschwerpunkt körperl. u. motorische Entwickl.	151	148	163	175	167	167
SBBZ Förderschwerpunkt längere KKH-Behandlung	27	29	28	22	29	29
Schulkindergärten	115	117	117	119	131	131
Schüler, Kinder [Köpfe]	**820**	**843**	**835**	**853**	**872**	872

Berufsbildende Schulen	**2012/13**	**2013/14**	**2014/15**	**2015/16**	**2016/17**	Plan [1] 2017/18
Berufsschule	5.719	5.464	5.344	5.154	5.287	5.287
VAB, BEJ	222	265	318	440	679	679
Berufsfachschule	1.150	1.032	958	941	899	899
Berufskolleg	1.657	1.735	1.722	1.812	1.785	1.785
berufliches Gymnasium	1.768	1.945	2.140	2.138	2.173	2.173
Schüler o. Fachschulen [Köpfe]	10.516	10.441	10.482	10.485	10.823	10.823
Fachschüler [Köpfe]	485	491	481	484	437	437
Schüler gesamt [Köpfe]	11.001	10.932	10.963	10.969	11.260	11.260
Vollzeit-Schüler	4.591	4.734	4.841	4.947	5.116	5.116
Teilzeit-Schüler	6.412	6.198	6.122	6.022	6.144	6.144

Sachkostenbeiträge	2013	2014	2015	2016	2017	Plan[2)] 2018
SBBZ FSP Lernen					2.099	2.198
SBBZ FSP geistige Entwicklung	5.022	5.173	5.561	5.314	6.509	6.824
SBBZ FSP Sprache	1.518	1.553	1.679	1.605	1.962	2.055
SBBZ FSP körperliche u. motorische Entwicklung	4.525	4.630	5.011	4.788	5.864	6.148
SBBZ FSP Förderschwerpunkt längere KKH-Behandlung	482	491	528	506	616	643
Berufsbild. Schule -Teilzeit	422	403	434	468	512	523
Berufsbild. Schule -Vollzeit	1.032	987	1.067	1.151	1.264	1.294

Zu 1) und 2) Bei den Schülerzahlen wird die Schülerstatistik 2016/2017 und beim Sachkostenbeitrag der Entwurf der Schullastenverordnung 2018 zu Grunde gelegt. Die Aktualisierung der Daten erfolgt, sobald die amtlichen Daten Ende 2017 vorliegen.





2. INFORMATIONEN

■ Bericht zum Teilhaushalt mit Zielen, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüssen

Seit dem Haushaltsjahr 2016 wird das Amt für Schulen und Bildung als Teilhaushalt 24 im Haushaltsplan abgebildet. Im TH 24 werden alle Aufwendungen und Erträge dargestellt, die beim Landkreis im Zusammenhang mit der Bereitstellung und dem Betrieb der beruflichen Schulen und den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) einschließlich der Schulkindergärten anfallen.

Der Teilhaushalt 24 wird als Gesamthaushalt abgebildet und wird weiter unterteilt in Schulverwaltung (inklusive Kreismedienzentrum und Bildungsbüro) und die einzelnen Schulbudgets (Berufliche Schulen und Sonderpädagogische

Bildungs- und Beratungszentren einschließlich Schulkindergärten).
Hinweis: Alle Erträge und Aufwendungen, die im Zusammenhang mit den Schulgebäuden stehen (Parkerlöse, Abschreibungen, Bewirtschaftungskosten, einschließlich Personalkosten für z.B. Hausmeister, Aufwendungen für Bauunterhaltung usw.) werden im TH 13 (Gebäudemanagement) dargestellt und als Erträge bzw. Aufwendungen aus internen Leistungen wieder in den TH 24 übernommen.

TH 24 Schulverwaltung

Bildungsbüro

Das Kultusministerium stellt für den Betrieb des Bildungsbüros im Rahmen des Landesprogramms Bildungsregion Mittel in Höhe von 45.000 Euro jährlich zur Verfügung, welche der Landkreis mit **45.000 Euro** hälftig mitfinanziert. Erster Arbeitsschwerpunkt war die Schulentwicklungsplanung für die Beruflichen Schulen im Landkreis Böblingen.
Das Bildungsbüro hat sich erfolgreich an der Ausschreibung „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung beteiligt. Zwei vollfinanzierte Fachkräfte arbeiten seit Mitte 2017 an den Aufgabenfeldern „Übergang Schule Beruf/VABO-Klassen“ sowie „Spracherwerb und berufliche Orientierung für junge Erwachsene“. Dementsprechend konnte die Zusammenarbeit mit dem Amt für Migration und Flüchtlinge ausgebaut werden. Die Beteiligung am Zuwanderungsmonitoring steht dabei im Mittelpunkt des Handelns.
Eine Website für den Übergangsbereich Schule – Beruf ist in Vorbereitung.

ESF-Projekt „Jugend Stärken im Quartier“ (JuSTART)

Das Bildungsbüro ist als kommunale Koordinierungsstelle für Ablauf und Finanzverwaltung des ESF-Projekts verantwortlich.
Projektlaufzeit 01.01.2015 bis 31.12.2018.
Es handelt sich um ein Förderprogramm (vollständige Drittmittelfinanzierung) zweier Ministerien, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.
JuSTART richtet sich an neuzugewanderte junge Menschen im Alter von 12 bis 26 Jahren, die von bestehenden Beratungssystemen nicht oder nicht mehr erreicht werden. Mit der Projektdurchführung sind drei freie Träger beauftragt (für Sindelfingen der Verein für Jugendhilfe, für Böblingen die Stiftung Jugendhilfe aktiv und für Leonberg das Waldhaus). Ziel ist die Überwindung von sozialen Benachteiligungen und individuellen Beeinträchtigungen und die Reintegration in Ausbildung oder in den Arbeitsmarkt. Ein niederschwelliges Beratungskonzept wird durch stadtteilorientierte und quartiersbezogene Projekte ergänzt. Die Fördermittel werden (abzüglich eigener Verwaltungsanteil, an die beteiligten Träger weitergeleitet.

Kreismedienzentrum

Die gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen durch die Digitalisierung und speziell die Anforderungen, die sich aus neuen Bildungsplänen ergeben, beantwortet das Kreismedienzentrum mit einem abgestimmten Bündel von Maßnahmen.
Diese sind: Ausbau des online verfügbaren Medienangebots, Verbesserung der Mediendistribution durch neue Verwaltungs- und Streaming-Programme, Unterstützung von Tablet-Projekten an Schulen, Modernisierung des Medienwerkstatt-/ Schulungsraums, erweiterte Qualifizierung von Mitarbeitenden, Ausbau des Beratungs- und Medienwerkstattprogramms, sowie Kooperation mit medienpraktisch engagierten Lehrkräften, Schulen und anderen Einrichtungen. Für die Weiterentwicklung des kreisge-

schichtlich einmaligen Internetangebots „zeitreise-bb.de“ sind für 2018 Mittel in Höhe von **38.000 €** vorgesehen.

Vertiefte Berufsorientierung (VBO)
Fortführung Schuljahr 2017/2018 dies belastet den Haushalt 2018 mit netto rund **240.000 €.**

TH 24 Budgets

Berufliche Schulen und Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren
Zur Finanzierung der Schulen erhält der Landkreis Sachkostenbeiträge. Die Sachkostenbeiträge werden nach der Schullastenverordnung 2018 und den Schülerzahlen Statistik 2017 ermittelt. Diese Daten liegen Ende 2017 vor und werden unmittelbar nach Bekanntgabe aktualisiert.

Schulsozialarbeit
Die Schulsozialarbeit wurde befristet an allen **Beruflichen Schulen** um je eine halbe Stelle aufgestockt. Dies ist insbesondere dem gestiegenen Beratungsbedarf über alle Schularten hinweg geschuldet. An allen beruflichen Schulen sind mehrere VABO-Klassen eingerichtet. Diese Klassen, die vorwiegend von Flüchtlingen besucht werden um die deutsche Sprache zu erlernen, sind ebenfalls sehr beratungsintensiv. Integrative Aspekte stehen bei dieser Arbeit im Vordergrund.
An den **Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren** wurde zum Schuljahr 2016/2017 die Schulsozialarbeit in Böblingen/Sindelfingen begonnen; zum Schuljahr 2017/2018 erfolgt die Einführung auch in Herrenberg und Leonberg (je eine halbe Stelle).
Die Schulsozialarbeit wird dabei fachlich begleitet; es werden regelmäßige Dienst- und Fachtreffen durchgeführt. Supervision ist dabei ein wesentlicher Standard, der vom Landkreis Böblingen geboten wird.

Herman-Hollerith-Zentrum
An den Betriebskosten für das Herman-Hollerith Zentrum beteiligt sich der Landkreis weiter mit **230.000 €/Jahr**. Dort werden die Masterstudiengänge Services Computing und Digital Business Management angeboten. Die Absolventen der ADV können nach 3-jähriger Ausbildung zum staatlich geprüften Informatiker einen Bachelorstudienabschluss der Hochschule Reutlingen erwerben.
Neben der Anerkennung von Vorleistungen der ADV für Bachelorprogramme in Reutlingen ist auch ein eigenständiges Bachelorprogramm am Standort Böblingen in der Diskussion. Ein abschließendes Konzept für ein neues Bachelorprogramm ist für Herbst 2017 zu erwarten.

IT-Betreuung
Voraussetzung für digitales Lernen ist die Bereithaltung einer leistungsfähigen Netzinfrastruktur zur Nutzung digitaler Endgeräte sowie ein verlässlicher technischer Support. Es wurde eine Projektgruppe zur Erstellung einer Konzeption für eine einheitliche IT-Betreuungslösung für die kreiseigenen Schulen eingerichtet. Ein Handlungskonzept wird im Herbst 2017 vorgestellt.

Dazugehörige Berichte und Beschlüsse des Jugend- und Bildungsausschusses:

KT-Drucksache	Titel
073/2016	Bericht ESF-Projekt Jugend stärken
136/2016	Aufstockung Schulsozialarbeit an Beruflichen Schulen
235/2016	Schulentwicklungsplan Berufliche Schulen

018/2017	VABO-Klassen Sachstand
019/2017	Bericht Bildungsbüro
046/2017	Vertiefte Berufsorientierung Schuljahr 2017/18
079/2017	Schulberichte
118/2017	Projekt zeitreise-bb
122/2017	Bericht Herman-Hollerith-Zentrum

3. SCHLÜSSELPOSITIONEN

21.20 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) und Schulkindergärten

Kurzbeschreibung

Bereitstellung der sächlichen und personellen Voraussetzungen für den Betrieb der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren sowie der angegliederten Schulkindergärten.

Allgemeine Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Unterrichts- und Schulkindergartenangebots für Kinder und Jugendliche, die schulpflichtig sind, aber infolge individueller Gegebenheiten einen erhöhten Förderbedarf haben.

Grundkennzahlen	**2013** SJ 2012/13	**2014** SJ 2013/14	**2015** SJ 2014/15	**2016** SJ 2015/16	Plan 2017 SJ 2016/17	Plan 2018 SJ 2017/18
Lehr-und Unterrichtsmittel [€]	31.027	38.960	58.798	51.203	63.600	71.600
Lernmittel [€]	108.806	113.778	118.986	112.238	160.700	165.400

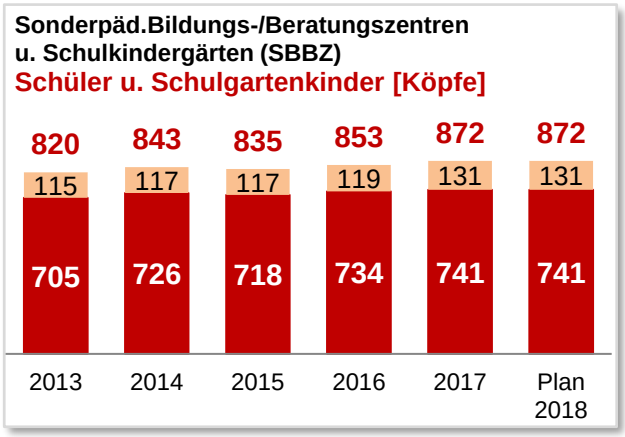
Schlüsselkennzahlen	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	Plan 2017	Plan 2018
Lehr-und Unterrichtsmittel je Schüler/Kind [€]	38	46	70	60	73	82
Lernmittel je Schüler/Kind [€]	133	135	142	132	184	190
NRB je Schüler/Kind SBBZ [€]	3.556	3.917	4.020	3.622	4.933	3.923

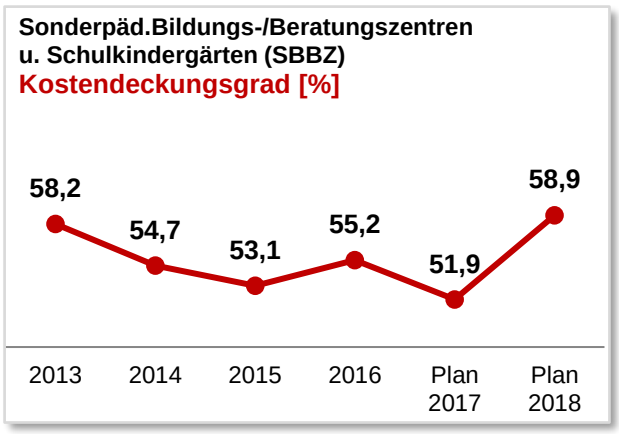
Finanzkennzahlen	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	Plan 2017	Plan 2018
Sachkostenbeiträge	3.344.529	3.499.373	3.510.843	3.474.609	4.206.338	4.529.688
Sonstige Erträge	675.098	494.341	766.835	332.471	443.464	373.074
Ordentliche Erträge	**4.019.627**	**3.993.714**	**4.277.678**	**3.807.080**	4.649.802	4.902.762
Personalaufwendungen	1.808.399	1.878.614	2.015.793	1.540.417	1.806.845	2.035.562
Aufwend. f. Sach-/ Dienstleist.	2.435.813	2.463.805	2.759.944	495.217	565.092	589.897
Planmäßige Abschreibungen	883.817	874.408	907.788	128.928	100.755	109.947
Sonst. ordentl. Aufwendungen	188.271	265.338	288.584	249.184	309.275	346.766
Ordentliche Aufwendungen	**5.316.300**	**5.482.166**	**5.972.109**	**2.413.746**	2.781.967	3.082.173

Ordentliches Ergebnis	**1.296.673**	**1.488.452**	**1.694.431**	**+1.393.333**	+1.867.835	+1.820.589
Kalkulatorisches Ergebnis	1.619.213	1.813.482	1.662.512	4.483.177	6.169.343	5.241.330
umgelegter Personalaufwand				516.819	488.483	991.125
umgelegte Gebäudewirtschaft				2.035.291	3.649.100	3.320.700
umgelegte Abschreibungen				762.600	781.236	794.146
Sonst. kalkulat. Aufwendungen				1.168.467	1.250.525	135.360
Nettoressourcenbedarf [€]	**2.915.886**	**3.301.933**	**3.356.943**	3.089.843	4.301.508	3.420.742
Kostendeckungsgrad [%]	58,0	54,7	56,0	55,2	51,9	58,9

Kosten = alle Aufwendungen + kalkulatorische Kosten + Kosten der internen Leistungsverrechnung
Kalkulatorisches Ergebnis = Interne Leistungsverrechnung + Kalkulatorische Kosten
Nettoressourcenbedarf/-überschuss (**NRB/NRÜ**) = Ergebnis der Vollkostenrechnung, "Bedarf" belastet Gesamthaushalt
Kostendeckungsgrad = Anteil, den die Erträge am Gesamtaufwand d. Schlüsselposition (=ord.Aufwend. + kalk.Erg.) abdecken.

Anm. 1) Ab dem HH-Jahr 2016 werden die Gebäudekosten im TH13 im ordentlichen Ergebnis und im TH 24 im Kalkulatorischen Ergebnis dargestellt.





21.30 Berufsbildende Schulen

Kurzbeschreibung

Bereitstellung der sächlichen und personellen Voraussetzungen für den Schul- und Unterrichtsbetrieb an den kreiseigenen berufsbildenden Schulen und den entsprechenden Fachschulen (gegen Entgelt).
Die berufsbildenden Schulen sind weiterführende Schulen, in denen Bildungsabschlüsse bis zur Hochschulreife erworben werden können.

Allgemeine Ziele

Sicherstellung /Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots im berufsbildenden Bereich.

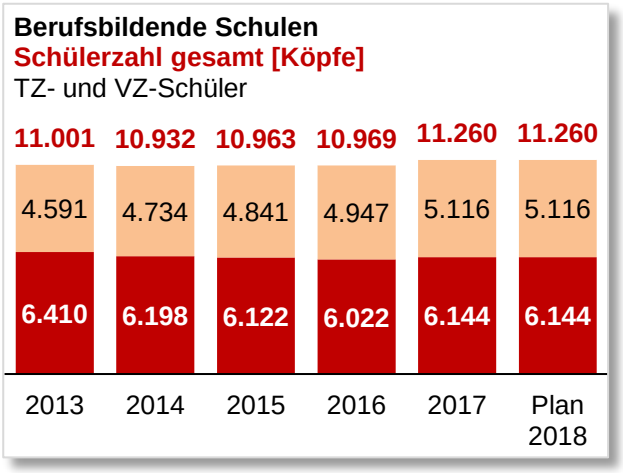
Grundkennzahlen	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	Plan 2017	Plan 2018
	SJ 2012/13	**SJ 2013/14**	**SJ 2014/15**	**SJ 2015/16**	SJ 2016/17	SJ 2017/18
Schüler gewichtet [VZSÄ]	7.156	7.213	7.290	7.356	7.574	7.574
Anteil Vollzeitschüler [%]	41,7	43,3	44,2	45,1	45,4	45,4
Lehr-und Unterrichtsmittel [€]	315.517	317.307	358.008	367.352	610.900	712.500
Lernmittel [€]	1.068.069	922.836	913.822	842.167	1.231.300	1.226.000

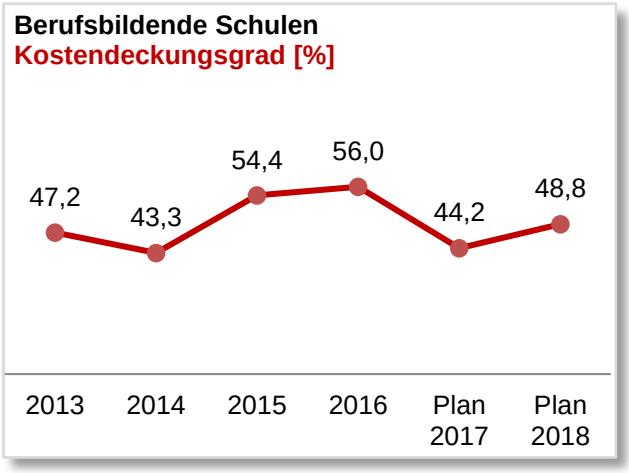
Schlüsselkennzahlen	2013	2014	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
Lehr-und Unterrichtsmittel je VZSÄ [€]	44	44	49	50	81	94
Lernmittel je VZSÄ [€]	149	128	125	114	163	162
Nettoressourcenbedarf (NRB) je VZSÄ [€]	1.507	1.584	1.165	930	1.588	1.392

Finanzkennzahlen	2013	2014	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
Sachkostenbeiträge	7.109.786	6.842.147	7.469.217	8.138.974	8.923.024	9.657.184
Sonstige Erträge	2.513.508	1.887.227	1.995.925	572.904	615.632	395.616
Ordentliche Erträge	**9.623.294**	**8.729.374**	**9.465.143**	**8.711.878**	9.538.656	10.052.800
Personalaufwendungen	2.600.093	2.689.463	2.738.898	1.867.182	1.954.607	2.211.757
Aufwend. f. Sach-/ Dienstleist.	8.124.679	7.951.436	7.147.653	1.487.001	2.176.207	2.342.909
Planmäßige Abschreibungen	4.194.373	3.849.712	3.504.045	957.311	913.243	1.009.104
Transferaufwendungen						44.000
Sonst. ordentl. Aufwendungen	2.126.195	1.702.292	2.150.682	1.979.651	1.769.363	2.106.813
Ordentliche Aufwendungen	**17.045.339**	**16.192.903**	**15.541.278**	**6.291.145**	6.813.419	7.714.583
Ordentliches Ergebnis	**7.422.044**	**7.463.529**	**6.076.136**	**+2.420.733**	+2.725.236	+2.338.217
Kalkulatorisches Ergebnis	3.361.410	3.963.110	2.415.030	9.258.949	14.754.265	12.879.112
umgelegter Personalaufwand				960.800	1.036.683	1.751.439
umgelegte Gebäudewirtschaft				5.381.308	9.934.200	7.794.000
umgelegte Abschreibungen				2.265.805	2.265.805	2.315.860
Sonst. kalkulat. Aufwendungen				651.036	1.517.577	1.017.814
Nettoressourcenbedarf [€]	**10.783.454**	**11.426.638**	**8.491.166**	**6.838.216**	12.029.029	10.540.895
Kostendeckungsgrad [%]	47,2	43,3	52,7	56,0	44,2	48,8

Schüler gesamt = Voll- u.Teilzeitschüler nach Köpfen (VZ-Schüler + TZ-Schüler)
Schüler gewichtet = **Vollzeitschüleräquivalent (VZSÄ) =**TZ-Schüler mit Faktor 0,4 (entsprechend der Sachkostenbeiträge) gewichtet.
Kosten = alle Aufwendungen + kalkulatorische Kosten + Kosten der internen Leistungsverrechnung
Kalkulatorisches Ergebnis = Interne Leistungsverrechnung + Kalkulatorische Kosten
Nettoressourcenbedarf/-überschuss (NRB/NRÜ) = Ergebnis der Vollkostenrechnung, "Bedarf" belastet Gesamthaushalt
Kostendeckungsgrad = Anteil, den die Erträge am Gesamtaufwand d. Schlüsselposition (=ord.Aufwend. + kalk.Erg.) abdecken.

Ab HHJ 2016 werden die Gebäudekosten im TH13 im ordentlichen Ergebnis und im TH 24 im Kalkulatorischen Ergebnis dargestellt.





4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

TH24 Schulen und Bildung

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	14.776.872	13.956.022	12.183.095
		31400000 Zuweis. lfd. Zwecke Bund	125.000	123.000	0
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	248.500	252.660	196.304
		31410070 FAG § 17 Sachkostenbeiträge	13.938.372	13.129.362	11.613.583
		31490000 Zuw. U Zusch. F lfd. Zwecke von EU	465.000	451.000	373.208
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	15.090	2.995	436
		31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	15.090	2.995	436
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	252.000	257.340	243.718
		33110000 Verwaltungsgebühren	7.200	9.000	4.568
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	244.800	248.340	239.150
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	303.000	281.600	314.669
		34210000 Erträge aus Verkauf	303.000	280.600	312.093
		96340200 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.000	2.576
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	195.000	263.000	147.389
		34800000 Erstattungen vom Bund	75.000	69.000	76.642
		34810000 Erstattungen vom Land	0	0	250
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	120.000	194.000	70.247
		34870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	0	0	250
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.600	3.500	6.191
		35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten	0	0	3.993
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	3.600	3.500	2.197
		96350400 umg. Sonstige ordentliche Erträge	0	0	1
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**15.545.562**	**14.764.457**	**12.895.498**
12	-	Personalaufwendungen	-4.818.475	-4.473.835	-3.987.722
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.708.150	-3.436.800	-2.617.367
		42110000 UH Grundst. u. bauliche Anlagen	0	-15.000	0
		42310000 Mieten und Pachten	-5.000	-20.400	-22.801
		42320000 Leasing, Miete,Wartung Büromaschinen	-104.300	0	-1.997
		42320010 Leasing,Miete, Wartung EDV	-242.200	-275.000	-199.343
		42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen	0	0	-4.376
		42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	0	-2.800	-3.734
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	0	-500	-3.165
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	-11.500	-12.500	-7.469
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-20.300	-13.000	-11.459
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-2.850	-2.450	-1.314
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-45.900	-39.200	-50.228
		42720000 Aufwendungen für EDV	-39.300	-44.900	-19.941
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel	-784.100	-674.500	-418.555
		42750000 Lernmittel	-1.355.400	-1.356.500	-925.294
		42750010 Lernmittel Kindergarten	-36.000	-35.500	-29.111

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		42790000 Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	-6.000	0	0
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-1.055.300	-939.100	-913.329
		96420200 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	-5.450	-5.243
		96420400 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	-8
15	-	Abschreibungen	-1.138.286	-1.038.322	-1.115.215
17	-	Transferaufwendungen	-1.628.600	-1.567.600	-1.528.093
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereich	-275.000	-275.000	-305.356
		43180060 Zuweisung Schulsozialarbeit freie Träger	-44.000	0	0
		43180340 Förderung auswärtiger Schüler Realschule	-220.000	-220.000	-210.864
		43180345 Förderung auswärtiger Schüler Gemeinscha	-72.000	-65.000	0
		43180350 Förderung auswärtiger Schüler Gymnasien	-475.000	-470.000	-471.569
		43180360 Förderung auswärtiger Schüler Förderschu	-40.000	-35.000	-33.228
		43180410 Zuweisungen an Volkshochschulen	-383.800	-383.800	-383.800
		43180420 Zuweisungen an Träger Erwachsenenbildung	-98.600	-98.600	-103.000
		43180430 Zuschuss Blasmusikverband	-4.500	-4.500	-4.500
		43180440 Zuschuss Kreiswettbewerb Jugend musizier	-2.000	-2.000	-2.076
		43180450 Zuweisung an Otto-Elben-Gau	-1.600	-1.600	-1.600
		43180460 Zuweisung an Kepler- und Hesse-Gau	-700	-700	-700
		43180480 Zuschuss an den Sportkreis	-11.400	-11.400	-11.400
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.517.250	-2.134.950	-2.267.054
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	-600	0	-25
		44295020 Sonderbeförderung Schüler	-9.700	-6.800	-6.822
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-1.600.400	-1.327.000	-1.544.534
		44310010 Bürobedarf	-81.650	-74.550	-63.132
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-23.200	-19.850	-18.881
		44310030 Postgebühren	-35.000	-36.800	-26.874
		44310040 Fernmeldegebühren	-133.400	-129.350	-117.178
		44310050 Öffentliche Bekanntmachungen	0	0	-5.610
		44310060 Dienstreisekosten	-11.600	-9.600	-8.477
		44310080 Mitgliedsbeiträge	-1.500	-1.300	-1.032
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-2.800	-200	-1.572
		44310120 Öffentlichkeitsarbeit	-2.500	-16.300	-630
		44430000 Versicherungen	-614.900	-513.200	-470.405
		44850000 Ausb. Kleinbetrag	0	0	-32
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	0	0	-105
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-1.746
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-13.810.761**	**-12.651.507**	**-11.515.452**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.734.801**	**2.112.950**	**1.380.045**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	6.171.867	21.165.011	13.947.842

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	109.800	9.688	955
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	6.062.067	21.155.323	13.946.888
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-24.852.679	-42.732.313	-28.202.755
		90310500 umg. lfd. Zuwendungen	1.039.590	1.047.733	1.027.559
		90340500 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	677.000	598.000	890.161
		90400500 umg. Personalaufwendungen	-2.969.262	-1.668.016	-1.619.095
		90420501 umg. Aufw. f. Gebäudeunterhaltung	-6.772.000	-9.287.000	-3.379.953
		90420502 umg. Aufwendungen Gebäudebewirtschaftung	-4.819.000	-4.614.900	-4.275.468
		90440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-619.848	0	-4.454
		90470500 umg. Planmäßige Abschreibungen	-3.301.007	-3.237.992	-3.219.356
		90900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	-154.112	-1.425.324	-1.125.833
		90981500 umg. Kalkulatorische Zinsen	-422.240	-405.077	-463.284
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	-2.192	-5.750
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	-3.127	-4.211
		92101003 Büromaterial / Papier	0	-447	-1.806
		92101004 Postgebühren	0	-3.128	-7.079
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	-709	0
		92101006 Fernmeldegebühren	0	-1.324	-571
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	-7.000	-13.929
		92101008 Versicherungen	0	-3.012	-7.334
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-88.400	0	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	-14.400	0	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-7.000	0	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-614.751	0	0
		9211 Serviceleistungen	-262.226	-1.615.574	-1.557.376
		92800000 Steuerung	-353.157	-938.214	-487.213
		96900200 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-25
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-109.800	-9.688	-955
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	106
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	-6.062.067	-21.155.323	-13.946.888
23	-	kalkulatorische Kosten	-36.075	-38.490	-49.524
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-18.716.887**	**-21.605.792**	**-14.304.436**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-16.982.086**	**-19.492.843**	**-12.924.391**

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	15.530.472	14.760.462	13.278.603
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-12.672.475	-11.614.735	-10.999.340
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.857.997**	**3.145.727**	**2.279.264**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	160.000	100.000	1.043
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung Sachvermögen	0	0	5.266
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**160.000**	**100.000**	**6.309**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-275.096
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	-1.952.850	-792.000	-824.852
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.952.850**	**-792.000**	**-1.099.948**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.792.850**	**-692.000**	**-1.093.639**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**1.065.147**	**2.453.727**	**1.185.625**

6. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

24_1 Schulverwaltung

Nr.		Bericht über Budgeteinheit Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	590.000	574.000	373.207,99
		31400000 Zuweis. lfd. Zwecke Bund	125.000	123.000	0,00
		31490000 Zuw. U Zusch. F lfd. Zwecke von EU	465.000	451.000	373.207,99
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	800	470,00
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0	800	470,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.100	2.862,06
		34210000 Erträge aus Verkauf	0	100	286,38
		96340200 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.000	2.575,68
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	100	0,00
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	0	100	0,00
		96350300 umg. Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0,00
		96350500 umg. Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**590.000**	**576.000**	**376.540,05**
12	-	Personalaufwendungen	662.488-	693.932-	560.627,14-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	775.438-	680.499-	635.144,74-
		42310000 Mieten und Pachten	0	15.400-	20.437,47-
		42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	0	2.800-	2.578,95-
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	0	500-	302,09-
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	4.300-	2.500-	883,52-
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	1.100-	1.250-	546,70-
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	100-	0	56,50-
		42720000 Aufwendungen für EDV	1.000-	1.400-	0,00
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	774.600-	652.500-	607.320,75-
		96420200 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	5.450-	5.242,67-
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	5.662	1.301	2.230,32
		96420400 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	6,41-
		96420500 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	0,00
15	-	Abschreibungen	19.235-	20.538-	18.907,73-
17	-	Transferaufwendungen	1.354.600-	547.600-	537.076,00-
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereich	45.000-	45.000-	30.000,00-
		43180340 Förderung auswärtiger Schüler Realschule	220.000-	0	0,00
		43180345 Förderung auswärtiger Schüler Gemeinscha	72.000-	0	0,00
		43180350 Förderung auswärtiger Schüler Gymnasien	475.000-	0	0,00
		43180360 Förderung auswärtiger Schüler Förderschu	40.000-	0	0,00
		43180410 Zuweisungen an Volkshochschulen	383.800-	383.800-	383.800,00-
		43180420 Zuweisungen an Träger Erwachsenenbildung	98.600-	98.600-	103.000,00-
		43180430 Zuschuss Blasmusikverband	4.500-	4.500-	4.500,00-
		43180440 Zuschuss Kreiswettbewerb Jugend musiziert	2.000-	2.000-	2.076,00-
		43180450 Zuweisung an Otto-Elben-Gau	1.600-	1.600-	1.600,00-
		43180460 Zuweisung an Kepler- und Hesse-Gau	700-	700-	700,00-

Nr.		Bericht über Budgeteinheit Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		43180480 Zuschuss an den Sportkreis	11.400-	11.400-	11.400,00-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	64.123-	54.558-	38.214,93-
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	600-	0	16,97-
		44310000 Geschäftsaufwendungen	56.900-	32.000-	31.493,22-
		44310010 Bürobedarf	2.150-	2.500-	580,61-
		44310020 Bücher und Zeitschriften	1.600-	900-	1.202,90-
		44310060 Dienstreisekosten	5.800-	4.100-	4.560,60-
		44310080 Mitgliedsbeiträge	900-	900-	870,00-
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigung	1.600-	200-	674,35-
		44310120 Öffentlichkeitsarbeit	2.500-	16.300-	630,31-
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	0	0	105,00-
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.927	2.342	2.087,90
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	168,87-
		96440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.875.885-**	**1.997.126-**	**1.789.970,54-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**2.285.885-**	**1.421.126-**	**1.413.430,49-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	109.800	51.615	33.262,92
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	109.800	9.688	954,61
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	41.927	32.308,31
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	177.140-	362.599-	282.288,22-
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	2.165-	2.198,30-
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	3.122-	3.551,22-
		92101002 Repräsentationen	0	0	0,00
		92101003 Büromaterial / Papier	0	442-	522,51-
		92101004 Postgebühren	0	3.090-	2.337,36-
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	701-	0,00
		92101006 Fernmeldegebühren	0	1.308-	540,22-
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	7.000-	5.713,35-
		92101008 Versicherungen	0	2.979-	2.686,86-
		92110000 Umlage Serviceleistungen	135.008-	0	0,00
		9211 Serviceleistungen	56.432-	233.252-	170.661,07
		92800000 Steuerung	83.502-	65.332-	52.592,78-
		96900200 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	25,34-
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	97.801	1.285-	92,76-
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	286,71
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	41.927-	32.308,31-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**67.340-**	**310.984-**	**249.025,30-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**2.353.225-**	**1.732.110-**	**1.662.455,79-**

Erläuterungen Schulverwaltung

31490000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke EU
Fördermittel der Arbeitsagentur von 239.550 € für das Projekt Vertiefte Berufsorientierung (VBO). In der Sitzung des Jugendhilfe- und Bildungsausschusses vom 08.05.2017, KT-Drucksache Nr. 046/2017 wurde beschlossen, das Projekt bis zum Schuljahresende 2017/2018 fortzusetzen. Eine Fortführung des Projekts über das Schuljahr 2017/2018 hinaus wird auch neben der Einführung des neuen Schulfachs „Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung (WBS)“ befürwortet. Der Bildungsplan für das Fach WBS zeigt, dass es keine Konkurrenz des Projekts VBO zu den an der Schule vermittelnden Inhalten gibt, sondern diese durch das Projekt vertiefend individuell begleitet werden. Ein entsprechender Gremienbeschluss über die Fortführung des Projekts VBO ist im ersten Halbjahr 2018 geplant. Fördermittel des Landes von 45.000 € für den Betrieb eines Bildungsbüros im Rahmen der sogenannten Bildungsregion. Das Land gewährt diese Mittel für das Bildungsbüro, sofern diese vollständig für den Betrieb dieses Büros eingesetzt werden und der Landkreis Mittel in gleicher Höhe zur Verfügung stellt. Die Aufgabe des Bildungsbüros im Landkreis ist, Maßnahmen des Handlungskonzepts Bildung umzusetzen. Fördermittel ESF-Projekt Jugend stärken im Quartier, dafür werden im Haushalt jährlich 200.000 €, erstmals 2016 veranschlagt.

42910000 Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen
Dienstleistungs- einschließlich Sachkosten des gd-Bildungskollegs, das als Maßnahmenträger das Projekt Vertiefte Berufsorientierung (VBO) durchführt. Für das Projekt sind für das Jahr 2018 439.100 € veranschlagt. Veranschlagt werden hier ebenfalls 176.000 € für das Projekt Jugend stärken im Quartier zur Weiterleitung der Projektmittel an die beteiligten freien Träger (Stiftung Jugendhilfe aktiv, Verein für Jugendhilfe, Waldhaus). Außerdem umfasst das Sachkonto unter anderem auch Aufwendungen für die Beschaffung von Medien für das Kreismedienzentrum (140.000 € - 2018 einschl. den Aufwendungen für das Projekt zeitreise-bb (KT-DS 118/2017)), Kosten des Bildungsbüros (15.000 € u.a. zur Erstellung einer Website Übergang Schule-Beruf) sowie Aufwendungen für die Preisträgerveranstaltung zum Europäischen Schülerwettbewerb (3.500 €).

43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche
Die Jugendforschungszentren (JFZ) in Herrenberg und in Sindelfingen erhalten einen Jahreszuschuss von je 15.000 €. Die Gründung eines JFZ für Leonberg und Umgebung ist weiter geplant; hier sollen ebenfalls 15.000 € als Zuschuss gewährt werden.

43180340, 43180350, 43180360 u. 4318345 Förderung auswärtiger Schüler
Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden, die auswärtige Schüler in ihren Gymnasien, Gemeinschaftsschulen, Realschulen oder SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen (ehemals Förderschulen) aufnehmen, erhalten aufgrund einer Landkreisrichtlinie jährliche Fördermittel. Der jeweilige Haushaltsansatz wird nach der Zahl der auswärtigen Schüler aufgeteilt. Der Höchstbetrag je Schüler/in ist gedeckelt (Gymnasium: 101 €, Realschule: 92 €, SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen: 156 €). Kommunen mit Gemeinschaftsschulen erhalten 92 € je Schüler/in, der jährliche Ansatz wird an die steigende Zahl von Gemeinschaftsschulen angepasst.

43180410 Zuweisungen an Volkshochschulen und 43180420 an Träger Erwachsenenbildung
Der Landkreis bezuschusst die Volkshochschulen Böblingen-Sindelfingen, Herrenberg und Leonberg mit einem jährlichen Betrag von 383.800 €. Dieser Betrag wird im Verhältnis der geförderten Unterrichtseinheiten auf die Volkshochschulen aufgeteilt. Die Familienbildungsstätten Herrenberg, Leonberg sowie Sindelfingen-Böblingen erhalten ebenfalls Zuschüsse von insgesamt 98.600 €, die Katholische Erwachsenenbildung Kreis Böblingen erhält einen Zuschuss von 5.000 €.

43180430 bis 43180480 Zuschüsse an Vereine und andere Institutionen
Welche Vereine und andere Institutionen Zuschüsse erhalten, ist im Haushaltsplan in Anlage 11 einzeln ausgewiesen.

7. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

24_2 Schulbudgets Berufliche Schulen und SBBZ

- beinhaltet Produkte von der Schulverwaltung

Nr.		Bericht über Budgeteinheit Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	14.187.046	4.220.759	3.841.931,67
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	215.000	230.400	190.737,51
		31410070 FAG § 17 Sachkostenbeiträge	9.442.184	8.923.024	8.138.974,01
		96310500 umg. lfd. Zuwendungen	4.529.862	4.932.665-	4.487.779,85-
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	14.916	2.692	263,34
		31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	14.916	2.692	263,34
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	252.000	248.720	237.414,52
		33110000 Verwaltungsgebühren	6.700	8.500	4.546,27
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	244.800	247.540	238.680,00
		96330500 umg. Gebühren und ähnliche Abgaben	500	7.320-	5.811,75-
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	303.000	60.000	68.633,89
		34210000 Erträge aus Verkauf	126.000	123.500	131.893,41
		96340500 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	177.000	63.500-	63.259,52-
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	195.000	0	250,00
		34800000 Erstattungen vom Bund	0	0	750,00
		96348500 umg. Kostenerstattungen u. -umlagen	195.000	0	500,00-
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.600	1.250	4.528,91
		35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten	0	0	3.894,98
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	3.200	3.000	2.137,70
		96350400 umg. Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0,60
		96350500 umg. Sonstige ordentliche Erträge	400	1.750-	1.504,37-
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**14.955.562**	**4.533.420**	**4.153.022,33**
12	-	Personalaufwendungen	4.155.987-	912.948-	877.475,91-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.932.712-	1.115.530-	731.875,10-
		42310000 Mieten und Pachten	5.000-	5.000-	2.363,10-
		42320000 Leasing, Miete,Wartung Büromaschinen	96.000-	0	1.996,88-
		42320010 Leasing,Miete, Wartung EDV	213.000-	250.000-	179.067,22-
		42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen	0	0	4.376,05-
		42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	0	0	1.155,00-
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	0	0	2.272,43-
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	0	0	69,19-
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	12.200-	8.000-	9.313,21-
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	1.600-	1.200-	725,47-
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	29.100-	22.700-	30.420,27-
		42720000 Aufwendungen für EDV	12.800-	14.500-	4.110,30-
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel	712.500-	610.900-	367.351,81-
		42750000 Lernmittel	1.226.000-	1.231.300-	842.167,48-
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	31.700-	32.100-	40.951,31-
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	3.159-	505-	709,53-

Nr.		Bericht über Budgeteinheit Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		96420400 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	1,53-
		96420500 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	589.653-	1.060.675	755.175,68
15	-	Abschreibungen	1.119.050-	631.395-	657.110,60-
17	-	Transferaufwendungen	274.000-	230.000-	230.000,00-
		43180060 Zuweisung Schulsozialarbeit freie Träger	44.000-	0	0,00
		96430500 umg. Transferaufwendungen	230.000-	230.000-	230.000,00-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.453.127-	998.365-	1.163.245,35-
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0	0	8,00-
		44310000 Geschäftsaufwendungen	1.339.500-	1.111.000-	1.367.988,11-
		44310010 Bürobedarf	53.600-	49.800-	39.501,78-
		44310020 Bücher und Zeitschriften	12.700-	11.000-	9.641,71-
		44310030 Postgebühren	28.600-	29.300-	23.448,65-
		44310040 Fernmeldegebühren	100.700-	98.700-	92.178,72-
		44310050 Öffentliche Bekanntmachungen	0	0	5.609,61-
		44310060 Dienstreisekosten	4.800-	4.400-	2.981,73-
		44310080 Mitgliedsbeiträge	600-	400-	162,00-
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	1.200-	0	898,00-
		44430000 Versicherungen	561.300-	462.100-	433.286,91-
		44850000 Ausb. Kleinbetrag	0	0	12,00-
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.422-	909-	688,91-
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	899,55-
		96440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	345.705-	769.245	814.060,33
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**10.934.876-**	**3.888.238-**	**3.659.706,96-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**4.020.686**	**645.183**	**493.315,37**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	14.274.662	8.868.162,05
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	14.274.662	8.868.162,05
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	18.487.929-	22.166.532-	14.032.311,77-
		90310500 umg. lfd. Zuwendungen	720.785	734.700	734.699,62
		90340500 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	562.300	486.300	765.125,00
		90400500 umg. Personalaufwendungen	1.751.439-	1.036.683-	960.800,14-
		90420501 umg. Aufw. f. Gebäudeunterhaltung	4.514.000-	6.781.000-	2.443.417,05-
		90420502 umg. Aufwendungen Gebäudebewirtschaftung	3.280.000-	3.153.200-	2.937.890,93-
		90440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	405.686-	0	2.752,35-
		90470500 umg. Planmäßige Abschreibungen	2.315.860-	2.265.805-	2.265.805,31-
		90900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	101.137-	880.981-	739.987,93-
		90981500 umg. Kalkulatorische Zinsen	285.559-	263.827-	307.655,48-
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	1.092,52-
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	201,43-
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	395,54-
		92101004 Postgebühren	0	0	1.462,20-
		92101006 Fernmeldegebühren	0	0	13,11-
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	4.280,89-
		92101008 Versicherungen	0	0	1.414,49-

Nr.		Bericht über Budgeteinheit Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		92110000 Umlage Serviceleistungen	468.500-	0	0,00
		9211 Serviceleistungen	201.295-	580.220-	501.482,68-
		92800000 Steuerung	269.655-	563.228-	222.860,96-
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	115.815-	3.263-	278,74-
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	119,44-
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	6.062.067-	7.859.326-	5.140.225,20-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**18.487.929-**	**7.891.870-**	**5.164.149,72-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**14.467.243-**	**7.246.687-**	**4.670.834,35-**

Erläuterungen Schulbudgets

31410000 Zuweisung laufende Zwecke Land
Die Jugendsozialarbeit an öffentlichen Schulen (Schulsozialarbeit) wird seit 2012 durch das Land gefördert. Eine Vollzeitstelle wird jährlich mit 16.700 € bezuschusst. Fördermittel für die Stellen an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (ab Schuljahr 2017/2018 zusätzlich an der Friedrich-Fröbel-Schule Herrenberg und der Karl-Georg-Haldenwang-Schule Leonberg) sowie an den Beruflichen Schulen wurden beantragt.
Ebenfalls werden hier die Fördermittel des Landes für den Schulversuch Tablets an der Mildred-Scheel-Schule in Höhe von 15.000 € (2018: 3. Rate) veranschlagt.

31410070 Sachkostenbeiträge § 17 FAG
Jeder Träger einer weiterführenden Schule erhält vom Land einen bestimmten Betrag je Schüler/in, der jährlich in der Schullastenverordnung neu festgesetzt wird. In der Anlage 9 sind die Schülerzahlen je Schulart und die Sachkostenbeiträge aufgeführt.

33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte/Kursgelder
Erwachsene, die sich an den Fachschulen des Landkreises weiterbilden, z.B. eine Techniker- oder Meisterschule besuchen, zahlen hierfür Semestergebühren nach der Gebührensatzung. Die Höhe der Kursgelder ist in Anlage 9 aufgeführt.

4431000 Geschäftsaufwendungen
Gebrauchsgegenstände mit einem Nettowert bis einschließlich 1.000 €. Die erforderlichen Investitionen der Schulen (> 1.000 €) sind in Anlage 8b (Erwerb bewegliches Anlagevermögen) aufgeführt.

Bewirtschaftungskosten und gebäudebezogene Aufwendungen
Seit dem Haushaltsjahr 2016 werden die Erträge und Aufwendungen, die im Zusammenhang mit den Schulgebäuden stehen (Parkerlöse, Abschreibungen, Bewirtschaftungskosten einschließlich Personalkosten für z.B. Hausmeister, Reinigung und Aufwendungen für Bauunterhaltung) im TH 13 (Gebäudemanagement) dargestellt und fließen als Erträge bzw. Aufwendungen aus internen Leistungen wieder in den TH 24 ein, vgl. jeweils Konten 90400500 umgelegte Personalaufwendungen; 90420501 umg. Aufwendungen für Gebäudeunterhaltung; 90420502 umg. Aufwendungen Gebäudebewirtschaftung; 90470500 umg. Planmäßige Abschreibungen.
Alle Gebäudeunterhaltungs- und Baumaßnahmen für die Schulen und Schulkindergärten sind in Anlage 12 dargestellt.

TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

24245101 GDS 1 Sindelfingen

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.511.752	1.425.546	1.301.100
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	25.000	25.050	18.092
		31410070 FAG § 17 Sachkostenbeiträge	1.486.752	1.400.496	1.283.008
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	14.093	288	0
		31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	14.093	288	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	131.000	134.880	129.560
		33110000 Verwaltungsgebühren	1.000	1.500	360
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	130.000	133.380	129.200
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	27.000	27.000	30.961
		34210000 Erträge aus Verkauf	27.000	27.000	30.961
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	500	1.439
		35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten	0	0	1.439
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	0	500	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.683.845**	**1.588.214**	**1.463.060**
12	-	Personalaufwendungen	-300.742	-272.602	-252.598
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-500.036	-423.761	-284.146
		42320000 Leasing, Miete,Wartung Büromaschinen	-7.000	0	0
		42320010 Leasing,Miete, Wartung EDV	-50.000	-50.000	-35.514
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-69
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-1.600	-1.500	-1.609
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-200	-200	-95
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-4.000	-4.000	-11.370
		42720000 Aufwendungen für EDV	-2.400	-2.200	-1.849
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel	-210.000	-155.000	-105.334
		42750000 Lernmittel	-220.000	-207.000	-122.769
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-4.500	-3.800	-5.448
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-336	-61	-89
15	-	Abschreibungen	-312.191	-286.319	-285.102
17	-	Transferaufwendungen	-44.000	0	0
		43180060 Zuweisung Schulsozialarbeit freie Träger	-44.000	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-347.270	-315.710	-457.579
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-200.000	-190.000	-346.063
		44310010 Bürobedarf	-8.000	-8.000	-1.501
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-1.600	-1.500	-771
		44310030 Postgebühren	-5.700	-5.700	-4.540
		44310040 Fernmeldegebühren	-20.000	-19.500	-18.673
		44310060 Dienstreisekosten	-300	-300	-152
		44310080 Mitgliedsbeiträge	-400	-400	-126
		44430000 Versicherungen	-110.800	-90.200	-85.607

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		44850000 Ausb. Kleinbetrag	0	0	-8
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-470	-110	-82
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-55
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-1.504.239**	**-1.298.392**	**-1.279.425**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**179.606**	**289.822**	**183.635**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**2.165.621**	**1.865.192**
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	2.165.621	1.865.192
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**-2.097.604**	**-2.165.621**	**-1.865.192**
		90310500 umg. lfd. Zuwendungen	168.358	168.358	168.358
		90340500 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	39.700	45.300	27.890
		90400500 umg. Personalaufwendungen	-307.076	-205.600	-196.262
		90420501 umg. Aufw. f. Gebäudeunterhaltung	-509.000	-665.000	-504.180
		90420502 umg. Aufwendungen Gebäudebewirtschaftung	-661.000	-620.700	-562.730
		90440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-68.263	0	-1.486
		90470500 umg. Planmäßige Abschreibungen	-534.976	-517.859	-517.859
		90900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	-17.165	-184.725	-149.859
		90981500 umg. Kalkulatorische Zinsen	-35.762	-36.997	-41.417
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-124
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	-24
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-45
		92101004 Postgebühren	0	0	-167
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-87
		92101008 Versicherungen	0	0	-167
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-79.629	0	0
		9211 Serviceleistungen	-34.736	-88.124	-65.846
		92800000 Steuerung	-45.760	-59.878	-21.137
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-12.295	-394	-35
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-14
23	-	kalkulatorische Kosten	-9.027	-9.848	-12.217
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-2.106.632**	**-9.848**	**-12.157**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-1.927.026**	**279.974**	**171.478**

TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

24245102 Gottlieb-Daimler Schule 2

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.605.264	1.614.466	1.467.029
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	25.000	40.050	35.179
		31410070 FAG § 17 Sachkostenbeiträge	1.580.264	1.574.416	1.431.850
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	800	2.380	0
		31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	800	2.380	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	113.500	112.840	107.398
		33110000 Verwaltungsgebühren	1.500	1.500	1.378
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	112.000	111.340	106.020
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	20.000	17.000	25.086
		34210000 Erträge aus Verkauf	20.000	17.000	25.086
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	500	500	2.565
		35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten	0	0	2.380
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	500	500	185
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.740.064**	**1.747.186**	**1.602.078**
12	-	Personalaufwendungen	-347.280	-327.153	-311.966
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-413.900	-423.585	-323.203
		42320000 Leasing, Miete,Wartung Büromaschinen	-9.500	0	0
		42320010 Leasing,Miete, Wartung EDV	-40.000	-40.000	-17.454
		42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen	0	0	-4.376
		42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	0	0	-1.155
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	0	0	-2.272
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-1.800	-1.500	-1.820
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-200	-200	0
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-4.000	-4.000	-3.702
		42720000 Aufwendungen für EDV	-4.000	-4.000	-2.261
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel	-150.000	-150.000	-105.089
		42750000 Lernmittel	-200.000	-220.000	-164.323
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-4.000	-3.800	-20.640
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-400	-85	-111
15	-	Abschreibungen	-188.689	-179.823	-197.500
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-470.160	-440.154	-458.943
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-320.000	-305.000	-327.681
		44310010 Bürobedarf	-5.000	-10.000	-4.250
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-1.000	-1.000	-977
		44310030 Postgebühren	-7.000	-6.500	-6.751
		44310040 Fernmeldegebühren	-28.000	-25.000	-26.292
		44310050 Öffentliche Bekanntmachungen	0	0	-5.610
		44310060 Dienstreisekosten	-500	-500	-302
		44430000 Versicherungen	-108.100	-92.000	-86.912

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		44850000 Ausb. Kleinbetrag	0	0	-4
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-560	-154	-108
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-55
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-1.420.028**	**-1.370.715**	**-1.291.612**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**320.036**	**376.471**	**310.466**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**3.238.806**	**1.577.153**
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	3.238.806	1.577.153
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**-2.504.883**	**-3.238.806**	**-1.577.153**
		90310500 umg. lfd. Zuwendungen	122.915	136.829	136.829
		90340500 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	89.700	75.600	127.306
		90400500 umg. Personalaufwendungen	-347.182	-177.593	-177.692
		90420501 umg. Aufw. f. Gebäudeunterhaltung	-937.000	-1.874.000	-363.273
		90420502 umg. Aufwendungen Gebäudebewirtschaftung	-646.200	-583.000	-552.536
		90440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-81.865	0	0
		90470500 umg. Planmäßige Abschreibungen	-448.187	-452.800	-452.800
		90900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	-20.796	-129.883	-126.025
		90981500 umg. Kalkulatorische Zinsen	-56.908	-58.357	-61.902
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-174
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	-33
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-64
		92101004 Postgebühren	0	0	-233
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-481
		92101008 Versicherungen	0	0	-234
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-82.096	0	0
		9211 Serviceleistungen	-35.427	-91.222	-76.828
		92800000 Steuerung	-47.176	-83.829	-28.954
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-14.660	-552	-43
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-14
23	-	kalkulatorische Kosten	-7.241	-6.170	-7.131
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-2.512.123**	**-6.170**	**-7.131**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-2.192.087**	**370.301**	**303.335**

TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

24245103 Mildred-Scheel-Schule BB

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.424.834	1.339.438	1.210.410
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	57.000	56.750	48.400
		31410070 FAG § 17 Sachkostenbeiträge	1.367.834	1.282.688	1.162.010
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.000	1.000	1.813
		33110000 Verwaltungsgebühren	1.000	1.000	658
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0	0	1.155
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	9.000	8.500	9.757
		34210000 Erträge aus Verkauf	9.000	8.500	9.757
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.000	500	954
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	1.000	500	954
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.435.834**	**1.349.438**	**1.222.934**
12	-	Personalaufwendungen	-368.925	-308.961	-290.229
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-277.463	-299.485	-248.269
		42320000 Leasing, Miete,Wartung Büromaschinen	-10.000	0	0
		42320010 Leasing,Miete, Wartung EDV	0	-40.000	-35.599
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-2.400	-1.000	-2.446
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-100	-100	0
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-4.000	-3.000	-3.964
		42720000 Aufwendungen für EDV	-2.000	-2.000	0
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel	-80.000	-75.000	-88.740
		42750000 Lernmittel	-171.000	-171.400	-111.103
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-7.200	-6.900	-6.298
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-763	-85	-121
15	-	Abschreibungen	-86.818	-55.133	-57.933
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-164.169	-153.054	-135.837
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-90.000	-90.000	-81.903
		44310010 Bürobedarf	-7.000	-7.000	-4.812
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-2.000	-1.500	-1.678
		44310030 Postgebühren	-2.500	-2.500	-22
		44310040 Fernmeldegebühren	-8.000	-8.000	-7.445
		44310060 Dienstreisekosten	-300	-300	-147
		44430000 Versicherungen	-53.300	-43.600	-39.709
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.069	-154	-121
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-897.375**	**-816.633**	**-732.268**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**538.459**	**532.805**	**490.666**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**2.402.566**	**970.349**
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	2.402.566	970.349
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**-1.780.544**	**-2.402.566**	**-970.349**

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		90310500 umg. lfd. Zuwendungen	116.013	116.013	116.013
		90340500 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	47.000	28.400	21.607
		90400500 umg. Personalaufwendungen	-272.343	-112.592	-112.648
		90420501 umg. Aufw. f. Gebäudeunterhaltung	-775.000	-1.434.000	-157.813
		90420502 umg. Aufwendungen Gebäudebewirtschaftung	-296.400	-286.400	-276.631
		90440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-56.860	0	-243
		90470500 umg. Planmäßige Abschreibungen	-346.194	-329.093	-329.093
		90900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	-14.620	-99.843	-52.235
		90981500 umg. Kalkulatorische Zinsen	-31.026	-32.996	-35.126
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-174
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	-33
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-64
		92101004 Postgebühren	0	0	-233
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-175
		92101008 Versicherungen	0	0	-234
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-61.457	0	0
		9211 Serviceleistungen	-26.173	-88.421	-81.595
		92800000 Steuerung	-35.490	-163.083	-61.628
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-27.997	-552	-48
23	-	kalkulatorische Kosten	-2.086	-2.084	-2.002
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-1.782.630**	**-2.084**	**-2.002**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-1.244.171**	**530.721**	**488.664**

TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

24245104 Berufliches Schulzentrum Leonberg

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.488.484	2.361.540	2.148.131
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	50.000	50.100	44.533
		31410070 FAG § 17 Sachkostenbeiträge	2.438.484	2.311.440	2.103.598
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.000	2.000	914
		33110000 Verwaltungsgebühren	1.000	2.000	914
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	28.000	32.000	25.174
		34210000 Erträge aus Verkauf	28.000	32.000	25.174
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.000	500	1.050
		35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten	0	0	76
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	1.000	500	973
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**2.518.484**	**2.396.040**	**2.175.269**
12	-	Personalaufwendungen	-515.776	-457.890	-456.132
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-615.297	-536.334	-248.644
		42320000 Leasing, Miete,Wartung Büromaschinen	-28.500	0	0
		42320010 Leasing,Miete, Wartung EDV	-53.000	-50.000	-32.980
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-3.000	-2.000	-1.693
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-300	-300	-139
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-4.400	-4.200	-871
		42720000 Aufwendungen für EDV	-2.300	-2.200	0
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel	-185.000	-139.000	-19.206
		42750000 Lernmittel	-330.000	-330.000	-187.212
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-8.000	-8.500	-6.368
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-797	-134	-174
		96420400 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	-1
15	-	Abschreibungen	-333.943	-315.358	-308.744
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-545.216	-477.942	-492.937
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-335.000	-300.000	-324.727
		44310010 Bürobedarf	-9.000	-8.500	-7.033
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-2.100	-2.000	-875
		44310030 Postgebühren	-9.300	-9.000	-8.850
		44310040 Fernmeldegebühren	-36.500	-36.000	-32.440
		44310060 Dienstreisekosten	-1.300	-700	-1.266
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-700	0	-570
		44430000 Versicherungen	-150.200	-121.500	-116.556
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.116	-242	-170
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-450
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-2.010.232**	**-1.787.524**	**-1.506.457**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**508.252**	**608.516**	**668.812**

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**3.497.550**	**2.211.154**
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	3.497.550	2.211.154
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**-3.140.760**	**-3.497.550**	**-2.211.154**
		90310500 umg. lfd. Zuwendungen	232.065	232.065	232.065
		90340500 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	216.900	169.000	287.557
		90400500 umg. Personalaufwendungen	-393.079	-256.848	-232.537
		90420501 umg. Aufw. f. Gebäudeunterhaltung	-1.199.000	-1.630.000	-598.238
		90420502 umg. Aufwendungen Gebäudebewirtschaftung	-878.600	-859.700	-818.789
		90440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-103.384	0	0
		90470500 umg. Planmäßige Abschreibungen	-638.557	-618.261	-618.261
		90900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	-25.544	-201.008	-209.815
		90981500 umg. Kalkulatorische Zinsen	-89.858	-71.180	-91.879
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-274
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	-52
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-100
		92101004 Postgebühren	0	0	-366
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-262
		92101008 Versicherungen	0	0	-367
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-115.724	0	0
		9211 Serviceleistungen	-50.162	-129.018	-114.216
		92800000 Steuerung	-66.590	-131.732	-45.498
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-29.228	-868	-67
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-60
23	-	kalkulatorische Kosten	-11.309	-12.585	-15.036
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-3.152.070**	**-12.585**	**-15.036**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-2.643.818**	**595.931**	**653.776**

TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

24245105 Hilde-Domin-Schule-Herrenberg

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	758.786	675.418	616.064
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	25.000	25.050	19.483
		31410070 FAG § 17 Sachkostenbeiträge	733.786	650.368	596.581
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3.500	3.420	2.210
		33110000 Verwaltungsgebühren	1.000	1.000	285
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.500	2.420	1.925
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	8.000	4.000	7.643
		34210000 Erträge aus Verkauf	8.000	4.000	7.643
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	500	500	25
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	500	500	25
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**770.786**	**683.338**	**625.942**
12	-	Personalaufwendungen	-220.590	-181.596	-161.344
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-202.494	-185.937	-106.120
		42310000 Mieten und Pachten	-5.000	-5.000	-2.363
		42320000 Leasing, Miete,Wartung Büromaschinen	-13.000	0	-1.997
		42320010 Leasing,Miete, Wartung EDV	-20.000	-20.000	-8.671
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-1.200	-1.000	-301
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-200	-200	-38
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-6.000	-3.700	-5.002
		42720000 Aufwendungen für EDV	-2.000	-2.000	0
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel	-56.000	-55.900	-19.654
		42750000 Lernmittel	-95.000	-94.300	-67.570
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-4.000	-3.800	-459
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-94	-37	-63
15	-	Abschreibungen	-28.121	-26.592	-42.939
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-264.831	-130.266	-168.226
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-205.000	-85.000	-122.522
		44310010 Bürobedarf	-15.000	-8.000	-13.509
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-2.000	-1.500	-1.529
		44310030 Postgebühren	-3.600	-3.600	-3.202
		44310040 Fernmeldegebühren	-3.000	-3.000	-2.308
		44310060 Dienstreisekosten	-1.100	-1.100	-729
		44310080 Mitgliedsbeiträge	-200	0	-36
		44430000 Versicherungen	-34.800	-28.000	-24.336
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-131	-66	-54
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-716.037**	**-524.391**	**-478.629**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**54.749**	**158.947**	**147.313**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**994.499**	**771.506**

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	994.499	771.506
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**-917.813**	**-994.499**	**-771.506**
		90310500 umg. lfd. Zuwendungen	81.434	81.434	81.434
		90340500 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.000	40.000	45.607
		90400500 umg. Personalaufwendungen	-94.219	-74.086	-71.757
		90420501 umg. Aufw. f. Gebäudeunterhaltung	-273.000	-305.000	-145.379
		90420502 umg. Aufwendungen Gebäudebewirtschaftung	-225.600	-225.000	-203.591
		90440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.029	0	-1.023
		90470500 umg. Planmäßige Abschreibungen	-266.344	-266.295	-266.295
		90900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	-7.304	-122.164	-75.782
		90981500 umg. Kalkulatorische Zinsen	-46.888	-38.366	-50.585
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-100
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	-19
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-36
		92101004 Postgebühren	0	0	-133
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-2.969
		92101008 Versicherungen	0	0	-134
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-43.612	0	0
		9211 Serviceleistungen	-18.742	-48.859	-48.577
		92800000 Steuerung	-25.079	-35.927	-32.144
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-3.429	-237	-25
23	-	kalkulatorische Kosten	-770	-1.080	-1.229
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-918.583**	**-1.080**	**-1.229**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-863.834**	**157.867**	**146.084**

TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

24245106 Kaufmännisches Schulzentrum

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.868.064	1.737.016	1.586.976
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	33.000	33.400	25.050
		31410070 FAG § 17 Sachkostenbeiträge	1.835.064	1.703.616	1.561.926
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	23	23	263
		31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	23	23	263
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.200	1.500	952
		33110000 Verwaltungsgebühren	1.200	1.500	952
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	34.000	35.000	33.272
		34210000 Erträge aus Verkauf	34.000	35.000	33.272
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	200	5000	0
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	200	500	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.903.487**	**1.774.039**	**1.621.463**
12	-	Personalaufwendungen	-384.172	-317.666	-306.560
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-331.577	-305.185	-275.016
		42320000 Leasing, Miete,Wartung Büromaschinen	-28.000	0	0
		42320010 Leasing,Miete, Wartung EDV	-50.000	-50.000	-48.850
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-2.000	-1.000	-1.315
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-600	-200	-453
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-6.000	-3.000	-5.226
		42720000 Aufwendungen für EDV	0	-2.000	0
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel	-30.000	-35.000	-28.113
		42750000 Lernmittel	-210.000	-208.600	-189.190
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-4.000	-5.300	-1.738
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-977	-85	-130
15	-	Abschreibungen	-58.621	-45.271	-54.065
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-307.769	-246.154	-260.912
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0	0	-8
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-185.000	-140.000	-164.089
		44310010 Bürobedarf	-9.000	-8.000	-8.273
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-4.000	-3.500	-3.811
		44310030 Postgebühren	-500	-2.000	-85
		44310040 Fernmeldegebühren	-5.000	-7.000	-4.920
		44310060 Dienstreisekosten	-200	-500	-74
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-400	0	-254
		44430000 Versicherungen	-102.300	-85.000	-78.926
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.369	-154	-133
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-339
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-1.082.139**	**-914.276**	**-896.553**

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**821.348**	**859.763**	**724.910**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**1.954.928**	**1.461.263**
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	1.954.928	1.461.263
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**-1.967.651**	**-1.954.928**	**-1.461.263**
		90340500 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	134.000	128.000	255.158
		90400500 umg. Personalaufwendungen	-337.540	-209.965	-169.904
		90420501 umg. Aufw. f. Gebäudeunterhaltung	-821.000	-873.000	-674.534
		90420502 umg. Aufwendungen Gebäudebewirtschaftung	-572.200	-578.400	-523.614
		90440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-65.286	0	0
		90470500 umg. Planmäßige Abschreibungen	-81.602	-81.498	-81.498
		90900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	-15.708	-143.357	-126.273
		90981500 umg. Kalkulatorische Zinsen	-25.117	-25.931	-26.746
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-174
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	-33
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-64
		92101004 Postgebühren	0	0	-233
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-287
		92101008 Versicherungen	0	0	-234
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-73.653	0	0
		9211 Serviceleistungen	-31.202	-86.396	-82.200
		92800000 Steuerung	-42.472	-83.829	-30.546
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-35.871	-552	-52
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-31
23	-	kalkulatorische Kosten	-1.379	-1.865	-1.996
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-1.969.030**	**-1.865**	**-1.996**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-1.147.681**	**857.898**	**722.914**

TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

24245107 Herman-Hollerith-Zentrum Böblingen

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	-16.349	0	-46
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-242	0	0
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-242	0	0
15	-	Abschreibungen	0	-7.573	-20.136
17	-	Transferaufwendungen	-230.000	-230.000	-230.000
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereich	-230.000	-230.000	-230.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-339	-3.500	0
		44430000 Versicherungen	0	-3.500	0
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-339	0	0
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-246.688**	**-241.073**	**-250.182**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-246.688**	**-241.073**	**-250.182**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**840.840**	**706.124**	**592.303**
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	840.840	706.124	592.303
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**-840.840**	**-706.124**	**-592.303**
		90310500 umg. lfd. Zuwendungen	77.260	77.260	77.260
		90340500 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	23.200	16.000	23.639
		90400500 umg. Personalaufwendungen	-226.698	-142.851	-141.476
		90420501 umg. Aufw. f. Gebäudeunterhaltung	-317.000	-170.000	-89.487
		90420502 umg. Aufwendungen Gebäudebewirtschaftung	-159.300	-148.600	-149.335
		90440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-31.051	0	-1.596
		90470500 umg. Planmäßige Abschreibungen	-191.001	-190.951	-190.951
		90900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	-7.480	-112.794	-90.697
		90981500 umg. Kalkulatorische Zinsen	-17.668	-18.805	-19.941
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-44
		92711240 Serviceleistung Gebäudewirtschaft	0	-15.383	-9.675
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	8.897	0	0
23	-	kalkulatorische Kosten	0	-277	-317
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**-277**	**-317**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-246.688**	**-241.350**	**-250.499**

TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

24245108 Landwirtschaftsschule Herrenberg

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	300	400	380
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	300	400	380
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**300**	**400**	**380**
12	-	Personalaufwendungen	712	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.289	-1.900	-1.448
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-700	-800	-233
		42720000 Aufwendungen für EDV	-100	-100	0
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel	-1.500	-1.000	-1.216
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	11	0	0
15	-	Abschreibungen	-720	-960	-960
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.285	-4.300	-2.617
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-4.000	-1.000	-1.004
		44310010 Bürobedarf	-300	-300	-66
		44310040 Fernmeldegebühren	-200	-200	-100
		44310060 Dienstreisekosten	-1.000	-1.000	-207
		44430000 Versicherungen	-1.800	-1.800	-1.241
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	15	0	0
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-9.582**	**-7.160**	**-5.025**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-9.282**	**-6.760**	**-4.645**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**20.692**	**11.544**
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	20.692	11.544
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**-337**	**-20.692**	**-11.544**
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-357	0	0
		92112601 Serviceleistung Zentraler Einkauf	0	-1.177	-1.189
		92711240 Serviceleistung Gebäudewirtschaft	0	-19.514	-10.355
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-162	0	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-4	0	0
		92800000 Steuerung	-203	0	0
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	388	0	0
23	-	kalkulatorische Kosten	-3	-12	-22
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-340**	**-12**	**-22**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-9.622**	**-6.772**	**-4.667**

TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

24275101 Käthe-Kollwitz-Schule Böblingen

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	791.760	696.634	572.677
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	7.000	6.680	2.227
		31410070 FAG § 17 Sachkostenbeiträge	784.760	689.954	570.450
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	100	0
		33110000 Verwaltungsgebühren	0	100	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	28.000	24.000	27.979
		34210000 Erträge aus Verkauf	28.000	24.000	27.979
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.000	12.000	12.500
		34800000 Erstattungen vom Bund	12.000	12.000	12.250
		34810000 Erstattungen vom Land	0	0	250
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	100	5
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	0	100	5
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**831.760**	**732.834**	**613.161**
12	-	Personalaufwendungen	-299.856	-244.138	-227.076
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-82.538	-76.422	-73.478
		42320000 Leasing, Miete,Wartung Büromaschinen	-900	0	0
		42320010 Leasing,Miete, Wartung EDV	-4.000	-4.000	-3.200
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	0	0	-285
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	-2.500	-2.500	-1.873
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-600	-300	-199
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-2.500	-2.500	-2.198
		42720000 Aufwendungen für EDV	-1.500	-1.500	0
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel	-6.000	-6.000	-4.168
		42750000 Lernmittel	-20.000	-19.000	-18.745
		42750010 Lernmittel Kindergarten	-4.500	-4.500	-2.886
		42790000 Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	-1.500	0	0
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-38.000	-36.000	-39.706
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-538	-122	-218
15	-	Abschreibungen	-22.311	-23.404	-27.805
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-44.553	-42.320	-49.965
		44295020 Sonderbeförderung Schüler	-2.500	-2.000	-2.721
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-26.000	-25.000	-38.329
		44310010 Bürobedarf	-2.500	-2.500	-1.334
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-1.400	-1.200	-1.417
		44310030 Postgebühren	-1.000	-2.800	-138
		44310040 Fernmeldegebühren	-2.500	-2.000	-1.850
		44310060 Dienstreisekosten	-100	-100	-106
		44430000 Versicherungen	-7.800	-6.500	-3.845
		44850000 Ausb. Kleinbetrag	0	0	-13

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-753	-220	-213
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-449.258**	**-386.284**	**-378.324**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**382.502**	**346.550**	**234.837**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**847.961**	**938.405**	**744.669**
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	847.961	938.405	744.669
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**-847.961**	**-938.405**	**-744.669**
		90310500 umg. lfd. Zuwendungen	35.992	33.721	15.546
		90340500 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.300	15.500	19.328
		90400500 umg. Personalaufwendungen	-200.736	-124.379	-122.482
		90420501 umg. Aufw. f. Gebäudeunterhaltung	-269.000	-268.000	-74.464
		90420502 umg. Aufwendungen Gebäudebewirtschaftung	-194.500	-192.300	-181.958
		90440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-29.691	0	-105
		90470500 umg. Planmäßige Abschreibungen	-137.675	-140.791	-135.346
		90900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	-7.349	-56.328	-55.959
		90981500 umg. Kalkulatorische Zinsen	-40.563	-51.833	-49.519
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-373
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	-71
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-136
		92101004 Postgebühren	0	0	-500
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-87
		92101008 Versicherungen	0	0	-501
		9211 Serviceleistung	0	-108.764	-127.096
		92800000 Steuerung	0	-44.442	-30.862
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-19.740	-789	-82
23	-	kalkulatorische Kosten	-672	-885	-1.102
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-672**	**-885**	**-1.102**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**381.830**	**345.665**	**233.735**

TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

24275102 Friedrich-Fröbel-Schule Herrenberg

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	539.812	462.608	384.342
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	8.000	2.780	0
		31410070 FAG § 17 Sachkostenbeiträge	531.812	459.828	384.342
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	130	130	0
		31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	130	130	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	100	100	9
		33110000 Verwaltungsgebühren	100	100	9
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	18.000	16.000	18.656
		34210000 Erträge aus Verkauf	18.000	16.000	18.656
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.000	9.000	9.250
		34800000 Erstattungen vom Bund	12.000	9.000	9.250
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	100	100	114
		35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten	0	0	98
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	100	100	16
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**570.142**	**487.938**	**412.371**
12	-	Personalaufwendungen	-301.934	-286.379	-207.441
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-65.893	-56.410	-55.810
		42320000 Leasing, Miete,Wartung Büromaschinen	-500	0	0
		42320010 Leasing,Miete, Wartung EDV	-4.000	-3.000	-3.888
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	-2.500	-2.500	-940
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-600	-300	-172
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-4.000	-3.500	-9.475
		42720000 Aufwendungen für EDV	-3.000	-2.000	0
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel	-7.000	-5.000	-8.686
		42750000 Lernmittel	-13.000	-12.500	-3.487
		42750010 Lernmittel Kindergarten	-4.500	-4.500	-3.255
		42790000 Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	-1.500	0	0
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-25.000	-23.000	-25.717
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-293	-110	-191
15	-	Abschreibungen	-8.478	-11.811	-13.024
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.611	-22.298	-20.940
		44295020 Sonderbeförderung Schüler	-700	-500	-182
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-10.000	-10.000	-9.536
		44310010 Bürobedarf	-3.000	-2.500	-3.479
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-900	-800	-727
		44310030 Postgebühren	-700	-500	-558
		44310040 Fernmeldegebühren	-3.000	-3.000	-2.424
		44310060 Dienstreisekosten	-100	-100	-81
		44430000 Versicherungen	-5.800	-4.700	-3.766

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-411	-198	-185
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-400.916**	**-376.898**	**-297.215**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**169.226**	**111.040**	**115.156**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**819.361**	**898.654**	**649.379**
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	819.361	898.654	649.379
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**-819.361**	**-898.654**	**-649.379**
		90310500 umg. lfd. Zuwendungen	45.484	45.484	45.484
		90340500 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.000	10.500	10.924
		90400500 umg. Personalaufwendungen	-124.007	-50.950	-50.798
		90420501 umg. Aufw. f. Gebäudeunterhaltung	-333.000	-338.000	-146.309
		90420502 umg. Aufwendungen Gebäudebewirtschaftung	-210.900	-231.700	-182.740
		90440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-29.140	0	0
		90470500 umg. Planmäßige Abschreibungen	-139.062	-129.014	-129.014
		90900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	-7.165	-45.509	-32.655
		90981500 umg. Kalkulatorische Zinsen	-16.820	-14.233	-18.490
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-323
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	-62
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-118
		92101004 Postgebühren	0	0	-433
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-1.622
		92101008 Versicherungen	0	0	-434
		9211 Serviceleistungen	0	-104.525	-115.295
		92800000 Steuerung	0	-39.998	-27.422
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-10.752	-710	-73
23	-	kalkulatorische Kosten	-350	-438	-497
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-350**	**-438**	**-497**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**168.876**	**110.602**	**114.659**

TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

24275103 Karl-Georg-Haldenwang-Schule Leonberg

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.140.784	1.076.765	871.873
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	8.000	2.780	0
		31410070 FAG § 17 Sachkostenbeiträge	1.132.784	1.073.985	871.872
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3	10	10
		31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	3	10	10
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	100	100	0
		33110000 Verwaltungsgebühren	100	100	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	37.000	34.000	37.194
		34210000 Erträge aus Verkauf	37.000	34.000	37.194
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	95.000	164.000	46.910
		34800000 Erstattungen vom Bund	15.000	9.000	14.600
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	80.000	155.000	32.060
		34870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	0	0	250
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	100	100	0
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	100	100	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.271.987**	**1.274.975**	**955.987**
12	-	Personalaufwendungen	-467.622	-313.394	-262.453
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-126.823	-112.498	-118.879
		42320000 Leasing, Miete,Wartung Büromaschinen	-1.700	0	0
		42320010 Leasing,Miete, Wartung EDV	-11.000	-7.000	-9.639
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	-3.000	-4.000	-2.513
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-800	-400	-164
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-3.000	-3.500	-1.973
		42720000 Aufwendungen für EDV	-10.000	-9.000	-13.937
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel	-11.000	-8.000	-10.539
		42750000 Lernmittel	-28.000	-25.000	-25.273
		42750010 Lernmittel Kindergarten	-6.000	-6.000	-4.994
		42790000 Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	-1.500	0	0
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-50.000	-49.500	-49.547
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-823	-98	-299
15	-	Abschreibungen	-19.688	-23.116	-30.680
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-84.853	-52.176	-57.220
		44295020 Sonderbeförderung Schüler	-2.800	-2.200	-2.642
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-49.000	-22.000	-27.422
		44310010 Bürobedarf	-6.000	-5.000	-5.667
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-2.000	-1.500	-2.050
		44310030 Postgebühren	-1.500	-1.000	-1.028
		44310040 Fernmeldegebühren	-10.000	-9.000	-9.778
		44310060 Dienstreisekosten	-800	-900	-567

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		44430000 Versicherungen	-11.600	-10.400	-7.792
		44850000 Ausb. Kleinbetrag	0	0	-3
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.153	-176	-269
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-698.986**	**-501.184**	**-469.232**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**573.001**	**773.791**	**486.755**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**1.415.838**	**1.294.098**	**1.017.308**
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	1.415.838	1.294.098	1.017.308
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**-1.415.838**	**-1.294.098**	**-1.017.308**
		90310500 umg. lfd. Zuwendungen	96.915	96.915	96.915
		90340500 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	34.700	34.100	35.014
		90400500 umg. Personalaufwendungen	-348.021	-218.142	-188.457
		90420501 umg. Aufw. f. Gebäudeunterhaltung	-532.000	-355.000	-106.114
		90420502 umg. Aufwendungen Gebäudebewirtschaftung	-293.100	-301.200	-272.765
		90440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-49.480	0	0
		90470500 umg. Planmäßige Abschreibungen	-240.144	-252.293	-241.102
		90900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	-12.314	-133.718	-99.621
		90981500 umg. Kalkulatorische Zinsen	-42.203	-36.437	-45.108
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-448
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	-85
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-163
		92101004 Postgebühren	0	0	-600
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-306
		92101008 Versicherungen	0	0	-601
		9211 Serviceleistungen	0	-92.140	-153.532
		92800000 Steuerung	0	-35.553	-40.219
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-30.192	-631	-116
23	-	kalkulatorische Kosten	-778	-1.051	-1.264
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-778**	**-1.051**	**-1.264**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**572.223**	**772.740**	**485.491**

TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

24275104 Bodelschwinghschule Sindelfingen

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	403.228	373.717	331.933
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	3.500	3.340	1.113
		31410070 FAG § 17 Sachkostenbeiträge	399.728	370.377	330.819
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	100	100	8
		33110000 Verwaltungsgebühren	100	100	8
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	14.000	14.000	12.957
		34210000 Erträge aus Verkauf	14.000	14.000	12.957
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.000	6.000	7.658
		34800000 Erstattungen vom Bund	6.000	6.000	7.658
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	100	0
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	0	100	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**423.328**	**393.917**	**352.556**
12	-	Personalaufwendungen	-190.052	-173.778	-164.964
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-36.189	-56.496	-31.350
		42320000 Leasing, Miete,Wartung Büromaschinen	-400	0	0
		42320010 Leasing,Miete, Wartung EDV	-4.000	-4.000	-838
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	0	0	-15
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	-3.500	-3.500	-2.074
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-500	-400	-42
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-50	0	-33
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-2.000	-2.000	-1.917
		42720000 Aufwendungen für EDV	-1.500	-8.000	0
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel	-6.000	-4.000	-4.729
		42750000 Lernmittel	-11.500	-11.000	-2.343
		42750010 Lernmittel Kindergarten	-6.000	-5.500	-3.480
		42790000 Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	-500	0	0
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	0	-18.000	-15.744
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-239	-96	-138
15	-	Abschreibungen	-11.829	-4.416	-7.850
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-38.634	-31.374	-27.144
		44295020 Sonderbeförderung Schüler	-2.500	-1.000	-1.145
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-21.000	-16.000	-13.625
		44310010 Bürobedarf	-2.000	-2.000	-3.928
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-1.500	-1.500	-1.257
		44310030 Postgebühren	-300	-300	-207
		44310040 Fernmeldegebühren	-6.000	-6.000	-2.893
		44430000 Versicherungen	-5.000	-4.400	-3.622
		44850000 Ausb. Kleinbetrag	0	0	-4
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-334	-174	-125

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-339
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-276.704**	**-266.064**	**-231.308**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**146.624**	**127.853**	**121.248**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**344.125**	**683.728**	**339.629**
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	344.125	683.728	339.629
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**-344.125**	**-683.728**	**-339.629**
		90400500 umg. Personalaufwendungen	-53.055	-11.795	-19.844
		90420501 umg. Aufw. f. Gebäudeunterhaltung	-80.000	-320.000	-28.933
		90420502 umg. Aufwendungen Gebäudebewirtschaftung	-85.500	-87.000	-74.057
		90440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.633	0	0
		90470500 umg. Planmäßige Abschreibungen	-96.686	-96.667	-96.667
		90900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	-2.916	-42.989	-20.191
		90981500 umg. Kalkulatorische Zinsen	-4.592	-5.558	-6.525
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-224
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	-43
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-82
		92101004 Postgebühren	0	0	-300
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-87
		92101008 Versicherungen	0	0	-301
		9211 Serviceleistungen	0	-83.990	-73.336
		92800000 Steuerung	0	-35.109	-18.956
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-8.744	-623	-53
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-31
23	-	kalkulatorische Kosten	-380	-320	-340
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-380**	**-320**	**-340**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**146.244**	**127.533**	**120.908**

TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

24275105 Sprachheilschule Sindelfingen

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	466.485	449.298	367.545
		31410070 FAG § 17 Sachkostenbeiträge	466.485	449.298	367.545
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	100	0	0
		33110000 Verwaltungsgebühren	100	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	50.000	42.000	51.638
		34210000 Erträge aus Verkauf	50.000	42.000	51.638
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.000	9.000	9.250
		34800000 Erstattungen vom Bund	9.000	9.000	9.250
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	100	0	36
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	100	0	36
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**525.685**	**500.298**	**428.469**
12	-	Personalaufwendungen	-148.928	-168.641	-130.104
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-109.166	-101.973	-88.055
		42320000 Leasing, Miete,Wartung Büromaschinen	-3.000	0	0
		42320010 Leasing,Miete, Wartung EDV	-2.000	-2.000	-804
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	0	0	-291
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-400	-400	-164
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-3.000	-2.000	-2.657
		42720000 Aufwendungen für EDV	-1.500	-1.500	0
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel	-18.000	-18.000	-11.894
		42750000 Lernmittel	-22.000	-24.000	-12.165
		42750010 Lernmittel Kindergarten	-8.000	-8.000	-8.353
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-51.000	-46.000	-51.567
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-266	-73	-158
15	-	Abschreibungen	-15.241	-13.767	-25.979
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-52.273	-41.332	-30.171
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-27.000	-19.000	-10.701
		44310010 Bürobedarf	-5.000	-4.000	-4.867
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-1.500	-1.500	-1.607
		44310030 Postgebühren	-1.500	-1.500	-872
		44310040 Fernmeldegebühren	-5.500	-5.500	-2.981
		44310060 Dienstreisekosten	0	0	-123
		44430000 Versicherungen	-11.400	-9.700	-8.889
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-373	-132	-132
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-325.608**	**-325.713**	**-274.309**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**200.077**	**174.585**	**154.160**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**455.923**	**648.227**	**464.735**
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	455.923	648.227	464.735

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**-455.923**	**-648.227**	**-464.735**
		90310500 umg. lfd. Zuwendungen	18.034	18.034	18.034
		90340500 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	500	600	450
		90400500 umg. Personalaufwendungen	-102.822	-44.225	-71.057
		90420501 umg. Aufw. f. Gebäudeunterhaltung	-132.000	-277.000	-73.639
		90420502 umg. Aufwendungen Gebäudebewirtschaftung	-141.100	-141.400	-129.585
		90440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.604	0	0
		90470500 umg. Planmäßige Abschreibungen	-65.111	-45.085	-45.085
		90900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	-3.898	-51.796	-49.773
		90981500 umg. Kalkulatorische Zinsen	-3.146	-2.570	-2.840
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-249
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	-47
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-91
		92101004 Postgebühren	0	0	-333
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-87
		92101008 Versicherungen	0	0	-334
		9211 Serviceleistungen	0	-70.522	-89.175
		92800000 Steuerung	0	-33.791	-20.862
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-9.776	-473	-61
23	-	kalkulatorische Kosten	-700	-817	-935
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-700**	**-817**	**-935**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**199.377**	**173.768**	**153.225**

TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

24275106 Winterhaldenschule

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.168.972	1.156.024	940.675
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	7.000	6.680	2.227
		31410070 FAG § 17 Sachkostenbeiträge	1.161.972	1.149.344	938.448
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	41	163	163
		31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	41	163	163
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	100	100	5
		33110000 Verwaltungsgebühren	100	100	5
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	30.000	27.000	31.492
		34210000 Erträge aus Verkauf	30.000	27.000	31.492
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	61.000	63.000	61.070
		34800000 Erstattungen vom Bund	21.000	24.000	22.883
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	40.000	39.000	38.187
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	100	0	1
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	100	0	1
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.260.213**	**1.246.287**	**1.033.406**
12	-	Personalaufwendungen	-539.598	-506.363	-435.516
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-148.725	-141.363	-117.171
		42320000 Leasing, Miete,Wartung Büromaschinen	-1.300	0	0
		42320010 Leasing,Miete, Wartung EDV	-3.000	-3.000	-1.323
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-700	-500	-242
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-100	0	-9
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-2.000	-2.000	-1.526
		42720000 Aufwendungen für EDV	-5.000	-4.500	-434
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel	-14.000	-14.000	-6.196
		42750000 Lernmittel	-28.900	-28.100	-18.047
		42750010 Lernmittel Kindergarten	-7.000	-7.000	-6.144
		42790000 Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	-1.000	0	0
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-85.000	-82.000	-82.777
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-725	-263	-473
15	-	Abschreibungen	-23.811	-19.782	-21.778
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-57.815	-48.574	-56.468
		44295020 Sonderbeförderung Schüler	-1.200	-1.100	-131
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-35.000	-27.000	-39.958
		44310010 Bürobedarf	-4.400	-4.000	-2.214
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-1.000	-1.000	-833
		44310030 Postgebühren	-1.100	-1.100	-622
		44310040 Fernmeldegebühren	-3.500	-3.500	-4.075
		44430000 Versicherungen	-10.600	-10.400	-8.203
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.015	-474	-432

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-769.949**	**-716.082**	**-630.933**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**490.264**	**530.205**	**402.473**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**1.195.049**	**1.539.283**	**1.179.351**
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	1.195.049	1.539.283	1.179.351
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**-1.195.049**	**-1.539.283**	**-1.179.351**
		90310500 umg. lfd. Zuwendungen	45.120	41.620	39.620
		90340500 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.000	35.000	35.681
		90400500 umg. Personalaufwendungen	-151.671	-38.992	-64.182
		90420501 umg. Aufw. f. Gebäudeunterhaltung	-595.000	-778.000	-417.590
		90420502 umg. Aufwendungen Gebäudebewirtschaftung	-323.800	-303.100	-309.464
		90440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-40.437	0	0
		90470500 umg. Planmäßige Abschreibungen	-115.459	-115.386	-115.386
		90900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	-10.520	-59.899	-36.948
		90981500 umg. Kalkulatorische Zinsen	-11.690	-11.815	-13.204
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-696
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	-133
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-254
		92101004 Postgebühren	0	0	-931
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-1.614
		92101008 Versicherungen	0	0	-934
		9211 Serviceleistungen	0	-211.238	-229.176
		92800000 Steuerung	0	-95.772	-63.958
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-26.592	-1.700	-181
23	-	kalkulatorische Kosten	-782	-574	-848
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-782**	**-574**	**-848**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**489.482**	**529.631**	**401.625**

TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

24275107 Klinikschule Böblingen

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	18.647	13.552	11.132
		31410070 FAG § 17 Sachkostenbeiträge	18.647	13.552	11.132
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**18.647**	**13.552**	**11.132**
12	-	Personalaufwendungen	-16.611	-29.904	-28.065
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.561	-19.912	-10.271
		42320000 Leasing, Miete,Wartung Büromaschinen	-500	0	0
		42320010 Leasing,Miete, Wartung EDV	-1.200	-2.000	-585
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-200	-200	-150
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-200	-1.000	-5
		42720000 Aufwendungen für EDV	-3.000	-2.500	-1.459
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel	-9.600	-8.600	-4.991
		42750000 Lernmittel	-6.000	-5.600	-3.066
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	139	-12	-16
15	-	Abschreibungen	-8.590	-4.459	-1.813
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-43.305	-71.172	-7.022
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-36.000	-65.000	-3.076
		44310010 Bürobedarf	-3.000	-2.250	-1.446
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-600	-450	-147
		44310030 Postgebühren	-300	-300	0
		44310040 Fernmeldegebühren	-2.200	-1.650	-998
		44430000 Versicherungen	-1.400	-1.500	-1.000
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	195	-22	-15
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-339
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-89.067**	**-125.447**	**-47.171**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-70.420**	**-111.895**	**-36.039**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**142.970**	**130.215**	**59.043**
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	142.970	130.215	59.043
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**-142.970**	**-130.215**	**-59.043**
		90400500 umg. Personalaufwendungen	-10.814	0	0
		90420502 umg. Aufwendungen Gebäudebewirtschaftung	-130.800	-56.400	-37.674
		90440500 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.126	0	0
		90470500 umg. Planmäßige Abschreibungen	-9	-2.000	0
		90900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	-1.334	-41.310	0
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	0	-25
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	0	-5
		92101003 Büromaterial / Papier	0	0	-9
		92101004 Postgebühren	0	0	-33
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-87

Nr.		Schlüsselprodukt über Kostenstellen Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		92101008 Versicherungen	0	0	-33
		9211 Serviceleistungen	0	-25.982	-18.952
		92800000 Steuerung	0	-4.444	-2.188
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	5.113	-79	-6
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-31
23	-	kalkulatorische Kosten	-179	-114	-161
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-179**	**-114**	**-161**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-70.599**	**-112.009**	**-36.200**

THH 30 ÖPNV

Budgetverantwortung: Barbara Dortenmann, Umwelt- und Verkehrsausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Der Landkreis Böblingen engagiert sich für ein hochwertiges Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs. Die Nähe zur Landeshauptstadt, große Gewerbestandorte und eine vielfältige Siedlungsstruktur stellen hohe Ansprüche an Qualität und Quantität der Mobilitätsverbindungen. Dabei kann sich der Landkreis besonders auf die kompetente Unterstützung des Verkehrs- und Tarifverbundes Stuttgarts (VVS) sowie auf die Mitwirkung von engagierten Verkehrsunternehmen und vieler weiterer Partner verlassen. Der Landkreis stellt sich gerne der Aufgabe, ÖPNV zu gestalten und bezuschusst Bus und Bahn hinsichtlich Betrieb und Investitionen mit hohen Summen.

Ein Leuchtturmprojekt bei der Weiterentwicklung des Verkehrsangebots des Landkreises Böblingen ist der Ausbau und die Elektrifizierung der Schönbuchbahn. Dabei geht es darum, der stetig steigenden Fahrgastnachfrage auch in Zukunft gerecht zu werden. Das wird durch eine Taktverdichtung vom 30- zum 15-Minuten-Takt in den Hauptverkehrszeiten zwischen Böblingen und Holzgerlingen erreicht. Für den umweltschonenden Elektrobetrieb werden neue, moderne Elektrofahrzeuge beschafft.

Darüber hinaus gehört hierzu auch das Engagement im Bereich des Schülerverkehrs, d.h. die Erstattung bzw. Bezuschussung der notwendigen Schülerbeförderungskosten. Außerdem wird die Beförderung von Schülern und Schulkindergartenkindern zu den kreiseigenen Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) organisiert und finanziert.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P12210901	Personenbeförderung
	P5110	Verkehrsplanung
	P547002	Schönbuchbahn
	P547003	Ammertalbahn
	P547004	Schienenverbindung CW-WdS-Re
	P547005	Strohgäubahn
Schlüsselpositionen	P214001	Schülerbeförderung
	P547001	ÖPNV/Rufauto
Kostenstellen	30001100	Allgemeine Verwaltung

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: ÖPNV-Gesetz BW, Verordnung (EG) 1370/2007, PBefG, FAG
Beschlüsse / interne Regelungen: Satzung des Landkreises Böblingen über die Bezuschussung bzw. Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten (SBKS)

■ Grund- und Strukturzahlen

	2013	2014	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
Einwohner am 30.06.JJJJ	368.769	372.282	377.502	384.131	386.000	389.000

2. INFORMATIONEN

■ **Bericht zum Teilhaushalt** mit Zielen, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüssen

Ziel ist im Sinne der Daseinsvorsorge die Mobilität aller Bürger zu sichern und das ÖPNV-Angebot bedarfsgerecht im Landkreis weiterzuentwickeln. Dabei sollen durch attraktive und kundenorientierte Maßnahmen möglichst viele Fahrten des Individualverkehrs auf den ÖPNV verlagert werden.

Dies erfolgt auf Basis des vom Kreistag beschlossenen Nahverkehrsplans im Rahmen der sukzessiven Vergabe der Linienbündel. Im Juni 2017 ist mit dem Bündel Ammertal die erste Betriebsaufnahme im Landkreis Böblingen erfolgt. Bezüglich des Fahrplanwechsels im Dezember 2017 stehen die Betriebsaufnahmen für neun Vergabeeinheiten kurz vor dem Start. Im Jahr 2018 werden drei Linienbündel in Betrieb gehen und zwei Vorabbekanntmachungen für die Betriebsaufnahmen im Dezember 2019 veröffentlicht.

Das von den Verbundlandkreisen und der Landeshauptstadt Stuttgart initiierte attraktive VVS-Scool-Abo ist seit September 2013 noch attraktiver. Alle VVS-Scool-Abo-Teilnehmer, denen der Landkreis einen Zuschuss gewährt, können seit dem Schuljahr 2013/14 die unbeschränkte, netzweite Gültigkeit nutzen. Der Landkreis bezuschusst und erstattet Schülerbeförderungskosten entsprechend der vom Kreistag beschlossenen Satzung in der Regel in Höhe von 11,50 € je Schülermonatskarte.

Die Schönbuchbahn ist nach der S-Bahn das wichtigste Verkehrsmittel des ÖPNV im Landkreis Böblingen und für die Städte Böblingen, Holzgerlingen sowie für Weil im Schönbuch und die Nachbarorte auf der Schönbuchlichtung von herausragender Bedeutung. Mit der Taktverdichtung vom 30- zum 15-Minuten-Takt in den Hauptverkehrszeiten zwischen Böblingen und Holzgerlingen soll der dynamischen Fahrgastnachfrage Rechnung getragen werden. Zweigleisabschnitte ermöglichen „fliegende“ Zugbegegnungen in voller Fahrt. Weiter soll damit der Anschluss an die S-Bahn und deren 15-Minuten-Takt verbessert werden. Daraus resultierend wird eine Steigerung der Fahrgastnachfrage von rund 25 % prognostiziert.

Der Kreistag des Landkreises Böblingen hat am 18. Juli 2016 mit übergroßer Mehrheit (bei nur 3 Gegenstimmen) und der Tübinger Kreistag am 20. Juli 2016 einstimmig den Vergaben des Zweckverbandes Schönbuchbahn zum Ausbau, zur Elektrifizierung und für die Fahrzeugbeschaffung zugestimmt. Der Baubeginn des neuen Betriebshofes in Böblingen war im Herbst 2016; im Mai 2017 startete man mit dem Streckenausbau. Die Streckensperrung wird bis zum Ende der Sommerferien 2018 dauern – so lange wird der Schienenersatzverkehr mit Bussen fortgesetzt. Die Inbetriebnahme der ausgebauten Schönbuchbahn ist im September 2018 geplant und die Einführung des 15-Minuten-Takts im Dezember 2018.

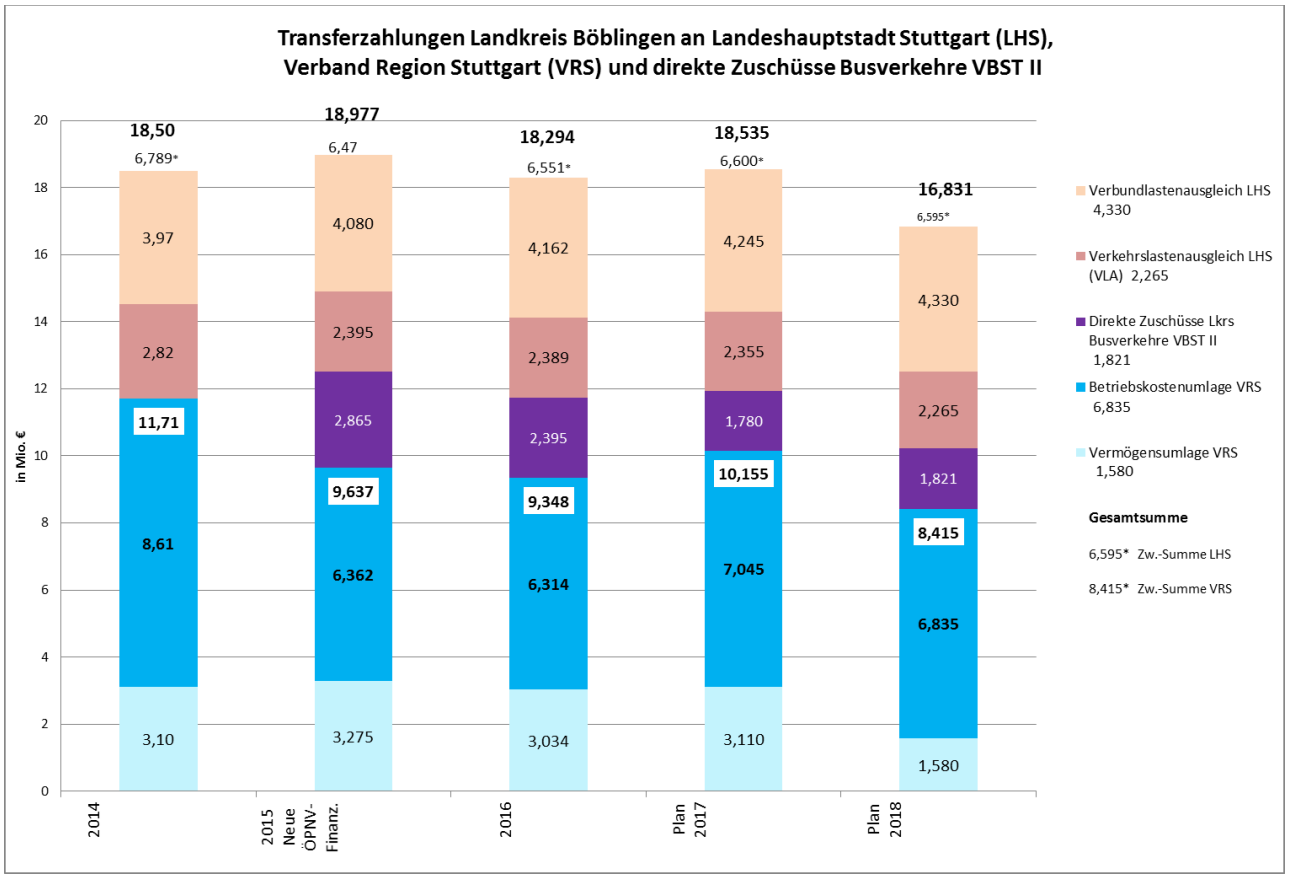
Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse:

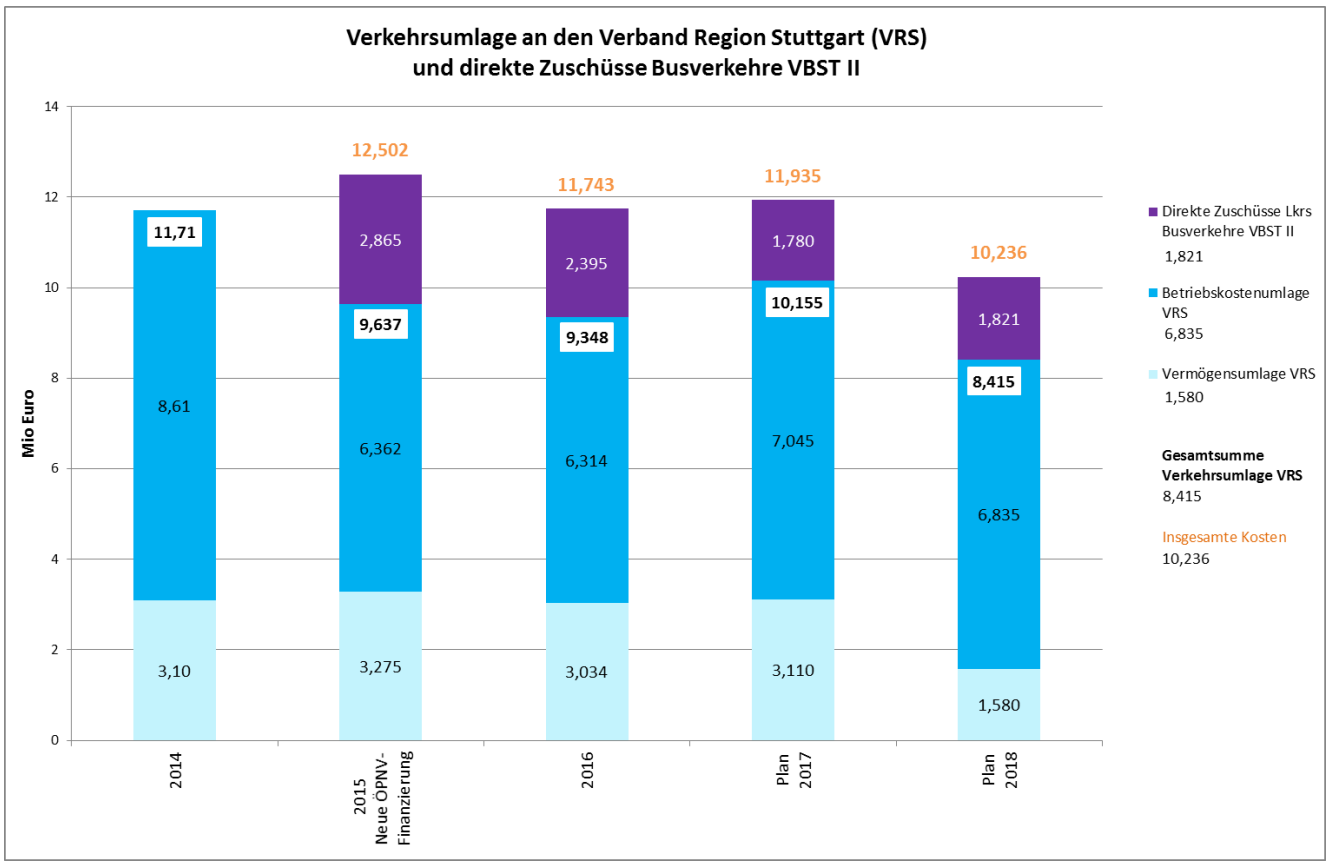
KT-Drucks. Nr.	Titel
014/2014	Schülerbeförderungskostenerstattung – Erhöhung des Landkreiszuschusses für das Scool-Abbuchungsverfahren und Änderung der Satzung des Landkreises
001/2015/1	Fortschreibung des Nahverkehrsplans 2015 und Finanzierungsabgrenzung
002/2015	Vergaben im Busverkehr
096/2015	Wettbewerbliche Vergabeverfahren im ÖPNV
011/2015	Busverkehr im Landkreis Böblingen, Änderung Linienbündelungskonzept
126/2016	Vergaben von Busverkehrsleistungen
130/2016	Mitfinanzierung an neuer Buslinie Waldenbuch – Filderstadt
174/2016	Busverkehr im Landkreis Böblingen
051/2016/2	Schönbuchbahn: Infrastruktur und Fahrzeugbeschaffung
201/2016	allgemeine Vorschrift
268/2016	Vergaben im Busverkehr
044/2017	Änderung Nahverkehrsplan – Stadtverkehr Böblingen/Sindelfingen
126/2017	Sachstandsbericht Vergaben im Busverkehr

s.a. Erläuterung der Sachkonten

Steuerungskennzahlen

Siehe Schlüsselposition 54.70 ÖPNV
Siehe Schlüsselposition 21.40.01 Schülerbeförderung




Verkehrsumlage an den Verband Region Stuttgart (VRS)
und direkte Zuschüsse Busverkehre VBST II
Mio Euro
14
12
10
8
6
4
2
0
12,502
11,743
11,935
10,236
11,71
8,61
3,10
2,865
9,637
6,362
3,275
2,395
9,348
6,314
3,034
1,780
10,155
7,045
3,110
1,821
8,415
6,835
1,580
2014
2015 Neue ÖPNV-Finanzierung
2016
Plan 2017
Plan 2018
Direkte Zuschüsse Lkrs Busverkehre VBST II
1,821
Betriebskostenumlage VRS
6,835
Vermögensumlage VRS
1,580
Gesamtsumme Verkehrsumlage VRS
8,415
Insgesamte Kosten
10,236

3. SCHLÜSSELPOSITIONEN

21.40.01 Schülerbeförderung

Kurzbeschreibung

Bezuschussung bzw. Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten sowie Organisation und Finanzierung der Schülerbeförderung zu den kreiseigenen Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) und konzeptionelle Weiterentwicklung des „Scool-Abos“

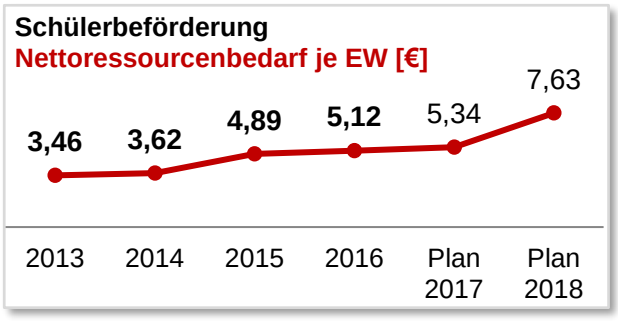
Allgemeine Ziele

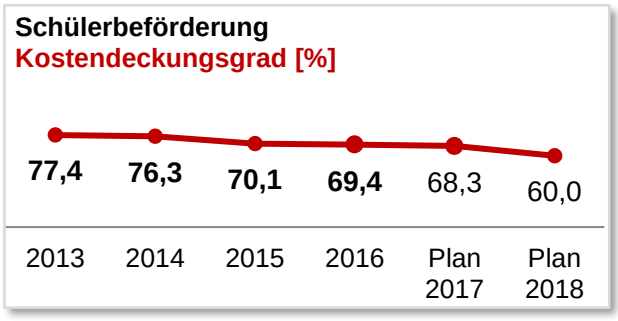
Qualitativ gute und wirtschaftliche Beförderung von Schülern zur Gewährleistung des Bildungsanspruchs

Schlüsselkennzahlen	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	Plan 2017	Plan 2018
Nettoressourcenbedarf je EW [€]	3,46	3,62	4,89	5,12	5,34	7,63

Finanzkennzahlen	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	Plan 2017	Plan 2018
Erstatt. v. Land- / Stadtkreisen	122.792	128.614	152.378	243.087	190.000	190.000
Schüler-Eigenanteil	216.831	185.650	152.129	150.816	164.000	159.000
Landeszuweis. § 18 III FAG	4.018.500	4.018.500	4.018.500	4.067.145	4.081.950	4.098.870
Ordentliche Erträge	**4.358.123**	**4.332.764**	**4.323.007**	**4.461.048**	4.435.950	4.447.870
Personalaufwendungen	283.071	312.906	341.330	309.194	321.714	257.704
Aufwend. für Sach-/Dienstleist.	6.159	14.639	1.831	2.093	7.738	4.288
Planmäßige Abschreibungen	1.787	872	3.179	2.248	57	33
Sonstige ordentl. Aufwend.	5.183.117	5.257.945	5.705.925	5.976.278	6.029.711	6.616.016
Zuschuss Schüler-Abo	2.261.516	2.275.476	2.373.129	2.435.871	2.450.000	2.510.000
Schüler-Sonderbeförderung	2.043.293	2.074.085	2.470.507	2.635.362	2.570.000	3.120.000
Einzelerstattung an Schüler	14.883	21.058	17.796	16.625	20.000	20.000
Erstattung an Kommunen	417.999	443.252	454.671	532.844	535.000	511.000
Erstattung an Land- / Stadtkreise	440.663	437.543	387.751	334.342	450.000	450.000
Sonstiges	4.762	6.531	2.071	21.235	4.711	5.016
Ordentliche Aufwendungen	**5.474.133**	**5.586.363**	**6.052.265**	**6.289.813**	6.359.220	6.878.041
Ordentliches Ergebnis	**1.116.010**	**1.253.599**	**1.729.259**	**1.828.765**	1.923.270	2.430.171
Kalkulatorisches Ergebnis	158.564	93.446	118.105	136.980	139.418	536.772
Nettoressourcenbedarf	**1.274.573**	**1.347.045**	**1.847.364**	**1.965.746**	2.062.687	2.966.943
Kostendeckungsgrad [%]	77,4	76,3	70,1	69,4	68,3	60,0

Einwohner – 2013-30.6.2016 Statist. Landesamt (StaLa), 31.12.2016-2018 Prognose LRA
Kalkulatorisches Ergebnis = Interne Leistungsverrechnung + Kalkulatorische Kosten
Nettoressourcenbedarf/-überschuss = Ergebnis der Vollkostenrechnung, "Bedarf" belastet Gesamthaushalt
Kostendeckungsgrad = Anteil, den die Erträge am Gesamtaufwand d. Schlüsselposition (=ord.Aufwend. + kalk.Erg.) abdecken.





54.70 ÖPNV

Kurzbeschreibung

Zuschüsse ÖPNV-Maßnahmen, z. B. Verkehrsverbesserungsverträge, Nachtbusse und Rufauto; Verkehrslasten- und Verbundlastenausgleich an LHS; Kosten der Verbundgesellschaft sowie Betriebskostenumlagen an Zweckverbände insbesondere Zweckverband Schönbuchbahn (ZVS)

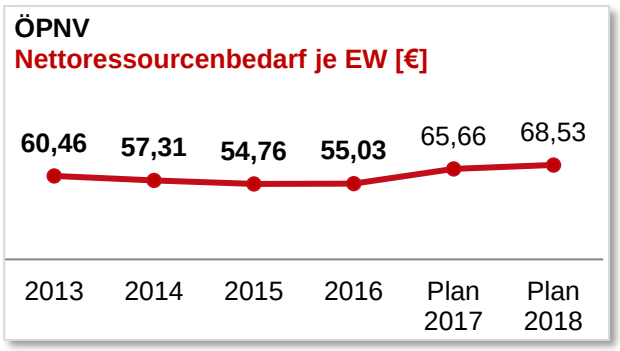
Allgemeine Ziele

Bedarfsgerechter Ausbau des ÖPNV im Landkreis durch ergänzende Angebote verschiedener ÖPNV-Systeme, Sicherstellung der Mobilität

Schlüsselkennzahlen	2013	2014	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
Nettoressourcenbedarf / EW [€]	60,46	57,31	54,76	55,03	65,66	68,53

Finanzkennzahlen	2013	2014	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
Ordentliche Erträge	**473.790**	**442.603**	**527.625**	**836.703**	637.696	782.520
Personalaufwendungen	143.710	215.276	245.531	356.759	444.767	660.946
Aufwend. f. Sach-/Dienstleist.	2.215	7.259	2.013	2.415	4.412	14.495
Planmäßige Abschreibungen	632.579	756.443	887.441	1.008.777	1.098.294	1.222.207
Sonst. ordentliche Aufwendungen	21.182.125	19.906.063	19.627.284	20.077.588	23.951.664	23.285.692
Verkehrs-/Verbundlastenausgleich LHS	6.738.096	6.789.077	6.475.741	6.551.091	6.600.192	6.595.095
Betriebskostenumlage VRS	8.811.900	8.605.000	6.362.300	6.313.700	7.045.000	6.835.000
Verbundgesellschaft VVS	265.744	270.527	275.397	280.354	285.400	290.536
Betriebskostenumlage Zweckverbände	3.903.355	2.904.461	2.872.412	3.033.124	6.011.000	6.066.000
Zuschüsse ÖPNV-Maßnahmen	1.440.494	1.329.252	3.635.460	3.893.109	3.928.500	3.399.675
Sonstige	22.536	7.776	5.975	6.210	81.572	99.386
Ordentliche Aufwendungen	**21.960.628**	**20.885.071**	**20.762.269**	**21.445.539**	25.499.136	25.183.340
Ordentliches Ergebnis	**21.486.839**	**20.442.467**	**20.234.644**	**20.608.836**	24.861.440	24.400.820
Kalkulatorisches Ergebnis	809.091	893.766	435.984	528.320	482.499	2.258.217
Nettoressourcenbedarf	**22.295.929**	**21.336.233**	**20.670.628**	**21.137.156**	25.343.939	26.659.037

Einwohner – 2013-30.6.2016 Statist. Landesamt (StaLa), 31.12.2016-2018 Prognose LRA
Kalkulatorisches Ergebnis = Interne Leistungsverrechnung + Kalkulatorische Kosten
Nettoressourcenbedarf/-überschuss = Ergebnis der Vollkostenrechnung, "Bedarf" belastet Gesamthaushalt



4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.461.170	4.444.250	4.429.205
		31310000 Gebühr Untere Verwaltungsb. Land	16.000	16.000	14.058
		31410040 FAG § 18 Abs. 3	4.098.870	4.081.950	4.067.145
		31410050 FAG § 28 Abs. 2	346.300	346.300	348.002
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	782.560	643.296	882.287
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	69.990	89.296	359.859
		34820030 Erstattungen von LKrs/StadtKr Schülerbef	190.000	190.000	243.087
		34830000 Erstattungen von Zweckverbänden	363.570	200.000	100.000
		34870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	0	0	28.387
		34870050 Eigenanteile Schüler	159.000	164.000	150.816
		96348400 umg. Kostenerstattungen u. -umlagen	0	0	138
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.660	3.100	2.248
		35610000 Bußgelder	1.000	1.000	1.932
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	2.100	0	0
		96350400 umg. Sonstige ordentliche Erträge	560	2.100	316
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**5.247.390**	**5.090.646**	**5.313.740**
12	-	Personalaufwendungen	-1.284.108	-1.025.545	-875.883
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.056	-16.479	-6.297
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-15.000	-15.000	-3.070
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-500	-500	-89
		42720000 Aufwendungen für EDV	-3.000	0	940
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	0	-200	-3.412
		96420400 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-556	-779	-666
15	-	Abschreibungen	-1.222.716	-1.098.851	-1.011.814
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.068.536	-30.137.891	-26.126.298
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	-540	0	-10
		44295000 Einzelerstattung an Schüler	-20.000	-20.000	-16.625
		44295010 Zuschuss Abos Schüler	-2.510.000	-2.450.000	-2.435.871
		44295020 Sonderbeförderung Schüler	-3.120.000	-2.570.000	-2.635.362
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-17.405	-1.000	-190
		44310010 Bürobedarf	-2.900	-2.900	-1.092
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-1.000	-500	-1.083
		44310030 Postgebühren	0	0	0
		44310050 Öffentliche Bekanntmachungen	-4.400	-7.000	-2.535
		44310060 Dienstreisekosten	-500	-1.000	-160
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	-150.000	-150.000	-57.904
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-2.000	0	-1.538
		44520020 Erstattung an Kommunen Schülerbeförd.	-511.000	-535.000	-532.844
		44520030 Erstattung sn Stadt-u.Landkreise Schüler	-450.000	-450.000	-334.342
		44520040 Verkehrslastenausgleich	-2.265.000	-2.355.000	-2.389.160

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		44520050 Verbundlastenausgleich	-4.330.095	-4.245.192	-4.161.931
		44530010 Betriebskostenumlage VRS	-6.835.000	-7.045.000	-6.313.700
		44530020 Betriebskostenumlage Zweckverbände	-6.066.000	-6.011.000	-3.033.124
		44530030 Zuschüsse ÖPNV-Maßnahmen	-3.399.675	-3.928.500	-3.893.413
		44570000 Erstattungen an private Unternehmen	-90.000	-75.000	-29.750
		44570010 Kosten der Verbundgesellschaft	-290.536	-285.400	-280.354
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	-100	-100	0
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.385	-5.299	-5.312
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-32.594.416**	**-32.278.766**	**-28.020.292**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-27.347.025**	**-27.188.121**	**-22.706.552**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	103.654	284.581	321.436
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	103.654	7.043	14.143
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	277.538	307.294
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.771.061	-791.318	-834.853
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	-2.063	-2.042
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	-2.226	-541
		92101002 Repräsentationen	0	0	0
		92101003 Büromaterial / Papier	0	-421	-482
		92101004 Postgebühren	0	-2.944	-2.492
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	-668	-2.121
		92101006 Fernmeldegebühren	0	-2.368	-238
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	-9.550	-13.636
		92101008 Versicherungen	0	-2.553	-2.195
		92102005 Kilometerpauschale	-5.454	0	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-78.200	0	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	-14.400	0	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-5.600	0	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-1.266.023	0	0
		9211 Serviceleistungen	-577.790	-251.817	-205.957
		92800000 Steuerung	-719.940	-225.841	-275.941
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-103.654	-7.043	-14.143
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	-6.285	-7.776
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	-277.538	-307.294
23	-	kalkulatorische Kosten	-224.157	-205.163	-221.239
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-2.891.564**	**-711.900**	**-734.656**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-30.238.589**	**-27.900.021**	**-23.441.209**

Erläuterungen

31410040 FAG § 18 Abs. 3

Landeszuweisung Schülerbeförderung (Rechtsgrundlage: § 18 Abs. 3 Finanzausgleichsgesetz für B.W. (FAG)). Aufgrund des am 15.07.2015 beschlossenen „Gesetzes zum Ausgleich kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion“ erfolgt eine **sukzessive Erhöhung der Landeszuweisung für die Schülerbeförderung** in den folgenden Jahren, mit folgenden Auswirkungen für den Landkreis Böblingen.

HHJahr	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**
Landeszuweisung	190,0 Mio. €	192,3 Mio. €	193,0 Mio. €	193,8 Mio. €
Anteil BB daran 2,115 % lt. FAG	4.018.500 €	4.067.145 €	4.081.950 €	4.098.870 €
Mehrerträge	0 €	48.645 €	14.805 €	16.920 €

Ab 2018 soll die Zuweisung für die Schülerbeförderung konstant 193,8 Mio. € betragen – für den Landkreis Böblingen also 4.098.870 €. Mit der Erhöhung der Landeszuweisung geht eine Kostenüberprüfung einher. Das Land behält sich bei erheblichen Veränderungen eine Anpassung der Landeszuweisung (nach oben wie nach unten) ab 2019 vor.

34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV

Erstattung von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Landkreisen

Enthält Erträge aus Verbundlastenanteilen des Landkreises Göppingen für dessen tarifliche Teilintegration seit 01.01.2014, jährliche Dynamisierung 2 %. Der Anteil des Landkreises Böblingen beträgt 18,01 %, entsprechend seinem Anteil am Verbundlastenausgleich gemäß ÖPNV-Vertrag vom 01.01.2015, s. Sachkonto 44520050. Darüber hinaus Erträge aus der Mitfinanzierung Dritter an Buslinien. Früher Rotabsetzung bei den Aufwendungen (Sachkonten 44520050 Verbundlastenausgleich und 44530030, Zuschüsse ÖPNV-Maßnahmen).

Sachkonto 3482 0000	**Erstattungen von Gemeinden, Gemeindeverbände, Landkreise**	**2017**	**2018**	**Erläuterungen**	**2019**	**2020**	**2021**
Erträge insgesamt		**-87.613 €**	**-69.990 €**		**-70.596 €**	**-71.214 €**	**- 71.844 €**
1	**Verbundlastenanteil des LK Göppingen für dessen tarifliche Teilintegration**	**-29.696 €**	**-30.290 €**	jährliche Dynamisierung 2 %	**-30.896 €**	**-31.514 €**	**-32.144 €**
2	**ÖPNV-Maßnahmen, insgesamt**	**-59.600 €**	**-39.700 €**		**-39.700 €**	**-39.700 €**	**-39.700 €**
2.1	Zuschuss Landkreis Calw zur Nachtbuslinie 70	-2.200 €	-2.200 €		-2.200 €	-2.200 €	-2.200 €
2.2	Zuschuss Stadt Leinfelden-Echterdingen zur Nachtbuslinie 76	-2.500 €	-2.500 €		-2.500 €	-2.500 €	-2.500 €
2.3	Zuschuss Landkreis Calw für VVV Linie 774 (Oberes Gäu)	-35.000 €	-35.000 €		-35.000 €	-35.000 €	-35.000 €
2.4	Kostenanteil Gemeinde Gärtringen an Linie 753	-19.900 €	0 €	Der Vertrag endet zum Vergabezeitpunkt (Fahrplanwechsel im Dez. 2019). Die Linie 753 wird gem. NVP in eine überörtliche Linie überführt. Dadurch entfällt der Finanzierungsanteil der Gemeinde.	0 €	0 €	0 €

34820030 Erstattungen von LKrs/StadtKr Schülerbef.
Erstattungen von umliegenden Stadt- und Landkreisen für Schüler, die sonderpädagogische Beratungs- und Bildungszentren des Landkreis Böblingen besuchen (Rechtsgrundlage: § 18 Abs. 2 Nr. 4 FAG; Interkommunaler Ausgleich: 75 % der 2.600 €/Schüler/Schuljahr übersteigenden Kosten) siehe auch 44520030.

34830000 Erstattungen von Zweckverbänden
Personal- und Sachkostenersatz von Zweckverbänden

34870050 Eigenanteile Schüler
Kosten-/ Eigenanteile von Schülern für Sonderbeförderungen zur Sprachheilschule Sindelfingen sowie zu Förderschulen und Grundschulförderklassen*.
Mindererträge i. H. v. 5 T € durch weniger Förderschüler und Grundschulförderkinder, die über die Städte und Gemeinden als Schulträger abgerechnet werden.

44295000 Einzelerstattung an Schüler
Hauptsächlich Fahrtkostenerstattungen an Schüler der beruflichen Schulen des Landkreises Böblingen auf Einzelantrag*.

44295010 Zuschuss Abos Schüler
Zuschüsse vor allem im „Scool“-Abo des VVS, aber auch für Abos von außerhalb des VVS-Gebietes, Nettozuschüsse des Landkreises (auf Basis vor allem der „Scool“-Verträge)*.
Mehraufwendungen i. H. v. 60 T € insbesondere durch steigende Anzahl zu befördernder Schüler und Erlassfälle in der Jugendhilfe.

44295020 Sonderbeförderung Schüler
Vergütung an Verkehrsunternehmen für die Beförderungen zu den Sonder-pädagogischen Bildungs- und Beratungszentren und angeschlossenen Schulkindergärten des Landkreises Böblingen (auf Basis der Beförderungsverträge des Landkreises mit den Verkehrsunternehmen)*.
Mehraufwendungen i. H. v. 550 T € durch zum Schuljahr 2017/2018 steigende Schülerzahlen an der Winterhaldenschule, Friedrich-Fröbel-Schule, Käthe-Kollwitz-Schule, Bodelschwinghschule und Karl-Georg-Haldenwang-Schule sowie den zugehörigen Schulkindergärten. Weitere Aufwendungen entstehen durch nicht vorhersehbare Zuzüge und Umzüge von Kindern, weshalb zusätzliche Beförderungstouren gefahren und bezahlt werden müssen. Die Umleitungsstrecke aufgrund der Sperrung der Herrenberger Straße in Böblingen für ca. 1 Jahr führt ebenso zu Mehraufwendungen (ca. 36 T €).

44310050 Öffentliche Bekanntmachung
Kosten der öffentlichen Bekanntmachung von Satzungen und Vergabeunterlagen gemäß § 3 Abs. 3 Landkreisordnung.

44310070 Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten
Notwendige juristische und planerische Gutachten im Zusammenhang mit der Durchführung wettbewerblicher Vergaben von Busverkehrsleistungen und Beförderungsleistungen an kreiseigene sonderpädagogische Beratungs- und Bildungszentren / Schulkindergärten sowie die Begleitung der Vergabeverfahren.

44520020 Erstattung an Kommunen Schülerbeförd.
Erstattungen an Schulträger (insbesondere an Kommunen) für die Beförderungen von Schülern der Förderschulen und der Grundschulförderklassen (auf Basis der Beförderungsverträge der Schulträger mit Verkehrsunternehmen)*.
Minderaufwendungen i. H. v. 24 T € auf der Basis der genehmigten Verträge aus dem Schuljahr 2016/17.

44520030 Erstattung an Stadt- u. Landkreise Schüler
Erstattungen an umliegende Stadt- und Landkreise für Schüler des Landkreises Böblingen, die auswärtige sonderpädagogische Beratungs- und Bildungszentren besuchen (Rechtsgrundlage: § 18 Abs. 2 Nr. 4 FAG; Interkommunaler Ausgleich: 75 % der 2.600 €/Schüler/Schuljahr übersteigenden Kosten) - siehe auch 34820030.

44520040 Verkehrslastenausgleich
Ausgleichsleistungen an die Landeshauptstadt Stuttgart (LHS) für den Betrieb gebietsüberscheitender Stadtbahn- und Buslinien, die abschnittweise außerhalb der Gemarkung der LHS in die Verbundlandkreise verkehren, jährliche Dynamisierung 1,6 %.
Hinzu kommen ein übergangsweiser Verkehrslastenausgleich wegen sukzessiver Entlastung der LHS bei der Verkehrsumlage des VRS durch Erlass einer allgemeinen Vorschrift zur Finanzierung der Busverkehre in der Verbundstufe II sowie ein übergangsweiser Verkehrslastenausgleich für reine Außenbuslinien, die von der Stuttgarter Straßenbahn AG (SSB) vollständig außerhalb der Gemarkung der LHS in Verbundlandkreisen betrieben werden. Diese gehen aufgrund der Inhousevergabe der Verkehrsleistungen durch die LHS an die SSB sukzessive bis spätestens 31.12.2018 in die Aufgabenträgerschaft der VBLK über. Mit Abgabe der Außenbuslinien an die Verbundlandkreise entfällt dieser Ausgleich ab 2019.
Neuer ÖPNV-Vertrag vom 01.01.2015 zwischen LHS und Verbundlandkreise, s. KT-DS 166/2014.
Erster und zweiter Nachtrag zum ÖPNV-Vertrag s. KT-DS 170/2015 und KT-DS 059/2016.
Minderaufwendungen i. H. v. 90 T €

44520050 Verbundlastenausgleich
Ausgleichsleistungen an die Landeshauptstadt Stuttgart für verbundbedingte Lasten, die der LHS aus der Beteiligung am VVS entstehen bzw. für die Nutzung der in den Verkehrsverbund integrierten SSB-Verkehre (Verbundstufe I) durch die Einwohner der Verbundlandkreise. Darin enthalten sind die Anteile des Landkreises Göppingen, die von den Verbundlandkreisen getragen werden. Der Anteil des Landkreises Böblingen beträgt 18,01 %.
Neuer ÖPNV-Vertrag vom 01.01.2015 zwischen LHS und Verbundlandkreise, siehe KT-DS 166/2014. Erster und zweiter Nachtrag zum ÖPNV-Vertrag s. KT-DS 170/2015 und KT-DS 059/2016, unverändert jährliche Dynamisierung 2 %.
Mehraufwendungen ca. 85 T €

44530010 Betriebskostenumlage VRS
Betriebskostenumlage an Verband Region Stuttgart (VRS)

	2017	**2018 Erläuterungen**	**2018** auf Basis HHentwurf VRS Stand 27.9.17
Sachkonto: 44530010 Betriebskostenumlage VRS Seit 01.01.1996 gesetzl. geregelte Umlage (§22 Abs. 2 GVRS) der Landkreise und LHS an den VRS als Aufgabenträger für die S-Bahn und den regional bedeutsamen Schienenverkehr und zur Finanzierung der Verbundstufe II (Kostenausgleich für Erbringung eines	7.045.000 €	**Minderaufwendungen 210.000 €** vorbehaltlich Änderungen durch Beschluss der Haushaltssatzung 2018 durch die Regionalversammlung. Gründe sind insbesondere: - Erhöhte Zuweisung von Regionalisierungsmitteln an den VRS	6.835.000 €

festgelegten Fahrplanangebots auf Basis von Kooperations-verträgen mit regionalen Bus-verkehrsunternehmen)		- Umsetzung 1. Stufe 15-Minuten-Takt ab Dezember 2017 - Preissteigerung Trassenentgelte (TPS) - Finanzierung S-Bahn-Fahrzeuge	

44530020 Betriebskostenumlage Zweckverbände

Betriebskostenumlage an den Zweckverband Schönbuchbahn (ZVS), an den Zweckverband ÖPNV im Ammertal (ZÖA) und gegebenenfalls an den Zweckverband Strohgäubahn.
ZÖÄ: Mehraufwendungen i.H. v. ca. 55 T € wegen Betriebskostensteigerungen.
ZVS: Der Haushaltsansatz ist unverändert. Die Kosten entstehen durch die Streckensperrung 2017/18 sowie Kosten für den Schienenersatzverkehr während der Interimsphase der Elektrifizierung. Zudem fallen Kosten an für die Finanzierung der Investitionen, d.h. für den Streckenausbau und die Beschaffung neuer, moderner Elektrofahrzeuge (s.a. KT-DS 051/2016).
ZV Strohgäubahn: Aufwendungen von 26 T €, vorbehaltlich Kreistags-Beschluss: Personalkostenansatz im Falle der Gründung eines Zweckverbandes (10 T €), um die Bahnstrecke zwischen Heimerdingen und Weissach für den ÖPNV zu sichern. Zudem jährliche Instandhaltungsarbeiten zur Streckensicherung (16 T €). Ggf. wäre der Kostenschlüssel mit der Gemeinde Weissach zu verhandeln. Insgesamt Mehraufwendungen i.H. v. ca. 55 T €.

Betriebskostenumlage der Zweckverbände						
	Ansatz 2016	**Ansatz 2017**	**Ansatz 2018**	**2019**	**2020**	**2021**
ZÖA	490.538 €	485.000 €	540.000 €	580.000 €	640.000 €	680.000 €
ZVS	3.059.600 €	5.500.000 €	5.500.000 €	8.500.000 €	8.500.000 €	9.350.000 €
ZV Strohgäubahn	10.000 €	26.000 €	26.000 €	26.000 €	26.000 €	26.000 €
Summe	3.560.138 €	6.011.000 €	6.066.000 €	9.106.000 €	9.166.000 €	10.056.000 €

44530030 Zuschüsse ÖPNV-Maßnahmen

Zuschüsse für ÖPNV-Maßnahmen beinhalten:

lfd. Nr.	**Ergebnishaushalt**	**2017**	**2018**	**Erläuterungen**
1	**Zuschüsse für ÖPNV-Maßnahmen insgesamt**	**3.928.500 €**	**3.399.675 €**	**Minderaufwendungen ca. 530.000 €**
1.1	Finanzierung Busverkehre Verbundstufe II (ab 2015)			
	über VRS abgerechnete Sonderumlage	1.780.000 €	1.081.000€	auf Basis Einbringung des VRS-HH in die RV am 27.09.2017
	über VVS abgerechnete Umlage	0 €	740.000 €	Vom VVS abzurechnende Verkehrsverträge.
1.2	Verkehrsbedienungsverträge für Verkehrsverbesserungen			Kostenfortschreibung mit 2%
	a) Oberes Gäu (KT-DS 60/2004, 78neu/2004, 154/2004)	1.060.000 €	460.000 €	**Minderaufwendungen 600.000 €** Im Dezember 2017 enden 4 Verträge. Die verbleibenden 2 Verträge enden im Dezember 2019.
	b) Buslinie 636	132.000 €	130.000 €	**In etwa wie Vorjahr**

	(KT-DS 99/2012, 157/2014, 70/2015)					
	c) Buslinie 749 (KT-DS 99/2012)	32.000 €	0 €	Vertrag wurde zum Dezember 2017 neu vergeben.		
	d) Buslinie Erschließung Flugfeld (KT-DS 003/2017)	150.000 €	153.000 €	**In etwa wie Vorjahr** Mitfinanzierung LK BB an Verkehrsverbesserung Flugfeld/Hulb. Betriebsaufnahme erfolgte im Juni 2017.		
	e) Buslinie Ehningen Aidlingen (KT-DS 011/2015)	100.000 €	102.000	**In etwa wie Vorjahr**		
	f) Nachtbuslinien (KT-DS 046/2014 und 048/2016)	154.000 €	158.000	**In etwa wie Vorjahr**		
1.3	Rufauto (KT-DS 62/2006 und 010/2016)	95.100 €	97.000 €	**In etwa wie Vorjahr** Zuschuss Kreisrufauto; seit FPLW im Dez. 2016: Anerkennung VVS-Tarif und Abschaffung Komfortzuschlag		
1.4	Buchungsplattform - Rufauto (KT-DS 010/2016)	25.000 €	30.000 €	**Mehraufwendungen von 5.000 €** Anbindung an zentrale Buchungsplattform seit FPLW Dez. 2016, Kosten für die Bearbeitung der Anrufe und Buchungen, der mtl. Abrechnungen sowie Bereitstellungskosten. Zahl der Anrufe in 2017 steigend.		
1.5	Zuschuss an VRS zur Abrechnung der Kooperationsverträge (KT-DS 184/2014)	8.200 €	4.375 €	**Minderaufwendungen ca. 4.000 €**		
1.6	Anwendung der kreisinternen Finanzierungsabgrenzung (KreFi) (KT-DS 001/2015/1)			50 %-iger Anteil des Landkreises an Zubestellungen Stadtverkehr und überörtliche Linien		
	a) Stadtwerke Herrenberg (LiBü 12)	78.000 €	173.000 €	**Mehraufwendungen 95.000 €**		
	b) Stadtwerke Leonberg (LiBü 1) inkl. Altstadtlinie	314.000 €	237.000 €	**Minderaufwendungen 77.000 €**		
	c) Stadt Weil der Stadt (LiBü 4, Linie 663)	200 €	0 €	Zuschuss nach Vergabe ab FPLW Dezember 2017 beträgt 0 €, daher sind keine Kosten zu berücksichtigen.		
	d) Stadt Rutesheim (LiBü 3, Linie 655)	0 €	3.000 €	**2019** 65.000 € Vergabe zum FPLW Dez. 2018.	**2020** 66.000 €	**2021** 68.000 €
	e) Stadt Waldenbuch (Linie 815, LiBü 1 LK ES, KT-DS 130/2016)	0 €	0 €	**2019** 0 € Neue Buslinie ab Vergabe zum 01.12.2018 durch LK ES. Ein genehmigter eigenwirtschaftlicher Antrag liegt vor. Nach ca. 2,5 Betriebsjahren Überprüfung einer Aufnahme in das Basisangebot.	**2020** 0 €	**2021** 0 €
	f) Gemeinden Aidlingen/Ehningen (LiBü 5, Linie 764)	0 €	5.000 €	**2019** 105.000 € Neue Buslinie, Neuvergabe zum FPLW Dez. 2018. Nach ca. 2,5 Betriebsjahren Überprüfung einer Aufnahme in das Basisangebot. Bis zur Neuvergabe als VVV (siehe Ziffer 1.2 e).	**2020** 105.000 €	**2021** 105.000 €

1.7	Marketing	0 €	15.000 €	Marketingmaßnahmen bei Betriebsaufnahmen nach Neuvergaben zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 (LiBü 2, 3 und 5)
1.8	Verlässliche S-Bahn-Zubringer	0 €	8.300 €	Linienbündel 5, vorbehaltlich KT-Beschluss

44570000 Erstattungen an private Unternehmen
Erstattung an private Unternehmen für die fachliche Unterstützung der Verbundlandkreise durch den VVS bei der Vergabe von Busverkehrsleistungen (siehe KT-DS 096/2015) sowie für die Abrechnung der künftigen Verkehrsverträge, der kreisinternen Finanzierungsabgrenzung sowie der Solidarfinanzierung unter den Verbundlandkreisen (siehe KT-DS 126/2016). Mehraufwendungen in Höhe von 15 T €.

44570010 Kosten der Verbundsgesellschaft
Zuschuss an Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) für die Übernahme von Aufgaben des ÖPNV im Verbundgebiet, u. a. Sicherung der tariflichen Integration des Verkehrs durch einen Gemeinschaftstarif, Erfassung und Aufteilung der Einnahmen, Fahrgastinformation, Marketing (siehe KT-DS 152/2012). 2017 findet eine Revision statt. Die Fortschreibung für die Jahre 2018 – 2021 beträgt voraussichtlich 1,8 %, vorbehaltlich KT-Beschluss. Mehraufwendungen um ca. 5 T €

*auf der Grundlage der Satzung des Landkreises Böblingen über die Bezuschussung bzw. Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten vom 01.09.2014 (SBKS)

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	5.246.830	5.088.546	5.348.147
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-31.340.724	-31.109.113	-26.236.893
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-26.093.894**	**-26.020.568**	**-20.888.746**
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-80.000	-80.000	-6.704
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	0	-21.350	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-1.580.000	-3.110.000	-3.034.000
14	-	Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen	-10.000	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.670.000**	**-3.211.350**	**-3.040.704**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.670.000**	**-3.211.350**	**-3.040.704**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-27.763.894**	**-29.231.918**	**-23.929.450**

THH 31 Straßenbau

Budgetverantwortung: Jörg Aichele, Umwelt- und Verkehrsausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Der Teilhaushalt Straßenbau umfasst die Unterhaltung von insgesamt rund 550 km Bundes-, Landes- und Kreisstraßen. Neben der Unterhaltung, hierzu gehören neben Winterdienst, Gehölzpflege, Mäharbeiten, Reinigung, verkehrstechnischer Ausstattung auch die Sicherstellung der Verkehrssicherheit, ist der Kreis ebenfalls für den Neu-, Ausbau und die Erhaltung seiner Kreisstraßen mit einer Länge von 277 km zuständig.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Schlüsselposition	P5420	Kreisstraßen
Produkte	P5430	Landesstraßen
	P5440	Bundesstraßen
Kostenstellen	31001100	Allgemeine Verwaltung
	31040101	Betrieb und Verkehr SM Leonberg
	31040102	Betrieb und Verkehr SM Herrenberg

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: Straßengesetz BW, verschiedene straßenbaubezogene Richtlinien

Beschlüsse / interne Regelungen: Grundsatz- und Vergabebeschlüsse des UVA und des Kreistags

■ Grund- und Strukturzahlen

	2013	2014	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
Länge Kreisstraßen [km]	277	277	277	277	277	277
Länge Landesstraßen [km]	162	162	162	162	162	162
Länge Bundesstraßen [km]	112	112	112	112	112	112
Aufwend. Straßenbetriebsdienst						
Fahrzeughaltung [€]	281.201	192.726	184.979	197.303	200.000	197.000
Kraftstoffkosten [€]	194.249	165.667	151.194	156.102	150.000	180.000

2. INFORMATIONEN

- **Bericht zum Teilhaushalt** mit Zielen, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüssen

Das im Jahr 2012 vom Kreistag erstmalig beschlossene und im Jahr 2014 fortgeschriebene Straßenentwicklungsprogramm (SEP) mit dem Schwerpunkt Sicherung und Werterhaltung des Kreisstraßennetzes sowie der Abbau des Erhaltungsdefizits i. H. v. 42 Mio. Euro (Preisspiegel 2012) wird mit der Durchführung der für das Jahr 2018 vorgesehenen Maßnahmen weitgehend umgesetzt.

Daher wurde im Sommer 2017 die Aktualisierung der Zustandserfassung der Kreisstraßen von der Straßenbauverwaltung veranlasst. Nach anschließender Auswertung erfolgt im Herbst 2017 erneute Fortschreibung des Straßenentwicklungsprogramms, die voraussichtlich im Dezember 2017 in den Kreisgremien vorgestellt wird.

Maßnahmen 2018
Im Jahr 2018 sind im Rahmen des Straßenentwicklungsprogramms folgende Maßnahmen mit einem Volumen von **9,45 Mio. Euro** (Budget und Finanzhaushalt) vorgesehen:

Budget
K 1055 Sindelfingen-Mahdental - Stuttgart-Vaihingen
K 1060 OD Rutesheim
K 1066 OD Aidlingen, 3. Bauabschnitt; Kostenbeteiligung
K 1067/K 1075 Gärtringen KVP einschließlich OD; Kostenbeteiligung
K 1073 Böblingen-Dagersheim, Sanierung Daimlerknoten
K 1077 Ehningen - Gärtringen
K 1078 OD Bondorf; Kostenbeteiligung
K 1082 /K 1011 Leonberg einschließlich KVP einschl. Radweg, 2. Bauabschnitt

Finanzhaushalt
K 1017 Flacht (Südanbindung Porsche) – Kreisgrenze; Kostenbeteiligung
K 1040 Herrenberg-Kayh - Anbindung B 28; Kostenbeteiligung
K 1055/K 1057 Netzkonzeption Sindelfingen - BB-Ost
K 1071 Unterjettingen-Öschelbronn

Ausführung voraussichtlich 2019/2020, Planungskosten 2018
K 1001 Ehningen - Holzgerlingen OD Mauren
K 1050 Weil im Schönbuch – Waldenbuch; nicht ausgebauter Abschnitt
K 1063/ K 1003 Aidlingen – Dätzingen

Radwege
Maßnahmen Radverkehrskonzeption - Kreisförderung nach Richtlinie Radverkehrsanlagen
K 1055/K 1077 Radverkehrsmaßnahmen RadNETZ BW im Bereich Böblingen-Sindelfingen
K1082 Radweg VKP K 1082/ K 1011 – Leonberg
K1077 Radweg Böblingen(Tierheim) - Ehningen

Förderung Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG)
Bis einschließlich 2016 wurden im Landkreis Böblingen insgesamt rund 25,5 Mio. für die Werterhaltung der Kreisstraßen eingesetzt. Die Kompensationszahlungen des Bundes für das LGVFG laufen 2019 aus. Es steht weiterhin nicht fest, inwieweit auch nach 2019 Mittel für die Förderung von kommunalen Infrastrukturmaßnahmen zur Verfügung stehen.

Folgende Maßnahmen 2018 sind nach LGFVG förderfähig:
K 1040 Herrenberg-Kayh - Anbindung B 28, Zusage liegt vor

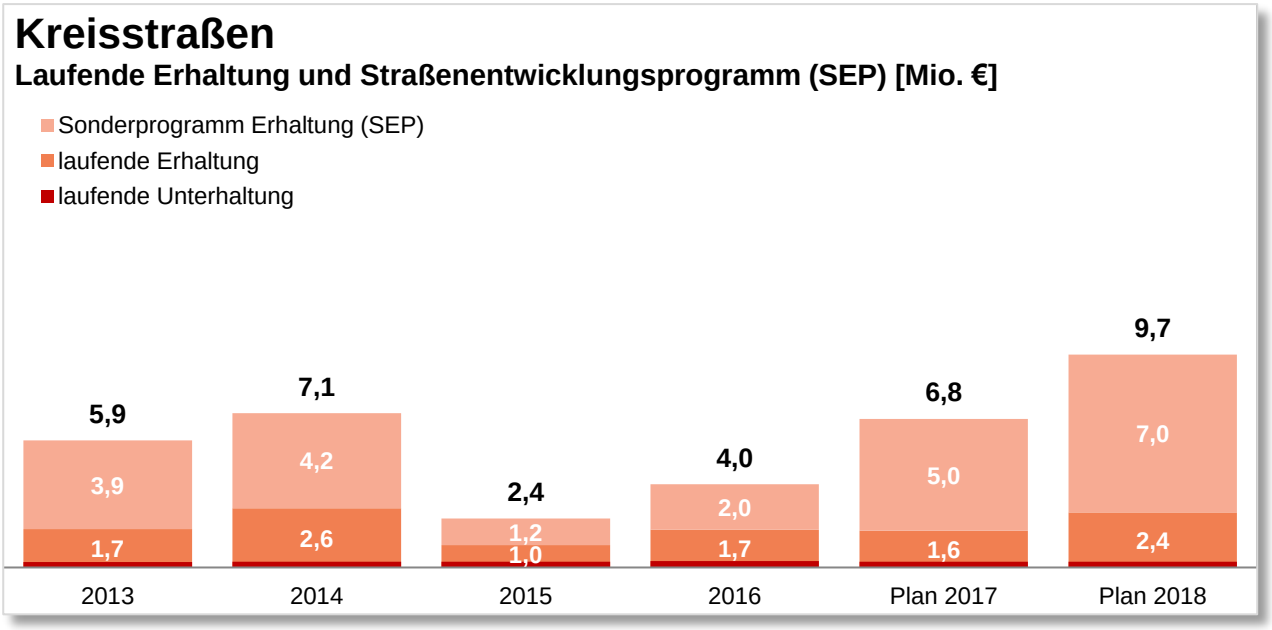
K 1055/K 1057 Netzkonzeption Sindelfingen – BB-Ost Programmaufnahme erfolgt, Einreichung des Förderantrags erfolgt im September 2017

Für die Maßnahmen mit geplanter Ausführung 2019/2020

K 1001 Ehningen - Holzgerlingen OD Mauren
K 1050 Weil im Schönbuch – Waldenbuch
K 1063/ K 1003 Aidlingen – Dätzingen
werden die Programmaufnahmeanträge noch im Jahr 2017 beim Regierungspräsidium Stuttgart eingereicht.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse:

KT-Drucksache	Titel
KT-DS 080/2012	Beschluss Straßenentwicklungsprogramm (SEP)
KT-DS 041/2014	Fortschreibung SEP



- Steuerungskennzahlen

	2013	2014	2015	2016	Prognose 2017	Ziel 2018
Nettoressourcenbedarf je Einwohner [€]	15,34	19,67	10,21	18,49	28,18	32,47

3. SCHLÜSSELPOSITION

54.20 Kreisstraßen

Kurzbeschreibung

Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Kreisstraßen, einschließlich Verkehrsausstattung und Ingenieurbauwerken (z.B. Brücken, Stützwände, Lärmschutzwände). Zur Unterhaltung gehören insbesondere die Kontrolle (Verkehrssicherungspflicht), die Grünpflege, die Reinigung sowie der Winterdienst auf Kreisstraßen.

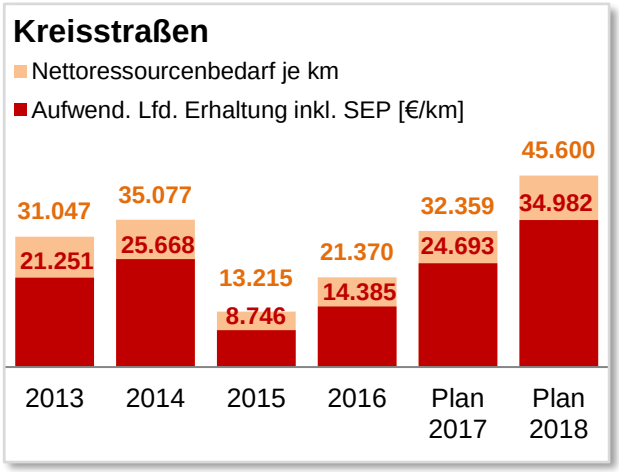
Allgemeine Ziele

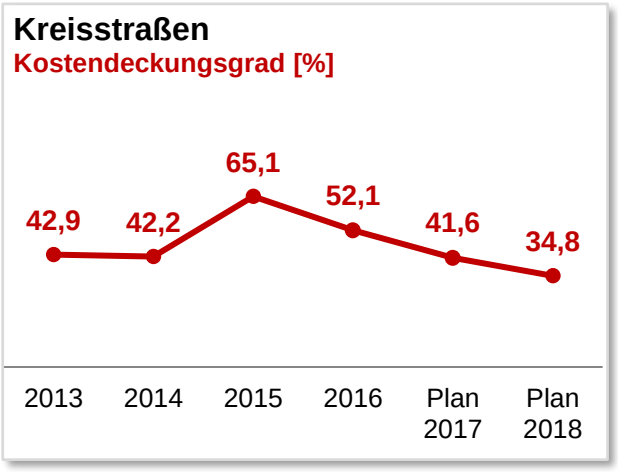
Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme unter Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

Schlüsselkennzahlen	2013	2014	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
Nettoressourcenbedarf je km [€]	31.047	35.077	13.215	21.370	32.359	45.600
Aufwend. lfd. Unter-/ Erhaltungsmaßnahmen inkl. SEP je km [€]	21.251	25.668	8.746	14.385	24.693	34.982

Finanzkennzahlen	2013	2014	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
Ordentliche Erträge	**6.460.363**	**7.093.880**	**6.832.590**	**6.446.187**	6.395.531	6.759.343
Personalaufwendungen	2.142.547	2.206.150	2.175.859	2.293.792	2.456.745	2.552.700
Aufwend. f. Sach-/Dienstleist.	6.832.023	7.644.071	3.223.549	4.770.666	7.762.336	10.660.565
laufende Unterhaltung	246.419	257.054	253.339	286.195	250.000	250.000
laufende Erhaltung	1.699.331	2.627.745	989.700	1.682.483	1.640.000	2.440.000
Sonderprog. Erhaltung (SEP)	3.940.644	4.225.140	1.179.500	2.016.037	4.950.000	7.000.000
Planmäßige Abschreibungen	3.645.702	3.915.160	3.491.958	3.616.285	3.657.224	3.898.398
Sonstige ordentliche Aufwend.	161.048	273.212	121.128	163.325	140.371	141.779
Ordentliche Aufwendungen	**12.781.321**	**14.038.593**	**9.012.494**	**10.844.068**	14.016.676	17.253.443
Ordentliches Ergebnis	**6.320.958**	**6.944.713**	**2.179.904**	**4.397.881**	7.621.145	10.494.100
Kalkulatorisches Ergebnis	2.279.051	2.771.516	1.480.538	1.521.710	1.342.202	2.137.103
Nettoressourcenbedarf [€]	**8.600.009**	**9.716.229**	**3.660.442**	**5.919.592**	8.963.347	12.631.204
Kostendeckungsgrad [%]	42,9	42,2	65,1	52,1	41,6	34,8

Kalkulatorisches Ergebnis = Interne Leistungsverrechnung + Kalkulatorische Kosten
Nettoressourcenbedarf/-überschuss (NRB/NRÜ) = Ergebnis der Vollkostenrechnung, "Bedarf" belastet Gesamthaushalt
Kostendeckungsgrad = Anteil, den die Erträge am Gesamtaufwand d. Schlüsselposition (=ord.Aufwend. + kalk.Erg.) abdecken.


Kreisstraßen
Nettoressourcenbedarf je km
Aufwend. Lfd. Erhaltung inkl. SEP [€/km]
31.047
21.251
35.077
25.668
13.215
8.746
21.370
14.385
32.359
24.693
45.600
34.982
2013
2014
2015
2016
Plan 2017
Plan 2018


Kreisstraßen
Kostendeckungsgrad [%]
42,9
42,2
65,1
52,1
41,6
34,8
2013
2014
2015
2016
Plan 2017
Plan 2018

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.183.230	4.136.766	3.942.792
		31310030 FAG § 11 Abs. 5	1.522.030	1.475.566	1.360.632
		31410060 FAG § 25	2.661.200	2.661.200	2.582.160
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.192.888	2.131.018	2.110.616
		31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	2.192.888	2.131.018	2.110.616
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3.000	5.000	565
		33110000 Verwaltungsgebühren	3.000	5.000	565
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	16.000	19.000	15.767
		34110000 Mieten und Pachten	1.000	1.000	1.260
		34210000 Erträge aus Verkauf	15.000	18.000	14.506
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.480.952	2.300.000	6.249.850
		34800000 Erstattungen vom Bund	565.000	500.000	2.845.090
		34810000 Erstattungen vom Land	1.500.000	1.500.000	3.075.530
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	56.000	60.000	61.416
		34850000 Erstattungen von verbundenen Unternehmen	129.952	0	0
		34870010 Erstattung Schadensfälle Kreis	60.000	60.000	90.561
		34870020 Erstattung Schadensfälle Land	50.000	60.000	47.947
		34870030 Erstattung Schadensfälle Bund	120.000	120.000	129.306
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	180.000	120.000	499.970
		35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten	0	0	29.229
		35820000 Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	0	0	66.035
		35833000 Sonstige periodenfremde Erträge-invest.	0	0	98.132
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	180.000	120.000	306.574
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**9.056.070**	**8.711.784**	**12.819.559**
12	-	Personalaufwendungen	-4.409.394	-4.288.126	-4.068.727
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.054.200	-9.126.900	-9.711.698
		42110000 UH Grundst. u. bauliche Anlagen	-33.000	-30.000	0
		42110020 UH Grundst. u. bauliche Anlagen Wartung	0	0	-12.984
		42110030 UH Grundst. u. bauliche Anlagen Instandh	0	0	-17.995
		42120000 Unterh. des sonst. unbewegl. Vermögens	-120.000	-100.000	-103.660
		42120010 Unterhaltung Kreisstraßen	-250.000	-250.000	-286.744
		42120011 LSA - Strom und Wartung Kreisstraßen	-65.000	-65.000	-49.673
		42120012 UI-Pauschalen Kreisstraßen	-50.000	-50.000	-55.647
		42120015 Erhaltung Kreisstraßen	-2.440.000	-1.640.000	-1.682.483
		42120018 Sonderprogramm Erhaltung Kreisstraßen	-7.000.000	-4.950.000	-2.016.037
		42120020 Unterhaltung Landesstraßen	-200.000	-200.000	-196.112
		42120021 LSA Strom und Wartung Landesstraßen	-75.000	-75.000	-53.031
		42120022 UI-Pauschalen Landesstraßen	-30.000	-40.000	-8.194
		42120030 Erhaltung von Landesstraßen	-170.000	-170.000	-1.499.667

		42120040 Erhaltung Bundesstraßen	0	0	-2.379.908
		42210000 Unterh. des bewegl. Vermögens	-65.000	-60.000	-63.462
		42310000 Mieten und Pachten	-75.000	-75.000	-74.999
		42410010 Strom	-18.000	-18.000	-17.042
		42410020 Gas	-12.000	-15.000	-11.137
		42410030 Heizöl	-15.000	-15.000	-8.863
		42420000 Aufwand für Wasserversorgung	-5.000	-5.000	-5.218
		42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen	-16.000	-18.000	-16.573
		42430010 Entsorgung Wilder Müll	-45.000	-20.000	-41.305
		42440000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	-8.500	-9.000	-7.344
		42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	-11.000	-11.500	-8.105
		42470000 Aufwand für gebäudebezogene Steuern	-300	-500	-259
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	-11.500	-5.500	-9.950
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	-197.000	-210.000	-197.304
		42510010 Kraftstoff für Fahrzeuge Diesel	-180.000	-180.000	-156.102
		42610000 Dienst- und Schutzkleidung	-31.000	-30.500	-28.709
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-13.000	-14.000	-11.302
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-1.900	-1.900	-1.199
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	-30.000	-30.000	-32.192
		42720000 Aufwendungen für EDV	-21.000	0	-3.294
		42737000 Aufwand für Hilfs - und Betriebsstoffe	-420.000	-420.000	-400.004
		42737010 Aufwand für Sonderkraftstoff/Öl	-15.000	-18.000	-14.882
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-430.000	-400.000	-240.322
15	-	Abschreibungen	-4.070.284	-3.849.984	-3.828.401
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-291.242	-276.194	-268.828
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	-2.400	-23.194	-23.424
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-25.000	-17.000	-14.886
		44310010 Bürobedarf	-4.500	-5.500	-3.740
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-3.000	-2.500	-2.793
		44310050 Öffentliche Bekanntmachungen	-3.000	-1.500	-4.451
		44310060 Dienstreisekosten	-22.642	-17.000	-10.569
		44310080 Mitgliedsbeiträge	-500	-500	0
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-200	0	-146
		44430000 Versicherungen	-60.000	-59.000	-32.071
		44440010 Schadensfälle Kreis (Straßenbauamt)	-100.000	-80.000	-118.500
		44440020 Schadensfälle Land (Straßenbauamt)	-70.000	-70.000	-58.144
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	0	0	-105
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-20.825.120**	**-17.541.205**	**-17.877.655**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-11.769.049**	**-8.829.421**	**-5.058.096**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	225.600	817.934	656.600
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	225.600	5.591	5.781
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	812.342	650.819
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.829.792	-2.467.703	-1.950.815
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	-10.813	-10.714
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	-18.492	-8.671

		92101003 Büromaterial / Papier	0	-2.207	-2.533
		92101004 Postgebühren	0	-15.431	-11.431
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	-60	-1.895
		92101006 Fernmeldegebühren	0	-7.771	-2.828
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	-22.000	-15.268
		92101008 Versicherungen	0	-3.610	-5.343
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-156.400	0	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	-21.600	0	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-47.600	0	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-683.231	0	0
		9211 Serviceleistungen	-305.318	-975.524	-762.131
		92800000 Steuerung	-390.042	-593.863	-473.402
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-225.600	-5.591	-5.781
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	-812.342	-650.819
23	-	kalkulatorische Kosten	-817.350	-371.949	-749.190
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-2.421.542**	**-2.021.718**	**-2.043.404**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-14.190.591**	**-10.851.139**	**-7.101.500**

Erläuterungen

31310030 FAG § 11 Abs. 5
Zuweisungen für die im Rahmen der Verwaltungsreform übertragenen Aufgaben der Landesverwaltung – siehe Anlage 7 (Kommunaler Finanzausgleich)

31310060 FAG § 25
Zuweisungen für den Bau und die Unterhaltung von Kreisstraßen (nach Kilometern) – siehe Anlage7 (Kommunaler Finanzausgleich)

33110000 Verwaltungsgebühren
Verwaltungs- und Nutzungsgebühren für Leitungsrechte (z.B. Kabel- und Stromleitungen)

34210000 Erträge aus Verkauf
Erträge aus Holz-/Schrottverkauf

34800000 Erstattungen vom Bund
Kostenersatz für den im Haushalt des Kreises vorfinanzierten Gemeinschaftsaufwand im Rahmen der Unterhaltung und des Betriebs von Bundesstraßen sowie zweckgebundene Mittel für die Erhaltung von Bundesstraßen (Aufwendungen Sachkonto 42120040)

34810000 Erstattungen vom Land
Mittel für den Betrieb und die Unterhaltung von Landesstraßen sowie für die unter die bauliche Unterhaltung fallenden Erhaltungsmaßnahmen an Landesstraßen nach § 51 StrG (Aufwendungen Sachkonto 42120030)

34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV
Kostenersatz für Winterdienst/Ablösebeträge von Gemeinden für die künftige Unterhaltung

34850000 Erstattungen von verbunden Unternehmen
Erstattung ZV Schönbuchbahn Personalkosten abgeordnete Mitarbeiter

348700xx Erstattungen Schadensfälle und 444400xx Schadensfälle
Aufwendungen für Schadensfälle an Kreis- und Landesstraßen und deren Erstattung durch Versicherungen

34870030 Erstattungen Schadensfälle Bund
Erstattungen durch Versicherungen für Schadensfälle an Bundesstraßen (Aufwendungen für Schadensfälle an Bundesstraßen werden direkt im Bundeshaushalt gebucht)

35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge
u.a. Verwaltungskostenerstattung/Erstattung für Leistungen des Straßenbetriebsdienstes

42120000 Unterh. des sonst. unbewegl. Vermögens
Unterhaltung von Kreis- , Landes- und Bundesstraßen – Gemeinschaftsaufwand (nicht direkt zuzuordnen) z.B. Lagerhaltung für Straßenausstattung

42120010 Unterhaltung Kreisstraßen
Aufwendungen für Unterhaltungsmaßnahmen an Kreisstraßen (z.B. Fahrbahnen, Gehölzpflege, Mähen, verkehrstechnische Ausstattung) – Direktaufwand – s. Anlage 6a

42120011 LSA – Strom und Wartung Kreisstraßen
Strom- und Wartungskosten für Lichtsignalanlagen an Kreisstraßen

42120012 UI-Pauschalen Kreisstraßen
UI-Pauschalen für Städte und Gemeinden (Rad- und Gehwege, Fußgängerüberwege, Lichtsignalanlagen, Verkehrsrechner) - Kreisstraßen

42120015 Erhaltung Kreisstraßen
Aufwendungen für laufende Erhaltungsmaßnahmen an Kreisstraßen einschl. allgemeine Planungsmittel – s. Anlage 6a

42120018 Sonderprogramm Erhaltung Kreisstraßen
Aufwendungen für Straßenentwicklungsprogramm Kreisstraßen – s. Anlage 6b

42120020 Unterhaltung Landesstraßen
Aufwendungen für Unterhaltungsmaßnahmen an Landesstraßen – Direktaufwand

42120021 LSA Strom und Wartung Landesstraßen
Strom- und Wartungskosten für Lichtsignalanlagen an Landesstraßen

42120022 UI-Pauschalen Landesstraßen
UI-Pauschalen für Städte und Gemeinden (Rad- und Gehwege, Fußgängerüberwege, Lichtsignalanlagen, Verkehrsrechner) - Landesstraßen

42120030 Erhaltung Landesstraßen und 42120040 Erhaltung Bundesstraßen
Aufwendungen für Erhaltungsmaßnahmen an Landes- und Bundesstraßen
Zweckgebundene Mittel für die Erhaltung von Landes- und Bundesstraßen können nicht im Kreishaushalt veranschlagt werden, da immer erst im laufenden Haushaltsjahr feststeht, welche Mittel bei Bund und Land vorhanden sind und ob der Landkreis aufgrund der Vielzahl der kreiseigenen Maßnahmen überhaupt die erforderlichen Kapazitäten zur Übernahme von Maßnahmen für Bund und Land zur Verfügung stellen kann.

42210000 Unterh. des bewegl. Vermögens
Laufende Unterhaltung von Arbeitsgeräten und Maschinen aller Art (Wartungskosten, Reparaturen)

42310000 Mieten und Pachten
Miete für Gerätehof Leonberg/Weil der Stadt

42410010 Strom
Sämtliche Stromzahlungen mit Ausnahme Lichtsignalanlagen (LSA)

42410020 Gas und 42410030 Heizöl
Gas für Straßenmeisterei Herrenberg und Heizöl für Straßenmeisterei Leonberg

42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen
Aufwand für Abfallbeseitigung (Gemeinschaftsaufwand)

42430010 Entsorgung Wilder Müll
Entsorgung Wilder Müll an Kreis- und Landesstraßen

42440000 Aufwand für Abwasserbeseitigung
Aufwendungen für Abwasser (Erhöhung wegen gesplitteter Abwassergebühr)

42450000 Aufwand für Gebäudereinigung
Aufwendungen für Fremdreinigungsleistung Meisterei Herrenberg (ab 04/2016 Fa. MKS – Reinigung wurde bis 03/2016 von eigenem Personal ausgeführt und über SK Personalkosten abgerechnet)

42490000 Sonst. Bewirtsch. Grundst. u. baul. Anlagen
Beschaffung von Kleingegenständen zur Bewirtschaftung des Straßenbetriebsdienstes; Gebühren Schornsteinfeger; Reinigungsmittel

42510000 Haltung von Fahrzeugen
Unterhaltung und Instandsetzung des Fuhrparks des Straßenbetriebsdienstes, (u.a. TÜV-Gebühren, Reparaturen, Reifenbedarf, Pflege- und Inspektionskosten)

42510010 Kraftstoff für Fahrzeuge Diesel
Kraftstoff für Fahrzeuge des Straßenbetriebsdienstes

42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung
Fortbildungskosten Amt und Ausbildung der Straßenwärter (einschließlich Kosten für LKW-Führerschein)

42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.
Allgemeiner Werkstattbedarf (ohne Fahrzeuge) z.B. Rohre, Regale, Pfähle für Salzbehälter, Montageschaum

42737000 Aufwand für Hilfs- und Betriebsstoffe
Streustoffe für Winterdienst (Salz und Sole)

42910000 Aufwendungen f. so. Sach- u. Dienstlstg.
- Vertragsleistungen Winterdienst (Fremdunternehmen); ab 2016: einschl. Leistungserfassung Winterdienst – 290.000 €
- Aufwendungen im Rahmen touristischer Angelegenheiten z.B. Charity Bike Cup, AOK-

Radwandertag, Solitude Revival, touristische Hinweisschilder – 30.000 €
- Aufwendungen für externe Beratung Mobilitätskonzept – 130.000 € (Förderung voraussichtlich 50 %)

44310080 Mitgliedsbeiträge
Förderverein „Gemeinschaft zur Förderung gemeinnütziger Aufgaben im Verkehrswesen e.V.“

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	6.863.182	6.580.766	11.198.615
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-16.754.835	-13.691.220	-13.281.407
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-9.891.653**	**-7.110.454**	**-2.082.792**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.423.500	4.514.940	337.137
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung Sachvermögen	0	0	464.556
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	2.614.145
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**3.423.500**	**4.514.940**	**3.415.838**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-1.015.661
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.322.000	-7.026.300	-5.367.506
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	-400.000	-425.000	-712.314
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	-170.059
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-7.722.000**	**-7.451.300**	**-7.265.539**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-4.298.500**	**-2.936.360**	**-3.849.701**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-14.190.153**	**-10.046.814**	**-5.932.493**

	Teilhaushalt Auftrag Produktgruppe	Vorgesehene Beschaffungen	2018 Ansatz Planjahr	2019 Ansatz	2020 Ansatz	2021 Ansatz
			7	9	10	11
31	**Straßenbau** 731007001000 PG 5420	**Ausstattung allgemein** Ersatz- und Neubeschaffung von Fahrzeugen und Geräten für den Straßenbetriebsdienst lt. Konzeption Beschaffungsplanung nach KT.DS 104/2010	400.000	400.000	400.000	400.000
		Summe	**400.000**	**400.000**	**400.000**	**400.000**

Erläuterung

Die im UVA beschlossene Konzeption der Beschaffungsplanung für Fahrzeuge und Geräte des Straßenbetriebsdienstes (KT-DS 104/2010) sind jährlich 400.000 € Anschaffungs- und Herstellungskosten erforderlich, um eine Konsolidierung zu erreichen. Dabei ist zu beachten, dass eine Abschreibung für alte Fahrzeuge nicht möglich ist.

THH 32 Straßenverkehr und Ordnung

Budgetverantwortung: Thomas Beierl, Umwelt- und Verkehrsausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Das Amt „Straßenverkehr und Ordnung“ gliedert sich in vier Sachgebiete, deren rund 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vornehmlich die Wahrnehmung gesetzlicher Aufgaben der Gefahrenabwehr übertragen ist.

So vollzieht das Sachgebiet „Straßenverkehrsbehörde und Verkehrsüberwachung“ als untere staatliche Verwaltungsbehörde unter anderem die Straßenverkehrsordnung und genehmigt Großraum- und Schwertransporte.

Die „Kreispolizeibehörde und Bußgeldstelle“ schreitet präventiv zur Abwehr von Schadensrealisationen – vorwiegend zum Schutz der Individualrechtsgüter Leib, Leben, Gesundheit und körperliche Unversehrtheit – ein: So wird beispielsweise das Waffengesetz, das Gaststättengesetz, das Prostituiertenschutzgesetz und das Heimrecht – als besonderes Gefahrenabwehrrecht – neben den Aufgaben des allgemeinen Polizeirechts als Kreispolizeibehörde vollzogen. Die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten aus sämtlichen Lebensbereichen – von beispielsweise Geschwindigkeitsüberschreitungen bis zu Verstößen gegen das Landeswaldgesetz – ist Aufgabe der Bußgeldstelle als zentrale Dienstleistungseinheit. Innerhalb der Bußgeldstelle wird überdies das Fahrpersonalrecht als besonderes Arbeitsschutzrecht vollzogen und beispielsweise Verstöße gegen Lenk- und Ruhezeiten geahndet.

Der „Führerscheinstelle“ obliegen sämtliche Aufgaben als Fahrerlaubnisbehörde nach dem Straßenverkehrsgesetz und der Fahrerlaubnisverordnung: So die Fahrerlaubniserteilung, die Klärung von Fahreignungszweifeln bei Alkoholproblematik und Betäubungsmitteln wie (verwaltungsbehördliche) Fahrerlaubnisentzüge.

Die „Kfz-Zulassungsstelle“ erledigt neben Zulassungsvorgängen zum öffentlichen Straßenverkehr unter anderem die Überwachung des Versicherungsschutzes von Fahrzeugen und (Fahrzeug-) Betriebsuntersagungen im öffentlichen Verkehrssicherheitsinteresse.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P122101	Verkehrslenkung und –regelung
	P122104	Überwachung des fließenden Verkehr
	P12210902	Güterbeförderung
	P122002	Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr
	P12200310	Bearbeitung von Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten
	P122005	Bearbeitung von Gaststättenerlaubnissen
	P122007	Sonstige gewerberechtliche Erlaubnisse

	P112606	Zentrale Bearbeitung von Bußgeldern
	P5620035	Fahrpersonalrecht (Überwachung und Vollzug)
	P122107	Bearbeitung von Fahrerlaubnissen
	P122108	Ordnungsbehördl. Maßnahmen, Überwach. d. Fahrerlaubnisinhaber
	P122105	Zulassung / Abmeldung von Fahrzeugen
	P122106	Vollstreckung von Maßnahmen gegen Fahrzeughalter
Kostenstellen	32001100	Allgemeine Verwaltung
	32055100	Feinstaubplakette (BGA)

Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: Straßenverkehrsrecht: StVG, StVO, FeV, FZV, StVZO, GüKG; Ordnungsrecht: GewO, WaffG, SprengG, GastG, VersG, PsychKHG, WTPG, LHeimBauVO, LPersVO, PolG, ProstSchG, OWiG, FPersV

Beschlüsse / interne Regelungen: keine

Grund- und Strukturzahlen

	2013	**2014**	**2015**	**2016**	Plan 2017	Plan 2018
Zugelassene Fahrzeuge	291.190	297.037	303.156	310.020		
Kfz-Neuzulassungen			38.004	39.700		
Ordnungswidrigkeiten			82.289	85.632		
Gaststätten			458	504		
Stationäre Einrichtungen / zugelassene Bewohnerplätze (Prüfgegenstand der Heimaufsicht)			66	66 / 3.721		
Ambulant betreute Wohngemeinschaften / Bewohneranzahl (Prüfgegenstand der Heimaufsicht)				3 / 14		
Waffenbesitzer			2.176	2.099		
Waffen Privatbesitz			13.184	12.347		
Mobil geschwindigkeitsüberwachte Fahrzeuge	1.622.023	1.582.092	1.807.899	1.585.846		
Stationär geschwindigkeitsüberwachte Fahrzeuge an Bundes-, Landes-, Kreisstraßen					6.000	18.000
Fahrschulen (Hauptstellen)				48		
Versand „Gelbe(r) Karte(n)“ (präventives Mittel: Aufklärung junger Verkehrsteilnehmer über fahrerlaubnisrechtliche Konsequenzen im Wiederholungsfall)				140		

2. INFORMATIONEN

- **Bericht zum Teilhaushalt** mit Zielen, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüssen

Steuerung durch das Land
Staatliches Verwaltungshandeln im öffentlichen Ordnungs- und Sicherheitsinteresse
Als unterer staatlicher Verwaltungsbehörde obliegt dem Amt die Erfüllung gesetzlich zugewiesener Aufgaben. Die Erreichung des sachgebietsumspannenden (Gesetzes-)Ziels der präventiven Gefahrenabwehr im öffentlichen Ordnungs- und Sicherheitsinteresse und der repressiven Ahndung prägt fortwährend das amtliche Selbstverständnis.

Kollektiv- und Individualrechtsgüterschutz
Zur Erreichung bestmöglicher Verkehrssicherheit und wirksamer Verkehrserziehung wie zur Herstellung öffentlicher Sicherheit und Ordnung und zur Gewährleistung effektiven Individualrechtsgüterschutzes wird der Gesetzesvollzug vielfach durch Zielvorgaben, Erfüllungsquoten, Kontrollgrade, Berichtspflichten wie (politische) Neuausrichtungen und Konzepte – auch in unterjähriger Pflichterfüllung – durch das Land gesteuert.

Steuerung durch das Fachamt innerhalb des verbleibenden Handlungsrahmens
Digitale und effiziente Verwaltung
Neben der Online-Kfz-Zulassung, einer internetbasierten Fahrzeugaußerbetriebsetzung, Online-Terminvergaben und der Online-Wunschkennzeichen-Reservierung werden die Online-Fahrzeugneuzulassung und die Online-Wiederzulassung in 2018 weiterverfolgt. Ferner wird der Ausbau des Online-Führerscheinantrages von Fahrschule zu Fahrerlaubnisbehörde weiterverfolgt. Genehmigungsanträge für Großraum- und Schwertransporte erfahren eine vollständige elektronische Bearbeitung. Aktenführung und Kommunikation in der Bußgeldstelle erfolgen bereits vollelektronisch: Papierakten sind abgeschafft. Beweisbilder von Geschwindigkeitsüberschreitungen sind von Fahrzeughaltern hochauflösend online einsehbar. Eine Äußerung zum Tatvorwurf ist online möglich. Die Online-Bezahlfunktion von Verwarnungs- und Bußgeldern wird eingeführt werden. Sämtliche Anträge und Anzeigen sind mit weiterführenden Informationen im Internet als Formblatt hinterlegt. Die Tätigkeit im Außendienst wird digitalisiert werden: Die Verkehrsüberwachung wird Lichtbilder von Geschwindigkeitsverstößen unverzüglich im Fahrzeug per EDV auswerten. Anhörungsbögen werden nach einem Klick zur Versendung gebracht werden können.

Kundenorientierung
Die Reservierung von Wunschkennzeichen soll auch in der Zulassungsstelle vor Ort möglich werden.

Stationäre Verkehrsüberwachung
Stationäre Geschwindigkeitsmesssäulen sollen weiterhin zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beitragen und im Einzelfall eine erfolgreiche Lärmaktionsplanung unterstützen.

Aufrechterhaltung der Waffenkontrolldichte
Nach erfolgreichem Abschluss der erstmaligen Kontrolle aller Waffenbesitzer im Zuständigkeitsbereich des Landratsamtes im Oktober 2016 muss dauerhaft mit verdachtsunabhängigen Kontrollen und intensiven Anlassprüfungen gerechnet werden. Vorrangig sollen neu hinzugekommene und auffällige Waffenbesitzer sowie Waffenbesitzer, bei welchen Aufbewahrungsverstöße festgestellt werden konnten, unangekündigt im Gefahrenabwehr- wie Schulungs- und Belehrungsinteresse kontrolliert werden.

Umsetzung Prostituiertenschutzgesetz
Vollzug und Organisation der ordnungsrechtlichen Aufgaben nach dem Bundesgesetz zum Schutz von in der Prostitution tätigen Personen (ProstSchG) werden nach Zuständigkeitszuweisung eingerichtet und fortentwickelt werden.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse

KT-Drucksache	Titel
KT-DS 106/2017	Bericht „Errichtung von stationären Messanlagen an klassifizierten Straßen“

- Steuerungskennzahlen

	2013	2014	2015	2016	Prognose 2017	Ziel 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
Kontrollquote Heimaufsicht [%] Regelprüf. stationärer Einrichtungen			89,4	68,1	67			
Erfüllungsquote „Erstmalige Kontrolle aller Waffenbesitzer“ [%]		53,8	69,2	100	-	-	-	-
Kontrollquote Waffenbesitzer [%]					30			
Erfüllungsgrad Verkehrsschau [%] (einmal in zwei Jahren in jeder der 22 Gemeinden)					70	100		

3. SCHLÜSSELPOSITION

keine

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	6.421.780	5.962.088	6.246.503
		31300000 Gebühr Untere Verwaltungsb. Bund	4.750.000	4.525.000	4.713.382
		31300010 Gebühr UVB Bund, BU Kfz	446.000	370.000	341.058
		31300040 Gebühr UVB Bund, Feinstaubplakette	125.000	90.000	121.343
		31300050 Gebühr UVB Bund, FE-Erteilung	685.000	640.000	666.289
		31300060 Gebühr UVB Bund, FE-Entzug	80.000	75.000	79.926
		31300070 Gebühr UVB Bund, Straßenverkehrsbehörde	128.000	115.000	126.688
		31310000 Gebühr Untere Verwaltungsb. Land	151.000	92.000	147.058
		31310030 FAG § 11 Abs. 5	56.780	55.088	50.759
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	32.300	55.700	34.089
		33110000 Verwaltungsgebühren	32.300	55.700	34.089
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	140.580	123.002
		34110000 Mieten und Pachten	0	125.000	106.812
		34110010 Parkraumbewirtschaftung	0	4.000	4.924
		96340200 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	11.580	11.265
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	197.000	197.000	237.197
		34810000 Erstattungen vom Land	7.000	7.000	7.553
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	100.000	100.000	132.764
		34870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	90.000	90.000	96.880
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.805.500	2.340.000	2.394.533
		35610000 Bußgelder	2.804.500	2.337.500	2.394.533
		35610010 Zwangsgelder	1.000	2.500	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**9.456.580**	**8.695.368**	**9.035.324**
12	-	Personalaufwendungen	-5.289.599	-5.039.916	-4.660.752
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-916.000	-467.200	-565.785
		42110000 UH Grundst. u. bauliche Anlagen	0	-10.000	0
		42110020 UH Grundst. u. bauliche Anlagen Wartung	0	0	-2.860
		42110030 UH Grundst. u. bauliche Anlagen Instandh	0	0	-24.614
		42310000 Mieten und Pachten	0	-25.100	-25.064
		42410020 Gas	0	0	-38
		42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen	0	-700	-434
		42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	0	-10.500	-8.882
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	0	-3.000	-2.880
		42610000 Dienst- und Schutzkleidung	-3.500	-1.000	-2.682
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-24.400	-18.550	-10.733
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-4.100	-3.750	-1.404
		42620020 Aus- u. Fortbildung mD, VFA	0	0	-4.885
		42720000 Aufwendungen für EDV	-470.400	0	0
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	-302.600	-281.000	-252.390

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		42731000 Aufwand für Dienstleistungen	-37.000	-42.000	-42.514
		42733000 Aufwand für Handelsware	0	0	-691
		42734000 Aufwand für Ersatzteile	-60.000	-60.000	-29.254
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-14.000	-4.500	-145.768
		96420200 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	-7.100	-10.692
15	-	Abschreibungen	-137.846	-42.918	-105.427
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.400	0	-3.334
		45930000 Aufwand des Geldverkehrs	-5.400	0	-3.334
17	-	Transferaufwendungen	-5.000	-5.000	-5.000
		43180080 Sicherer Landkreis	-5.000	-5.000	-5.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-147.898	-56.770	-44.664
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0	0	-1.061
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-14.960	-7.700	-4.009
		44310010 Bürobedarf	-10.900	-14.000	-14.197
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-6.950	-5.500	-4.363
		44310030 Postgebühren	-80.388	0	0
		44310060 Dienstreisekosten	-21.700	-18.700	-17.573
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	-11.500	-9.000	-2.578
		44310080 Mitgliedsbeiträge	0	-220	-220
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-1.500	-1.650	-481
		44850000 Ausb. Kleinbetrag	0	0	-33
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	0	0	-150
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-6.501.744**	**-5.611.804**	**-5.384.961**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**2.954.837**	**3.083.564**	**3.650.363**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.129.501	636.290	630.601
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	136.143
		92110000 Umlage Serviceleistungen	721.901	0	0
		92112606 Serviceleistung Zentr.Bearb. v.Bußgelder	0	618.797	481.875
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	407.600	2.154	12.584
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	15.338	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.172.757	-3.315.616	-3.213.958
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	-17.464	-29.230
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	-19.547	-17.681
		92101003 Büromaterial / Papier	0	-3.564	-4.368
		92101004 Postgebühren	0	-68.922	-52.138
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	-20.653	-13.353
		92101006 Fernmeldegebühren	0	-12.215	-2.416
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	-422.550	-651.420
		92101008 Versicherungen	0	-22.110	-21.342
		92102004 Kfz-Haltung, direkt zuordenb. Fahrzeuge	-26.400	0	0
		92102005 Kilometerpauschale	-32.400	0	0

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-329.800	0	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	-12.000	0	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-7.000	0	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-684.999	-2.332.787	-2.107.890
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-269.490	0	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-6.317	0	0
		92800000 Steuerung	-396.751	-378.266	-301.496
		96900200 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	-46	-40
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-407.600	-2.154	-12.584
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	-15.338	0
23	-	kalkulatorische Kosten	-213	-1.062	-1.695
		96981200 umg. Kalkulatorische Zinsen	0	0	-72
		98110000 Kalk. Zinsen	-213	-1.062	-1.622
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-1.043.468**	**-2.680.388**	**-2.585.052**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.911.369**	**403.176**	**1.065.311**

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	9.456.580	8.683.788	9.025.956
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-6.363.897	-5.558.199	-5.366.980
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**3.092.683**	**3.125.589**	**3.658.976**
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	-33.000	-130.000	-3.890
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-33.000**	**-130.000**	**-3.890**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-33.000**	**-130.000**	**-3.890**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**3.059.683**	**2.995.589**	**3.655.086**

THH 33 Gesundheit

Budgetverantwortung: Dr. Heidi Kalmbach-Heinz, Sozial- und Gesundheitsausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Der Teilhaushalt Gesundheit enthält als zentrales Anliegen Leistungen, die der Erhaltung und Förderung der Gesundheit aller Menschen im Landkreis Böblingen dienen. In Baden-Württemberg sind die Aufgaben durch Landesgesetze vorgegeben. Durch Bundesgesetze, wie das Infektionsschutzgesetz oder die Trinkwasserverordnung, wird das Tätigkeitsfeld erweitert. Neben den gesetzlichen Verpflichtungen werden auch Aufgaben nach den Zielvorgaben des Sozialministeriums und des Landratsamtes wahrgenommen.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P414001	Gesundheitsförderung / Prävention
	P414005	Kinder-/ Jugend- und Zahngesundheit
	P414008	Medizinische und sozialmedizinische Beratung und Untersuchung
	P414010	Allgemeiner und personenbezogener Gesundheitsschutz
	P414011	Kommunalhygiene, Trinkwasser- und Badewasserhygiene
Kostenstellen	33001101	Allgemeine Verwaltung

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: ÖGDG BW, IfSG, Trinkwasserverordnung, MedHygVo, LabMeldAnpV, Hygieneverordnung, ProstSchG, WTPG, BauGB, LBO, SGB, AsylblG, SchulG sowie weitere spezialgesetzliche Rechtsvorschriften

Beschlüsse / interne Regelungen: keine

■ Grund- und Strukturzahlen

	2013	**2014**	**2015**	**2016**	Plan 2017	Plan 2018
Zeitraum ESU 1.10.-30.9.JJ	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Kinder für Einschulungsuntersuchung (ESU)	3.594	3.415	3.545	3.619	3.775	
Untersuchte Kinder *Zahl vorläufig: Untersuchung/Auswertung noch nicht abgeschlossen	3.416	3.226	3.424	3.010*		

2. INFORMATIONEN

■ Bericht zum Teilhaushalt mit Zielen, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüssen

Die **Gesundheitsförderung / Prävention** zielt darauf ab, die Bevölkerung bei der Verwirklichung gesundheitsförderlicher Lebensweisen zu unterstützen. Mit unseren Projekten und Maßnahmen soll erreicht werden, dass sich die Bevölkerung selbst für ihre Gesundheitsinteressen einsetzt und damit zur Stärkung ihrer Gesundheit beiträgt. Durch die Beratungsangebote sollen die gesundheitliche Situation und soziale Integration verbessert werden. Die Gesundheitskonferenz ist seit einigen Jahren im Landkreis etabliert und stellt eine kreispolitische Plattform für Themen aus dem Gesundheitsbereich dar. Einzelthemen mit Entwicklungsbedarfen sollen in den nächsten Jahren erhoben und als Schwerpunkte mit daraus resultierender Projektarbeit umgesetzt werden.

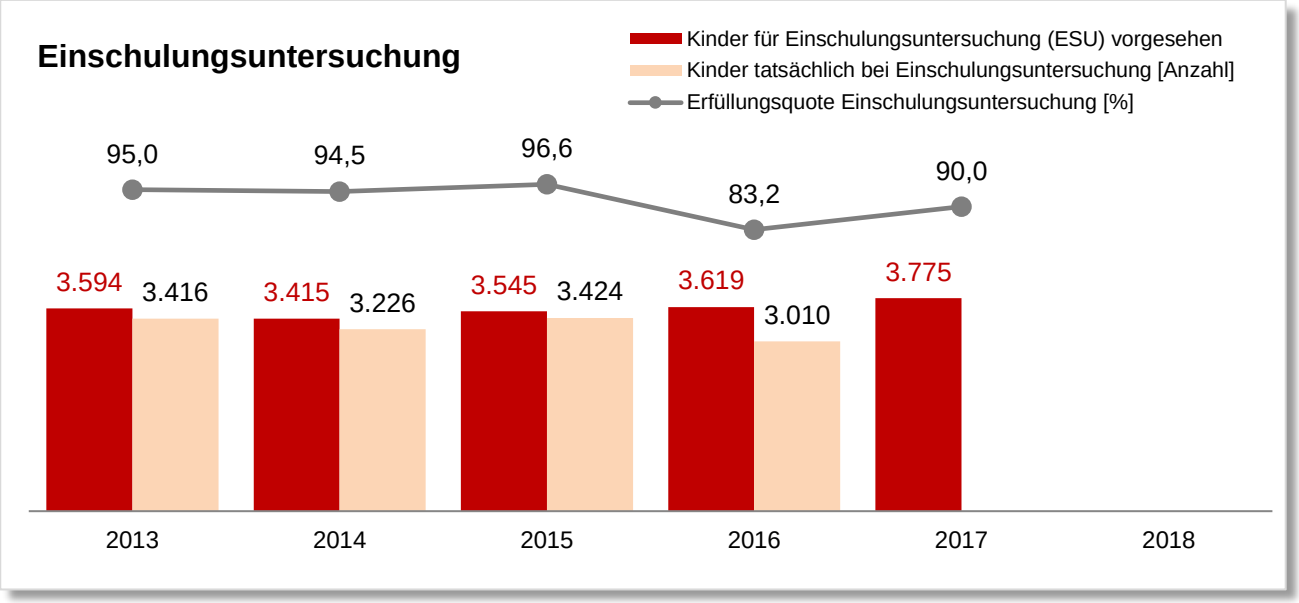
Die Kinder-/ Jugend- und Zahngesundheit umfasst hauptsächlich die Aufwendungen für die **Einschulungsuntersuchungen** sowie Maßnahmen der Zahnprophylaxe, die den Gesundheitszustand und die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen unterstützen sollen. Ziel der Einschulungsuntersuchungen (ESU) ist es, den Entwicklungs- und Gesundheitszustand sowie die schulrelevanten Stärken und Schwächen aller Kinder im Landkreis flächendeckend zu ermitteln. So soll ein eventueller Förderbedarf des Kindes festgestellt und Förderung / Unterstützung angeboten werden.

Die medizinische und sozialmedizinische Beratung und Untersuchung
Mit Inkrafttreten des neuen Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG) zum 01.07.2017 ist eine gesundheitliche Beratung der Prostituierten durch das Gesundheitsamt vorgesehen. Übergangsweise wird die Beratung vom Sozialministerium übernommen. Die Umsetzung durch die Gesundheitsämter ist spätestens zum 01.01.2018 terminiert. Welche Personal- und Sachkosten damit verbunden sein werden, ist derzeit schwer abzuschätzen.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse: Keine

■ Steuerungskennzahlen

	2013	2014	2015	2016	Prognose 2017	Ziel 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
Zeitraum ESU 1.10.-30.9.JJ	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Erfüllungsquote Einschulungsuntersuchung [%]	95,5	94,5	96,6	83,2	90	98	99	99
Nettoressourcenbedarf je Einwohner [€]			0,40	0,34	1,84	1,26		



3. SCHLÜSSELPOSITION

keine

4 TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.491.921	2.278.036	2.333.898
		31310000 Gebühr Untere Verwaltungsb. Land	103.400	80.500	101.055
		31310020 FAG § 11 Abs. 4	2.334.021	2.140.536	2.163.715
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	34.500	34.000	33.341
		31440000 Zuweis. lfd. Zwecke öffentl. Bereich	20.000	23.000	28.753
		31450000 Zuweis. lfd. Zwecke verb. Unternehmen	0	0	7.034
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	100	63
		33110000 Verwaltungsgebühren	0	100	63
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	800	1.000	6.819
		34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	800	1.000	6.819
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	32.100	40.000	43.206
		34810000 Erstattungen vom Land	8.000	11.000	10.384
		34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen	24.100	29.000	32.822
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**2.524.821**	**2.319.136**	**2.383.986**
12	-	Personalaufwendungen	-1.764.227	-1.689.647	-1.473.383
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-214.400	-353.520	-241.357
		42110000 UH Grundst. u. bauliche Anlagen	0	-58.000	-5
		42110020 UH Grundst. u. bauliche Anlagen Wartung	0	0	-317
		42110030 UH Grundst. u. bauliche Anlagen Instandh	0	0	-44.006
		42310000 Mieten und Pachten	0	-27.600	-27.478
		42320000 Leasing, Miete,Wartung Büromaschinen	0	0	-125
		42410010 Strom	0	-5.000	-5.148
		42410020 Gas	0	-2.000	-1.110
		42410040 sonstige Energien	0	-5.000	0
		42420000 Aufwand für Wasserversorgung	0	-800	-645
		42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen	0	-2.000	-1.792
		42440000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	0	-800	-673
		42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	0	-32.000	-24.548
		42460000 Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	0	-800	-726
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	0	-15.000	-12.090
		42490010 Bewirtschaftungskosten Gärtner	0	-800	-227
		42610000 Dienst- und Schutzkleidung	-2.200	-2.200	-1.297
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-21.200	-25.800	-14.886
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-9.900	-11.400	-6.674
		42720000 Aufwendungen für EDV	-11.500	0	-891
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	-78.400	-79.300	-48.033
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-56.700	-44.800	-27.666

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		42910010 Aufwendungen Projekte	-34.500	-34.500	-22.193
		96420200 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	-5.720	-997
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	171
15	-	Abschreibungen	-7.594	-20.514	-23.207
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-900	-130
		45930000 Aufwand des Geldverkehrs	0	-900	-131
		96453300 umg. sonst. Finanzaufwendungen	0	0	1
17	-	Transferaufwendungen	-140.000	-135.000	-136.548
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereich	-140.000	-135.000	-134.550
		43390000 Sonstige soziale Leistungen	0	0	-1.997
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-49.495	-42.400	-21.859
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-10.595	-4.800	-2.220
		44310010 Bürobedarf	-4.700	-6.800	-3.299
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-5.000	-3.500	-2.586
		44310030 Postgebühren	0	0	-16
		44310060 Dienstreisekosten	-15.700	-14.600	-11.003
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	-10.000	-900	-380
		44310080 Mitgliedsbeiträge	-300	-700	-210
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-1.100	-4.200	-2.309
		44310120 Öffentlichkeitsarbeit	-2.000	-6.600	0
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	-100	-300	-30
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	194
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-2.175.716**	**-2.241.981**	**-1.896.484**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**349.105**	**77.155**	**487.502**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	259.200	47.179	36.225
		96900200 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	175	154
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	259.200	34.707	33.934
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	12.298	2.138
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.097.961	-827.885	-644.748
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	-7.152	-6.901
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	-6.075	-5.601
		92101003 Büromaterial / Papier	0	-1.460	-1.524
		92101004 Postgebühren	0	-10.207	-9.024
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	-8.515	-6.046
		92101006 Fernmeldegebühren	0	-4.295	-4.273
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	-39.900	-18.818
		92101008 Versicherungen	0	-9.850	-8.549
		92102004 Kfz-Haltung, direkt zuordenb. Fahrzeuge	-6.600	0	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-231.200	0	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	-14.400	0	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-7.000	0	0

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-291.396	538.626	425.547
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-115.835	0	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-2.658	0	0
		92800000 Steuerung	-169.672	-154.615	-123.048
		96900200 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	-183	-158
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-259.200	-34.707	-33.120
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	-12.298	-2.138
23	-	kalkulatorische Kosten	-86	-4.915	-8.062
		96981200 umg. Kalkulatorische Zinsen	0	0	-126
		96981300 umg. Kalkulatorische Zinsen	0	0	1
		98110000 Kalk. Zinsen	-86	-4.915	-7.938
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-838.848**	**-785.621**	**-616.585**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-489.742**	**-708.466**	**-129.082**

Erläuterungen

31310000 Gebühr Untere Verwaltungsbehörde Land
Gebühren, die das Landratsamt als Untere Verwaltungsbehörde festsetzt

31410000 Zuweisungen für laufende Zwecke Land
Zuschüsse vom Land für die Schwangerschaftskonfliktberatung

34610000 Privatrechtliche Leistungsentgelte
Betrieb Spritzenautomat

34880000 Erstattungen von übrigen Bereichen
Erstattungen von Dritten für Projekte und vom KVJS (Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg) nach Infektionsschutzgesetz

31440000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom sonstigen öffentlichen Bereich
Zuweisung von Krankenkassen zu Projekten verschiedener Selbsthilfegruppen

34810000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Erstattungen Land)
Sprachtests für Einschulungsuntersuchungen (ESU)

42610000 Dienst- und Schutzkleidung
Im Rahmen des Arbeitsschutzes erforderliche Schutzkleidung

42620000 Aus- und Fortbildungskosten, Umschulung
Amtsarztkurs, Weiterbildungen, Schulungen, Einführung in Octoware TN

42720000 Aufwendungen EDV
Kosten für Fachanwendungen wie Isga, Octoware, Internetportal Selbsthilfe

42730000 Aufwendungen für bezogene Leistungen und Waren
Medizinischer Bedarf und Laborkosten, Materialien für Trinkwasser- und Badewasseruntersuchungen, ärztlicher und zahnärztlicher Bedarf, Präventionshilfsmittel, Wartung und Reparatur medizinischer Geräte, neu Kosten für Sterilisation

42910000 Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen
Nachgeholte Vorsorgeuntersuchungen nach Kinderschutzgesetz B.W., Sprachtests für Einschulungsuntersuchungen (Honorarverträge), Honorarkosten z.B. Supervision, externe Druckkosten für Arbeitsmaterial ESU, zweckgebundene Ausgaben für Selbsthilfegruppenarbeit, Gesundheitskonferenz

42910010 Aufwendungen für Projekte
Projekte der Gesundheitsförderung und -prävention

43180000 Zuschüsse übrige Bereiche
Freiwillige Förderung Schwangerschaftsberatungsstellen (Vereinbarungen)

44310000 Geschäftsaufwendungen
Ab 2018 Büroausstattung, Möbel und Ersatzbeschaffungen Geräte

44310070 Sachverständigen- Gerichts- u.ä. Kosten
Insbesondere Dolmetscherkosten für neue Beratungstätigkeit im Rahmen des ProstSchG

44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigungen
Besprechungsräume mit Bewirtung etc.

5 TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	2.524.821	2.319.136	2.386.372
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-2.168.122	-2.215.081	-1.893.204
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**356.699**	**104.055**	**493.168**
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	-6.000	-16.000	-13.935
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-6.000**	**-16.000**	**-13.935**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-6.000**	**-16.000**	**-13.935**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**350.699**	**88.055**	**479.233**

THH 34 Veterinärdienst u. Lebensmittelüberwachung

Budgetverantwortung: Dr. Wilhelm Hornauer, Sozial- und Gesundheitsausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Der Teilhaushalt Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung umfasst alle Leistungen zur Wahrnehmung der staatlichen Aufgaben in den Bereichen Tiergesundheit und Tierschutz einschließlich Arzneimittelüberwachung (Veterinärdienst) und Lebensmittelüberwachung, einschließlich Fleischhygiene (Schlachthof Gärtringen und selbst schlachtende Metzgereien).

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P122603	Überwachung der Lebensmittelhygiene
	P122604	Tiergesundheit und Tierkörperentsorgung
	P122606	Allgemeiner Tierschutz und Tierarzneimittelüberwachung
Kostenstellen	34001100	Allgemeine Verwaltung
	34035100	Lebensmittel- und Fleischhygieneüberwachung
	34045100	Ambulante Fleischuntersuchung
	34045101	Schlachthof Gärtringen

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: Tierschutzgesetz, Arzneimittelgesetz, Tiergesundheitsgesetz, Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände und Futtermittelgesetzbuch mit jeweils assoziierten Verordnungen, sowie einschlägiges EU-Recht

Beschlüsse / interne Regelungen: ausschließlich staatliche Vorgaben

■ Grund- und Strukturzahlen

	2013	2014	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
Registrierungspflichtige Tierhaltungen [1)]				1.571		
Lebensmittelbetriebe				5.119		
Schlachtbetriebe				1		
Selbstschlachtende Metzgereien				13		

1) Viehverkehrsverordnung und Bienenseuchenverordnung (Imker ab 5 Völker)

2. INFORMATIONEN

- **Bericht zum Teilhaushalt** mit Zielen, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüssen

Mit der folgenden Gliederung werden die Sachgebiete näher erläutert.

Überwachung der Tiergesundheit – Krisenmanagement
Im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung sind die Betreuung eines Seuchen-Monitoring und die Durchführung kontinuierlicher Überwachungsverfahren für ein schnelles Eingreifen im Verdachtsfall (Infektionskrankheiten: z.B. Geflügel- und Schweinepest) sowie die Verhütung von auf den Menschen übertragbarer Tierkrankheiten (Zoonosen) und die Überwachung beim Umgang mit tierischen Nebenprodukten und Tierimpfstoffen unerlässliche Daueraufgaben.

Schutz des Lebens und des Wohlbefindens der Tiere mit Arzneimittelüberwachung
Der Tierschutz ist im Grundgesetz als Staatsziel verankert. Zusätzlich nehmen das Wohlbefinden und der Schutz der Tiere für den einzelnen Bürger einen immer größeren Stellenwert ein. Daueraufgabe ist es also zielgerichtet tierschutzrechtliche Maßnahmen, entsprechend den aktuellen rechtlichen Vorgaben, den wissenschaftlichen Erkenntnissen und den ethischen Anforderungen unserer Zeit umzusetzen. Ebenso ist die Überwachung des Verkehrs mit Arzneimitteln im Nutztierbereich Daueraufgabe des Veterinärdienstes.

Fleischhygiene – amtliche Überwachung
Die amtliche Schlachttier- und Fleischuntersuchung stellt sicher, dass das Fleisch bestimmter Tierarten als Lebensmittel nur in den Verkehr gelangt, wenn es als tauglich zum Genuss für Menschen beurteilt worden ist. Diese Untersuchung ist ein wesentlicher Bestandteil der Maßnahmen zur Gewährleistung der Fleischhygiene und daher eine Daueraufgabe.

Vorbeugender Gesundheitsschutz und der Schutz des Verbrauchers vor Täuschungen (Lebensmittelüberwachung)
Entsprechend den rechtlichen Vorgaben hat der Lebensmittelunternehmer die Sicherheit des Produkts zu gewährleisten. Durch Betriebskontrollen und Beprobungen von Lebensmitteln, Kosmetika und Bedarfsgegenständen ist sicherzustellen, dass der Unternehmer seinen Verpflichtungen nachkommt. Die Zahl und Häufigkeit der Betriebskontrollen bei den Herstellern und auf allen Stufen des Handels bestimmt sich nach einer Risikobewertung der Betriebe in Abhängigkeit von einer Gefährdungsanalyse der hergestellten Produkte. Auch dabei handelt es sich um eine Daueraufgabe.
Im Jahr 2018 soll die Digitalisierung im Sachgebiet Lebensmittelüberwachung vorangetrieben werden. Zunächst in Form eines Pilotprojektes „Mobile Datenerfassung“

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse: keine, ausschließlich staatliche Vorgaben

Steuerungskennzahlen

	2013	2014	2015	2016	Prognose 2017	Ziel 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
Kontrollen nach Sachgebieten								
Tierschutz				130				
Lebensmittelüberwachung				1.410				
Tiergesundheit				48				
Probenahmen nach Sachgebieten								
Lebensmittelüberwachung				1.286				
Tiergesundheit				463				

3. SCHLÜSSELPOSITION

Keine

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.003.517	900.496	930.521
		31310000 Gebühr Untere Verwaltungsb. Land	414.400	334.500	402.988
		31310020 FAG § 11 Abs. 4	98.084	89.953	88.569
		31310030 FAG § 11 Abs. 5	491.033	476.043	438.963
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	24.900	19.900	34.032
		35610000 Bußgelder	14.900	14.900	16.235
		35610010 Zwangsgelder	8.000	3.500	15.919
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	2.000	1.500	1.877
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.028.417**	**920.396**	**964.552**
12	-	Personalaufwendungen	-1.261.829	-1.174.795	-1.095.934
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-91.800	-68.600	-56.219
		42310000 Mieten und Pachten	-8.200	-8.100	-7.217
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	-13.500	-13.500	-8.952
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-20.200	-15.400	-10.397
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-4.400	-4.500	-3.388
		42720000 Aufwendungen für EDV	-16.000	0	0
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	-28.400	-25.750	-22.572
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-1.100	-1.350	-3.691
		96420400 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	-1
15	-	Abschreibungen	-34.367	-725	-3.697
17	-	Transferaufwendungen	-967.200	-767.200	-1.046.759
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereich	-617.200	-417.200	-761.398
		43730000 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	-350.000	-350.000	-285.361
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-41.795	-35.525	-28.250
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	-1.500	-9.000	-7.973
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-6.320	-1.000	-900
		44310010 Bürobedarf	-3.000	-3.000	-1.923
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-8.500	-8.000	-8.015
		44310050 Öffentliche Bekanntmachungen	-1.800	-4.400	-1.659
		44310060 Dienstreisekosten	-15.100	-7.200	-5.487
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	-4.000	-1.900	-1.298
		44310080 Mitgliedsbeiträge	-525	-525	-525
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-1.050	-500	-328
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	0	0	-30
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-111
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-2.396.991**	**-2.046.845**	**-2.230.857**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-1.368.574**	**-1.126.449**	**-1.266.305**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	186.686	304.913	268.594
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	186.686	13.362	12.417

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	291.550	256.177
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-810.492	-716.771	-637.318
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	-4.536	-3.653
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	-4.776	-433
		92101003 Büromaterial / Papier	0	-926	-849
		92101004 Postgebühren	0	-6.474	-7.109
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	-20.268	-21.659
		92101006 Fernmeldegebühren	0	-2.724	-455
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	-19.200	-15.774
		92101008 Versicherungen	0	-5.713	-4.265
		92102004 Kfz-Haltung, direkt zuordenb. Fahrzeuge	-39.600	0	0
		92102005 Kilometerpauschale	-3.686	0	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-132.600	0	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	-2.400	0	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-8.400	0	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-220.422	-274.797	-257.350
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-86.563	0	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-2.023	0	0
		92800000 Steuerung	-128.110	-72.445	-57.146
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-186.686	-13.362	-12.417
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-29
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	-291.550	-256.177
23	-	kalkulatorische Kosten	-9.506	-51	-1.789
		98110000 Kalk. Zinsen	-9.506	-51	-1.788
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-633.311**	**-411.909**	**-370.512**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-2.001.886**	**-1.538.359**	**-1.636.817**

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	1.028.417	920.396	1.016.442
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-2.362.624	-2.046.120	-1.530.456
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.334.207**	**-1.125.724**	**-514.013**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	110.000	0	0
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**110.000**	**0**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-574.462
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-2.256.000	-98.846
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	0	-2.600	-16.679
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	-10.000
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-2.258.600**	**-699.988**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**110.000**	**-2.258.600**	**-699.988**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-1.224.207**	**-3.384.324**	**-1.214.001**

THH 40 Bauen und Gewerbe

Budgetverantwortung: Thomas Wagner, Umwelt- und Verkehrsausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Der Teilhaushalt des Amts für Bauen und Gewerbe beinhaltet alle Leistungen der unteren Baurechtsbehörde, einschließlich Denkmalschutz, Schornsteinfegerwesen, Wohnraumförderung, notwendiger bauordnungsbehördlicher Maßnahmen sowie Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Darüber hinaus sind die Bereiche Immissionsschutz (Umweltschutz) und Arbeitsschutz und die im Amt angesiedelten Sonderprojekte abgebildet.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P5210	Bauordnung
	P5220	Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung
	P5230	Denkmalschutz und Denkmalpflege
	P5610040	Umweltschutzmaßnahmen
	P561007	Gesamtstädt. Klimaschutzkonzept / ökolog. orientierte Energieplanung
	P5620040	Arbeitsschutz
Kostenstelle	40001100	Allgemeine Verwaltung

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: BauGB, BauNVO, LBO, DSchG, EWärmeG, EnEV, SchfHwG, BImSchG und -verordnungen, ArbschG, ASiG, ArbZG, ChemG, GefStoffV, BetrSichV

Beschlüsse / interne Regelungen: keine

■ Grund- und Strukturzahlen

	2013	2014	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
Einwohner LKR BB	368.769	372.282	377.502	384.131	386.000	389.000
Kommunen im LKRBB / Kommunen ohne Baurechtsbehörden	26 /18	26 /18	26 /18	26 /18	26 /18	26/18
Einwohner in Kommunen ohne Baurechtsbehörden	127.773	128.879	130.448	131.374	133.000	135.000
Beschäftigte gesamt (VZÄ)	24	25	26	26	26	27
Gewerbebetriebe LKR BB	ca. 12.000	ca. 12.000	ca. 12.000	ca. 12.000	ca. 12.000	ca. 12.000
Genehmigungsverfahren	567	628	679	689	700	700
Kenntnisgabeverfahren	212	123	42	37	40	40

2. INFORMATIONEN

■ Bericht zum Teilhaushalt mit Zielen, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüssen

Vorbemerkung:
Das Amt für Bauen und Gewerbe bewegt sich als klassische untere Verwaltungsbehörde hinsichtlich der zu erfüllenden Aufgaben und der hierfür notwendigen Maßnahmen in einem weitgehend durch gesetzliche Vorgaben bestimmten Rahmen, der nur einen eingeschränkten Gestaltungsspielraum zulässt und deswegen auch nur in geringem Umfang steuerungsrelevant ist.

Bauordnung und Vorbeugender Brandschutz
In diesen beiden Bereichen fällt ein Großteil der Gebühreneinnahmen des Amts an, resultierend aus Baugenehmigungs- und Bauvoranfrageverfahren, sowie Maßnahmen im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes. Insofern ist es steuerungsrelevant, dass Verfahrenszahlen und Verfahrensdauer, die Anzahl der eingesetzten Mitarbeiter und die Gebührenerlöse im richtigen Verhältnis zueinander stehen und ggfs. steuernd und lenkend eingegriffen wird.

Immissionsschutz und Arbeitsschutz
Überprüfung von Betrieben und dort eingesetzten Arbeitsmitteln und Produktionsstoffen zur Überwachung von Umweltvorgaben mit dem Ziel die Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen zu schützen.
Kontrolle von Arbeitsstätten und Arbeitsmitteln zur Optimierung der Arbeitssicherheit in Betrieben im Sinne des Gesundheitsschutzes der Mitarbeiter einschließlich der Sicherstellung von menschengerecht gestalteten Arbeitsplätzen.

Projekte:
Online Baugenehmigungsverfahren
Ein haushaltsrelevantes Ziel ist die Einführung eines Online-Baugenehmigungsverfahrens. Hierfür waren in 2017 15.000 € für vorbereitende Maßnahmen veranschlagt, in 2018 werden im Zuge der geplanten Realisierung voraussichtlich rund 70.000 € erforderlich werden. Ziel des Vorhabens ist die Digitalisierung des Verfahrens unter Einbeziehung des im Landratsamt geplanten Dokumentenmanagementsystems, um eine schnellere und einfachere Antragstellung einerseits sowie eine Beschleunigung des gesamten Genehmigungsverfahrens andererseits zu erreichen.

Internationale Bauausstellung (IBA) in der Region Stuttgart
Ziel ist die Beteiligung des Landkreises an der IBA und die Einbringung des Kreises mit eigenen Projekten in den Prozess. Zur Umsetzung der kommunalen Beteiligung wurde bzw. wird von der IBA GmbH eine Aktionsebene geschaffen mit einem kommunalen Beirat, sowie weiteren Fachbeiräten.
„Mit einem offiziellen Startschuss in 2017 und einer 10-jährigen Laufzeit könnte 100 Jahre nach der Eröffnung der Weißenhofsiedlung in Stuttgart ein international sichtbares Zeichen für nachhaltiges und innovatives Bauen, Leben und Arbeiten gesetzt werden.“
(aus: **IBA Plattform Region Stuttgart** - Einladung zur Auftaktveranstaltung, Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH)

Umweltplan/-konzept
Der Schwerpunkt des Umweltberichts wird die Klimafolgenanpassung sein. Die Erarbeitung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Verband Region Stuttgart. Konkret geplant ist die Erstellung von kommunalen Steckbriefen mit konkreten Handlungsempfehlungen. Themenfelder sind zum Beispiel: Schutz der menschlichen Gesundheit, städtebaulichen Maßnahmen, Hochwasserschutz etc.

Flächen gewinnen
Ziel des Projekts ist die Forcierung der Innenentwicklung durch den Einsatz eines kommunalen Flächenmanagers in Zusammenarbeit mit den Kommunen und dem Büro Ökonsult bzw. dem IfSR. Das Projekt verteilt sich auf 3 Jahre und ist mit rund 88.000 € veranschlagt. Der Zuschuss des Landes Baden-Württemberg beträgt 44.000 €, der Rest wird durch die beteiligten Kommunen (Renningen und Böblingen) refinanziert.

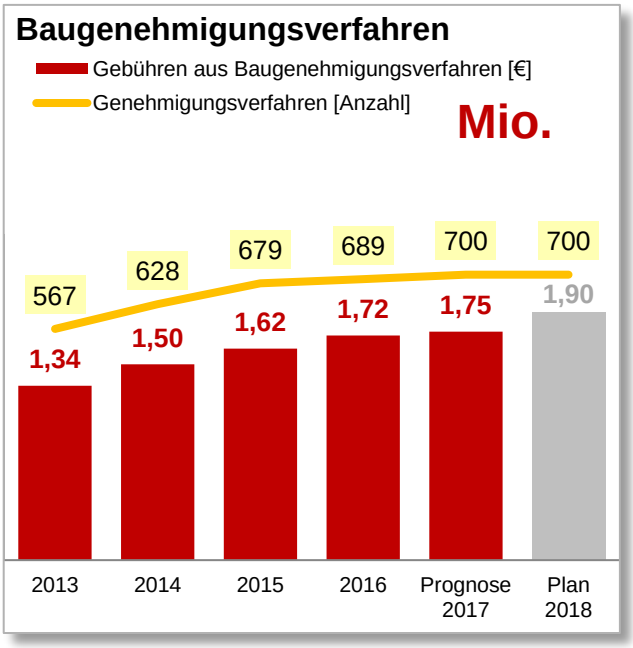
Schaffung von bezahlbarem Wohnraum
Bedingt durch die Wirtschaftskraft im Landkreis und die Attraktivität der Region Stuttgart insgesamt verzeichnet der Landkreis seit Jahren ein beträchtliches Bevölkerungswachstum mit der Folge einer dramatischen Verknappung des Wohnangebots. Dies hat dazu geführt, dass mittlerweile selbst Haushalte mit mittlerem Einkommen Schwierigkeiten haben adäquaten Wohnraum zu finden. Der Landkreis stellt sich dieser Herausforderung und hat das Bündnis für bezahlbaren Wohnraum gegründet. Für Projekte im Rahmen eines Impulsprogramms sind 70.000 € in 2018 eingeplant.

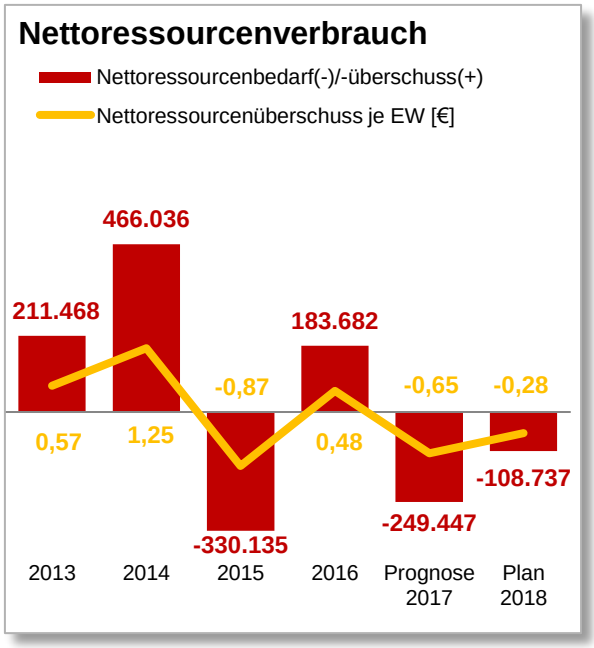
Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse:

KT-Drucksache	Titel
KT-DS 015/2016	Internationale Bauausstellung (Bericht im UVA, Beschluss zur Kenntnisnahme am 29.2.2016)

Steuerungskennzahlen

	2013	2014	2015	2016	Prognose 2017	Ziel 2018
Gebühren aus Baugenehmigungsverfahren [€]	1.336.620	1.500.280	1.621.842	1.722.157	1.750.000	1.900.000
Nettoressourcenbedarf (-)/-**überschuss (+)** [€]	+211.468	+466.036	-330.135	+183.682	-249.447	-108.737
Nettoressourcenbedarf (-)/-**überschuss (+)** je Einwohner im LKR BB [€]	+0,57	+1,25	-0,87	+0,48	-0,65	-0,28





3. SCHLÜSSELPOSITION

Keine

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.650.240	2.269.373	2.320.644
		31310000 Gebühr Untere Verwaltungsb. Land	2.181.000	1.815.000	1.898.781
		31310030 FAG § 11 Abs. 5	454.240	440.373	406.071
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	15.000	14.000	15.792
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	222.400	207.400	198.987
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	220.000	205.000	198.987
		34860000 Erstattungen von s. öff. Sonderr.	2.400	2.400	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	25.000	31.500	13.889
		35610000 Bußgelder	20.000	28.000	9.292
		35610010 Zwangsgelder	5.000	3.500	4.596
		96350400 umg. Sonstige ordentliche Erträge	0	0	1
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**2.897.640**	**2.508.273**	**2.533.520**
12	-	Personalaufwendungen	-1.962.120	-1.874.984	-1.736.999
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-258.800	-214.478	-40.569
		42610000 Dienst- und Schutzkleidung	-1.600	-1.600	0
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-11.250	-10.900	-7.971
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-2.950	-3.800	-1.404
		42720000 Aufwendungen für EDV	-81.000	0	0
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	-500	-1.500	-382
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-81.500	-106.600	-30.793
		42910010 Aufwendungen Projekte	-80.000	-90.000	0
		96420400 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	-78	-19
15	-	Abschreibungen	-1.104	-3.988	-4.925
17	-	Transferaufwendungen	-100.000	-100.000	-100.000
		43170000 Zuschüsse an private Unternehmen	-100.000	-100.000	-100.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-41.820	-39.859	-32.787
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	-900	-1.100	-291
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-1.670	-100	-1.375
		44310010 Bürobedarf	-5.500	-5.050	-5.328
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-7.000	-7.050	-5.767
		44310050 Öffentliche Bekanntmachungen	-1.500	-1.500	0
		44310060 Dienstreisekosten	-13.450	-12.650	-11.685
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	-11.500	-12.300	-7.386
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-300	0	-201
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	0	0	-15
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-109	-738
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-2.363.845**	**-2.233.309**	**-1.915.280**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**533.795**	**274.964**	**618.240**

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
21	+	Erträge aus internen Leistungen	159.010	7.023	33.729
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	159.010	7.023	33.729
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-801.531	-531.394	-468.172
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	-4.106	-4.036
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	-3.868	-1.260
		92101003 Büromaterial / Papier	0	-838	-958
		92101004 Postgebühren	0	-5.859	-5.564
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	-1.329	-3.530
		92101006 Fernmeldegebühren	0	-2.800	-395
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	-26.100	-21.615
		92101008 Versicherungen	0	-5.080	-4.554
		92102005 Kilometerpauschale	-9.810	0	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-129.200	0	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	-14.400	0	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-5.600	0	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-243.843	-367.304	-306.616
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-96.387	0	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-2.283	0	0
		92800000 Steuerung	-140.998	-106.330	-85.268
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-159.010	-7.023	-33.729
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	-758	-650
23	-	kalkulatorische Kosten	-11	-40	-114
		96981400 umg. Kalkulatorische Zinsen	0	0	-1
		98110000 Kalk. Zinsen	-11	-40	-113
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-642.532**	**-524.411**	**-434.558**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-108.737**	**-249.447**	**183.682**

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	2.897.640	2.508.273	2.590.010
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-2.362.740	-2.227.032	-1.885.957
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**534.900**	**281.241**	**704.052**
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**534.900**	**281.241**	**704.052**

THH 41 Wasserwirtschaft

Budgetverantwortung: Eva de Haas, Umwelt- und Verkehrsausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Als staatliche untere Wasser-, Altlasten- und Bodenschutz- und Abfallrechtsbehörde nimmt Amt 41 Aufgaben rund um den Gewässer- und Bodenschutz sowie der Altlastenbearbeitung und des Abfallrechtes wahr. Übergeordnete Ziele sind der sorgsame und sparsame Umgang mit Wasser und Boden sowie deren Güteverbesserung bzw. Reinhaltung. In den letzten Jahrzehnten konnten hier schon deutliche Erfolge erzielt werden.
Kommunen und Städte werden zu Fragen bei der Sicherung des Grundwassers als Trinkwasserreservoir, zur Ausweisung von Wasserschutzgebieten, zur Beseitigung und Reinigung des Abwassers, zur Gewässerentwicklung und -unterhaltung, zum Hochwasserschutz und Bauen in Überschwemmungsgebieten beraten. Auch der Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und die Reinigung von gewerblichen und industriellen Abwässern zählen zu den Aufgaben der unteren Wasserbehörde.
Für die (Hoch-)Wasserverbände Schwippe und Aich stellt Amt 41 den Betriebsbeauftragten und berät die Geschäftsführung der Wasserverbände in fachtechnischen Fragen. Für die Umweltrufbereitschaft im Landkreis hat es die Federführung und Organisation übernommen.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P552002	Wasserrechtliche Maßnahmen
	P561001	Altlasten
	P561004	Abfallrechtliche Maßnahmen
Kostenstellen	41001100	Allgemeine Verwaltung
	41005100	Rufbereitschaft

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: WHG, WG BW, WVG, BBodSchG, BBodSchV, LBodSchG BW, KrWG, LAbfG BW, BImSchG, jeweils mit zugehörigen Verordnungen, EU-Verordnungen

Beschlüsse / interne Regelungen: keine

■ Grund- und Strukturzahlen

	2013	2014	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
Gewässer 1. Ordnung [km]			15	15		
Gewässer 2. Ordnung [km]			494	494		
Wasser- und Heilquellen-schutzgebiete [km²]			417	417		
Hochwass.rückh.becken (HRB)			12	12		

Komm. Kläranlagen (KA)			20	20		
Regenwasseranlagen (RWA)			315	322		
Betriebe in abwasserrelevanten Branchen			3.030	3.028		
Altlasten und altlasten-verdächtige Flächen			340	331		
Verdachtsflächen u. schädliche Bodenveränderungen			78	74		

2. INFORMATIONEN

■ Bericht zum Teilhaushalt mit Zielen, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüssen

Als Teil der unteren staatlichen Verwaltung übernimmt das Amt für Wasserwirtschaft Aufgaben im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und Zielvereinbarungen zwischen dem Regierungspräsidium, dem Umweltministerium und Landratsamt Böblingen wahr.

Ziele insbesondere im Jahr 2018

Sanierung der Erdwärmesonde-Bohrungen in Böblingen

Durch schadhaften Erdwärmesonden-Bohrungen (EWS) gelangte Wasser in quellfähiges Gebirge und löste im Stadtgebiet von Böblingen mehrere Hebungsereignisse aus. Die Hebungen haben in den betroffenen Gebieten erhebliche Schäden an Gebäuden und an Einrichtungen der öffentlichen Hand, wie z.B. Ver- und Entsorgungsleitungen, verursacht. Seit Oktober 2014 werden die schadhaften Geothermie-Bohrungen saniert. Ziel der Sanierungsmaßnahmen ist es, die Hebungsprozesse in den betroffenen Bereichen zum Stillstand zu bringen. In 13 der 17 sanierungsbedürftigen EWS ist es bereits gelungen, die unerwünschten Wasserwegsamkeiten erfolgreich abzudichten. In den letzten vier sanierungsbedürftigen Bohrungen bereitet das Mineral Thaumasit, das dort in den Ringräumern angetroffen wurde, Probleme. Das Sanierungsverfahren musste angepasst werden. Seit August 2017 sind die Sanierungsarbeiten wieder angelaufen und sollen spätestens in 2018 abgeschlossen werden.

Projekte im Rahmen der Klimafolgeanpassungsstrategie

Die Folgen des Klimawandels sind mittlerweile auch im Bereich der Wasserwirtschaft zu spüren. In den letzten Jahren wird eine Verschiebung der Niederschläge innerhalb des Jahres beobachtet. Die Grundwasser anreichernden Landregen im Winterhalbjahr werden weniger, während die Starkniederschläge zunehmen. Die Folgen sind zu niedrige Grundwasserstände im Sommer, die zu Versorgungsengpässen mit Trinkwasser führen können. Überflutungen treten öfter in der Fläche und nicht im Bezug zu einem Gewässer auf, wie in Braunsbach oder im Glemstal. Hier berät Amt 41 betroffene und interessierte Kommunen zu Fragen der Trinkwasser-Versorgungssicherheit durch Strukturverbesserung oder zur Erstellung von Starkregen-Gefahrenkarten im Rahmen des Starkregen-Risikomanagements. Beide Themenschwerpunkte sind Projekte, die das Amt für Wasserwirtschaft im Rahmen der Klimafolgen-Anpassungsstrategie des Landkreises einbringt.

Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

Die Erreichung des guten ökologischen und chemischen Zustandes der Fließgewässer in Europa bis spätestens 2027 ist Ziel der europäischen Wasserrahmenrichtlinie, die mittlerweile im Wasserhaushaltsgesetz und im baden-württembergischen Wassergesetz verankert ist. Im Landkreis Böblingen entspringen viele Gewässer, die allesamt in den Neckar münden. Gerade die Lage im sensiblen Einzugsgebiet des Neckars stellt die Kommunen im Landkreis bei der Abwasserbehandlung vor besondere Herausforderungen. Landesweite Schwerpunkte werden auf den Ausbau der kommunalen Kläranlagen zur weitergehenden Elimination von Nähr- und Spurenstoffen und auf die flächendeckende messtechnische Nachrüstung von Regenüberlaufbecken (RÜB) gelegt.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse: keine

- Steuerungskennzahlen

	2013	2014	2015	2016	Prognose 2017	Ziel 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
Durchschnittl. Dauer Wasserrechtsverfahren [Tage]				30	30			
Anlagenüberwachungen / Betriebsprüfungen [%]					6			
Überprüfung der neugebauten EWS-Anlagen [%]	27	33	52	55	71			
Messeinricht. an RWAs (RÜB) [%]				70	75			

3. SCHLÜSSELPOSITION

keine

4 TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.835.344	1.603.233	1.666.229
		31310000 Gebühr Untere Verwaltungsb. Land	233.000	120.000	224.577
		31310020 FAG § 11 Abs. 4	1.340.355	1.229.242	1.207.446
		31310030 FAG § 11 Abs. 5	261.989	253.991	234.207
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	175.000	240.300	84.539
		34830010 Erstattungen von ZV Wasserverbände	75.000	75.000	84.539
		34850000 Erstattungen von verbundenen Unternehmen	0	65.300	0
		34870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	100.000	100.000	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.500	2.000	18.262
		35610000 Bußgelder	2.000	1.500	8.384
		35610010 Zwangsgelder	500	500	9.835
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	0	0	43
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**2.012.844**	**1.845.533**	**1.769.030**
12	-	Personalaufwendungen	-1.606.276	-1.636.629	-1.503.834
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-120.100	-48.500	-13.115
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	-4.500	-3.000	-1.028
		42610000 Dienst- und Schutzkleidung	-3.000	-1.900	0
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-10.200	-9.000	-5.662
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-2.800	-3.200	-530
		42720000 Aufwendungen für EDV	-7.000	0	0
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	-87.600	-26.400	-5.746
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-5.000	-5.000	-150
15	-	Abschreibungen	-4.490	-4.859	-13.988
17	-	Transferaufwendungen	-325.800	-159.100	0
		43730000 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	-325.800	-159.100	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-295.785	-255.400	-71.221
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	-400	0	-380
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-11.085	-1.400	-128
		44310010 Bürobedarf	-3.900	-3.900	-1.187
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-5.300	-4.900	-4.719
		44310050 Öffentliche Bekanntmachungen	-1.500	-1.500	-697
		44310060 Dienstreisekosten	-5.900	-7.000	-3.875
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	-265.000	-235.000	-58.117
		44310080 Mitgliedsbeiträge	-1.100	-1.100	-805
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-1.600	-600	-1.312
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-2.352.451**	**-2.104.488**	**-1.602.159**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-339.607**	**-258.955**	**166.871**

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
21	+	Erträge aus internen Leistungen	139.280	29.776	22.686
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	139.280	12.543	12.894
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	17.232	9.792
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-686.193	-460.750	-382.151
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	-3.359	-3.418
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	-7.710	-2.509
		92101003 Büromaterial / Papier	0	-685	-806
		92101004 Postgebühren	0	-4.793	-3.930
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	-3.187	-7.666
		92101006 Fernmeldegebühren	0	-2.017	-313
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	-36.700	-23.490
		92101008 Versicherungen	0	-4.156	-3.886
		92102004 Kfz-Haltung, direkt zuordenb. Fahrzeuge	-13.200	0	0
		92102005 Kilometerpauschale	-15.480	0	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-91.800	0	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	-4.800	0	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-14.000	0	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-205.338	274.971	235.165
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-81.688	0	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-1.925	0	0
		92800000 Steuerung	-118.682	-93.397	-78.280
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-139.280	-12.543	-12.894
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	-17.232	-9.792
23	-	kalkulatorische Kosten	-94	-144	-273
		98110000 Kalk. Zinsen	-94	-144	-273
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-547.006**	**-431.118**	**-359.738**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-886.613**	**-690.073**	**-192.867**

Erläuterungen

31310000 Gebühr Untere Verwaltungsbehörde Land

Gebühren für zu erteilende wasserrechtliche Gestattungen, Anordnungen, Bohranzeigen, Probenahmen und den Einsatz der Umweltrufbereitschaft (Wasserhaushaltsgesetz – WHG). Die Festsetzung der Gebühren erfolgt nach der Gebührenverordnung des Landratsamtes Böblingen und dem Landesgebührengesetz (LGebG).

31310020 FAG § 11 Abs.4 und 31310030 FAG § 11 Abs.5

Im Rahmen des Sonderbehördeneingliederungsgesetzes (1995) und des Verwaltungsreformgesetzes (2005, §11 Abs.4 und Abs.5 FAG) wurden auf das Landratsamt Böblingen als untere Sonderbehörde der Wasserwirtschaft Aufgaben des Landes übertragen und das hierfür entsprechende Personal und die sächliche Ausstattung zugewiesen. Zur Erfüllung der übertragenen Aufgaben erhält der Landkreis Böblingen laufende Zuweisungen des Landes. Im Jahr 2018 erfolgt eine geringfügige Erhöhung der Mittel.

34830010 Erstattungen von ZW Wasserverbände
Für den Personaleinsatz zur technischen Betriebsführung der Hochwasserrückhaltebecken erstatten die Wasserverbände Aich und Schwippe einen jährlichen Betrag von ca. 75.000 EUR.

34870000 Erstattung von privaten Unternehmen
Erwartete Deckung von Sachverständigen, Gerichts- u. ä. Kosten im Zusammenhang mit den Erdhebungen in Böblingen von Seiten der Versicherung.

42510000 Haltung von Fahrzeugen
Zur Erfüllung ihrer Aufgaben steht der Umweltrufbereitschaft ein entsprechend ausgestattetes Einsatzfahrzeug zur Verfügung. Die Kosten (3.000,-- EUR) für den Unterhalt des Fahrzeuges (Benzin, Versicherung, Wartung und erforderliche Reparaturen) refinanzieren sich teilweise durch Gebühren. Im Jahr 2018 soll das Fahrzeug durch ein neues ersetzt werden. Es werden Kosten für das Fahrzeug mit entsprechender Notfall-Ausrüstung von ca. 50.000 EUR erwartet.
Die wasserverbandseigenen Rückhaltebecken müssen regelmäßig in Augenschein genommen werden. Dafür steht ein Verbandsfahrzeug zur Verfügung, das gemeinsam mit dem Amt für Wasserwirtschaft 41 genutzt wird. Die Kosten für den Unterhalt des Fahrzeugs teilen sich der Wasserverband und das Amt 41 nach Aufwand (1.500,--EUR).

42610000 Dienst- und Schutzkleidung
Durch organisatorische Änderung und Stellenneubesetzungen ist für einige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Bereich des Gewässerschutzes neue Arbeits- und Wetterschutzbekleidung erforderlich.

42620000 Aus- und Fortbildung und 42620010 Reisekosten zu Fortbildungen
Im Jahr 2017 fanden mehrere Stellenneubesetzung und Umorganisationen statt. Im Abfallbereich wurde eine vakante Stelle besetzt. Im Rahmen der Einarbeitung sind Aus- und Fortbildung erforderlich. Zudem besteht Schulungsbedarf für die Umsetzung neuer Rechtsvorschriften (AwVS, GewVO, MantelVO).

42720000 Aufwendungen für EDV
Für die Bereitstellung von anwendungsbezogenen EDV-Diensten durch Dritte (WIBAS, ALK usw.) fallen Kosten in Höhe von circa 30.000 EUR an. Zwischen dem Land und den Kommunen besteht eine Kooperationsvereinbarung zur gemeinsamen Nutzung eines Flutinformations- und Warnsystems (Fliwas). Als Nutzer des Systems entrichtet der Landkreis jährliche Gebühren in Höhe von 2.400 EUR.

42730000 Aufwendungen für bez. Leistungen und Waren
Zur Umsetzung von Empfehlungen aus der Organisationsuntersuchung sind Mittel für Öffentlichkeitsarbeit und Datenpflege in Höhe von 1800 EUR geplant.
Seit dem Jahr 2012 müssen Landkreise auf eigene Rechnung ihr Altlasten-Kataster regelmäßig fortschreiben („HISTE“ – Historische Erhebung). Die Aufgabe wird extern vergeben. Aufgrund des Vergabeergebnisses werden im Jahr 2018 insgesamt 75.000 EUR veranschlagt. Die Fortschreibung der HISTE erfolgt für die vergangenen fünf Jahre (15.000 EUR x 5 Jahre).
Im Zusammenhang mit den Gebäudeschäden in Böblingen werden Mittel für die Beratung und Öffentlichkeitsinformation in Höhe von 10.000 EUR erforderlich.

42910000 Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen
Technische Stellen müssen in der Regel extern ausgeschrieben werden. Hierfür wird von einer neuen Ausschreibung pro Jahr ausgegangen (5.000 EUR).

43730000 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände
Der Wasserverband Strudelbach beginnt im Jahr 2018 mit dem Bau eines Rückhaltebeckens. Der

Landkreis Böblingen ist als Verbandsmitglied an den Kosten beteiligt. Im Jahr 2018 wird eine Beteiligung von 25.000 EUR fällig.

44310000 Geschäftsaufwendungen / Möbel
Im Jahr 2018 wird der Personalwechsel aufgrund Erreichen der Altersgrenzen fortgesetzt werden. Für den Personalwechsel und für den erforderlichen Austausch funktionsunfähiger Möbel werden für zwei Büros Möbel und EDV Ausstattung eingeplant (9000,-- EUR).

44310020 Bücher und Zeitschriften
Aufgrund von Preiserhöhungen sind Mittel für Bücher und Zeitschriften zu erhöhen (5.200 EUR).

44310050 Öffentliche Bekanntmachungen
Für Veröffentlichungen werden Mittel in Höhe von 1.500 EUR veranschlagt.

44310070 Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten
Für orientierende Untersuchungen von Altlastenverdachtsflächen (Pflichtaufgabe nach BBodSchG) werden für ca. 20 Fälle im Jahr Mittel benötigt (50.000 EUR). Im Zusammenhang mit den Gebäudeschäden in Böblingen werden Mittel u.a. für die Amtsermittlung und für die Beauftragung von Bohr- bzw. Sanierungssachverständigen erforderlich (insgesamt 130.000 EUR). In sämtlichen Sachgebieten fallen im Rahmen der Aufgabenerfüllung immer wieder Sachverständigen- und Gutachterkosten in unterschiedlicher Höhe an (15.000 EUR). Bei strittigen Verfahren sind zudem Rechtsanwalts- und Gerichtskosten zu tragen. Dies gilt insbesondere für den Bereich der gewerblichen Sammlungen; hier steht voraussichtlich ein Berufungsverfahren an (50.000 EUR). Nach § 52 Landkreisordnung besteht für nicht anders gedeckte Schadensfälle bis zu einer Schadenshöhe von 10.000 € kein Erstattungsanspruch durch das Land Baden-Württemberg. Für die Bereiche Altlasten, Abfall und Rufbereitschaft werden daher vorsorglich für zwei solche Schadensereignisse Mittel in Höhe von insgesamt 20.000 EUR eingeplant.

4 TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	2.012.844	1.845.533	1.746.776
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-2.347.961	-2.099.629	-1.596.316
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-335.117**	**-254.096**	**150.460**
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-335.117**	**-254.096**	**150.460**

THH 42 Landwirtschaft und Naturschutz

Budgetverantwortung: Regina Meier, Umwelt- und Verkehrsausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Im Teilhaushalt 42 Landwirtschaft und Naturschutz sind alle Leistungen der unteren Verwaltungsbehörde im Bereich Landwirtschaft und Naturschutz vereint. Hier werden die Fördermaßnahmen im Bereich landwirtschaftlicher Förderung, das Fachrecht Landwirtschaft und Naturschutz sowie die landwirtschaftliche Fachbildung umgesetzt.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P5540042	Naturschutz und Landschaftspflege
	P5551	Landwirtschaft
	P555105	Fachschulische Bildung
	P555114	Maßnahmen im Bereich Ernährung
	P561005	Immissionsschutzrechtliche Maßnahmen
Kostenstelle	42001100	Allgemeine Verwaltung

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: BNatSchG, LNatschG BW, LPR, BArtSchG, EU Verordnungen, InVeKoS-VO, LLG, SchALVO, DüngeVO, ASVG Agrarstrukturverbesserungsgesetz, FlurbG, ROG, BauGB, BauNVO, SaatVerkG, ALG, TierschG, BImSchG, UVPG, LHO, FachschulVO, Schulgesetz, BBiG, LebensmittelhygieneVO, HACCP, LebensmittelkennzeichnungVO, LVwVfG, SubventionsG, PSchG, u.a.

Beschlüsse / interne Regelungen: keine

■ Grund- und Strukturzahlen

	2013	2014	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
Landwirtschaftl. Nutzfläche [ha]				23.000		
davon Ackerland [ha]				15.000		
davon Grünland [ha]				7.200		
Gemeinsamer Antrag (GA)						
Antragsteller			652	640		
Einzelanträge			1.300	1.400		
Flurstücke			101.000	104.000		
InVeKoS Kontrollierte Betriebe			70	64		

InVeKoS Kontrollierte Schläge			2.500	3.441		
Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange [Fälle]			400	522		
ASVG [Fälle]			140	135		
Ausbildungsbetreuung [Fälle]			110	35		
Ernährungsberatungen [Fälle]			120	110		
Ernährungsveranstaltungen			170	83		
Teilnehmer Ernährungsveranstaltung			2.300	1.267		
Teilnehmer Veranstalt. Erwachsenenbild.			1.670	1.509		
Berat. landwirtschaftl. Unternehmen (Pflanzenschutz, -bau)			1.030	660		
Auffüllungen im Sinne des § 24 NatSchG			30	13		

2. INFORMATIONEN

■ Bericht zum Teilhaushalt mit Zielen, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüssen

Naturschutz

Der Naturschutz als untere staatliche Verwaltungsbehörde hat das Ziel, natürliche Lebensräume für Mensch, Tier und Pflanzen zu erhalten. Hierzu zählen Maßnahmen der Biotopvernetzung, der Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt, die Schutzgebietsausweisung sowie den Naturschutz in der Funktion als Träger öffentlicher Belange zu vertreten.

Landwirtschaft

Die Landwirtschaft als untere staatliche Verwaltungsbehörde hat das Ziel, u.a. die Auszahlung der EU-Ausgleichsleistungen EU-konform mit der dazu erforderlichen Verwaltungskontrolle und Vor-Ort-Kontrolle umzusetzen.

Die Empfänger von EU-Ausgleichsleistungen müssen auf der Grundlage des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems (InVeKoS) kontrolliert werden. Insbesondere die Umsetzung der EU-Vorgaben bei der Verwaltungskontrolle und der Vor-Ort-Kontrollen hat in den vergangenen Jahren zu einem erheblichen zusätzlichen Zeitaufwand geführt. Es gilt zwingend das Vier-Augenprinzip. Die Kontrollergebnisse sind in detaillierten Prüfberichten zu attestieren. Fehler können zu erheblichen Anlastungen für das Land Baden-Württemberg führen. Ziel ist somit auch, die Fehlerquote bei den Antragstellern durch mehrmalige Informationsveranstaltungen und am Kundenbedarf orientierter Erreichbarkeit zu verringern. Weitere Ziele und Aufgaben sind gem. dem Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz (§ 9 LLG) die Beratung landwirtschaftlicher Unternehmer, die Koordination der Beratung und die Erwachsenenbildung. Die Ausbildungsberatung in landwirtschaftlichen Berufen und Betreuung der Auszubildenden nach dem Berufsbildungsgesetz wird überregional übernommen.

Maßnahmen zur Agrarstruktur und Landschaftsentwicklung mit Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange der Landwirtschaft, Maßnahmen zur umweltgerechten Erzeugung pflanzlicher Produkte, Betreuung des amtlichen Versuchsfeldes in Tailfingen, die Unterstützung

im Bereich der Direktvermarktung (Bauernmarkt, Gläserne Produktion, Regionalvermarktung) sind weitere Hauptaufgaben.

Fachschulische Bildung
Die „Fachschule für Landwirtschaft“ hat das Ziel, den in der Landwirtschaft tätigen Berufsnachwuchs auf die künftige Aufgabe als Betriebsleiter vorzubereiten. Der Unterricht wird fast ausschließlich von den Beschäftigten im Amt für Landwirtschaft übernommen. Die Schüler werden in 5 Halbjahren in ca. 1.400 Unterrichtseinheiten für die Meisterausbildung und –prüfung qualifiziert. Ende 2018 kann mit einer neuen Klasse begonnen werden, sofern genügend Anmeldungen vorliegen.

FORUM
Im Bereich Ernährung und Hauswirtschaft setzt das FORUM die Landesmaßnahmen zur Ernährungsbildung in Kitas und Schulen um. Besonders erfolgreich im Kreis ist das Landesprogramm „Beki – Bewusste Kinderernährung“. Hier wird der Zertifizierungsprozess der Kitas im Wesentlichen durch das FORUM begleitet und bewertet.

Immissionsschutzrechtliche Maßnahmen
Die Genehmigungsverfahren bei Gesteinsabbau, bei Erddeponien sowie bei Rekultivierungsvorhaben, werden vom Naturschutz zentral unter Beteiligung weiterer Fachbehörden durchgeführt. Hinzu kommt die Beratung bei geplanten Vorhaben.

Asiatischer Laubholzbockkäfer (ALB)
Im August 2016 wurde der Quarantäneschädling ALB festgestellt. In 2017 – 2020 sind umfangreiche Überwachungsmaßnahmen nötig. Hierfür wurde 1 Person zur Koordinierung und zum Monitoring angestellt. Das Land übernimmt die Kosten.
Bereits jetzt zeigt sich, dass die abgestimmten Überwachungsmaßnahmen für die seitens des Landes zur Verfügung gestellten Ressourcen zu ambitioniert sind.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse: keine

■ Steuerungskennzahlen

	2013	2014	2015	2016	Prognose 2017	Ziel 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
Flurstücke je Antragsteller			155	162				
Ausgezahlte Prämien/GA [€]			13.723	22.521				
Veranstaltungsteilnehmer Erwachsenenbild./ Ernährung je Veranstaltung [Anzahl]			87/13	37/15				
Nettoressourcenbedarf je EW [€]		2,00	4,83	2,77	3,43	3,70		

3. SCHLÜSSELPOSITION

keine

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.141.726	1.062.749	1.025.845
		31310000 Gebühr Untere Verwaltungsb. Land	61.500	15.500	60.167
		31310030 FAG § 11 Abs. 5	1.080.226	1.047.249	965.677
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	83.209	93.600	16.724
		34800000 Erstattungen vom Bund	3.000	9.000	7.500
		34810000 Erstattungen vom Land	0	0	9.224
		34860000 Erstattungen von s. öff. Sonderr.	80.209	84.600	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.000	2.000	1.187
		35610000 Bußgelder	2.000	2.000	987
		35610010 Zwangsgelder	0	0	200
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.226.935**	**1.158.349**	**1.043.756**
12	-	Personalaufwendungen	-1.807.947	-1.718.153	-1.448.736
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-35.150	-45.000	-35.407
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-7
		42610000 Dienst- und Schutzkleidung	-1.400	-1.400	-505
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-5.000	-1.700	-3.342
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-1.500	-1.900	-625
		42720000 Aufwendungen für EDV	-250	0	0
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	-22.000	-22.000	-18.893
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-5.000	-18.000	-16.181
		42910040 Saft aus Streuobst	0	0	4.146
15	-	Abschreibungen	-989	-280	-13.556
17	-	Transferaufwendungen	-21.100	-21.100	-20.665
		43180330 Zuschuss Landfrauen	-1.100	-1.100	-1.100
		43180630 Lernort Bauernhof	-20.000	-20.000	-19.565
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.780	-74.950	-43.777
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0	-12.000	-659
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-7.000	-21.350	-3.980
		44310010 Bürobedarf	0	-5.600	-2.325
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-900	-900	-1.226
		44310030 Postgebühren	0	0	800
		44310050 Öffentliche Bekanntmachungen	-1.600	-1.600	0
		44310060 Dienstreisekosten	-17.200	-17.300	-10.971
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	-1.300	-1.300	0
		44310080 Mitgliedsbeiträge	-80	-200	-80
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-1.200	-1.500	-1.044
		44310120 Öffentlichkeitsarbeit	-1.500	-13.200	-24.262
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	0	0	-30
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-1.895.965**	**-1.859.482**	**-1.562.142**

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-669.031**	**-701.133**	**-518.386**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	216.983	3.786	28.857
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	216.983	3.786	28.857
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-985.949	-625.889	-573.953
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	-5.730	-5.552
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	-1.169	-658
		92101003 Büromaterial / Papier	0	-1.169	-1.295
		92101004 Postgebühren	0	-8.177	-5.786
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	-16.855	-31.344
		92101006 Fernmeldegebühren	0	-3.441	-521
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	-3.100	-10.880
		92101008 Versicherungen	0	-7.890	-7.285
		92102004 Kfz-Haltung, direkt zuordenb. Fahrzeuge	-52.800	0	0
		92102005 Kilometerpauschale	-583	0	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-159.800	0	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	-2.400	0	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-1.400	0	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-277.892	-456.138	-389.791
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-109.997	0	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-2.550	0	0
		92800000 Steuerung	-161.543	-118.431	-91.986
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-216.983	-3.786	-28.857
23	-	kalkulatorische Kosten	-13	-19	-17
		96981300 umg. Kalkulatorische Zinsen	0	0	0
		98110000 Kalk. Zinsen	-13	-19	-17
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-768.979**	**-622.122**	**-545.114**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-1.438.009**	**-1.323.255**	**-1.063.499**

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	1.226.935	1.158.349	1.037.580
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-1.894.977	-1.859.203	-1.588.583
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-668.042**	**-700.854**	**-551.003**
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-668.042**	**-700.854**	**-551.003**

THH 43 Forsten

Budgetverantwortung: Reinhold Kratzer, Umwelt- und Verkehrsausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Der Teilhaushalt 43 Forsten umfasst alle Leistungen der Unteren Staatlichen Forst- und Jagdbehörde beim Landratsamt Böblingen. Neben den hoheitlichen Aufgaben beinhalten diese auch Dienstleistungen im Kommunal- und Privatwald. Außerdem wird der Wald des Landes (Staatswald) im Landkreis durch das Amt für Forsten bewirtschaftet. Diesbezügliche Sachkosten sowie die Personalkosten der im Staatswald eingesetzten Kreiswaldarbeiter trägt der Landesbetrieb ForstBW.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P1220043	Ordnungswesen (Jagd- und Fischereiwesen)
Kostenstellen	43001100	Allgemeine Verwaltung
	43015100	Forstverwaltung BGA
	43025100	Forstbetrieb BGA

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: GemHVO BW, LHO, LWaldG, JWMG

Beschlüsse / interne Regelungen: keine

■ Grund- und Strukturzahlen

	Forstbetriebsfläche in ha	**in %**	
Wald im Landkreis	**20.244,1**	**35**	der Landkreisfläche
Staatswald	4.097,7	20	
Kommunalwald	14.870,3	74	der Waldfläche
Privatwald	1.276,1	6	im Landkreis

2. INFORMATIONEN

■ Bericht zum Teilhaushalt mit Zielen, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüssen

Vorbemerkung
Die hoheitlichen Aufgaben der unteren Forstbehörde werden als untere Verwaltungsbehörde in einem weitgehend durch gesetzliche Vorgaben bestimmten Rahmen wahrgenommen. Der forstliche Revierdienst erfolgt in enger Abstimmung mit dem jeweiligen Waldeigentümer, in der Regel dem Land Baden-Württemberg oder den Kommunen. Es gibt hier nur in geringem Umfang steuerungsrelevante Ansatzpunkte.

Die Organisation der Forstverwaltung im Land Baden-Württemberg wurde in einem seit Ende 2013 laufenden Verfahren vom Bundeskartellamt (BKartA) in weiten Teilen als mit dem Kartellrecht unvereinbar erklärt. Im Juli 2015 untersagte das BKartA deshalb dem Land und damit auch den Unteren Forstbehörden einen Großteil der gesetzlichen Dienstleistungen im Kommunal- und Privatwald. Gegen diesen Bescheid klagt das Land derzeit vor dem Bundesgerichtshof in Karlsruhe. Ein Urteil wird für 2018/19 erwartet.

In Erwartung eines höchstrichterlichen Urteils und um den Staatsforstbetrieb aus den Unteren Forstbehörden herauszulösen, wie im Koalitionsvertrag vereinbart, hat das Land im Juli 2017 ein Eckpunktepapier veröffentlicht. In diesem werden Leitlinien für die künftige Struktur der Forstverwaltung festgelegt. Außerdem wurde das MLR beauftragt, die Gründung einer Anstalt öffentlichen Rechts für die Bewirtschaftung des Staatswalds vorzubereiten.

Der Kreistag des Landkreises Böblingen hat sich in der Vergangenheit mehrfach mit dem Kartellverfahren befasst und in 2017 eine weitere Resolution zum Erhalt der nachhaltigen Beförsterung beschlossen. Um Schadensersatzrisiken zu begegnen, wurde die kommunale Holzvermarktung zum 1. September 2015 dem Kämmereiamt übertragen.

Untere Forstbehörde
Im Landkreis Böblingen sind die hoheitlichen Aufgaben einer Unteren Forstbehörde stark geprägt von den Anforderungen des Verdichtungsraums. Der Wald wird vielfältig als Erholungsraum genutzt.
Eine gute Infrastruktur ist Rückgrat unserer starken Wirtschaft. Immer wieder werden dafür auch Waldflächen in Anspruch genommen. Die fälligen Ausgleichsmaßnahmen sind zu begleiten.

Dienstleistungen
Durch das Kartellverfahren stehen, wie oben ausgeführt, die schon seit langer Zeit angebotenen Dienstleistungen des Amts für Forsten im Kommunal- und Privatwald vor großen Veränderungen. Die Kunden, insbesondere die Kommunen werden über das Kartellverfahren informiert und bestmöglich begleitet.

Untere Jagdbehörde
Nachdem das Jagd- und Wildtiermanagementgesetz (JWMG) neu eingeführt wurde, soll mit den neuen Instrumenten Routine entwickelt werden.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse:

KT-Drucksache	Titel
190/2014	Resolution zum Erhalt des Einheitsforstamtes
071/2015	Kommunale Holzvermarktung
065/2017	Resolution für eine weiterhin nachhaltige Beförsterung

■ Steuerungskennzahlen

	2013	2014	2015	2016	Prognose 2017	Ziel 2018
Ordentliches Ergebnis		+16.181	+145.850	+218.421	+116.757	+223.902
davon Jagd- u. Fischereiwesen		+4.899	+3.236	-106	+37.400	+5.528
davon Forstwirtschaft		+11.282	+142.614	+218.527	+79.357	+218.373
Nettoressourcenbedarf (-) /überschuss (+) [€]		-313.953	-269.318	-275.977	-493.244	-568.780

3. SCHLÜSSELPOSITION

keine

4 TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.182.374	1.134.714	1.061.697
		31310000 Gebühr Untere Verwaltungsb. Land	47.000	34.000	46.719
		31310030 FAG § 11 Abs. 5	1.135.374	1.100.714	1.014.978
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	60
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0	0	60
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	440.000	430.000	439.525
		34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	440.000	430.000	439.525
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	423.000	406.000	445.577
		34810000 Erstattungen vom Land	420.000	400.000	418.052
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	3.000	5.000	7.530
		34850000 Erstattungen von verbundenen Unternehmen	0	0	18.646
		34870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	0	1.000	1.348
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.000	1.000	231
		35610000 Bußgelder	1.000	1.000	231
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**2.046.374**	**1.971.714**	**1.947.089**
12	-	Personalaufwendungen	-1.722.874	-1.763.251	-1.636.735
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-40.600	-53.400	-45.874
		42310000 Mieten und Pachten	0	-19.300	-19.030
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-366
		42610000 Dienst- und Schutzkleidung	-22.000	-21.000	-13.291
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-1.200	-1.200	-354
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-1.400	-1.400	-368
		42720000 Aufwendungen für EDV	-1.000	0	-457
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-15.000	-10.500	-12.007
15	-	Abschreibungen	-186	-299	-698
17	-	Transferaufwendungen	-400	-400	0
		43120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV)	-400	-400	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-58.412	-37.607	-45.362
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	-7.827	-8.907	-10.601
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-3.285	-1.300	-1.800
		44310010 Bürobedarf	-2.500	-1.800	-1.962
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-2.800	-2.100	-2.996
		44310040 Fernmeldegebühren	0	0	-3
		44310060 Dienstreisekosten	-24.500	-22.500	-25.846
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	-15.000	0	0
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-2.500	-1.000	-2.125
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-1.822.472**	**-1.854.957**	**-1.728.668**

		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**223.902**	**116.757**	**218.421**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	280.600	575.246	480.469
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	280.600	2.925	16.030
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	572.322	464.439
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.073.280	-1.185.241	-974.861
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	-5.322	-4.976
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	-6.406	-574
		92101003 Büromaterial / Papier	0	-1.086	-1.157
		92101004 Postgebühren	0	-7.595	-5.196
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	-66.723	-45.871
		92101006 Fernmeldegebühren	0	-3.384	-2.041
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	-17.000	-18.691
		92101008 Versicherungen	0	-7.285	-6.212
		92102004 Kfz-Haltung, direkt zuordenb. Fahrzeuge	-85.800	0	0
		92102005 Kilometerpauschale	-1.800	0	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-119.000	0	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	-43.200	0	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-30.800	0	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-258.315	368.413	317.870
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-101.589	0	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-2.392	0	0
		92800000 Steuerung	-149.784	-126.783	-91.803
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-280.600	-2.925	-16.030
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	-572.322	-464.439
23	-	kalkulatorische Kosten	-2	-7	-6
		98110000 Kalk. Zinsen	-2	-7	-6
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-792.681**	**-610.001**	**-494.398**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-568.780**	**-493.244**	**-275.977**

Erläuterungen

31310000 Gebühr Untere Verwaltungsbehörde Land
Gebühren nach GebührenVO, die wesentlichen Tatbestände betreffen die Erteilung von Jagdscheinen sowie forstrechtliche Genehmigungen

31310030 FAG § 11 Abs.5
Zuweisungen des Landes im Rahmen des FAG für die Erfüllung der Aufgaben als Untere Forst- und Jagdbehörde.

33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
Teilnahmegebühren für Motorsägenlehrgänge, die jedoch in 2015 eingestellt wurden.

34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte
Kostenbeiträge nach VwV Wirtschaftsverwaltung und PrivatwaldVO für privatrechtliche Dienstleistungen im Kommunal- und Privatwald. Wesentliche Teile des Holzverkaufs werden jedoch seit 2015 von der Holzverkaufsstelle beim Amt für Finanzen übernommen. Seit 2016 müssen hier auch die Kostenbeiträge für die Gestellung von Forstrevierleitern im Kommunalwald (nach Forstverwaltungskostenbeitragsgesetz) gebucht werden.

34810000 Erstattungen vom Land
Im Rahmen einer Spitzabrechnung erstattet das Land die Kosten für die Waldarbeiter des Kreises, soweit sie im Staatswald tätig sind.

34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV
Erstattungen für Arbeiten der Waldarbeiter auf Rechnung (meist im Kommunalwald)

42610000 Dienst- und Schutzkleidung
Die Forstbeamten sind zum Tragen von Dienstkleidung verpflichtet. Diese wird über das Logistikzentrum Niedersachsen beschafft. Die Schutzkleidung der Forstbeamten im Außendienst und der Waldarbeiter wird entsprechend den gültigen Gefährdungsbeurteilungen beschafft bzw. entschädigt. Die Gefährdungsbeurteilung für den forstlichen Außendienst wurde Ende 2016 abgeschlossen. Entsprechend erhöhen sich die Kosten, da Schutzkleidung vielfach erstmals entschädigt wird.

42620000 Aus- und Fortbildung, Umschulung
Die Kosten für forstfachliche Fortbildungen für Mitarbeiter des Amts für Forsten trägt das Land. Unter diesem Sachkonto werden nur die Kosten allgemeiner Fortbildungen, sowie die Fortbildung der ehrenamtlich tätigen Wildschadensschätzer gebucht.

42910000 Aufwendungen f.so. Sach- und Dienstleistungen
Seit 2015 führt das Land ein Sicherheitscoaching für Waldarbeiter durch, für das der Landkreis einen Kostenanteil von derzeit 4.000 Euro trägt.

44310060 Dienstreisekosten
Meist Revierfahrten der Forstbeamten mit zum Dienstreiseverkehr zugelassenen Privat-Kfz.

4 TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	2.046.374	1.971.714	1.950.897
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-1.822.286	-1.854.658	-1.729.990
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**224.088**	**117.056**	**220.907**
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	0	0	-28.099
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-28.099**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-28.099**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**224.088**	**117.056**	**192.808**

THH 44 Vermessung und Flurneuordnung

Budgetverantwortung: Peter Scholl, Bauen und Umwelt

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Als untere Vermessungsbehörde ist das Amt für Vermessung und Flurneuordnung für die Führung des Liegenschaftskatasters im Landkreis Böblingen (außer der Stadt Sindelfingen mit ihren Teilorten) zuständig. Das Liegenschaftskataster ist der einzige landesweit flächendeckende Nachweis aller Bodenflächen und zusammen mit dem Grundbuch unverzichtbarer Bestandteil der Eigentumssicherung, sowie Grundlage für weitere Fachinformationssysteme in Wirtschaft und Verwaltung. Daraus ergeben sich permanente Qualitätsverbesserungen in den Datenbeständen. Des Weiteren werden Liegenschaftsvermessungen wie Straßen- bzw. Gewässervermessungen mit einer Länge von über 100 m, Grenzfeststellungen und Gebäudeaufnahmen sowie Baulandumlegungen nach dem BauGB durchgeführt. Ferner werden Katastervermessungen zur Festlegung neuer Flurstückgrenzen an Grundstücken durchgeführt, die im Eigentum des Landkreises sind oder an deren Erwerb der Landkreis ein Interesse hat.

Weitere Aufgaben der Vermessung sind insbesondere

- Übernahme der von ÖbVI gefertigten beigebrachten Vermessungsschriften
- Qualitätssicherung der eigenen und von ÖbVI gefertigten Vermessungsschriften
- Ingenieurtechnische Vermessungsleistungen insbesondere für Straßenbauamt, Wasserwirtschaftsamt und AWB
- Unterstützungsleistungen für die Landwirtschaft

Als untere Flurbereinigungsbehörde ist das Amt für Vermessung und Flurneuordnung für die Planung und Durchführung von Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz und für die Umsetzung der Ziele der Landentwicklung im Landkreis Böblingen zuständig.

Durch das GIS-Kompetenzzentrum beim Amt für Vermessung und Flurneuordnung wird innerhalb des Landratsamts das Geoinformationssystem GeoPortal Intern zur internen Nutzung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises das Bürger-GIS BB bereitgestellt, weiterentwickelt und betreut.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P511101	Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters
	P511103	Vermessungstechnische Ingenieurleistungen
	P511104	Liegenschaftsvermessung und Umlegung
	P511106	Grundlagen raumbezogener Informationssysteme
	P5112	Flurneuordnung
Kostenstellen	44001100	Allgemeine Verwaltung
	44025101	Vermessung BGA

Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: VermG BW, BauGB, LGebG, LBO, FlurbG, LGeoZG, BBiG, Verwaltungsvorschriften

Beschlüsse / interne Regelungen: Zielvereinbarung zur Führung des Liegenschaftskatasters (LGL und LRA BB); Fachgespräch und Controlling zu Flurbereinigungsverfahren (LGL und LRA BB); Arbeitsprogramm für Flurneuordnung und Landentwicklung (Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz BW); KT-Beschlüsse zu GeoPortal Intern und Bürger-GIS BB

Grund- und Strukturzahlen

	2013	2014	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
Flurstücke im Liegenschaftskataster des Amtsbezirks ca.			256.000	256.000		
Gebäude im Liegenschaftskataster des Amtsbezirks ca.			157.000	158.500		
Fläche des Amtsbezirks untere Vermessungsbehörde [km²]			567	567		
Fläche des Amtsbezirks untere Flurbereinigungsbehörde [ha]			618	618		
Flurneuordnungsverfahren			9	9		
davon Unternehmensverfahren nach § 87 FlurbG			5	5		
davon vereinfachte Verfahren nach § 86 FlurbG			3	3		
davon Agrarverfahren nach § 1 FlurbG			1	1		

2. INFORMATIONEN

Bericht zum Teilhaushalt mit Zielen, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüssen

Das Amt für Vermessung und Flurneuordnung nimmt insbesondere Aufgaben als untere Verwaltungsbehörde im Rahmen der gesetzlichen Aufgaben und der Zielvereinbarungen zwischen LGL und LRA BB wahr.

Ziele insbesondere im Jahr 2018

Digitalisierung der Liegenschaftskatasterakten
Mit dem Projekt „Digitalisierung der Liegenschaftskatasterakten“ geht das Amt für Vermessung und Flurneuordnung einen wichtigen Schritt hin zur elektronischen Datenhaltung und schafft notwendige Voraussetzungen für die Digitalisierung des Amtsbetriebs. Das Projekt soll voraussichtlich im Jahr 2022 vollständig abgeschlossen sein.

Digitalisierung und Bereitstellung der Bauleitpläne
Das Projekt „Digitalisierung und Bereitstellung der Bauleitpläne“ setzt sich zum Ziel beim Aufbau einer gemeinsamen GDI in Europa mitzuwirken, welche im Zuge der EU-Richtlinie INSPIRE umgesetzt wird. Außerdem werden durch die Bereitstellung von Bauleitplänen (in erster Linie

Bebauungspläne) in der GDI-BW sowie in den GIS-Anwendungen von Landratsamt und Kommunen Mehrwerte für die öffentliche Verwaltung, die Wirtschaft sowie für Bürgerinnen und Bürger generiert. Das Projekt soll voraussichtlich im Jahr 2020 abgeschlossen sein.

Einrichtung von Smartphone-Kontrollpunkten

An Smartphone-Kontrollpunkten können Bürgerinnen und Bürger die Genauigkeit ihrer Smartphones, Tablets oder sonstigen Navigationsgeräte leicht und schnell überprüfen. Es werden an öffentlichen, gut zugänglichen Orten im Land zentimetergenau bestimmte Kontrollpunkte mit Hilfe des Satellitenpositionierungsdienstes SAPOS® angebracht. SAPOS® ermittelt mit Hilfe von sogenannten Referenzstationen Daten, mit denen geeignete GNSS-Empfänger die Genauigkeit von ursprünglich mehreren Metern auf wenige Dezimeter bis hin zu Zentimetern steigern können.

Aktionswoche Geodäsie 2018

Das Amt für Vermessung und Flurneuordnung wird sich auch 2018 an der landesweiten Aktionswoche Geodäsie in Baden-Württemberg beteiligen. Unter dem Motto „Faszination Erde – Deine Zukunft“ können Schülerinnen, Schüler und alle Interessierten den Geodätinnen und Geodäten aus Verwaltung, Wirtschaft, Berufs- und Hochschulen und Vermessungsbüros über die Schulter schauen und selbst ausprobieren, wie man in diesem Zukunftsberuf arbeitet.

Jubiläum 200 Jahre württ. Landesvermessung

Von Mai bis Dezember 2018 feiert die württembergische Landesvermessung ihr 200-jähriges Jubiläum.

Das Amt für Vermessung und Flurneuordnung wird sich im Landkreis mit eigenen Aktionen an den Feierlichkeiten beteiligen.

Vermessungstechnische Nutzung von unbemannten Fluggeräten (UAV)

Die wirtschaftliche Bedeutung der vermessungstechnischen Nutzung von UAV (unmanned aerial vehicles) nimmt ständig zu. Im Wintersemester 2017/2018 wird eine Potenzialanalyse zum Einsatz beim Amt für Vermessung und Flurneuordnung im Rahmen einer Master-Thesis der Hochschule für Technik Stuttgart erstellt. Für 2018 ist daneben ein Praxisprojekt vorgesehen.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse:

KT-Drucksache	Titel
KT-DS 121/2016	Digitalisierung der Liegenschaftskatasterakten
KT-DS 191/2016	Digitalisierung und Bereitstellung der Bauleitpläne, VFA am 27.9.2016

Steuerungskennzahlen

	2013	2014	2015	2016	Prognose 2017	Ziel 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
Beigebr. Vermessungsschriften (Zerlegungen) innerhalb 4 Wo. [%]			96	99	90	90		
Ablösung Dauerrisse			232	294	250	250		
Gebäudeaufnahmen			1.053	1.519	1.200	1.200		

Nachholung ausgesetzter Abmarkungen			40	160	30	entfällt, weil ganz erledigt		
Überwach.mess. Deponien			2	3	3	3		
Abmarkung neuer Grenzen für Flurneuordnung			500	2.500	2.500	2.500		
Meilenst. Flurneuordnung			3	2	3	3		

3. SCHLÜSSELPOSITION

keine

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.842.682	2.609.482	2.544.327
		31310000 Gebühr Untere Verwaltungsb. Land	1.100.000	920.000	986.441
		31310030 FAG § 11 Abs. 5	1.742.682	1.689.482	1.557.886
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	9.500	10.496
		34110010 Parkraumbewirtschaftung	0	9.500	10.496
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	50.708	36.000	0
		34810000 Erstattungen vom Land	50.708	36.000	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	13.051
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	0	0	13.051
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**2.893.390**	**2.654.982**	**2.567.874**
12	-	Personalaufwendungen	-2.968.751	-2.896.553	-2.427.185
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-237.300	-528.800	-373.743
		42110000 UH Grundst. u. bauliche Anlagen	0	-25.000	0
		42110020 UH Grundst. u. bauliche Anlagen Wartung	0	0	-179
		42110030 UH Grundst. u. bauliche Anlagen Instandh	0	0	-15.144
		42310000 Mieten und Pachten	0	-223.500	-223.373
		42410010 Strom	0	-14.000	-13.524
		42410040 sonstige Energien	0	-50.000	-50.174
		42420000 Aufwand für Wasserversorgung	0	-2.000	0
		42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen	0	-2.000	-1.750
		42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	0	-26.000	-29.580
		42460000 Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	0	-1.700	0
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	0	-9.000	-11.620
		42490010 Bewirtschaftungskosten Gärtner	0	-100	0
		42610000 Dienst- und Schutzkleidung	-3.300	-3.300	-4.113
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-14.000	-14.700	-4.076
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-3.000	-3.400	-1.529
		42720000 Aufwendungen für EDV	-28.000	0	-1.666
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	-4.000	-4.100	-2.604
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-185.000	-150.000	-14.411
15	-	Abschreibungen	-30.602	-55.486	-37.425
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-47.765	-59.170	-27.505
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0	-2.070	0
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-15.065	-9.200	-2.101
		44310010 Bürobedarf	-6.000	-9.000	-3.720
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-2.000	-2.000	-1.648

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		44310050 Öffentliche Bekanntmachungen	-4.000	-6.000	-661
		44310060 Dienstreisekosten	-20.000	-24.200	-15.028
		44310080 Mitgliedsbeiträge	-200	-200	-120
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-500	-500	0
		44430000 Versicherungen	0	-6.000	-4.176
		44850000 Ausb. Kleinbetrag	0	0	-5
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	0	0	-45
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-3.284.417**	**-3.540.008**	**-2.865.858**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-391.027**	**-885.026**	**-297.984**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	413.100	25.623	40.779
		96900200 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	2.730	3.322
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	413.100	5.569	24.507
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	17.324	12.950
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.788.942	-1.085.923	-860.675
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	-9.513	-8.705
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	-8.881	-19.693
		92101003 Büromaterial / Papier	0	-1.941	-2.061
		92101004 Postgebühren	0	-13.576	-9.212
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	-17.579	-8.059
		92101006 Fernmeldegebühren	0	-8.202	-1.935
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	-29.950	-33.146
		92101008 Versicherungen	0	-9.026	-8.615
		92102004 Kfz-Haltung, direkt zuordenb. Fahrzeuge	-52.800	0	0
		92102005 Kilometerpauschale	-2.700	0	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-316.200	0	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	-28.800	0	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-12.600	0	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-485.663	-742.951	-571.129
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-190.596	0	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-4.474	0	0
		92800000 Steuerung	-282.010	-218.681	-157.340
		96900200 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	-2.730	-3.322
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-413.100	-5.569	-24.507
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	-17.324	-12.950
23	-	kalkulatorische Kosten	-934	-1.553	-1.906
		98110000 Kalk. Zinsen	-934	-1.553	-1.906
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-1.376.776**	**-1.061.853**	**-821.802**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-1.767.803**	**-1.946.880**	**-1.119.786**

Erläuterungen

31310000 Gebühr Untere Verwaltungsbehörde Land

Gebühren für Liegenschaftsvermessungen (Grenzfeststellungen, Gebäudeaufnahmen, Vermessung langgestreckter Anlagen etc.), für die Fortführung des Liegenschaftskatasters aufgrund von Vermessungsschriften (UVB und ÖbV) und für die Übermittlung und Verwendung der Geobasisinformationen sowie Einnahmen aus Ingenieurvermessungen.

31310030 FAG § 11 Abs. 5

Finanzielle Abgeltung des Landes für die Verwaltungsreform in der Vermessungs- und Flurneuordnungsverwaltung.

44310050 Öffentliche Bekanntmachungen

Kosten für gesetzlich vorgeschriebene öffentliche Bekanntmachungen insbesondere im Zuge von Flurneuordnungsverfahren.

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	2.893.390	2.654.982	2.582.176
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-3.253.816	-3.484.523	-2.822.623
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-360.426**	**-829.541**	**-240.447**
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	-40.000	-118.000	-41.992
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-40.000**	**-118.000**	**-41.992**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-40.000**	**-118.000**	**-41.992**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-400.426**	**-947.541**	**-282.439**

THH 81 Zentralstelle

Budgetverantwortung: Lisa Gemmel, Verwaltungs- und Finanzausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

In der Zentralstelle des Landratsamtes sind wichtige, übergreifende Aufgaben gebündelt, die aus dem Landratsamt nach außen wirken und gleichzeitig eine Schnittstelle zum Landrat und seinen Gremien bilden. Dazu gehören die Bereiche Geschäftsstelle des Kreistages, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Wirtschaftsförderung und die Visuelle Kommunikation. In der Zentralstelle angesiedelt ist außerdem der persönliche Referent des Landrats. Entsprechend sind der Zentralstelle die Produkte Landrat und Personal (Steuerung), Geschäftsführung für den Kreistag und für seine Ausschüsse, Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren/Standortanalyse mit Projekt DIGITRANS, Herausgabe von Print- und Non-Print-Medien sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zugeordnet. Weiterer Bereich mit entsprechender Außenwirkung ist die Kultur- und Kunstpflege (Kunstförderung, Durchführung von Vernissagen sowie Kunstankäufe), welcher der Kostenstelle Allgemeine Verwaltung zugeordnet ist. Darüber hinaus sind der Zentralstelle als Querschnittsstelle die Budgets der Dezernenten (Steuerung) und des Personalrats zugewiesen.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P1110	Steuerung
	P111101	Geschäftsführung für den Kreistag und für seine Ausschüsse
	P111403	Gesamtpersonalrat
	P113003	Herausgabe von Print- und Non-Print-Medien
	P1130081	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
	P571001	Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren/ Standortanalyse
Projekt	K571001	DIGITRANS
Kostenstellen	81001100	Allgemeine Verwaltung

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: LKrO, GemO, PersVG BW
Beschlüsse / interne Regelungen: Geschäftsordnung des Kreistags, Hauptsatzung des Landkreises Böblingen, Entschädigungssatzung, DA für die Geschäftsstelle des Kreistags, DA Zentralstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Leitfaden Corporate Identity Teil 1 (Corporate Design)

■ Grund- und Strukturzahlen

	2013	2014	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
Gremiensitzungen [Anzahl]			40	39	42	42
Pressemitteilungen [Anzahl]	417	421	375	398	288	400
Anfrage Gewerbefläche [Anz.]			6	8	13	18

2. INFORMATIONEN

- **Bericht zum Teilhaushalt** mit Zielen, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüssen

Geschäftsführung für den Kreistag und seine Ausschüsse
Die Geschäftsstelle des Kreistags bereitet die Sitzungen des Kreistags und seiner Ausschüsse vor und sorgt für einen reibungslosen Ablauf der Sitzungen. Sie begleitet darüber hinaus die Kreistagsfraktionen und Einzelmitglieder bei ihrer Arbeit und betreut das Ratsinformationssystem (RIS), in dem die Sitzungsunterlagen, Gremienbesetzungen, Profile der Kreistagsmitglieder und vieles mehr abgerufen werden können. Ziel ist es hierbei, das RIS bedarfsorientiert weiterzuentwickeln. Hierzu gehört auch die Einführung des digitalen Sitzungsdienstes für die Kreisräte. Die Geschäftsstelle ist darüber hinaus für die Raumverwaltung der Sitzungssäle und Konferenzräume zuständig. In diesem Zusammenhang ist für das nächste Jahr die Implementierung eines neuen Raumbuchungssystems vorgesehen, was die Geschäftsstelle federführend begleiten wird.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Die Pressestelle des Landratsamtes sorgt dafür, dass alle wichtigen Informationen aus dem Landratsamt die Bürgerinnen und Bürger erreichen: Das geht von allgemeinen Informationen und Hinweisen für die Bürger bis hin zu wichtigen politischen Entscheidungen auf Kreisebene. Viele Publikationen entstehen unter Federführung der Pressestelle in Zusammenarbeit mit der Visuellen Kommunikation. Schließlich obliegt der Pressestelle in Zusammenarbeit mit dem persönlichen Referenten des Landrats auch die Betreuung des Social Media Auftritts des Landkreises. In den kommenden Jahren wird die (digitale) Bürgerbeteiligung immer mehr an Bedeutung gewinnen. Grundlage hierfür wird der Leitfaden zur Bürgerbeteiligung sein, der in einem partizipativen Prozess unter Einbeziehung aller wichtigen Akteure im Landkreis bis Ende 2017 entwickelt wird. Zusammen mit der Visuellen Kommunikation obliegt der Pressestelle die Pflege der Außendarstellung des Landkreises und des Landratsamtes. 2018 soll eine neue Informationsbroschüre des Landkreises aufgelegt werden.

Visuelle Kommunikation
Die Visuelle Kommunikation konzipiert die mediale Präsentation des Landkreises, ist administrativ verantwortlich für die Homepage, betreut die Videowall im Foyer, gestaltet Publikationen aller Art und setzt sie zum Teil auch drucktechnisch um. An der Neuentwicklung des Landkreislogos hat das Sachgebiet entscheidenden Anteil gehabt. Als kreative Fachstelle im Haus ermöglicht sie eine ideenreiche, zeitnahe und kostengünstige gestalterische Begleitung und Unterstützung der Fachämter im Haus. Darüber hinaus ist sie für die Modernisierung des Corporate Designs und dessen konsequenter Anwendung zuständig.

Demografie
In der Zentralstelle sind die Organisation des ZukunftsKreises 2025 sowie die Erstellung des Struktur- und Demografieberichts angesiedelt, der regelmäßig fortgeschrieben wird.

Sonstige Kulturpflege (Kunstpflege)
Zum Aufgabenbereich der Kunstpflege gehört die Organisation von Kreiskunstausstellungen und Kunstaktionen; die Förderung von Kunst und Kunstvereinen sowie die Unterstützung von kulturellen Aktivitäten mit kreisweiter Bedeutung. Außerdem werden Kunstankäufe über diesen Bereich abgewickelt. Für das Jahr 2018 ist die Entwicklung einer hausweiten Kunstkonzeption vorgesehen.

Wirtschaftsförderung

Der Wirtschaftsförderer des Landkreises Böblingen ist Ansprechpartner für ortsansässige und am Landkreis Böblingen interessierter Unternehmen. Die Kreiswirtschaftsförderung ist eng vernetzt mit den Kommunen im Kreis und den wichtigen Akteuren der Region. Wesentliches Aufgabengebiet ist die Klärung von und Beratung über Standortfragen (Vermittlung von geeigneten Grundstücken und Gebäuden), Existenzgründungsvorhaben, allgemeine Förderfragen sowie der Gründung und Ansiedlung kleiner und mittlerer Unternehmen. Hierzu sind zahlreiche Veranstaltungen für das Jahr 2018 geplant (u.a. Medienmeeting, Elevator Pitch, Junior Manager Contest). Die Wirtschaftsförderung wird in Kooperation mit der Kreissparkasse Böblingen und der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH betrieben.

Bei der Wirtschaftsförderung ist auch das Förderprojekt DIGITRANS aus dem Programm INTEREG angesiedelt. Es handelt sich hierbei um ein vollständig drittmittelfinanziertes Projekt, welches eine Maßnahme im Kooperationsraum Donauraum fördert. Kernziel des Projektes ist die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle für kleine und mittelständische Unternehmen, um angesichts der Industrie 4.0 bzw. des Internets der Dinge (IoT) auf dem Weltmarkt wettbewerbsfähig zu bleiben. Der Fokus liegt auf der Kreativ- und Medienwirtschaft, der Gesundheitsbranche und dem produzierenden Gewerbe. Projektpartner ist unter anderem das Herman Hollerith Zentrum. Förderzeitraum ist vom 01.01.2017 bis 30.06.2019.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse

KT-Drucksache	Titel
278/2016	Fortschreibung des Struktur- und Demografieberichts für den LK Böblingen
268/2016	Repräsentative Umfrage im Landkreis Böblingen - Ergebnisse
254/2016	Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit - Änderung
040/2016/1	Neubau Flugfeld – Konzept Kommunikation und Beteiligung
185/2015	Wirtschaftsförderung Landkreis Böblingen - Vertragsverlängerung
139/2015	Digitaler Sitzungsdienst

- Steuerungskennzahlen

	2013	2014	2015	2016	Prognose 2017	Ziel 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
Struktur- u. Demografiebericht Fortschreibung		ja		ja		ja		

3. SCHLÜSSELPOSITION

Keine

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	39.987	0	750
		31450000 Zuweis. lfd. Zwecke verb. Unternehmen	5.000	0	750
		31480000 Zuweis. lfd. Zwecke übr. Bereich	34.987	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	2.404
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0	0	2.404
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	82
		34110000 Mieten und Pachten	0	0	80
		34210000 Erträge aus Verkauf	0	0	2
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	566
		34830000 Erstattungen von Zweckverbänden	0	0	62
		34850000 Erstattungen von verbundenen Unternehmen	0	0	923
		96348400 umg. Kostenerstattungen u. -umlagen	0	0	-419
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	11.760	8.000	19.853
		35820000 Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	0	0	18.127
		35833000 Sonstige periodenfremde Erträge-invest.	0	0	150
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	14.000	14.300	2.530
		96350400 umg. Sonstige ordentliche Erträge	-2.240	-6.300	-954
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**51.747**	**8.000**	**23.655**
12	-	Personalaufwendungen	-2.038.995	-1.668.929	-1.519.695
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-140.326	-110.932	-48.970
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-26.900	-26.550	-27.878
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-4.350	-4.100	-225
		42720000 Aufwendungen für EDV	-37.700	0	0
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-73.600	-83.790	-23.075
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	0
		96420400 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	2.224	3.508	2.207
15	-	Abschreibungen	-975	-8.798	-6.255
17	-	Transferaufwendungen	-121.200	-70.000	-48.819
		43170000 Zuschüsse an private Unternehmen	0	-5.000	0
		43170010 Zuschuss Wirtschaftsförderung	-111.600	-65.000	-48.819
		43180490 Förderung von Kunstvereinen im Landkreis	-9.600	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-643.929	-542.178	-466.793
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	-35.000	-30.852	-31.098
		44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	-310.000	-285.000	-266.866
		44296000 Verfügungsmittel des Landrats	-25.000	-20.000	-14.508
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-24.560	-24.700	-3.450
		44310010 Bürobedarf	-3.900	-5.900	-2.449
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-13.500	-12.950	-12.001
		44310030 Postgebühren	-115	0	0

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		44310050 Öffentliche Bekanntmachungen	-30.000	-25.000	-30.741
		44310060 Dienstreisekosten	-18.794	-7.550	-4.295
		44310080 Mitgliedsbeiträge	0	0	-30
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-141.000	-97.300	-86.229
		44310120 Öffentlichkeitsarbeit	-41.600	-50.000	-43.703
		44310130 Ergänzungen, Unterhaltung von Kunstsamml	-10.000	0	0
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	0	0	-55
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-71
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.539	17.075	28.702
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-2.945.425**	**-2.400.836**	**-2.090.532**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-2.893.679**	**-2.392.836**	**-2.066.877**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	3.289.907	2.770.946	2.437.795
		92110000 Umlage Serviceleistungen	691.576	0	0
		92113003 Serviceleistun Print u. Non-Print-Medien	0	303.441	369.673
		92113008 Serviceleistun Presse und Öffentl.arbeit	0	264.511	226.182
		92800000 Steuerung	2.394.117	2.027.928	1.685.982
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	204.214	4.472	14.354
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	170.593	141.603
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-644.779	-555.307	-453.695
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	-2.963	-3.815
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	-4.345	-3.942
		92101003 Büromaterial / Papier	0	-605	-912
		92101004 Postgebühren	0	-4.228	-4.297
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	-959	-16.725
		92101006 Fernmeldegebühren	0	-3.525	-1.529
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	-111.500	-36.598
		92101008 Versicherungen	0	-3.666	-4.317
		92102004 Kfz-Haltung, direkt zuordenb. Fahrzeuge	-19.800	0	0
		92102005 Kilometerpauschale	-8.014	0	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-27.200	0	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	-12.000	0	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-137.200	0	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-207.553	-278.985	-248.939
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-21.191	0	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-495	0	0
		92800000 Steuerung	-7.113	-1.047	-2.458
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-204.214	-4.497	-14.369
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	-138.988	-115.795
23	-	kalkulatorische Kosten	-5.032	-70	-1.020
		96981400 umg. Kalkulatorische Zinsen	7	25	196
		98110000 Kalk. Zinsen	-5.039	-95	-1.216

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	2.640.096	2.215.569	1.983.081
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-253.583	-177.267	-83.796

Erläuterungen

42720000 Aufwendungen für EDV
Im Budget der Geschäftsführung Kreistag und seine Ausschüsse sind Aufwendungen für den Betrieb und die Wartung des Programms Session berücksichtigt.
Im Budgetansatz der Visuellen Kommunikation sind die jährlichen Nutzungsgebühren für die Software Bildarchiv (1.000 €) enthalten. Im Bereich Wirtschaftsförderung entstehen Kosten für den jährlichen Betreuungsaufwand des KWIS-Programms (1.400 €).

44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigungen
Der Budgetansatz umfasst regelmäßige Veranstaltungen des Kreistags und seiner Ausschüsse sowie des Ältestenrats (Kreistagsfest, Kreistagswanderung, Ältestenratsklausurtagung, Weihnachtsessen, Verdienstmedaillenverleihung und Ehrenamtsempfang; Besichtigungsfahrten der Ausschüsse); Veranstaltungen der Pressestelle (Jahresanfangsessen, Sommerpressekonferenz); Veranstaltungen der Wirtschaftsförderung (Informationsfahrt Hochleistungsrechner); Kosten für eine Brüsselreise mit Vertretern Kreispolitik und Verwaltungsspitze (25.000 €), die Mundartveranstaltung (5.000 €), Kreisbereisungen von Vertretern der Landesregierung (10.00 €). Ebenso fallen hierunter die Kosten des Konferenzservice für die Verwaltung des Landratsamts sowie für die Gremiensitzungen und Kreistagsvesper.

44210000 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten
Mehraufwand im Vergleich zu 2017 um knapp 25.000 €. Resultiert aus Überlegungen, die Sitzungsgelder der Kreisrätinnen und Kreisräte um jeweils 10 € anzupassen. Die Erhöhung ergibt sich aus den steigenden Aufwendungen der Kreistagsmitglieder.

42910000 Aufwendungen für sonstige Sach-und Dienstleistungen
Budget umfasst die grafische Gestaltung und Umsetzung einer Bildergalerie für Städte und Gemeinden im 5. OG im A-Gebäude (15.000 €).

44310000 Geschäftsaufwendungen
Sachkonto beinhaltet 15.000 € Budget für Flyerständer. Die Kosten waren bereits in der Haushaltsplanung 2017 enthalten. Da das Projekt in diesem Jahr nicht umgesetzt werden konnte, soll es nun im nächsten Jahr realisiert werden.

44310050 Öffentliche Bekanntmachungen
Gestiegene Preiskalkulationen der Zeitungen machen eine Budgetanpassung erforderlich.

44310120 Öffentlichkeitsarbeit

Budgetansatz umfasst Maßnahmen aus der Umsetzung des geplanten Beteiligungsleitfadens für den Landkreis, sowie die Neuauflage der Informationsbroschüre für den Landkreis (ca. 15.000 €). Weitere 5.000 € sind für kleinere Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Landkreises eingeplant.

43170010 Zuschuss Wirtschaftsförderung

Position beinhaltet die Organisation und Durchführung des Medienmeetings (7.500 €), die Organisation der Schulferienfirmentage (15.000 €), die Organisation und Durchführung des Elevator Pitch (2.100 €), des Junior Manager Contests (10.000 €), der Arbeitswelten (3.000 €), Aufwendungen (Geschäftsbesorgung) aus dem Kooperationsvertrag mit der Wirtschaftsregion Stuttgart (32.000 €) sowie die Organisation und Durchführung einer SWOT-Analyse (40.000 €).

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	53.987	14.300	9.851
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-3.068.354	-2.687.465	-2.383.423
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.014.367**	**-2.673.165**	**-2.373.573**
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	-132.000	-90.000	-17.466
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-132.000**	**-90.000**	**-17.466**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-132.000**	**-90.000**	**-17.466**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-3.146.367**	**-2.763.165**	**-2.391.039**

THH 82 Prüfung und Kommunalaufsicht

Budgetverantwortung: Annette Hettler, Verwaltungs- und Finanzausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Der Teilhaushalt Prüfung und Kommunalaufsicht umfasst alle Leistungen des Amtes für die Aufgaben der Rechnungsprüfung, der Kommunal- und Standesamtsaufsicht, der Vergabekontrollstelle und der Wahlorganisation.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P1113	Rechnungsprüfung
	P1131	Kommunalaufsicht
	P121003	Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen
	P1223	Personenstandswesen
Kostenstelle	82001100	Allgemeine Verwaltung

■ Auftragsgrundlagen:

Gesetze / externe Vorgaben: LKrO, GemO, GemHVO, GemPrO, GemKVO, KAG, EigenbetriebsG, EigenbetriebsVO, HGB, PStG, AG PStG, PStG-DVO, VwV Aufsicht Personenstandswesen, NamensÄndG, VOL, VOB, SGB, KJHB

Beschlüsse / interne Regelungen: Dienstanweisungen, insbesondere DA Vergabe, Beschaffungen, Antikorruption

■ Grund- und Strukturzahlen

	2013	**2014**	**2015**	**2016**	2017	2018
Fachämter / Teilhaushalte				20 / 29	20 / 29	20 / 29
Kommunen im LKRBB / **Kommunalaufsicht** LRA	26 / **22**	26 / **22**	26 / **22**	26 / **22**	26 / 22	26 / 22
Standesämter (Aufsichtsprüfung)	29	28	28	28	28	28
Wahlen		Kommunal-, Regional- u. EU-Wahl		Landtags-wahl	Bundestags-wahl	
Überörtliche Prüfungen **Gemeinden** / Wasserverbände	**3**/4	**3**/4	**3**/4	**3**/4	3/4	3/4

2. INFORMATIONEN

- **Bericht zum Teilhaushalt** mit Zielen, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüssen

Örtliche Prüfung
Durchführung von Prüfungen im Rahmen des gesetzlichen Prüfauftrags: Landkreis, Eigenbetriebe (Abfallwirtschaftsbetrieb, Gebäudewirtschaft, Klinikgebäude), Zweckverband Schönbuchbahn

Überörtliche Prüfung
Prüfung der 3 Gemeinden unter 4.000 Einwohner: Deckenpfronn, Hildrizhausen, Mötzingen und der 4 Wasserverbände: Aich, Würm, Schwippe, Glems

Prüfung Externe
Prüfung von 15 Vereinen / Beratungsstellen, aufgrund KT-Drucksache, Vereinbarungen zw. Landkreis und jeweiligem Träger, Satzung

Kassenprüfungen
Durchführung der Prüfung von 70 Kassen (i.d.R. 2-jähriger Rhythmus)

Kommunalaufsicht
Durchführung der Kommunalaufsicht für 22 Gemeindeverwaltungen

Standesamtsaufsicht
Aufsichtsprüfung der 28 Standesämter und Bearbeitung der vorlagepflichtigen Entscheidungen sowie ab 01.03.2017 der öffentlich rechtlichen Namensänderungen

Vergabekontrollstelle
Kontrolle der Vergaben von Bauleistungen und Beschaffungen für den Landkreis, die Eigenbetriebe und Zweckverbände sowie Beratung auch der kreisangehörigen Kommunen

Antikorruptionsbeauftragter
Die Amtsleitung ist Ansprechpartner bei Korruptionsverdachtsfällen und Maßnahmen der Korruptionsvermeidung im Landratsamt und den Eigenbetrieben

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse

KT-Drucksache	Titel
131/1999	Übertragung „weiterer Aufgaben“ an das Kreisprüfungsamt
142/2016	Förmliche Aufgabenübertragung „Vergabekontrollstelle“

- Steuerungskennzahlen

	2013	2014	2015	2016	Plan 2017	Ziel 2018	Ziel 2019
Ordentliches Ergebnis [€]		898.769	849.068	930.627	976.312	1.045.814	
Ordentliches Ergebnis je EW [€]		2,41	2,25	2,42	2,51	2,68	

3. SCHLÜSSELPOSITION

Keine

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.000	7.000	4.568
		31300000 Gebühr Untere Verwaltungsb. Bund	0	6.000	3.818
		31310000 Gebühr Untere Verwaltungsb. Land	5.000	1.000	750
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	23.348
		34810000 Erstattungen vom Land	0	0	23.348
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**5.000**	**7.000**	**27.916**
12	-	Personalaufwendungen	-1.005.814	-851.601	-870.436
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-27.300	-10.729	-7.456
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-10.000	-9.100	-6.911
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-2.000	-1.300	-372
		42720000 Aufwendungen für EDV	-15.000	0	-14
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	0	-100	0
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-300	-100	-179
		96420300 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	-129	-8
		96420400 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	0	0	28
15	-	Abschreibungen	0	-260	-1.534
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.700	-27.894	-29.502
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0	0	-57
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-1.500	-400	11.071
		44310010 Bürobedarf	-3.500	-3.500	-721
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-6.000	-4.600	-5.968
		44310050 Öffentliche Bekanntmachungen	-5.000	-18.000	-32.920
		44310060 Dienstreisekosten	-700	-500	-45
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-1.000	-900	-878
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	0	0	-30
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	6	33
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	14
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-1.050.814**	**-890.484**	**-908.928**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-1.045.814**	**-883.484**	**-881.012**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.222.951	830.299	878.290
		92800000 Steuerung	1.164.571	827.334	867.794
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	58.380	2.965	10.661
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-165
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-288.814	-284.781	-216.778
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	-2.137	-2.035
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	-1.431	-862
		92101002 Repräsentationen	0	0	0
		92101003 Büromaterial / Papier	0	-436	-476
		92101004 Postgebühren	0	-3.050	-2.143
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	-692	-590
		92101006 Fernmeldegebühren	0	-1.283	-400

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	-34.600	-16.251
		92101008 Versicherungen	0	-2.645	-2.174
		92102005 Kilometerpauschale	-180	0	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-54.400	0	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	-2.400	0	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-1.400	0	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-114.269	0	0
		9211 Serviceleistung	-46.747	-219.634	-173.717
		92800000 Steuerung	-11.039	-15.995	-7.787
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-58.380	-2.874	-10.339
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	0	-5
23	-	kalkulatorische Kosten	0	-11	-30
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**934.137**	**545.507**	**661.482**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-111.677**	**-337.977**	**-219.530**

Erläuterungen

31310000 Gebühr untere Verwaltungsbehörde
Durch die Übertragung des Aufgabengebietes öffentlich rechtliche Namensänderungen von Amt 23, Migration und Flüchtlinge, erhöhen sich die Erträge aus Gebühren um voraussichtl. 4.000 €

42620000 Aus- und Fortbildung
Hoher Fortbildungsbedarf, auch durch Personalwechsel und Übernahme des Aufgabengebietes öffentlich rechtliche Namensänderung von Amt 23, Migration und Flüchtlinge

44310020 Bücher und Zeitschriften
Bestandspflege bestehender Lieferaufträge

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	5.000	7.000	28.916
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-1.050.814	-890.593	-908.852
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.045.814**	**-883.593**	**-879.936**
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-1.045.814**	**-883.593**	**-879.936**

THH 83 Gleichstellungsbeauftragte

Budgetverantwortung: Melitta Thies, Verwaltungs- und Finanzausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Im Teilhaushalt der Gleichstellungsbeauftragten sind deren Projekte, Aktivitäten und Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann – sowohl innerhalb des Landratsamtes als auch in der externen Aufgabenwahrnehmung, mit Wirkung auf den Landkreis Böblingen – zusammengefasst. Das Aufgabenprofil umfasst: Aufzeigen vorhandener Defizite bei der Gleichstellung (Informations- und Kontrollfunktion), Erarbeiten von Handlungsempfehlungen und Entwicklung von Initiativen zur Beseitigung vorhandener Benachteiligungen und zur Beschleunigung des Gleichstellungsprozesses (Initiativfunktion), Initiierung und Begleitung von Projekten und Netzwerken, Information und Beratung, Umsetzung des Chancengleichheitsgesetzes Baden-Württemberg (bezogen auf die Regelungen für den kommunalen Bereich).

Ebenfalls enthalten sind die Leistungen zur Förderung und Betreuung der Kreispartnerschaften mit der Region Kaunas in Litauen und dem Kreis Temesch in Rumänien. Hierzu zählen: Planung und Begleitung von Austauschprojekten, Empfang und Betreuung von Gästen, Organisation und Betreuung von Delegationsreisen, Mitarbeit im Förderverein Kreispartnerschaft Böblingen-Temesch.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkt P111401083 Gleichstellung von Frau und Mann

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: Grundgesetz, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG), Gesetz zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst in Baden-Württemberg (Chancengleichheitsgesetz); diverse Fachnormen

Beschlüsse / interne Regelungen: Kreistagsbeschlüsse zur Stelle Gleichstellungsbeauftragte, zur Begründung Kreispartnerschaft, Projektbeschlüsse und Berichterstattung; Leitbild LRA, Leitlinien Führung und Zusammenarbeit, Richtlinien zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern, Aktionspläne

■ Grund- und Strukturzahlen

	2013	2014	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
Veranstalt. Gleichstellung [Anz]	24	22	24	22	24	22
Aktivitäten Kreispartnerschaft [Anz.]	3	2	4	3	4	3

2. INFORMATIONEN

■ **Bericht zum Teilhaushalt** mit Zielen, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüssen

Verwaltungsinterne Schwerpunkte

Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern: Nachhaltigkeit des „Programms familienbewusst & demographieorientiert“ sichern: u.a. Beteiligung an Veranstaltungsformaten und Informationen zum beruflichen Wiedereinstieg und zu Pflege und Beruf; konzeptionelle Fortentwicklung relevanter Programmbausteine initiieren; Kinderferienprogramm anbieten.

Berufliche Gleichstellung ausbauen:
Umsetzung des Konzepts „Mehr Frauen in Führungspositionen“ begleiten; Mitwirkung in Arbeitskreisen mit Gleichstellungsrelevanz; Einbeziehen der Geschlechterperspektive in Personal- und Organisationsentwicklung; Seminare zu Geschlechterthemen und zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz.

Verwaltungsexterne Schwerpunkte

Wiedereinstieg in den Beruf fördern:
5 Informationsveranstaltungen für Frauen und Männer, Homepage-Portal zum Wiedereinstieg, Kooperation Wiedereinstiegscoachings, Veranstaltung zu Teilzeitausbildung.

Gewaltpräventionsprojekte in Kooperation und Vernetzung relevanter Akteure durchführen: Projekte gegen sexuelle Gewalt: u.a. Fortbildungsreihe für ErzieherInnen; Fachveranstaltung des Aktionsbündnisses „Kein Raum für Missbrauch im Landkreis Böblingen“ (Kernteammitglied); Projekte gegen häusliche Gewalt, Umsetzung Aktionen des Runden Tischs (Geschäftsführung), Projektkooperationen mit Fachberatungsstellen.

Öffentlichkeit für Gleichstellungsthemen sensibilisieren und Netzwerkstrukturen ausbauen durch:
Aktivitäten zu gleichstellungsrelevanten Aktionstagen (Internationaler Frauentag, Equal Pay Day, Girls´Day / Boy´s Day, Weltmädchentag, Internationaler Männertag, Frauenwirtschaftstage, Internationaler Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“);
6 Netzwerktreffen engagierter Frauen; Tagung mit 4 ganztägigen Workshops; Fachveranstaltungen im Kontext „FRIDA – Frauen in die Parlamente!“; Neuauflage diverser Publikationen; Gremienarbeit auf kommunaler Ebene sowie über die Arbeitsgemeinschaften auf Landes- und Bundesebene.

Geschlechtergerechtigkeit verwirklichen, Aktionspläne fortschreiben:
Transformation des novellierten Chancengleichheitsgesetzes auf Chancengleichheitsplan (intern) und Gleichstellungsaktionsplan (intern/extern), Beschlussfassung in den Gremien.

Kreispartnerschaften

Organisation von Delegationsreisen und Austauschprogrammen; Öffentlichkeitsarbeit; Förderung der Projekte des Partnerschaftsvereins Böblingen–Temesch: u.a. Kulturprogramme, Schüleraustausch.

.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse

KT-Drucksache	Titel
KT-DS 097/2011	Weiterführung des Programms „Perspektive Wiedereinstieg“ im Landkreis Böblingen
KT-DS 221/2013	Programm familienbewusst & demographieorientiert, Vorstellung Programmkonzept
KT-DS 184/2014	Programm familienbewusst & demographieorientiert, Beschluss der Zielvereinbarung

- Steuerungskennzahlen

	2013	2014	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018	Ziel 2025	Ziel 2030
Frauenanteil Dezernatsleitung [%]	0,0	0,0	25,0	25,0	25,0	25,0	50,0	50,0
Frauenanteil Amts- / Stabsstellenleitung 31.12.JJ [%]	29,6	32,1	39,2	41,4	44,8	45,0	50,0	>50,0

3. SCHLÜSSELPOSITION

Keine

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	40.500	42.500	34.087
		34810000 Erstattungen vom Land	40.500	42.500	34.087
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.000	3.000	5.046
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	3.000	3.000	5.046
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**43.500**	**45.500**	**39.133**
12	-	Personalaufwendungen	-117.159	-110.703	-106.363
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.400	-3.600	-445
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-2.800	-3.000	-251
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-600	-600	-194
15	-	Abschreibungen	0	-36	-87
17	-	Transferaufwendungen	-21.000	-22.000	-12.392
		43180500 Projektförderung Gleichstellungsbeauftragte	-6.000	-7.000	-3.246
		43180600 Perspektive Wiedereinstieg	-15.000	-15.000	-9.146
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-34.100	-33.100	-20.047
		44310000 Geschäftsaufwendungen	0	-500	0
		44310010 Bürobedarf	-500	-400	-426
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-600	-500	-1.332
		44310060 Dienstreisekosten	-500	-400	-233
		44310080 Mitgliedsbeiträge	-500	-300	-245
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigungen	-3.000	-3.000	-2.431
		44310110 Partnerschaften	-15.000	-15.000	-7.825
		44310120 Öffentlichkeitsarbeit	-14.000	-13.000	-7.541
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd. Vw-Tätigkeit	0	0	-15
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-175.659**	**-169.438**	**-139.333**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-132.159**	**-123.938**	**-100.200**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	166.414	154.805	128.444
		92800000 Steuerung	166.414	154.805	128.444
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-34.255	-30.867	-28.244
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	-193	-196
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	-39	-22
		92101003 Büromaterial / Papier	0	-39	-47
		92101004 Postgebühren	0	-275	-208
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	-62	0
		92101006 Fernmeldegebühren	0	-116	-14
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	-400	-64
		92101008 Versicherungen	0	-238	-215
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-3.400	0	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-2.800	0	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-20.090	-30.867	-28.244

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-7.775	0	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-189	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**132.159**	**123.938**	**100.200**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen

34810000 Kostenerstattung Land
Die gesetzliche Verpflichtung zur Bestellung von kommunalen Gleichstellungsbeauftragten nach dem 2016 novellierten Chancengleichheitsgesetz Baden-Württemberg löst für die Wahrnehmung der externen Gleichstellungsaufgaben einen anteiligen Erstattungsanspruch gegenüber dem Land aus. Entsprechend der Erstattung für 2017 rechnen wir auch für die Folgejahre (Verwaltungsvorschrift gilt bis 31.12.2021) mit rd. 40.000 Euro an Einnahmen pro Jahr.

35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge
Für aufwändige Tagungen und Angebote des Gleichstellungsbüros wird ein Kostenbeitrag erhoben.

42620000 Aus- und Fortbildung, Umschulung
Hierunter zählen Fortbildungsangebote des Gleichstellungsbüros zu gleichstellungsrelevanten Themen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landkreisverwaltung sowie Fortbildungen der Gleichstellungsbeauftragten. Die Mittel dienen dazu, ein Basisangebot an Inhouseseminaren zu Gleichstellungsthemen in Ergänzung der Fortbildungsangebote des Amts für Personal vorhalten zu können.

43180500 Projektförderung
Hierunter fallen eigene Projekte der Gleichstellungsbeauftragte (u.a. zur Gewaltprävention, Prävention gegen sexuelle Gewalt, Prävention gegen häusliche Gewalt sowie Angebote zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf) sowie die Förderung von Projekten / Kooperationsprojekten zur Gleichstellung von Mann und Frau und zur Vernetzung im Landkreis Böblingen.

43180600 Perspektive Wiedereinstieg
Projektförderung zur Weiterführung und Verstetigung des Programms „Perspektive Wiedereinstieg“ gemäß BSA-Beschluss vom 04.07.2011 (KT-Drucksache 97/2011).
Danach erhalten Teilnehmende aus dem Landkreis Böblingen am nachweislich erfolgreichen Coachingprogramm zum beruflichen Wiedereinstieg nach der Familienphase einen Zuschuss des Kreises. In einer Kooperationspartnerschaft arbeiten Landkreis, Coachingmeisterei Böblingen und Agentur für Arbeit erfolgreich zusammen, um pro Jahr ca. 100 Mütter und Väter bzw. pflegende Frauen und Männer in ihrem Wiedereinstieg in den Beruf zu fördern und dadurch die sog. „stille Reserve“ zu mobilisieren und in den Arbeitsmarkt zu reintegrieren.
Von der max. jährlichen Projektfördersumme des Kreises von 15.000 Euro fließt ein Drittel als Kofinanzierungsanteil in den von der Agentur für Arbeit finanzierten, durch Coaching begleiteten Drei-Monats-Wiedereinstiegsprozess, über den bis zu 30 Rückkehrende mittels Aktivierungsgutscheinen gefördert werden, die restlichen Mittel stehen mit je 150 Euro pro Projektteilnehmer/in für das kreisgeförderte Wiedereinstiegscoaching zur Verfügung.

44310020 Bücher und Zeitschriften
Bezug von Fachpublikationen und Abonnements

44310080 Mitgliedsbeiträge
Mitgliedschaften: Landesarbeitsgemeinschaft kommunale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Baden-Württemberg; Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen; Nutzung Vernetzungsstelle (Portal für Gleichberechtigung, Frauen- & Gleichstellungsbeauftragte), Landesfrauenrat Baden-Württemberg, OnlineService Öffentlicher Dienst.

44310090 Repräsentationen, Tagungen
u.a. Aufwendungen für den Konferenzservice für Veranstaltungen

44310110 Partnerschaften
Durchführung von Aktivitäten zur Förderung der Kreispartnerschaften mit der Region Kaunas in Litauen und dem Kreis Temesch in Rumänien.
Projekte des Fördervereins Kreispartnerschaft Böblingen – Temesch (z.B. Schüleraustausch, Kulturelle Austauschprogramme) werden finanziell unterstützt.

44310120 Öffentlichkeitsarbeit
Um eine Verstetigung der Gleichstellungsarbeit mit feststehenden Veranstaltungsreihen, z.T. in Kooperation mit externen Partnern, gewährleisten zu können und neue Projekte gemäß den Zielvereinbarungen und Aktionsplänen durchführen zu können, braucht es entsprechende Mittel. Hiermit werden Veranstaltungen zu gleichstellungsrelevanten Aktionstagen, die Organisation von Workshops, Tagungen, Ausstellungen, die Herausgabe von Publikationen, die Vergabe von Studien sowie sonstige Maßnahmen realisiert.

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	43.500	45.500	39.133
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-175.659	-169.403	-134.881
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-132.159**	**-123.903**	**-95.748**
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-132.159**	**-123.903**	**-95.748**

THH 84 Regionalentwicklung

Budgetverantwortung: Siegfried Zenger, Umwelt- und Verkehrsausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Der Teilhaushalt der Stabstelle Regionalentwicklung umfasst alle Leistungen aus den Bereichen Radverkehrsförderung und glasfasergestützter Breitbandausbau. Das EU- und Landesförderprojekt „LEADER Heckengäu“, und die aus „PLENUM Heckengäu“ hervorgegangene Regionalmarke „Heimat – nichts schmeckt näher“ sowie der Landschaftserhaltungsverband Böblingen e.V. fallen ebenfalls in das Aufgabengebiet der Regionalentwicklung wie auch die Tourismusinitiative „Natur.Nah – Schönbuch & Heckengäu“ und die Fachberatungsstelle für Obst- und Gartenbau mit der Streuobstinitiative.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P5360	Breitbandausbau
Projekte	K5540003	Streuobst
	K5540004	LEADER
	K5750001	Vermarktungsförderung
	K5750002	Kofinanzierungsanteil des Landes an LEV
	K5750004	Tourismus
	K5750008	Radwegekonzeption
Kostenstelle	84001100	Allgemeine Verwaltung

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: NatSchG, StVO, VwV-StVO, ERA Empfehlung für Radverkehrsanlagen, RIN Richtlinien für integrierte Netzgestaltung, RASt Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen, LPR Landschaftspflegerichtlinie

Beschlüsse / interne Regelungen: Div. Kreistagsbeschlüsse zu Breitbandausbau, Radverkehrsförderung, PLENUM, LEADER, Life, Streuobstförderung,

■ Grund- und Strukturzahlen

	2013	2014	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
Radwegenetz [km]			990	990	990	990
Umgesetzte Maßnahmen der Radverkehrskonzeption [Anzahl]			20	30	30	30
Anteil NATURA 2000 Gebiete an der Landkreisfläche [%]			13,7	13,7	13,7	13,7

LPR-Verträge [Anzahl]			120	150	160	200
Apfelsaftverkauf [Liter] Landkreis-Apfelsaftinitiative			280.000	370.000	280.000	280.000
Messeauftritte Tourismusinitiative natur.nah. Schönbuch und Heckengäu			30	30	30	30
LEADER Projektaufrufe [Anz.] / Fördersumme [Mio. €]			0	3/1,0	2/0,7	1/0,4
Regionalmarke „Heimat“ Gesamtumsatz [Mio. €]			0,9	0,9	1,2	1,2

2. INFORMATIONEN

- **Bericht zum Teilhaushalt** mit Zielen, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüssen

Glasfasergestützter Breitbandausbau

Nach der Übergabe des Förderbescheids im Jahr 2016 wurde die Backbone-Planung für den gesamten Landkreis in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse der Backbone-Planung liegen vor und werden bis Ende 2017 auf deren Wirtschaftlichkeit geprüft. Diese Wirtschaftlichkeitsuntersuchung dient als Grundlage für weitere Ausbaubeschlüsse und das weitere konkrete Vorgehen. Parallel dazu werden in den Kommunen bis Mitte 2018 innerörtliche Masterplanungen erarbeitet. Mit Vorliegen der kommunalen Pläne können der Backbone-Plan und die innerörtlichen Masterpläne aufeinander abgestimmt werden. In engem Schulterschluss mit den Kommunen kann so im Laufe des Jahres 2018 mit den Ausbauplanungen gestartet werden. Aktuell nutzt der Landkreis Böblingen Synergieeffekte und koordiniert Straßenbaumaßnahmen mit der Verlegung von Breitband-Leerrohren für den stufenweisen Aufbau einer flächendeckenden Glasfaserinfrastruktur.

Für das Haushaltsjahr 2018 werden hierfür Investitions- und Planungsmittel in Höhe von 750.000 Euro eingestellt.

Radverkehrsförderung

Die Bedingungen für den Radverkehr im Landkreis Böblingen sollen attraktiver werden und der steigenden Bedeutung des Verkehrsmittels Fahrrad Rechnung tragen. Zur Erreichung dieses Ziels steht die Umsetzung verschiedener Infrastrukturmaßnahmen aus der Radverkehrskonzeption des Landkreises an. Einen Schwerpunkt bilden die Umsetzung von Baumaßnahmen auf dem RadNETZ Baden-Württemberg, die Erneuerung und Vervollständigung der Radwegebeschilderung und der Bau einer Radschnellverbindung zwischen Böblingen/Sindelfingen und Stuttgart auf der ehemaligen Panzerstraße. Für die Planung und den Bau von Radschnellverbindungen hat der Landtag Baden-Württemberg insgesamt 3 Millionen Euro im Haushalt 2017 bereitgestellt und fördert die Erstellung von Machbarkeitsstudien mit einer Quote von 80 %. Der Landkreis Böblingen wird im Rahmen dieses Förderprogramms im Jahr 2017/18 eine Machbarkeitsstudie für drei Streckenabschnitte an ein externes Planungsbüro vergeben.

Für den Bau der Radwegeinfrastruktur sind im Haushalt ca. 1,0 Mio. Euro eingestellt.

Im Rahmen der Initiative RadKULTUR Baden-Württemberg werden im kommenden Jahr zahlreiche öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen

zur Förderung des Radverkehrs initiiert und angeboten. Darüber hinaus sind die Fortführung der Kooperation mit der E-Bike-Region Stuttgart und die Umsetzung der Fahrradwegweisung nach dem landeseinheitlichen Standard geplant. Im Haushaltsplan 2018 sind hierfür Finanzmittel in Höhe von 250.000 Euro vorgesehen.

EU- und Landesförderprogramme

Mit den EU-Förderprogrammen „LEADER Heckengäu“, „Life rund ums Heckengäu“, dem Landesförderprogramm „PLENUM Heckengäu“ und der Regionalmarke „HEIMAT - Nichts schmeckt näher“ werden wichtige Impulse zur Stärkung des Naturhaushaltes und der Lebensqualitäten in Heckengäu und Schönbuch gesetzt. Die begonnen Aktivitäten im Bereich der nachhaltigen Regionalentwicklung für das Heckengäu und den Schönbuch sollen kontinuierlich fortgeführt und verstetigt werden. Schwerpunkte sind dabei die Vermarktung regionaler Produkte, die Förderung der extensiven landwirtschaftlichen Nutzung, die Umweltbildung, Daseinsvorsorge und spezielle Artenschutzmaßnahmen. Bisher sind über das Land Baden-Württemberg und die EU mehr als 10 Millionen Euro an Fördermitteln in den Naturraum Heckengäu geflossen.

Ein besonderes Anliegen ist der weitere Ausbau der die Regionalmarke. Derzeit erzielen die unter der Dachmarke zusammengeschlossenen Erzeuger mit ihren regionalen Produkten einen Umsatz von über einer Million Euro und sichern dadurch Arbeitsplätze in ihren Betrieben und bei Femos, dem Integrationsunternehmen im Landkreis, das für die Lagerhaltung und Verteilung der Produkte verantwortlich zeichnet. Für die Umsetzung der EU Förderprojekte und Verstetigung der Aktivitäten bei PLENUM und der Regionalmarke sind im Haushalt ca. 80.000 Euro eingestellt.

Landschaftserhaltungsverband Böblingen e.V.

Im Jahr 2012 wurde im Landkreis Böblingen der Landschaftserhaltungsverband (LEV) gegründet. Ziel des LEV ist es, Landschaftspflegeverträge mit den örtlichen Landwirten im Bereich der NATURA 2000-Gebiete zu organisieren und abzuschließen. Über den Vertragsnaturschutz werden z.B. die nach EU-Recht geschützten und einem Verschlechterungsverbot unterliegenden artenreichen Flachlandmähwiesen langfristig gesichert. Die Personalausstattung des LEV wird vom Land Baden-Württemberg mit 1,5 Stellen unterstützt.

Der Landkreis trägt die Kosten für 0,5 Personalstellen sowie die Sachkosten. Für 2018 ist der Abschluss weiterer Landschaftspflegeverträge in NATURA 2000 Gebieten vorgesehen. Ein weiterer Schwerpunkt des LEV ist die Umsetzung der Streuobstkonzeption des Landes Baden-Württemberg im Landkreis Böblingen und die Umsetzung eines Rebhuhnprojektes im Oberen Gäu. Im Haushalt 2018 sind für den LEV 55.000 Euro eingestellt.

Streuobstförderung

Der Erhalt der landschaftsbildprägenden Streuobstwiesen im Landkreis Böblingen ist eine prioritäre Aufgabe. Als Gründungsmitglied im Schwäbischen Streuobstparadies ist uns die Sicherung der ökologisch wertvollen Streuobstwiesen aus freizeittouristischer und wirtschaftlicher Sicht ein besonderes Anliegen. Im Rahmen der „Streuobstoffensive“ konnten vielfältige Aktivitäten zur Produktentwicklung und Bewusstseinsbildung umgesetzt werden. Mit Schulungen und Kursen zur notwendigen Baumpflege, mit Zuschüssen für Neupflanzungen, für die Umweltbildung an Grundschulen und für Maßnahmen zur Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung werden diese Aktivitäten fortgeführt.

Durch stärkere Öffentlichkeitsarbeit und Marketingmaßnahmen soll die Wirtschaftlichkeit für Streuobstprodukte und deren Vermarktung weiter verbessert werden.

In ökologisch aufwertungswürdigen Streuobstbeständen werden auch im Jahr 2018 Pflegemaßnahmen als Ausgleich für Eingriffe in den Naturhaushalt organisiert und durchgeführt.

Tourismusförderung

Die besondere Lage des Landkreises in der Metropolregion und die ausgesprochen attraktive naturräumliche Ausstattung unserer Kulturlandschaft bieten vielfältige Potentiale. Über die Präsenz auf regionalen und überregionalen Messen und Veranstaltungen wird das umfangreiche Rad- und Wanderangebot, die Vielfalt der Produktpalette der Regionalmarke „HEIMAT – Nichts schmeckt näher“ sowie die kulturellen Highlights der Region auch im Jahr 2018 intensiv beworben. Ebenso stehen die Erarbeitung eines Online-Marketing-Konzepts sowie die Überarbeitung der Tourismusanalyse und daraus zu entwickelnde Konzepte auf der Agenda. Fortlaufend werden weiterhin Printmedien erstellt und überarbeitet sowie neue Produkte und Angebote in den Bereichen Rad & Wandern, Kunst & Kultur sowie Kulinarik geschaffen. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den Kommunen. Kulinarische Events mit den Erzeugern regionaler Produkte und den Gastronomie-Bündnissen aus Heckengäu und Schönbuch stehen ebenso auf dem Programm.

Mit dem Skulpturenweg SCULPTOURA ist dem Landkreis Böblingen ein Großprojekt gelungen, das nun als Dauereinrichtung erhalten bleibt und bis nach Weil der Stadt führt.

Mit der Fertigstellung des „Schönbuchturmes“ in Herrenberg im Frühjahr 2018 wird eine touristische Attraktion im Naturpark Schönbuch entstehen. Um den Aussichtsturm in die touristische Infrastruktur zu integrieren sind Folgeprojekte angedacht, die dies gewährleisten sollen. Ebenso wird die im Jahr 2017 begonnene Verbesserung der Wohnmobilinfrastruktur im Landkreis Böblingen fortgeschrieben.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse:

KT-Drucks. Nr.	Titel
216/2016/1; 194/2016; 107/2015	Breitbandausbau im Landkreis Böblingen
125/2017/1; 83/2017; 20/2017/1; 222/2015	Aussichtsturm im Naturpark Schönbuch
082/2017; 098/2016; 043/2016; 067/2015/2; 240/2014; 239/2014/1; 103/2014	Radverkehrskonzeption des Landkreises Böblingen

Steuerungskennzahlen

	2013	2014	2015	2016	Prognose 2017	Ziel 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
Absatz Kreisapfelsaft je Streuobstwiesenfläche [Liter/ha]				280.000	370.000	280.000	280.000	280.000
LPR-Verträge [Anzahl/ha]				150/500	165/550	200/600	200/600	200/600

3. SCHLÜSSELPOSITION

keine

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	295.000	75.800
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	0	0	21.000
		31430000 Zuweis. lfd. Zwecke Zweckverb.	0	0	50.000
		31450000 Zuweis. lfd. Zwecke verb. Unternehmen	0	0	4.800
		31480000 Zuweis. lfd. Zwecke übr. Bereich	0	105.000	0
		31490090 Zuwendung EU LIFE+	0	190.000	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	150
		33110000 Verwaltungsgebühren	0	0	150
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	37.736
		34210000 Erträge aus Verkauf	0	0	37.736
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	357.453	325.600	64.206
		34800000 Erstattungen vom Bund	3.000	0	0
		34810000 Erstattungen vom Land	0	24.500	42.984
		34830000 Erstattungen von Zweckverbänden	55.380	0	0
		34860000 Erstattungen von s. öff. Sonderr.	281.073	284.100	0
		34870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	0	0	20
		34870040 Saft aus Streuobst	18.000	17.000	21.202
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.000	0	1.772
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	2.000	0	1.772
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**359.453**	**620.600**	**179.664**
12	-	Personalaufwendungen	-878.436	-775.075	-486.242
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-612.800	-611.900	-232.578
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	0	0	-127
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-2.000	-800	-245
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-800	-1.100	-2.487
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	-5.000	-3.000	0
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-587.000	-590.000	-200.572
		42910040 Saft aus Streuobst	-18.000	-17.000	-29.147
15	-	Abschreibungen	-1.677	-656	-749
17	-	Transferaufwendungen	-98.000	-96.600	-85.393
		43140000 Zuweisungen an sonst. öff. Bereich	-55.000	-53.600	-49.742
		43180550 Zuschuss Nachpflanzung Streuobstbäume	-20.000	-20.000	-18.059
		43180560 Zuschuss Streuobstbäume Bildungsaktivitä	-15.000	-15.000	-17.591
		43180570 Zuschuss Langzeitmonitoring Streuobstwie	-3.000	-3.000	0
		43180590 Zuschuss "Schwäbisches Streuobstparadies	-5.000	-5.000	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-170.900	-171.050	-335.828
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0	0	-160
		44310000 Geschäftsaufwendungen	0	0	-220.599
		44310010 Bürobedarf	-2.000	0	-1.802

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-1.000	-600	-674
		44310050 Öffentliche Bekanntmachungen	0	-800	0
		44310060 Dienstreisekosten	-11.200	-8.600	-8.579
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	-1.000	-1.000	0
		44310080 Mitgliedsbeiträge	-10.000	-10.000	-10.650
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-700	-50	-1.080
		44310120 Öffentlichkeitsarbeit	-145.000	-150.000	-92.356
		96440300 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	71
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-1.761.813**	**-1.655.280**	**-1.140.790**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-1.402.360**	**-1.034.680**	**-961.127**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	132.600	1.328	818
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	0	90
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	132.600	1.328	728
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-473.314	-331.690	-210.303
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	-2.355	-2.057
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	-481	-1.004
		92101003 Büromaterial / Papier	0	-481	-471
		92101004 Postgebühren	0	-3.361	-2.126
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	-762	-3.482
		92101006 Fernmeldegebühren	0	-2.490	-200
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	-3.000	-269
		92101008 Versicherungen	0	-3.914	-2.556
		92102004 Kfz-Haltung, direkt zuordenb. Fahrzeuge	-6.600	0	0
		92102005 Kilometerpauschale	-10.800	0	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-95.200	0	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	-14.400	0	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-5.600	0	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-126.197	-247.994	-149.518
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-51.667	0	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-1.177	0	0
		92800000 Steuerung	-29.072	-65.547	-47.909
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-132.600	-1.303	-713
23	-	kalkulatorische Kosten	-2.419	-170	-299
		98110000 Kalk. Zinsen	-2.419	-170	-299
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-343.133**	**-330.532**	**-209.785**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-1.745.492**	**-1.365.213**	**-1.170.912**

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	359.453	620.600	176.285
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-1.760.136	-1.656.734	-1.240.658
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.400.683**	**-1.036.134**	**-1.064.373**
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-80.000	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	-10.000	0	-31.518
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	-24.594
14	-	Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen	-750.000	-180.000	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-840.000**	**-180.000**	**-56.112**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-840.000**	**-180.000**	**-56.112**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-2.240.683**	**-1.216.134**	**-1.120.485**

THH 85 Bevölkerungsschutz und Feuerwehrwesen

Budgetverantwortung: Martin Lange, Umwelt- und Verkehrsausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

In der Stabsstelle Bevölkerungsschutz und Feuerwehrwesen sind alle Aufgaben eines Landkreises, die im Wesentlichen aus dem Feuerwehrgesetz, dem Landeskatastrophenschutzgesetz und dem Rettungsdienstgesetz entstehen, vereint.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P1260040	Brandschutz
	P126005	Dienstleistungen für Dritte (Integrierte Leitstelle)
	P1280	Katastrophenschutz

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: GemHVO BW, FwG, LKatSG, RDG, Zuwendungsrichtlinien des IM (Z-Feu), Feuerwehrdienstvorschriften (FwDV)

Beschlüsse / interne Regelungen: keine

■ Grund- und Strukturzahlen

	2013	2014	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
Kommunale Feuerwehren im Landkreis Böblingen	26	26	26	26	26	26
Teilnehmer an Fortbildungen, Lehrgängen	621	663	644	683	640	
Zuwendungsanträge / Bewilligung nach Z-Feu [1)]	17/8	17/5	18/9	14/3	14/7	

[1] Bewilligung erfolgt auf Basis der vom Land zugeteilten Mittel.

2. INFORMATIONEN

■ **Bericht zum Teilhaushalt** mit Zielen, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüssen

Bevölkerungsschutz

Das Aufgabengebiet umfasst die Bereiche Katastrophenschutz und -management. Dazu zählt die Bekämpfung von Katastrophen vorzubereiten, Katastrophen zu bekämpfen und bei der vorläufigen Beseitigung von Katastrophenschäden

mitzuwirken (Katastrophenschutz) sowie im Einsatzfall das Zusammenwirken von Behörden, Stellen oder Organisationen unter der einheitlichen Leitung des Landratsamtes sicherzustellen (Katastrophenmanagement).

Feuerwehrwesen

Das Feuerwehrwesen umfasst alle Maßnahmen die der Aufrechterhaltung und Stärkung der Leistungsfähigkeit der Feuerwehren im Landkreis Böblingen dienen. Ausreichende personelle und materielle Ressourcen sind unerlässlich, um funktionierende Feuerwehren vorhalten zu können. Der Bereich unterstützt die örtlichen Verantwortungsträger einerseits in Form von Beratungsleistungen, z.B. bei der Erstellung und Umsetzung von Feuerwehrbedarfsplänen, von Sicherheitskonzepten usw. Anderseits ist es auch ein Ziel bei der Sicherstellung einer ausreichenden materiellen Ausstattung für die Feuerwehren zu unterstützen. Klassisch fallen in diesen Tätigkeitsbereich die fachtechnischen Prüfungen der Zuwendungsanträge sowie der Verwendungsnachweise nach den Zuwendungsrichtlinien-Feuerwehrwesen (Z-Feu).

Die Angehörigen der Feuerwehren müssen über eine fundierte Ausbildung verfügen. Auf Landkreisebene wurden z.B. für die Bereiche Atemschutz, Maschinist für Löschfahrzeuge, Sprechfunker, Truppmann und Truppführer Lehrgänge durchgeführt.

Rettungsdienst:

Aufgabe des Rettungsdienstes ist die Sicherstellung einer bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes. Die Regelung der sachlichen und personellen Ausstattung des Rettungsdienstes trifft der Bereichsausschuss, der der Rechtsaufsicht des Landratsamtes unterliegt. Hierunter fällt z.B. die Überprüfung der Hilfsfristen in der Notfallrettung im Rettungsdienstbereich Böblingen.

Integrierte Leitstelle

Die integrierte Leitstelle ist seit Juli 2000 in Betrieb und wickelt alle Notfälle in den Bereichen Feuerwehr und Rettungsdienst ab. In 2016 sind rund 70.000 Einsätze von den Disponenten abgearbeitet worden.

Die Leitstelle wird von der DRK Rettungsdienst GmbH, der Stadt Böblingen und dem Landkreis getragen. Im Haushaltsjahr 2018 sind Gespräche über die Struktur der Leitstelle und die Stärkung der Zusammenarbeit mit anderen Leitstellen geplant.

Weitere Aufgaben

Als eine weitere Pflichtaufgabe betreibt der Landkreis das Alarmierungsnetz für alle nicht polizeilichen BOS. Es erfolgt eine ständige Überprüfung und ggf. Ergänzung des Netzes.

Für die Unterstützung der Feuerwehren im Landkreis bei größeren Einsätzen unterhält der Landkreis zentrale Einheiten, wie die Führungs- und die Kommunikationsgruppe, bzw. unterstützt mit Fahrzeugen, z.B. dem Einsatzleitwagen Typ 2. Dieser ist inzwischen veraltet und muss in den kommenden zwei Jahren ersetzt werden.

Für die Bereiche Bevölkerungsschutz und Integrierte Leitstelle stellt der Landkreis eine Rufbereitschaft.

Der Landkreis beteiligt sich in den Jahren 2018 folgende an der Beschaffung des neuen Umweltschutz- und Gefahrgutzuges. Insgesamt stellt der Landkreis verteilt auf mehrere Haushaltsjahre rund eine Millionen Euro für diese kommunale Aufgabe zur Verfügung

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse:

KT-Drucks. Nr.	Titel
074/2017	Umweltschutz- und Gefahrgutzug im Landkreis Böblingen

- Steuerungskennzahlen

	2013	2014	2015	2016	Prognose 2017	Ziel 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
Nettoressourcenbedarf je Einwohner [€]			2,40	4,14	4,79	5,67		

3. SCHLÜSSELPOSITION

Keine

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.500	5.500	3.500
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	5.500	5.500	3.500
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.996	0	333
		31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	3.996	0	333
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	70.300	70.300	128.450
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	35.000	35.000	93.171
		34870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	35.300	35.300	35.279
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**79.796**	**75.800**	**132.283**
12	-	Personalaufwendungen	-516.007	-506.327	-492.193
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.089.900	-1.017.300	-841.724
		42610000 Dienst- und Schutzkleidung	-4.500	-5.500	-4.304
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-3.500	-3.500	-2.542
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-3.300	-6.300	-1.467
		42720000 Aufwendungen für EDV	-80.000	0	0
		42730000 Aufwendungen für bez. Leist. und Waren	-35.600	-35.000	-45.145
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-43.000	-47.000	-104.878
		42910060 Integrierte Leitstelle	-720.000	-720.000	-549.378
		42910070 Alarmierungsnetz	-200.000	-200.000	-134.008
15	-	Abschreibungen	-273.822	-214.775	-232.805
17	-	Transferaufwendungen	-8.000	-8.000	-8.000
		43130000 Zuweisungen an Zweckverbände und dgl.	-8.000	-8.000	-8.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.630	-3.700	-5.479
		44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	-4.000	0	0
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-3.030	-100	-823
		44310010 Bürobedarf	-1.000	-1.000	-616
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-800	-800	-706
		44310060 Dienstreisekosten	-1.300	-1.300	-1.073
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-5.000	0	-1.683
		44430000 Versicherungen	-500	-500	-574
		44850000 Ausb. Kleinbetrag	0	0	-4
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-1.903.360**	**-1.750.102**	**-1.580.201**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-1.823.564**	**-1.674.302**	**-1.447.917**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	165.800	0	0
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	165.800	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-541.745	-171.155	-133.577
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	-642	-736
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	-131	-295
		92101003 Büromaterial / Papier	0	-131	-176
		92101004 Postgebühren	0	-916	-812

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	-15.808	-11.279
		92101006 Fernmeldegebühren	0	0	-389
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	-50.500	-32.682
		92101008 Versicherungen	0	-1.094	-827
		92102005 Kilometerpauschale	-1.800	0	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-91.800	0	0
		92102007 Zuschlag Mobiler Arbeitsplatz (Notebook)	-62.400	0	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-9.800	0	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-104.993	0	0
		9211Serviceleistungen	-45.040	-76.051	-66.264
		92800000 Steuerung	-60.112	-25.884	-20.116
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-165.800	0	0
23	-	kalkulatorische Kosten	-4.232	-4.240	-7.242
		97110000 Kalk. Zinsen SoPo	936	0	83
		98110000 Kalk. Zinsen	-5.168	-4.240	-7.325
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-380.177**	**-175.395**	**-140.819**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-2.203.741**	**-1.849.697**	**-1.588.736**

Erläuterungen

P1260040 Brandschutz

In dieser Produktgruppe sind die Aufwendungen für die Tätigkeit des Kreisbrandmeisters abgebildet. Im Wesentlichen ist dies die Organisation und Finanzierung der Ausbildung der Feuerwehren im Landkreis. Dies sind die Entschädigungen für die Kreisausbilder, der Erwerb von Ausbildungsmaterialien und die Wartung der Ausbildungssoftware.

P126005 Dienstleistungen für Dritte

Diese Produktgruppe umfasst zwei Pflichtaufgaben des Landkreises lt. Feuerwehrgesetz.
Zum einen den Anteil am Betrieb der Integrierten Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst, zum anderen den Betrieb eines Alarmierungsnetzes für die Feuerwehren. Einen Großteil der Aufwendungen stellen die Personalkosten (1 Disponent 24/7) dar, der andere Teil sind Sachkosten, von Telefongebühren bis hin zu Wartungsverträgen. Das Alarmierungsnetz ist jetzt bei allen Organisationen (Feuerwehr, DRK, THW, DLRG) in Betrieb. Rund 98 % der Einsätze werden zwischenzeitlich digital abgewickelt. Die Aufwendungen beinhalten die Leasingraten, die Wartungsverträge und die Betriebskosten für die Hard- und Software, außerdem den Betrieb der Notsysteme.

P 1280 Katastrophenschutz

Diese Produktgruppe bildet den Aufgabenbereich als untere staatliche Verwaltungsbehörde im Katastrophenschutz ab. Auf der einen Seite sind dies die Teilnahme bzw. die Organisation von vorgeschriebenen Übungen, auf der anderen Seite der Betrieb von Fahrzeugen, wie z.B. dem Einsatzleitwagen 2 zur Unterstützung der Kreisfeuerwehren oder bei einem Massenanfall von Verletzten. Unter EDV-Kosten fallen der Betrieb und die Wartung des Einsatzunterstützungssystems Metropoly BOS. Dieses System ermöglicht die medienbruchfreie Zusammenarbeit von der Einsatzstelle vor Ort über die verschiedenen Stäbe bis hin zur Einbindung vorgesetzter Dienststellen oder anderer Partner.

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	75.800	75.800	124.008
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-1.629.537	-1.535.327	-1.038.383
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.553.737**	**-1.459.527**	**-914.375**
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	99.892
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**99.892**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen	-770.000	-350.000	-537.317
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-770.000**	**-350.000**	**-537.317**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-770.000**	**-350.000**	**-437.425**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-2.323.737**	**-1.809.527**	**-1.351.800**

	Teilhaushalt Auftrag Produktgruppe	Vorgesehene Beschaffungen	2018 Ansatz Planjahr	2019 Ansatz	2020 Ansatz	2021 Ansatz
			I 7	I 9	I 10	I 11
85	**Bevölkerungsschutz Feuerwehrwesen**					
	785007001000 PG 1260	**Brandschutz und Feuerwehrwesen** **EDV-Beschaffung** Netzwerkkomponenten **Ausstattung allgemein** Kommunikationstechnik	 5.000 15.000	80.000	25.000	25.000
	785007001001 PG 1280	**Integrierte Leitstelle** **EDV-Beschaffung** turnusmäßiger Ersatz der Hardware und Update der Software **Ausstattung allgemein** Update Kommunikationstechnik Laufende Investitionen und Ersatzbeschaffungen zur Aufrechterhaltung des Betriebes der integrierten Leitstelle	 200.000 250.000 50.000	250.000	250.000	500.000
	785007001002 PG 1280	**Katastrophenschutz** **Ausstattung allgemein** Kommunikationstechnik Fernmeldedienst TH 85 - Ersatzbeschaffung ELW 2 Fahrgestell und Kofferaufbau	 50.000 200.000	400.000	100.000	50.000
		Summe	**770.000**	**730.000**	**375.000**	**575.000**

Erläuterungen

Integrierte Leitstelle
Laufende Investitionen und Ersatzbeschaffungen zur Aufrechterhaltung des Betriebes der Integrierten Leitstelle.
Austausch Hardware, Update Einsatzleitrechner.

Katastrophenschutz
2018/2019 steht die Ersatzbeschaffung des ELW 2 an, voraussichtlich Kosten 500.000 Euro.

THH 86 JUSTIZIARIAT

Budgetverantwortung: Miriam Raquel Reich, Verwaltungs- und Finanzausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Die Stabsstelle Justiziariat ist zuständig für die interne rechtliche Beratung der Fachämter und Eigenbetriebe und vertritt das Land Baden-Württemberg und den Landkreis Böblingen bei Gerichtsverfahren.

Der Datenschutzbeauftragte des Landratsamts beantwortet Anfragen zu datenschutzrechtlichen Themen und überwacht die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften innerhalb der Kreisverwaltung.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkte	P111405	Datenschutzbeauftragter
	P1123035	Justiziariat
Kostenstellen	86001100	Allgemeine Verwaltung

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: alle formellen und materiellen Bundes- und Landesgesetze

Beschlüsse / interne Regelungen: keine

■ Grund- und Strukturzahlen

	2013	2014	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
Einwohner LKR BB 30.6.JJ	368.769	372.282	377.502	384.131	386.000	389.000

2. INFORMATIONEN

■ Bericht zum Teilhaushalt mit Zielen, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüssen

Justiziariat

Ziele sind die Gesetzmäßigkeit der Verwaltung zu wahren und eine einheitliche Verwaltungspraxis sicherzustellen, die rechtliche Durchsetzung kommunaler Interessen sowie die Erteilung von allgemeinen oder amtsübergreifenden Auskünften in Rechtsfragen. Die Stabstelle strebt dabei eine zügige (innerhalb 10 Tage)

und rechtssichere Bearbeitung von Anfragen an, mit besonderem Augenmerk auf eine verständliche Erläuterung der Rechtslage und der Eröffnung verschiedener Handlungsmöglichkeiten.

Datenschutz

Ziel ist es den Schutz personenbezogener Daten sicher zu stellen und allgemeine oder amtsübergreifende Auskünfte im Sinne des § 12 LDSG an Betroffene zu erteilen. Im Rahmen der zum Mai 2018 umzusetzenden EU-Datenschutzgrundverordnung werden die Aufgabenbereiche des Datenschutzbeauftragten wesentlich erweitert. Hierzu zählen neben regelmäßigen Berichterstattungen gegenüber dem Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, insbesondere die Aufgabe, sicherzustellen, dass die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen durch das Landratsamt in sämtlichen Verfahren eingehalten werden.

- Steuerungskennzahlen

	2013	2014	2015	2016	Ziel 2017	Ziel 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
Nettoressourcenbedarf je Einwohner [€]		0,23	0,23	0,23	0,25	0,25	0,25	0,25

3. SCHLÜSSELPOSITION

keine

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	-92.902	-91.543	-85.425
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.600	-3.400	-1.283
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-2.600	-2.400	-600
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-1.000	-1.000	-683
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.910	-2.050	-978
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-3.460	0	0
		44310010 Bürobedarf	-200	-200	-36
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-1.200	-800	-921
		44310060 Dienstreisekosten	-450	-450	-6
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-600	-600	0
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	0	0	-15
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-102.412**	**-96.993**	**-87.686**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-102.412**	**-96.993**	**-87.686**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	134.718	114.295	99.009
		92110000 Umlage Serviceleistungen	115.635	0	0
		92112303 Serviceleistung Justiziariat	0	92.416	84.073
		92800000 Steuerung	7.483	21.879	14.936
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	11.600	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-32.306	-17.302	-11.324
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	-136	-351
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	-28	-46
		92101002 Repräsentationen	0	0	0
		92101003 Büromaterial / Papier	0	-28	-80
		92101004 Postgebühren	0	-193	-356
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	-44	-116
		92101006 Fernmeldegebühren	0	-81	-10
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	-1.500	-20
		92101008 Versicherungen	0	-168	-446
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-10.200	0	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-1.400	0	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-501	0	0
		9211 Serviceleistung	-8.605	-15.124	-9.901
		96900300 umg. interne Lstg. (Sekund)	-11.600	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**102.412**	**96.993**	**87.686**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen

42620000 Aus- u. Fortbildungen, Umschulung
Externe Fachfortbildungen für die Justiziare zur Weiterbildung und Vertiefung der rechtlichen Kenntnisse; wegen Zentralisierung des Justiziariats Einarbeitung in bislang noch unbekannte

Rechtsgebiete erforderlich (beispielsweise Vergaberecht); hierfür gesteigerter Fortbildungsbedarf und daher erhöhter Planansatz im Vergleich zum Vorjahr; Office-Schulungen; Inhouse-Seminare.

42620010 Reisekosten zu Fortbildungen
Reisekosten entsprechend Fortbildungsbedarf (siehe oben); teilweise in größerer Entfernung, u.U. mit Übernachtungen verbunden.

44310020 Bücher und Zeitschriften
Gesetzeswerke, Kommentare und Fachliteratur.

44310060 Dienstreisekosten
Fahrten zu Gerichtsterminen, Besprechungsterminen extern; Tagungsreisen evtl. mit Übernachtung.

44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigungen
Tagung der Datenschutzbeauftragen in Kehl (zweimal jährlich), Teilnahme an juristischen Fachtagungen.

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-102.412	-96.993	-88.160
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-102.412**	**-96.993**	**-88.160**
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-102.412**	**-96.993**	**-88.160**

THH 87 Kommunaler Behindertenbeauftragter

Budgetverantwortung: Reinhard Hackl, Sozial- und Gesundheitsausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Der Behindertenbeauftragte für den Landkreis Böblingen ist Fürsprecher der Menschen mit Behinderung und wirkt hin auf die Entwicklung eines „inklusiven Gemeinwesens“. Dazu wird er von der Kreisverwaltung sowie von den Städten und Gemeinden bei allen politischen Fragen, die die spezifischen Belange der Menschen mit Behinderung betreffen, beteiligt. Er berät die Verwaltung und ist gleichzeitig Ombudsmann für die Menschen mit Behinderung. Als solcher unterstützt er die Menschen bei der Wahrnehmung ihrer Rechte. Dazu ist er Geschäftsführer des Teilhabe-Beirats.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Produkt P111411 Kommunaler Behindertenbeauftragter

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: UN–Behindertenrechtskonvention, Landesbehindertengleichstellungsgesetz (L-BGG)

Beschlüsse / interne Regelungen: KT.-Drucks. Nr. 90/2015 Bestellung eines hauptamtlichen Behindertenbeauftragten

■ Grund- und Strukturzahlen

	2013	2014	2015	2016	Plan 2017[1)]	Plan 2018[1)]
Schwerbehinderte im Landkreis 31.12.JJ [Personen]			30.232	27.958	29.000	30.000
Anteil schwerbehinderte Kreisbürger [%]			8,0	7,4	7,5	7,7
eingliederungshilfeberechtigte Schwerbehinderte	1.793	1.841	1.856	1.890	1.924	1.979

1) Die Planzahlen 2017 und 2018 entstammen den Plandaten der Fachämter für Soziales und Versorgung

2. INFORMATIONEN

■ Bericht zum Teilhaushalt mit Zielen, Maßnahmen und Kreistagsbeschlüssen

Das Land Baden-Württemberg fördert die Inklusion vor Ort mit einem Zuschuss von 6.000,- Euro monatlich für die Einsetzung eines hauptamtlichen Behindertenbeauftragten bei den Stadt- und Landkreisen. Der kommunale Behindertenbeauftragte ist neben seinen Ombudsaufgaben damit beauftragt, angepasst an die örtlichen Gegebenheiten bzw. Erfordernisse, Aktionen zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention zu initiieren.
Der Behindertenbeauftragte für den Landkreis Böblingen betreut und plant aktuell folgende Projekte:

Ausbildungsplatzbörse für Alle
Gemeinsam mit der Schwerbehindertenvertretung im Landratsamt Soziales wurde ein Konzept erarbeitet, Ausbildungsbörsen auf denen das Landratsamt als Arbeitgeber vertreten ist, für ausbildungsfähige Menschen mit Behinderung zu öffnen. Das Konzept wird im Oktober 2017 pilothaft bei der interkom in Leonberg umgesetzt. Im Jahr 2018 sollen drei weitere Börsen zu „Ausbildungsbörsen für Alle“ aufgewertet werden. Hierfür wurden 1.500 Euro im Haushalt 2018 veranschlagt.

Beteiligung von Menschen mit Behinderung an der Krankenhausplanung
Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen und Menschen, die mit Menschen mit Behinderungen arbeiten, bringen ihre Sichtweise in die Krankenhausplanung ein. Für 2017 und 2018 ist jeweils eine Arbeitssitzung mit der Krankenhausverwaltung, bzw. dem Architekten vorgesehen. Für die besonderen Erfordernisse der Menschen mit Behinderung (z.B.: Gebärdendolmetscher) sind 1.000 Euro im Haushalt veranschlagt.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse:

KT-Drucks. Nr.	Titel
147/2017	Bericht des kommunalen Behindertenbeauftragten 2016-2017

4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	72.000	72.000	0
		34810000 Erstattungen vom Land	72.000	72.000	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**72.000**	**72.000**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	-83.095	-82.978	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.950	-7.450	0
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-1.500	-1.500	0
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	-450	-450	0
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	-3.000	-5.500	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.700	-4.000	0
		44310000 Geschäftsaufwendungen	-500	0	0
		44310010 Bürobedarf	-200	0	0
		44310020 Bücher und Zeitschriften	-1.000	-1.000	0
		44310060 Dienstreisekosten	-400	-400	0
		44310080 Mitgliedsbeiträge	-100	-100	0
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	-1.500	-1.500	0
		44310120 Öffentlichkeitsarbeit	-1.000	-1.000	0
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-92.745**	**-94.428**	**0**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-20.745**	**-22.428**	**0**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	41.888	40.354	0
		92800000 Steuerung	41.888	40.354	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-21.142	-17.926	0
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	-133	0
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	-1.207	0
		92101003 Büromaterial / Papier	0	-27	0
		92101004 Postgebühren	0	-190	0
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	-43	0
		92101006 Fernmeldegebühren	0	-80	0
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	-400	0
		92101008 Versicherungen	0	-164	0
		92102005 Kilometerpauschale	-1.800	0	0
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-3.400	0	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-2.800	0	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-9.471	-15.683	0
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-3.579	0	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-92	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**20.745**	**22.428**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen

42620000 Aus- u.Fortbildung, Umschulung
Grundsätzlich höherer Bedarf, umfangreiches Gebiet, wg. Projekt nicht ausgeschöpft

42620010 Reisekosten zu Fortbildung
Überregionale Fortbildung notwendig

42910000 Aufwendungen f.so. Sach- u. Dienstleistungen
Wheelmap abgeschlossen, Nachfolgeprojekt, Förderung Pilotvorhaben

44310020 Bücher und Zeitschriften
Notwendige Medienbeschaffung

44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigungen
Teilhabe-Beirat, Informationsveranstaltungen, Ausbildungsplatzbörse

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	72.000	72.000	0
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-92.745	-94.428	0
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-20.745**	**-22.428**	**0**
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-20.745**	**-22.428**	**0**

THSB Sozialbudget

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.773.000	1.604.000	2.103.911
		30521000 Wohngeldnettoentlastung	1.773.000	1.604.000	2.103.911
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	35.827.000	33.151.000	28.497.557
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	16.060.000	15.865.000	14.569.652
		31411000 Zuweisungen laufende Zwecke vom Land	620.000	230.000	232.488
		31911110 Leistbet. f.d. Ums.d.Gr.sich.f.Arbeits.	19.147.000	17.056.000	13.695.417
4	+	Sonstige Transfererträge	13.085.700	11.938.100	15.834.785
		32110000 Ersatz von soz. Leist. a. v. Einricht.	100.000	65.000	107.061
		32110120 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz A	20.000	30.000	27.146
		32110130 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz G	10.000	50.000	131.087
		32111000 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz 1	183.000	129.000	227.315
		32120120 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	600.000	600.000	1.107.522
		32120130 Übergel.UH-Ansprüche g.bürgerl-rechtl.UH	0	0	3.386
		32121000 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	87.200	72.000	81.614
		32121390 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	1.000	500	681
		32130010 Leistungen von Sozialleistungsträgern KO	70.000	70.000	87.519
		32130130 Leistungen von Sozialleistungsträgern	50.000	70.000	103.071
		32131000 Leistungen von Sozialleistungsträgern 10	35.500	35.500	62.139
		32141000 Sonstige Ersatzleistungen 100% ö.Tr.	5.000	2.000	6.429
		32150000 Rückz.gew.Leist.Kinderzuschlags/Wohngeld	0	0	2.734
		32150130 Rückz.gew.Hilfen (Tilg.u.Zinsen von Darl	380.000	250.000	365.557
		32151000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	614.000	504.500	751.517
		32151110 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	15.000	18.000	14.815
		32210000 Ersatz von soz. Leist. In Einrichtungen	1.350.000	1.620.000	1.694.511
		32210130 Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Koste	0	50.000	16.925
		32210630 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz H	10.000	14.000	10.066
		32210650 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz H	1.000	0	3.954
		32210990 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kosteners. Abr	135.000	75.000	100.057
		32211000 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz 1	400.500	720.300	1.306.333
		32211210 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz A	450.000	120.000	606.978
		32220130 Übergel.UH-Ansprüche g.bürgerl-rechtl.UH	0	0	2.116
		32221000 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	807.000	750.000	797.995
		32221340 Übergel.UHansprüche geg. bürgl.rechtl.Un	0	400	360
		32230130 Leistungen von Sozialleistungsträgern	15.000	10.000	13.930
		32231000 Leistungen von Sozialleistungsträgern 10	7.010.000	5.980.000	7.229.561
		32241000 Sonstige Ersatzleistungen 100% ö.Tr.	1.000	1.400	20.000
		32250130 Rückz.gew.Hilfen (Tilg.u.Zinsen von Darl	50.000	30.000	26.142
		32251000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	680.500	661.500	900.760
		32911000 Landesblindenhilfe Einnahmen	5.000	9.000	25.500
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	22.036.600	26.960.100	32.097.865

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		34800010 Erstattungen vom Bund KOF	344.000	492.000	453.934
		34810120 Erstattungen vom Land Anteil UVG	2.380.000	935.000	870.419
		34810260 Erstattung Land Opferentsch.gesetz (Sach	70.000	0	68.222
		34810990 Erstattungen vom Land Abr.m.a.GebK	9.125.000	10.630.000	3.100.471
		34811200 Krankenausgabenpauschale	2.020.000	3.300.000	5.954.932
		34811210 Leistungsausgabenpauschale	6.660.000	10.900.000	19.641.359
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	270.000	80.000	168.567
		34820120 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. An	1.500	1.500	3.810
		34820630 Erstatt. von Gemeinden u. Gde.-verb. HzE	20.000	30.000	35.950
		34820650 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. Hl	30.000	40.000	21.941
		34820990 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. Ab	1.100.000	500.000	1.699.334
		34821000 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. 10	100	15.500	39.275
		34821310 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. HL	5.000	0	9.520
		34821340 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. Ei	0	23.100	19.922
		34821390 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. HL	7.000	8.000	6.953
		34821410 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. HL	4.000	5.000	3.258
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**72.722.300**	**73.653.200**	**78.534.118**
15	-	Abschreibungen	-505.100	-479.600	-786.731
		47210000 AfA a. Fo. Ewb. Soziales/Jugend	0	0	-67.387
		47211000 Pauschalwertberichtigungen	0	-479.600	-719.344
		47221000 AfA Forderung EW Erlass Soziales	-1.200	0	0
		47223000 AfA Forderung EW Niederschlagung Soziale	-90.000	0	0
		47224000 AfA Pauschalwertberichtigungen	-413.900	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-164.827.500	-161.796.000	-157.759.638
		43181000 Institutionelle Förderung ehem. LWV	-569.000	-534.000	-518.352
		43310000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	-13.065.000	-12.900.000	-11.464.656
		43310010 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. KO	-18.000	-35.000	-21.362
		43310120 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. An	-4.000.000	-2.000.000	-1.927.395
		43310130 SoziaLe Leist. an nat. Pers.außerh.v.Ein	-11.600.000	-11.100.000	-10.521.398
		43310990 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. Ab	-295.000	-200.000	-290.215
		43311000 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. 10	-20.113.000	-22.055.000	-16.055.383
		43311310 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. HL	-5.000	0	-9.520
		43311340 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. Ei	0	-9.000	-7.298
		43311390 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. HL	-8.000	-8.000	-7.878
		43311410 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. HL	-4.000	-5.000	-3.258
		43320000 Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	-18.025.000	-18.385.000	-17.146.247
		43320010 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. KOF	-482.000	-650.000	-607.375
		43320130 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einrichtungen	-4.570.000	-5.000.000	-4.302.518
		43320260 Sach- und Geldleistungen nach dem OEG, H	-70.000	0	-72.508
		43320630 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. HzE	-30.000	-44.000	-28.176
		43320650 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Hlj	-31.000	-40.000	-21.091

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		43320990 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Abr	-8.800.000	-10.000.000	-10.462.395
		43321000 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. 100	-68.642.500	-65.336.500	-65.207.203
		43321200 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Asy	-3.300.000	-3.270.000	-5.141.920
		43321210 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Asy	-11.200.000	-10.210.000	-13.930.770
		43321340 Soz.Leist.an nat. Pers.in Einrichtungen	0	-14.500	-12.720
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-40.686.800	-39.010.500	-33.633.915
		44510000 Erstattungen an das Land	-300.000	0	-280.979
		44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	-940.000	-1.130.000	-727.431
		44520120 Erstatt. an Gemeinden. und Gede.-verb. A	-20.000	-25.000	-20.557
		44520990 Erstatt. an Gemeinden. und Gede.-verb. A	-10.000	-10.000	-10.640
		44521000 Erstatt. an Gemeinden. und Gede.-verb. 1	-300.000	-282.000	-297.238
		44611000 Leistbet. f.d. Ums.d.Gr.sich.f.Arbeits.	-2.421.800	-2.378.500	-2.055.554
		44611110 Leistbet. f.d. Ums.d.Gr.sich.f.Arbeits.	-36.695.000	-35.185.000	-30.241.516
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-206.019.400**	**-201.286.100**	**-192.180.283**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-133.297.100**	**-127.632.900**	**-113.646.166**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-133.297.100**	**-127.632.900**	**-113.646.166**

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	72.722.300	73.653.200	80.877.167
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-205.514.300	-200.806.500	-189.607.907
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstät.**	**-132.792.000**	**-127.153.300**	**-108.730.741**
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-132.792.000**	**-127.153.300**	**-108.730.741**

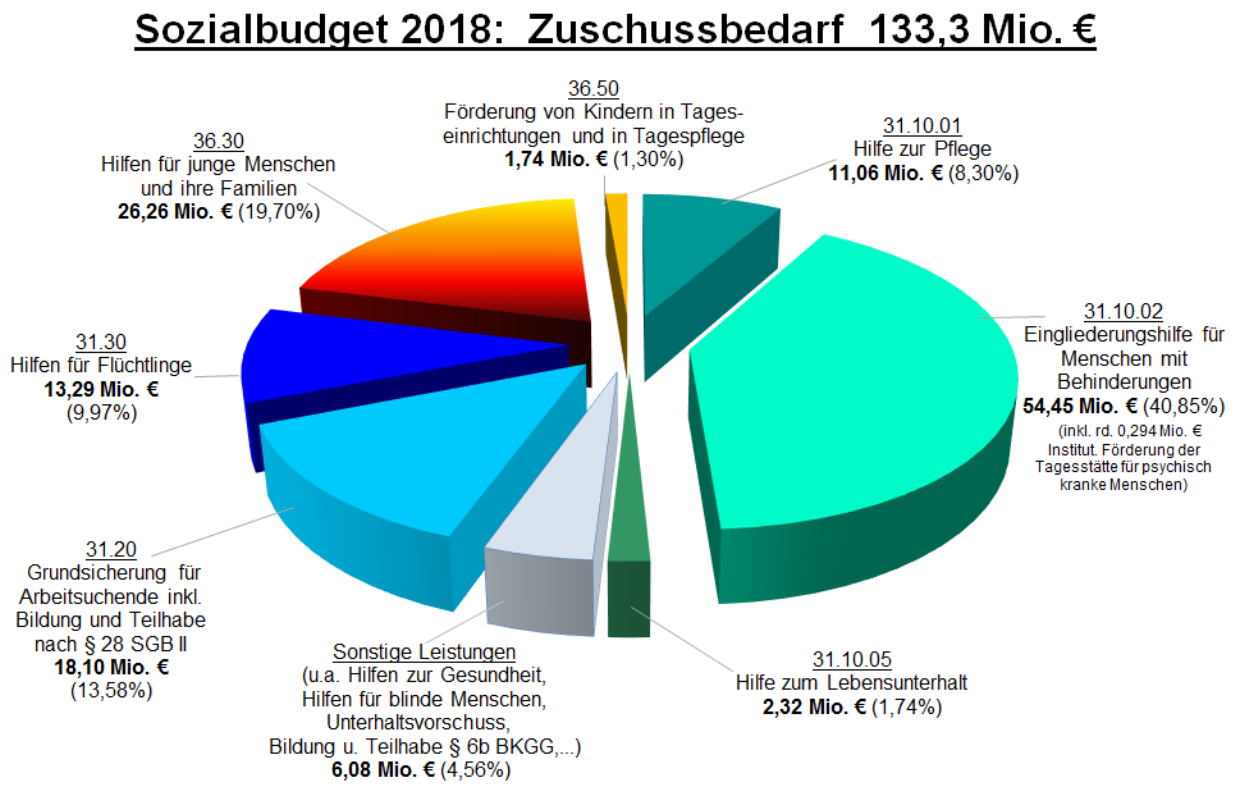
Finanzeckdaten zum Haushaltsplanentwurf 2018 für das Sozialbudget

Der Zuschussbedarf für das Sozialbudget beläuft sich 2018 auf knapp 133,3 Mio. € und liegt somit rd. 5,66 Mio. € über den Planansätzen von 2017 mit rd. 127,6 Mio. €. Das entspricht einer Erhöhung von rd. 4,4 %.

In 2018 entfallen auf den

- Produktbereich 31 Soziale Hilfen 103,67 Mio. € (+ 5,67 % ggü. 2017)
- Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 29,62 Mio. € (+ 0,33 % ggü. 2017)

Der Nettoaufwand des Sozialbudgets setzt sich wie folgt zusammen:



Mit einem Anteil von rd. 40 % am gesamten Nettobedarf ist die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen weiterhin die dominierende Leistung im Sozialbudget. Hilfen für junge Menschen und ihre Familien, einschließlich der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege, beanspruchen 21 % des Sozialbudgets, die Grundsicherung für Arbeitsuchende rd. 13,6 %. Für die Hilfe zur Pflege werden rd. 8,3 % aufgewendet. Auf Hilfen für Flüchtlinge entfallen rd. 10 % des Sozialbudgets (2017: 7,5 %). Der Anteil für Hilfe zum Lebensunterhalt beläuft sich auf rd. 1,7 %. Die sonstigen Leistungen beinhalten insbesondere Hilfen zur Gesundheit (0,8 %), Hilfen für blinde Menschen (1,0 %), Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (0,8 %) und Unterhaltsvorschussleistungen (1,2 %).

Weitere Leistungen und ein Vergleich mit den Planansätzen des Vorjahres sind in folgender Tabelle ersichtlich:

Sozialbudget: Zuschussbedarf 2018

Veränderungen gegenüber Planansätzen 2017 (in Mio. €)

Produktbereich / Produktgruppe / Produkt	Leistung	Plan 2017	Plan 2018	Veränderung
31	**Soziale Hilfen**	**98,11**	**103,67**	**5,57**
31.10	**Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII**	**69,01**	**71,55**	**2,54**
31.10.01	- Hilfe zur Pflege	12,06	11,06	-1,00
31.10.02	- Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen (inkl. Institut. Förderung Tagesstätte Psychisch Kranke i. H.v. rd. 0,294 Mio. €)	51,08	54,45	3,37
31.10.03	- Hilfen zur Gesundheit (inkl. § 264 SGB V und § 276 LAG)	1,03	1,02	-0,01
31.10.04	- Hilfen für blinde Menschen	1,38	1,31	-0,07
31.10.05	- Hilfe zum Lebensunterhalt	2,21	2,32	0,11
31.10.06	- Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage	0,10	0,31	0,21
31.10.07	- Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (inkl. Institut. Förderung Tagesstätte Fachberatung Wohnungslose i. H.v. rd. 0,275 Mio. €)	1,13	1,06	-0,07
31.10.08	- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	0,03	0,03	0,00
31.20	**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**	**18,79**	**18,10**	**-0,69**
31.20.01	Leistungen für Unterkunft und Heizung (laufende und einmalige Leistungen)	16,80	15,95	-0,85
31.20.02	Kommunale Eingliederungsleistungen (hier: psychosoz. Betreuung im Frauenhaus)	0,25	0,25	0,00
31.20.03	Einmalige Leistungen (Erstausstattung Wohnung, Bekleidung)	0,53	0,60	0,07
31.20.06	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II	1,21	1,30	0,09
31.30	**Hilfen für Flüchtlinge (AsylbLG)**	**9,56**	**13,29**	**3,73**
31.50	**Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz: KOF**	**0,12**	**0,09**	**-0,04**
31.80	**Sonstige soziale Hilfen und Leistungen** (hier: Behindertenfahrdienst)	**0,13**	**0,13**	**0,00**
31.90	**Bildung und Teilhabe - § 6b Bundeskindergeldgesetz**	**0,50**	**0,52**	**0,02**
36	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**29,53**	**29,62**	**0,10**
36.20	**Allgemeine Förderung junger Menschen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
36.30	**Hilfen für junge Menschen und ihre Familien**	**27,13**	**26,26**	**-0,87**
36.50	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen**	**1,85**	**1,74**	**-0,11**
36.90	**Unterhaltsvorschussleistungen**	**0,55**	**1,63**	**1,08**
31 u. 36	**Sozialbudget**	**127,63**	**133,30**	**5,66**

Hinweis: Differenzen bei Summenbildung sind rundungsbedingt

Soweit in den folgenden Erläuterungen die Abkürzungen PB und PG verwendet werden, sind damit der Produktbereich und die Produktgruppe gemeint.

S31 Soziale Hilfen

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.773.000	1.604.000	2.103.911
		30521000 Wohngeldnettoentlastung	1.773.000	1.604.000	2.103.911
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	35.407.000	32.901.000	28.244.437
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	15.640.000	15.615.000	14.316.532
		31411000 Zuweisungen laufende Zwecke vom Land	620.000	230.000	232.488
		31911110 Leistbet. f.d. Ums.d.Gr.sich.f.Arbeits.	19.147.000	17.056.000	13.695.417
4	+	Sonstige Transfererträge	10.869.700	9.534.100	12.784.467
		32110130 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz G	10.000	50.000	131.087
		32111000 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz 1	183.000	129.000	227.315
		32120130 Übergel.UH-Ansprüche g.bürgerl-rechtl.UH	0	0	3.386
		32121000 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	87.200	72.000	81.614
		32121390 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	1.000	500	681
		32130010 Leistungen von Sozialleistungsträgern KO	70.000	70.000	87.519
		32130130 Leistungen von Sozialleistungsträgern	50.000	70.000	103.071
		32131000 Leistungen von Sozialleistungsträgern 10	35.500	35.500	62.139
		32141000 Sonstige Ersatzleistungen 100% ö.Tr.	5.000	2.000	6.429
		32150000 Rückz.gew.Leist.Kinderzuschlags/Wohngeld	0	0	2.734
		32150130 Rückz.gew.Hilfen (Tilg.u.Zinsen von Darl	380.000	250.000	365.557
		32151000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	614.000	504.500	751.517
		32151110 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	15.000	18.000	14.815
		32210130 Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Koste	0	50.000	16.925
		32211000 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz 1	400.500	720.300	1.306.333
		32211210 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz A	450.000	120.000	606.978
		32220130 Übergel.UH-Ansprüche g.bürgerl-rechtl.UH	0	0	2.116
		32221000 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	807.000	750.000	797.995
		32221340 Übergel.UHansprüche geg. bürgl.rechtl.Un	0	400	360
		32230130 Leistungen von Sozialleistungsträgern	15.000	10.000	13.930
		32231000 Leistungen von Sozialleistungsträgern 10	7.010.000	5.980.000	7.229.561
		32241000 Sonstige Ersatzleistungen 100% ö.Tr.	1.000	1.400	20.000
		32250130 Rückz.gew.Hilfen (Tilg.u.Zinsen von Darl	50.000	30.000	26.142
		32251000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	680.500	661.500	900.760
		32911000 Landesblindenhilfe Einnahmen	5.000	9.000	25.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.110.100	14.743.600	26.197.374
		34800010 Erstattungen vom Bund KOF	344.000	492.000	453.934
		34810260 Erstattung Land Opferentsch.gesetz (Sach	70.000	0	68.222
		34811200 Krankenausgabenpauschale	2.020.000	3.300.000	5.954.932
		34811210 Leistungsausgabenpauschale	6.660.000	10.900.000	19.641.359
		34821000 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. 10	100	15.500	39.275

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		34821310 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. HL	5.000	0	9.520
		34821340 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. Ei	0	23.100	19.922
		34821390 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. HL	7.000	8.000	6.953
		34821410 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. HL	4.000	5.000	3.258
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**57.159.800**	**58.782.700**	**69.330.189**
15	-	Abschreibungen	-174.100	-176.300	35.349
		47210000 AfA a. Fo. Ewb. Soziales/Jugend	0	0	-67.387
		47211000 Pauschalwertberichtigungen	0	-176.300	102.737
		47221000 AfA Forderung EW Erlass Soziales	-1.200	0	0
		47223000 AfA Forderung EW Niederschlagung Soziale	-90.000	0	0
		47224000 AfA Pauschalwertberichtigungen	-82.900	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-121.241.500	-118.867.000	-116.958.058
		43181000 Institutionelle Förderung ehem. LWV	-569.000	-534.000	-518.352
		43310000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	-645.000	-625.000	-531.327
		43310010 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. KO	-18.000	-35.000	-21.362
		43310130 SoziaLe Leist. an nat. Pers.außerh.v.Ein	-11.600.000	-11.100.000	-10.521.398
		43311000 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. 10	-20.113.000	-22.055.000	-16.055.383
		43311310 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. HL	-5.000	0	-9.520
		43311340 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. Ei	0	-9.000	-7.298
		43311390 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. HL	-8.000	-8.000	-7.878
		43311410 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. HL	-4.000	-5.000	-3.258
		43320000 Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	-15.000	-15.000	-7.269
		43320010 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. KOF	-482.000	-650.000	-607.375
		43320130 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einrichtungen	-4.570.000	-5.000.000	-4.302.518
		43320260 Sach- und Geldleistungen nach dem OEG, H	-70.000	0	-72.508
		43321000 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. 100	-68.642.500	-65.336.500	-65.207.203
		43321200 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Asy	-3.300.000	-3.270.000	-5.141.920
		43321210 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Asy	-11.200.000	-10.210.000	-13.930.770
		43321340 Soz.Leist.an nat. Pers.in Einrichtungen	0	-14.500	-12.720
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-39.416.800	-37.845.500	-32.594.308
		44521000 Erstatt. an Gemeinden. und Gede.-verb. 1	-300.000	-282.000	-297.238
		44611000 Leistbet. f.d. Ums.d.Gr.sich.f.Arbeits.	-2.421.800	-2.378.500	-2.055.554
		44611110 Leistbet. f.d. Ums.d.Gr.sich.f.Arbeits.	-36.695.000	-35.185.000	-30.241.516
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-160.832.400**	**-156.888.800**	**-149.517.017**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-103.672.600**	**-98.106.100**	**-80.186.828**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-103.672.600**	**-98.106.100**	**-80.186.828**

S3110 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	16.260.000	15.845.000	14.549.020
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	15.640.000	15.615.000	14.316.532
		31411000 Zuweisungen laufende Zwecke vom Land	620.000	230.000	232.488
4	+	Sonstige Transfererträge	9.850.700	8.872.100	11.557.602
		32110130 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz G	10.000	50.000	131.087
		32111000 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz 1	33.000	29.000	60.492
		32120130 Übergel.UH-Ansprüche g.bürgerl-rechtl.UH	0	0	3.386
		32121000 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	87.200	72.000	81.866
		32121390 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	1.000	500	681
		32130130 Leistungen von Sozialleistungsträgern	50.000	70.000	103.071
		32131000 Leistungen von Sozialleistungsträgern 10	35.500	25.500	61.771
		32141000 Sonstige Ersatzleistungen 100% ö.Tr.	5.000	2.000	6.429
		32150130 Rückz.gew.Hilfen (Tilg.u.Zinsen von Darl	380.000	250.000	365.557
		32151000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	280.000	160.500	403.637
		32210130 Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Koste	0	50.000	16.925
		32211000 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz 1	400.500	720.300	1.306.333
		32220130 Übergel.UH-Ansprüche g.bürgerl-rechtl.UH	0	0	2.116
		32221000 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	807.000	750.000	797.995
		32221340 Übergel.UHansprüche geg. bürgl.rechtl.Un	0	400	360
		32230130 Leistungen von Sozialleistungsträgern	15.000	10.000	13.930
		32231000 Leistungen von Sozialleistungsträgern 10	7.010.000	5.980.000	7.229.561
		32241000 Sonstige Ersatzleistungen 100% ö.Tr.	1.000	1.400	20.000
		32250130 Rückz.gew.Hilfen (Tilg.u.Zinsen von Darl	50.000	30.000	26.142
		32251000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	680.500	661.500	900.760
		32911000 Landesblindenhilfe Einnahmen	5.000	9.000	25.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.100	51.600	78.928
		34821000 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. 10	100	15.500	39.275
		34821310 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. HL	5.000	0	9.520
		34821340 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. Ei	0	23.100	19.922
		34821390 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. HL	7.000	8.000	6.953
		34821410 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. HL	4.000	5.000	3.258
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**26.126.800**	**24.768.700**	**26.185.550**
15	-	Abschreibungen	-153.100	-168.300	77.935
17	-	Transferaufwendungen	-97.476.500	-93.577.000	-91.850.386
		43181000 Institutionelle Förderung ehem. LWV	-569.000	-534.000	-518.352
		43310130 SoziaLe Leist. an nat. Pers.außerh.v.Ein	-11.600.000	-11.100.000	-10.521.398
		43311000 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. 10	-12.063.000	-11.555.000	-11.252.973
		43311310 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. HL	-5.000	0	-9.520

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		43311340 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. Ei	0	-9.000	-7.298
		43311390 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. HL	-8.000	-8.000	-7.878
		43311410 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. HL	-4.000	-5.000	-3.258
		43320000 Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	-15.000	-15.000	-7.269
		43320130 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einrichtungen	-4.570.000	-5.000.000	-4.302.518
		43321000 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. 100	-68.642.500	-65.336.500	-65.207.203
		43321130 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Gru	0	0	0
		43321340 Soz.Leist.an nat. Pers.in Einrichtungen	0	-14.500	-12.720
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-50.000	-32.000	-297.238
		44521000 Erstatt. an Gemeinden. und Gede.-verb. 1	-50.000	-32.000	-297.238
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-97.679.600**	**-93.777.300**	**-92.069.690**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-71.552.800**	**-69.008.600**	**-65.884.140**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
26	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-71.552.800**	**-69.008.600**	**-65.884.140**

S311001 Hilfe zur Pflege

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	1.444.000	1.585.500	2.012.056
		32111000 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz 1	5.000	10.000	22.385
		32121000 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	2.000	2.000	2.331
		32121390 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	1.000	500	681
		32131000 Leistungen von Sozialleistungsträgern 10	5.000	2.000	2.394
		32141000 Sonstige Ersatzleistungen 100% ö.Tr.	0	0	3.507
		32151000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	10.000	10.000	30.314
		32211000 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz 1	40.000	60.000	110.211
		32221000 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	300.000	300.000	302.710
		32231000 Leistungen von Sozialleistungsträgern 10	580.000	650.000	818.454
		32241000 Sonstige Ersatzleistungen 100% ö.Tr.	1.000	1.000	20.000
		32251000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	500.000	550.000	699.069
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.000	18.000	46.228
		34821000 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. 10	0	10.000	39.275
		34821390 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. HL	7.000	8.000	6.953
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.451.000**	**1.603.500**	**2.058.283**
15	-	Abschreibungen	-55.000	-150.000	120.022
17	-	Transferaufwendungen	-12.458.000	-13.518.000	-13.504.948
		43311000 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. 10	-1.420.000	-1.400.000	-1.650.442
		43311390 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. HL	-8.000	-8.000	-7.878
		43321000 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. 100	-11.030.000	-12.110.000	-11.846.628
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-12.513.000**	**-13.668.000**	**-13.384.925**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-11.062.000**	**-12.064.500**	**-11.326.642**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-11.062.000**	**-12.064.500**	**-11.326.642**

Erläuterungen zu einzelnen Produktgruppen und Produkten

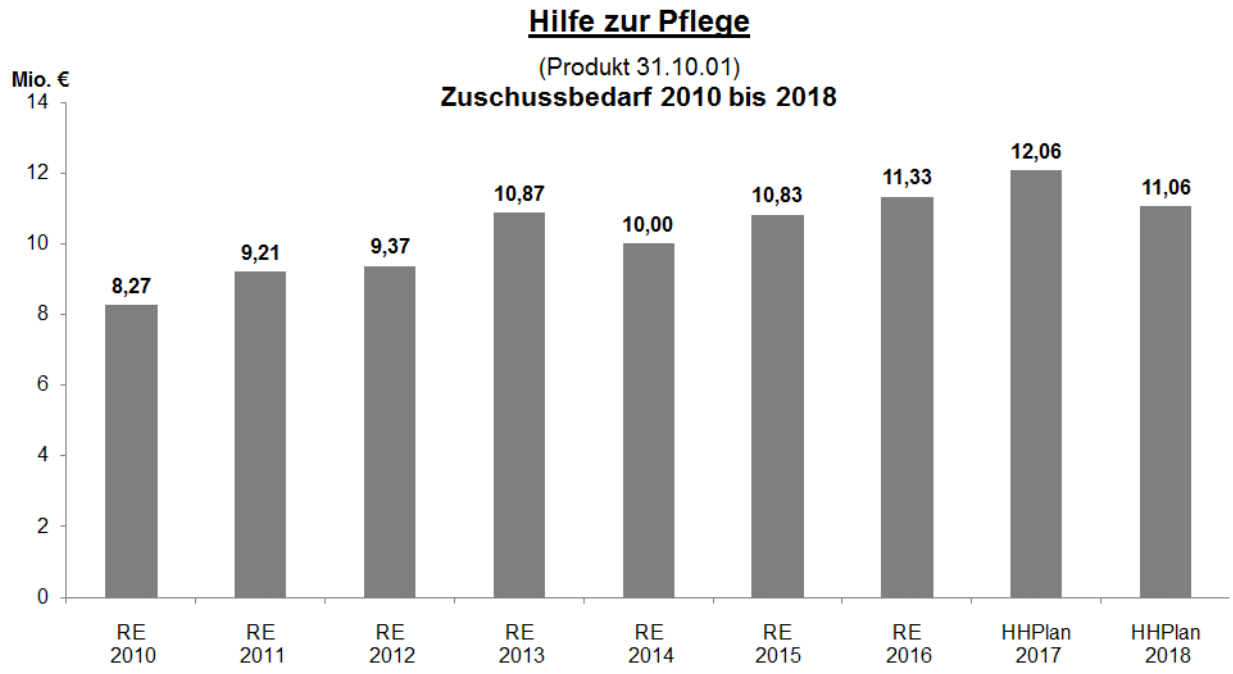
Die besonders kostenintensiven Produktgruppen bzw. Produkte des Produktbereichs 31 werden näher erläutert.

Soziale Hilfen (Produktbereich 31)

Grundversorgung und Hilfen nach dem Sozialgesetzbuch XII (PG 31.10)

Hilfe zur Pflege (Produkt 31.10.01)

Im Rahmen der Hilfe zur Pflege werden die ambulanten und (teil-)stationären Leistungen erbracht, die die notwendige Pflege für die Hilfesuchenden sicherstellen und deren Beschwerden erleichtern. Neben der wirtschaftlichen Sicherstellung der notwendigen Pflegeleistungen ist es dabei auch Ziel, den Hilfesuchenden ein weitestgehend selbstständiges und selbstbestimmtes Lebens zu ermöglichen und die Pflegebereitschaft von Pflegepersonen zu erhalten.



Hinweise:
RE 2010 und 2014: Einnahmen aus § 21 FAG i. H. v. -0,04 Mio. € bzw. -0,125 Mio. € enthalten
RE 2013: Aufgrund der Umstellung des EDV-Verfahrens WAUS auf SoJuHKR konnte im Jahr 2013 länger gebucht werden. Dies führte im Haushaltsjahr 2013 zu einem höheren Zuschussbedarf.

Seit 01.01.2017 wirken sich die Pflegestärkungsgesetze II und III sowie der Schiedsspruch vom 17.12.2015 bzgl. des Rahmenvertrages SGB XI für die stationäre Pflege in Baden-Württemberg aus. Das Pflegestärkungsgesetz II entfaltet seine Wirkung seit 01.01.2017 in vollem Umfang. Die Pflegebedürftigen wurden von bisher drei Pflegestufen

in fünf Pflegegrade übergeleitet. Im Rahmen des Pflegestärkungsgesetzes III wurde der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff in das SGB XII aufgenommen, der geistige und psychische Einschränkungen, z. B. bei Menschen mit Demenz, vollständig in die Pflegebedürftigkeit einbezieht. Den finanziellen Entlastungen durch die höheren Pflegeversicherungsleistungen stehen zwar Mehrbelastungen gegenüber, da der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff den leistungsberechtigten Personenkreis ausweitet, allerdings zeichnet sich diesbezüglich bisher noch keine Fallzahlensteigerung ab. Auch der o.g. Schiedsspruch zum Landesrahmenvertrag führt bei der vollstationären Hilfe zur Pflege zu Mehrkosten. Zu berücksichtigen ist außerdem, dass eine Lücke im Pflegestärkungsgesetz zu einer Verschiebung von Ausgaben hin zu Produkt 31.10.06 führt.

So werden z.B. ambulante Leistungen für die Haushaltsführung und Pflegesachleistungen für Personen, die unterhalb des Pflegegrades 2 eingestuft wurden, „hilfsweise“ im Wege einer weiten Auslegung als „Sonstige Leistung zur Sicherung der Lebensgrundlage“ sichergestellt, wie auch die Leistungen bei stationärer Unterbringung „unterhalb“ Pflegegrad 2. Im Hinblick auf diese Entwicklungen wurde der Planansatz 2018 gegenüber dem Vorjahr reduziert.

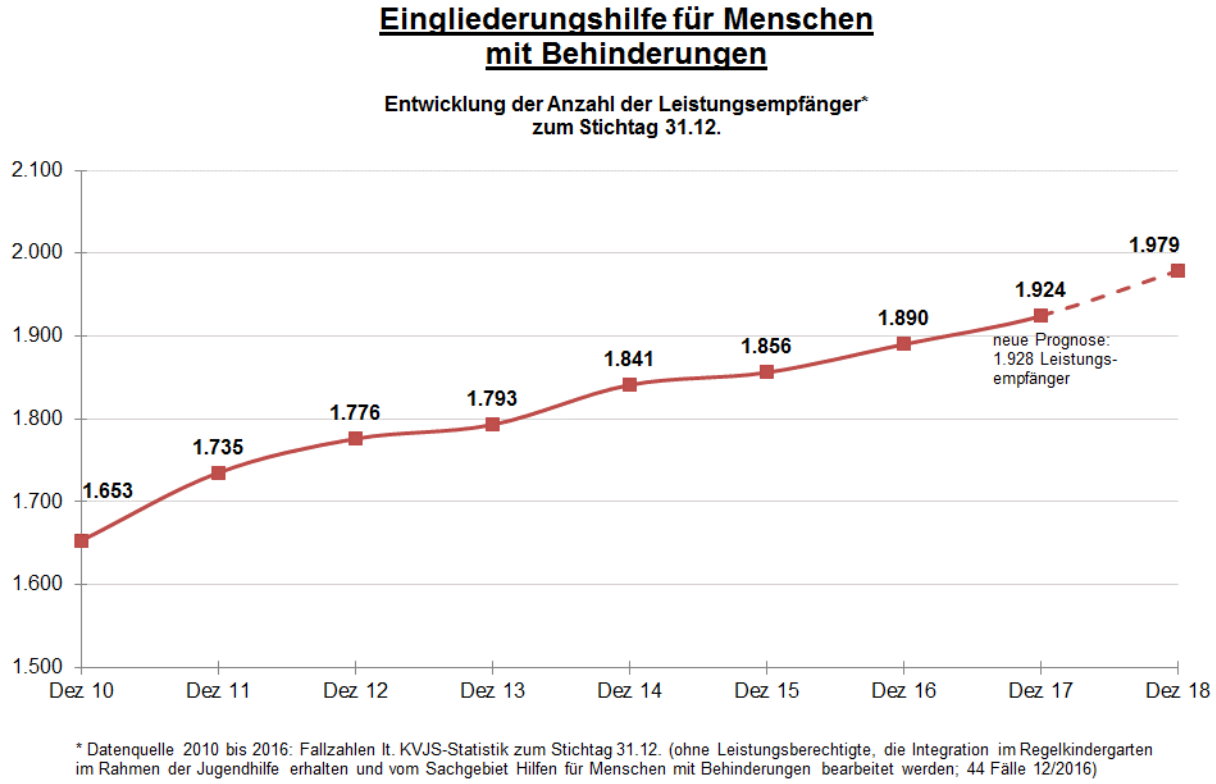
S311002 Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	370.000	230.000	232.488
		31411000 Zuweisungen laufende Zwecke vom Land	370.000	230.000	232.488
4	+	Sonstige Transfererträge	7.590.000	6.579.300	8.558.763
		32111000 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz 1	20.000	15.000	34.130
		32121000 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	60.000	60.000	60.290
		32131000 Leistungen von Sozialleistungsträgern 10	5.000	3.500	4.137
		32151000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	180.000	100.000	304.693
		32211000 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz 1	350.000	650.000	1.185.788
		32221000 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	415.000	350.000	413.925
		32221340 Übergel.UHansprüche geg. bürgl.rechtl.Un	0	400	360
		32231000 Leistungen von Sozialleistungsträgern 10	6.400.000	5.300.000	6.372.037
		32241000 Sonstige Ersatzleistungen 100% ö.Tr.	0	400	0
		32251000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	160.000	100.000	183.402
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100	28.600	19.922
		34821000 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. 10	100	5.500	0
		34821340 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. Ei	0	23.100	19.922
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**7.960.100**	**6.837.900**	**8.811.172**
15	-	Abschreibungen	-2.000	-2.000	-2.026
17	-	Transferaufwendungen	-62.359.000	-57.885.500	-57.511.024
		43181000 Institutionelle Förderung ehem. LWV	-294.000	-267.000	-261.206
		43311000 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. 10	-6.800.000	-6.095.000	-5.863.962
		43311340 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. Ei	0	-9.000	-7.298
		43321000 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. 100	-55.265.000	-51.500.000	-51.365.838
		43321340 Soz.Leist.an nat. Pers.in Einrichtungen	0	-14.500	-12.720
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-50.000	-32.000	-296.838
		44521000 Erstatt. an Gemeinden. und Gede.-verb. 1	-50.000	-32.000	-296.838
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-62.411.000**	**-57.919.500**	**-57.809.888**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-54.450.900**	**-51.081.600**	**-48.998.716**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-54.450.900**	**-51.081.600**	**-48.998.716**

Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen (Produkt 31.10.02)

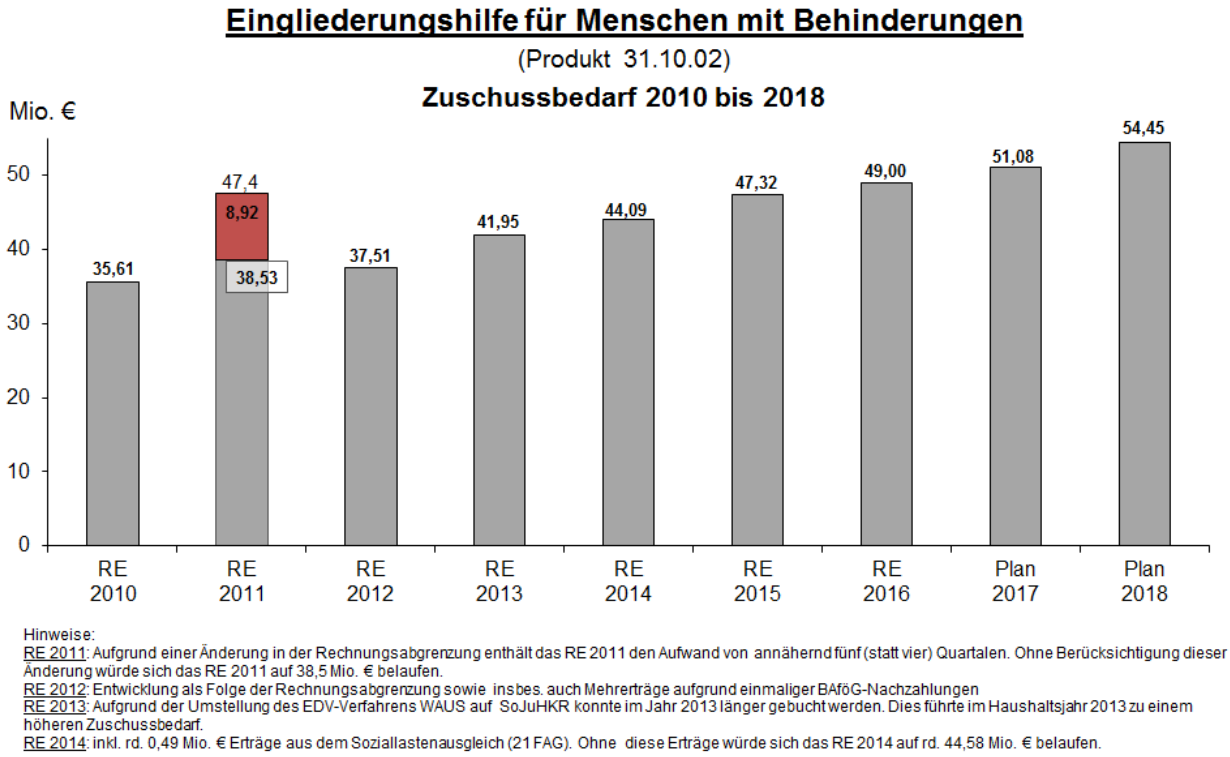
Mit einem Anteil von rd. 40 % am gesamten Sozialbudget ist die Eingliederungshilfe nach wie vor die den Sozialetat dominierende Hilfeart. Neben der Integration der Menschen mit Behinderungen in die Gesellschaft sollen mit der Eingliederungshilfe drohende Behinderungen vermieden und vorhandene Behinderungen oder deren Folgen beseitigt bzw. zumindest gemildert werden. Im Rahmen der Eingliederungshilfe werden beispielsweise Leistungen in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen erbracht, stationär und ambulant betreute Wohnmöglichkeiten finanziert oder Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung gewährt.

Am 31.12.2016 bezogen lt. internen Auswertungen 1.890 Menschen Eingliederungshilfe und damit 1,8 % mehr als am Ende des Vorjahres.



* Datenquelle 2010 bis 2016: Fallzahlen lt. KVJS-Statistik zum Stichtag 31.12. (ohne Leistungsberechtigte, die Integration im Regelkindergarten im Rahmen der Jugendhilfe erhalten und vom Sachgebiet Hilfen für Menschen mit Behinderungen bearbeitet werden; 44 Fälle 12/2016)

Aufgrund der bisherigen Fallzahlenentwicklung gehen wir davon aus, dass die für 2017 geplante Fallzahl leicht überschritten wird und rechnen zum Jahresende mit insgesamt rd. 1.928 Leistungsberechtigten (+ 2,0 % im Vergleich zum Vorjahresende). Bis Ende 2018 erwarten wir 1.979 Leistungsberechtigte.
Für 2018 planen wir mit einem Zuschussbedarf i. H. v. rd. 54,45 Mio. €. Dieser Planansatz liegt 3,37 Mio. € über dem Planansatz 2017. Aufgrund der bisherigen Entwicklung im laufenden Jahr gehen wir davon aus, dass der Planansatz 2017 voraussichtlich überschritten wird. Es zeichnet sich ab, dass die Planansätze für Aufwendungen außerhalb von und in Einrichtungen, i. W. bedingt durch höhere Vergütungsvereinbarungen und Neuregelungen im Hinblick auf das BTHG, nicht ausreichen werden.



Hinweise:
RE 2011: Aufgrund einer Änderung in der Rechnungsabgrenzung enthält das RE 2011 den Aufwand von annähernd fünf (statt vier) Quartalen. Ohne Berücksichtigung dieser Änderung würde sich das RE 2011 auf 38,5 Mio. € belaufen.
RE 2012: Entwicklung als Folge der Rechnungsabgrenzung sowie insbes. auch Mehrerträge aufgrund einmaliger BAföG-Nachzahlungen
RE 2013: Aufgrund der Umstellung des EDV-Verfahrens WAUS auf SoJuHKR konnte im Jahr 2013 länger gebucht werden. Dies führte im Haushaltsjahr 2013 zu einem höheren Zuschussbedarf.
RE 2014: inkl. rd. 0,49 Mio. € Erträge aus dem Soziallastenausgleich (21 FAG). Ohne diese Erträge würde sich das RE 2014 auf rd. 44,58 Mio. € belaufen.

In den letzten 8 Jahren hat sich der Zuschussbedarf für die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen von rd. 35,61 Mio. € im Jahr 2010 auf geplante 54,45 Mio. € für 2018 erhöht. Das entspricht einer Steigerung von rd. 53 %. Ohne eine zielorientierte Leistungs- und Ausgabensteuerung im Einzelfall durch das bei uns praktizierte Fallmanagement wäre diese Steigerung möglicherweise noch deutlicher ausgefallen. Dennoch kann der Kreis alleine die steigenden Kosten im Bereich der Eingliederungshilfe nicht beeinflussen.

Angesichts der bisherigen Entwicklung und im Hinblick auf die mit dem BTHG verbundenen künftigen finanziellen Risiken ist die seit Jahren von den Kommunen geforderte finanzielle Entlastung bezüglich der Eingliederungshilfe mehr denn je von hoher Bedeutung.

Bundesteilhabegesetz:

Nach der Verabschiedung durch den Deutschen Bundestag am 01.12.2016 hat auch der Bundesrat am 16.12.2016 dem BTHG zugestimmt und zugleich eine Entschließung zu den Finanzfolgen gefasst, da die Zusage des Bundes, die Ausgabendynamik in der Eingliederungshilfe zu stoppen, mit dem BTHG klar verfehlt werde. Auf Drängen der Länder und der kommunalen Spitzenverbände ist deshalb die finanzielle Evaluation in Art. 25 Abs. 4 BTHG aufgenommen worden. Danach untersucht das BMAS in den Jahren 2017 bis 2021 die jährliche Einnahmen- und Ausgabenentwicklung in der Eingliederungshilfe. Dabei werden insbesondere folgenden Regelungen untersucht:

	Regelung	Geltung ab	Unter-suchung
1	Verbesserte Einkommens- und Vermögensanrechnung	2017 / 2020	2017 / ab 2018
2	Einführung des Budgets für Arbeit und der anderen Leistungsanbieter	2018	ab 2018
3	Neue Leistungskataloge für soziale Teilhabe und Teilhabe an Bildung	2020	ab 2018
4	Trennung der Fachleistungen der Eingliederungshilfe von den Leistungen zum Lebensunterhalt	2020	ab 2018
5	Einführung eines trägerüber-greifenden Teilhabeplanverfahrens	2018	ab 2018
6	Kosten von Frauenbeauftragten und Werkstatträten in den Werkstätten für behinderte Menschen	2017	ab 2017

Quelle: LKT-Rundschreiben Nr. 986/2017

Der Bundesrat erwartet, dass im Rahmen der Ergebnisse dieser Evaluation etwaige bei den Ländern oder auf kommunaler Ebene anfallende Kostensteigerungen durch das BTHG vom Bund vollständig und damit auch rückwirkend sowie dauerhaft übernommen werden. Eine Zusage des Bundes, Mehrkosten zu übernehmen, gibt es allerdings nicht.

Im Zuge des BTHG werden die Kommunen ab 2018 jährlich um 5 Mrd. Euro entlastet. Im Jahr 2018 erfolgt die Entlastung i. H. v.

- 2,76 Mrd. € über den Umsatzsteueranteil der Gemeinden
- 1,00 Mrd. € über den Umsatzsteueranteil der Länder
- 1,24 Mrd. € über eine Anhebung der KdU-Bundesbeteiligung im SGB II

Die Anhebung der KdU-Bundesbeteiligung beträgt 7,9 Prozentpunkte und führt für den Landkreis Böblingen im Jahr 2018 voraussichtlich zu Mehreinnahmen von 2,9 Mio. €, die im entsprechenden Planansatz bei Produkt 31.20.01 enthalten sind.

Im Hinblick auf die finanziellen Auswirkungen des BTHG sind die 5 Mrd. € Entlastung außer Betracht zu lassen, da sie zur kommunalen Entlastung der bisher entstehenden Sozialausgaben und nicht zur Kompensation der Mehrausgaben durch das BTHG bestimmt sind.

Bei der o.g. „Mischlösung“ ist außerdem zu berücksichtigen, dass die Träger der Eingliederungshilfe in Baden-Württemberg nicht unmittelbar, sondern die Gemeinden und Städte anteilig entlastet werden. Erst nach einer 2-jährigen Verzögerung können die Landkreise nach der Systematik des kommunalen Finanzausgleichs eine höhere Kreisumlage erwarten, da die Umsatzsteueranteile der Gemeinden deren Steuerkraft-summe erhöhen.

S311003 Hilfen zur Gesundheit

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	5.500	0	31.723
		32131000 Leistungen von Sozialleistungsträgern 10	5.500	0	31.723
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.000	5.000	3.258
		34821410 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. HL	4.000	5.000	3.258
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**9.500**	**5.000**	**34.981**
15	-	Abschreibungen	0	-100	243
17	-	Transferaufwendungen	-1.029.500	-1.031.500	-1.068.626
		43311000 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. 10	-1.010.000	-1.010.000	-1.057.633
		43311410 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. HL	-4.000	-5.000	-3.258
		43320000 Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	-15.000	-15.000	-7.269
		43321000 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. 100	-500	-1.500	-465
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-1.029.500**	**-1.031.600**	**-1.068.383**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-1.020.000**	**-1.026.600**	**-1.033.402**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-1.020.000**	**-1.026.600**	**-1.033.402**

S311004 Hilfen für blinde Menschen

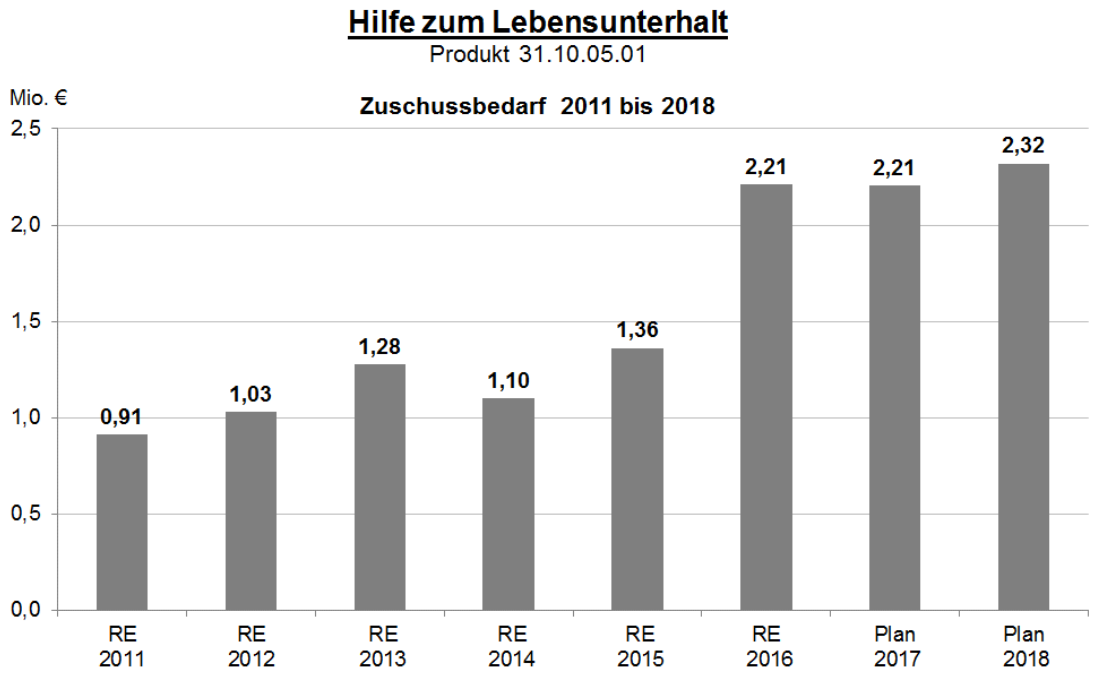
Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	6.500	10.000	31.910
		32151000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	1.000	500	4.944
		32251000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	500	500	1.466
		32911000 Landesblindenhilfe Einnahmen	5.000	9.000	25.500
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**6.500**	**10.000**	**31.910**
15	-	Abschreibungen	-1.200	-100	-1.355
17	-	Transferaufwendungen	-1.315.000	-1.387.000	-1.266.112
		43311000 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. 10	-1.298.000	-1.368.000	-1.255.043
		43321000 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. 100	-17.000	-19.000	-11.069
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-1.316.200**	**-1.387.100**	**-1.267.467**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-1.309.700**	**-1.377.100**	**-1.235.557**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-1.309.700**	**-1.377.100**	**-1.235.557**

S311005 Hilfe zum Lebensunterhalt

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	250.000	0	0
		31411000 Zuweisungen laufende Zwecke vom Land	250.000	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	238.500	192.300	200.301
		32111000 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz 1	8.000	4.000	3.890
		32121000 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	25.000	10.000	19.245
		32131000 Leistungen von Sozialleistungsträgern 10	20.000	20.000	23.517
		32141000 Sonstige Ersatzleistungen 100% ö.Tr.	5.000	2.000	2.279
		32151000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	80.000	50.000	61.370
		32211000 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz 1	500	300	109
		32221000 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	85.000	100.000	76.382
		32231000 Leistungen von Sozialleistungsträgern 10	0	0	418
		32251000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	15.000	6.000	13.090
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.000	0	9.520
		34821310 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. HL	5.000	0	9.520
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**493.500**	**192.300**	**209.821**
15	-	Abschreibungen	-92.700	-2.000	82.638
17	-	Transferaufwendungen	-2.720.000	-2.396.000	-2.493.111
		43311000 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. 10	-850.000	-1.100.000	-911.830
		43311310 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. HL	-5.000	0	-9.520
		43321000 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. 100	-1.865.000	-1.296.000	-1.571.761
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-400
		44521000 Erstatt. an Gemeinden. und Gede.-verb. 1	0	0	-400
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-2.812.700**	**-2.398.000**	**-2.410.873**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-2.319.200**	**-2.205.700**	**-2.201.052**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-2.319.200**	**-2.205.700**	**-2.201.052**

Hilfe zum Lebensunterhalt (Produkt 31.10.05)

Der Zuschussbedarf für die Hilfe zum Lebensunterhalt hat sich wie folgt entwickelt:



Die Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (a. v. E.) ist seit der Einführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende nur noch für einen kleinen Personenkreis relevant. Anspruchsberechtigt sind u. a. Personen unter der grundsicherungsrelevanten Altersgrenze, die vorübergehend nicht erwerbsfähig sind. Mit 164 leistungsberechtigten Personen a. v. E. am 31.12.2016 sind die Fallzahlen gegenüber 200 Personen am 31.12.2015 um 18 % gesunken. Dieser Rückgang ist i. W. auf die Wohngeld-Novelle zum 01.01.2016 zurückzuführen. Mit den gestiegenen Wohngeldleistungen ist ein Teil der Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt unabhängig von Sozialhilfe geworden.
Bei den Leistungsempfängern in Einrichtungen stieg die Fallzahl von 92 Personen am 31.12.2015 auf 714 Personen am 31.12.2016. Dieser Anstieg ist auf die ab 2016 geänderte Buchungssystematik bzgl. des Barbetrags und der Bekleidungsbeihilfe in Einrichtungen zurückzuführen. Insgesamt sind die Fallzahlen somit von 292 am 31.12.2015 auf 878 Personen am 31.12.2016 gestiegen.

S311006 Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	5.200	0	644
		32121000 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	200	0	0
		32141000 Sonstige Ersatzleistungen 100% ö.Tr.	0	0	644
		32151000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	5.000	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**5.200**	**0**	**644**
15	-	Abschreibungen	0	-100	0
17	-	Transferaufwendungen	-315.000	-100.000	-75.671
		43311000 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. 10	-230.000	-100.000	-75.671
		43321000 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. 100	-85.000	0	0
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-315.000**	**-100.100**	**-75.671**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-309.800**	**-100.100**	**-75.027**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-309.800**	**-100.100**	**-75.027**

Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage (31.10.06)

Die Sonstigen Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage beinhalten:

- Hilfen zur Weiterführung des Haushalts (§ 70 SGB XII)
- Altenhilfe (§ 71 SGB XII)
- Bestattungskosten (§ 74 SGB XII)
- Hilfe in sonstigen Lebenslagen (§ 73 SGB XII)

Die Aufwendungen bezogen sich bis Ende 2016 i. W. auf die Übernahme von Bestattungskosten. Seit 01.01.2017 werden aber auch vermehrt Leistungen für die Weiterführung des Haushalts und Hilfen in sonstigen Lebenslagen gebucht. Hier wirkt sich eine Lücke im Pflegestärkungsgesetz bzgl. der Personen aus, die unterhalb des Pflegegrades 2 eingestuft wurden. „Hilfsweise“ wird die Haushaltsführung für diesen Personenkreis nun im Wege einer weiten Auslegung über den § 70 SGB XII und bei Pflegesachleistungen über § 73 SGB XII sichergestellt. Darüber hinaus werden auch Leistungen bei stationärer Pflege für Personen „unterhalb“ Pflegegrad 2 als Hilfe in sonstigen Lebenslagen gewährt.

311007 Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	56.000	45.000	59.990
		32111000 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz 1	0	0	87
		32151000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	4.000	0	2.315
		32211000 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz 1	10.000	10.000	10.225
		32221000 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	7.000	0	4.978
		32231000 Leistungen von Sozialleistungsträgern 10	30.000	30.000	38.652
		32251000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	5.000	5.000	3.733
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**56.000**	**45.000**	**59.990**
15	-	Abschreibungen	-1.000	-12.000	17.801
17	-	Transferaufwendungen	-1.110.000	-1.159.000	-1.106.977
		43181000 Institutionelle Förderung ehem. LWV	-275.000	-267.000	-257.145
		43311000 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. 10	-455.000	-482.000	-438.392
		43321000 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. 100	-380.000	-410.000	-411.440
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-1.111.000**	**-1.171.000**	**-1.089.177**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-1.055.000**	**-1.126.000**	**-1.029.186**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-1.055.000**	**-1.126.000**	**-1.029.186**

S311008 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

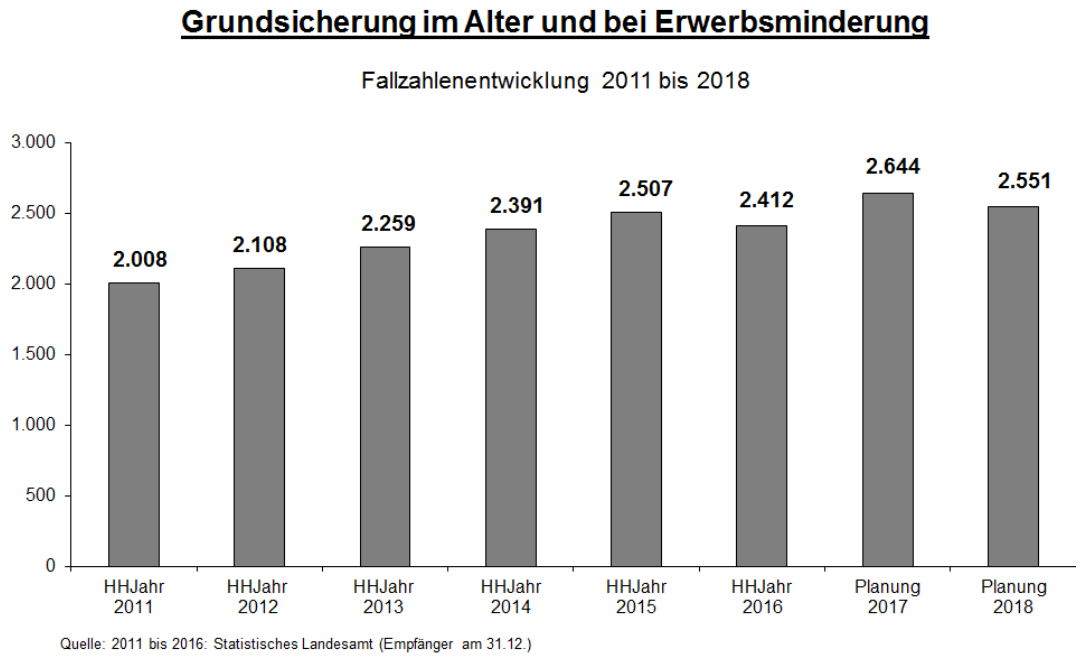
Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	15.640.000	15.615.000	14.316.532
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	15.640.000	15.615.000	14.316.532
4	+	Sonstige Transfererträge	505.000	460.000	662.216
		32110130 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz G	10.000	50.000	131.087
		32120130 Übergel.UH-Ansprüche g.bürgerl-rechtl.UH	0	0	3.386
		32130130 Leistungen von Sozialleistungsträgern	50.000	70.000	103.071
		32150130 Rückz.gew.Hilfen (Tilg.u.Zinsen von Darl	380.000	250.000	365.557
		32210130 Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Koste	0	50.000	16.925
		32220130 Übergel.UH-Ansprüche g.bürgerl-rechtl.UH	0	0	2.116
		32230130 Leistungen von Sozialleistungsträgern	15.000	10.000	13.930
		32250130 Rückz.gew.Hilfen (Tilg.u.Zinsen von Darl	50.000	30.000	26.142
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**16.145.000**	**16.075.000**	**14.978.747**
15	-	Abschreibungen	-1.200	-2.000	-139.390
17	-	Transferaufwendungen	-16.170.000	-16.100.000	-14.823.916
		43310130 SoziaLe Leist. an nat. Pers.außerh.v.Ein	-11.600.000	-11.100.000	-10.521.398
		43320130 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einrichtungen	-4.570.000	-5.000.000	-4.302.518
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-16.171.200**	**-16.102.000**	**-14.963.306**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-26.200**	**-27.000**	**15.442**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-26.200**	**-27.000**	**15.442**

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Produkt 31.10.08)

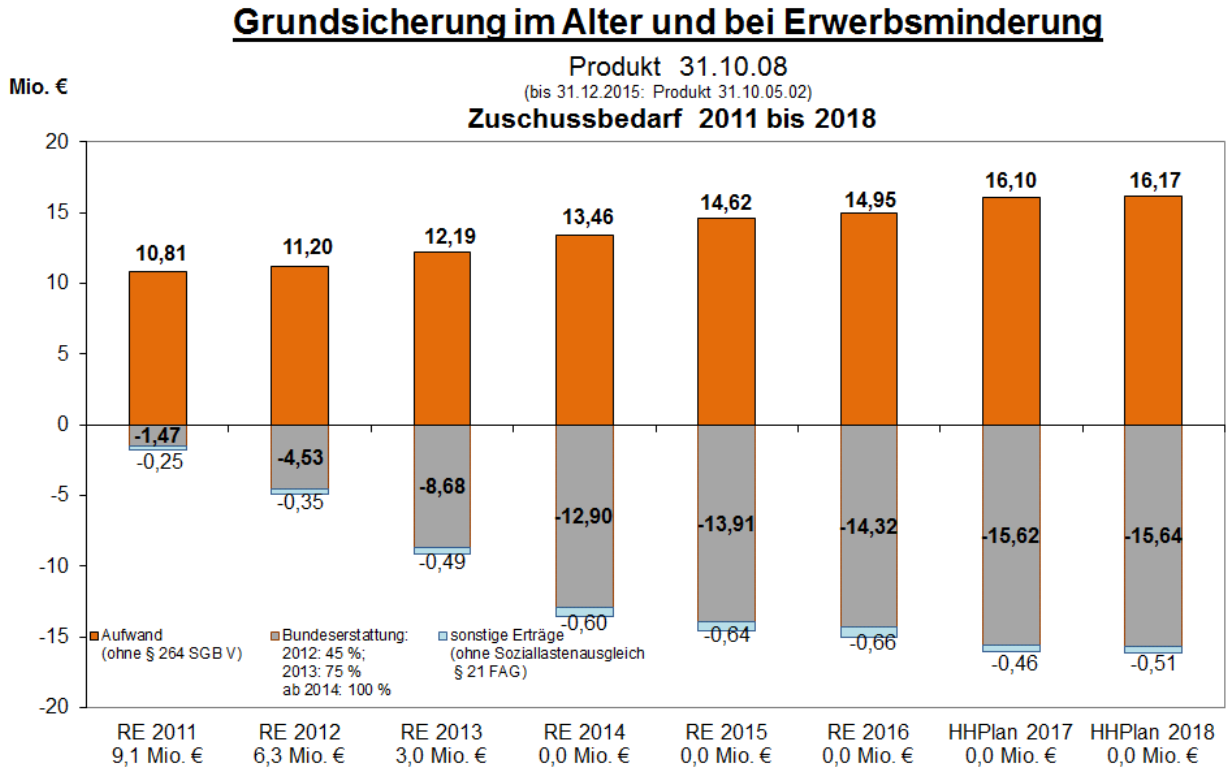
Im Rahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung werden finanzielle Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts an dauerhaft erwerbsgeminderte Personen erbracht oder an Personen, die die Altersgrenze erreicht haben. Seit Einführung dieser Anspruchsgrundlage im Jahr 2003 steigen die Fallzahlen kontinuierlich an. Lediglich in den Jahren mit Wohngeldreformen (2009 und 2016) war zum Jahresende jeweils ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Der Rückgang zum Jahresende 2016 belief sich gegenüber dem Vorjahr auf fast - 3,8 %.
Für 2018 kalkulieren wir mit rd. 2.550 Fällen.

Auch weiterhin ist mit einem Zuwachs an Leistungsberechtigten zu rechnen, da die Renten oftmals nicht ausreichen, die steigenden Lebenshaltungskosten zu decken. Dies ist u.a. auf eine wachsende Zahl unterbrochener Erwerbsbiografien und auf Beschäftigungen im Niedriglohnsektor zurückzuführen. Des Weiteren führen Renten-

reformen nach und nach zu einer Absenkung des Rentenniveaus. Eine zusätzliche private Altersvorsorge ist aber gerade für Menschen mit geringen Einkünften finanziell nicht tragbar. Darüber hinaus wird sich die demografische Entwicklung auf die weitere Fallzahlen- und Ausgabenentwicklung auswirken. Durch Regelsatzerhöhungen sowie steigende Mieten und Energiekosten können außerdem Personen einen Anspruch auf Grundsicherungsleistungen erhalten, die diesen vorher nicht hatten.



Seit 2014 erstattet der Bund 100 % der Nettoausgaben für Geldleistungen im Rahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.



S3120 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.773.000	1.604.000	2.103.911
		30521000 Wohngeldnettoentlastung	1.773.000	1.604.000	2.103.911
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	19.147.000	17.056.000	13.695.417
		31911110 Leistbet. f.d. Ums.d.Gr.sich.f.Arbeits.	19.147.000	17.056.000	13.695.417
4	+	Sonstige Transfererträge	349.000	362.000	362.694
		32151000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	334.000	344.000	347.880
		32151110 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	15.000	18.000	14.815
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**21.269.000**	**19.022.000**	**16.162.022**
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-39.366.800	-37.813.500	-32.297.070
		44521000 Erstatt. an Gemeinden. und Gede.-verb. 1	-250.000	-250.000	0
		44611000 Leistbet. f.d. Ums.d.Gr.sich.f.Arbeits.	-2.421.800	-2.378.500	-2.055.554
		44611110 Leistbet. f.d. Ums.d.Gr.sich.f.Arbeits.	-36.695.000	-35.185.000	-30.241.516
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-39.366.800**	**-37.813.500**	**-32.297.070**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-18.097.800**	**-18.791.500**	**-16.135.047**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-18.097.800**	**-18.791.500**	**-16.135.047**

Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (PG 31.20)

Zur Sicherstellung des Lebensunterhalts von erwerbsfähigen, hilfebedürftigen Personen und deren Angehörigen tragen die örtlichen Sozialhilfeträger seit Einführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende zum 01.01.2005 den überwiegenden Teil der Unterkunftskosten sowie die Kosten für Wohnungsbeschaffung, Kautionen und Umzüge.

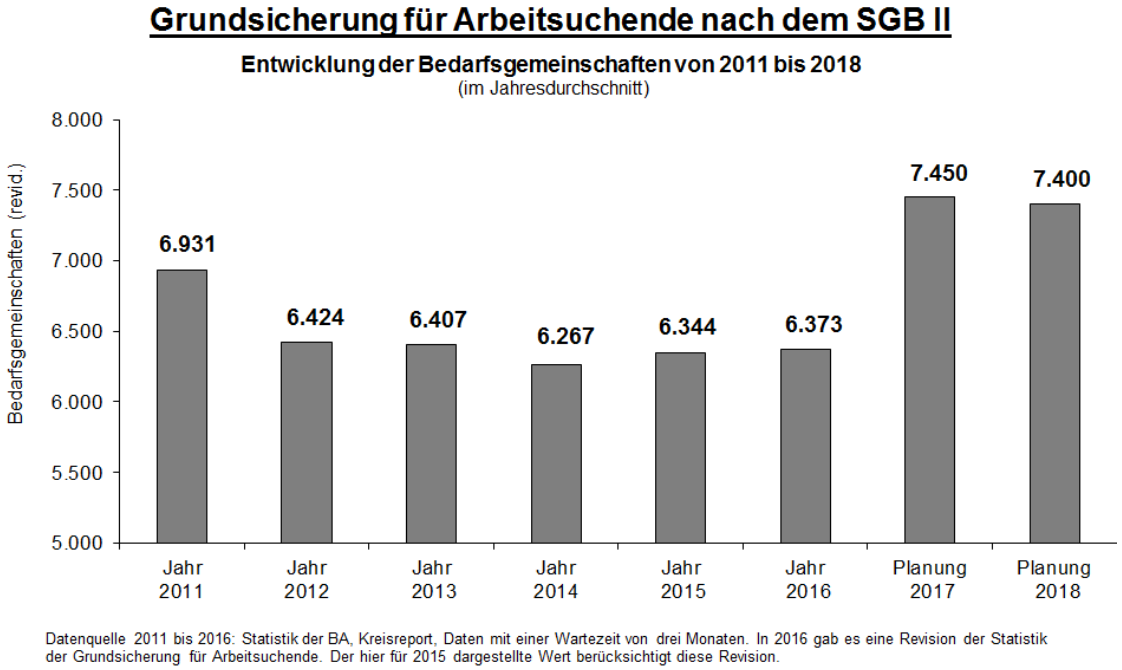
Darüber hinaus werden kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16 a SGB II erbracht (z. B. psychosoziale Betreuung). Außerdem werden Erstausstattungen für Wohnung und Bekleidung übernommen sowie seit 01.01.2011 Leistungen für Bildung und Teilhabe (§ 28 SGB II).

Nachdem die Zahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) als Folge der Wirtschafts- und Finanzkrise zuletzt im Jahr 2010 ihren Höhepunkt erreicht hatte, waren die Fallzahlen seither deutlich zurückgegangen. Mit jahresdurchschnittlich 6.344 BG im Jahr 2015 war erstmals wieder ein Anstieg der Fallzahlen zu verzeichnen. Dieser Trend hat sich im Jahr 2016 mit 6.373 BG im Jahresdurchschnitt fortgesetzt und ist auf die Flüchtlingswelle zurückzuführen. Die für 2017 jahresdurchschnittlich geplante BG-Zahl von 7.450 wird voraussichtlich unterschritten werden. Die Prognose mit Stand von Juli 2017 geht für

das laufende Jahr von jahresdurchschnittlich 6.914 BG aus.

Für 2018 wird mit jahresdurchschnittlich 7.400 BG kalkuliert. Dies entspricht einer Reduzierung von knapp - 0,7 % gegenüber der Planung 2017. Die Prognose für 2018 basiert auf der Annahme, dass der Wechsel der Flüchtlinge aus dem Rechtskreis des AsylbLG in den Rechtskreis des SGB II im kommenden Jahr rückläufig ist. Von 6.823 BG (vorl. Wert) im August 2017 waren 1.516 „Flüchtlings-BG“. Bis Dezember 2017 wird bzgl. dieses Personenkreises mit 1.727 BG und zum Jahresende 2018 mit 2.051 BG kalkuliert.

Es wird davon ausgegangen, dass es keine weitere Flüchtlingswelle gibt. Ob die Fallzahlen insgesamt trotz guter Konjunktur weiter reduziert werden können, ist schwer einschätzbar.

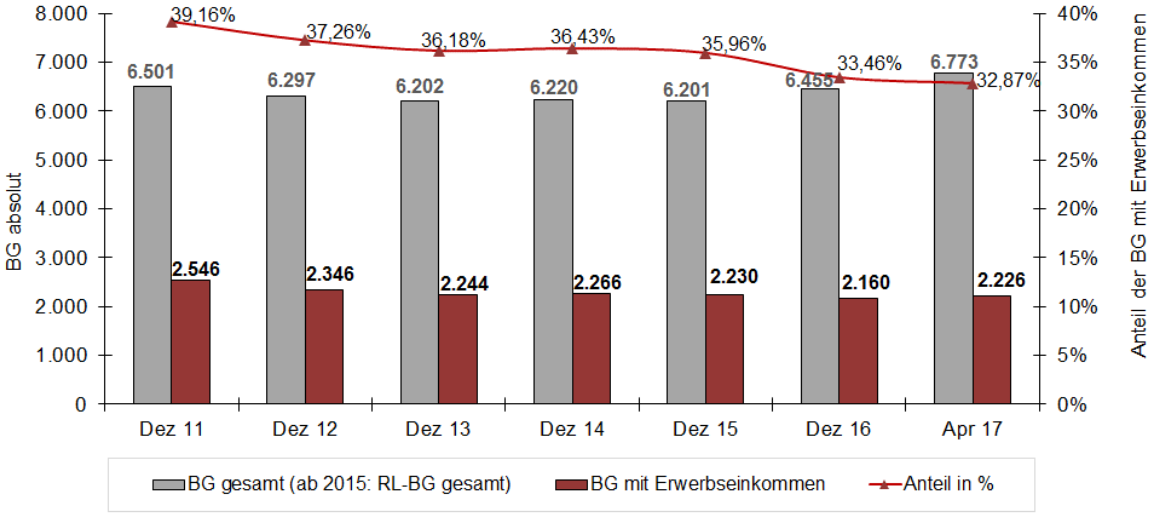


Datenquelle 2011 bis 2016: Statistik der BA, Kreisreport, Daten mit einer Wartezeit von drei Monaten. In 2016 gab es eine Revision der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Der hier für 2015 dargestellte Wert berücksichtigt diese Revision.

Da das Einkommen z. B. aufgrund von Teilzeitarbeit oder infolge eines geringen Lohnniveaus nicht ausreichte, um den Lebensunterhalt zu decken, erhielten im Dezember 2016 rd. 33,5 % aller RL-BG (BG mit mindestens einem Regelleistungsberechtigten) ergänzend zum Erwerbseinkommen Leistungen im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Bis April 2017 ist dieser Anteil auf rd. 32,9 % gesunken.

Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

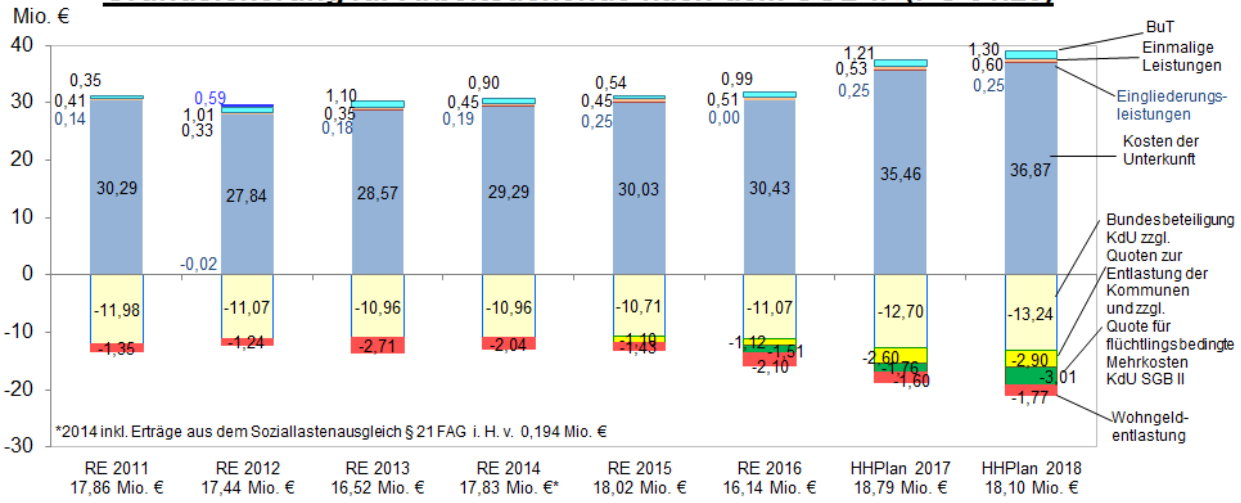
Anteil der Bedarfsgemeinschaften* mit verfügbarem Einkommen aus Erwerbstätigkeit

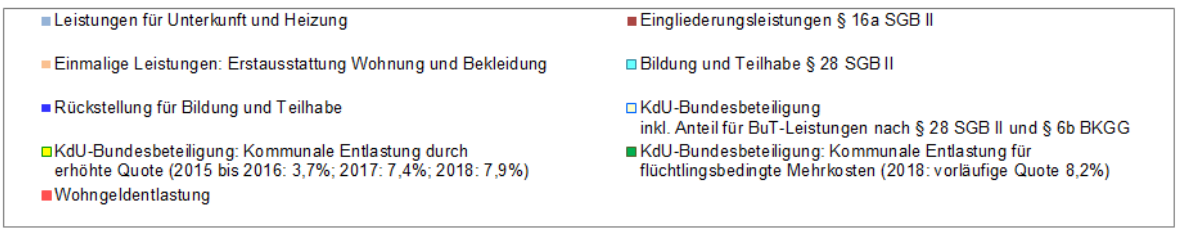


Quelle: BA Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II, Report für Kreise und kreisfreie Städte, endgültige Daten mit einer Wartezeit von drei Monaten
* Hinweis: Ab 2015 bezieht sich der Anteil der BG mit verfügbarem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auf RL-BG, also auf BG, denen mindestens ein Regelleistungsberechtigter angehört. Die Anzahl der RL-BG liegt geringfügig unter der Anzahl aller BG (12/2015: 6.239 BG; 12/2016: 6.474 BG; 04/2017: 6.783 BG)

Ohne Berücksichtigung der Einnahmen aus der Bundesbeteiligung und der Wohngeldnettoentlastung vom Land gehen wir für 2018 von Netto-Ausgaben i. H. v. rd. 36,87 Mio. € für laufende und einmalige Kosten der Unterkunft aus. Gegenüber dem Planansatz 2017 i. H. v. rd. 35,46 Mio. € entspricht das einer Steigerung um knapp 4 %.

Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (PG 31.20)





Bundesbeteiligung:
Die beim Landkreis Böblingen verbleibende Belastung durch die laufenden Kosten der Unterkunft hat sich in den letzten 10 Jahren wie folgt entwickelt:

Jahr	Gesamtaufwand lfd. KdU Landkreis BB in Mio. €	Beteiligungsquote Bund in % (für Ba-Wü)	Belastung Kreis BB in Mio. €*
2007	29,8	35,2	19,3
2008	29,0	32,6	19,5
2009	31,0	29,4	21,9
2010	33,2	27,0	24,2
2011	30,2	39,8 (31,6 + 2,8 + 5,4)	18,2
2012	27,8	39,8	16,7
2013	28,5	38,1 (31,6 + 2,8 + 3,7)	17,5
2014	29,2	35,9 (31,6 + 4,3)	18,2
2015	29,8	39,7 (31,6 + 4,4 + 3,7)	17,9
2016	30,2	44,8 (31,6 + 4,5 + 3,7 + 5,0)	16,5

* Beträge jeweils ohne Berücksichtigung der Wohngeldnettoentlastung vom Land

Nachdem sich der Bund in den Jahren 2005 bis 2010 mit einer variablen Quote an den Kosten der Unterkunft beteiligt hat, erfolgt seit 2011 als Ausgleich für die Bildungs- und Teilhabeleistungen nach § 28 SGB II und § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG) eine Erhöhung der Bundesbeteiligung, die für die Jahre 2011 bis 2013 pauschal mit 5,4 %-Punkten veranschlagt wurde. Der Wert zum Ausgleich der BuT-Leistungen wird per Rechtsverordnung rückwirkend für das laufende sowie das folgende Jahr nach Maßgabe der tatsächlichen Vorjahresausgaben angepasst. Im Rahmen dieser Revision wurde der länderspezifische Wert für Baden-Württemberg rückwirkend zum 01.01.2017 auf 4,5 % festgelegt (2016: 4,5 %).

Als Folge des Gesetzes zur kommunalen Entlastung wurde die „Sockel“-KdU-Bundesbeteiligung von 31,6 % für die Jahre 2015 bis 2017 um 3,7 Prozentpunkte auf 35,3 % erhöht. Bei dieser Erhöhung handelte es sich um den hälftigen Anteil aus der sogenannten „Vorab-Milliarde“ zur Entlastung der Kommunen bzgl. der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen.

Im Jahr 2017 erhöhte sich die Quote zusätzlich einmalig um weitere 3,7 Prozentpunkte. Hierbei handelte es sich um ein Drittel aus der Entlastung i. H. v. 1,5 Mrd. € im Rahmen des Gesetzes zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen und zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern.

Mit dem Gesetz zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen vom 01.12.2016 entlastet der Bund die Kommunen außerdem ab dem Jahr 2016 bzgl. der flüchtlingsbedingten Mehrkosten für Unterkunft und Heizung im SGB II. Hierzu wurde die Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft erhöht. Für Baden-Württemberg beträgt die landesspezifische Quote 5 Prozentpunkte für 2016 und - nach bereits erfolgter rückwirkender Anpassung -

8,2 Prozentpunkte für 2017. Für 2018 beträgt die Quote vorläufig 8,2 Prozentpunkte und wird im Folgejahr anhand der tatsächlich flüchtlingsbedingten Mehrkosten rückwirkend angepasst und eine Differenz zu den tatsächlichen Ausgaben ausgeglichen.
Die Bundesbeteiligung beläuft sich im Jahr 2017 somit auf insgesamt 51,7 %.

Ab dem Jahr 2018 wirkt sich die im Koalitionsvertrag vorgesehene Entlastung der Kommunen um 5 Mrd. Euro auf die Bundesbeteiligung aus. Eine Mrd. Euro wird über den Umsatzsteueranteil der Länder und 4 Mrd. Euro im Verhältnis 3 zu 2 über den Umsatzsteueranteil der Gemeinden und die Bundesbeteiligung an den KdU bereitgestellt. Dazu wird die KdU-Bundesbeteiligung ab 2019 dauerhaft um 10,2 Prozentpunkte angehoben. Im Jahr 2018 erfolgt als Ausnahme hiervon eine Anhebung um 7,9 Prozentpunkte, um eine Bundesauftragsverwaltung bei den KdU-Leistungen im SGB II zu vermeiden. Dies wird durch einen entsprechend höheren Umsatzsteueranteil der Gemeinden im Jahr 2018 zu Lasten des Bundes kompensiert.

Die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft für 2018 i. H. v. 52,2 % setzt sich wie folgt zusammensetzen:

- 31,6 % gemäß § 46 Abs. 6 Nr. 1 SGB II (Sockelbetrag)
- 7,9 % gemäß § 46 Abs. 7 Nr. 2 SGB II (5 Mrd. € - Stärkung der Kommunalfinanzen)
- 4,5 % gemäß § 46 Abs. 8 u. 10 SGB II (BuT)
- 8,2 % gemäß § 46 Abs. 9 u. 10 SGB II (Übernahme flüchtlingsbedingter KdU)

Verteilung der Bundeserstattung bzgl. Bildung und Teilhabe in Baden-Württemberg

Aufgrund der Verordnung des Wirtschaftsministeriums zur Verteilung der Bundeserstattung für Bildung und Teilhabe erfolgt in Baden-Württemberg eine rückwirkende Neuverteilung der vom Bund erstatteten Mittel für diese Leistungen auf die Stadt- und Landkreise. Grundlage für die Neuverteilung sind die jeweiligen Anteile der Stadt- und Landkreise an den Gesamtausgaben für die BuT-Leistungen.
Für den Kreis Böblingen belief sich der im Jahr 2016 eingegangene Ausgleichsbetrag für 2015 auf rd. 0,084 Mio. €. Für das Jahr 2016 sieht der Entwurf der Verordnung des Wirtschaftsministeriums für den Landkreis Böblingen einen Ausgleichsbetrag von rd. 0,06 Mio. € vor.

Die für 2018 geplanten Leistungen für Bildung und Teilhabe belaufen sich auf insgesamt 1,8 Mio. €. Davon entfallen rd. 1,3 Mio. € auf Leistungen nach § 28 SGB II und rd. 0,5 Mio. € auf Leistungen nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (s. PG 31.90).
Von der für 2018 geplanten Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft stehen rd. 1,7 Mio. € zur Finanzierung der Bildungs- und Teilhabeleistungen zur Verfügung. Unter der Voraussetzung, dass sich im Rahmen der Neuverteilung der Bundesmittel durch das Land Baden-Württemberg ein Ausgleichsbetrag i. H. v. rd. 0,1 Mio. € für den Kreis Böblingen ergibt, wären vom Kreis Böblingen keine eigenen Mittel zur Finanzierung der Bildungs- und Teilhabeleistungen aufzubringen.

S312001 Leistungen für Unterkunft und Heizung

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.773.000	1.604.000	2.103.911
		30521000 Wohngeldnettoentlastung	1.773.000	1.604.000	2.103.911
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	19.147.000	17.056.000	13.695.417
		31911110 Leistbet. f.d. Ums.d.Gr.sich.f.Arbeits.	19.147.000	17.056.000	13.695.417
4	+	Sonstige Transfererträge	349.000	362.000	350.113
		32151000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	334.000	344.000	335.298
		32151110 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	15.000	18.000	14.815
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**21.269.000**	**19.022.000**	**16.149.441**
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-37.216.300	-35.824.000	-30.781.434
		44611000 Leistbet. f.d. Ums.d.Gr.sich.f.Arbeits.	-521.300	-639.000	-539.919
		44611110 Leistbet. f.d. Ums.d.Gr.sich.f.Arbeits.	-36.695.000	-35.185.000	-30.241.516
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-37.216.300**	**-35.824.000**	**-30.781.434**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-15.947.300**	**-16.802.000**	**-14.631.993**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-15.947.300**	**-16.802.000**	**-14.631.993**

S312002 Kommunale Eingliederungsleistungen

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-250.000	-250.000	0
		44521000 Erstatt. an Gemeinden. und Gede.-verb. 1	-250.000	-250.000	0
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-250.000**	**-250.000**	**0**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-250.000**	**-250.000**	**0**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-250.000**	**-250.000**	**0**

S312003 Einmalige Leistungen

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-600.000	-530.000	-510.428
		44611000 Leistbet. f.d. Ums.d.Gr.sich.f.Arbeits.	-600.000	-530.000	-510.428
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-600.000**	**-530.000**	**-510.428**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-600.000**	**-530.000**	**-510.428**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-600.000**	**-530.000**	**-510.428**

S312006 Leistung für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	12.581
		32151000 Rückz.gew.Hilf.(Tilg. u.Zins. v. Darl.)	0	0	12.581
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**12.581**
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.300.500	-1.209.500	-1.005.207
		44611000 Leistbet. f.d. Ums.d.Gr.sich.f.Arbeits.	-1.300.500	-1.209.500	-1.005.207
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-1.300.500**	**-1.209.500**	**-1.005.207**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-1.300.500**	**-1.209.500**	**-992.626**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-1.300.500**	**-1.209.500**	**-992.626**

S3130 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	600.000	230.000	773.918
		32111000 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz 1	150.000	100.000	166.823
		32121000 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	0	0	-252
		32131000 Leistungen von Sozialleistungsträgern 10	0	10.000	368
		32211210 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz A	450.000	120.000	606.978
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.680.000	14.200.000	25.596.290
		34811200 Krankenausgabenpauschale	2.020.000	3.300.000	5.954.932
		34811210 Leistungsausgabenpauschale	6.660.000	10.900.000	19.641.359
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**9.280.000**	**14.430.000**	**26.370.208**
15	-	Abschreibungen	-21.000	-8.000	-42.685
17	-	Transferaufwendungen	-22.550.000	-23.980.000	-23.875.100
		43311000 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. 10	-8.050.000	-10.500.000	-4.802.410
		43321200 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Asy	-3.300.000	-3.270.000	-5.141.920
		43321210 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Asy	-11.200.000	-10.210.000	-13.930.770
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-22.571.000**	**-23.988.000**	**-23.917.786**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-13.291.000**	**-9.558.000**	**2.452.423**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-13.291.000**	**-9.558.000**	**2.452.423**

S313001 Hilfen für Flüchtlinge

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	600.000	230.000	773.918
		32111000 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz 1	150.000	100.000	166.823
		32121000 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	0	0	-252
		32131000 Leistungen von Sozialleistungsträgern 10	0	10.000	368
		32211210 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz A	450.000	120.000	606.978
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.680.000	14.200.000	25.596.290
		34811200 Krankenausgabenpauschale	2.020.000	3.300.000	5.954.932
		34811210 Leistungsausgabenpauschale	6.660.000	10.900.000	19.641.359
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**9.280.000**	**14.430.000**	**26.370.208**
15	-	Abschreibungen	-21.000	-8.000	-42.685
17	-	Transferaufwendungen	-22.550.000	-23.980.000	-23.875.100
		43311000 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. 10	-8.050.000	-10.500.000	-4.802.410
		43321200 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Asy	-3.300.000	-3.270.000	-5.141.920
		43321210 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Asy	-11.200.000	-10.210.000	-13.930.770
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-22.571.000**	**-23.988.000**	**-23.917.786**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-13.291.000**	**-9.558.000**	**2.452.423**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-13.291.000**	**-9.558.000**	**2.452.423**

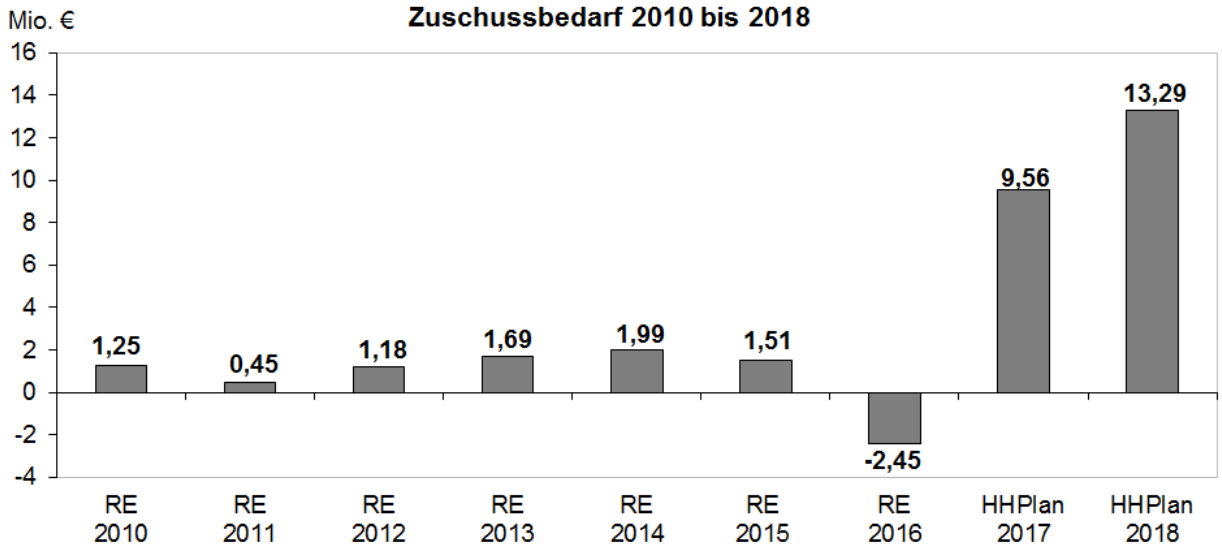
Hilfen für Flüchtlinge (Produkt 31.30.01)

Im Sozialbudget werden sämtliche Ausgaben zum Lebensunterhalt und bei Krankheit für alle bedürftigen Flüchtlinge im Landkreis, sowohl für die staatliche Aufgabe der vorläufigen Unterbringung, welche überwiegend in Gemeinschaftsunterkünften stattfindet, als auch in der kommunalen Anschlussunterbringung, veranschlagt.
Asylbewerber und Personen, deren Asylantrag abgelehnt wurde und bei denen Hindernisse für das Verlassen des Bundesgebietes vorliegen, Personen, die wegen des Krieges in ihrem Heimatland eine Aufenthaltserlaubnis bekommen (§ 23 Abs. 1 oder § 24 AufenthG) sowie Personen, die einen Aufenthaltstitel gemäß § 25 Abs. 4 AufenthG besitzen, erhalten Leistungen, mit denen der notwendige Bedarf an Ernährung, Unterbringung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie an Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts gedeckt wird.
Rechtsgrundlage ist das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), zuletzt geändert am 11. März 2016.

Der Anteil der Leistungen nach dem AsylbLG am gesamten Sozialbudget beläuft sich 2018 auf knapp 10 %.
Seit 2010 hat sich der Zuschussbedarf wie folgt entwickelt:

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

(Produkt 31.30.01)



Hinweise:
RE 2013: Aufgrund der Umstellung des EDV-Verfahrens WAUS auf SoJuHKR konnte im Jahr 2013 länger gebucht werden. Dies führte im Haushaltsjahr 2013 zu einem höheren Zuschussbedarf.
RE 2016: Auswirkung der Rechnungsabgrenzung bzgl. der Erstattungen vom Land sowie der Entwicklung der Zugangszahlen

Inzwischen werden dem Kreis Böblingen keine Flüchtlinge mehr aus den Balkanstaaten des ehemaligen Jugoslawien zugewiesen. Die Hauptstaatsangehörigkeiten bei der Gesamtzahl der Erstanträge bundesweit im Zeitraum Januar bis August 2017 sind Syrien, Irak, Afghanistan, Eritrea, Iran und Somalia.
Der Unteren Aufnahmebehörde des Landkreises Böblingen wurden in diesem Zeitraum insgesamt 481 Personen zugewiesen.

Für 2018 gehen wir von monatlichen Zuweisungen von 125 Personen aus.

Bei der Planung der Ausgaben für Grundleistungen zum Lebensunterhalt für 2018 wird davon ausgegangen, dass durchschnittlich 2.086 Personen in vorläufiger Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften und 1.874 Personen im Rahmen der Anschlussunterbringung mit Leistungen zu versorgen sind.

Im Rahmen der Neuordnung des Flüchtlingsaufnahmegesetzes (FlüAG) vom 19.12.2013 wurden die Pauschalenanteile aus der Gesamtpauschale für die Leistungs- und Krankenausgaben wie folgt erhöht:

Pauschalenbestandteil für	2015	2016	2017	2018
- Leistungsausgaben	6.042,39 €	6.133,03 €	6.225,03 €	6.318,41 €
- Krankenausgaben	1.832,33 €	1.859,82 €	1.887,72 €	1.916,04 €

Das Land Baden-Württemberg hat auch für die Jahre nach 2016 zugesagt, die Aufwendungen im Zusammenhang mit der vorläufigen Unterbringung im Weg der nachlaufenden Spitzabrechnung auszugleichen.

S3150 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	70.000	70.000	87.519
		32130010 Leistungen von Sozialleistungsträgern KO	70.000	70.000	87.519
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	414.000	492.000	522.156
		34800010 Erstattungen vom Bund KOF	344.000	492.000	453.934
		34810260 Erstattung Land Opferentsch.gesetz (Sach	70.000	0	68.222
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**484.000**	**562.000**	**609.675**
17	-	Transferaufwendungen	-570.000	-685.000	-701.245
		43310010 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. KO	-18.000	-35.000	-21.362
		43320010 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. KOF	-482.000	-650.000	-607.375
		43320260 Sach- und Geldleistungen nach dem OEG, H	-70.000	0	-72.508
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-570.000**	**-685.000**	**-701.245**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-86.000**	**-123.000**	**-91.570**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-86.000**	**-123.000**	**-91.570**

S315001 Fürsorgeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	70.000	70.000	87.519
		32130010 Leistungen von Sozialleistungsträgern KO	70.000	70.000	87.519
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	414.000	492.000	522.156
		34800010 Erstattungen vom Bund KOF	344.000	492.000	453.934
		34810260 Erstattung Land Opferentsch.gesetz (Sach	70.000	0	68.222
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**484.000**	**562.000**	**609.675**
17	-	Transferaufwendungen	-570.000	-685.000	-701.245
		43310010 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. KO	-18.000	-35.000	-21.362
		43320010 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. KOF	-482.000	-650.000	-607.375
		43320260 Sach- und Geldleistungen nach dem OEG, H	-70.000	0	-72.508
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-570.000**	**-685.000**	**-701.245**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-86.000**	**-123.000**	**-91.570**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-86.000**	**-123.000**	**-91.570**

S3180 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
17	-	Transferaufwendungen	-130.000	-130.000	-92.710
		43310000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	-130.000	-130.000	-92.710
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-130.000**	**-130.000**	**-92.710**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-130.000**	**-130.000**	**-92.710**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-130.000**	**-130.000**	**-92.710**

S318002 Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**
17	-	Transferaufwendungen	-130.000	-130.000	-92.710
		43310000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	-130.000	-130.000	-92.710
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-130.000**	**-130.000**	**-92.710**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-130.000**	**-130.000**	**-92.710**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-130.000**	**-130.000**	**-92.710**

S3190 Bildung und Teilhabe, Leistungen nach § 6b BKGG

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	2.734
		32150000 Rückz.gew.Leist.Kinderzuschlags/Wohngeld	0	0	2.734
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**2.734**
15	-	Abschreibungen	0	0	100
17	-	Transferaufwendungen	-515.000	-495.000	-438.616
		43310000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	-515.000	-495.000	-438.616
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-515.000**	**-495.000**	**-438.516**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-515.000**	**-495.000**	**-435.782**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-515.000**	**-495.000**	**-435.782**

Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (PG 31.90)

Anspruchsberechtigt nach § 6b BKGG sind Kinder von Wohngeld- und Kinderzuschlagsempfängern. Die Leistungen entsprechen den in § 28 SGB II genannten Leistungen:

- Ausflüge
- Mehrtägige Klassenfahrten
- Schulbedarf
- Schülerbeförderung
- Lernförderung
- Soziale und kulturelle Teilhabe
- Mittagsverpflegung

Nach der Prognose von Bund und Land sollte sich aufgrund der Wohngeldnovelle zum 01.01.2016 die Zahl der Wohngeldanträge gegenüber dem Jahr 2015 um mindestens 40 % erhöhen. Eine entsprechende Entwicklung wurde auch bei den Anträgen auf BuT-Leistungen erwartet. Ausgehend von einer Steigerung von nur 30 % haben wir bei der Planung für 2016 mit 2.309 Anträgen kalkuliert. Tatsächlich waren nach der Jahresstatistik 2016 im Landkreis Böblingen lediglich 2.210 Anträge eingegangen. Nach der bisherigen Entwicklung im laufenden Jahr 2017 wird bis Jahresende mit insgesamt rd. 2.530 Anträgen gerechnet und für das Jahr 2018 nur ein geringer Anstieg erwartet.

Hinsichtlich zu Unrecht erbrachter BuT-Leistungen wurde mit LKT-Rundschreiben Nr. 1256/2016 klargestellt, dass diese in analoger Anwendung des § 40 Abs. 2 SGB II nicht mehr zurückgefordert werden dürfen. Es werden deshalb keine Einnahmen mehr veranschlagt.

Bezüglich der Bundesbeteiligung für Bildungs- und Teilhabeleistungen wird auf die ausführlichen Erläuterungen bei der PG 31.20 verwiesen.

S319001 Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG Kinderzuschlagsempfänger

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
17	-	Transferaufwendungen	-5.000	-5.000	-4.150
		43310000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	-5.000	-5.000	-4.150
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-5.000**	**-5.000**	**-4.150**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-5.000**	**-5.000**	**-4.150**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-5.000**	**-5.000**	**-4.150**

S319002 Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG Wohngeldempfänger

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	2.734
		32150000 Rückz.gew.Leist.Kinderzuschlags/Wohngeld	0	0	2.734
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**2.734**
15	-	Abschreibungen	0	0	100
17	-	Transferaufwendungen	-510.000	-490.000	-434.467
		43310000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	-510.000	-490.000	-434.467
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-510.000**	**-490.000**	**-434.367**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-510.000**	**-490.000**	**-431.632**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-510.000**	**-490.000**	**-431.632**

S36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	420.000	250.000	253.120
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	420.000	250.000	253.120
4	+	Sonstige Transfererträge	2.216.000	2.404.000	3.050.317
		32110000 Ersatz von soz. Leist. a. v. Einricht.	100.000	65.000	107.061
		32110120 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz A	20.000	30.000	27.146
		32120120 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	600.000	600.000	1.107.522
		32210000 Ersatz von soz. Leist. In Einrichtungen	1.350.000	1.620.000	1.694.511
		32210630 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz H	10.000	14.000	10.066
		32210650 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz H	1.000	0	3.954
		32210990 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kosteners. Abr	135.000	75.000	100.057
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.926.500	12.216.500	5.900.491
		34810120 Erstattungen vom Land Anteil UVG	2.380.000	935.000	870.419
		34810990 Erstattungen vom Land Abr.m.a.GebK	9.125.000	10.630.000	3.100.471
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	270.000	80.000	168.567
		34820120 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. An	1.500	1.500	3.810
		34820630 Erstatt. von Gemeinden u. Gde.-verb. HzE	20.000	30.000	35.950
		34820650 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. Hl	30.000	40.000	21.941
		34820990 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. Ab	1.100.000	500.000	1.699.334
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**15.562.500**	**14.870.500**	**9.203.929**
15	-	Abschreibungen	-331.000	-303.300	-822.080
17	-	Transferaufwendungen	-43.586.000	-42.929.000	-40.801.579
		43310000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	-12.420.000	-12.275.000	-10.933.329
		43310120 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. An	-4.000.000	-2.000.000	-1.927.395
		43310990 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. Ab	-295.000	-200.000	-290.215
		43320000 Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	-18.010.000	-18.370.000	-17.138.978
		43320630 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. HzE	-30.000	-44.000	-28.176
		43320650 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Hlj	-31.000	-40.000	-21.091
		43320990 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Abr	-8.800.000	-10.000.000	-10.462.395
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.270.000	-1.165.000	-1.039.607
		44510000 Erstattungen an das Land	-300.000	0	-280.979
		44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	-940.000	-1.130.000	-727.431
		44520120 Erstatt. an Gemeinden. und Gede.-verb. A	-20.000	-25.000	-20.557
		44520990 Erstatt. an Gemeinden. und Gede.-verb. A	-10.000	-10.000	-10.640
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-45.187.000**	**-44.397.300**	**-42.663.267**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-29.624.500**	**-29.526.800**	**-33.459.338**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Produktbereich 36)

Für die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe kalkuliert die Landkreisverwaltung mit einem Zuschussbedarf in Höhe von insgesamt **29,62 Mio. €**, eine Steigerung um lediglich rd. 0,3 % gegenüber dem Vorjahr. Diese geringe Steigerung resultiert aus Einnahmeerwartungen durch Rückerstattungen des Landes i. H. v. rd. 9 Mio. €. für die Betreuung der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA). Ohne diese Einnahmen würde durch Fallzahlensteigerungen, tariflich bedingt höhere Kostensätze und der UVG-Novelle der Zuschussbedarf deutlich steigen.

S3630 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	420.000	250.000	253.120
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	420.000	250.000	253.120
4	+	Sonstige Transfererträge	1.526.000	1.724.000	1.840.018
		32110000 Ersatz von soz. Leist. a. v. Einricht.	30.000	15.000	31.430
		32210000 Ersatz von soz. Leist. In Einrichtungen	1.350.000	1.620.000	1.694.511
		32210630 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz H	10.000	14.000	10.066
		32210650 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz H	1.000	0	3.954
		32210990 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kosteners. Abr	135.000	75.000	100.057
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.545.000	11.280.000	5.024.975
		34810990 Erstattungen vom Land Abr.m.a.GebK	9.125.000	10.630.000	3.100.471
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	270.000	80.000	167.280
		34820630 Erstatt. von Gemeinden u. Gde.-verb. HzE	20.000	30.000	35.950
		34820650 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. Hl	30.000	40.000	21.941
		34820990 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. Ab	1.100.000	500.000	1.699.334
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**12.491.000**	**13.254.000**	**7.118.114**
15	-	Abschreibungen	-21.000	-212.100	236.283
17	-	Transferaufwendungen	-37.786.000	-39.029.000	-37.216.772
		43310000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	-10.620.000	-10.375.000	-9.275.916
		43310990 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. Ab	-295.000	-200.000	-290.215
		43320000 Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	-18.010.000	-18.370.000	-17.138.978
		43320630 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. HzE	-30.000	-44.000	-28.176
		43320650 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Hlj	-31.000	-40.000	-21.091
		43320990 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Abr	-8.800.000	-10.000.000	-10.462.395
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-940.000	-1.140.000	-735.679
		44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	-930.000	-1.130.000	-725.039
		44520990 Erstatt. an Gemeinden. und Gede.-verb. A	-10.000	-10.000	-10.640
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-38.747.000**	**-40.381.100**	**-37.716.168**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-26.256.000**	**-27.127.100**	**-30.598.054**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-26.256.000**	**-27.127.100**	**-30.598.054**

Hilfen für junge Menschen und ihre Familien nach dem Sozialgesetzbuch VIII (Produktgruppe 36.30)

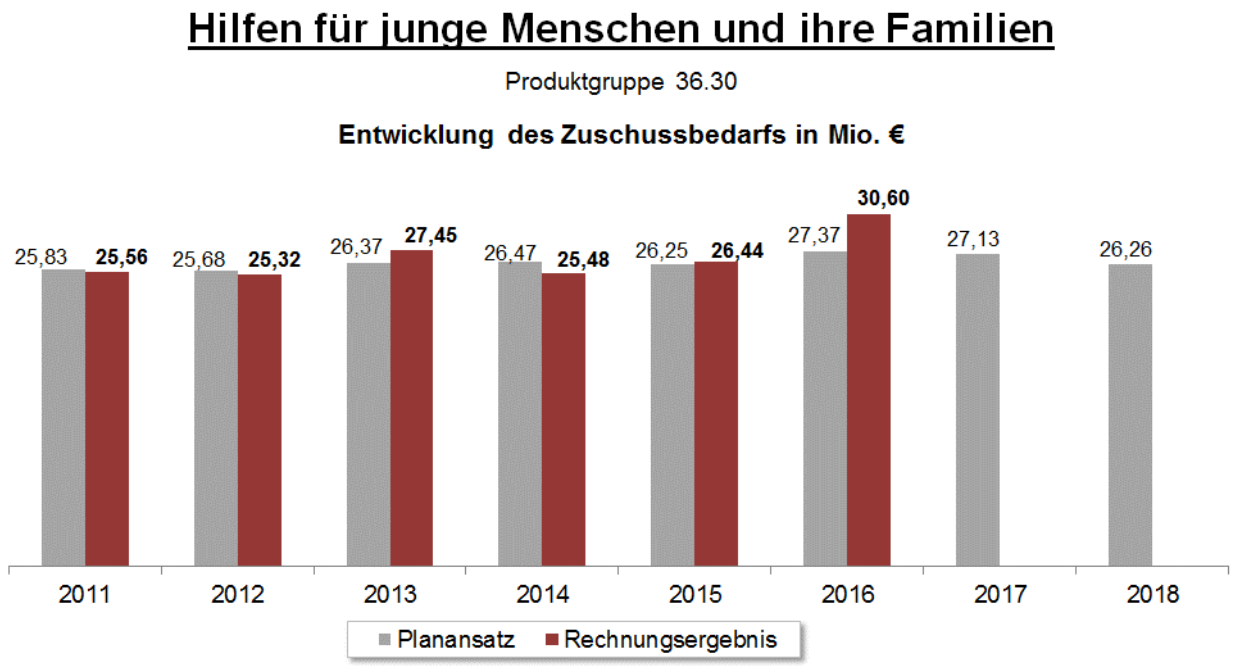
Innerhalb dieser Produktgruppe entstehen dem Amt für Jugend Aufwendungen für folgende Produkte:

- **Produkt 36.30.03**
  Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien einschließlich Kriseninter-vention

- **Produkt 36.30.02**
  Förderung der Erziehung in der Familie

In dieser Produktgruppe rechnen wir mit Einnahmen aus Kostenbeiträgen der Eltern zu einer (teil-)stationären Unterbringung und aus Kostenerstattungen anderer Kostenträger in Höhe von **12.491.000 € (2017: 13.254.000 €).** Die Einnahmen enthalten weiterhin im Wesentlichen Erstattungen vom Land nach § 89d SGB VIII für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Da diese Kostenerstattungen mit einer größeren zeitlichen Verzögerung eingehen als erwartet, wurde der sehr ambitionierte Ansatz des Jahres 2017 den aktuellen Erfahrungswerten angepasst.

Der Zuschussbedarf (Summe der Erträge abzüglich der Aufwendungen) für die Hilfen für junge Menschen und ihre Familien hat sich in den vergangenen Jahren insgesamt wie folgt entwickelt:



Hinweise:
RE 2013: Aufgrund der Umstellung des EDV-Verfahrens WAUS auf SoJuHKR konnte im Jahr 2013 länger gebucht werden. Dies führte zu einem höheren Zuschussbedarf.
RE 2016: Das RE ist i. W. auf ausstehende Erstattungen vom Land für Leistungen an unbegleitete minderjährige Ausländer zurückzuführen.

S363002 Förderung der Erziehung in der Familie

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	30.000	15.000	31.430
		32110000 Ersatz von soz. Leist. a. v. Einricht.	30.000	15.000	31.430
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	125.000	130.000	134.965
		34810990 Erstattungen vom Land Abr.m.a.GebK	125.000	130.000	134.965
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**155.000**	**145.000**	**166.395**
15	-	Abschreibungen	0	-100	-586
17	-	Transferaufwendungen	-955.000	-955.000	-1.034.001
		43310000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	-320.000	-175.000	-276.200
		43310990 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. Ab	-125.000	-130.000	-139.171
		43320000 Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	-510.000	-650.000	-618.630
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-955.000**	**-955.100**	**-1.034.587**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-800.000**	**-810.100**	**-868.192**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-800.000**	**-810.100**	**-868.192**

Förderung der Erziehung in der Familie (Produkt 36.30.02)

Diese Hilfen zielen auf junge Mütter oder Väter, die allein für ein Kind sorgen, welches unter 6 Jahre alt ist (Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder gemäß § 19 SGB VIII). Diese Leistung soll junge Eltern u.a. dazu befähigen, eine begonnene Schul- oder Berufsausbildung abzuschließen. Sie soll gewährt werden, wenn junge Eltern aufgrund ihrer Persönlichkeitsentwicklung dieser Form der Unterstützung bei der Pflege und Erziehung des Kindes bedürfen.

Zudem bietet die Jugendhilfe beim vorübergehenden Ausfall eines Elternteils aus gesundheitlichen oder anderen zwingenden Gründen Unterstützung, nachrangig zu anderen Sozialleistungen (z.B. der Krankenkassen) und wenn andere Angebote nicht ausreichen (Betreuung und Versorgung in Notsituationen gemäß § 20 SGB VIII).

Schließlich wird über dieses Produkt das Landesprogramm STÄRKE - frühe Eltern- und Familienbildung - abgewickelt.

Insgesamt wird mit Aufwendungen (reinen Ausgaben) in diesem Bereich von **955.000 €** gerechnet (2017: ebenfalls 955.000 €).

S363003 Individuelle Hilfen für junge Menschen

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	420.000	250.000	253.120
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	420.000	250.000	253.120
4	+	Sonstige Transfererträge	1.496.000	1.709.000	1.808.588
		32210000 Ersatz von soz. Leist. In Einrichtungen	1.350.000	1.620.000	1.694.511
		32210630 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz H	10.000	14.000	10.066
		32210650 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz H	1.000	0	3.954
		32210990 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kosteners. Abr	135.000	75.000	100.057
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.420.000	11.150.000	4.890.010
		34810990 Erstattungen vom Land Abr.m.a.GebK	9.000.000	10.500.000	2.965.506
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	270.000	80.000	167.280
		34820630 Erstatt. von Gemeinden u. Gde.-verb. HzE	20.000	30.000	35.950
		34820650 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. Hl	30.000	40.000	21.941
		34820990 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. Ab	1.100.000	500.000	1.699.334
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**12.336.000**	**13.109.000**	**6.951.719**
15	-	Abschreibungen	-21.000	-212.000	236.869
17	-	Transferaufwendungen	-36.831.000	-38.074.000	-36.182.771
		43310000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	-10.300.000	-10.200.000	-8.999.717
		43310990 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. Ab	-170.000	-70.000	-151.044
		43320000 Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	-17.500.000	-17.720.000	-16.520.348
		43320630 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. HzE	-30.000	-44.000	-28.176
		43320650 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Hlj	-31.000	-40.000	-21.091
		43320990 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Abr	-8.800.000	-10.000.000	-10.462.395
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-940.000	-1.140.000	-735.679
		44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	-930.000	-1.130.000	-725.039
		44520990 Erstatt. an Gemeinden. und Gede.-verb. A	-10.000	-10.000	-10.640
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-37.792.000**	**-39.426.000**	**-36.681.581**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-25.456.000**	**-26.317.000**	**-29.729.863**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-25.456.000**	**-26.317.000**	**-29.729.863**

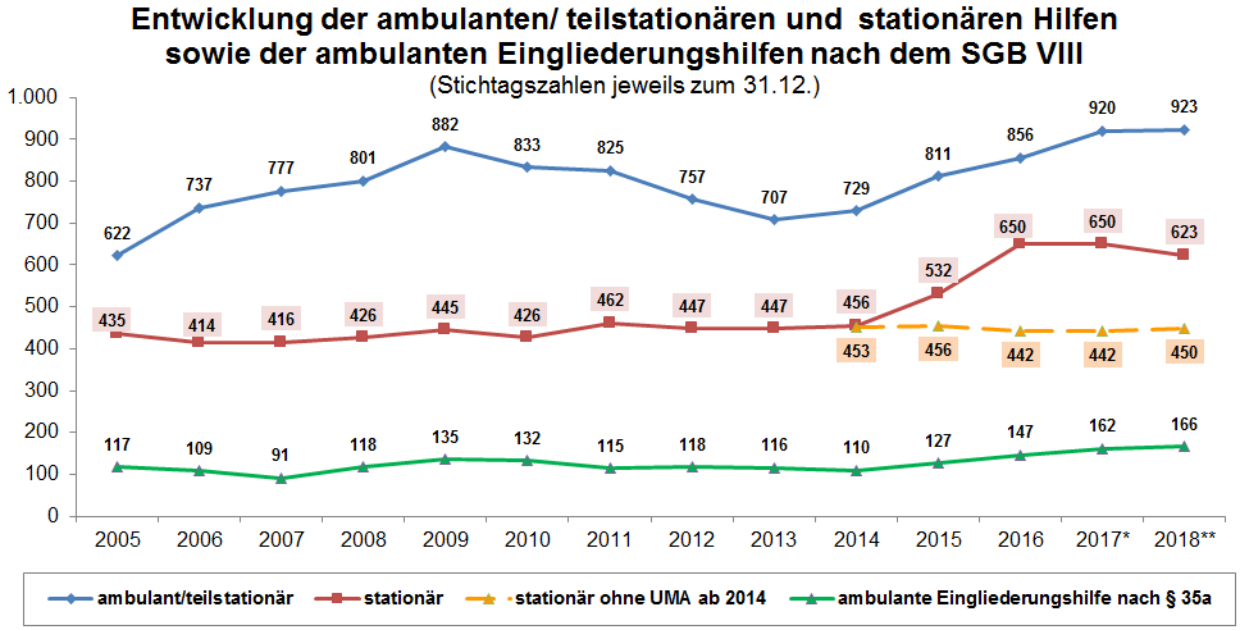
Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien einschließlich Krisenintervention (Produkt 36.30.03)

Hilfe zur Erziehung für Minderjährige und ihre Familien, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche sowie Hilfe für junge Volljährige sind Leistungsangebote zur Überwindung von individuellen Problemlagen. Es besteht ein Rechtsanspruch auf die notwendigen und geeigneten Leistungen. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem Bedarf im Einzelfall.

Die Ausgestaltung der Leistungen kann u. a. erfolgen in Form von sog. **ambulanten Leistungen** (Soziale Gruppenarbeit gem. § 29 SGB VIII, Erziehungsbeistand/Betreuungshelfer gem. § 30 SGB VIII, Sozialpädagogische Familienhilfe gem. § 31 SGB VIII, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung gem. § 35 SGB VIII) oder in Form einer Schulbegleitung bzw. Integrationshilfe als Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII. Sie kann in Form sog. **teilstationärer Hilfen** in einer Tagesgruppe gem. § 32 SGB VIII oder in **vollstationärer Form** in einer Pflegefamilie (Vollzeitpflege gem. § 33 SGB VIII) oder in Form der Heimerziehung bzw. in sonstigen betreuten Wohnformen gem. § 34 SGB VIII geleistet werden.

Eine weitere wichtige Aufgabe ist die **Inobhutnahme** von Kindern oder Jugendlichen, wenn der Minderjährige um Obhut bittet, eine dringende Gefahr die Inobhutnahme erfordert oder es sich um einen unbegleiteten minderjährigen Flüchtling handelt.

Die Fallzahlen haben sich seit 2005 wie folgt entwickelt:



* Prognose aufgrund Zahlenbasis Sommer 2017

** Prognose aufgrund angenommener Fallzahlensteigerung von 2% gegenüber 2017, bei gleichzeitigem Rückgang von UMA-Fällen (ambulant -15 Fälle, stationär -40 Fälle)

2 UMAs sind am 01.09.2017 gemäß § 42 SGB VIII in Obhut genommen und in den dargestellten Zahlen nicht enthalten

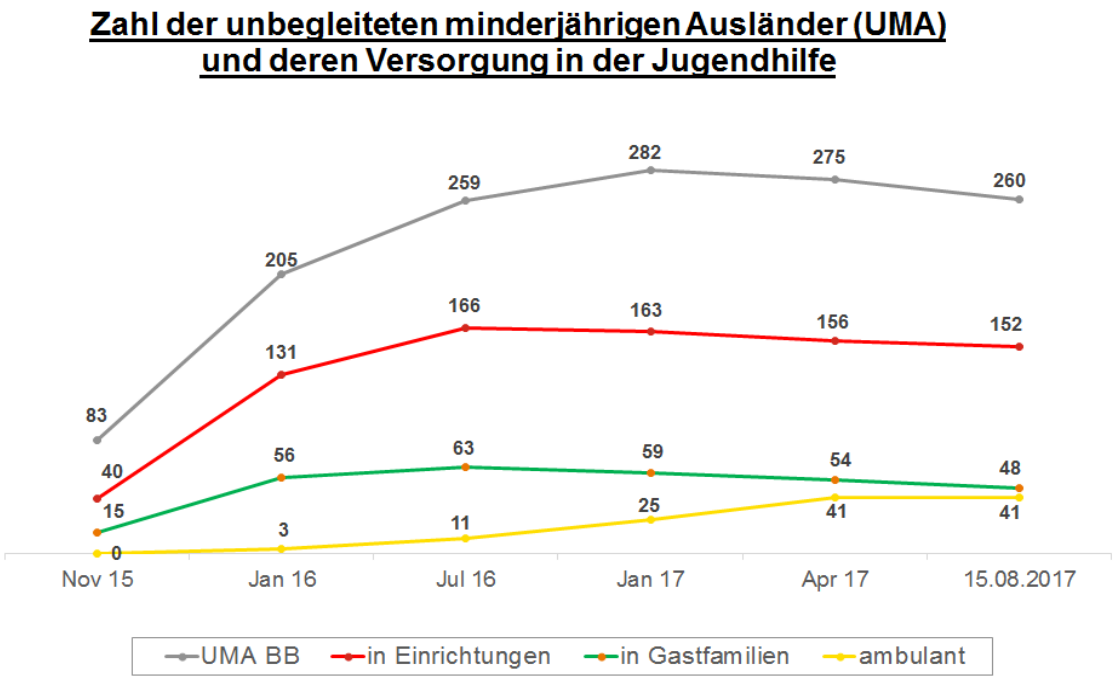
Die Steigerung der Fallzahl stationärer Hilfen von 2014 auf 2016 begründet sich in erster Linie durch die Zahl der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge.

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMA):

Seit dem Sommer 2015 musste das Jugendamt weit über 400 UMA unterbringen, altersgerecht betreuen und fördern. Zusammen mit den freien Trägern, vielen Gastfamilien und engagierten Mitarbeitern (von unserem Sozialen Dienst, den Amtsvormündern und der Wirtschaftlichen Jugendhilfe) ist es gelungen, alle jungen Menschen qualitativ gut zu versorgen. Mit Stand August 2017 werden (noch) rund 260 UMA betreut.

Neu im Landkreis auftauchende UMA werden an andere Bundesländer weiterverteilt. Die meisten Jugendlichen haben zumindest ein Jahr die Schule besucht, ein grundsätzlicher Spracherwerb ist erfolgt, etliche konnten einen Abschluss erwerben. Die Themen haben sich geändert von der Erstversorgung hin zu einer differenzierten Begleitung in eine Ausbildung bzw. in die Arbeitswelt.

Mit der ersten Beheimatung brechen bei den jungen Menschen auch psychische Belastungen an die Oberfläche, die eine intensive Bearbeitung benötigen.



S36300301 Hilfen zur Erziehung

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	970.000	1.274.000	1.246.603
		32210000 Ersatz von soz. Leist. In Einrichtungen	900.000	1.200.000	1.151.544
		32210630 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz H	10.000	14.000	10.066
		32210990 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kosteners. Abr	60.000	60.000	84.993
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.770.000	6.280.000	4.497.133
		34810990 Erstattungen vom Land Abr.m.a.GebK	4.000.000	6.000.000	2.715.733
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	250.000	50.000	158.254
		34820630 Erstatt. von Gemeinden u. Gde.-verb. HzE	20.000	30.000	35.950
		34820990 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. Ab	500.000	200.000	1.587.196
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**5.740.000**	**7.554.000**	**5.743.736**
15	-	Abschreibungen	-19.000	-210.000	242.491
17	-	Transferaufwendungen	-23.580.000	-26.764.000	-26.070.566
		43310000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	-7.750.000	-7.600.000	-6.604.782
		43310990 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. Ab	-100.000	-20.000	-99.194
		43320000 Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	-12.800.000	-13.100.000	-12.029.175
		43320630 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. HzE	-30.000	-44.000	-28.176
		43320990 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Abr	-2.900.000	-6.000.000	-7.309.238
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-900.000	-1.100.000	-688.000
		44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	-900.000	-1.100.000	-688.000
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-24.499.000**	**-28.074.000**	**-26.516.075**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-18.759.000**	**-20.520.000**	**-20.772.339**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-18.759.000**	**-20.520.000**	**-20.772.339**

Nachfolgend eine Übersicht zu den einzelnen Hilfearten und Planansätzen (reine Ausgaben!):

	Produkt 36.30.03.01 Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien - Teilbereich Hilfen zur Erziehung nach dem SGB VIII		
Hilfeart	**Bezeichnung** (Sachkonto 4331000: außerhalb von Einrichtungen Sachkonto 4332000: in Einrichtungen)		**Plan 2018 Ausgaben**
§ 27 II	Sonstige Hilfen zur Erziehung*	(4331)	950.000 €
§ 29	Soziale Gruppenarbeit**	(4331)	1.800.000 €
§ 30	Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer	(4331)	50.000 €
§ 31	Sozialpädagogische Familienhilfe	(4331)	4.500.000 €
§ 32	Erziehung in einer Tagesgruppe	(4332)	1.950.000 €
§ 33	Vollzeitpflege	(4332)	2.250.000 €
§ 34	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnformen	(4332)	8.600.000 €
§ 35	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	(4331)	450.000 €
§ 89 ff.	Kostenerstattung an andere örtliche Träger***	(4452)	900.000 €
	Gesamt		**21.450.000 €**
		(Vorjahr:	21.800.000 €)

Erläuterungen:

***** § 27 II Sonstige Hilfen zur Erziehung:

Hierunter fallen z.B. ergänzende Hilfen (therapeutische Angebote, Schulentgelte für den Besuch von Schulen für Erziehungshilfe, schulische Nachhilfe etc.), aber teilweise auch eigenständige Hilfeleistungen, die nicht in den Maßnahmenkatalog der §§ 28 bis 35 SGB VIII „passen“ und sich flexibel am individuellen Bedarf orientieren.

** § 29 Soziale Gruppenarbeit:

In den Jugendhilfezentren in Böblingen, Leonberg, Sindelfingen und Weil der Stadt sind Kinder sowohl im Rahmen der Tagesgruppe als auch der Sozialen Gruppenarbeit (SGA) untergebracht. Abhängig ist dies von der Anzahl der Besuchstage in der Einrichtung je Woche.

*** § 89 ff. Kostenerstattung an andere örtliche Träger:

Nach § 89 ff. SGB VIII sind anderen örtlichen Trägern entstandene Kosten zu erstatten, die diesen z.B. aufgrund der Verpflichtung zum vorläufigen Tätigwerden bei nicht feststehender örtlicher Zuständigkeit, bei fehlendem gewöhnlichen Aufenthalt, bei vorläufigen Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (Inobhutnahme) sowie bei zu erwartender fortdauernder Vollzeitpflege (nach zwei Jahren bei einer Pflegeperson, falls diese im Bereich eines anderen örtlichen Trägers lebt) entstanden sind.

S36300302 Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahme

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	420.000	250.000	253.120
		31410000 Zuweis. lfd. Zwecke Land	420.000	250.000	253.120
4	+	Sonstige Transfererträge	526.000	435.000	561.985
		32210000 Ersatz von soz. Leist. In Einrichtungen	450.000	420.000	542.967
		32210650 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz H	1.000	0	3.954
		32210990 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kosteners. Abr	75.000	15.000	15.064
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.650.000	4.870.000	392.878
		34810990 Erstattungen vom Land Abr.m.a.GebK	5.000.000	4.500.000	249.773
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	20.000	30.000	9.026
		34820650 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. Hl	30.000	40.000	21.941
		34820990 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. Ab	600.000	300.000	112.138
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**6.596.000**	**5.555.000**	**1.207.983**
15	-	Abschreibungen	-2.000	-2.000	-5.622
17	-	Transferaufwendungen	-13.251.000	-11.310.000	-10.112.205
		43310000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	-2.550.000	-2.600.000	-2.394.935
		43310990 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. Ab	-70.000	-50.000	-51.849
		43320000 Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	-4.700.000	-4.620.000	-4.491.172
		43320650 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Hlj	-31.000	-40.000	-21.091
		43320990 Soz. Lstg. an nat.Pers. in Einricht. Abr	-5.900.000	-4.000.000	-3.153.158
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-40.000	-40.000	-47.679
		44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	-30.000	-30.000	-37.039
		44520990 Erstatt. an Gemeinden. und Gede.-verb. A	-10.000	-10.000	-10.640
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-13.293.000**	**-11.352.000**	**-10.165.506**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-6.697.000**	**-5.797.000**	**-8.957.523**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-6.697.000**	**-5.797.000**	**-8.957.523**

	Produkt 36.30.03.02 Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien - Teilbereich Hilfen für junge Volljährige, Inobhutnahmen und Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche nach dem SGB VIII		
Hilfeart	**Bezeichnung** (Sachkonto 4331000: außerhalb von Einrichtungen Sachkonto 4332000: in Einrichtungen)		**Plan 2018 Ausgaben**
§ 35a	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche*	(4331)	2.350.000 €
§ 35a	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche*	(4332)	2.450.000 €
§ 41	Hilfen für junge Volljährige**	(4331)	200.000 €
§ 41	Hilfen für junge Volljährige**	(4332)	1.750.000 €
§ 42	Inobhutnahme	(4332)	500.000 €
§ 89 ff.	Kostenerstattung an andere örtliche Träger	(4452)	30.000 €
	Gesamt		**7.280.000 €**
		(Vorjahr:	7.250.000 €)

Erläuterungen:

<u>* § 35a Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche:</u>

Anspruch auf Eingliederungshilfe haben junge Menschen, deren seelische Gesundheit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und deren Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft deshalb beeinträchtigt ist.

Die Abweichung der seelischen Gesundheit wird in diesen Fällen immer von einem Arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie bzw. von Psychotherapeuten mit besonderen Erfahrungen auf dem Gebiet seelischer Störungen bei Kindern und Jugendlichen festgestellt. Die Teilhabebeeinträchtigung wird seitens der Fachkräfte des Jugendamts festgestellt. Im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte, der Eltern und des jungen Menschen ist anschließend eine geeignete und notwendige Eingliederungshilfe zu finden.

Die Ausgaben für die Eingliederungshilfen für junge Menschen mit einer seelischen Behinderung haben sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich erhöht. Wir kalkulieren für das Jahr 2018 mit Ausgaben in Höhe von 4,8 Mio. €, davon 2,35 Mio. € für ambulante Hilfen, insbesondere in Form der Schulbegleitung, und 2,45 Mio. € für notwendige stationäre Unterbringungen seelisch behinderter Kinder und Jugendlicher in Einrichtungen, in der Regel in heilpädagogisch-therapeutischen Wohngruppen.

** § 41 Hilfen für junge Volljährige

Ein junger Volljähriger soll Hilfen des Jugendamtes für seine Persönlichkeitsentwicklung und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung erhalten, wenn und solange die Hilfe aufgrund der individuellen Situation des jungen Menschen notwendig ist. Auch bei jungen Menschen in der Obhut der Jugendhilfe zeichnen sich verlängerte Bildungsbiografien ab, d.h. der Schul- oder Ausbildungsabschluss verlagert sich nach hinten in den Zeitraum zwischen 18 und 21 Jahren, entsprechend verlängert sich tendenziell die Hilfebedürftigkeit und erhöhen sich die Fallzahlen. Überwiegend handelt es sich um junge Leute, die bereits vor dem 18. Lebensjahr in stationärer Betreuung waren und die noch eine gewisse Zeit an Betreuung und Unterstützung auf dem Weg in die Selbständigkeit benötigen. Daher überwiegen in diesem Bereich stationäre Settings, sehr häufig auch das sog. Betreute Jugendwohnen, in dem der junge Mensch nicht mehr rund um die Uhr betreut wird. Es ist davon auszugehen, dass viele der aktuell noch minderjährigen unbegleiteten Flüchtlinge im Landkreis auch über das 18. Lebensjahr hinaus im Rahmen der Volljährigenhilfe unterstützt werden müssen. Für 2018 kalkulieren wir in diesem Segment mit insgesamt 1,95 Mio. € (Planansatz 2017: 1,97 Mio. €).

S3650 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

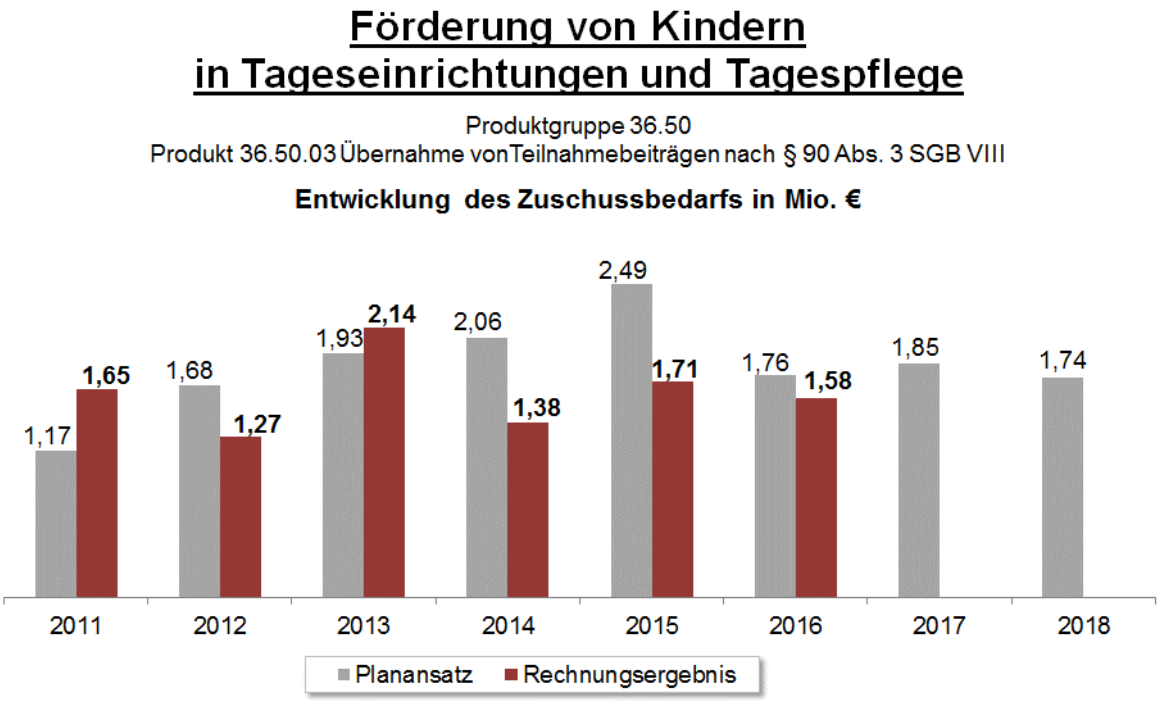
Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	70.000	50.000	75.631
		32110000 Ersatz von soz. Leist. a. v. Einricht.	70.000	50.000	75.631
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	1.287
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	0	0	1.287
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**70.000**	**50.000**	**76.918**
15	-	Abschreibungen	0	-200	1.930
17	-	Transferaufwendungen	-1.800.000	-1.900.000	-1.657.413
		43310000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	-1.800.000	-1.900.000	-1.657.413
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.000	0	-2.392
		44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	-10.000	0	-2.392
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-1.810.000**	**-1.900.200**	**-1.657.874**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-1.740.000**	**-1.850.200**	**-1.580.957**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-1.740.000**	**-1.850.200**	**-1.580.957**

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege nach dem Sozialgesetzbuch VIII (Produktgruppe 36.50)

In dieser Produktgruppe werden die Erträge und Aufwendungen für die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege verbucht.
Nach Beschlussfassung im Jugendhilfeausschuss wurden zuletzt zum 1.1.2013 die Stundensätze in der Tagespflege von 5 € auf 5,50 € analog der Landesempfehlung erhöht.

Entsprechend den Rundschreiben Nr. 1188/2013 und 232/2014 des Landkreistags wird die Förderung von Kindern in Tagespflege (§ 23 SGB VIII) nicht mehr im Sozialbudget unter dem Produkt 36.50.03 veranschlagt, sondern als Betriebsausgaben im Amtsbudget. Für die im Sozialbudget zu buchende Übernahme von Teilnahmebeiträgen im Rahmen des § 90 Abs. 3 SGB VIII rechnen wir für 2018 in dieser Produktgruppe mit ungedeckten Aufwendungen in Höhe von insgesamt 1,74 Mio. €.
Da Flüchtlinge nach 15 Monaten Anwesenheit vom AsylbLG in den Rechtskreis des SGB II wechseln und dann dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen müssen, wird davon ausgegangen, dass Kinderbetreuungen für diesen Personenkreis auf erhöhtem Niveau stagnieren werden.

Der Zuschussbedarf hat sich in der Produktgruppe 36.50 in den letzten Jahren folgendermaßen entwickelt:



Hinweis zum RE 2013:
Aufgrund der Umstellung des EDV-Verfahrens WAUS auf SoJuHKR konnte im Jahr 2013 länger gebucht werden. Dies führte im Haushaltsjahr 2013 zu einem höheren Zuschussbedarf.

S3690 Unterhaltsvorschussleistungen

Nr.		Schlüsselprodukt über Aufträge Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	620.000	630.000	1.134.668
		32110120 Kostenbeitr, Aufw.ersatz, Kostenersatz A	20.000	30.000	27.146
		32120120 Üb.gl. Unter.Anspr. g.b.r. Unterh.Verpf	600.000	600.000	1.107.522
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.381.500	936.500	874.229
		34810120 Erstattungen vom Land Anteil UVG	2.380.000	935.000	870.419
		34820120 Erstatt. von Gemeinden und Gde.-verb. An	1.500	1.500	3.810
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**3.001.500**	**1.566.500**	**2.008.897**
15	-	Abschreibungen	-310.000	-91.000	-1.060.293
17	-	Transferaufwendungen	-4.000.000	-2.000.000	-1.927.395
		43310120 Soz. Lstg. an nat. Pers.a.v.Einricht. An	-4.000.000	-2.000.000	-1.927.395
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-320.000	-25.000	-301.536
		44510000 Erstattungen an das Land	-300.000	0	-280.979
		44520120 Erstatt. an Gemeinden. und Gede.-verb. A	-20.000	-25.000	-20.557
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-4.630.000**	**-2.116.000**	**-3.289.224**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**-1.628.500**	**-549.500**	**-1.280.327**
21	**=**	**Erträge aus internen Leistungen**	**0**	**0**	**0**
22	**=**	**Aufwendungen für interne Leistungen**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**-1.628.500**	**-549.500**	**-1.280.327**

Unterhaltsvorschuss (Produktgruppe 36.90)

Unterhaltsvorschuss erhalten Kinder von allein erziehenden Elternteilen unter anderem, wenn sich der unterhaltspflichtige Elternteil den Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Kind ganz oder teilweise entzieht oder zu Unterhaltszahlungen ganz oder teilweise nicht in der Lage ist.

Seit 01.01.2017 betragen die Leistungen für Kinder bis sechs Jahren 150 € und vom sechsten bis zum vollendeten 12. Lebensjahr 201 €.

Mit der UVG-Novelle zum 01.07.2017 wurden die Höchstbezugsdauer von 72 Monaten und die Höchstaltersgrenze aufgehoben. Unterhaltsvorschuss wird nun grundsätzlich ohne zeitliche Befristung bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres gewährt. Für Kinder vom 12. Lebensjahr bis zur Volljährigkeit beträgt der Unterhaltsvorschuss 268 €. Voraussetzung für diese Altersgruppe ist, dass das Kind nicht auf SGB II-Leistungen angewiesen ist oder die Alleinerziehende im SGB II-Bezug ein eigenes Einkommen von mindestens 600 € brutto erzielt.

Der Bund hat seine Kostentragung von 33,33 auf 40 Prozent erhöht und in gleichem Maße auch die Einnahmen aus dem Rückgriff verteilt. Die Aufteilung der verbleibenden 60 % zwischen dem Land und den Stadt- und Landkreisen ist noch nicht geregelt.

Im Jahr 2016 lag die Rückgriffquote (= Anteil der Mittel, die vom unterhaltspflichtigen Elternteil zurückgeholt werden konnte) im Bereich des Regierungspräsidiums Stuttgart im Schnitt bei 33,67 %, im Landkreis Böblingen bei 32,19 % (BW 32,51 %).

Aufgrund der UVG-Novelle und der damit verbundenen prognostizierten Verdoppelung der Fallzahlen wird für das Jahr 2018 mit einem Transferaufwand von insgesamt 4 Mio. € (2017: 2 Mio. €) und einem Zuschussbedarf für den Landkreis in Höhe von 1,63 Mio. € gerechnet. Dieser Planansatz beinhaltet auch eine Rückstellung i. H. v. 0,3 Mio. € für Erstattungen an das Land im Falle der Realisierung noch offener Unterhaltsforderungen.

THH FB FINANZBUDGET

Budgetverantwortung: Björn Hinck, Verwaltungs- und Finanzausschuss

1. GRUNDLAGEN

■ Kurzbeschreibung

Der Teilhaushalt umfasst zentral alle der Gesamtdeckung des Haushalts dienenden Zuweisungen und Umlagen. Außerdem werden alle Vorgänge der Darlehensaufnahme (kurz-, mittel- und langfristige Kredite) und alle Vorgänge der Geldanlage dargestellt. Der Krankenhausbereich soll in diesem Teilhaushalt mit einer transparenten Abwicklung sämtlicher Finanzströme zwischen dem Klinikverbund Südwest und dem Eigenbetrieb Klinikgebäude dargestellt werden. Daneben werden sämtliche Abrechnungen mit anderen Gesellschaften und Einrichtungen des Landkreises abgewickelt.

■ Enthaltene Produkte und Kostenstellen

Kostenstellen	61015105	Eigenbetrieb Klinikgebäude
	61025100	Klinikverbund Südwest
	61045100	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft
	61045101	Zweckverband Restmüllheizkraftwerk
Produkte	P411001	Krankenhäuser (Trägerzuweisungen)
	P6110	Steuern, allgemeine Finanzwirtschaft
	P6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
	P6130	Abwicklung der Vorjahre (Fehlbetrag)

■ Auftragsgrundlagen

Gesetze / externe Vorgaben: GemO , LKrO , GemHVO, GemKVO, EigBG BW, EigBVO, LGebG, FAG, SoBEG BW, VRG BW, KAG, UStG, LVG, ZPO, Verwaltungsvorschrift zum Produkt- und Kontenrahmen, Leitfaden zur Bilanzierung.

Beschlüsse / interne Regelungen: KT.-Drucks. 111/2015 Haushaltssatzung und Haushalt 2016 und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2016

■ Grund- und Strukturzahlen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Schuldenstand zum 31.12.JJ [T€]	64.028	60.253	56.970	52.714	48.814	44.883
Zinsaufwendungen Investitionsdarlehen [T€]	2.463	2.291	1.707	1.432	1.352	1.275
Einwohnerzahl [1], FAG	370.021	381.281	384.131	385.000	386.000	387.000
Einwohnerzahl [2], 30.06.JJ	377.502	384.131	386.000	389.000	390.000	390.000

Einwohnerzahl [1] - "Fortgeschriebene Einwohnerzahlen Zensus 2011" -> Grundlage für FAG-Berechnungen 09/2017
Einwohnerzahl [2] - Statist. Landesamt (StaLa), ab 3. Quartal 2016 vorläufige Einwohnerzahl Prognose LRA

2. INFORMATIONEN

■ Bericht zum Teilhaushalt - Ziele, Maßnahmen, Kreistagsbeschlüsse

Die Ziele, Maßnahmen und Umsetzung von Kreistagsbeschlüssen in Bezug auf die Gesamtbetrachtung des Kreishaushalts werden ausführlich im Vorbericht zum Gesamthaushaltsplan dargestellt. Die wesentlichen Punkte zu den Eckdaten werden hier dennoch kurz skizziert.

Haushaltserlass 2018
Die Orientierungsdaten zur Haushaltsplanung liegen vor. Der Haushaltsplanentwurf 2018 ist auf Basis dieser Daten erstellt.

Grunderwerbsteuer
Um den Rechnungsverläufen der vergangenen Jahre gerecht zu werden, erhöht der Landkreis offensiv den Planansatz um weitere 2 Mio. € auf dann 30 Mio. €.

Verwendung von Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses
Der Landkreis stellt wiederum einen großen Teil seiner Rücklagen für den Haushaltsausgleich zur Verfügung. Dadurch ist es möglich den Kreisumlagehebesatz um 1 v.H. zu senken.

Dazugehörige Kreistagsbeschlüsse: keine

■ Steuerungskennzahlen

	2013	2014	2015	2016	2017	Ziel 2018	Ziel 2019	Ziel 2020
Durchschnittlicher Darlehenszinssatz [%]			3,75	3,69	3,05	2,61	2,66	2,72
Durchschnittlicher Schuldenstand [T€]			65.758	62.140	58.611	54.842	50.764	46.849
Schuldenstand je EW² zum 31.12.JJ [€]			168	158	147	135	125	115
Finanzierungsmittelüberschuss(+) / - bedarf(-) [€]			-4.355	-6.120	-9.704	-5.353	-14.708	1.573

3. SCHLÜSSELPOSITIONEN

Schlüsselposition P41 10 01 Krankenhäuser

Kurzbeschreibung

Transparente Abwicklung der Finanz- und Leistungsbeziehungen zwischen der Kreisverwaltung und den kommunalen Krankenhausgesellschaften Kreiskliniken Böblingen gGmbH und Klinikum Sindelfingen-Böblingen gGmbh sowie der kommunalen Holdinggesellschaft Klinikverbund Südwest Gmbh, auf die sämtliche Aufgaben des Kreises als Krankenhausträger übertragen wurden.

Allgemeine Ziele

Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen medizinischen Versorgung für die Kreisbürger; Defizitverringerung bzw. Kostenreduktion im Klinikbetrieb

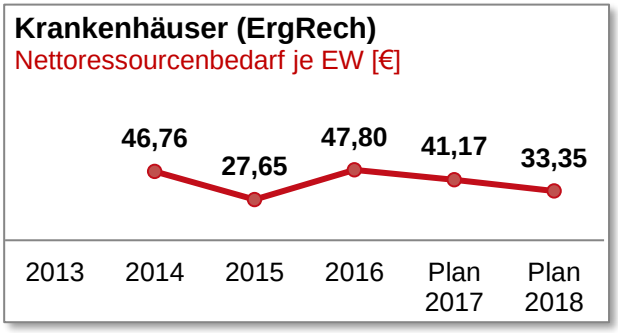
Grundkennzahlen	2013	2014	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
Einwohner 30.06.JJ [Anzahl]	368.769	372.282	377.502	384.131	386.000	389.000
Planbetten 30.06.JJ [Anzahl]	1.099	1.099	1.099	1.099	1.099	1.099

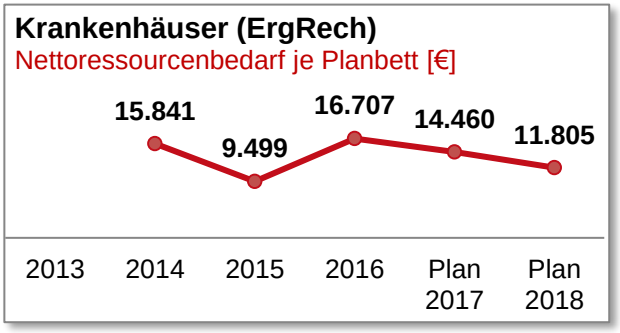
Schlüsselkennzahlen	2013	2014 1)	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
NRB Krankenhäuser / EW Ergebnisrechnung [€]		47	28	48	41	33
NRB Krankenhäuser / Planbett Ergebnisrechnung [€]		15.841	9.499	16.707	14.460	11.805
NRB Krankenhäuser / EW Finanzrechnung [€]		58	78	68	60	73
NRB Krankenhäuser / Planbett Finanzrechnung [€]		19.598	26.802	23.908	21.026	25.757

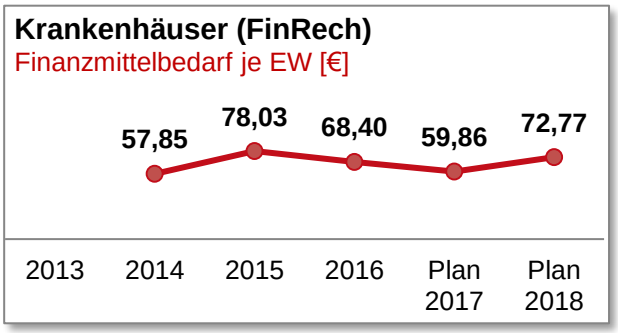
Finanzkennzahlen Ergebnisrechnung	2013	2014 1)	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
Ordentliche Erträge		**559.143**	**7.352.796**	**8.322.302**	763.940	9.377.493
Personalaufwendungen		197.785	341.178	383.559	357.972	769.178
Aufwend. f. Sach-/Dienstleistungen		5.040	6.563	954	1.715	4.573
Planmäßige Abschreibungen		865.168	1.156.103	1.311.600	1.621.732	1.863.250
Zinsen und ähnl. Aufwendungen		1.252.981	1.154.838	856.310	1.378.000	980.800
Transferaufwendungen		165.000			165.000	165.000
Sonst. ordentliche Aufwendungen		14.745.785	15.133.769	14.646.022	12.632.200	18.567.908
Ordentliche Aufwendungen		**17.231.760**	**17.792.450**	**17.198.447**	16.374.633	22.350.710
Ordentliches Ergebnis		**16.672.616**	**10.439.654**	**8.876.144**	15.610.693	12.973.217
Kalkulatorisches Ergebnis		736.327		256.349	280.494	0
Nettoressourcenbedarf (NRB)		**17.408.943**	**10.439.654**	**9.132.494**	15.891.187	12.973.217

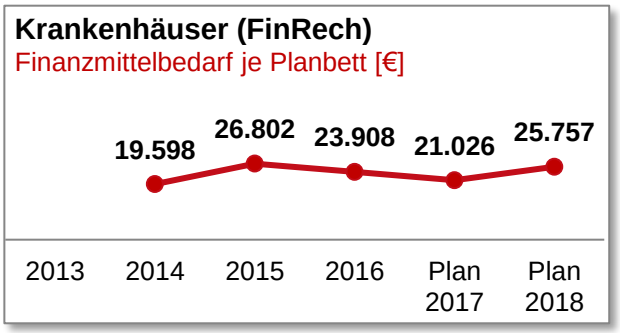
Finanzkennzahlen Finanzrechnung	2013	2014 1)	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		400.000	7.045.081	8.419.294	511.000	1.126.513
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		18.002.368	27.500.855	14.140.431	14.618.265	20.433.252
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit Zahlungsmittelbedarf		**17.602.368**	**20.455.774**	**5.721.136**	**14.107.265**	**19.306.739**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		6.250.000	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		10.185.635	9.000.000	9.000.000	9.000.000	9.000.000
Saldo aus Investitionstätigkeit Finanzmittelbedarf		**3.935.635**	**9.000.000**	**9.000.000**	**9.000.000**	**9.000.000**
Finanzmittelbedarf (-) / -überschuss (+)		**-21.538.003**	**-29.455.774**	**-14.721.136**	**-23.107.265**	**-28.306.739**
Einzahlungen Aufn. v. Krediten f. Investitionen		0	0	0	0	0
Auszahlungen Tilg. v. Krediten f. Investitionen		0	0	0	0	0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit Finanzmittelbedarf/-überschuss		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Änd. Finanzmittelbestand		**-21.538.003**	**-29.455.774**	**-14.721.136**	**-23.107.265**	**-28.306.739**

Einwohner (EW) – Statist. Landesamt (StaLa), ab 3. Quartal 2016 vorläufige Einwohnerzahl Prognose LRA
Kalkulatorisches Ergebnis = Interne Leistungsverrechnung + Kalkulatorische Kosten
Nettoressourcenbedarf/-überschuss (NRB/NRÜ) = Ergebnis der Vollkostenrechnung, "Bedarf" belastet Gesamthaushalt
Planbetten - lt. Landeskrankenhausplan
Anm. 1) Ab 2014 wurden die buchungstechnischen Grundlagen für eine konsistente Datenerhebung geschaffen.









61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kurzbeschreibung

Steuern, allgemeine Zuweisungen wie Schlüssel- und Finanzzuweisungen, allgemeine Umlagen wie Kreisumlage, Umlage Kommunalverband Jugend und Soziales Baden-Württemberg oder pauschale Zuweisungen für Investitionen, sonstige allgemeine Finanzwirtschaft wie Zinsen und Zinserträge, soweit nicht einzelnen Produkten zugeordnet, Jahresabschlussbuchung und Abwicklung der Vorjahre

Allgemeine Ziele

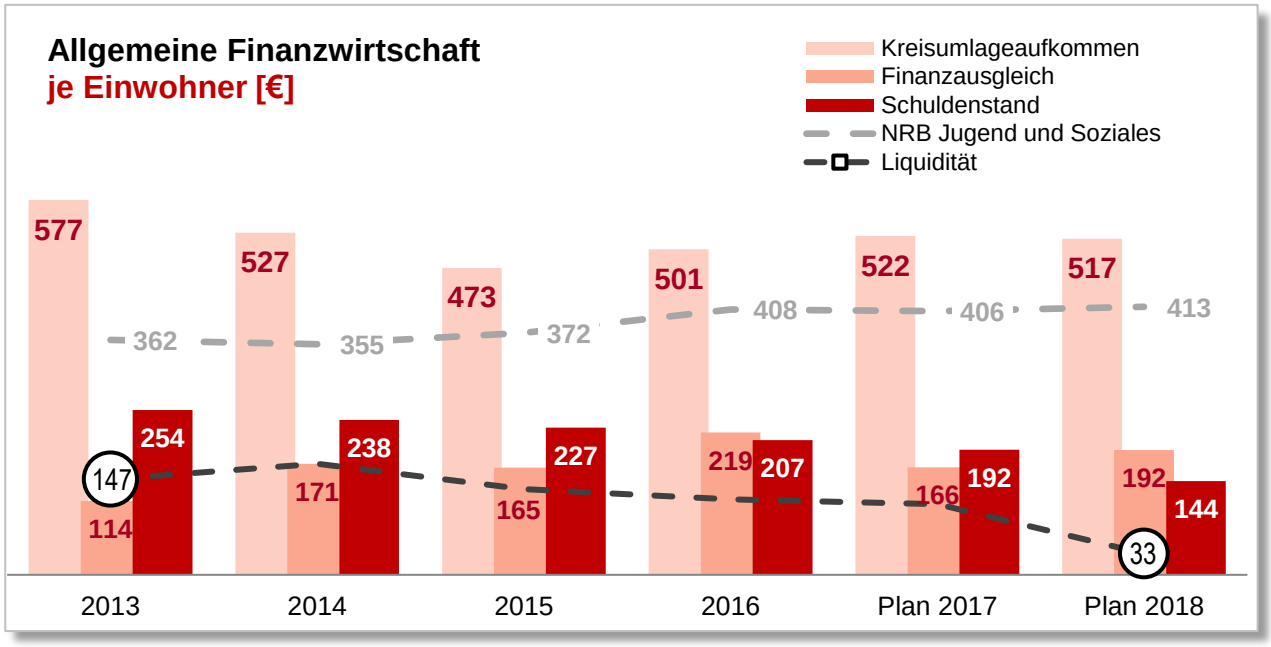
Sparsame und ordnungsgemäße Finanzwirtschaft

Grundkennzahlen	2013	2014	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
Einwohner[2] 30.06.JJ [Anzahl]	368.769	372.282	377.502	384.131	386.000	389.000
Steuerkraftsumme VJ [€]	558.600.796	502.854.550	457.662.951	520.010.817	592.512.570	610.021.340
Kreisumlagehebesatz [%]	38,1	39,0	38,7	37,0	34,0	33,0
Kreisumlageaufkommen [€]	212.826.903	196.113.275	178.496.699	192.467.440	201.454.274	201.307.042
NRB Produktbereich 31 u. 36 [€]	133.364.219	132.190.312	140.578.077	156.835.862	156.710.052	160.528.297
Finanzausgleich i. w. S. [€]	**41.981.625**	**63.610.299**	**62.236.542**	**84.131.310**	**63.967.286**	**74.673.111**
Schlüsselzuweisungen § 8 FAG	52.904	23.341.401	38.338.157	38.088.179	24.779.600	30.692.100
Grunderwerbsteuer	26.500.667	23.865.874	29.755.032	30.403.381	28.000.000	30.000.000
Gebühren, Bußg. § 11 Abs. 3 FAG	12.777.372	13.527.071	13.009.380	12.857.188	12.060.400	13.890.300
Soziallastenausgleich § 21 FAG	0	915.491	0	0	0	0
Zuweisungen § 11 Abs. 4 FAG	3.114.792	3.171.650	3.312.920	3.459.730	3.459.731	3.772.460
Zuweisungen § 11 Abs. 5 FAG	8.954.320	9.237.687	9.465.046	9.779.105	10.605.200	0.939.105
abzgl. FAG-Umlage	9.418.430	10.448.875	5.856.647	10.456.273	14.937.645	4.620.854
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf(-) a. lfd. Verwaltungstätigk.	37.116.679	27.083.997	33.459.817	53.823.296	2.795.136	-7.818.817
Auszahl. aus Investitionstätigk.	26.261.086	25.259.811	39.826.691	59.404.138	29.045.950	29.705.350
Auszahlung Tilgung v. Krediten	6.201.591	3.710.860	6.721.046	12.838.016	14.631.000	10.050.843
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	71.200.188	67.489.328	64.028.281	60.254.000	56.970.000	43.207.000
Eigenkapital	177.298.697	204.916.174	263.020.578	285.551.631		
Bilanzsumme	353.095.728	400.597.641	458.682.366	508.329.160		
Schuldenstand	93.638.338	88.729.082	85.623.000	79.581.000	74.299.000	56.161.000
Liquidität 31.12.JJ	54.348.303	63.645.780	49.885.788	44.553.000	42.072.000	12.716.000

Schlüsselkennzahlen	2013	2014	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
Kreisumlageaufkommen je EW [€]	577	527	473	501	522	517
Anteil NRB Produktbereiche 31 u. 36 an der Kreisumlage [%]	62,7	67,4	78,8	81,5	77,8	79,7
Finanzausgleich i.w.S. je EW [€]	114	171	165	219	166	192
Netto-Investitionsrate I [%]	117,7	92,5	67,1	71,7	-44,7	
Eigenkapitalquote I [%]	50,2	51,2	57,3	56,2	63,4	
Schuldenstand je Einwohner [€]	254	238	227	207	192	144
Darlehensquote [%]	20,2	16,8	14,0	11,9	12,4	
Liquidität je EW. 31.12.JJ [€]	147	171	132	116	109	33

Finanzkennzahlen	2013	2014	2015	2016	Plan 2017	Plan 2018
Ordentliche Erträge	**245.265.249**	**247.606.416**	**250.776.667**	**273.942.518**	270.282.728	276.321.375
Personalaufwendungen	382.335	0	0	488.117	0	788.885
Aufw. f. Sach-/Dienstleistungen	86.587	0	0	23.057	0	4.851
Planmäßige Abschreibungen	686.378	164.418	7.400	1.314.241	1.623.730	1.865.664
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	4.302.403	2.943.373	2.463.405	3.264.600	1.886.600	2.358.669
Transferaufwendungen	17.057.315	22.232.305	13.010.633	20.781.566	27.829.155	28.046.854
Sonst. ordentl. Aufwendungen	10.576.654	0	0	14.707.805	262.000	18.632.323
Ordentliche Aufwendungen	**33.091.672**	**25.340.095**	**15.481.438**	**40.407.394**	31.601.485	51.697.247
Ordentliches Ergebnis	**212.173.576**	**222.266.321**	**235.295.229**	**233.535.123**	238.681.243	224.624.127
Kalkulatorisches Ergebnis	3.391.420	1.748.611		467.547	1.078	
Nettoressourcenüberschuss	**208.782.156**	**220.517.710**	**235.295.229**	**234.002.670**	238.682.321	224.624.127

Bilanzsumme = Summe aller Aktiva = Summe aller Passiva in der Vermögensrechnung
Netto-Investitionsrate - prozentuale Höhe der gesamten Investitionsauszahlungen bezogen auf die Gesamtauszahlungen
Eigenkapitalquote II - Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital
Darlehensquote - Anteil der Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten an der Bilanzsumme
Kalkulatorisches Ergebnis = Interne Leistungsverrechnung + Kalkulatorische Kosten
Nettoressourcenbedarf/-überschuss (NRB/NRÜ) = Ergebnis der Vollkostenrechnung, "Bedarf" belastet Gesamthaushalt



4. TEIL-ERGEBNISHAUSHALT

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	266.233.602	258.513.892	265.150.717
		31110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	30.692.100	24.779.600	38.088.179
		31310010 FAG § 11 Abs. 1	4.234.460	4.280.018	4.191.716
		31510000 Zuw.d.Landes a.d.Aufk. Grunderwerbsteuer	30.000.000	28.000.000	30.403.381
		31820000 Kreisumlage der Gemeinden	201.307.042	201.454.274	192.467.440
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	250.000	250.000	250.000
		31610000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	250.000	250.000	250.000
7	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.836.513	1.282.000	8.530.911
		34830000 Erstattungen von Zweckverbänden	0	21.000	14.484
		34850000 Erstattungen von verbundenen Unternehmen	1.836.513	1.261.000	8.516.178
		96348400 umg. Kostenerstattungen u. -umlagen	0	0	249
8	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	9.469
		36130000 Zinserträge von Zweckverb. und dergl.	0	0	598
		36170000 Zinserträge von Kreditinstituten	0	0	8.753
		36180000 Zinserträge von übr. inl. Bereichen	0	0	118
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	8.001.260	10.236.836	1.422
		35610000 Bußgelder	0	0	850
		35820000 Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	8.000.000	0	0
		35911000 Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	0	10.233.056	0
		96350400 umg. Sonstige ordentliche Erträge	1.260	3.780	572
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**276.321.375**	**270.282.728**	**273.942.518**
12	-	Personalaufwendungen	-788.886	-390.922	-488.117
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.851	-2.027	-23.058
		42490000 Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	0	0	-2.052
		42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung	0	0	-1.323
		42620010 Reisekosten zu Fortbildungen	0	0	-138
		42720000 Aufwendungen für EDV	-3.600	0	0
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	0	0	-18.390
		96420400 umg. Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-1.251	-2.027	-1.155
15	-	Abschreibungen	-1.865.664	-1.624.237	-1.314.241
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.358.669	-3.264.600	-3.092.607
		45150000 Zinsaufwendungen an verb. Untern.	-442.300	-550.000	-397.326
		45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	-1.267.869	-1.776.600	-2.220.759
		45170010 Zinsaufw. an Kreditinst.Kassenkredite	-110.000	-110.000	-15.537
		45990000 Sonstige Finanzaufwendungen	-538.500	-828.000	-458.985
17	-	Transferaufwendungen	-28.046.854	-28.052.155	-20.781.567
		43710010 Allgemeine Umlagen an das Land FAG-Umlag	-14.620.854	-14.937.645	-10.456.274
		43720000 Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	-1.903.000	-1.927.600	-1.706.472
		43729000 FAG §22 Soziallastenausgleich	-11.180.000	-10.843.910	-8.529.314
		43730000 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	-120.000	-120.000	-89.507
		43780000 Allgemeine Umlagen an übrige Bereiche (u	-223.000	-223.000	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.632.324	-12.904.333	-34.707.805

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
		44110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0	0	-25
		44310020 Bücher und Zeitschriften	0	0	-1.121
		44310050 Öffentliche Bekanntmachungen	0	0	-462
		44310060 Dienstreisekosten	0	0	-204
		44310070 Sachverständigen-,Gerichts- u.ä.Kosten	0	0	-1.942
		44310090 Repräsentationen, Tagungen, Besichtigu	0	0	-5.044
		44410000 Betriebliche Steueraufwendungen	0	0	-54.688
		44430000 Versicherungen	-317.958	-262.000	-150
		44550000 Erstattungen an verb. Unternehmen	-18.309.000	-12.632.200	-14.625.000
		44550010 Erstattungen an Eigenbetrieb Klinikgebäu	0	0	-20.000.000
		44910000 Sonstige. Aufw.a. lfd.Vw-Tätigkeit	0	0	-415
		96440400 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.366	-10.133	-18.755
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**-51.697.248**	**-46.238.274**	**-60.407.395**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**224.624.128**	**224.044.454**	**213.535.124**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	852.897	705.667
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	852.897	705.667
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.709.395	-1.705.794	-1.411.338
		92101000 Leasing Miete Wartung	0	-7.177	-7.246
		92101001 Geschäftsaufwendungen / Möbel	0	-1.465	-813
		92101003 Büromaterial / Papier	0	-1.465	-1.716
		92101004 Postgebühren	0	-10.243	-7.729
		92101005 Haltung von Fahrzeugen	0	-2.323	-219
		92101006 Fernmeldegebühren	0	-4.310	-663
		92101007 Bereitstellung EDV-Geräte u. Verfahren	0	0	-7.635
		92101008 Versicherungen	0	-8.881	-7.917
		92102006 IT-Standardarbeitsplatz	-23.800	0	0
		92102008 Zusch.Mobil.Arbeitsp.(Smartphone/Tablet)	-9.800	0	0
		92110000 Umlage Serviceleistungen	-828.632	-687.186	-579.735
		92711241 Serviceleistung Objekte (Gebäudemanage.)	-367.190	0	0
		92711242 Serviceleistung Außenanlagen	-8.207	0	0
		92800000 Steuerung	-471.766	-111.721	-79.162
		96900400 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	-18.126	-12.836
		96900500 umg. interne Lstg. (Sekund)	0	-852.897	-705.667
23	-	kalkulatorische Kosten	-1.121.798	-218.010	-937.758
		96981400 umg. Kalkulatorische Zinsen	-4	-15	-118
		97110000 Kalk. Zinsen SoPo	52.708	55.208	57.708
		98110000 Kalk. Zinsen	-1.174.502	-273.203	-995.349
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**-2.831.193**	**-1.070.907**	**-1.643.430**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**221.792.935**	**222.973.546**	**211.891.694**

5. TEIL-FINANZHAUSHALT

Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
			1	2	3
1	+	Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts	268.070.115	259.795.892	272.543.699
2	-	Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts	-49.761.888	-44.451.081	-37.283.825
3	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**218.308.228**	**215.344.811**	**235.259.874**
9	**=**	**Einzahlung aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	-27.450.200
14	-	Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen	-9.000.000	-9.000.000	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-9.000.000**	**-9.000.000**	**-27.450.200**
17	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-9.000.000**	**-9.000.000**	**-27.450.200**
18	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**209.308.228**	**206.344.811**	**207.809.674**

Teil III

Anlagen zum Haushaltsplan 2018

Anlage 1	Stellenplan für Beamte und Tarifbeschäftigte	Seite	434
Anlage 2	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	Seite	445
Anlage 3	a) Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	Seite	448
	b) Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen	Seite	451
	c) Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität	Seite	452
Anlage 4	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	Seite	453
Anlage 5	Übersicht über die Bürgschaftsverpflichtungen	Seite	455
Anlage 6	Kreisstraßen	Seite	457
	a) Übersicht über die Unterhaltung	Seite	458
	b) Straßenentwicklungsprogramm (inkl. Radwege)	Seite	460
Anlage 7	Finanzausgleich	Seite	463
Anlage 8	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	Seite	469
	a) Einzelnachweis Vermögenserwerb - Verwaltung	Seite	470
	b) Einzelnachweis Vermögenserwerb - Schulen Übersicht	Seite	473
Anlage 9	über die Schülerzahlen und Berechnung der Sachkostenbeiträge	Seite	477
Anlage 10	Gesamt-Ergebnisrechnung 2016	Seite	481
Anlage 11	Verzeichnis der disponiblen Ausgaben	Seite	483
Anlage 12	Gebäudeunterhaltung und mittelfristiger Maßnahmenplan für kreiseigene Gebäude	Seite	487
Anlage 13	Kreiskliniken Böblingen gGmbH - Jahresabschluss 2016	Seite	501
Anlage 14	Therapiezentrum gGmbH im KVSW - Jahresabschluss 2016	Seite	517
Anlage 15	Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Landkreis Böblingen - Jahresabschluss 2016	Seite	547
Anlage 16	Abfallwirtschaftsbetrieb - Jahresabschluss 2016	Seite	555
Anlage 17	Eigenbetrieb Klinikgebäude Landkreis Böblingen - Jahresabschluss 2016	Seite	567

Anlage 1

Stellenplan 2017

für

Beamte und Tarifbeschäftigte

§ 6 GemHVO

Teil A: Beamte

I. Landkreisverwaltung
II. 1. Klinikum Sindelfingen-Böblingen gGmbH
Kreiskliniken Böblingen gGmbH
2. Abfallwirtschaftsbetrieb
3. Eigenbetrieb "Gebäudewirtschaft"
4. Eigenbetrieb "Klinikgebäude"

Teil B: Tarifbeschäftigte

I. Landkreisverwaltung - ohne Sondervermögen

II. Sondervermögen
Abfallwirtschaftsbetrieb
Eigenbetriebe "Gebäudewirtschaft" und "Klinikgebäude"

Teil C: Aufteilung der Stellen
nach Teilhaushalten/Budgets

Teil D: Nachrichtlich: Ehrenbeamte,
Beschäftigte in der Probe- und
Ausbildungszeit

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018
Teil A : Beamte

Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen					Nachrichtlich		Vermerke, Erläuterungen (z.B. Aufwandsentschädigung)
		insgesamt	darunter				Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017	
			mit Zulage	ausge-sondert	Sonder-schlüssel	Leer-stellen			
I. Landkreisverwaltung - ohne Sondervermögen									
Landrat	B 8	1,00					1,00	1,00	
Höherer Dienst									
	B 2	2,00					2,00	2,00	
Ltd. Kreisverw.direktor	A 16	1,00					1,00	1,00	
Kreisverwaltungsdirektor	A 15	6,00					5,00	5,00	
Kreisoberverwaltungsrat	A 14	9,00					9,00	7,30	*davon 1,0 ATZ-Stellen mit kw-Vermerk*
Kreisverwaltungsrat	A 13/H	18,00				1,00	18,00	16,55	
		36,00				1,00	35,00	31,85	
Gehobener Dienst									
Kreisoberamtsrat	A 13/G	28,10					21,25	19,90	*davon 1,0 ATZ-Stellen mit kw-Vermerk*
Kreisamtsrat	A 12	54,10				1,00	53,05	49,79	*davon 0,5 mit kw-Vermerk*
Kreisamtmann	A 11	141,70				2,50	136,35	124,18	*davon 11,0 mit kw-Vermerk*
Kreisoberinspektor	A 10	81,80				2,00	75,15	65,54	*davon 8,05 mit kw-Vermerk*
Kreisinspektor	A 9	1,00				1,00	1,00	0,00	
		306,71				6,50	286,81	259,40	
Mittlerer Dienst									
Kreisamtsinspektor	A 9/M	75,60	24,50			1,00	70,60	62,74	*davon 10,1 mit kw-Vermerk*
Kreishauptsekretär	A 8	43,85				1,00	42,45	38,50	*davon 1,0 mit kw-Vermerk*
Kreisobersekretär	A 7	26,20					26,20	24,00	*davon 0,5 mit kw-Vermerk*
Kreissekretär	A 6	4,00				3,00	4,00	1,00	
		149,65	24,50			5,00	143,25	126,24	
Insgesamt I.		493,36	24,50			12,50	466,06	418,49	
II. Sondervermögen	**1. Klinikum Sindelfingen-Böblingen gGmbH Kreiskliniken Böblingen gGmbH**								
Höherer Dienst									
Ltd.Kreisverw.direktor	A 16								
Kreisverwaltungsdirektor	A 15	1,00		1,00			1,00	0,00	
Kreisoberverwaltungsrat	A 14	1,00		1,00			1,00	1,00	
Kreisverwaltungsrat	A 13								
		2,00		2,00			2,00	1,00	
Gehobener Dienst									
Kreisoberamtsrat	A 13	1,00		1,00			1,00	1,00	
Kreisamtsrat	A 12	1,00		1,00			1,00	0,00	
Kreisamtmann	A 11								
Kreisoberinspektor	A 10	1,00		1,00			1,00	1,00	
Kreisinspektor	A 9								
		3,00		3,00			3,00	2,00	
Mittlerer Dienst									
Kreisamtsinspektor	A 9	1,00		1,00			1,00	1,00	
		1,00		1,00			1,00	1,00	
Insgesamt Kliniken		6,00		6,00			6,00	4,00	

	2. Abfallwirtschaftsbetrieb								
Höherer Dienst									
	B 2	1,00		1,00					
Ltd. Kreisverw.direktor	A 16						1,00	1,00	
Kreisverwaltungsdirektor	A 15	1,00							
Kreisoberverwaltungsrat	A 14	1,00		2,00			2,00	2,00	
Kreisverwaltungsrat	A 13	2,00		2,00			1,00	2,00	
		5,00		4,00			4,00	5,00	
Gehobener Dienst									
Kreisoberamtsrat	A 13	3,00		3,00			3,00	3,00	
Kreisamtsrat	A 12								
Kreisamtmann	A 11	5,50		5,50			4,50	3,50	
Kreisoberinspektor	A 10	2,80		2,80			1,80	1,80	
Kreisinspektor	A 9								
		11,30		11,30			9,30	8,30	
Mittlerer Dienst									
Kreisamtsinspektor	A 9	1,00	1,00	1,00			1,00	1,00	
Kreishauptsekretär	A 8	4,00		4,00			2,20	3,00	
Kreisobersekretär	A 7								
Kreissekretär	A 6						1,00	1,00	
		5,00	1,00	5,00			4,20	5,00	
Insgesamt Abfallwirtschaftsbetrieb		21,30	1,00	21,30			17,50	18,30	
	3. Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Landkreis Böblingen								
Gehobener Dienst									
Kreisoberamtsrat	A 13						1,00		
Kreisamtsrat	A 12								
Kreisamtmann	A 11	0,75		0,75			1,00	1,00	
Kreisoberinspektor	A 10								
Kreisinspektor	A 9								
		0,75		0,75			2,00	1,00	
Mittlerer Dienst									
Kreisamtsinspektor	A 9	2,00		2,00			2,00	2,00	
Kreishauptsekretär	A 8								
Kreisobersekretär	A 7								
Kreissekretär	A 6								
		2,00		2,00			2,00	2,00	
Insgesamt		2,75		2,75			4,00	3,00	
	4. Eigenbetrieb Klinikgebäude Landkreis Böblingen								
Höherer Dienst									
Ltd. Kreisverw.direktor	A 16	1,00		1,00			1,00	1,00	
Kreisverwaltungsdirektor	A 15								
Kreisoberverwaltungsrat	A 14								
Kreisverwaltungsrat	A 13								
		1,00		1,00			1,00	1,00	
Gehobener Dienst									
Kreisoberamtsrat	A 13								
Kreisamtsrat	A 12								
Kreisamtmann	A 11	0,50		0,50					
Kreisoberinspektor	A 10								
Kreisinspektor	A 9								
		0,50		0,50					
Insgesamt		1,50		1,50			1,00	1,00	
Summe Teil A		524,91	25,50	31,55		12,50	494,56	443,79	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018
Teil B : Tarifbeschäftigte

	Entgelt-gruppe bzw. Sondertarif	Zahl der Stellen					Nachrichtlich		Vermerke, Erläuterungen (z.B. Aufwandsentschädigung)
		insgesamt	darunter				Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017	
			mit Zulage	ausge-sondert	Sonder-schlüssel	Leer-stellen			
I. Landkreisverwaltung - ohne Sondervermögen									
	15	1,00					1,00	1,00	
	14	7,75					7,75	6,55	
	13	15,70					14,95	15,45	*davon 0,25 mit kw-Vermerk*
	12	23,50					18,50	20,25	*davon 1,0 mit kw-Vermerk*
	11	36,70					39,40	37,25	*davon 4,5 mit kw-Vermerk*
	10	58,95					59,00	50,92	*davon 3,0 mit kw-Vermerk*
	9c	28,35					89,80	67,25	*davon 3,0 mit kw-Vermerk*
	9b	36,50					0,00	0,00	
	9a	27,45					0,00	0,00	
	8	107,25					112,15	104,44	*davon 12,0 mit kw-Vermerk*
	7	29,15					2,00	2,00	
	6	86,83					118,48	105,66	
	5	82,55					87,05	79,43	
	4	5,00					5,00	4,10	
	3	2,66					2,66	3,10	
	1 u.2	30,99					32,09	27,33	*davon 0,4 mit kw-Vermerk*
	S 18	1,00					1,00	1,00	
	S 17	14,10					14,85	12,65	*davon 1,0 mit kw-Vermerk*
	S 15	12,80					12,50	12,30	
	S 14	62,25					60,65	58,86	*davon 9,4 mit kw-Vermerk*
	S12/S12UE	57,25					57,25	42,55	*davon 37,15 mit kw-Vermerk*
	S 11B	1,90					2,40	2,50	
	S 8A/B	3,00					3,75	2,25	
	S4	11,40					10,90	9,47	
Insgesamt		744,03				0,00	753,14	666,31	*davon 15,70 ATZ-Stellen mit kw-Vermerk*
II. Sondervermögen									
Abfallwirtschaftsbetrieb		227,83		227,83			222,13	220,53	siehe Stellenübersicht AWB
Eigenbetr. Gebäudewirtsch.		7,00		7,00			5,00	4,80	siehe Stellenübersicht EB Gebäudewirtschaft
Eigenbetr. Klinikgebäude		0,00		0,00			0,00	0,00	
Zusammenstellung									
Beschäftigte insgesamt									
(A + B) ohne II		1237,39	24,50			12,50	1219,19	1084,80	
(A + B) mit II		1503,77	25,50	266,38		12,50	1474,82	1335,43	

Teil C: Aufteilung der Stellen 2018

I. Beamte: - ohne Sondervermögen

		LR	Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				
THH	Ämter/Dezernate	B8	B2	A16	A15	A14	A13/H	A13/G	A12	A11	A10	A9/G	A9/M	A8	A7	A6/M	**Summe Bea**
10	10 Steuerung					1,00	1,00		1,50	3,10					0,20		**6,80**
11	11 Finanzen				1,00		1,00	1,15	1,00	4,90			3,00	5,50			**17,55**
12	12 Personal				1,00	1,00	3,00	2,00	3,50	13,00	5,75	1,00	3,50	1,00	3,15	3,00	**40,90**
13	13 Gebäudewirtschaft			0,98			0,80	2,00					1,00				**4,78**
14	14 IuK						2,00	1,85	3,00	5,10	1,00		4,00		1,00		**17,95**
20	20 Jugend							1,80		18,65	18,90		1,00	4,65	3,65	1,00	**49,65**
21	21 Soziales				1,00	1,00	3,00	2,50	6,60	31,40	33,55		5,50	1,00	1,70		**87,25**
22	22 Versorgung							2,00	3,00	6,00	3,00		3,75	4,75	1,00		**23,50**
23	23 Migration u. Flüchtlinge					1,00		2,00	1,00	5,00	8,55		18,30	1,50	1,00		**38,35**
24	24 Schulen und Bildung					1,00		1,00	0,60	0,80	2,70		1,05		5,20		**12,35**
30	30 ÖPNV				1,00			2,00	3,80	0,80			2,00				**9,60**
31	31 Straßenbau						1,00	2,00	1,50	4,00	2,00		2,00				**12,50**
32	32 Straßenverkehr u. Ordnung						2,00	1,00	2,00	4,00			3,50	11,20	4,00		**27,70**
33	33 Gesundheit								0,60				1,00				**1,60**
34	34 Vet.dienst u. Lebensm.									2,50			9,00				**11,50**
40	40 Bauen u. Gewerbe				1,00	0,05	1,00		6,00	2,25	1,60				2,00		**13,90**
41	41 Wasserwirtschaft							2,00		4,20			1,50		1,00		**8,70**
42	42 Landw. u. Naturschutz									6,50			3,00	0,50	0,50		**10,50**
43	43 Forsten								3,75	14,00			0,50				**18,25**
44	44 Vermessung u. Flurneuord.							3,00	8,00	7,00	2,00		10,00	11,75			**41,75**
81	81 Zentralst.; LR, Dez, PR	1,00	2,00		1,00	2,00	1,00	1,00	1,00	1,50	2,75		2,00		1,80		**17,05**
82	82 Prüfung u. Kommunalaufs.					1,00	1,00		4,75	5,75							**12,50**
83	83 Gleichstellungsbeauftragte						1,00										**1,00**
84	84 Regionalentwicklung							0,80	1,00					1,00			**2,80**
85	85 Bevölkerunggss. u. Feuerwehrw.					0,95				1,25				1,00			**3,20**
86	86 Justiziariat																**0,00**
87	87 Komm. Behindertenbeauftragter								1,00								**1,00**
FB	FB Finanzbudget			0,02			0,20		0,50								**0,72**
	Insgesamt:	1,00	2,00	1,00	6,00	9,00	18,00	28,10	54,10	141,70	81,80	1,00	75,60	43,85	26,20	4,00	**493,36**

II. Beschäftigte: - ohne Sondervermögen

II. 1 TVÖD ohne Sozial- u. Erziehungsdienst

		TVÖD VKA																
THH	Ämter/Dezernate	E15	E14	E13	E12	E11	E10	E09c	E09b	E09a	E08	E07	E06	E05	E04	E03	E02, E01	**Summe "E"**
10	10 Steuerung				1,00	1,00												**2,00**
11	11 Finanzen						0,85		1,00	3,00	7,75		1,00	7,20		0,45		**21,25**
12	12 Personal		1,00	0,25			4,00	2,50	2,00	2,55			6,70	0,50				**19,50**
13	13 Gebäudewirtschaft				7,00	3,00	1,80			2,00	0,50		19,20	2,00	3,00	2,00	21,50	**62,00**
14	14 IuK				1,00	1,00	4,00		3,00	1,90	3,00		2,00	4,30		0,05		**20,25**
20	20 Jugend	1,00	4,00	11,20		3,50		1,50	12,00	1,00	1,20		4,65	5,50			0,45	**46,00**
21	21 Soziales			2,00		4,70	24,35	15,35	3,00		2,00		5,00					**56,40**
22	22 Versorgung							1,00	3,00		14,40		1,50	4,95		0,16	1,50	**26,51**
23	23 Migration u. Flüchtlinge				1,00	3,50	3,00	3,00	6,50		18,75						0,40	**36,15**
24	24 Schulen und Bildung										1,25	17,65	10,50	0,50			6,94	**36,84**
30	30 ÖPNV					4,00		1,00			1,50	0,10	1,50					**8,10**
31	31 Straßenbau				2,00	2,00	4,50			2,00	15,00	2,55	3,00	31,50			0,20	**62,75**
32	32 Straßenverkehr u. Ordnung						0,50	2,00	2,00	4,00	18,50	7,20	14,83	11,70				**60,73**
33	33 Gesundheit		0,75			1,00			1,00	4,50	8,50		4,55	2,40				**22,70**
34	34 Vet.dienst u. Lebensm.									1,00			2,70					**3,70**
40	40 Bauen u. Gewerbe				7,28	1,00	2,00			1,00			0,86	1,00				**13,14**
41	41 Wasserwirtschaft				1,00	7,40	1,00		2,00	1,00	0,80		1,00					**14,20**
42	42 Landw. u. Naturschutz				1,00	2,00	7,90			3,00	2,75			0,75				**17,40**
43	43 Forsten								1,00	0,50	2,45	0,60	0,50	7,00				**12,05**
44	44 Vermessung u. Flurneuord.						2,00				5,00		2,10	3,00	2,00			**14,10**
81	81 Zentralst.; LR, Dez, PR			0,25	1,00	1,50		2,00			3,45	1,00	5,00					**14,20**
82	82 Prüfung u. Kommunalaufs.			1,00														**1,00**
83	83 Gleichstellungsbeauftragte										0,45							**0,45**
84	84 Regionalentwicklung		1,00			1,00	2,85							0,25				**5,10**
85	85 Bevölkerunggss. u. Feuerwehrw.		1,00		1,22								0,14					**2,36**
86	86 Justiziariat			1,00								0,05						**1,05**
87	87 Komm. Behindertenbeauftragter																	**0,00**
FB	FB Finanzbudget					0,10	0,20						0,10					**0,40**
	Insgesamt:	1,00	7,75	15,70	23,50	36,70	58,95	28,35	36,50	27,45	107,25	29,15	86,83	82,55	5,00	2,66	30,99	**580,33**

II. 2 TVÖD Beschäftigte Sozial- u. Erziehungsdienst mit Gesamtsumme Beschäftigte - ohne Sondervermögen

		Sozial- u. Erziehungsdienst											Beschäftigte TVÖD
THH	Ämter/Dezernate	S18	S17	S15	S14	S12/UE	S11B	S08B	S08A	S04	Summe "S"	Summe "E"	Summe gesamt
10	10 Steuerung											2,00	**2,00**
11	11 Finanzen											21,25	**21,25**
12	12 Personal				1,50						1,50	19,50	**21,00**
13	13 Gebäudewirtschaft									0,50	0,50	62,00	**62,50**
14	14 IuK											20,25	**20,25**
20	20 Jugend	1,00	11,80	6,40	51,45	3,35	0,90	2,00			76,90	46,00	**122,90**
21	21 Soziales		0,80	2,40	6,80						10,00	56,40	**66,40**
22	22 Versorgung											26,51	**26,51**
23	23 Migration u. Flüchtlinge		1,00	4,00		35,65		0,50			41,15	36,15	**77,30**
24	24 Schulen und Bildung		0,50		2,00	14,00			0,50	10,85	27,85	36,84	**64,69**
30	30 ÖPNV											8,10	**8,10**
31	31 Straßenbau											62,75	**62,75**
32	32 Straßenverkehr u. Ordnung											60,73	**60,73**
33	33 Gesundheit					4,25	1,00				5,25	22,70	**27,95**
34	34 Vet.dienst u. Lebensm.											3,70	**3,70**
40	40 Bauen u. Gewerbe											13,14	**13,14**
41	41 Wasserwirtschaft											14,20	**14,20**
42	42 Landw. u. Naturschutz											17,40	**17,40**
43	43 Forsten											12,05	**12,05**
44	44 Vermessung u. Flurneuord.											14,10	**14,10**
81	81 Zentralst.; LR, Dez, PR				0,50					0,05	0,55	14,20	**14,75**
82	82 Prüfung u. Kommunalaufs.											1,00	**1,00**
83	83 Gleichstellungsbeauftragte											0,45	**0,45**
84	84 Regionalentwicklung											5,10	**5,10**
85	85 Bevölkerunggss. u. Feuerwehrw.											2,36	**2,36**
86	86 Justiziariat											1,05	**1,05**
87	87 Komm. Behindertenbeauftragter											0,00	**0,00**
FB	FB Finanzbudget											0,40	**0,40**
	Insgesamt:	1,00	14,10	12,80	62,25	57,25	1,90	2,50	0,50	11,40	**163,70**	**580,33**	**744,03**

Teil C: Gesamtzusammenstellung I. Beamte und II. Beschäftigte

THH	Ämter/Dezernate	I. Beamte Summe Bea	II. Tarifbesch. "E" + "S" Summe Besch.	I u. II Gesamtsumme
10	10 Steuerung	**6,80**	**2,00**	**8,80**
11	11 Finanzen	**17,55**	**21,25**	**38,80**
12	12 Personal	**40,90**	**21,00**	**61,90**
13	13 Gebäudewirtschaft	**4,78**	**62,50**	**67,28**
14	14 IuK	**17,95**	**20,25**	**38,20**
20	20 Jugend	**49,65**	**122,90**	**172,55**
21	21 Soziales	**87,25**	**66,40**	**153,65**
22	22 Versorgung	**23,50**	**26,51**	**50,01**
23	23 Migration u. Flüchtlinge	**38,35**	**77,30**	**115,65**
24	24 Schulen und Bildung	**12,35**	**64,69**	**77,04**
30	30 ÖPNV	**9,60**	**8,10**	**17,70**
31	31 Straßenbau	**12,50**	**62,75**	**75,25**
32	32 Straßenverkehr u. Ordnung	**27,70**	**60,73**	**88,43**
33	33 Gesundheit	**1,60**	**27,95**	**29,55**
34	34 Vet.dienst u. Lebensm.	**11,50**	**3,70**	**15,20**
40	40 Bauen u. Gewerbe	**13,90**	**13,14**	**27,04**
41	41 Wasserwirtschaft	**8,70**	**14,20**	**22,90**
42	42 Landw. u. Naturschutz	**10,50**	**17,40**	**27,90**
43	43 Forsten	**18,25**	**12,05**	**30,30**
44	44 Vermessung u. Flurneuord.	**41,75**	**14,10**	**55,85**
81	81 Zentralst.; LR, Dez, PR	**17,05**	**14,75**	**31,80**
82	82 Prüfung u. Kommunalaufs.	**12,50**	**1,00**	**13,50**
83	83 Gleichstellungsbeauftragte	**1,00**	**0,45**	**1,45**
84	84 Regionalentwicklung	**2,80**	**5,10**	**7,90**
85	85 Bevölkerunggss. u. Feuerwehrw.	**3,20**	**2,36**	**5,56**
86	86 Justiziariat	**0,00**	**1,05**	**1,05**
87	87 Komm. Behindertenbeauftragter	**1,00**	**0,00**	**1,00**
FB	FB Finanzbudget	**0,72**	**0,40**	**1,12**
	Insgesamt:	**493,36**	**744,03**	**1237,39**

Stellenplan des Landratsamts (ohne Sondervermögen)

Laufbahngruppe	Besoldung/Entgelt	Beamte	Tarifbesch.	Soz. u. Erz.d.	Summe	Landesbed.
Landrat	LR	1,00			**1,00**	
Höherer Dienst	B2 / B3 Land	2,00			**2,00**	1,00
	A16	1,00			**1,00**	5,00
	A15 / E15	6,00	1,00		**7,00**	16,50
	A14 / E14	9,00	7,75		**16,75**	25,25
	A13/H / E13	18,00	15,70		**33,70**	3,50
Gehobener Dienst	A 13/G / E12 / S18	28,10	23,50	1,00	**52,60**	
	A12 / E 11 / S17	54,10	36,70	14,10	**104,90**	
	A11 / E10 / S15	141,70	58,95	12,80	**213,45**	
	A10 / E9 / S11-S14	81,80	28,35	121,40	**231,55**	
	A9/G	1,00			**1,00**	
Mittlerer Dienst	A9/M / E8	75,60	107,25		**182,85**	
	A8 / E7	43,85	29,15	2,50	**75,50**	
	A7 / E6 / S06	26,20	86,83	0,50	**113,53**	
	A6 / E5 / S04	4,00	82,55	11,40	**97,95**	
	E4-E3		7,66		**7,66**	
	E2		30,99		**30,99**	
	Zwischensumme	493,36	516,38	163,70	**1173,44**	
	SR	17,00	126,00		**143,00**	
	insgesamt:	510,36	642,38	163,70	**1316,44**	51,25
Landesbed.					**51,25**	
gesamt:					**1367,69**	

Teil D : nachrichtlich - Ehrenbeamte, Beschäftigte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwandsentschädigung	Zahl 2018	Vorgesehen im Jahr 2017	Beschäftigt am 30.06.2017	Erläuterungen
Insgesamt		0	0	0	

II. Beamte zur Anstellung (entfallen)

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl 2018	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlichen Stellen am 30.06.2017	Erläuterungen
Assessoren Inspektoren z.A. Sekretäre z.A.					
Insgesamt		0	0	0	

III. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl 2018	Vorgesehen im Jahr 2017	Beschäftigt am 30.06.2017	Erläuterungen
Kreismedienzentrum		1	1	1	
Tierärzte/amtl. Fleischkontr.	Stück-/Stundenverg.	13	13	3,75	
Auszubildende bzw. abgeordn.Beamte	Anwärterbezüge	17	17	13	
Auszubildende Tarifbeschäftigte	Ausbildungsvergütung	24	24	14	
Prakt., FSJ, Bundesfreiw.dienst	Festverg./Taschengeld	88	85	68,2	
Insgesamt		143,00	140,00	99,95	ohne Abfallwirtschaftsbetrieb

Gesamtzusammenstellung der Stellen des Landkreises 2018

Beamte

Kreisbeamte beim Landratsamt	493,36
Kreisbeamte bei den Kliniken	6,00
Kreisbeamte beim Abfallwirtschaftsbetrieb	21,30
Kreisbeamte beim Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Landkreis Böblingen	2,75
Kreisbeamte beim Eigenbetrieb Klinikgebäude Landkreis Böblingen	1,50
Kreisbeamte auf Widerruf (Auszubildende) u.a.	17,00
Kreisbeamte insgesamt	541,91

Tarifbeschäftigte

Tarifbeschäftigte beim Landratsamt	744,03
Tarifbeschäftigte beim Abfallwirtschaftsbetrieb	227,83
Tarifbeschäftigte beim Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Landkreis Böbl.	7,00
Tarifbeschäftigte beim Eigenbetrieb Klinikgebäude Landkreis Böblingen	0,00
Auszubildende / Praktikanten usw.	126,00
Tarifbeschäftigte insgesamt	1104,86

Landesbedienstete	51,25
Stellen insgesamt ohne Landesbedienstete	1.646,77
Stellen insgesamt einschließlich Landesbedienstete	1.698,02

Anlage 2

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen ** ***			
		2018	2019	2020	2021
Jahr	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	1 *	2	3	4	5
2018	56.355	0	22.737	21.658	11.960
2017	32.276	5.825	10.360	16.091	0
2016	8.870	970	2.100	0	0
2015	48.380	12.800	11.100	0	0
Summe:		19.595	46.297	37.749	11.960
Nachrichtlich **im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen**			4.925	4.370	4.051

Die Zuordnung der Verpflichtungsermächtigungen zu den einzelnen Projekten, kann aus dem Maßnahmenplan Teil I. bis VI. entnommen werden.

* In Spalte 1 ist der jeweilige Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren und aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen in den kommenden Jahren fällig werden.

** In Spalte 2 sind das dem Haushaltsjahr folgende Jahr, in Spalten 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.

*** Werden Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren aus der besonderen Darstellung nach § 1 Abs. 3 Nr. 3 zweiter Halbsatz GemHVO zu übernehmen.

Anlage 3

Anlage 3 a Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden incl. Eigenbetriebe

Anlage 3 b Schuldenübersicht für den Landkreis Böblingen

Anlage 3 c Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Anlage 3 d Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltjahres
	2018	2018
	TEUR	
1. Anleihen und Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	**46.857**	**43.207**
1.1 Anleihen	**0**	**0**
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	**46.857**	**43.207**
1.2.1 Bund	0	0
1.2.2 Land	0	0
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen	1	0
1.2.5 sonstiger öffentlicher Bereich	0	0
1.2.6 Kreditmarkt	46.856	43.207
1.3 Verbinlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	**0**	**0**
2 Verbinlichkeiten aus kreditähnlichen Geschäften	**0**	**0**
Voraussichtliche Gesamtschulden ohne Kassenkredite (1.1 +1.2 + 2)	46.857	43.207
Voraussichtliche Gesamtschulden (1. + 2.)	**46.857**	**43.207**

3.1 Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung: Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft	**3.080**	**2.146**
3.1.1 Anleihen	**0**	**0**
3.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	**3.080**	**2.146**
3.1.3 Verbinlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	**0**	**0**
3.1.4 Verbinlichkeiten aus kreditähnlichen Geschäften	**0**	**0**

3.2 Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung: Eigenbetrieb Klinikgebäude	**13.047**	**10.809**
3.2.1 Anleihen	**0**	**0**
3.2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	**13.047**	**10.809**
3.2.3 Verbinlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	**0**	**0**
3.2.4 Verbinlichkeiten aus kreditähnlichen Geschäften	**0**	**0**

4. Schulden insgesamt		
4.1 Anleihen	**0**	**0**
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	**62.985**	**56.161**
4.3 Verbinlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	**0**	**0**
4.4 Verbinlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	**0**	**0**

Schuldenübersicht für den Zeitraum 01.01.2018 - 31.12.2018 (in EUR)

Akte Nr	Auszahlungstag Ursprungsbetrag	Darlehensnehmer Verwendungszweck	Stand 01.01.2018	Zinsen 2018	Tilgung 2018	Stand 31.12.2018	Zins- anpassung	Zinssatz	Restlaufzeit
052	04.07.1983 127.822,97	Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS)	1.278,38	0,00	1.278,38	0,00	02.01.2018	0,000%	02.01.2018
008	20.05.1998 7.669.378,22	Kreissparkasse Böblingen	4.851.493,38	88.327,76	4.851.493,38	0,00	30.05.2018	4,390%	30.05.2018
095	01.10.2013 2.200.000,00	Kreissparkasse Böblingen	330.000,00	2.079,00	330.000,00	0,00	30.09.2018	1,260%	30.09.2018
017	04.08.2000 2.556.459,41	Kreissparkasse Böblingen	1.667.609,42	57.922,15	1.667.609,42	0,00	30.09.2018	4,690%	30.09.2018
070	16.07.1998 1.022.583,76	DGHYP	63.955,13	2.107,49	59.886,35	4.068,78	15.01.2019	5,050%	15.01.2019
089	26.11.1993 1.022.583,76	Kreissparkasse Böblingen	580.923,03	25.718,91	29.004,52	551.918,51	30.09.2019	4,510%	30.09.2019
088	15.11.1998 2.556.459,41	Kreissparkasse Böblingen	1.325.416,44	58.070,44	79.263,68	1.246.152,76	30.10.2019	4,480%	30.10.2019
016	14.01.2000 2.045.167,52	Kreissparkasse Böblingen	1.425.178,90	68.132,61	60.004,00	1.365.174,90	30.03.2020	4,855%	30.03.2020
094	15.11.2011 1.950.000,00	Kreissparkasse Böblingen	1.365.000,00	45.785,20	97.500,00	1.267.500,00	15.11.2021	3,445%	15.11.2021
068	28.07.1989 1.073.712,95	Kreissparkasse Böblingen	381.134,02	15.091,67	18.216,20	362.917,82	30.07.2023	4,030%	31.10.2038
090	20.01.2004 6.600.000,00	KfW Bankengruppe	2.257.875,00	22.717,68	347.370,00	1.910.505,00	15.02.2024	1,090%	15.02.2024
060	25.06.2004 4.500.000,00	KfW Bankengruppe	1.657.872,00	8.620,92	236.844,00	1.421.028,00	15.08.2024	0,560%	15.08.2024
021	12.10.2005 5.942.000,00	KfW Bankengruppe	2.796.230,00	82.619,85	349.530,00	2.446.700,00	15.08.2025	3,050%	15.08.2025
096	18.11.2015 2.000.000,00	KfW Bankengruppe	1.937.500,00	0,00	250.000,00	1.687.500,00	15.08.2025	0,000%	15.08.2025
099	01.08.2016 2.000.000,00	KfW Bankengruppe	2.000.000,00	0,00	250.000,00	1.750.000,00	15.11.2025	0,000%	15.11.2025
100	01.08.2016 2.000.000,00	KfW Bankengruppe	2.000.000,00	0,00	250.000,00	1.750.000,00	15.11.2025	0,000%	15.11.2025
101	01.08.2016 1.173.000,00	KfW Bankengruppe	1.061.513,67	0,00	132.692,00	928.821,67	15.11.2025	0,000%	15.11.2025
004	28.11.2001 2.556.459,00	Kreissparkasse Böblingen	1.785.179,01	63.325,16	74.382,48	1.710.796,53	30.12.2026	3,600%	31.12.2041
010	18.12.2002 5.000.000,00	Kreissparkasse Böblingen	3.671.878,71	135.845,70	148.358,72	3.523.519,99	30.12.2027	3,755%	31.12.2042
005	19.08.1997 4.090.335,05	DEXIA Kommunalbank Deutschland AG	2.661.874,85	128.521,56	114.524,28	2.547.350,57	30.06.2034	4,840%	30.06.2034
097	22.12.2015 1.260.000,00	Kreissparkasse Böblingen	1.132.405,04	16.072,98	63.797,48	1.068.607,56	30.09.2035	1,450%	30.09.2035

Akte Nr	Auszahlungstag Ursprungsbetrag	Darlehensnehmer Verwendungszweck	Stand 01.01.2018	Zinsen 2018	Tilgung 2018	Stand 31.12.2018	Zins- anpassung	Zinssatz	Restlaufzeit
098	29.01.2016 2.370.757,09	Kreissparkasse Böblingen	2.130.680,37	30.242,16	120.038,36	2.010.642,01	30.09.2035	1,450%	30.09.2035
091	20.12.2004 6.600.000,00	Kreissparkasse Böblingen	5.149.911,72	218.898,47	194.336,29	4.955.575,43	30.06.2044	4,310%	30.06.2044
031	03.02.2006 4.500.000,00	DEXIA Kommunalbank Deutschland AG	3.898.303,05	146.775,92	68.774,08	3.829.528,97	30.09.2048	3,790%	30.09.2048
013	01.08.1977 408.419,95	Landeskreditbank (L-Bank)	221.684,53	1.102,15	5.024,15	216.660,38	01.11.2057	0,500%	01.11.2057
014	01.08.1977 179.361,19	Landeskreditbank (L-Bank)	97.855,45	486,53	2.203,89	95.651,56	01.05.2058	0,500%	01.05.2058
092	14.09.1976 622.753,51	Landeskreditbank (L-Bank)	350.964,41	1.745,34	7.595,96	343.368,45	01.09.2059	0,500%	01.09.2059
093	14.09.1976 59.309,86	Landeskreditbank (L-Bank)	33.444,65	166,32	723,32	32.721,33	01.09.2059	0,500%	01.09.2059
024	10.07.1979 32.927,20	Landeskreditbank (L-Bank)	20.288,67	100,95	392,95	19.895,72	01.05.2064	0,500%	01.05.2064
geplante neuaufnahme 2018	30.06.2018 6.400.000,00		0,00	47.366,67	240.000,00	6.160.000,00		1,500%	31.03.2038
Gesamt			**46.857.449,83**	**1.267.843,59**	**10.050.843,89**	**43.206.605,94**			

Anlage 3 c

(zu § 1 Abs. 3 Nr. 4, § 41 GemHVO)

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2018
1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO Kreditaufnahmen	
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	2.089.000
1.2 Unterhaltungsvorschussrückstellungen	1.773.024
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0
1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	6.625.000
1.7 Sonstige Rückstellungen	10.000
2. Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO	
2.1 Instandhaltungsrückstellungen	0
Rückstellungen gesamt	**10.497.024**

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzhaushalt 2017 T€	2018 T€	Finanzplanung 2019 T€	2020 T€	2021 T€
				2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	44.553				
2	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
3	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
4	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**	**44.553**				
5	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	10.392				
6	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr ****	0				
7	+	Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren § 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0				
8	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO)	**11.643**	**-30.734**	**-13.308**	**9.724**	**12.760**
9	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**45.804**	**15.070**	**1.762**	**11.485**	**24.246**
10	-	Davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
12	**=**	**vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**45.804**	**15.070**	**1.762**	**11.485**	**24.246**
13		nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität § 22 Abs 2 GemHVO)	**8.316**	**8.377**	**8.625**	**8.711**	**8.721**

Anlage 4

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen nach § 23 GemHVO

Art	Vorraussichtlicher Stand zu Beginn 2018	Voraussichtlicher Stand zum Ende 2018
	T€	
1. Ergebnisrücklagen	**44.553**	**15.070**
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	**44.553**	**15.070**
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	**0**	**0**
2. Zweckgebundene Rücklagen	**0**	**0**
Rücklagen gesamt	**44.553**	**15.070**

Anlage 5

Einzelnachweis der vom Landkreis übernommenen Bürgschaften, Gewährträgerschaften und sonstigen Verpflichtungen zum Stand 31.12.2016 (aufgenommene Kredite)

Lfd. Nr.	Begründung der Verpflichtung	Bezeichung und Zweck der Bürgschaft	Ursprüngliche Darlehenshöhe EUR	Ursprüngliche Bürgschaft EUR	Stand Darlehen EUR	Valutierung Bürgschaft EUR
1.	2006	Ausfallbürgschaft zu Gunsten **Waldhaus Hildrizhausen** (Sozialpädagogische Einrichtung der Jugendhilfe) (KTDS 42/2006)	1.000.000	1.000.000	312.321	312.321
2.	2007	Selbstschuldnerische Bürgschaft für die **"Krankenhaus-Service-GmbH Schwarzwald"** zum Neubau eines Versorgungszentrums (KTDS 55/2007)	10.000.000	7.510.000	5.724.137	5.724.137
3.	2005 - 2010	Ausfallbürgschaft zur Aufnahme von Krediten für **"Kreiskliniken Böblingen gGmbH"** und **"Klinikum Sindelfingen-Böblingen gGmbH"**	26.930.000	26.930.000	20.348.827	20.348.827
4.	2008	Ausfallbürgschaft zu Gunsten **DRK Kreisverband Böblingen e.V.** zum Neubau der Rettungswache Leonberg (KTDS 113/2006 und 97neu/2008)	1.244.000	587.000	207.417	207.417
5.	2009	Ausfallbürgschaft zur Aufnahme von Krediten für **"Kreiskliniken Böblingen gGmbH"** und **"Klinikum Sindelfingen-Böblingen gGmbH"** (KTDS 145/2009) bis zum Gesamtbetrag von 12.043.800 €	6.810.000	6.810.000	5.062.100	5.062.100
6.	2010	Ausfallbürgschaft zur Aufnahme von Krediten für **"Kreiskliniken Böblingen gGmbH"** und **"Klinikum Sindelfingen-Böblingen gGmbH"** (KTDS 90/2010) bis zum Gesamtbetrag von 6.191.450 €	9.315.000	9.315.000	6.636.938	6.636.938
7.	2011	Ausfallbürgschaft zur Aufnahme von Krediten für **"Kreiskliniken Böblingen gGmbH"** und **"Klinikum Sindelfingen-Böblingen gGmbH"** (KTDS 61/2011) bis zum Gesamtbetrag von 21.951.273 €	10.700.000	10.700.000	7.629.128	7.629.128
8.	2011	Bürgschaften für die Verbundgesellschaften (KTDS 60/2011) für **"Klinikverbund Südwest GmbH"** zur Aufnahme von Kassenkrediten im Rahmen Konzern-Cash-Pool bis zum anteiligen Gesamtbetrag von 28.799.850 €	58.350.000	44.868.850	2.026.674	2.026.674
9.	2012	Ausfallbürgschaft zur Aufnahme von Krediten für **"Kreiskliniken Böblingen gGmbH"** und **"Klinikum Sindelfingen-Böblingen gGmbH"** (KTDS 118/2012) bis zum Gesamtbetrag von 21.029.134 €	9.000.000	9.000.000	6.600.000	6.600.000
		Summe:	**133.349.000**	**116.720.850**	**54.547.542**	**54.547.542**

Anlage 6

Kreisstraßen

Anlage 6 a Übersicht über die Unterhaltung der Kreisstraßen

- Laufende Unterhaltung
- Erhaltungsmaßnahmen

Anlage 6 b Geplante Maßnahmen 2018-2021 investiv (Straßen und Radwege) sowie Straßenentwicklungsprogramm

Anlage 6 a

Übersicht über die

Unterhaltungs- und Erhaltungsmaßnahmen an Kreisstraßen 2018

Produktgruppe 5420

I. Laufende Unterhaltung

Sachkonto		Art der Maßnahmen	Kosten	Planansatz
			EUR	EUR
42120010	A.	Unterhaltungsmaßnahmen an Kreisstraßen Fahrbahnen Gehölzpflege Mäharbeiten Reinigung Verkehrstechnische Ausstattung	250.000	250.000
42120011	B.	Lichtsignalanlagen Strom- und Wartungskosten für Licht-signalanlagen an Kreisstraßen	65.000	65.000
42120012	C.	UI-Pauschalen UI-Pauschalen für Städte und Gemeinden (Rad- und Gehwege, Fußgängerüberwege, Lichtsignalanlagen und Verkehrsrechner)	50.000	50.000
	Summe			**365.000**

II. Laufende Erhaltungsmaßnahmen

Sachkonto 42120015

Auftrag	Art der Maßnahmen	Planansatz
		EUR
821062002200	K 1062 Weil im Schönbuch - B 464 (Schaichhof) (in Verbindung mit neuer Anbindung Gewerbegebiet durch Weil im Schönbuch)	
829000001200	Brückenerhaltung	**150.000**
829000002200	Schadstellenbeseitigung an Außenstrecken	**200.000**
829000003200	Schadstellenbeseitigung in Ortsdurchfahrten	**100.000**
829000004200	Signalanlagen/Fußgängerüberwege	**60.000**
829000005200	Schutzplanken	**150.000**
829000006200	Markierung	**100.000**
829000007200	Sonstige laufende Erhaltung	**250.000**
829000008200	Beschilderung/Wegweisung	**200.000**
829000009200	Allgemeine Planungsmittel	**200.000**
829000010200	Kanalbeitrag	**150.000**
Planansatz 2018		**2.440.000**

Übersicht geplante Maßnahmen 2018

2018 Budget - Straßenentwicklungsprogramm (SEP):

Auftrag	Maßnahme	Kosten-schätzung
821055001	**K 1055** Sindelfingen-Mahdental - Stuttgart-Vaihingen *(Deckensanierung einschl. Sanierung Amphibienquerungen)*	1.500.000 €
821073001	**K 1073** Böblingen - Dagersheim *Sanierung Daimlerknoten* *(nach Abschluss BÜ-Beseitigung Herrenberg Straße)*	1.350.000 €
821075001	**K 1067/K 1075** Gärtringen KVP einschl. OD *(Kostenbeteiligung)*	450.000 €
821060001	**K 1060** OD Rutesheim *(1,2 km)*	500.000 €
821066001	**K 1066** OD Aidlingen *(3.Bauabschnitt inkl. Lückenschluss **Radweg** , Kostenbeteiligung)*	800.000 €
821077003	**K 1077** Ehningen - Gärtringen *(1,2 km)*	1.000.000 €
821078001	**K 1078** OD Bondorf *(Deckensanierung, Kostenbeteiligung)*	400.000 €
821082002	**K1082 /K 1011** Leonberg einschl. KVP *(2. Bauabschnitt)*	1.000.000 €
Summe Straßenentwicklungsprogramm (SK 42120018)		**7.000.000 €**

2018 Finanzhaushalt (investiv):

Auftrag	Maßnahme	Gesamtkosten einschl. Planung und Grunderwerb (Schätzung)	Voraussichtliche Förderung LGVFG
	Straßen		
831071001	**K 1071** Unterjettingen - Öschelbronn *(einschl. OD und Lückenschluss **Radweg**) Neuveranschlagung!*	1.650.000 €	
831040001	**K 1040** Herrenberg-Kayh - Anbindung B 28 *(Kostenbeteiligung; Förderung nach LGVFG über Lkr Tübingen/RP Tübingen, Ausführung voraussichtlich 2018)*	780.000 €	300.000 €
831055002	**K 1055/K 1057** Netzkonzeption Sindelfingen - BB-Ost	11.800.000 €	5.900.000 €
831001001	**K 1001** Ehningen - Holzgerlingen OD Mauren *(2018 Planungskosten; Ausführung voraussichtlich 2019/2020)*		
831017002	**K 1017** Flacht (Südanbindung Porsche) - Kreisgrenze *(Kostenbeteiligung Lkr BB - Ausbau erfolgt durch Enzkreis im Rahmen des Ausbaus K 4569 bis Südanbindung Porsche; Rechtsverfahren durch Enzkreis) 2018/2019*	700.000 €	
831050001	**K 1050** Weil im Schönbuch - Waldenbuch *(nicht ausgebauter Abschnitt, 2018 Planungskosten, Ausführung voraussichtlich 2019/2020)*		
831063001	**K 1063/ K 1003** Aidlingen - Dätzingen *(Rechtsverfahren erforderlich, 2018 Planungskosten, Ausführung voraussichtlich 2019/2020)*		

2018 Finanzhaushalt (investiv):

Radwege

841000001	**Maßnahmen Radverkehrskonzeption** *(Kreisförderung nach Richtlinie Radverkehrsanlagen)*	300.000 €	
841055001	**K 1055/K 1077** Radverkehrsmaßnahmen RadNETZ BW im Bereich Böblingen-Sindelfingen *(Fortführung der 2017 begonnenen Maßnahmen)*		
841082002	**K1082** Radweg VKP K 1082/ K 1011 - Leonberg *(Fortführung der im Jahr 2017 begonnenen Maßnahme)*		
841077001	**K1077** Radschnellweg Böblingen(Tierheim) - Ehningen *(Ausführung 2018/2019)*	1.500.000 €	700.000 €

Anlage 7

Berechnung Kommunaler Finanzausgleich

Berechnung der vorläufigen Steuerkraftsummen 2018

I. der kreisangehörigen Gemeinden und
II. des Landkreises Böblingen

Text	v.H.	EUR	EUR
I.			
1. Steuerkraftzahl Gundsteuer A:			
Istaufkommen der Kreisgemeinden im Rechnungsjahr 2016 umgestellt auf einen einheitlichen Hebesatz von 195 v.H. der Grundbeträge			373.295
2. Steuerkraftzahl Grundsteuer B:			
Istaufkommen der Kreisgemeinden im Rechnungsjahr 2016 umgestellt auf einen einheitlichen Hebesatz von 185 v.H. der Grundbeträge			32.859.625
3. Steuerkraftzahl Gewerbesteuer			
Istaufkommen der Kreisgemeinden im Rechnungsjahr 2016 umgestellt auf einen einheitlichen Hebesatz von 290 v.H. der Grundbeträge		289.859.458	
abzüglich der Gewerbesteuerumlage		-68.966.549	220.892.909
4. Steuerkraftzahl Gemeindeanteil am Aufkommen der Lohnsteuer und veranlagten Einkommensteuer			
Anteil für das Rechnungsjahr 2016			237.739.142
5. Familienleistungsausgleich			
Zuweisung nach § 29 a FAG			18.716.542
6. Umsatzsteueranteil der Gemeinden			23.226.835
7. Steuerkraftmesszahl der Kreisgemeinden (§ 6 Abs. 1 FAG)			533.808.348
8. Finanzzuweisungen an die Kreisgemeinden			
im Rechnungsjahr 2016			76.212.992
9. Voraussichtliche Steuerkraftsumme der Kreisgemeinden (§ 38 Abs. 1 FAG)			610.021.340
II.			
10. Schlüsselzuweisungen an den Landkreis nach § 8 FAG im Rechnungsjahr 2016			38.372.853
11. Grunderwerbsteueranteile des Landkreises nach § 11 Abs. 2 FAG im Rechnungsjahr 2016			27.784.858
12. Voraussichtliche Steuerkraftsumme des Landkreises (§ 38 Abs. 2 FAG)			676.179.051

III.

Übersicht
über die nach den vorläufig festgestellten Steuerkraftsummen aufzubringenden Anteile an der Kreisumlage 2018 und Ermittlung der Zuweisungen nach § 8 FAG (Schlüsselzuweisungen)

lfd. Nr.	Stadt Gemeinde	Einwohner-zahl	Vorläufige Steuerkraftsumme 10.05.2016 (Prognose)			Kreisumlage			Schlüsselzuweisungen	
		Stand 05.07.2013 30.06.2016	im Ganzen	Je Ein-wohner	Rang-folge	Spalte 4 x 33,00 v.H. vorläufig	v.H.	Je Einw.	Bedarfsmess-zahl Kopfbetrag 684 € (Spalte 3 x Kopfbetrag)	Steuerkraft-messzahl (§9 Zif. 1 FAG) 31,48% (Spalte 4 x %)
			EUR	EUR		EUR	%	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Aidlingen	8 942	11.198.709	1.252,37	17	**3.695.574**	1,84	413	6.116.328	3.525.354
2	Altdorf	4 657	5.671.480	1.217,84	18	**1.871.588**	0,93	402	3.185.388	1.785.382
3	Böblingen	49 182	80.809.792	1.643,08	4	**26.667.231**	13,25	542	33.640.488	25.438.923
4	Bondorf	5 864	7.882.053	1.344,14	20	**2.601.077**	1,29	444	4.010.976	2.481.270
5	Deckenpfronn	3 310	3.961.529	1.196,84	26	**1.307.305**	0,65	395	2.264.040	1.247.089
6	Ehningen	8 805	14.303.321	1.624,45	3	**4.720.096**	2,34	536	6.022.620	4.502.685
7	Gärtringen	11 980	15.416.468	1.286,85	16	**5.087.434**	2,53	425	8.194.320	4.853.104
8	Gäufelden	9 328	11.914.775	1.277,31	21	**3.931.876**	1,95	422	6.380.352	3.750.771
9	Grafenau	6 749	9.393.820	1.391,88	15	**3.099.961**	1,54	459	4.616.316	2.957.175
10	Herrenberg	31 033	45.849.900	1.477,46	9	**15.130.467**	7,52	488	21.226.572	14.433.549
11	Hildrizhausen	3 611	4.307.407	1.192,86	24	**1.421.444**	0,71	394	2.469.924	1.355.972
12	Holzgerlingen	12 842	18.616.812	1.449,68	5	**6.143.548**	3,05	478	8.783.928	5.860.572
13	Jettingen	7 725	9.406.777	1.217,71	25	**3.104.236**	1,54	402	5.283.900	2.961.253
14	Leonberg	47 520	70.794.855	1.489,79	7	**23.362.302**	11,61	492	32.503.680	22.286.220
15	Magstadt	9 450	11.582.013	1.225,61	14	**3.822.064**	1,90	404	6.463.800	3.646.018
16	Mötzingen	3 650	4.438.476	1.216,02	23	**1.464.697**	0,73	401	2.496.600	1.397.232
17	Nufringen	5 635	7.424.604	1.317,59	6	**2.450.119**	1,22	435	3.854.340	2.337.265
18	Renningen	17 211	24.382.627	1.416,69	19	**8.046.267**	4,00	468	11.772.324	7.675.651
19	Rutesheim	10 698	14.168.706	1.324,43	13	**4.675.673**	2,32	437	7.317.432	4.460.309
20	Schönaich	10 225	11.914.396	1.165,22	12	**3.931.751**	1,95	385	6.993.900	3.750.652
21	Sindelfingen	64 319	142.525.676	2.215,92	2	**47.033.473**	23,36	731	43.994.196	44.867.083
22	Steinenbronn	6 561	8.348.786	1.272,49	22	**2.755.099**	1,37	420	4.487.724	2.628.198
23	Waldenbuch	8 700	11.174.684	1.284,45	8	**3.687.646**	1,83	424	5.950.800	3.517.791
24	Weil der Stadt	18 818	24.543.427	1.304,25	10	**8.099.331**	4,02	430	12.871.512	7.726.271
25	Weil im Schönbuch	9 861	13.602.061	1.379,38	11	**4.488.680**	2,23	455	6.744.924	4.281.929
26	Weissach	7 455	26.388.186	3.539,66	1	**8.708.101**	4,33	1.168	5.099.220	8.307.001
Summen Kreisumlage		384.131 *	610.021.340	1.588,06	———	**201.307.042**	100,00	———		
									262.745.604	
Summen Bedarfsmesszahl/Steuerkraftmesszahl (Teilbetrag ohne Grunderwerbsteuer)									262.745.604	192.034.718
Bedarfsmesszahl - § 10 Abs. 1 FAG (Summe Spalte 10)									262.745.604	
Grunderwerbsteuer - § 9 Zif. 2 FAG (Rechnungsergebnis VVJ)										27.784.858
Steuerkraftmesszahl - § 9 FAG (Summe Spalte 11 zuzüglich Grunderwerbsteuer)										**219.819.576**
Schlüsselzahl (Bedarfsmesszahl ./. Steuerkraftmesszahl)										42.926.028
Ausschüttungsquote									71,50%	30.692.110
Zuweisungen nach § 8 FAG			**TH FB PG: 61.10 Sachkonto: 31110000**						———	**30.692.110**

* Für das Jahr 2016 wird ein EW Zuwachs von rund 1.000 Einwohner unterstellt.

Berechnung der Zuweisungen und Ausgabenlasten im Finanzausgleich
einschließlich der Umlagen für den LWV in Auflösung und des Kommunalverbands für Jugend und Soziales (KVJS)

Lfd. Nr.	Text			Vorspalte 1	Vorspalte 2 EUR	Planansatz EUR
IV.	**Finanzausgleichsumlage nach § 1a Finanzausgleichsgesetz (FAG)**					
1.	Umlagesatz gemäß § 1 a Abs. 2 FAG			22,10%		
2.	Bemessungsgrundlage					
2.1	Zuweisungen nach § 8 FAG				38.372.853	
2.2	Aufkommen aus der Grunderwerbsteuer				27.784.858	
2.3	Summe Bemessungsgrundlage				66.157.711	
3.	**Von Landkreis zu zahlender Umlagebetrag** (Zif. 2.3 x Zif. 1)					
	Planansatz TH FB PG: 61.10 Sachkonto: 43710010					**14.620.854**
V.	**Zuweisungen nach § 11 Abs. 1 FAG** **(Für Verwaltungsaufgaben nach § 14 Landesverwaltungsgesetz)**					
1.	Für Einwohner in kreisangehörigen Großen Kreisstädten					
1.1	Einwohnerzahl			192.054		
1.2	Betrag je Einwohner				8,30	
1.3	Summe der Zuweisung (Zif. 1.1 x Zif. 1.2)				1.594.048	
2.	Für Einwohner in kreisangehörigen Gemeinden					
2.1	Einwohnerzahl			192.077		
2.2	Betrag je Einwohner				13,92	
2.3	Summe der Zuweisung (Zif. 2.1 x Zif. 2.2)				2.673.712	
3.	**Gesamtzuweisung** (Zif. 1.3 + Zif. 2.3) **TH FB PG: 61.10 Sachkonto 31310010**					**4.267.760**
VI.	**Zuweisungen nach § 11 Abs. 4 FAG** **(Für Verwaltungsaufgaben nach dem Sonderbehördeneingliederungsgesetz -** **Ämter für Gesundheit, Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung sowie Wasserwirtschaft)**					
1.	Gesamtzuweisungsbetrag gemäß § 11 Abs. 4 FAG				135.700.000	
2.	Landkreisanteil			2,78%		
3.	**Zuweisungsbetrag** (Zif. 1 x Zif. 2) **Planansatz** **Planansatz TH 23 PG: 4140-033 TH 34 PG: 12.26** **TH 41 PG 55.20 und 56.10-041 jeweils Sachkonto 31310020**					**3.772.460**
VII.	**Zuweisungen nach § 11 Abs. 5 FAG** **(Pauschale Zuweisungen zum Ausgleich der übertragenen Aufgaben** **nach Artikel 1 des Verwaltungsstruktur-Reformgesetzes)**					
1.	Basisbetrag 2004			327.300.000		
2.	**Zuweisungsbetrag**			3,121%	**350.500.000**	**10.939.105**
	wird auf dem Sachkonto 31310030 des jeweiligen Teilhaushalts veranschlagt.					
VIII.	**Pauschale Zuweisungen für den Sportstättenbau nach § 16 FAG**					
1.	Teilzeitschüler/Zuweisung je Schüler	Schüler	6.543	0,00	0	
2.	Vollzeitschüler/Zuweisung je Schüler	Schüler	5.132	0,00	0	
3.	**Zuweisungsbetrag** (Zif. 1 + Zif. 2) **TH FB PG: 61.10 Sachkonto: x**					**0**
IX.	**Sachkostenbeiträge für Schulen (§ 17 FAG/Schullastenverordnung)**		Schüler			
1.	Zuweisungen für Teilzeitschüler an beruflichen Schulen		5.755	512	2.946.560	
2.	Zuweisungen für Teilzeitschüler an beruflichen Schulen Sonderberufsschule		3	512	1.536	
3.	Zuweisungen für Vollzeitschüler an beruflichen Schulen		4.727	1.264	5.974.928	
4.	Zuweisungen für Schüler an Sonderpäd. Bildungs- u. Beratungszentr (geistige Entwicklung)		395	6.509	2.571.055	
5.	Zuweisungen für Schüler an Sonderpäd. Bildungs- u. Beratungszentr (Sprache)		229	1.962	449.298	
6.	Zuweisungen für Schüler an Sonderpäd. Bildungs- u. Beratungszentr (körperliche Entwicklung)		196	5.864	1.149.344	
7.	Zuweisungen für Schüler in längerer Krankenhausbehandlung		22	616	13.552	
8.	Zuweisungen für Schüler mit besonderen Förderbedarf		11	2.099	23.089	
9.	**Gesamtsumme der Zuweisungen nach § 17 FAG** **(Aufteilung auf die Schulen und Veranschlagung im Haushalt siehe Anl. 9)**					**13.129.362**

Lfd. Nr.	Text			Vorspalte 1	Vorspalte 2 EUR	Planansatz EUR
X.	**Schülerbeförderungskosten (§ 18 FAG)**					
1.	Gesamtbetrag der Vorwegentnahme nach § 18 FAG				193.800.000	
2.	Landkreisanteil			2,115%		
3.	**Zuweisungsbetrag Planansatz TH30 PG 21.40 Sachkonto: 31310040**					**4.098.870**
XI.	**Soziallastenausgleich (§ 21 FAG)**					
1.	Anrechenbare Nettoausgaben der Sozialhilfe gem. § 21 FAG			50.483.930		
2.	Einwohner (Stand 30.06.2015)			377.649		
3.	Nettoausgaben je Einwohner (Zif. 1 : Zif. 2)				133,6795	
4.	Landesdurchschnitt der Nettoausgaben je Einwohner				141,1010	
5.	Übersteigender Betrag je Einwohner (Zif. 3 ./. Zif. 4)				0,0000	
6.	Erstattungsbetrag je Einwohner (Zif. 5 x Prozentsatz)			40,00%	0,0000	
7.	**Gesamtsumme des Soziallastenausgleichs** (Zif. 6 x Zif.2) **Planansatz SB PG: 31.10, 31.20, 31.30 Sachkonto 31419000** (Rundungsdifferenzen im Rechnungsvorgang)					**0**
XII.	**Zuweisungen für Bau und Unterhaltung von Kreisstraßen (§ 25 FAG)**					
1.	Zuweisungen für den ersten Kilometer	km (100 %)	156,4	7.600	1.188.640	
2.	Zuweisungen für jeden zweiten Kilometer sowie	km (125 %)	34	9.500	323.000	
3.	Zuweisungen für jeden weiteren Kilometer	km (150 %)	0	11.400	0	
4.	Zuweisungen für abgestufte Landesstraßen	km (170 %)	88,43	13.000	1.149.590	
5.	**Gesamtsumme Planansatz TH 31 PG 54.20 Sachkonto 31410060**					**2.661.230**
XIII.	**Zuweisungen für den ÖPNV (§ 28 FAG)**					
	Gesamtsumme Planansatz TH 30 PG: 54.70 Sachkonto 31310050					**346.300**
XIV. 1.	**Soziallastenausgleich nach § 22 FAG - neu - :**					
1.1	Zweckausgaben 2003			34.229.038		
1.2	Anteil Steuerkraftsumme des Landkreises in %			6,98%		
1.3	Ersparte Umlage			33.260.000		
1.4	Erhöhung Schlüsselzuweisung netto			12.769.395		
1.5	Saldo Zweckausg. 03 - (Ersparte Umlage + Schlüsselzuweisungen netto)				-11.800.357	
	Soziallastenausgleich Plansansatz TH FB PG: 61.10 Sachkonto 43729000					**11.800.357**
2.	**Finanzierungsanteile für den Kommunalverband für Jugend und Soziales**					
2.1	Hebesatz Umlagenanteil			0,1430%	966.936	
2.2	Kopfbetrag pro Einwohner			2,436	935.743	
	Umlagebetrag Planansatz TH FB PG 61.10 Sachkonto: 43720000					**1.902.679**

Anlage 8

Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens zur Ausstattung der Diensträume, Schulen und sonstigen Einrichtungen

Verwaltung
Gegenstände unter 1.000 Euro netto im Ergebnishaushalt im TH 14 (EDV, Möbel) bzw. in jeweiligen Amtsbudgets

Schulen
Gegenstände unter 1.000 Euro netto im Ergebnishaushalt beim jeweiligen Schulbudget Sachkonto 44310000 Geschäftsaufwend. bzw. 42740000 Lehr- und Unterrichtsmittel

Gegenstände über 1.000 Euro netto jeweils im nachstehenden Maßnahmenplan

Anlage 8 a Landratsamt mit seinen Einrichtungen

Anlage 8 b Schulen

	Ansatz 2018 €	Ansatz 2017 €
Landratsamt	**2.885.500**	**3.001.650**
Schulen	**1.927.850**	**772.000**
gesamt	**4.813.350**	**3.773.650**

Anlage 8 a

Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens
Teil 1 - Landratsamt mit seinen Einrichtungen

Teilhaushalt Auftrag Produktgruppe	Vorgesehene Beschaffungen	Voraus-sichtliche Gesamt-ausgaben	2016 Ergebnis	2017 Ermächtigungs-übertragungen aus 2016 nach 2017	2017 Ansatz	2018 Vorass. Ermäch-tigungsübertr. aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz Planjahr	2019 Ansatz	2020 Ansatz	2021 Ansatz
		€		€	€	€	€	€	€	€
		1		4	5	6	7	9	10	11
81 Zentralstelle und Wirtschaftsförderung										
781007001000	**Zentralstelle**		2.069		80.000					
PG 1110	neues Raumbuchungssystem						25.000			
	Umsetzung eines Landkreis-Memory in digitaler Fassung und als App						15.000			
	Videowall						35.000			
	Digitales Beteiligungsforum						20.000			
781007001001	**Zentralstelle -Kulturpflege-**		12.996		10.000					
PG 9081	Kunstwerke						15.000	15.000	15.000	15.000
757007001000	**Wirtschaftsförderung**		0		0					
PG 5710	Digitales Berufsorientierung und Gründer Plattform						22.000			
	Summe	**0**	**15.065**	**0**	**90.000**	**0**	**132.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**
84 Regionalentwicklung										
784007001000	**Regionalentwicklung**		48.928		7.000					
PG 9084	Projekt Symposium						10.000			
	Summe	**0**	**48.928**	**0**	**7.000**	**0**	**10.000**	**0**	**0**	**0**
85 Bevölkerungsschutz Feuerwehrwesen										
785007001000	**Brandschutz und Feuerwehrwesen**		9.698		50.000			80.000	25.000	25.000
PG 1260	**EDV-Beschaffung**									
	Netzwerkkomponenten						5.000			
	Ausstattung allgemein									
	Kommunikationstechnik						15.000			
785007001001	**Integrierte Leitstelle**		343.844	450.000	250.000			250.000	250.000	500.000
PG 1280	**EDV-Beschaffung**									
	turnusmäßiger Ersatz der Hardware und Update der Software						200.000			
	Ausstattung allgemein									
	Update Kommunikationstechnik						250.000			
	Laufende Investitionen und Ersatzbeschaffungen zur						50.000			
	Aufrechterhaltung des Betriebes der integrierten Leitstelle									
785007001002	**Katastrophenschutz**		12.869		50.000			400.000	100.000	50.000
PG 1280										
	Ausstattung allgemein									
	Kommunikationstechnik Fernmeldedienst						50.000			
	TH 85 - Ersatzbeschaffung ELW 2 Fahrgestell und Kofferaufbau						200.000			
	Summe	**0**	**366.411**	**450.000**	**350.000**	**0**	**770.000**	**730.000**	**375.000**	**575.000**
10 Steuerung										
710007001000	**Ausstattung allgemein**		**39.000**		0					
PG 1120										
	Summe	**0**	**39.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11 Finanzen										
711007001000	**Finanzen**		73.136		130.000					
PG 1122	**Ausstattung allgemein**									
	in 2018 und 2019 werden die Kassenautomaten						83.000	84.000		85.000
	in den Kfz.Zulassungsstellen Herrenberg u. Leonberg ersetzt.									
711007001002	**Projekt E-Rechnung**						41.000	41.000	45.000	
PG 1122										

Teilhaushalt Auftrag Produktgruppe	Vorgesehene Beschaffungen	Voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	2016 Ergebnis	2017 Ermächtigungs- übertragungen aus 2016 nach 2017	2017 Ansatz	2018 Vorass. Ermäch- tigungsübertr. aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz Planjahr	2019 Ansatz	2020 Ansatz	2021 Ansatz
		€		€	€	€	€	€	€	€
		1		4	5	6	7	9	10	11
711007001001	**Service und Zentraler Einkauf**		43.289	35.000	24.000					
PG 1122	TH13 - Nutzfahrzeug (Mäh- und Sammelfahrzeug)						41.000			
(bisher 714007001000)	TH20 - Neubeschaffung Pedelec für den Heilpädagogischen Fachdienst / Psychologische Beratungsstelle Leonberg						2.500			
	TH42 - Ersatzbeschaffung Dienstfahrzeug						35.000			
	TH44 - DW - Messfahrzeug							60.000		60.000
	TH41 - Ersatzbeschaffung VW Bus für Rufbereitschaft						50.000			
	TH81 - Möblierung Großer Sitzungsaal						200.000			
	Summe	**0**	**116.425**	**35.000**	**154.000**	**0**	**452.500**	**185.000**	**45.000**	**145.000**
12 Personal										
712007001000	**Ausstattung allgemein**			13.154	11.200					
PG 1121-012							0			
	Summe	**0**		**13.154**	**11.200**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13 Gebäudewirtschaft										
713007001000	**Ausstattung allgemein**		**70.197**		**6.000**					
PG 1125-013	Plotter CAD-Arbeitsplatz						10.000			
	Rasenmäher						2.000			
713007001001	**Klimaschutzmanagement**				12.000		0			
PG 1124	**EDV-Beschaffung**									
	Summe	**0**	**70.197**	**0**	**18.000**	**0**	**12.000**	**0**	**0**	**0**
14 IuK										
714007001001	**IuK**		141.722	350.000	660.000					
PG 1120-014	**EDV-Beschaffung**									
	Ersatzbeschaffungen und Modernisierung zentrale EDV-Infrastruktur						80.000			
	Projekt Skype for Business						25.000			
	Umbau SD Leonberg						10.000			
	Mobile Arbeitsplätze						125.000			
	IT-Ausstattung IuK-Arbeitsplätze						52.000			
	Weiterentwicklung ServiceDesk						125.000			
	IT-Infrastruktur Patchmanagement Server						10.000			
	SFTP Server						25.000			
	Software zur Kundenreaktion per E-Mail						20.000			
714007001005	**Dokumentenmanagementsystem**		26.349		328.000					
PG 1120	**EDV-Beschaffung**									
(bisher 710007001001)	Schnittstellen						57.000			
	Pauschalfestpreis für Stufe 1						82.000			
	Zahlungen an Codia entsprechend der Lizenzen						70.000			
	Schulungen						30.000			
	Anwenderhandbücher						24.000			
	Benutzer-Informationen						10.000			
	Fachkonzepte						54.000			
	IT-Konzeption						62.000			
	allg. Beratungsleistungen						79.000			
	Customizing						35.000			
	Summe	**0**	**168.070**	**350.000**	**988.000**	**0**	**975.000**	**0**	**0**	**0**
20 Jugend und Bildung										
720007001000	**EDV-Beschaffung**		1.838	2.000	69.800		0			
PG 3630-020										
	Summe	**0**	**1.838**	**2.000**	**69.800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
21 Soziales										
721007001000	**EDV-Beschaffung**		29.584		77.700		0			
PG 3120										
	Summe	**0**	**29.584**	**0**	**77.700**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 Versorgungsamt										
722007001000	**EDV-Beschaffung**		1.389							
PG	Scanner						30.000			
	Summe	**0**	**1.389**	**0**	**0**	**0**	**30.000**	**0**	**0**	**0**

Teilhaushalt Auftrag Produktgruppe	Vorgesehene Beschaffungen	Voraus-sichtliche Gesamt-ausgaben	2016 Ergebnis	2017 Ermächtigungs-übertragungen aus 2016 nach 2017	2017 Ansatz	2018 Vorass. Ermäch-tigungsübertr. aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz Planjahr	2019 Ansatz	2020 Ansatz	2021 Ansatz
		€		€	€	€	€	€	€	€
		1		4	5	6	7	9	10	11
23 Migration und Flüchtlinge										
723007001001	**EDV-Beschaffung**				**520.000**					
PG 1222							0			
	Summe	**0**	**0**	**0**	**520.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 Schulen und Bildung										
724007001001	**EDV-Beschaffung**		6.102	16.950	20.000					
PG 2150	1 Tonverstärkeranlage						5.000			
	2 Datenprojektoren						6.000			
	1 Fotokamera mit Zubehör						3.000			
	5 mobile Verleihgeräte (Notebooks oder Convertibles)						6.000			
	2 Bildwände						5.000			
	Summe	**0**	**6.102**	**16.950**	**20.000**	**0**	**25.000**	**0**	**0**	**0**
30 ÖPNV										
730007001000	**Ausstattung allgemein**				21.350		0			
PG 5110										
	Summe	**0**	**0**	**0**	**21.350**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31 Straßenbau										
731007001000	**Ausstattung allgemein**		387.370	55.000	425.000					
PG 5420	Ersatz- und Neubeschaffung von Fahrzeugen und Geräten						400.000	400.000	400.000	400.000
	für den Straßenbetriebsdienst lt. Konzeption									
	Beschaffungsplanung nach KT.DS 104/2010									
	Summe	**0**	**387.370**	**55.000**	**425.000**	**0**	**400.000**	**400.000**	**400.000**	**400.000**
32 Straßenverkehr										
732007001000	**EDV-Beschaffung**		3.890		130.000					
PG 1221-032	Bildauswertmöglichkeit im Fahrzeug (EDV)						18.000			
	Beschaffung von drei Terminals zur Vor-Ort-Auswahl						10.000			
	eines Wunschkennzeichens									
	Beschaffung von Software für Prostituiertenschutzgesetz						5.000			
	Summe	**0**	**3.890**	**0**	**130.000**	**0**	**33.000**	**0**	**0**	**0**
33 Gesundheit										
733007011000	**Ausstattung allgemein**		12.616		16.000					
PG 4140-023	1 Sehtestgerät						6.000	6.000	6.000	6.000
	Summe	**0**	**12.616**	**0**	**16.000**	**0**	**6.000**	**6.000**	**6.000**	**6.000**
34 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung										
734007001000	**EDV-Beschaffung**				2.600					
PG 1226										
	Summe	**0**	**0**	**0**	**2.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
43 Forsten										
743007001000	**EDV-Beschaffung**		28.099							
PG 5550										
	Summe	**0**	**28.099**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
44 Vermessung und Flurneuordnung										
744007001000	**EDV-Beschaffung**		41.604	11.400	118.000					
PG 5111	1 Feldrechner						5.000			
	Hard- und Software für UAV						15.000			
	Software für GIS						20.000			
	Summe	**0**	**41.604**	**11.400**	**118.000**	**0**	**40.000**	**0**	**0**	**0**
	Gesamt Landratsamt	**0**	**1.336.590**	**933.504**	**3.030.977**	**0**	**2.885.500**	**1.336.000**	**841.000**	**1.141.000**

Anlage 8 b

Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens Schulen und Schulkindergärten

Auftrag	Vorgesehene Beschaffungen	2016			2017		2018		2019	2020	2021
		Ermächtigungsübertragungen aus 2015 nach 2016	Plan	Ergebnis	Ermächtigungsübertragungen aus 2016 nach 2017	Ansatz	Vorauss. Ermächtigungsübertragungen aus 2017 nach 2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Gottlieb-Daimler-Schule 1 Sindelfingen										
724017001000	**Ausstattung allgemein**										
	1 Tischtennisplatte - Outdoor							1.400			
	Summe	0	0	1.154	90.600	0		**1.400**			
724017001001	**Ausstattung Abteilung 1**										
	1 Werkzeugvoreinstellgerät für CNC							15.600			
	1 SPS Steuerung mit Profinet							7.900			
	Summe	0	60.000	0	0	36.500		**23.500**			
724017001002	**Ausstattung Abteilung 2**										
	1 Laborraum nasschemische Vorbehandlungen							36.000	80.000		
	Summe	0	6.000	0		25.000		**36.000**			
724017001003	**Ausstattung Abteilung 3**										
	5 Beleuchtungsanlage CAN-Bus							39.000		35.000	
	1 Lin-Bus System							4.200			
	1 ESP-Prüfstand							18.600			
	Summe	0	13.600	0	0	10.000		**61.800**			
724017001004	**Ausstattung Abteilung 4**										
	1 Teslatransformator							1.690			
	1 Grafiksoftware Adobe / oder Corel							5.250			
	1 Pneumatikpresse							1.760			
	1 Airtrack Matte							5.150			
	1 Linienschreiber							3.270			
	Summe	0	10.900	11.066	0	8.700		**17.120**			
724017001005	**Ausstattung Abteilung 5**										
	1 Schulungsstand Wärmedämmumg							8.300		400.000	
	1 Schulungsstand Solaranlage							7.000			
	1 Buderus Gas-Brennwertkessel							2.600			350.000
	1 Hochdruckpumpe							9.200			
	1 Leckmengenmessgerät							2.800			
	6 Werkbänke Messraum							10.230			
	1 Grundausstattung Messmittel							23.200	30.000		
	3 Einfachspanner CNC-Fräsmaschine							7.130			
	3 Fräskraftmesser							29.240			
	1 Schnellspannvorrichtung CNC-Fräsmaschine							3.640			
	1 Pulsschweißgerät MAG							14.000			
	1 Beleuchtungswand LED Can Golf 7							16.000			
	1 Funktionsmotell SSC Basis Benzin							16.000			
	2 AU-Gerät Messsystem BEA 750							18.000			
	1 Scheinwerfer-Einstellgerät CMOS-Kamera							4.400			
	1 Fahrassistenzsystem CSC-Tool							8.600			
	1 Elektrofahrzeug VW Golf							32.160			
	4 FSA 740 AU-560 Tester Kraftfahrzeugtechnik							77.000			
	1 Kunststoff-Gehrungssäge							1.700			
	1 Werkzeugsatz Diagnose Harnstoffeinspritzung							1.800			
	1 Salzsprühnebelkammer							10.500			
	1 Optische und taktile Messmaschine							47.600			
	1 Kantenfräsmaschine							2.780			
	Summe	0	72.500	54.355	0	119.800		**353.880**			
724017001006	**Informationstechnik**										
	2 Plotter A0+, D204+D200							6.000			
	Summe	0	37.000	42.820	0	0		**6.000**			
	Summe insgesamt	0	**200.000**	**109.395**	**90.600**	**200.000**		**499.700**	550.000	950.000	850.000
	Gottlieb-Daimler-Schule 2 Sindelfingen mit ADV										
724027001000	**Ausstattung allgemein**										
	4 Medienanschlussfelder EasyConnect							6.000			
	4 Full HD Beamer mit HDBaseT							6.000			
	4 Paravent							5.000			
	2 ClubLounge Sitzelemente							3.000			
	Summe	63.400	40.000	45.756	156.800	10.000		**20.000**			
724027001001	**Ausstattung Fachbereich Elektrotechnik / Mechatronik**										
	10 Modularer Projektarbeitsplatz I4.0							110.000			
	10 Laborausstattung SPS-Steuerung (Neuausstattung B144)							20.000			
	Summe	95.900	51.000	134.361	0	65.000		**130.000**			
724027001002	**Ausstattung Fachbereich Gestaltung / Holz**										
	1 Breitbandschleifmaschine							75.000			
	1 Konstantklimakammer für 3D-Drucker							10.000			
	1 Industriesauger							3.000			
	1 Eurolaser M-800								90.000		
	Summe	7.400	9.000	9.894	0	30.000		**88.000**			
724027001004	**Ausstattung Fachbereich Umwelttechnik**										
	1 MRK Roboter							35.000			
	1 Werkzeugwagen für Seminarkurs							4.000			
	Summe	0	20.000	8.271	0	20.000		**39.000**			

Auftrag	Vorgesehene Beschaffungen	2016			2017		2018		2019	2020	2021
		Ermächtigungsübertragungen aus 2015 nach 2016	Plan	Ergebnis	Ermächtigungsübertragungen aus 2016 nach 2017	Ansatz	Vorauss. Ermächtigungsübertragungen aus 2017 nach 2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
724027001005	**Ausstattung Fachbereich Körperpflege / Gesundheit**										
	2 Resusci Anne Skillguid (Reanimations-Übungspuppe)							4.000			
	Summe	10.000	30.000	0	0	30.000		**4.000**			
724027001006	**EDV- und Medienausstattung**										
	1 Firewall-System							5.000			
	1 Interaktives Board							5.000			
	2 iPad-Koffer							4.000			
	1 Software-Lizenzkosten							5.000			
	Summe	20.000	50.000	29.684	0	35.000		**19.000**			
724027001007	**Ausstattung Fachbereich ADV**										
	1 Robotererweiterung Automatisierungssystem X-Frame							100.000			
	Summe	0	0	0	0	10.000		**100.000**			
	Summe insgesamt	**196.700**	**200.000**	**227.966**	**156.800**	**200.000**		**400.000**	350.000	300.000	300.000
	Mildred-Scheel-Schule Böblingen										
724037001000	**Ausstattung allgemein**										
	2 Interaktives Display | FB HOGA: 112, 119							20.000			
	1 Interaktives Display | FB BK: 109							10.000			
	1 Interaktives Display | EG: 102							10.000			
	1 Interaktives Display | EG: 111							10.000			
	3 Interaktives Display | EG: 114, 115, 116							30.000			
	2 Interaktives Display | OG1: 212, 213							20.000			
	1 Interaktives Display | OG: 222							10.000			
	6 Interaktives Display | OG2: 307-312							60.000			
	1 Interaktives Display | OG2: 316							10.000			
	1 Interaktives Display | OG2: 317							10.000			
	4 DSB-Touch 24' Stundenplananzeige | EG, OG1+2, OG ErwB							10.000			
	1 BRITA-Wasserspender Aquarite Aquatower | EG: Foyer							8.000			
	1 Lounge-Rundelement mit Tisch, schallgedämpft | EG: 100							8.000			
	1 Paravent, 3-teilig | EG: 101							3.000			
	1 Regalsystem (Lehrerbibliothek)							5.000			
	2 Ausstellungsvitrinen für Papierobjekte							2.000			
	Summe	5.200	10.000	36.345	68.900	27.400		**226.000**			
724037001001	**Ausstattung FB Biol/Nahrung/Sport**										
								0			
	Summe	57.400	50.000	57.332	0	7.000		**0**			
724037001003	**EDV- und Medienausstattung**										
	2 Server für das Pädagogische Netz							40.000			
	1 Server-Software							4.000			
	1 Antiviren-Software (Pädagogisches und Verwaltungsnetz)							2.000			
	1 MS Windows - Lizenzkosten							3.000			
	1 MS Office 2016 - Lizenzkosten							3.000			
	Summe	25.000	15.000	0	0	27.000		**52.000**			
	Summe insgesamt	**87.600**	**75.000**	**93.677**	**68.900**	**61.400**		**278.000**	165.000	170.000	170.000
	Berufliches Schulzentrum Leonberg										
724047001000	**Ausstattung allgemein**										
	1 Neueinrichtung Schülerfitnessraum Erweiterung							45.000			
	1 Einrichtung Konferenzraum Küchenzeile							5.000			
	Summe	2.700	20.000	16.697	123.700	5.800		**50.000**			
724047001001	**Metalltechnik**										
	2 Universalfräsmaschine FPS 500M-hydo							195.000			
	Summe	0	4.100	0	0	178.000		**195.000**			
724047001002	**Fahrzeugtechnik**										
	4 Standheizgeräte							6.000			
	1 Hochvolt Multimeter Metrahit							1.650			
	1 PKW-Reifenmonitiermaschine							6.800			
	1 PKW-Radwuchtmaschine							7.500			
	1 Achsmessanlage Schnellvermessung							6.300			
	2 RDKS Arbeitsplätze							2.800			
	1 PKW mit RDKS z.B Ford Ka 1,2l							8.500			
	1 Scheinwerfereinstellgerät							1.200			
	1 Batterieladegerät							1.500			
	1 Smart cdi							2.500			
	Summe	0	23.200	0	0	0		**44.750**			
724047001003	**Bautechnik**										
	Summe	0	0		0	8.200		**0**			
724047001005	**Elektrotechnik**					0					
	Summe	0	0	3.090	0			0			
724047001004	**Augenoptik**					0					
	Summe	10.300	0	9.605	0	12.000		**0**			
724047001007	**Kältetechnik**										

Auftrag	Vorgesehene Beschaffungen	2016			2017		2018		2019	2020	2021
		Ermächtigungsübertragungen aus 2015 nach 2016	Plan	Ergebnis	Ermächtigungsübertragungen aus 2016 nach 2017	Ansatz	Vorauss. Ermächtigungsübertragungen aus 2017 nach 2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Summe	0	25.000	0	0	0		**0**			
724047001010	**Berufliche Gymnasien**										
	2 Milikanapparat							5.000			
	1 Lehrerexperimentiertisch für Lehrsaal							20.000			
	Summe	17.600	26.700	36.942	0	7.500		**25.000**			
724047001011	**EDV- und Medienausstattung**										
	5 Medienwagen (je 3.500 €)							17.500			
	3 Activeboards (je 4.000 €)							12.000			
	Summe	0	101.000	40.549	0	8.700		**29.500**			
	Summe insgesamt	**30.600**	**200.000**	**106.883**	**123.700**	**220.200**		**344.250**	380.000	380.000	380.000
	Hilde-Domin-Schule Herrenberg										
724057001000	**Ausstattung allgemein**										
	1 Messestand							3.000			
	Summe		4.100	10.611		0		**3.000**			
724057001002	**Holztechnik**										
	2 Dekupiersägen							5.000			
	1 Absaugmobil							1.400			
	Summe		0	0		3.700		**6.400**			
724057001003	**EDV- und Medienausstattung**										
	1 Anschluss an 1000 mbit-Glasfaser Datenleitung							10.000			
	1 Server und Software pädagogisches Netz							20.000			
	1 Ausstattung mit WLAN-Accesspoints							2.600			
	Summe		0	0		0		**32.600**			
	Summe insgesamt	**0**	**4.100**	**10.611**	**0**	**3.700**		**42.000**	30.000	30.000	30.000
	Kaufmännisches Schulzentrum Böblingen										
724067001000	**Fachbereich Sport**										
	Summe	0	2.000	80.566	0	2.000		**0**			
724067001002	**EDV- und Medienausstattung**										
	30 TouchScreens (Tafelersatz) à 8.000 €							240.000			
	Summe	0	8.000	4.310	0	10.000		**240.000**			
	Summe insgesamt	**0**	**10.000**	**84.876**	**0**	**12.000**		**240.000**	150.000	150.000	150.000
724087001000	**Kreislandwirtschaftsschule Herrenberg**	0	0	0	0	0					
	Summe	0	0	0	0	0		**0**	0	0	0
	Käthe-Kollwitz-Schule Böblingen										
727017001000	**Schule**										
	1 Waschmaschine (Industriegerät)							3.000			
	Summe	2.100	0	5.923	0	0		**3.000**			
727017001001	**Kindergarten**	0	0	0	0	0		**0**			
	Summe insgesamt	**2.100**	**0**	**5.923**	**0**	**0**		**3.000**	3.000	3.000	3.000
	Friedrich-Fröbel-Schule Herrenberg										
727027001000	**Schule**										
	1 Gehrungsstanze zur Herstellung von Bilderrahmen							2.000			
	1 Hebelschneider							1.200			
	Summe	17.200	3.000	33.190	0	1.500		**3.200**			
727027001001	**Kindergarten**	0	0	0	0	1.500		0			
	Summe insgesamt	**17.200**	**3.000**	**33.190**	**0**	**3.000**		**3.200**	3.000	3.000	3.000
	Karl-Georg-Haldenwang-Schule Leonberg										
727037001000	**Schule**										
	1 Kombidämpfer (Schulküche) Ersatz							5.000			
	1 Waschvollautomat							3.500			
	Summe	0	6.000	5.700	2.300	21.800		**8.500**			
727037001001	**Kindergarten**	0	2.000	0	0	2.000		0			
	Summe insgesamt	**0**	**8.000**	**5.700**	**2.300**	**23.800**		**8.500**	5.000	5.000	5.000

Auftrag	Vorgesehene Beschaffungen	2016			2017		2018		2019	2020	2021
		Ermächtigungsübertragungen aus 2015 nach 2016	Plan	Ergebnis	Ermächtigungsübertragungen aus 2016 nach 2017	Ansatz	Vorauss. Ermächtigungsübertragungen aus 2017 nach 2018	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Bodelschwinghschule Sindelfingen										
727047001000	**Schule**										
	5 Whiteboards (à 11.000 €)							55.000			
	Summe	0	0	4.019	0	2.600		**55.000**			
727047001001	**Kindergarten**										
	1 Airtramp mit Motor	0	1.200	0	0	0		7.000			
	Summe insgesamt	**0**	**1.200**	**4.019**	**0**	**2.600**		**62.000**	30.000	30.000	30.000
	Sprachheilschule Sindelfingen										
727057001000	**Schule**										
	3 Smartboards							19.500			
	Summe	18.022	0	18.022	0	0		**19.500**			
727057001001	**Kindergarten**										
		0	2.000	0	0	0		0			
	Summe insgesamt	**18.022**	**2.000**	**18.022**	**0**	**0**		**19.500**	5.000	5.000	5.000
	Winterhaldenschule Sindelfingen										
727067001000	**Schule**										
	2 Duschrollstühle							3.800			
	1 Starboard							5.000			
	1 Waschmaschine+Trockner							6.000			
	1 Test ET 6-6							1.400			
	1 Piano (Musik)							1.500			
	Summe	10.049	9.800	54.473	0	9.800		**17.700**			
727067001001	**Kindergarten**										
		0	0	0	0	0		0			
	Summe insgesamt	**10.049**	**9.800**	**54.473**	**0**	**14.300**		**17.700**	18.000	18.000	18.000
727077001000	**Klinikschule Böblingen**										
	1 Beamer einschl. Projektionswand							8.000			
	1 Dokumentenkamera							2.000			
	Summe insgesamt	**3.984**	**1.500**	**9.845**	**4.800**	**31.000**		**10.000**	10.000	10.000	10.000
	Gesamt Schulen	**366.255**	**714.600**	**764.580**	**447.100**	**772.000**		**1.927.850**	**1.699.000**	**2.054.000**	**1.954.000**

Anlage 9

Übersicht über die Schülerzahlen
an den Schulen in der Trägerschaft
des Landkreises Böblingen

Berechnung der Sachkostenbeiträge
des Landes Baden-Württemberg

Einnahmen aus Schulgebühren

Umlage der Unfallkasse
Baden-Württemberg

Berechnungsgrundlagen - Gesamtsummen

Sachkostenbeiträge gemäß § 17 FAG und Schullastenverordnung	Schülerzahlen HH-Jahr 2015	HH-Jahr 2016	HH-Jahr 2017	HH-Jahr 2018**	Betrag je Schüler* EUR	Gesamtbetrag EUR
Zuweisungen für Teilzeitschüler an beruflichen Schulen	5.845	5.859	5.752	**5.908**	**523**	**3.089.884**
Zuweisungen für Teilzeitschüler an beruflichen Schulen Sonderberufsschule (KoBV-Klasse)	14	10	6	**10**	**523**	**5.230**
Zuweisungen für Vollzeitschüler an beruflichen Schulen	4.639	4.613	4.727	**4.905**	**1.294**	**6.347.070**
Zuweisungen für Schüler an Sonderpäd. Bildungs- und Beratungszentren (geistige Entwicklur	418	393	395	**413**	**6.824**	**2.818.312**
Zuweisungen für Schüler an Sonderpäd. Bildungs- und Beratungszentren (Sprache)	227	229	229	**227**	**2.055**	**466.485**
Zuweisungen für Schüler an Sonderpäd. Bildungs- und Beratungszentren (körperliche Entwick	182	185	196	**189**	**6.148**	**1.161.972**
Zuweisungen für Schüler in längerer Krankenhausbehandlung	30	28	22	**29**	**643**	**18.647**
Zuweisungen für Schüler mit bes. Förderbedarf	0	0	11	**14**	**2.198**	**30.772**
Fachschüler	492	481	484	**437**		
Gesamtsummen	***11.847***	***11.798***	***11.822***	**12.132** ****Stat. Zahlen 16/17**	***SKB 2017 E SchlVO**	**13.938.372**

Beitrag Unfallkasse Baden-Württemberg - Schülerversicherung

Kreiseinwohner	381.281	Umlage (EUR/Einwohner)	*1,22*	Gesamtkosten	465.163	Kosten je Schüler 38,34

Aufkommen je Schule
(Sachkostenbeiträge, Fachschulgebühren, Umlage Unfallkasse B-W)

Kostenstelle Schule Ausbildungsgang TH 24 Schulen und Bildung PG: 2130-131 Berufliche Schulen PG: 2120-131 Sonderschulen	*Schülerzahlen* 2015	2016	2017	2018	Sachkostenbeitrag § 2 SchLVO Zif.	Beitrag je Schüler EUR	Gesamtbetrag Sachkonto 31410070 EUR	Semester-/Jahresgebühr EUR	Gebühreneinnahmen Sachkonto 33210000 EUR	Unfall-Kasse Baden-Württemberg Sachkonto 44430000 EUR
2424.5101										
Technisches Schulzentrum Sindelfingen Gottlieb-Daimler-Schule 1										
Teilzeitschulen										
Berufsschule	*920*	*979*	***934***	**963**	**5**	523	503.649			
Sonderberufsschule	*17*	*20*	***20***	**24**	**5**	523	12.552			
Berufskolleg 3-jährig	*205*	*227*	***268***	**297**	**5**	523	155.331			
Fachschule für Technik	*106*	*103*	***105***	**101**	**-**			380	38.380	
Summe Teilzeitschulen	***1.248***	***1.329***	***1.327***	**1.385**			**671.532**			
Vollzeitschulen										
BVJ / VAB, BEJ	*50*	*63*	***88***	**128**	**6**	1.294	165.632			
Berufsfachschule 1-jährig	*120*	*103*	***113***	**103**	**6**	1.294	133.282			
Berufsoberschule	*17*	*22*	***0***	**0**	**6**	1.294	0			
Fachschule für Technik	*130*	*132*	***123***	**123**	**-**		0	760	93.480	
Technisches Gymnasium	*420*	*428*	***412***	**399**	**6**	1.294	516.306			
Summe Vollzeitschulen	***737***	*748*	***736***	**753**			**815.220**			
Gesamtsummen	***1.985***	***2.077***	***2.063***	**2.138**			**1.486.752**		**131.860**	**98.370**
2424.5102										
Gottlieb-Daimler-Schule 2 Sindelfingen/ ADV Böblingen (zusammen seit Schuljahr 2012/2013)										
Teilzeitschulen										
Berufsschule	*1.200*	*1.209*	*1.142*	**1.156**	**5**	523	604.588			
Fachschule für Technik	*104*	*105*	*99*	**93**	**-**			380	35.340	
Summe Teilzeitschulen	***1.304***	***1.314***	***1.241***	**1.249**			**604.588**			
Vollzeitschulen										
BVJ / VAB, BEJ	*32*	*42*	*87*	**102**	**6**	1.294	131.988			
Berufsfachschule 1-jährig	*25*	*17*	*28*	**22**	**6**	1.294	28.468			
Berufskolleg 1-jährig	*115*	*128*	*125*	**121**	**6**	1.294	156.574			
Berufskolleg 2-jährig	*204*	*209*	*209*	**215**	**6**	1.294	278.210			
Berufskolleg für Informatik 3-jährig	*185*	*175*	*169*	**138**	**6**	1.294	178.572			
Technisches Gymnasium	*140*	*161*	*165*	**156**	**6**	1.294	201.864			
Fachschule für Technik	*95*	*96*	*97*	**88**	**-**			760	66.880	
Summe Vollzeitschulen	***796***	***828***	***880***	**842**			**975.676**			
Gesamtsummen	***2.100***	***2.142***	***2.121***	**2.091**			**1.580.264**		**102.220**	**96.207**

2424.5103										
Mildred-Scheel-Schule Böblingen Hauswirtschaftliches Schulzentrum										
Teilzeitschulen										
Berufsschule	*65*	*75*	*63*	**57**	**5**	523	29.811			
Sonderberufsschule	*8*	*6*	*3*	**5**	**5**	523	2.615			
Berufsfachschule 2-jährig	*12*	*12*	*10*	**0**	**5**	523	0			
Fachschule für Hauswirtschaft	*25*	*18*	*18*	**0**	**-**			110	0	
Summe Teilzeitschulen	***110***	***111***	***94***	***62***			**32.426**			
Vollzeitschulen										
Sonderberufsschule (BVE)	*2*	*0*	*2*	**2**	**6**	1.294	2.588			
BVJ / VAB, BEJ	*50*	*58*	*71*	**113**	**6**	1.294	146.222			
Berufsfachschule 2-jährig	*180*	*148*	*142*	**148**	**6**	1.294	191.512			
Berufskolleg 1-jährig	*130*	*121*	*128*	**123**	**6**	1.294	159.162			
Ernährungswissenschaftl. Gymnasium	*125*	*117*	*122*	**114**	**6**	1.294	147.516			
Biotechnologisches Gymnasium	*125*	*121*	*130*	**144**	**6**	1.294	186.336			
Sozialwissenschaftliches Gymnasium	*235*	*253*	*251*	**253**	**6**	1.294	327.382			
6-jähriges Berufliches Gymnasium	*120*	*114*	*138*	**135**	**6**	1.294	174.690			
Summe Vollzeitschulen	***967***	***932***	***984***	**1.032**			**1.335.408**			
Gesamtsummen:	***1.077***	***1.043***	***1.078***	**1.094**			**1.367.834**		**0**	**50.335**
2424.5104										
Berufliches Schulzentrum Leonberg										
Teilzeitschulen										
Sonderberufsschule (KoBV-Klasse)	*6*	*4*	*3*	**5**	**5**	523	2.615			
Gewerbliche Berufsschule	*1.567*	*1.558*	*1.540*	**1.613**	**5**	523	843.599			
Kaufmännische Berufsschule	*265*	*258*	*251*	**246**	**5**	523	128.658			
Berufskolleg für Soziales 1-jährig	*74*	*21*	*27*	**16**	**5**	523	8.368			
Berufskolleg für Sozialpädagogik		*59*	*89*	**98**	**5**	523	51.254			
Summe Teilzeitschulen	***1.912***	***1.900***	***1.910***	**1.978**			**1.034.494**			
Vollzeitschulen										
BVJ / VAB, BEJ gewerblich	*25*	*28*	*39*	**120**	**6**	1.294	155.280			
Gewerbl. Berufsfachschule 1-jährig	*54*	*54*	*55*	**63**	**6**	1.294	81.522			
Gewerbl. Berufsfachschule 2-jährig	*92*	*91*	*90*	**84**	**6**	1.294	108.696			
Gewerbl. Berufskolleg 1-jährig (FH-Reife)	*0*	*0*	*10*	**12**	**6**	1.294	15.528			
Technisches Gymnasium	*157*	*153*	*158*	**150**	**6**	1.294	194.100			
Kaufmännische Berufsfachschule 2-jährig	*95*	*83*	*61*	**50**	**6**	1.294	64.700			
Berufsk. 1-jährig (Kaufm. BK 1 u. BK FH/K)	*180*	*175*	*169*	**160**	**6**	1.294	207.040			
Wirtschaftsgymnasium	*268*	*231*	*205*	**206**	**6**	1.294	266.564			
BVJ / VAB, BEJ hauswirtschaftl.	*45*	*40*	*73*	**39**	**6**	1.294	50.466			
Hauswirtschaftl. Berufsfachschule 2-jährig	*69*	*67*	*76*	**58**	**6**	1.294	75.052			
Hauswirtschaftl. Berufskolleg 1-jährig	*113*	*81*	*64*	**63**	**6**	1.294	81.522			
Sozial- u.gesundheitswiss.Gymnasium		*29*	*55*	**80**	**6**	1.294	103.520			
Summe Vollzeitschulen	***1.098***	***1.032***	***1.055***	***1.085***			**1.403.990**			
Gesamtsummen:	***3.010***	***2.932***	***2.965***	**3.063**			**2.438.484**		**0**	**140.929**
2424.5105										
Hilde-Domin-Schule Herrenberg Haus-u. Landwirtsch. Schulzentrum										
Teilzeitschulen										
Berufsschule (Land- u. Forstwirte)	*32*	*27*	*30*	**40**	**5**	523	20.920			
Berufseinstiegsjahr (Teilqualifikation)	*0*	*0*	*0*	**0**	**5**	523	0			
Berufsfachschule 2-jährig (Erziehung)	*42*	*20*	*0*	**0**	**5**	523	0			
Berufsfachschule 1-jähr/3-jähr.(Altenpflege)	*87*	*86*	*0*	**99**	**5**	523	51.777			
Berufsfachschule 2-jährig (Sozialpflege)	*44*	*0*	*88*	**0**	**5**	523	0			
Berufskolleg für Sozialpädagogik		*45*	*66*	**69**	**5**	523	36.087			
Fachschule Weiterbildung Altenpflege	*8*	*8*	*22*	**13**				110	1.430	
Summe Teilzeitschulen	***213***	***186***	***206***	**221**			**108.784**			
Vollzeitschulen										
Berufsschule (Landwirte Vollzeitform)	*15*	*14*	*17*	**12**	**6**	1.294	15.528			
BVJ / VAB, BEJ	*50*	*71*	*67*	**115**	**6**	1.294	148.810			
Berufsfachsch. 2-j. (Ernährung u.Gesundheit)	*88*	*80*	*74*	**68**	**6**	1.294	87.992			
Berufsfachsch. 2-j. (Kinderpflege)	*50*	*44*	*45*	**46**	**6**	1.294	59.524			
Berufskolleg 1-jährig	*54*	*46*	*40*	**41**	**6**	1.294	53.054			
Berufskolleg 2-jährig (Sozialpädagogik)	*54*	*79*	*86*	**79**	**6**	1.294	102.226			
Sozial- u.gesundheitswiss.Gymnasium	*130*	*113*	*111*	**122**	**6**	1.294	157.868			
Summe Vollzeitschulen	***441***	***447***	***440***	**483**			**625.002**			
Gesamtsummen:	***654***	***633***	***646***	**704**			**733.786**		**1.430**	**32.391**
2424.5106										
Kaufmännisches Schulzentrum Böblingen										
Teilzeitschulen										
Berufsschule	*1.250*	*1.194*	*1.149*	**1.164**	**5**	523	608.772			
Berufskolleg 3-jährig	*65*	*69*	*75*	**66**	**5**	523	34.518			
Summe Teilzeitschulen	***1.315***	***1.263***	***1.224***	**1.230**			**643.290**			
Vollzeitschulen										
BVJ / VAB, BEJ	*15*	*16*	*15*	**62**	**6**	1.294	80.228			
Berufsfachschule 2-jährig	*145*	*153*	*159*	**158**	**6**	1.294	204.452			
Berufskolleg 1-jährig (Kaufm. BK 1 u. 2 u. BK FH/K)	*140*	*151*	*146*	**147**	**6**	1.294	190.218 0			
BK 2-jährig (Fremdspr./Wirtschaftsinform.)	*160*	*136*	*141*	**140**	**6**	1.294	181.160			
Wirtschaftsgymnasium	*365*	*398*	*391*	**414**	**6**	1.294	535.716			
Summe Vollzeitschulen	***825***	***854***	***852***	**921**			**1.191.774**			
Gesamtsummen	***2.140***	***2.117***	***2.076***	**2.151**			**1.835.064**			**98.968**

2424.5108										
Kreislandwirtschaftsschule Herrenberg										
Fachschule für Landbau	*24*	*19*	*20*	**19**	**-**			20,00	**380**	
Gesamtsummen:	***24***	***19***	***20***	**19**	**0**	**0**	**0**	**20**	**380**	**874**
2427.5101										
Käthe-Kollwitz-Schule Böblingen Schule für Geistigbehinderte										
Schule	*104*	*100*	*96*	**102**	**9 b**	6.824	696.048			
Kindergarten	*9*	*8*	*10*	**13**	**9 b**	6.824	88.712			
Gesamtsummen:	***113***	***108***	***106***	**115**			**784.760**			**5.291**
2427.5102										
Friedrich-Fröbel-Schule Herrenberg Schule für Geistigbehinderte										
Schule	*62*	*62*	*63*	**69**	**9 b**	6.824	470.856			
Kindergarten	*11*	*9*	*7*	**7**	**9 b**	6.824	47.768			
Kindergarten (Förderschwerpunkt Lernen)			*2*	**6**		2.198	13.188			
Gesamtsummen:	***73***	***71***	***72***	**82**			**531.812**			**3.773**
2427.5103										
Karl-Georg-Haldenwang-Schule Leonberg Schule für Geistigbehinderte										
Schule	*153*	*141*	*149*	**148**	**9 b**	6.824	1.009.952			
Kindergarten	*18*	*15*	*16*	**18**	**9 b**	6.824	122.832			
Gesamtsummen:	***171***	***156***	***165***	**166**			**1.132.784**			**7.638**
2427.5104										
Bodelschwinghschule Sindelfingen Schule für Geistigbehinderte										
Schule	*55*	*52*	*48*	**48**	**9 b**	6.824	327.552			
Kindergarten	*6*	*6*	*6*	**8**	**9 b**	6.824	54.592			
Kindergarten (Förderschwerpunkt Lernen)			*9*	**8**		2.198	17.584			
Gesamtsummen:	***61***	***58***	***63***	**64**			**399.728**			**2.945**
2427.5105										
Sprachheilschule Sindelfingen										
Schule	*171*	*172*	*181*	**178**	**9 e**	2.055	365.790			
Kindergarten	*56*	*57*	*48*	**49**	**9 e**	2.055	100.695			
Gesamtsummen:	***227***	***229***	***229***	**227**			**466.485**			**10.444**
2427.5106										
Winterhaldenschule Sindelfingen										
Schule	*160*	*163*	*175*	**167**	**9 f**	6.148	1.026.716			
Kindergarten	*22*	*22*	*21*	**22**	**9 f**	6.148	135.256			
Gesamtsummen:	***182***	***185***	***196***	**189**			**1.161.972**			**8.696**
2427.5107										
Schule für Kranke in längeren Krankenhausbehandlungen	*30*	*28*	*22*	**29**	**9 h**	643	18.647			
Gesamtsummen:	***30***	***28***	***22***	**29**			**18.647**			**1.334**
Gesamtzahlen der beruflichen Schulen und der Sonderschulen	***11.847***	***11.798***	***11.822***	**12.132**			**13.938.372**		**235.890**	**558.195**

Anlage 10

Gesamtergebnisrechnung

Gesamt-Ergebnisrechnung

lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2015 EUR	Fortges. Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz / Ergebnis (Sp. 2-3) EUR	Ergänz. Festleg. im HH-Vollzug 2016 EUR	Ermächt.-übertrag aus 2015 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächt.-übertrag. nach 2017 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.428.917	1.660.000	2.103.911	-443.911	0	0	-443.911	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen (nicht für Investitionen), Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	324.819.127	327.721.889	342.739.171	-15.017.282	0	0	-15.017.282	0
3	+	Sonstige Transfererträge	13.895.891	11.838.200	15.834.785	-3.996.585	0	0	-3.996.585	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	422.613	453.800	542.713	-88.913	0	0	-88.913	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.982.075	1.674.200	2.314.625	-640.425	0	0	-640.425	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.137.816	66.778.738	74.306.973	-7.528.235	0	0	-7.528.235	0
7	+	Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Erträge	43.722	25.000	9.469	15.531	0	0	15.531	0
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.425.027	2.927.300	4.099.605	-1.172.305	0	0	-1.172.305	0
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**388.155.188**	**413.079.127**	**441.951.251**	**-28.872.124**	**0**	**0**	**-28.872.124**	**0**
11	-	Personalaufwendungen	-62.440.178	-72.548.947	-70.784.340	-1.764.607	0	0	-1.764.607	-10.281
12	-	Versorgungsaufwendungen	-212	0	95	-95	0	0	-95	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-32.441.939	-45.098.930	-51.041.351	5.942.421	-4.796.397	-1.788.698	-642.674	-2.435.730
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-12.836.624	-13.076.928	-15.203.131	2.126.203	0	0	2.126.203	0
15	-	Zinsen, Gewährung von Darlehen und ähnliche Aufwendungen	-3.701.413	-3.822.700	-3.173.685	-649.015	0	0	-649.015	0
16	-	Transferaufwendungen (u.a. Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen)	-153.472.931	-184.192.950	-187.945.600	3.752.650	10.000	-353.960	3.408.690	-19.285
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-97.936.657	-90.988.545	-105.637.246	14.648.702	139.010	-1.958.754	12.828.957	-1.126.938
18	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**-362.829.953**	**-409.728.999**	**-433.785.258**	**24.056.258**	**-4.647.387**	**-4.101.412**	**15.307.459**	**-3.592.234**
19	**=**	**Ordentliches Ergebnis**	**25.325.235**	**3.350.128**	**8.165.993**	**-4.815.866**	**-4.647.387**	**-4.101.412**	**-13.564.665**	**-3.592.234**
21	**=**	**Ordentliches Ergebnis**	**25.325.235**	**3.350.128**	**8.165.993**	**-4.815.866**	**-4.647.387**	**-4.101.412**	**-13.564.665**	**-3.592.234**
22	+	Außerordentliche Erträge	17.727.691	0	14.457.649	-14.457.649	0	0	-14.457.649	0
23	-	Außerordentliche Aufwendungen	-49.482	0	-111.538	111.538	0	0	111.538	0
24	**=**	**Sonderergebnis**	**17.678.208**	**0**	**14.346.111**	**-14.346.111**	**0**	**0**	**-14.346.111**	**0**
25	**=**	**Gesamtergebnis**	**43.003.444**	**3.350.128**	**22.512.104**	**-19.161.977**	**-4.647.387**	**-4.101.412**	**-27.910.776**	**-3.592.234**

Anlage11

Zusammenfassung

der Zuwendungen und Förderungen

des Landkreises

(disponible Ausgaben)

lfd. Nr.	Zust. Aus-schuss	Kostenstelle/Produkt/ Sachkonto	Produkt-gruppe	Empfänger der Leistung bzw. Beschreibung der Leistung	Haushaltsjahr 2018 EUR	Haushaltsjahr 2017 EUR
1	2	3	4	5	6	7
				Innere Verwaltung		
1	**VFA**	P111401083/43180600	1114-083	Programm "Perspektive Wiedereinstieg" der Gleichstellungs-beauftragten (KT-DS 97/2011)	15.000	15.000
2	**VFA**	P112106/44110000	1121-012	ÖPNV-Zuschuss an Bedienstete	195.000	50.000
				Zwischensumme	**210.000**	**65.000**
				Sicherheit und Ordnung		
3	**VFA**	P122002/43180080	1220-033	Sicherer Landkreis	5.000	5.000
4	**VFA**	P122606/43180000	1226	Zuschuss an Vereine (Tierschutzverein für Betrieb Kreistierheim 600.000 €)	600.000	400.000
5	**VFA**	P122604/43180000	1226	Bezirksverein Bienenzucht	2.200	2.200
6	**VFA**	P122606/43180000	1226	Zuschuss zum Katzenprojekt der Tierheim GmbH	15.000	15.000
7	**VFA**	P1260040/43130000	1260	Zuschuss an den Kreisfeuerwehrverband	8.000	8.000
				Zwischensumme	**630.200**	**430.200**
				Schulträgeraufgaben		
8	**BSA**	2424.5101/42910000	2130	Techn.Schulzentrum Sindelfingen, Gottlieb-Daimler-Schule 1, Lernhilfen	4.500	3.800
9	**BSA**	2424.5102/42910000	2130	GDS 2 Sindelfingen / ADV Böblingen, Lernhilfen	4.000	3.800
10	**BSA**	2424.5103/42910000	2130	Mildred-Scheel-Schule Böblingen, Lernhilfen	7.200	6.900
11	**BSA**	2424.5104/42910000	2130	Berufliches Schulzentrum Leonberg, Lernhilfen	8.000	8.500
12	**BSA**	2424.5105/42910000	2130	Hilde-Domin-Schule Herrenberg, Lernhilfen	4.000	3.800
13	**BSA**	2424.5106/42910000	2130	Kaufmännisches Schulzentrum Böblingen, Lernhilfen	4.000	5.300
14	**BSA**	P2810020/43180000	2810-024	Zuschuss an Jugendforschungszentrum	45.000	45.000
15	**BSA**	P215003/43180340	2150	Zuweisungen an Gemeinden zum laufenden Betrieb der Realschulen für auswärtige Schüler (KT-Beschl.v. 24.07.06)	220.000	220.000
16	**BSA**	P215003/43180350	2150	Zuweisungen an Gemeinden zum laufenden Betrieb der Gymnasien für auswärtige Schüler (KT-Beschl.v. 24.07.06)	475.000	470.000
17	**BSA**	P215003/43180360	2150	Zuweisungen an Gemeinden zum laufenden Betrieb der Förderschulen für auswärtige Schüler (KT-Beschl.v. 24.07.06)	40.000	35.000
18	**BSA**	P215003/43180345	2150	Zuweisungen an Gemeinden zum laufenden Betrieb der Gemeinschaftsschulen für auswärtige Schüler (KT-Beschl.v. 24.07.06)	72.000	65.000
				Zwischensumme	**883.700**	**867.100**
				Sonstige Kulturpflege		
19	**VFA**	P111401083/44310110	1114-083	Partnerschaft Kreis Temesch / Rumänien und Kaunas in Litauen	15.000	15.000
20	**BSA**	P2810020/43180430	2810-024	Zuschuss an den Blasmusikverband Baden-Württemberg	4.500	4.500
21	**BSA**	P2810020/43180440	2810-024	Zuschuss zum Kreiswettbewerb "Jugend musiziert"	2.000	2.000
22	**BSA**	P2810020/43180450	2810-024	Zuschuss an den Sängerbund "Otto-Elben-Gau"	1.600	1.600
23	**BSA**	P2810020/43180460	2810-024	Zuschuss an Sängerbünde "Kepler-" und "Hermann-Hesse-Gau"	700	700
24	**BSA**	P2810081/43180490	2810-024	Förderung der Kunstvereine im Landkreis Böblingen	9.600	9.600
25	**BSA**	P2810020/43180410	2810-024	Förderung der Volkshochschulen (KT-Beschl.v. 24.07.06)	383.000	383.000
26	**BSA**	P2810020/43180420	2810-024	Zuschüsse an Träger der Erwachsenenbildung (KT-Beschl.v. 24.07.06)	98.600	98.600
27	**VFA**	1100.1100/43180320 TH11	9011	Zuschüsse für Projekte "Eine Welt"	25.000	50.000
				Zwischensumme	**540.000**	**565.000**
				Soziale Hilfen		
28	**BSA**	P316001/43180160	3160	Zuschuss an den "Arbeitskreis Leben", Suizidberatung	7.500	7.500
29	**BSA**	P316001/43180170	3160	Zuschuss "Therapeutisches Schwimmen"	1.500	1.500
30	**BSA**	P316001/43180180	3160	Zuschüsse an Behindertenclubs	2.400	2.400
31	**BSA**	P316001/43180210	3160	Förderung von Behindertenfreizeiten	20.400	20.400
32	**BSA**	P316001/43180220	3160	Zuschuss zur psychischen Betreuung von Krebskranken	5.100	5.100
33	**BSA**	P316001/43180310	3160	Zuschuss Hospizgruppen	30.700	30.700
34	**BSA**	P316001/43180540	3160	Zuschuss an DRK für Beratung zum behindertengerechten Wohnungsumbau	16.000	16.000
35	**BSA**	P316001/43180400	3160	Zuschuss an die Frauenselbsthilfe nach Krebs	2.000	1.500
36	**BSA**	P316001/43180230	3160	Zuweisungen an Arbeitslosentreffs	2.800	2.800
38	**BSA**	P316001/43180510	3160	Zuschuss an AWO für Migranten-Erstberatung	8.000	8.000
39	**BSA**	P316001/43180250	3160	Zuschuss an den Kreisverband des VDK	1.800	1.800
				Zwischensumme	**98.200**	**97.700**
				Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
40	**JHA**	2900.5103/43180380	3620	Zuschuss Suchthilfe Evang. Diakonieverband	205.000	197.000
41	**JHA**	P36300403/43180150	3630	Zuschuss "Täter-Opfer-Ausgleich", Verein für Jugendhilfe	79.000	83.000
42	**JHA**	P368001/43180580	3630	Frühe Hilfen - Unterstützung ehrenamtlicher Projekte	50.000	50.000
				Zwischensumme	**334.000**	**330.000**

lfd. Nr.	Zust. Aus-schuss	Kostenstelle/Produkt/ Sachkonto	Produkt-gruppe	Empfänger der Leistung bzw. Beschreibung der Leistung	Haushaltsjahr 2018 EUR	Haushaltsjahr 2017 EUR
1	2	3	4	5	6	7
				Gesundheitsdienste		
43	**BSA**	P414008/43180000	4140	Zuweisungen an Schwangerenberatungsstellen	134.000	134.000
				Zwischensumme	**134.000**	**134.000**
				Sport		
44	**VFA**	P421001/43180480	4210	Zuschuss an den Sportkreis Böblingen	11.400	11.400
				Zwischensumme	**11.400**	**11.400**
				ÖPNV		
45	**UVA**	3002.5102/44530030	5470	Zuschüsse ÖPNV-Maßnahmen	3.350.375	3.928.500
				Zwischensumme	**3.350.375**	**3.928.500**
				Natur- und Landschaftspflege		
46	**UVA**	K5540003/43180550	5750	Streuobst - Förderung der Nachpflanzung von Streuobstbäumen (KT-DS 99/2010)	20.000	20.000
47	**UVA**	K5540003/43180560	5750	Streuobst - Förderung von Bildungsaktivitäten an Schulen (KT-DS 99/2010)	15.000	15.000
48	**UVA**	K5540003/43180570	5750	Streuobst - Langzeitmonitoring auf Referenzgemarkungsflächen (KT-DS 99/2010)	3.000	3.000
49	**UVA**	K5540003/43180590	5750	Zuschuss "Schwäbisches Streuobstparadies"	5.000	5.000
50	**UVA**	P5551/43180630	5540-042	Förderung "Lernort Bauernhof"	20.000	20.000
51	**UVA**	P5551/43180330	5551	Zuschuss Landfrauen	1.100	1.100
				Zwischensumme	**64.100**	**64.100**
				Umweltschutz		
52	**UVA**	P561007/43170000	5610-040	Zuschuss Energieagentur	100.000	100.000
				Zwischensumme	**100.000**	**100.000**
				Wirtschaft und Tourismus		
53	**VFA**	P571001/43170010	5710	Zuweisung an die Wirtschaftsfördergesellschaft	65.000	65.000
54	**VFA**	P571001/43170000	5710	Zuschuss an Kompetenzzentrum Leonberg	5.000	5.000
55	**VFA**	K5750004/42910000	5750	Tourismusförderung	250.000	250.000
56	**VFA**	K5750001/42910000	5750	Vermarktungsförderung für regionale Produkte	15.000	15.000
57	**VFA**	K5750008/42910000	5750	Radwegekonzeption für den Landkreis Böblingen	230.000	230.000
				Zwischensumme	**565.000**	**565.000**
				Gesamt	**6.920.975**	**7.158.000**

Anlage 12

Budget Gebäudeunterhaltung und mittelfristiger Maßnahmenplan für kreiseigene Gebäude

Planvermerk:

Die Aufwendungen für Unterhaltungs- und Baumaßnahmen sind ab 2009 der jeweiligen Gebäudekostenstelle zugeordnet. Diese sind im jeweiligen Teilergebnishaushalt dargestellt. Gebäudekostenstellen Schulen sind ab 2016 im TH13 Gebäudewirtschaft abgebildet. Die Unterhaltungsmaßnmahmen sind gegenseitig deckungsfähig und werden vom Amt 13 Gebäudewirtschaft bewirtschaftet.

Lfd.Nrn. der Anlage 12		Ergebnis-haushalt	Maßnahmen-plan	
1-3	Landratsamt (Gebäude an der Parkstraße in Böblingen)	575.000 €	0 €	
4-16	Außenstellen in angemieteten Objekten (z.B: Kreismedienzentrum, Straßenmeistereien, Amt für Vermessung und und Flurneuordnung, Außenstellen Gesundheitsamt und Amt für Jugend und Bildung, Flüchtlingsunterbringung sowie Beratungsstellen, HASA, Versorgungsamt)	460.000 €	0 €	
17-23	Eigene Objekte (z.B.Sindelfinger Str. 49 in Böblingen, Behördenzentrum Herrenberg, Marienstraße 21 Hbg, Gesundheitsamt Böblingen, Flüchtlingsunterkünfte, Straßenmeisterei)	661.000 €	745.000 € 4.910.000 €	 E
	Schulen			
24	Technisches Schulzentrum Sindelfingen GDS 1	509.000 €	0 €	
25	Techn.Schulzentrum Sifi GDS 2 Sindelfingen / ADV	937.000 €	4.180.000 €	
26	Mildred-Scheel-Schule Böblingen	775.000 €	700.000 €	
27	Berufliches Schulzentrum Leonberg	1.199.000 €	100.000 €	
28	Hilde-Domin-Schule Herrenberg	273.000 €	0 €	
29	Kaufmännisches Schulzentrum Böblingen	821.000 €	250.000 €	
30	Herman-Hollerith-Zentrum Böblingen	317.000 €	0 €	
31	Käthe-Kollwitz-Schule Böblingen	269.000 €	0 €	
32	Friedrich-Fröbel-Schule Herrenberg	333.000 €	210.000 €	
33	Karl-Georg-Haldenwang-Schule Leonberg	532.000 €	0 €	
34	Bodelschwingh-Schule Sindelfingen	80.000 €	0 €	
35	Sprachheilschule Sindelfingen	132.000 €	0 €	
36	Winterhaldenschule Sindelfingen inkl. Außenstelle Dagersheim	595.000 €	630.000 € 160.000 €	 E
37	Klinikschule	0 €	0 €	
38	Planungskosten Schulsanierungen	0 €	0 €	

	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018		
Ergebnishaushalt	5.396.600 €	11.049.000 €	8.468.000 €		
Maßnahmenplan	3.047.000 €	5.966.000 €		6.815.000 €	A
	600.000 €	4.853.800 €		5.070.000 €	E
Gesamt Aufwendungen	8.443.600 €	17.015.000 €	10.213.000 €		

A=Auszahlungen
E=Einnahmen

Rückstellungen Unterhaltungsmaßnahmen

Stand 31.12.2016	0 €
Voraussichtlicher Stand 31.12.2017	0 €

I. Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen 2017-2021

42110000 Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen (Plansachkonto)
42110020 Wartung
42110030 Instandhaltung

Lfd. Nr.	Produkt-gruppe	Objekt Unterhaltungsmaßnahmen 2017	Kostenart	Plan 2016	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
			1	2	3	4	5	6	7	8
Landratsamt										
1	1124	**70013116 LRA BB Bauteile A-C**	42110000	394.000	0	618.000	545.000	610.000	622.000	635.000
			42110020	0	120.333	0	0	0	0	0
			42110030	0	758.892	0	0	0	0	0
				394.000	**879.225**	**618.000**	**545.000**	**610.000**	**622.000**	**635.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
		Wartung und Kleinreparaturen				210.000	210.000			
		Gebäudetechnik				50.000	20.000			
		Sanierung Parkdeck/Abdichtung Tiefgarage				75.000	75.000			
		Beleuchtung Flure				50.000	50.000			
		Neue Vorhänge Geb. C				20.000	20.000			
		Erneuerung Heizzentrale Planungsansatz				150.000	150.000			
		Unterverteiler				40.000	20.000			
		Brandmeldeanlage u. Notbeleuchtung				0	0			
		Erneuerung Heizzentrale Planungsansatz				550.000	0			
		Möblierung Kleiner Sitzungssaal/ Bespr. Räume				170.000	0			
		Sanierung Tresorraum				20.000	0			
		Demontage Lüftung Tiefgarage				8.000	0			
	1125-013	**70013090 Landratsamt Außenanlagen**	42110000	0	0	0	0	1.000	1.000	1.000
			42110020	0	226	0	0	0	0	0
			42110030	0	241	0	0	0	0	0
				0	**467**	**0**	**0**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
2	1124	**70013416 LRA BB Bauteil D**	42110000	42.500	0	0	10.000	23.000	23.000	23.000
			42110020	0	8.807	0	0	0	0	0
			42110030	0	29.093	0	0	0	0	0
				42.500	**37.901**	**0**	**10.000**	**23.000**	**23.000**	**23.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
		Wartung u. Kleinreparaturen				10.000	10.000			
		Warmluftschleier Eingang				25.000	0			
3	1124	**70013816 Tübinger Straße 28, Böblingen**	42110000	21.000	0	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000
		Kopp-Gebäude	42110020	0	563	0	0	0	0	0
			42110030	0	10.445	0	0	0	0	0
				21.000	**11.009**	**10.000**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**20.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
		Wartung u. Kleinreparaturen				10.000	10.000			
		Malerarbeiten				10.000	10.000			
		Landratsamt gesamt		**457.500**	**928.601**	**628.000**	**575.000**	**654.000**	**666.000**	**679.000**
Außenstellen in angemieteten Objekten										
4	1124	**72024000 Rutesheimer Straße 50/2**	42110000	24.600	0	20.000	153.000	25.000	25.000	25.000
		Sozialer Dienst Leonberg	42110030	0	0	0	0	0	0	0
		+ Kreismedienzentrum Leonberg		**24.600**	**0**	**20.000**	**153.000**	**25.000**	**25.000**	**25.000**
		Sozialer Dienst				**Gesamtkosten der Maßnahme**	**Ansatz 2018**			
		Wartung und Kleinreparaturen				10.000	10.000			
		Pflege Außenanlagen				3.000	3.000			
		Umbau Wohnung zu Büros u. Sanierung Büros				250.000	125.000			
		Kreismedienzentrum				**Gesamtkosten der Maßnahme**	**Ansatz 2018**			
		Wartung u. Kleinreparaturen					15.000			
5	1124	**72001002 Corbeil-Essonnes-Platz 6**	42110000	30.200	0	20.000	15.000	15.000	15.000	15.000
		Sozialer Dienst Sindelfingen	42110030	0	414	0	0	0	0	0
				30.200	**414**	**20.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
		Wartung und Kleinreparaturen				15.000	15.000			
6	1124	**72001001 Calwer Straße 7 Böblingen**	42110000	4.200	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000
		Sozialer Dienst Böblingen		**4.200**	**0**	**0**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
		Wartung u. Kleinreparaturen				10.000	10.000			
7	1124	**72001006 Rutesheimer Straße 50/1**	42110000	5.000	0	50.000	68.000	32.000	32.000	32.000
		Beratungsstelle Leonberg	42110030	0	1.006	0	0	0	0	0
				5.000	**1.006**	**50.000**	**68.000**	**32.000**	**32.000**	**32.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
		Wartung und Kleinreparaturen				10.000	10.000			
		Renovierungsarbeiten in den Büros				25.000	25.000			
		Renovierung Sekretariat				15.000	15.000			
		Neuer Boden und Malerarbeiten Spielezimmer				10.000	10.000			
		Malerarbeiten Flure u. Eingangstüre				5.000	5.000			
		Pflege Außenanlagen				3.000	3.000			
8	1124	**72001003 Corbeil-Essonnes-Platz 10, Sindelfingen**	42110000	4.200	0	45.000	15.000	15.000	15.000	15.000
		Beratungsstelle Sindelfingen	42110030	0	476	0	0	0	0	0
				4.200	**476**	**45.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
		Wartung und Kleinreparaturen				15.000	15.000			

Lfd. Nr.	Produkt-gruppe	Objekt Unterhaltungsmaßnahmen 2017		Kostenart	Plan 2016	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
				1	2	3	4	5	6	7	8
9	1124	**72001000**	**Waldburgstr. 19, Böblingen**	42110000	8.400	115	10.000	10.000	8.000	8.000	8.000
			Beratungsstelle Böblingen	42110020	0	0	0	0	0	0	0
				42110030	0	2.754	0	0	0	0	0
					8.400	**2.869**	**10.000**	**10.000**	**8.000**	**8.000**	**8.000**
							Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
			Wartung und Kleinreparaturen				5.000	5.000			
			Anstrich Wände OG				5.000	5.000			
			Sanierung Gästetoilette				3.000	0			
10	3630	**72021000**	**Bahnhofstraße 7, Böblingen**	42110000	0	0	0	13.000	13.000	13.000	13.000
			Schuldnerberatungsstelle		**0**	**0**	**0**	**13.000**	**13.000**	**13.000**	**13.000**
							Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
			Wartung und Kleinreparaturen				13.000	13.000			
11	1124	**72001005**	**Würmstraße 1, Sindelfingen**	42110000	21.200	0	90.000	75.000	48.000	48.000	48.000
			HASA	42110020	0	17	0	0	0	0	0
				42110030	0	787	0	0	0	0	0
					21.200	**805**	**90.000**	**75.000**	**48.000**	**48.000**	**48.000**
							Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
			Wartung und Kleinreparaturen				10.000	10.000			
			Terrasse inkl. Zugänge erneuern				60.000	60.000			
			Entfernen alter Rohrbelüfter Sanitär				5.000	5.000			
			Dämmung Boden (evtl nicht mgl)				50.000	0			
			Malerarbeiten außen/innen				25.000	0			
12	9031	**31040101**	**Betrieb und Verkehr SM Leonberg**	42110000	10.200	0	15.000	18.000	15.000	15.000	15.000
				42110020	0	2.938	0	0	0	0	0
				42110030	0	12.276	0	0	0	0	0
					10.200	**15.214**	**15.000**	**18.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**
							Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
			Wartung und Kleinreparaturen				15.000	15.000			
			Pflege Außenanlagen				3.000	3.000			
13	9031	**31040102**	**Betrieb und Verkehr SM Herrenberg**	42110000	10.200	0	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
				42110020	0	10.045	0	0	0	0	0
				42110030	0	5.719	0	0	0	0	0
					10.200	**15.764**	**15.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**
							Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
			Wartung und Kleinreparaturen				15.000	15.000			
14	1124	**70003030**	**Gebäude Versorgungsamt**	42110000	4.200	6.047	10.000	15.000	10.000	10.000	10.000
				42110020	0	0	0	0	0	0	0
				42110030	0	4.037	0	0	0	0	0
					4.200	**10.084**	**10.000**	**15.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
							Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
			Wartung und Kleinreparaturen				5.000	5.000			
			Malerarbeiten				10.000	10.000			
15	1124	**70013002**	**Gebäude Amt für Vermessung und Flurneuo**	42110000	29.700	0	25.000	40.000	28.000	28.000	28.500
			Parkstraße 2	42110020	0	179	0	0	0	0	0
				42110030	0	15.144	0	0	0	0	0
					29.700	**15.322**	**25.000**	**40.000**	**28.000**	**28.000**	**28.500**
							Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
			Wartung und Kleinreparaturen				10.000	10.000			
			Anstrich Büro und Flure				15.000	15.000			
			Sonnenschutz Innenjalousien				15.000	15.000			
16	1124	**73201001**	**Rutesheimer Straße 50/8**	42110000	21.200	0	10.000	13.000	18.000	18.000	18.500
			Zulassungsstelle Leonberg	42110020	0	2.860	0	0	0	0	0
				42110030	0	24.614	0	0	0	0	0
					21.200	**27.474**	**10.000**	**13.000**	**18.000**	**18.000**	**18.500**
							Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
			Wartung und Kleinreparaturen				10.000	10.000			
			Pflege Außenanlagen				3.000	3.000			
			Außenstellen in angemieteten Objekten gesamt		**173.300**	**89.428**	**310.000**	**460.000**	**252.000**	**252.000**	**253.000**
Eigene Objekte											
17	1124	**70023001**	**LRA BB Behördenzentrum Herrenberg**	42110000	21.500	0	15.000	40.000	40.000	40.000	40.000
			inkl. Zulassungsstelle Herrenberg	42110020	0	2.348	0	0	0	0	0
				42110030	0	50.085	0	0	0	0	0
					21.500	**52.433**	**15.000**	**40.000**	**40.000**	**40.000**	**40.000**
							Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
			Wartung und Kleinreparaturen				55.000	40.000			
18	1124	**70013616**	**Maurener Weg 16, Böblingen**	42110000	0	0	0	0	0	0	0
			Kopp-Gebäude	42110030	0	297	0	0	0	0	0
					0	**297**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
19	1124	**70013716**	**Maurener Weg 14, Böblingen**	42110000	0	0	56.000	5.000	5.000	5.000	5.000
			DRK	42110030	0	301	0	0	0	0	
					0	**301**	**56.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
							Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
			Wartung u. Kleinreparaturen				5.000	5.000			

Lfd. Nr.	Produkt-gruppe	Objekt Unterhaltungsmaßnahmen 2017	Kostenart	Plan 2016	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
			1	2	3	4	5	6	7	8
20	1124	**71023021 Marienstraße 21, Herrenberg**	42110000	26.500	0	25.000	30.000	30.000	30.000	30.000
			42110020	0	1.264	0	0	0	0	0
			42110030	0	24.184	0	0	0	0	0
				26.500	**25.448**	**25.000**	**30.000**	**30.000**	**30.000**	**30.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
		Wartung und Kleinreparaturen (21/1 Notariat)				10.000	10.000			
		Wartung und Kleinreparaturen (21/2 Soz. Arbeitskreis)				10.000	10.000			
		Wartung und Kleinreparaturen (21/3 Dauerwohnstätte)				10.000	10.000			
21	1124	**71023048 Tübingerstr. 48, Herrenberg**	42110000	25.500	0	20.000	30.000	30.000	30.000	30.000
		Beratungsstelle Herrenberg	42110020	0	253	0	0	0	0	0
		Sozialer Dienst Herrenberg	42110030	0	1.293	0	0	0	0	0
		Gesundheitsamt Herrenberg		**25.500**	**1.546**	**20.000**	**30.000**	**30.000**	**30.000**	**30.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
		Wartung und Kleinreparaturen				30.000	30.000			
22	1124	**70013004 Gebäude Gesundheitsamt, Parkstraße 4**	42110000	46.600	0	58.000	56.000	51.000	52.000	53.000
			42110020	0	317	0	0	0	0	0
			42110030	0	44.006	0	0	0	0	0
				46.600	**44.323**	**58.000**	**56.000**	**51.000**	**52.000**	**53.000**
		Gebäude Böblingen				**Gesamtkosten der Maßnahme**	**Ansatz 2018**			
		Wartung und Kleinreparaturen				10.000	10.000			
		Erneuerung Beleuchtung bildschirmgerecht				15.000	6.000			
		Anstrich innen und außen				10.000	10.000			
		Umbau Röntgen Labor Umkleide in Büros				20.000	20.000			
		Bodenbelag				15.000	10.000			
		Austausch Heizkörper				8.000	0			
23	3140	**P314006 Flüchtlingsunterbringung**	42110000	5.061.900	82	450.000	250.000	250.000	250.000	250.000
		(vorläufige Unterbringung)	42110020	0	86.813	0	0	0	0	0
			42110030	0	4.758.191	0	0	0	0	0
				5.061.900	**4.845.085**	**450.000**	**250.000**	**250.000**	**250.000**	**250.000**
		Angemietete Objekte				**Gesamtkosten der Maßnahme**	**Ansatz 2018**			
		Wartung u. Kleinreparaturen				400.000	75.000			
		Eigene Objekte (Sifi 49, Heckenweg 23 etc.)								
		Wartung u. Kleinreparaturen				100.000	25.000			
	3140	**P314008 Flüchtlingsunterbringung**	42110000				250.000	250.000	250.000	250.000
		(Sonstiges)	42110020				0	0	0	0
			42110030				0	0	0	0
				0	**0**	**0**	**250.000**	**250.000**	**250.000**	**250.000**
		Angemietete Objekte				**Gesamtkosten der Maßnahme**	**Ansatz 2018**			
		Wartung u. Kleinreparaturen				200.000	75.000			
		Eigene Objekte (Sifi 49, Heckenweg 23 etc.)								
		Wartung u. Kleinreparaturen				50.000	25.000			
		Eigene Objekte gesamt		**5.182.000**	**4.969.434**	**624.000**	**661.000**	**656.000**	**657.000**	**658.000**
Schulen										
24	1124	**72243101 Gottlieb-Daimler-Schule 1**	42110000	366.500	0	665.000	459.000	500.000	510.000	518.000
			42110020	0	48.571	0	0	0	0	0
			42110030	0	454.136	0	0	0	0	0
				366.500	**502.707**	**665.000**	**459.000**	**500.000**	**510.000**	**518.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
		Wartung und Kleinreparaturen				170.000	170.000			
		Sanierung Elektroverteiler				50.000	20.000			
		Umbau Kfz-Werkstatt				58.000	58.000			
		Fettabscheider				38.000	38.000			
		Neueinrichtung Labor Industrielle Beschichtungst.				20.000	20.000			
		Energiesparende Beleuchtung Werkstatt				10.000	10.000			
		Energiesparende Beleuchtung Flure				15.000	15.000			
		Neueinrichtung Physiklabor B001				60.000	60.000			
		Anstriche Flure und Treppenhäuser				30.000	10.000			
		Erneuerung Bodenbeläge Klassenzimmer				40.000	25.000			
		Austausch Heizkreispumpen				6.000	6.000			
		Erneuerung Türschließzylinder G2				27.000	27.000			
		Sanierung Fester Treppenhäuser				45.000	0			
		Erneuerung Bodenbeläge Eingangshalle				60.000	0			
		Erneuerung Toiletten Bau B, C				85.000	0			
	1124	**72243190 Gottlieb-Daimler-Schule 1 Außenanlage**	42110000	0	0	0	50.000	15.000	15.000	15.000
			42110020	0	1.473	0	0	0	0	0
			42110030	0	0	0	0	0	0	0
				0	**1.473**	**0**	**50.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
		Sanierung Vorplatz der Sporthalle				50.000	50.000			

Lfd. Nr.	Produkt-gruppe	Objekt Unterhaltungsmaßnahmen 2017	Kostenart	Plan 2016	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
			1	2	3	4	5	6	7	8
25	1124	**72243201 Gottlieb-Daimler-Schule 2 mit Abt. ADV**	42110000	477.500	0	1.734.000	932.000	877.000	890.000	904.000
			42110020	0	31.789	0	0	0	0	0
			42110030	0	330.577	0	0	0	0	0
				477.500	**362.366**	**1.734.000**	**932.000**	**877.000**	**890.000**	**904.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
		Wartung und Kleinreparaturen				165.000	165.000			
		Neue Eingangstüre Bau A Richtung Bau B				15.000	0			
		Neue Abdichtung Innenhof Bau B				220.000	0			
		Sanierung Toiletten E1 1. BA				135.000	0			
		Umbau E115/116				150.000	100.000			
		Erneuerung Beleuchtung Außenbereich				50.000	25.000			
		Umbau JFZ Büro und Besprechungsraum Bau F				120.000	120.000			
		Erneuerung Flucht-, Rettungs- und Feuerwehrpl.				5.000	5.000			
		Umbau Boiler/Durchlauferhitzer Bau C				10.000	0			
		Neue Absauganlage Schleifraum Bau F				30.000	30.000			
		Sanierung Hauptdach Bau A				350.000	250.000			
		Demontage Ausgussbecken Bau F				15.000	15.000			
		Neuer Bodentank Aula				2.000	2.000			
		Umbauten wegen Lehrplanänderungen				175.000	75.000			
		Erneuerung Schließanlage Außenhaut				25.000	25.000			
		Ausbau alter Anlagen				40.000	40.000			
		Neue Beschilderung Wegweiser				20.000	20.000			
		Neuer Unterverteiler				30.000	30.000			
		Errichtung einer Trockenfeuerlöschleitung Planung				30.000	30.000			
	1124	**72243290 GDS 2 mit Abt. ADV Außenanlagen**	42110000	0	0	140.000	0	10.000	10.000	10.000
			42110020	0	0	0	0	0	0	0
			42110030	0	907	0	0	0	0	0
				0	**907**	**140.000**	**0**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
		Mulden aus Wegen entfernen				20.000	0			
		Pflege Außenanlage				20.000	0			
		Neue Motorradparkplätze				25.000	0			
	1124	**72243250 GDS 2 Tiefgarage**	42110000	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000
			42110020	0	0	0	0	0	0	0
			42110030	0	0	0	0	0	0	0
				0	**0**	**0**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
		Zusätzliche Beleuchtung Tiefgarage				5.000	5.000			
26	1124	**72243301 Mildred-Scheel-Schule**	42110000	523.000	0	1.434.000	760.000	718.000	729.000	740.000
			42110020	0	8.029	0	0	0	0	0
			42110030	0	148.265	0	0	0	0	0
				523.000	**156.294**	**1.434.000**	**760.000**	**718.000**	**729.000**	**740.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
		Wartung und Kleinreparaturen				90.000	90.000			
		Zugang Biologievorbereitung über Innenhof				35.000	0			
		Sanierung Klassenzimmer				210.000	0			
		Sanierung Toiletten Sttang 3				90.000	0			
		Umbau Klassenzimmerbeleuchtung TA				25.000	0			
		Umbau Raum 226 in Lehrerbibliothek				20.000	0			
		Erneuerung Schließanlage Außenhaut				20.000	0			
		Reparaturen Dach				50.000	0			
		Planungsansatz Brandschutz				150.000	0			
		Neuanstrich aller Türen Teil 1				30.000	0			
		Neugestaltung Eingangsbereich Lehrerparkplatz				25.000	0			
		Austausch defekter Fenster				15.000	0			
		Teilerneuerung Sonnenschutz				35.000	0			
		Verdunkelung Raum 102				15.000	0			
		Erneuerung Schulhausbegrünung				10.000	0			
		Terrassenbegrünung vor Küche 4				10.000	0			
		Sanierung Kioskboden				25.000	0			
		Sanierung Dachfläche über Biosaal				75.000	0			
		Entfernung Dachgärten				40.000	0			
		Parkettsanierung 1. OG und 2. OG Teilabschnitt				50.000	50.000			
		Sanierung Biologiesäle und Vorbereitung				475.000	475.000			
		Demontage Fotolabor				20.000	20.000			
		Beleuchtung Flure				50.000	25.000			
		Erneuerung GLT				100.000	100.000			
		Energetische Schwachstellenanalyse				30.000	0			
		Sanierung Rotunde Planung				75.000	0			
	1124	**72243390 Mildred-Scheel-Schule Außenanlagen**	42110000	0	0	0	15.000	10.000	10.000	10.000
			42110030	0	1.519	0	0	0	0	0
				0	**1.519**	**0**	**15.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
		Pflege Außenanlagen				15.000	15.000			
		Sanierung Außenplatz Sporthalle				300.000	0			

Lfd. Nr.	Produkt-gruppe	Objekt Unterhaltungsmaßnahmen 2017	Kostenart	Plan 2016	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
			1	2	3	4	5	6	7	8
27	1124	**72243401 Kreisberufschulzentrum Leonberg**	42110000	608.500	0	1.405.000	1.079.000	923.000	936.500	950.500
			42110020	0	30.302	0	0	0	0	0
			42110030	0	567.936	0	0	0	0	0
				608.500	**598.238**	**1.405.000**	**1.079.000**	**923.000**	**937.000**	**951.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
		Wartung und Kleinreparaturen				325.000	325.000			
		Schaffung 2. Rettungsweg Bau J				65.000	50.000			
		Erneuerung Fenster EG u. Innenhof OG, Bau B				140.000	140.000			
		Erneuerung Werkstatttore Bau E				30.000	20.000			
		Installation Verdunklungsmöglichkeit Bau B				15.000	15.000			
		Erneuerung Bodenbeläge Bau A				20.000	0			
		Erneuerung Bodenbeläge Bau B				20.000	20.000			
		Chemiesaal A217 Decke, Beleuchtung, Lüftung				30.000	30.000			
		Umbau Klassenraum A216 (Lehrplanänderung)				15.000	15.000			
		Schüleraufenthaltsraum A111 Einbau Glaselem.				45.000	0			
		Schaffung Sitzgelegenheiten im Foyer Bau A				15.000	0			
		Teilerneuerung Metall/Glasfassade Süd + Ost				150.000	0			
		Teilerneuerung Metall/Glasfassade Nord + Ost				150.000	0			
		Sanierung Sanitärbereich Bau A				65.000	0			
		Sanierung Sanitärbereich Bau B				65.000	0			
		Umbauten wegen Lehrplanänderungen				25.000	25.000			
		Sanierung Sanitärbereich Bau H				65.000	65.000			
		Teilsanierung Flachdach Sporthalle/Cafe				75.000	75.000			
		Sanierung Hausmeisterwohnung				27.000	27.000			
		Betonsanierung Treppenhaus u. Fassade, Bau B				85.000	60.000			
		Teilerneuerung Außenjalousien, Bau A + B				45.000	45.000			
		Teilerneuerung Außenjalousien, Bau C				100.000	0			
		Neugestaltung Aula D404 (Lautsprecher..)				65.000	0			
		Demontage alte Lüftungsanlage				20.000	0			
		Warmwasserspeicher Bau L				30.000	0			
		Projekt Abt.Kältetechnik Versuchsaufbau Klimag.				50.000	0			
		Einbau Medientechnik Glashaus, Bau A				20.000	20.000			
		Planungsrate Erneuerung Lüftungsanlage Speise.				32.000	32.000			
		Hocheffizienzpumpen Heizzentrale				20.000	10.000			
		Erneuerung Regelventile				15.000	10.000			
		Lautsprecher-/Durchsageanlage Sporthalle 2				20.000	20.000			
		Erneuerung Beleuchtug und Steuerung Bau C				50.000	30.000			
		Neue Unterverteiler				25.000	25.000			
		Erweiterung Lichtsteuerung Büros und Flure				30.000	0			
		Erweiterung GLT Speisesaal u. Sporthalle				20.000	20.000			
	1124	**72243490 Kreisberufschulzentrum Leonberg Außenanlagen**	42110000	10.000	0	225.000	120.000	10.000	10.000	10.000
			42110020	0	0	0	0	0	0	0
			42110030	0	0	0	0	0	0	0
				10.000	**0**	**225.000**	**120.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
								0		
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
		Schaffung von Sitzgelegenheiten				15.000	15.000			
		Instandhaltung Pausenhof				15.000	15.000			
		Instandsetzung Zufahrten Sporthalle/Fahrradst.pl.				75.000	75.000			
		Schaffung von stationären Sportgeräten				25.000	0			
		Neue Außentreppe Sporthalle zum Parkplatz				45.000	0			
		Betonfertigteile an Pflanztrögen erneuern				30.000	15.000			
28	1124	**72243501 Hilde-Domin-Schule**	42110000	244.300	0	305.000	253.000	237.000	240.500	244.000
			42110020	0	17.892	0	0	0	0	0
			42110030	0	127.340	0	0	0	0	0
				244.300	**145.232**	**305.000**	**253.000**	**237.000**	**241.000**	**244.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
		Wartung und Kleinreparaturen				100.000	100.000			
		Energetische Schwachstellenanalyse				30.000	0			
		Sanierung Lehrertoiletten EG Verwaltung				38.000	0			
		Austausch Warmwasserspeicher				30.000	0			
		Trennvorhänge Sporthalle tauschen				62.000	0			
		Umbauten wegen Lehrplanänderungen				15.000	15.000			
		Malerarbeiten Außenfenster				15.000	15.000			
		Sanierung Toiletten				68.000	68.000			
		Austausch Heizkreispumpen				10.000	10.000			
		Parkettversiegelung				20.000	20.000			
		Dachkuppelsteuerung				10.000	10.000			
		Unterverteiler				15.000	15.000			
	1124	**72243590 Hilde-Domin-Schule Außenanlagen**	42110000	0	0	0	20.000	5.000	5.000	5.000
			42110020	0	146	0	0	0	0	0
			42110030	0	0	0	0	0	0	0
				0	**146**	**0**	**20.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
								0		
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
		Pflege Aussenanlage					20.000			
29	1124	**72243601 Kaufmännisches Schulzentrum Böblingen**	42110000	933.500	0	843.000	771.000	803.000	815.000	827.000
			42110020	0	29.401	0	0	0	0	0
			42110030	0	634.129	0	0	0	0	0
				933.500	**663.531**	**843.000**	**771.000**	**803.000**	**815.000**	**827.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
		Wartung und Kleinreparaturen				270.000	270.000			
		Dämmung Ostfassade Bau A				45.000	0			
		Sanierung Physiksaal Bau A				150.000	0			
		Sanierung Flure Bau B				95.000	0			
		Geländer Treppenhäuser				40.000	0			
		Sanierung WC Bau C EG				105.000	0			
		Beleuchtung Sporthalle C2				30.000	0			
		Umbaumaßnahmen wegen Lehrplanänderungen				25.000	25.000			
		Sporthalle B Sanierung Sportboden				55.000	55.000			
		Behinderten-WC Sporthalle C1				40.000	40.000			
		Sanierung Klassenzimmer Bau D 1.OG				162.000	162.000			
		Hocheffizienzpumpen Heizzentralen				20.000	15.000			
		Beleuchtung Klassenzimmer				50.000	0			

Lfd. Nr.	Produkt-gruppe	Objekt Unterhaltungsmaßnahmen 2017	Kostenart	Plan 2016	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
			1	2	3	4	5	6	7	8
		Austausch Heizkreispumpen				10.000	0			
		Toilettensanierung Bau D EG				105.000	105.000			
		Sanierung Abwasserrohre				15.000	15.000			
		Energetische Schwachstellenanalyse				30.000	0			
		Erweiterung Gebäudeleittechnik				84.000	84.000			
	1124	**72243650 Kaufm. Schulzentrum BB Tiefgarage**	42110000	0	0	30.000	0	0	0	0
			42110020	0	778	0	0	0	0	0
			42110030	0	10.226	0	0	0	0	0
				0	**11.004**	**30.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
	1124	**72243690 Kaufm. Schulzentrum BB Außenanlagen**	42110000	0	0	0	50.000	15.000	15.000	15.000
			42110020	0	0	0	0	0	0	0
			42110030	0	0	0	0	0	0	0
				0	**0**	**0**	**50.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**
								0		
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
		Pflege Aussenanlage				50.000	50.000			
30	1124	**72243701 Herman Hollerith Zentrum**	42110000	107.500	0	170.000	307.000	168.500	171.000	174.000
			42110020	0	22.253	0	0	0	0	0
			42110030	0	67.097	0	0	0	0	0
				107.500	**89.350**	**170.000**	**307.000**	**169.000**	**171.000**	**174.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
		Wartung und Kleinreparaturen				62.000	62.000			
		Geänderte Anforderungen Klassenräume				200.000	100.000			
		Umbauarbeiten wegen Lehrplanänderungen				20.000	20.000			
		Demontage alte Lüftungsanlage Keller				15.000	0			
		Erneuerung Beleuchtung				30.000	0			
		Erneuerung Fortluftanlage WC				15.000	0			
		ELA-Konzept Brandschutz/Amok				30.000	30.000			
		Erneuerung/Erweiterung GLT				30.000	30.000			
		Hocheffizienzpumpen Heizzentralen				20.000	10.000			
		Malerarbeiten Flure u. Klassenzimmer				25.000	0			
		Erneuerung Regelventile Heizzentrale				5.000	5.000			
		Industrie 4.0				50.000	50.000			
	1124	**72243790 Herman Hollerith Zentrum Außenanlagen**	42110000	0	0	0	10.000	5.000	5.000	5.000
			42110020	0	0	0	0	0	0	0
			42110030	0	137	0	0	0	0	0
				0	**137**	**0**	**10.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
								0		
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
		Instandhaltung Außenanlagen				10.000	10.000			
31	1124	**72273101 Käthe-Kollwitz-Schule**	42110000	89.500	0	268.000	251.000	171.000	174.000	176.000
			42110020	0	18.443	0	0	0	0	0
			42110030	0	56.021	0	0	0	0	0
				89.500	**74.464**	**268.000**	**251.000**	**171.000**	**174.000**	**176.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
		Wartung und Kleinreparaturen				77.000	77.000			
		Überarbeitung Parkett Technikräume UG				25.000	25.000			
		Fassadensanierung Eingangsbereich				15.000	0			
		Fassadensanierung Hausmeisterwohnung				42.000	0			
		Hocheffizienzpumpen Heizzentralen				8.000	8.000			
		Umbauten wegen Lehrplanänderungen				10.000	10.000			
		Malerarbeiten Klassenräume u. Flure				23.000	23.000			
		Boden Flur u. Gruppenräume im Kindergarten				28.000	28.000			
		Malerarbeiten Flur u. Gruppenräume Kindergarten				15.000	15.000			
		Sanierung Flachdach Hausmeisterwohnung				50.000	50.000			
		Energetische Schwachstellenanalyse				8.000	0			
		Erneuerung Beleuchtung und Steuerung Kiga				30.000	0			
		Vorplanung Badewasseraufbereitung				15.000	15.000			
	1124	**72273190 Käthe-Kollwitz-Schule Außenanlagen**	42110000	0	0	0	18.000	10.000	10.000	10.000
			42110020	0	0	0	0	0	0	0
			42110030	0	0	0	0	0	0	0
				0	**0**	**0**	**18.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
		Instandhaltung Pausenhof				10.000	10.000			
		Erneuerung Spielhaus				8.000	8.000			
32	1124	**72273201 Friedrich-Fröbel-Schule**	42110000	167.900	0	333.000	318.000	241.000	245.000	248.000
			42110020	0	15.608	0	0	0	0	0
			42110030	0	129.789	0	0	0	0	0
				167.900	**145.398**	**333.000**	**318.000**	**241.000**	**245.000**	**248.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
		Wartung und Kleinreparaturen				70.000	70.000			
		Beseitigung Feuchtigkeit Nebenraum 91				20.000	0			
		Malerarbeiten außen				15.000	15.000			
		Dachsanierung 2. BA Turnhalle und Hsm.wohnung				100.000	100.000			
		Erneuerung Hubboden Therapiebad				80.000	80.000			
		Fußpunkte Außenstützen (Betonsanierung)				30.000	30.000			
		Parkettversiegelung				15.000	15.000			
		Sonnenschutz Klassenzimmer neu				8.000	8.000			
	1124	**72273290 Friedrich-Fröbel-Schule Außenanlagen**	42110000	0	0	5.000	15.000	7.000	7.000	7.000
			42110020	0	0	0	0	0	0	0
			42110030	0	911	0	0	0	0	0
				0	**911**	**5.000**	**15.000**	**7.000**	**7.000**	**7.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
		Pflasterangleichung				5.000	5.000			
		Spielhügel, Rutsche umgestalten				27.000	10.000			

Lfd. Nr.	Produkt-gruppe	Objekt Unterhaltungsmaßnahmen 2017	Kostenart	Plan 2016	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
			1	2	3	4	5	6	7	8
33	1124	**72273301 Karl-Georg-Haldenwang-Schule**	42110000	199.000	0	337.000	503.000	284.000	288.000	292.000
			42110020	0	15.591	0	0	0	0	0
			42110030	0	80.374	0	0	0	0	0
				199.000	**95.965**	**337.000**	**503.000**	**284.000**	**288.000**	**292.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
		Wartung und Kleinreparaturen				125.000	125.000			
		Malerarbeiten Holzfenster Haus 1-5				20.000	20.000			
		Malerarbeiten Flure, Aufenthaltsbereich				15.000	15.000			
		Malerarbeiten Hallenbereich, Flure, Gruppenr.				20.000	0			
		Energetische Schwachstellenanalyse				30.000	0			
		Behang Jalousien erneuern Rundes Haus				12.000	0			
		Erneuerung Bodenbeläge Werkstattgebäude				30.000	0			
		Neue Fenster im Dachbereich Kiga				10.000	0			
		Hocheffizienzpumpen Heizzentrale				20.000	0			
		Erneuerung Kindergarderoben Haus 2-5				15.000	10.000			
		Beleuchtung allgemein				30.000	10.000			
		Erneuerung/Erweiterung GLT				25.000	25.000			
		Sanierung Sanitärbereich Haus 1(Rest)				40.000	0			
		Sanierung Sanitärbereich Haus 2				85.000	85.000			
		Teilerneuerung Fenster Haus 1				45.000	45.000			
		Austausch Beleuchtung Haus 1				30.000	30.000			
		Erneuerung Beleuchtung Haus 2				30.000	0			
		Erneuerung Linoleumboden Klassenzimmer Hs. 3				5.000	5.000			
		Erneuerung der Lehrküche Haus 3 + 4				18.000	18.000			
		Umbauten wegen Lehrplanänderungen				15.000	15.000			
		Neue Küche Kindergarten				15.000	15.000			
		Neuer Linoboden Flurbereich Kindergarten				10.000	10.000			
		MalerarbeitenFlure, Essbereich Geb. 50/3				20.000	20.000			
		Austausch Heizkessel Planungsansatz				20.000	20.000			
		Toiletten kindgerecht umbauen im Kindergarten				30.000	30.000			
		Erneuerung Beleuchtung Kindergarten				15.000	5.000			
		Planungsrate Lüftung Sporthalle				25.000	0			
	1124	**72273304 Karl-Georg-Haldenwang-Schule Erweiterungsbau**	42110000	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000
			42110020	0	4.879	0	0	0	0	0
			42110030	0	5.270	0	0	0	0	0
				0	**10.149**	**0**	**0**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
	1124	**72273390 Karl-Georg-Haldenwang-Schule Außenanlage**	42110000	0	0	18.000	29.000	10.000	10.000	10.000
			42110020	0	0	0	0	0	0	0
			42110030	0	0	0	0	0	0	0
				0	**0**	**18.000**	**29.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
		Instandhalltung Pausenhof				10.000	10.000			
		Erneuerung Sitzbänke an Sandkästen				15.000	15.000			
		Reinigung und Auffüllen Sand in Sandkästen				4.000	4.000			
34	1124	**72273401 Bodelschwinghschule Sindelfingen**	42110000	84.800	0	195.000	60.000	89.000	91.000	92.000
			42110020	0	3.349	0	0	0	0	0
			42110030	0	12.908		0	0	0	0
				84.800	**16.258**	**195.000**	**60.000**	**89.000**	**91.000**	**92.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
		Wartung und Kleinreparaturen				30.000	30.000			
		Toilettensanierung 2. OG				90.000	0			
		Planungsansatz Neue Verteilerküche				60.000	0			
		Umbauten wegen Lehrplanänderungen				15.000	0			
		Erneuerung Beleuchtung u. Decken Klassenzim.				70.000	0			
		Einbauschränke in Gruppenräumen Kiga erneuern				30.000	30.000			
	1124	**72273490 Bodelschwinghschule Außenanlagen**	42110000	0	0	125.000	20.000	10.000	10.000	10.000
			42110020	0	440	0	0	0	0	0
			42110030	0	12.235	0	0	0	0	0
				0	**12.675**	**125.000**	**20.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
		Sanierung Schulhof und Auffahrt				160.000	0			
		Reparatur Spielplatz				10.000	0			
		Außenanlagen zurückschneiden				20.000	20.000			
35	1124	**72273501 Sprachheilschule**	42110000	116.800	0	222.000	112.000	129.500	132.000	134.000
			42110020	0	4.412	0	0	0	0	0
			42110030	0	63.423	0	0	0	0	0
				116.800	**67.835**	**222.000**	**112.000**	**130.000**	**132.000**	**134.000**
						Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
		Wartung und Kleinreparaturen				60.000	60.000			
		Deckensanierung Blechlammellen u. Beleuchtung				50.000	0			
		Sanierung Schranktüren Turnhalle				20.000	0			
		Einbau Schallschutztüren OG				50.000	0			
		Sanierung Lehrertoilette EG				40.000	0			
		Austausch Lichtkuppel 1. OG				270.000	0			
		Umbauten wegen Lehrplanänderungen				50.000	0			
		Rampe Haupteingang für Kinderwagen				43.000	43.000			
		Sanierung Lehrertoilette 1. OG				45.000	0			
		Toilettensanierung OG Schüler				90.000	0			
		Kindergarten								
		Wickelraum Oberflächen erneuern				9.000	9.000			
		Größeres Gartenhaus				35.000	0			
		Umbauten wegen Lehrplanänderungen				30.000	0			
		Außenjalousien				25.000	0			

Lfd. Nr.	Produkt-gruppe	Objekt Unterhaltungsmaßnahmen 2017		Kostenart	Plan 2016	Ist 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
				1	2	3	4	5	6	7	8
	1124	**72273590**	**Sprachheil-u.Winterhaldens.Außenanlagen**	42110000	0	0	55.000	20.000	10.000	10.000	10.000
				42110020	0	0	0	0	0	0	0
				42110030	0	5.804	0	0	0	0	0
					0	**5.804**	**55.000**	**20.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
							Gesamtkosten der Maßnahme	**Ansatz 2018**			
			Außenanlagen zurückschneiden				20.000	20.000			
			Sanierung Atriumhof				35.000	0			
36	1124	**72273601**	**Winterhaldenschule**	42110000	554.100	0	778.000	595.000	586.000	595.000	601.000
				42110020	0	29.087	0	0	0	0	0
				42110030	0	388.503	0	0	0	0	0
					554.100	**417.590**	**778.000**	**595.000**	**586.000**	**595.000**	**601.000**
			Schule				**Gesamtkosten der Maßnahme**	**Ansatz 2018**			
			Wartung und Kleinreparaturen				130.000	130.000			
			Handläufe im Flur UG				25.000	25.000			
			Sanierung Waschräume EG 1. BA				50.000	0			
			Schranktüren OG Klassen erneuern 2. BA				30.000	0			
			Erneuerung Decken und Beleuchtung EG 1. BA				200.000	0			
			Sanierung Terrasse OG Abdichtung und Belag				60.000	0			
			Erneuerung Fenster Teilabschnitt				150.000	0			
			Reparatur Spielgeräte				7.000	0			
			Sanierung Terrasse EG Baumwurzeln				40.000	0			
			Fliesen Hubboden erneuern				100.000	0			
			Umbauten wegen Lehrplanänderungen				70.000	0			
			Ausbau alte Einbauelemente				25.000	0			
			Energetische Schwachstellenanalyse				30.000	0			
			Sanierung Toiletten EG				150.000	0			
			Sonnensegel				30.000	0			
			Sanierung Wickelraum				50.000	0			
			Anstrich Fassade				20.000	0			
			Jalousien im Verwaltungsbereich				45.000	0			
			Sanierung Decken Dach über OG				250.000	250.000			
			Sanierung Vordach Haupteingang				50.000	50.000			
			Pflege Aussenbereich				15.000	15.000			
			ELA-Zentrale erneuern				30.000	30.000			
			Hocheffizienzpumpen Heizzentralen				10.000	5.000			
			Amokprävention				20.000	20.000			
			Unterverteiler Klassenzimmer				50.000	20.000			
			Kindergarten								
			Ertüchtigung Netwerk/Telefon/Zugang Kissrechner				5.000	5.000			
			Sanierung Terrasse				40.000	40.000			
			Sanierung Sanitärbereich und WCs 1. BA				75.000	0			
			Sanierung Decke und Beleuchtung 1. BA				100.000	0			
			Rampe im Garten für Fluchtweg				0	0			
			Umbauten wegen Lehrplanänderungen				20.000	0			
			Außengruppe Inklusion Kindergarten Dagersheim								
			Wartung und Kleinreparaturen				5.000	5.000			
37	2120	**72273701**	**Klinikschule Böblingen**	42110000	4.300	0	0	0	0	0	0
				42110030	0	0	0	0	0	0	0
					4.300	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
38	1124	**P112401**	**Planungskosten Schulsanierungen**	42110000	0	-930	200.000	0	0	0	0
				42110030	0	1.780	0	0	0	0	0
					0	**850**	**200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
				Schulen gesamt	**4.487.200**	**3.380.803**	**9.487.000**	**6.772.000**	**5.855.000**	**5.945.000**	**6.028.000**
				Gesamt	**10.300.000**	**9.368.266**	**11.049.000**	**8.468.000**	**7.417.000**	**7.520.000**	**7.618.000**

Maßnahmenplan II.Teilprogramm Kreiseigene Gebäude 2017-2021

PG Auftrag Maßnahme	Voraus-sichtliche Gesamt-ausgaben/ einnahmen	Bisher finanziert einschl. Erg. 2016	2016 Ergebnis	2017 Ermächtigungs-übertragungen aus 2016 nach 2017	2017 Ansatz	2018 Vorauss. Ermäch-tigungsübertr. aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz Planjahr	2018 Verpflichtungs-ermächti-gungen	2019 Ansatz	2020 Ansatz	2021 Ansatz	Finanz-bedarf weitere Jahre nachrichtlich
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Verwaltungsgebäude												
1124 701116004200 **Gebäude Landratsamt** Modernisierung Kantine												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.900.000	1.583.115	1.583.115	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**1.900.000**	**1.583.115**	**1.583.115**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1124 701116006200 **Gebäude Landratsamt** Sanierung Großer Sitzungssaal												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.600.000	0	0	0	800.000	0	0	800.000	800.000	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**1.600.000**	**0**	**0**	**0**	**800.000**	**0**	**0**	**800.000**	**800.000**	**0**	**0**	**0**
1124 701116007200 **Gebäude Landratsamt** Einhausung Haupteingangsbereich												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	320.000	0	0	0	320.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**320.000**	**0**	**0**	**0**	**320.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1124 701116003200 **Gebäude Landratsamt** Bau A Einbau 4 Küchen												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	70.000	52.941	52.941	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**70.000**	**52.941**	**52.941**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1124 701116008200 **Gebäude Landratsamt** Umbau Serverraum												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	200.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0**	**0**	**0**	**0**	**200.000**	**0**	**0**	0	**0**	**0**	**0**	**0**
1124 701004001200 **Gebäude Gesundheitsamt** Energetische Sanierung												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.050.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.050.000
Saldo aus Investitionstätigkeit	**1.050.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.050.000**
Berufliche Schulen												
1124 724310102200 **Gottlieb-Daimler-Schule 1** Netzwerkverkabelung TK-Anlage												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	320.000	138.608	138.608	180.000	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**320.000**	**138.608**	**138.608**	**180.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1124 724325001200 **Gottlieb-Daimler-Schule 2** Betonsanierung Tiefgarage												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.000.000	0	0	0	0	0	650.000	6.350.000	2.100.000	2.100.000	2.150.000	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	**7.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**650.000**	**6.350.000**	**2.100.000**	**2.100.000**	**2.150.000**	**0**

PG	Auftrag	Maßnahme	Voraus-sichtliche Gesamt-ausgaben/ einnahmen	Bisher finanziert einschl. Erg. 2016	2016 Ergebnis	2017 Ermächtigungs-übertragungen aus 2016 nach 2017	2017 Ansatz	2018 Vorauss. Ermäch-tigungsübertr. aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz Planjahr	2018 Verpflichtungs-ermächti-gungen	2019 Ansatz	2020 Ansatz	2021 Ansatz	Finanz-bedarf weitere Jahre nachrichtlich
			€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1124	724320101200	**Gottlieb-Daimler-Schule 2** Einbau Aufzug Bau B												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000	0	0	50.000	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit			**50.000**	**0**	**0**	**50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1124	724320102200	**Gottlieb-Daimler-Schule 2** Netzwerkverkabelung TK-Anlage												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			150.000	57.762	57.762	92.000	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit			**150.000**	**57.762**	**57.762**	**92.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1124	724320103200	**Gottlieb-Daimler-Schule 2** Umbau/Erweiterung Geb. E2												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			800.000	0	0	0	800.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit			**800.000**	**0**	**0**	**0**	**800.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1124	724320103200	**Gottlieb-Daimler-Schule 2** Sanierung Sporthalle												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			2.330.000	0	0	0	0	0	1.530.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit			**2.330.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.530.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1124	724320104200	**Gottlieb-Daimler-Schule 2** Modernisierung Cafeteria												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			2.750.000	0	0	0	70.000	0	2.000.000	575.000	575.000	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit			**2.750.000**	**0**	**0**	**0**	**70.000**	**0**	**2.000.000**	**575.000**	**575.000**	**0**	**0**	**0**
1124	724330102200	**Mildred-Scheel-Schule** Sanierung Sporthalle												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			1.800.000	0	0	0	0	0	700.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit			**1.800.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**700.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1124	724365001200	**Kaufmännisches Schulzentrum** Sanierung Tiefgarage Planung												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			250.000	0	0	0	0	0	250.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit			**250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1124	724340102200	**Kreisberufsschulzentrum Leonberg** Lasten-und Personenaufzug Bau D												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			100.000	0	0	100.000	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit			**100.000**	**0**	**0**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1124	724340103200	**Kreisberufsschulzentrum Leonberg** Modernisierung Cafeteria												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			700.000	350.812	350.812	349.000	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit			**700.000**	**350.812**	**350.812**	**349.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1124	724340101200	**Kreisberufsschulzentrum Leonberg** Netzwerkverkabelung TK-Anlage												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			800.000	0	0	0	0	0	100.000	700.000	250.000	250.000	200.000	0
Saldo aus Investitionstätigkeit			**800.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**100.000**	**700.000**	**250.000**	**250.000**	**200.000**	**0**

PG	Auftrag	Maßnahme	Voraus-sichtliche Gesamt-ausgaben/ einnahmen	Bisher finanziert einschl. Erg. 2016	2016 Ergebnis	2017 Ermächtigungs-übertragungen aus 2016 nach 2017	2017 Ansatz	2018 Vorauss. Ermäch-tigungsübertr. aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz Planjahr	2018 Verpflichtungs-ermächti-gungen	2019 Ansatz	2020 Ansatz	2021 Ansatz	Finanz-bedarf weitere Jahre nachrichtlich
			€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1124	724370001201	**Herman-Hollerith-Zentrum Böblingen**												
		Errichtung Aussenstelle FH Reutlingen												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			500.000	92.067	0	0	300.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit			**500.000**	**92.067**	**0**	**0**	**300.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Sonderschulen														
1124	727102001000	**Käthe-Kollwitz-Schule Erweiterungsbau**												
	727102001101	Zuschuss Erweiterungbau												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-1.357.000	-1.103.775	-1.031.175	0	-253.800	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			4.360.000	4.369.895	251.110	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit			**3.003.000**	**3.266.120**	**-780.065**	**0**	**-253.800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1124	727304003000	**Karl-Georg-Haldenwang-Schule**												
		Außenanlage (Sonnenschirm)												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			24.000	5.496	0	12.000	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit			**24.000**	**5.496**	**0**	**12.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1124	727304004000	**Karl-Georg-Haldenwang-Schule**												
		Austausch Heizkessel/Neues BHKW												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			290.000	0	0	0	290.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit			**290.000**	**0**	**0**	**0**	**290.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1124	727320102200	**Friedrich-Fröbel-Schule**												
		Generalsanierung Schwimmbadwasseraufbereitung												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			470.000	0	0	0	260.000	260.000	210.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit			**470.000**	**0**	**0**	**0**	**260.000**	**260.000**	**210.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1124	727603003200	**Winterhaldenschule/Sprachheilschule**												
		Erweiterung Speisesaal												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			1.000.000	0	0	0	370.000	0	630.000	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit			**1.000.000**	**0**	**0**	**0**	**370.000**	**0**	**630.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1124	727603001200	**Außengruppe Winterhalden Kindergarten**												
	727603001100	Außengruppe Kindergarten												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-260.000	0	0	0	-100.000	0	-160.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			685.335	685.335	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit			**425.335**	**685.335**	**0**	**0**	**-100.000**	**0**	**-160.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1224	727370001200	**Umbau Klinikschule**												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			0	0	0	0	200.000	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit			**0**	**0**	**0**	**0**	**200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

PG	Auftrag	Maßnahme	Voraus-sichtliche Gesamt-ausgaben/ einnahmen	Bisher finanziert einschl. Erg. 2016	2016 Ergebnis	2017 Ermächtigungs-übertragungen aus 2016 nach 2017	2017 Ansatz	2018 Vorauss. Ermäch-tigungsübertr. aus 2017 nach 2018	2018 Ansatz Planjahr	2018 Verpflichtungs-ermächti-gungen	2019 Ansatz	2020 Ansatz	2021 Ansatz	Finanz-bedarf weitere Jahre nachrichtlich
			€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Flüchtlingsunterbringung														
3130	731300001200	**Flüchtlingsunterbringung**												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			0	36.709.447	15.248.352	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit			**0**	**36.709.447**	**15.248.352**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3130	731300008100	**Verkauf Flüchtlingsunterbringungen**												
		Solo Sindelfingen Maichingenm, Hotel Online, Bürogebäude Leonberg												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-4.800.000	0	0	0	0	0	-4.800.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit			**-4.800.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-4.800.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Sonstige Objekte														
1226	712267001000	**Neubau Tierheim - Investitionskosten-**												
	712267001100	Zuschuss Landkreis an Kommunalanstalt												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-110.000	0	0	0	0	0	-110.000	0		0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			3.046.000	690.058	690.058	99.942	2.256.000	1.166.828	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit			**2.936.000**	**690.058**	**690.058**	**99.942**	**2.256.000**	**1.166.828**	**-110.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5420	731040001200	**Straßenmeisterei Magstadt**												
		Neubau												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			12.544.000	762.849	0	0	100.000	0	745.000	10.039.000	712.000	4.217.000	5.110.000	1.660.000
Saldo aus Investitionstätigkeit			**12.544.000**	**762.849**	**0**	**0**	**100.000**	**0**	**745.000**	**10.039.000**	**712.000**	**4.217.000**	**5.110.000**	**1.660.000**
1133	703188001101	**Verkauf Altenpflegeheim Leonberg**												
		Erstattung Zuschuss für Sanierung												
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0	0	0	0	-4.500.000	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit			**0**	**0**	**0**	**0**	**-4.500.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Summe Gesamt														
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-6.527.000	-1.103.775	-1.031.175	0	-4.853.800	0	-5.070.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen			44.909.335	45.498.383	18.372.757	882.942	5.966.000	1.426.828	6.815.000	18.464.000	4.437.000	6.567.000	7.460.000	2.710.000
Saldo aus Investitionstätigkeit			**38.382.335**	**44.394.608**	**17.341.582**	**882.942**	**1.112.200**	**1.426.828**	**1.745.000**	**18.464.000**	**4.437.000**	**6.567.000**	**7.460.000**	**2.710.000**

Anlage 13

Kreiskliniken Böblingen gGmbH

Jahresabschluss und Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2016

Therapiezentrum gGmbH im Klinikverbund Südwest
Sindelfingen
Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva

	31.12.2016		31.12.2015
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.061,00		9.353,00
		6.061,00	**9.353,00**
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	218.933,00		253.799,00
2. Technische Anlagen	81.724,00		94.801,00
3. Einrichtungen und Ausstattungen	169.909,00		194.965,00
		470.566,00	**543.565,00**
III. Finanzanlagen			
1. Genossenschaftsanteile	785,00		785,00
		785,00	**785,00**
		477.412,00	**553.703,00**
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.877,42		2.327,46
		1.877,42	**2.327,46**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00; Vorjahr: € 0,00)	262.298,86		169.378,17
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00; Vorjahr: € 0,00)	197.638,92		202.408,49
3. Forderungen an Gesellschafter (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00; Vorjahr: € 0,00)	130.446,72		86,48
4. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00; Vorjahr: € 0,00)	5.184,23		8.011,31
		595.568,73	**379.884,45**
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	406,74		262,73
		406,74	**262,73**
		597.852,89	**382.474,64**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.546,60		0,00
		2.546,60	**0,00**
		1.077.811,49	**936.177,64**

Passiva

	31.12.2016		31.12.2015
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
II. Kapitalrücklagen	230.081,35		230.081,35
III. Gewinnrücklagen	223.501,58		151.447,91
IV. Jahresüberschuss	75.755,56		72.053,67
		554.338,49	**478.582,93**
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens			
1. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	54.642,00		63.812,00
		54.642,00	**63.812,00**
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	500,00		770,00
2. Sonstige Rückstellungen	67.104,00		59.408,00
		67.604,00	**60.178,00**
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 36.572,64; Vorjahr: € 33.756,72) (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00; Vorjahr: € 0,00)	36.572,64		33.756,72
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 298.885,22; Vorjahr: € 138.493,87) (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00; Vorjahr: € 0,00)	298.885,22		138.493,87
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 1.963,55; Vorjahr: € 88.873,09) (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00; Vorjahr: € 0,00)	1.963,55		88.873,09
4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: € 26.341,59; Vorjahr: € 26.989,03) (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 37.464,00; Vorjahr: € 45.492,00) (davon aus Steuern: € 18.173,59; Vorjahr: € 18.541,03)	63.805,59		72.481,03
		401.227,00	**333.604,71**
		1.077.811,49	**936.177,64**

Therapiezentrum gemeinnützige GmbH im Klinikverbund Südwest Sindelfingen
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	2016		2015
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	4.741.709,29		4.821.558,23
2. Sonstige betriebliche Erträge	73.437,04		42.161,09
		4.815.146,33	4.863.719,32
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-32.397,61		-30.590,37
b) Aufwendungen für bezogenen Leistungen	-2.112.142,23		-2.150.888,53
		-2.144.539,84	-2.181.478,90
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.558.943,85		-1.548.232,54
b) soziale Abgaben und Aufwendung für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 2.706,09; Vorjahr € 4.830,45)	-299.971,05		-304.102,92
		-1.858.914,90	-1.852.335,46
5. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	9.170,00		9.476,00
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-88.289,90		-88.019,56
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-655.347,70		-679.386,80
		-734.467,60	-757.930,36
Zwischenergebnis		77.223,99	71.974,60
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon gegenüber verbundenen Unternehmen € 728,17; Vorjahr € 436,34)	-728,17		-436,34
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-502,26		709,41
10. Ergebnis nach Steuern		**75.993,56**	**72.247,67**
11. Sonstige Steuern	-238,00		-194,00
12. Jahresüberschuss		**75.755,56**	**72.053,67**

Klinikverbund Südwest

Anlage I

Lagebericht der Therapiezentrum gemeinnützige GmbH im Klinikverbund Südwest, Sindelfingen

für das Geschäftsjahr 2016

1. Grundlagen des Unternehmens

1.1. Erläuterung Geschäftsmodell

Die Therapiezentrum gGmbH im Klinikverbund Südwest erbringt die physiotherapeutischen, ergotherapeutischen und logopädischen Leistungen, die im Rahmen einer stationären Behandlung an den Krankenhausstandorten des Klinikverbundes Südwest erforderlich sind. Die Abrechnung der an den Klinikstandorten erbrachten Leistungen erfolgt über Kooperationsverträge mit den Klinikgesellschaften. Neben dem Geschäftsfeld „Stationäre Leistungen" ist die Therapiezentrum gGmbH an den Klinikstandorten – mit Ausnahme der Standorte Leonberg und Nagold – und insbesondere am Standort Rathausplatz in Sindelfingen, sowie am Klinikstandort Calw im Geschäftsfeld „Ambulante Leistungen" tätig. In diesem Geschäftsfeld werden auf Verordnung von niedergelassenen Ärzten bzw. auf Verordnung von ermächtigten Krankenhausärzten oder für Selbstzahler ebenfalls physiotherapeutische, ergotherapeutische und logopädische Leistungen erbracht. Am Standort Rathausplatz bietet die Therapiezentrum gGmbH außerdem die Möglichkeit, Behandlungen im Rahmen einer Ambulanten Geriatrischen Rehabilitation nach § 111c SGB V und der erweiterten Ambulanten Physiotherapie durchzuführen. Die Abrechnung dieser Leistungen erfolgt direkt mit den Krankenkassen. Das Leistungsspektrum am Standort Rathausplatz wird abgerundet durch ein breites gesundheitsorientiertes Kursangebot sowie spezielle Angebote für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikverbundes Südwest im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements.

1.2. Internes Steuerungssystem im Klinikverbund Südwest

Als internes Steuerungssystem im Klinikverbund Südwest dient das sogenannte Führungsinformationssystem (FIS). Es gliedert sich in die Kategorien Ergebnis, Leistungen, Personal- und Sachaufwand, Personal (Vollkräfte), Finanzen, Prozesse, Kunden (Patienten und Einweiser) und Qualität. Basis für das FIS sind über 60 einzelne Berichte, welche die genannten Kategorien im Detail betrachten.

Die Berichte enthalten neben den IST-Daten des laufenden Jahres auch Plandaten, Daten des Vorjahres und Prognosewerte. Damit erhalten die Adressaten (Geschäftsführung, Geschäftsbereichsleiter, Regionaldirektoren, Krankenhausdirektoren, Betriebsleiter, Chefärzte, Pflegedirektion, Pflegedienstleitungen und sonstige leitende Angestellte der nichtmedizinischen Bereiche) entscheidungsrelevante Informationen, welche für die Steuerung ihrer Bereiche wesentlich sind. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, zeitnah auf Entwicklungen zu reagieren und eingeleitete Maßnahmen zu überwachen.

Im Leistungsbericht werden die wichtigen Kenngrößen den Vorjahres- und den Planwerten gegenübergestellt. Regelmäßig wird eine Hochrechnung der Gewinn- und Verlustrechnung durchgeführt, welche eine Prognose des zu erwartenden Jahresergebnisses auf Basis hochgerechneter IST-Daten enthält und quartalsweise dem Aufsichtsrat vorgelegt wird.

Im Bereich Personal werden regelmäßig die Personalkosten ermittelt und nach den verschiedenen Dienstarten den einzelnen Geschäftsbereichen zugeordnet. Die Erhebung der Vollkräfte und Überstunden erfolgt monatlich.

Neben der Bereitstellung der Informationen über das FIS werden die wichtigsten Berichte auch elektronisch an den jeweils relevanten Empfängerkreis versendet. Damit wird sichergestellt, dass die Informationen zeitnah dem richtigen Personenkreis zugehen.

Speziell für die Therapiezentrum gGmbH gibt es einen zentralen Report, in dem monatlich die Entwicklungen der Ertrags- und Aufwandsbereiche inklusive entsprechender Übersichten zur Personalentwicklung dargestellt werden und in eine Hochrechnung des laufenden Jahresergebnisses münden.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesundheitspolitische Entwicklungen

Die Therapiezentrum gGmbH ist im Geschäftsfeld „Stationäre Leistungen" von der Leistungs- bzw. Fallzahlentwicklung der Krankenhausstandorte abhängig. Innerhalb dieses Geschäftsfeldes spielen insbesondere die medizinischen Fachbereiche Unfallchirurgie, Neurologie und Innere Medizin eine wichtige Rolle, da in diesen Fachbereichen die Mehrzahl der Behandlungsfälle generiert werden können. Die „Komplexbehandlungen", also die Behandlung älterer Patientinnen und Patienten mit multimorbiden Krankheitsbildern, nimmt einen stetig zunehmenden Anteil des Tätigkeitsfeldes der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein.

Im Geschäftsfeld der „Ambulanten Leistungen", die insbesondere am Standort Rathausplatz erbracht werden, hat sich die Ambulante Geriatrische Rehabilitation (AGR) weiter etabliert.

Die Initiative der Baden-Württembergischen Krankenhausgesellschaft (BWKG) im Rahmen der Reha-Kampagne „Umsonst ist keine Reha" lässt für die Zukunft hoffen, dass insbesondere die finanziellen Rahmenbedingungen für diese Maßnahme, die ein spezialisiertes Angebot mit wohnortnaher Versorgung verbindet, besser ausgestaltet werden.

2.2. Wesentliche Entwicklungen im Geschäftsjahr 2016

Im Juli 2016 ist der bisherige Betriebsleiter der Therapiezentrums gGmbH, Herr Peter Holzmüller, aus dem Betrieb ausgeschieden. In diesem Zusammenhang wurde die Organisations- und Leitungsstruktur der Gesellschaft durch die Geschäftsführung einer Überprüfung unterzogen.

Die Leitungsverantwortung wurde zunächst kommissarisch besetzt und jeweils für den stationären und den ambulanten Bereich aufgeteilt.

In 2016 konnte erstmals die akut-stationäre geriatrische Frührehabilitation verbundweit an allen Krankenhausstandorten durchgängig angeboten werden. Diese Behandlung ermöglicht bereits im Akutkrankenhaus eine intensive, u. a. physiotherapeutische Betreuung, um den Behandlungserfolg zu unterstützen und einen ggf. folgenden Aufenthalt in einer stationären Rehabilitationseinrichtung optimal vorzubereiten. Diese sogenannte Komplexbehandlung kann mit den Kostenträgern zusätzlich abgerechnet werden, sodass sich die Erlöse aus dieser Behandlungsform auch positiv auf die Erlössituation der Krankenhäuser auswirken.

Die Ambulante Geriatrische Rehabilitation (AGR) am Standort Rathausplatz konnte die Anzahl der behandelten Patienten im Wirtschaftsjahr 2016 weiter erhöhen. Der Auslastungsgrad von 87% ist der bisher höchste seit Einführung der Behandlung im Jahr 2013.

2.3. Aufwands- und Ertragsentwicklung

Die im Jahresabschluss und Lagebericht verwendeten Vorjahreswerte wurden zum Zwecke der Vergleichbarkeit nach den Vorschriften des BilRUG ermittelt und weichen von den Zahlen des Vorjahresabschlusses ab.

Bei der **Gesamtleistung** ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang von –0,9% bzw. TEUR -43 zu verzeichnen. Die **Umsatzerlöse** des Therapiezentrums verringerten sich dabei im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016 gegenüber dem Vorjahr um insgesamt TEUR -79 bzw. um -1,6% auf TEUR 4.742. Gegenüber dem Wirtschaftsplan, in dem TEUR 4.909 geplant waren, bedeutet dies eine Unterschreitung um TEUR -167. Die Umsatzerlöse aus der Behandlung stationärer Patienten verringerten sich im Wirtschaftsjahr 2016 gegenüber 2015 um TEUR -189 bzw. -4,9% auf insgesamt TEUR 3.649. Zwar stieg die Anzahl an Komplexbehandlungen an, die Umsätze aus physio- und ergotherapeutischen sowie logopädischen Behandlungen lagen insgesamt allerdings unter dem Vorjahr. Die Umsatzerlöse aus dem ambulanten Geschäftsfeld lagen im Wirtschaftsjahr 2016 bei TEUR 1.041 und damit um TEUR +113 über dem Niveau des Vorjahres, wobei die Umsatzerlöse aus der Ambulanten Geriatrische Rehabilitation (AGR) um TEUR +76 bzw. +21,7% gesteigert werden konnten. Die Umsatzerlöse aus den Bereichen Physiotherapie, Ergotherapie und Logopäde am Standort Rathausplatz erhöhten sich ebenfalls um TEUR +37 bzw. 6,3%. Die sonstigen Umsatzerlöse verringerten sich um TEUR -3.

Die **übrigen betrieblichen Erträge** erhöhten sich um TEUR +36 auf TEUR 65. Ursächlich hierfür sind höhere Lohnkostenerstattungen beim Medizinisch-technischen Dienst.

Die **betrieblichen Aufwendungen** verringerten sich um insgesamt TEUR -54 bzw. -1,1% auf TEUR 4.738. Im Rahmen der betrieblichen Aufwendungen verringerten sich die **Personalaufwendungen** insgesamt um TEUR -36 bzw. -1,0% auf TEUR 3.752. Die Reduzierung der Personalaufwendungen, auch gegenüber der Wirtschaftsplanung 2016, resultiert im Wesentlichen aus dem Ausscheiden der Betriebsleitung ab Juli 2016. Weitere Personalveränderungen gab es im Wirtschaftsjahr nicht. Die direkten Personalaufwendungen erhöhten sich im Wirtschafts-

jahr 2016 leicht um TEUR +6 bzw. +0,4% auf TEUR 1.859. Der Aufwand für konzernintern bezogene Leistungen im Bereich Personal reduzierte sich hingegen um TEUR -42 bzw. -2,2% auf TEUR 1.893.

Der **Materialaufwand** erhöhte sich insgesamt um TEUR +6 bzw. +2,4% auf TEUR 252. Dies resultiert überwiegend aus Aufwendungen für den Krankentransport und die Speisenversorgung im Zusammenhang mit höheren Fallzahlen in der Ambulanten Geriatrischen Rehabilitation. Gegenläufig haben sich hingegen die Honorare für die Logopädie entwickelt.

Die ergebniswirksamen **Anlagenabschreibungen** liegen auf dem Niveau des Vorjahres bei TEUR 79 und damit um TEUR -15 unter dem Ansatz im Wirtschaftsplan 2016.

Die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** reduzierten sich um TEUR -24 bzw. -3,5% auf TEUR 655. Diese Einsparung kam durch geringere Aufwendungen für externe Fort- und Weiterbildung von TEUR -23 zustande.

Das **Betriebsergebnis** der Therapiezentrum gGmbH erhöhte sich aufgrund der beschriebenen Effekte insgesamt um TEUR +11 auf TEUR +69.

Das **Finanzergebnis** veränderte sich auf TEUR -1. Dies ist auf die Erhöhung der Zinsaufwendungen zurückzuführen, die dem Klinikverbund seit dem 1. September 2016 in Form von Bereitstellungszinsen in Höhe von 0,25% p.a. für die Bereithaltung der Kreditlinie belastet werden.

Das **Neutrale Ergebnis** liegt mit TEUR +8 um TEUR -5 unter dem Vorjahreswert. Ursache dafür sind einerseits die geringeren periodenfremden Erträge resultierend aus Betriebskostenerstattungen für Vorjahre von TEUR -7, anderseits höhere Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen und der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen von insgesamt TEUR +2.

In Summe führt dies dazu, dass die Gesellschaft das Geschäftsjahr 2016 mit einem deutlich positiven Jahresergebnis abschließt. Der **Jahresüberschuss** im Geschäftsjahr 2016 beträgt TEUR +76. Im Wirtschaftsplan 2016 war ein Jahresergebnis von TEUR +28 erwartet worden.

2.4.Vermögens- und Finanzlage

Das **Anlagevermögen** der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2016 in erster Linie aufgrund der Absetzung für Abnutzung (AfA) von TEUR 554 auf TEUR 478 reduziert.

Das **Umlaufvermögen** liegt mit TEUR 598 zum Bilanzstichtag um TEUR +216 über dem Vorjahreswert. Ein wesentlicher Grund dafür ist der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR +93 auf TEUR 262. Diese Veränderung resultiert hauptsächlich aus der nachgelagerten Rechnungsstellung für Fälle aus 2016 zum Jahresbeginn 2017 sowie einem Anstieg der ambulanten Umsatzerlöse. Des Weiteren bestehen zum Bilanzstichtag Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von TEUR 130. Diese zeigen im Wesentlichen die vorhandenen und im Rahmen des Cash-Poolings an die Klinikverbund Südwest GmbH als Cash-Pool-Führer transferierten liquiden Mittel. Im Vorjahr war das Cash-Pool-Konto aufgrund des negativen Saldos in Höhe von TEUR -87 noch unter den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ausgewiesen. Die beschriebene positive Entwicklung der liquiden Mittel resultiert insbesondere aus dem Aufbau der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Ursache hierfür ist die Rückzahlungsverpflichtung für unterjährig erhaltene zu hohe Abschlagszahlungen angesichts der gegenüber dem Vorjahr reduzierten erbrachten innerbetrieblichen Leistungen.

Hinsichtlich der **Liquidität** ist die Gesellschaft über das zentrale Cash-Pooling des Klinikverbunds abgesichert. Die Zahlungsfähigkeit ist durch das Cash-Pooling und den von den Gesellschaftern verbürgten Betriebsmittelkredit jederzeit sichergestellt.

Zum Bilanzstichtag wurde ein **aktiver Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von TEUR 2 gebildet. Aufgrund früher Rechnungsfakturierung wurden Lieferantenverbindlichkeiten bezahlt, welche sich auf das Folgejahr beziehen und erst dann aufwandswirksam werden.

Der Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 76 führt zu einem Anstieg des **Eigenkapitals** um +15,8% von TEUR 478 auf TEUR 554.

Der **Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens** beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 55 und hat sich entsprechend der Abschreibungen für durch Dritte finanzierte Investitionen gegenüber dem Vorjahr um TEUR -9 gemindert.

Die **Rückstellungen** liegen mit einem Wert von TEUR 68 zum Bilanzstichtag um TEUR +8 über dem des Jahres 2015. Ausschlaggebend für diese Veränderung sind die Rückstellungserhöhungen aus dem Personalbereich.

Die **Verbindlichkeiten** der Gesellschaft nahmen im Berichtsjahr um TEUR +68 auf einen Stand von TEUR 401 zu. Dabei haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen infolge der bereits erwähnten Rückzahlung für innerbetriebliche Leistungsverrechnungen im Konzern um TEUR +161 auf TEUR 299 erhöht. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern reduzierten sich hingegen um TEUR -87 auf TEUR 2. Wie oben erläutert wurde im Vorjahr unter dieser Position die Unterdeckung der liquiden Mittel der Gesellschaft aus dem Cash-Pool der Klinikverbund Südwest GmbH in Höhe von TEUR 87 ausgewiesen. Die sonstigen Verbindlichkeiten liegen mit TEUR 64 um TEUR -8 unter dem Vorjahreswert.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1. Prognosebericht

Die in der Vergangenheit ergangene Rechtsprechung zur Arbeitnehmerüberlassung und zur Zulässigkeit der Ausgliederung von Leistungsbereichen eines Krankenhauses werden im Wirtschaftsjahr 2017 erhebliche Auswirkungen auf das Geschäftsmodell der Therapiezentrum gGmbH haben. Beim bisherigen Geschäftsmodell erfolgte die vollständige Erbringung der ambulanten und stationären Therapieleistungen durch Gestellungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Therapiezentrum gGmbH. Diese Art der Leistungserbringung ist aufgrund des Urteils des Landesarbeitsgerichts Baden-Württemberg vom 17. April 2013, welches besagt, dass die Gestellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den Klinikgesellschaften an die Therapiezentrum gGmbH nicht mehr erfolgen darf, nicht mehr möglich. Mit dem Betriebsrat des Klinikverbunds Südwest wurde in diesem Zusammenhang über mehrere Jahre hinweg über die Auflösung der Gestellungen verhandelt . Zum Jahresende 2016 konnte nun schließlich eine Einigung erzielt und eine Vereinbarung geschlossen werden. Daraus folgt nun, dass ab Anfang 2017 das stationäre Leistungssegment einschließlich der dort tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernommen wird.

Im Zuge dieser Neuausrichtung der Therapiezentrum gGmbH soll auch eine Verlagerung der Ambulanten Geriatrischen Rehabilitation (AGR) an das Klinikum Sindelfingen-Böblingen erfolgen. Der dafür notwendige Antrag an die Krankenkassen wurde gestellt, eine Bewilligung liegt jedoch noch nicht vor.

Die verbleibenden Geschäftsbereiche reichen aktuell nicht aus, um die Kosten der Therapiezentrum gGmbH vollständig zu decken. Im Wirtschaftsplan 2017 wird deshalb mit einem Betriebsergebnis von TEUR -96 gerechnet. Insgesamt wird im Wirtschaftsplan 2017 unter Berücksichtigung der unterjährigen Umstellung mit Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 1.029 gerechnet. Die Personalaufwendungen reduzieren sich durch die Neustrukturierung der Leistungserbringung und Personalzuordnung im Jahr 2017. Veranschlagt werden daher für Personalaufwendungen TEUR 818. Aufgrund der Korrespondenz innerhalb der Erträge und Personalaufwendungen ergibt sich dadurch jedoch kein erhebliches Ergebnisrisiko. Neben den Personalaufwendungen wird im Wirtschaftsjahr 2017 mit weiteren Sachaufwendungen in Höhe von TEUR 544 gerechnet, sodass Gesamtaufwendungen in Höhe von TEUR 1.362 veranschlagt werden.

3.2. Chancenbericht

Die strukturelle Neuausrichtung der Therapiezentrum gGmbH, mit den Standorten am Rathausplatz in Sindelfingen und der physiotherapeutischen Ambulanz am Krankenhaus Calw bietet nun die Möglichkeit, das Leistungsspektrum strikt auf die ambulante Leistungserbringung von ergo-, logo- und physiotherapeutischen Leistungen sowie Leistungen der „Erweiterten Ambulanten Physiotherapie (EAP)“ zu konzentrieren und die Organisationstruktur konsequent daraufhin auszurichten. Gerade am Standort Calw sollte durch die enge Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Orthopädie des Krankenhauses das Behandlungsvolumen im Be-

reich der erweiterten ambulanten Physiotherapie besser ausgeschöpft werden können. Um zukünftig die wirtschaftlichen Ziele erreichen zu können, werden Maßnahmen zur Erhöhung der Produktivität ergriffen.

3.3. Risikobericht

Die Gesellschaft verfügt über ein Risikomanagementsystem, das durch eine systematische Erfassung und aktive Steuerung von Risiken das Ziel verfolgt, die Wahrscheinlichkeit des Eintretens von Risiken zu reduzieren und nicht vermeidbare Schäden so gering wie möglich zu halten. Methodisch orientiert sich das Risikomanagement - System an dem sogenannten COSO Enterprise RISK Management-Framework, das einen international anerkannten Standard für ein unternehmensweites Risikomanagementsystem darstellt.

Im Rahmen des Risikomanagementsystems werden sowohl interne als auch externe Risiken erfasst. Die Risiken werden in vier Kategorien (Marktrisiken, Wertschöpfungsrisiken, Managementrisiken und Finanzrisiken) und wiederum in Unterkategorien unterteilt. Bewertet werden die Risiken anhand der Schadenshöhe und der Eintrittswahrscheinlichkeit, die im Rahmen einer Matrixzuordnung jedem Risiko einen Risikowert zuweisen. Die Bewertung der Risiken stellt dabei die Nettorisikolage dar, also die Bewertung der Risiken unter Berücksichtigung von risikominimierenden Maßnahmen.

Zur Beherrschung der Risiken werden Maßnahmen zur Risikovermeidung, -verminderung, -überwälzung oder auch -akzeptanz festgelegt. Die Überwachung der Risiken erfolgt durch eine regelmäßige Prüfung festgelegter Früherkennungsindikatoren entsprechend risikospezifisch definierter Zeitabstände. Die Risikoverantwortlichen sind für die Berichterstattung, Überprüfung und ggf. Neubewertung verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertungen sowie die Überwachung der Früherkennungsindikatoren erfolgt durch ein zentrales Risikocontrolling.

Für die Therapiezentrum gGmbH bestehen fünf unternehmensspezifische Risiken. Zwei sind als mittlere Risiken und drei als geringe Risiken zu bewerten. Hinsichtlich der Risikobewertung sind keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Die wesentlichen Risiken wurden, soweit möglich, unter den Aspekten Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe betrachtet und in der folgenden Darstellung nach ihrer Bedeutung sortiert."

Lohnsteigerungen aufgrund von Tarifverhandlungen stellen ein konstantes mittleres Risiko für die Therapiezentrum gGmbH dar. Zur Risikofrüherkennung werden Aktivitäten der Gewerkschaften eng überwacht. Im Rahmen der Risikosteuerung werden erwartete Lohnsteigerungen bei der Wirtschaftsplanung und unterjährigen Prognose des Jahresergebnisses berücksichtigt und mit den Betriebsräten Verhandlungen geführt.

Der Verlust von Marktanteilen an neue oder bestehende Konkurrenten stellt ebenfalls ein mittleres Risiko für die Therapiezentrum gGmbH dar. Die Überwachung der Umsatzentwicklung und Marktbeobachtungen erfolgen im Rahmen der Risikofrüherkennung. Zur Risikoreduzierung werden umfangreiche Marketingmaßnahmen betrieben.

Änderungen gesetzlicher Vorgaben und Richtlinien, Kundenunzufriedenheit und Behandlungsfehler innerhalb der Therapie stellen geringe Risiken für die Therapiezentrum gGmbH dar.

4. Risikoberichterstattung zu Finanzinstrumenten

In der Therapiezentrum gemeinnützige GmbH im Klinikverbund Südwest werden keine Finanzinstrumente eingesetzt.

5. Ausblick

Der Fokus für das Wirtschaftsjahr 2017 liegt auf der erfolgreichen Umsetzung der begonnenen strukturellen Neuausrichtung der beiden verbleibenden Standorte am Rathausplatz in Sindelfingen und der Ambulanz in Calw. Besonderen Wert wird auf die Maßnahmen zur Steigerung der Produktivität insbesondere am Standort Rathausplatz gelegt werden müssen, um die wirtschaftlichen Ziele erreichen zu können. Die Steigerung soll vor allem über eine stärkere Patientensteuerung aus den Kliniken Böblingen und Sindelfingen erreicht werden. Die Umsetzung der Neuausrichtung ist die Aufgabe der neue Betriebsleitung Frau Simone Boltz welche zum 1. April 2017 ihre Tätigkeit aufgenommen hat.

Sindelfingen, 24. Mai 2017

Therapiezentrum gemeinnützige GmbH im Klinikverbund Südwest
Geschäftsführung

Dr. med. Jörg Noetzel
Medizinischer Geschäftsführer
(Vorsitzender der Geschäftsführung)

Martin Loydl
Kaufmännischer Geschäftsführer

III. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

15. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 24. Mai 2017 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Therapiezentrum gGmbH im Klinikverbund Südwest, Sindelfingen:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Therapiezentrum gGmbH im Klinikverbund Südwest, Sindelfingen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der Geschäftsführer der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführer sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

F. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Therapiezentrum gGmbH im Klinikverbund Südwest, Sindelfingen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 und des Lagebericht für dieses Geschäftsjahr erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B unter "Wiedergabe des Bestätigungsvermerks" enthalten.

Stuttgart, den 24. Mai 2017

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anita Botzenhardt
Wirtschaftsprüfer

ppa. Alexander Ecker
Wirtschaftsprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT
SIEGEL
FRANKFURT AM MAIN
Zweigniederlassung Stuttgart

Anlage 14

Therapiezentrum gGmbH im KVSW

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016

Kreiskliniken Böblingen gGmbH
Sindelfingen
Konsolidierte Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktiva

	Sindelfingen-Böblingen	Leonberg	Herrenberg	Summe	Konsolidierung	KKBB 31.12.2016	Vorjahr
	€	€	€	€	€	€	€
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.746.605,00	88.734,00	38.373,00	1.873.712,00	0,00	1.873.712,00	2.072.223,00
	1.746.605,00	**88.734,00**	**38.373,00**	**1.873.712,00**	**0,00**	**1.873.712,00**	**2.072.223,00**
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	20.963.144,70	0,00	0,00	20.963.144,70	0,00	20.963.144,70	23.025.627,70
2. Technische Anlagen	10.077.875,00	0,00	0,00	10.077.875,00	0,00	10.077.875,00	10.978.121,00
3. Einrichtungen und Ausstattungen	15.282.426,00	4.669.757,00	2.448.558,93	22.400.741,93	0,00	22.400.741,93	22.831.252,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	69.512,86	20.429,14	0,00	89.942,00	0,00	89.942,00	94.790,02
	46.392.958,56	**4.690.186,14**	**2.448.558,93**	**53.531.703,63**	**0,00**	**53.531.703,63**	**56.929.790,72**
III. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	42.750,35	10.374,66	506.358,67	559.483,68	0,00	559.483,68	559.483,68
2. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.008,37
	42.750,35	**10.374,66**	**506.358,67**	**559.483,68**	**0,00**	**559.483,68**	**560.492,05**
	48.182.313,91	**4.789.294,80**	**2.993.290,60**	**55.964.899,31**	**0,00**	**55.964.899,31**	**59.562.505,77**
B. Umlaufvermögen							
I. Vorräte							
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.078.675,20	1.030.037,67	361.589,11	6.470.301,98	0,00	6.470.301,98	6.391.140,64
2. Unfertige Leistungen	1.571.294,00	386.167,00	226.398,00	2.183.859,00	0,00	2.183.859,00	1.997.576,00
	6.649.969,20	**1.416.204,67**	**587.987,11**	**8.654.160,98**	**0,00**	**8.654.160,98**	**8.388.716,64**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.925.019,10	8.066.890,79	4.580.988,82	43.572.898,71	0,00	43.572.898,71	38.040.410,71
2. Forderungen gegen Gesellschafter	513.295,18	131.331,27	63.572,44	708.198,89	0,00	708.198,89	7.521.382,00
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	337.862,00	118.928,00	36.776,00	493.566,00	0,00	493.566,00	523.482,00
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.167.261,66	1.322.195,32	420.142,42	4.909.599,40	-1.631.910,20	3.277.689,20	3.597.559,68
5. Sonstige Vermögensgegenstände	651.674,54	156.139,23	125.970,05	933.783,82	0,00	933.783,82	3.717.326,46
	35.595.112,48	**9.795.484,61**	**5.227.449,73**	**50.618.046,82**	**-1.631.910,20**	**48.986.136,62**	**53.400.160,85**
III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.808,90	1.600,30	1.417,20	13.826,40	0,00	13.826,40	12.539,05
	10.808,90	**1.600,30**	**1.417,20**	**13.826,40**	**0,00**	**13.826,40**	**12.539,05**
	42.255.890,58	**11.213.289,58**	**5.816.854,04**	**59.286.034,20**	**-1.631.910,20**	**57.654.124,00**	**61.801.416,54**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**910.045,97**	**188.749,22**	**8.824,90**	**1.107.620,09**	**0,00**	**1.107.620,09**	**1.044.991,92**
	91.348.250,46	**16.191.333,60**	**8.818.969,54**	**116.358.553,60**	**-1.631.910,20**	**114.726.643,40**	**122.408.914,23**

Passiva

	Sindelfingen-Böblingen	Leonberg	Herrenberg	Summe	Konsolidierung	KKBB 31.12.2016	Vorjahr
	€	€	€	€	€	€	€
A. Eigenkapital							
I. Gezeichnetes Kapital	3.000.000,00	0,00	0,00	3.000.000,00	0,00	3.000.000,00	8.000.000,00
II. Kapitalrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. Verlustvortrag	-3.000.000,00	0,00	0,00	-3.000.000,00	0,00	-3.000.000,00	-8.000.000,00
V. Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens							
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	9.888.269,00	1.908.225,00	1.202.045,00	12.998.539,00	0,00	12.998.539,00	13.367.616,00
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	3.790.154,00	590.534,00	88.875,00	4.469.563,00	0,00	4.469.563,00	5.031.094,00
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	143.591,00	15.586,00	55.802,00	214.979,00	0,00	214.979,00	177.234,00
	13.822.014,00	**2.514.345,00**	**1.346.722,00**	**17.683.081,00**	**0,00**	**17.683.081,00**	**18.575.944,00**
C. Rückstellungen							
1. Steuerrückstellungen	-59.630,00	38.660,00	47.470,00	26.500,00	**0,00**	26.500,00	11.170,00
2. Sonstige Rückstellungen	21.387.611,00	4.866.338,00	3.401.786,31	29.655.735,31	0,00	29.655.735,31	29.605.001,31
	21.327.981,00	**4.904.998,00**	**3.449.256,31**	**29.682.235,31**	**0,00**	**29.682.235,31**	**29.616.171,31**
D. Verbindlichkeiten							
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	40.721.596,48	5.555.396,38	0,00	46.276.992,86	0,00	46.276.992,86	49.278.943,40
2. Erhaltene Anzahlungen	2.288,94	0,00	0,00	2.288,94	0,00	2.288,94	14.723,40
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.366.225,64	1.187.707,56	185.799,93	7.739.733,13	0,00	7.739.733,13	7.022.102,73
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	746.948,19	20.870,17	2.137.888,24	2.905.706,60	0,00	2.905.706,60	10.691.274,28
5. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	2.621.451,66	167.830,51	537.030,34	3.326.312,51	0,00	3.326.312,51	1.171.186,97
6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	30.500,00	0,00	0,00	30.500,00	0,00	30.500,00	0,00
7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.272.093,31	958.712,25	708.517,81	3.939.323,37	-1.631.910,20	2.307.413,17	1.273.536,34
8. Sonstige Verbindlichkeiten	3.437.151,24	881.473,73	452.999,83	4.771.624,80	0,00	4.771.624,80	4.764.731,80
	56.198.255,46	**8.771.990,60**	**4.022.236,15**	**68.992.482,21**	**-1.631.910,20**	**67.360.572,01**	**74.216.498,92**
E. Rechnungsabgrenzungsposten	**0,00**	**0,00**	**755,08**	**755,08**	**0,00**	**755,08**	**300,00**
	91.348.250,46	**16.191.333,60**	**8.818.969,54**	**116.358.553,60**	**-1.631.910,20**	**114.726.643,40**	**122.408.914,23**

Kreiskliniken Böblingen gGmbH
Sindelfingen
Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	Sindelfingen-Böblingen	Leonberg	Herrenberg	Summe	Konsolidierung	KKBB 31.12.2016	Vorjahr
	€	€	€	€	€	€	€
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	127.021.840,08	36.105.028,90	22.471.276,07	185.598.145,05	0,00	185.598.145,05	179.954.723,15
2. Erlöse aus Wahlleistungen	1.944.792,59	529.807,32	352.190,51	2.826.790,42	0,00	2.826.790,42	2.925.495,23
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	3.563.525,93	1.177.101,20	1.122.043,72	5.862.670,85	0,00	5.862.670,85	5.588.316,07
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	7.185.466,07	1.828.925,52	766.113,68	9.780.505,27	0,00	9.780.505,27	9.966.898,62
4a. Erlöse eines Krankenhauses nach § 277 HGB	49.759.216,05	3.285.717,32	2.016.286,54	55.061.219,91	-14.087.339,24	40.973.880,67	40.505.756,97
5. Verminderung/Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	96.873,00	28.209,00	61.201,00	186.283,00	0,00	186.283,00	120.553,00
6. Andere aktivierte Eigenleistungen	124.955,00	0,00	0,00	124.955,00	0,00	124.955,00	163.913,00
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	29.584,47	1.750,00	2.000,00	33.334,47	0,00	33.334,47	26.850,00
8. Sonstige betriebliche Erträge	6.165.820,14	1.048.247,12	666.540,74	7.880.608,00	-426.477,26	7.454.130,74	9.844.339,37
	195.892.073,33	44.004.786,38	27.457.652,26	267.354.511,97	-14.513.816,50	252.840.695,47	249.096.845,41
9. Personalaufwand							
a) Löhne und Gehälter	-79.245.749,19	-22.184.244,43	-13.714.204,46	-115.144.198,08	13.970,60	-115.130.227,48	-110.080.667,99
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-19.214.767,89	-5.366.356,48	-3.362.237,76	-27.943.362,13	1.044,70	-27.942.317,43	-26.506.118,05
	-98.460.517,08	-27.550.600,91	-17.076.442,22	-143.087.560,21	15.015,30	-143.072.544,91	-136.586.786,04
10. Materialaufwand							
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-53.023.741,20	-6.955.240,23	-2.319.475,38	-62.298.456,81	8.375.300,86	-53.923.155,95	-52.112.129,46
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-23.823.145,58	-5.012.285,83	-5.705.242,14	-34.540.673,55	478.494,37	-34.062.179,18	-34.230.379,06
	-76.846.886,78	-11.967.526,06	-8.024.717,52	-96.839.130,36	8.853.795,23	-87.985.335,13	-86.342.508,52
Zwischenergebnis	20.584.669,47	4.486.659,41	2.356.492,52	27.427.821,40	-5.645.005,97	21.782.815,43	26.167.550,85
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	2.783.423,03	686.379,02	415.642,80	3.885.444,85	0,00	3.885.444,85	3.799.581,18
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.581.171,21	846.576,13	442.297,64	3.870.044,98	0,00	3.870.044,98	3.957.246,01
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-2.555.452,33	-621.933,82	-381.168,69	-3.558.554,84	0,00	-3.558.554,84	-3.328.186,00
14. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	-260.789,34	-89.445,19	-36.703,28	-386.937,81	33.870,63	-353.067,18	-438.927,65
15. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-9.032.736,24	-1.345.756,56	-842.866,70	-11.221.359,50	0,00	-11.221.359,50	-12.198.497,24
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.475.277,57	-6.551.512,71	-3.957.288,05	-29.984.078,33	5.611.135,34	-24.372.942,99	-24.674.547,93
	-25.959.661,24	-7.075.693,13	-4.360.086,28	-37.395.440,65	5.645.005,97	-31.750.434,68	-32.883.331,63
Zwischenergebnis	-5.374.991,77	-2.589.033,72	-2.003.593,76	-9.967.619,25	0,00	-9.967.619,25	-6.715.780,78
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	72.095,64	29.615,40	372,00	102.083,04	0,00	102.083,04	1.397.200,71
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.656.757,97	-265.952,38	-15.697,17	-1.938.407,52	0,00	-1.938.407,52	-2.053.191,21
	-1.584.662,33	-236.336,98	-15.325,17	-1.836.324,48	0,00	-1.836.324,48	-655.990,50
Zwischenergebnis	**-6.959.654,10**	**-2.825.370,70**	**-2.018.918,93**	**-11.803.943,73**	**0,00**	**-11.803.943,73**	**-7.371.771,28**
19. Steuern	-253.641,08	3.088,40	-38.605,44	-289.158,12	0,00	-289.158,12	2.177.812,07
20. Erträge aus Verlustübernahme	7.213.295,18	2.822.282,30	2.057.524,37	12.093.101,85	0,00	12.093.101,85	5.193.959,21
	6.959.654,10	2.825.370,70	2.018.918,93	11.803.943,73	0,00	11.803.943,73	7.371.771,28
21. Jahresfehlbetrag	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Speziell für die Chefärzte und die ärztlichen Leitungsebenen wird ein FIS-Klinik-Cockpit zur Verfügung gestellt, in welchem die Kennzahlen der jeweiligen Klinik aus dem FIS-Cockpit aggregiert und auf einen Blick dargestellt werden. Ein wichtiger Teil im FIS-Klinik-Cockpit sind Leistungs-, Kosten- und Prozesskennzahlen, um speziell den medizinischen Entscheidungsträgern Zahlen über direkt von Ihnen beeinflussbare Größen zur Verfügung zu stellen.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesundheitspolitische Entwicklungen

Aktuelle bundespolitische Entwicklungen zur Krankenhausfinanzierung

Zum 1. Januar 2016 ist das Krankenhausstrukturgesetz (KHSG) in Kraft getreten. Nach der Begründung des Gesetzgebers soll es vorrangig dazu beitragen, die Qualität in der Krankenhausversorgung zu erhöhen. Insgesamt betrachtet stellt sich das KHSG aus Sicht der Krankenhäuser aber mehr als ein „Kostendämpfungs- und Strukturbereinigungsgesetz" dar.

Dem Fachkräftemangel in der Pflege soll mit Hilfe eines Pflegestellen-Förderprogramms entgegengewirkt werden. Dabei sind bundesweit für die Jahre 2016 bis 2018 Fördermittel in Höhe von insgesamt TEUR 660.000 sowie ab 2019 dauerhaft TEUR 330.000 vorgesehen. Dies bedeutet ab 2019 durchschnittlich ein Betrag in Höhe von ca. TEUR 150 pro Krankenhaus. Finanziert werden jedoch lediglich 90 % des zusätzlich gegenüber dem Stichtag 1. Januar 2015 aufgebauten examinierten Pflegepersonals.

Der ab 2017 neu eingeführte Pflegezuschlag ersetzt faktisch den seit 2013 gewährten Versorgungszuschlag. Der Pflegezuschlag ist nun auf einen jährlichen Gesamtbetrag von bundesweit TEUR 500.000 festgeschrieben und liegt damit rund 10 % niedriger als der in 2016 gewährte Versorgungszuschlag. Die Verteilung des Pflegezuschlags erfolgt nicht mehr über einen pauschalen Zuschlag (bisher 0,8 % auf die DRG-Abrechnungssumme), sondern entsprechend der Pflegedienstpersonalkosten der einzelnen Krankenhäuser. Dadurch ergeben sich Umverteilungseffekte, die effiziente Krankenhausstrukturen letztlich benachteiligen.

Die Mehrleistungsabschläge, die zurzeit für eine Begrenzung der Fallzahlsteigerungen sorgen sollen, werden ab 2017 durch einen Fixkostendegressionsabschlag ersetzt. Dieser senkt im Falle von mit den Kostenträgern vereinbarten Mehrleistungen nicht wie bisher den Landesbasisfallwert, sondern gilt nur individuell auf der Ebene des betroffenen Krankenhauses. Die Höhe des Fixkostendegressionsabschlags beträgt für Mehrleistungen, die in 2017 und 2018 vereinbart werden, mindestens 35 % und maximal 50 % über eine Laufzeit von mindestens 3 Jahren. Die Neuregelung durch den Fixkostendegressionsabschlag verschärft die bisher geltende Regelung des Mehrleistungsabschlags; die finanzielle Auswirkung kann aktuell noch nicht exakt vorhergesagt werden. Die Erbringung von Mehrleistungen, die ökonomisch dringend erforderlich sind, um einer strukturellen Unterfinanzierung entgegenzuwirken, wird durch diese Abschlagsregelung deutlich eingeschränkt.

Das KHSG sieht zudem vor, dass Personalkostensteigerungen aufgrund tariflicher Änderungen seit Beginn des Jahres 2016 anteilig refinanziert werden sollen, sofern die Obergrenze für die Veränderung der Landesbasisfallwerte aufgrund dessen überschritten wird. Systemimmanent wird dadurch die Tariflohn-Erlös-Lücke fortgeführt.

Darüber hinaus sind Regelungen im KHSG enthalten, die die Ausgestaltung der Vergütung der Notfallversorgung, das Hygieneförderprogramm, Krankenhausleistungen für Asylbewerber, die pflegerische Übergangsversorgung und Qualitätsvorgaben betreffen. Insgesamt betrachtet führen die Regelungen des KHSG eher zu einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation eines Großteils der Krankenhäuser in Deutschland.

Aktuelle Entwicklungen in Baden-Württemberg

Die finanzielle Lage der baden-württembergischen Krankenhäuser hat sich weiter verschlechtert. Diese negative Situation hängt speziell in Baden-Württemberg mit der Entwicklung des Landesbasisfallwertes der letzten Jahre zusammen. Der Landesbasisfallwert für 2016 betrug 3.272,21 EUR (mit Ausgleichen); dies entspricht lediglich einem Anstieg von +1,41 % gegenüber 2015. Bereits in 2015 erfolgte gegenüber 2014 nur ein Anstieg um +1,04 %. Die daraus resultierende Finanzierungslücke bleibt auch für die Folgejahre weiterbestehen.

Bis zum Jahr 2021 nähern sich die Landesbasisfallwerte dem einheitlichen Bundesbasisfallwert stufenweise an. Für das Jahr 2017 beträgt der Landesbasisfallwert in Baden-Württemberg 3.358,36 EUR (ohne Ausgleiche) bzw. 3.350,01 EUR (mit Ausgleichen; sogenannter Zahl-Basisfallwert). Der Bundesbasisfallwert wurde für 2017 auf 3.376,11 EUR festgelegt. Innerhalb der Korridorgrenzen von +2,5 % (3.460,51 EUR) bzw. -1,02 % (3.341,67 EUR) erfolgt keine Anpassung der Landesbasisfallwerte. Der Landesbasisfallwert in Baden-Württemberg liegt demnach an der unteren Korridorgrenze.

Die sich aus der Systematik der Ermittlung des Landesbasisfallwerts sowie der Funktionsweise des DRG-Systems ergebende strukturelle Unterfinanzierung der baden-württembergischen Krankenhäuser erreicht mittlerweile ein dramatisches Ausmaß. Nach einer Untersuchung des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung (RWI) wiesen in 2014 bereits 49 % der Krankenhäuser in Baden-Württemberg ein negatives Jahresergebnis auf. Im Vergleich mit den anderen Bundesländern wird daraus ersichtlich, dass es sich um eine strukturelle Benachteiligung von Baden-Württemberg durch ein bundesweit vereinheitlichtes Finanzierungssystem handelt, das regionale Unterschiede nicht berücksichtigt. Hierzu gehören Unterschiede in der Krankenhaushäufigkeit, die in Baden-Württemberg die geringste in Deutschland ist, in der Regionalstruktur sowie beim Kosten- bzw. Lohnniveau.

Klinikverbund Südwest

Anlage I

Tarifentwicklung

Am 29. April 2016 einigten sich die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) und die Gewerkschaften ver.di und dbb Tarifunion auf einen Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst (TVöD). Der Tarifabschluss beinhaltet eine lineare Steigerung der Entgelte um +2,4 % rückwirkend ab März 2016 sowie eine weitere Erhöhung um +2,35 % ab Februar 2017. Die Tariferhöhung besitzt eine 24-monatige Laufzeit bis einschließlich Februar 2018. In der Wirtschaftsplanung wird für das Wirtschaftsjahr 2017 unter Berücksichtigung der tariflichen Vereinbarungen der nicht-ärztlichen Berufsgruppen eine Steigerung von +2,65 % angesetzt.

Die VKA und der Marburger Bund haben sich im Herbst 2016 auf einen neuen Tarifabschluss für Ärzte geeinigt. Die Ärztegehälter steigen in einem dreistufigen Verfahren bis Mai 2018 um insgesamt +5 % an. Im Rahmen der ersten Erhöhung wurde das Entgelt für Ärzte bereits rückwirkend ab September 2016 um 2,3 % angehoben. Die nächste Steigerung um +2,0 % erfolgt ab September 2017, die dritte um weitere +0,7 % zum 1. Mai 2018. Die Zuschläge bei Bereitschaftsdiensten und Rufbereitschaft steigen analog zur Entgelterhöhung ebenfalls an. Zudem wurde zugunsten der zusätzlichen Altersvorsorge der Ärzte eine Erhöhung der Beiträge zur kommunalen Zusatzversorgungskasse vereinbart. Diese steigen bis September 2018 ebenfalls in drei Stufen um ein Gesamtvolumen von +0,9 %. In der Wirtschaftsplanung 2017 wird von einer Gesamtauswirkung der tariflichen Steigerungen im Ärztlichen Dienst in Höhe von +2,33 % ausgegangen.

Stellt man die Steigerungsraten der Landesbasisfallwerte den tarifbedingten Steigerungen gegenüber, zeigt sich ein wesentliches Grundproblem in der Krankenhausfinanzierung. Seit 2006 betrug der Tarifanstieg im Ärztlichen Dienst +38,21 % und bei den Beschäftigten im TVöD +31,65 %; gewichtet entspricht dies einem Tarifanstieg um +33,47 %. Im selben Zeitraum stieg der Landesbasisfallwert lediglich um +19,83 %. Bezogen auf das Jahr 2017 beträgt die Lücke zwischen dem Anstieg des Basisfallwertes und dem Tarifanstieg im Ärztlichen Dienst 18,39 % und im TVöD 11,83 %; gewichtet beläuft sich die Tariflohn-Erlösschere in 2017 auf 13,64 % bzw. rund TEUR 27.700.

Investitionsfinanzierung

Nicht zuletzt durch das KHSG gewinnt das Thema Qualität immer mehr an Bedeutung und auch der Anspruch der Patienten steigt stetig an. Regelmäßige Investitionstätigkeiten sind zwingend notwendig, um Patientensicherheit und gute Qualität gewährleisten zu können. Für die Gesamtheit der deutschen Kliniken ergibt sich daraus ein erheblicher jährlicher Investitionsbedarf. Allerdings kommen die für die Investitionsfinanzierung zuständigen Länder ihrer Finanzierungspflicht nicht ausreichend nach und investieren seit Jahren viel zu wenig in die Krankenhäuser. Das hat einen zunehmenden Investitionsstau zur Folge, was sich wiederum negativ auf die Leistungsfähigkeit der Krankenhäuser auswirkt. Auch wenn Baden-Württemberg in den letzten Jahren die Mittel für die Krankenhausinvestitionen erhöht hat, reichen diese nach wie vor bei weitem nicht aus, um die Krankenhausinfrastruktur flächendeckend zu modernisieren, geschweige denn Innovationen - wie etwa aus der zunehmenden Digitalisierung - ausreichend zu finanzieren.

Um den Finanzierungsbedarf zu decken, müssen die Krankenhäuser auf Trägerzuschüsse oder auf Fremdkapital zurückgreifen. Sofern keine finanzkräftigen Trägerstrukturen vorhanden sind, bleibt den Krankenhäusern lediglich die Aufnahme von Fremdkapital, was den Verschuldungsgrad der Krankenhausgesellschaften weiter in die Höhe treibt und die Ergebnisse belastet.

2.2. Wesentliche Entwicklungen im Geschäftsjahr 2016

Seit 1. Oktober 2016 wird das neue, zweiköpfige Geschäftsführungsmodell mit Herrn Dr. Jörg Noetzel als vorsitzender Geschäftsführer, dem u. a. die klinischen bzw. medizinischen Bereiche zugeordnet sind, komplettiert. Herr Martin Loydl, der interimsmäßig die Geschäftsführung nach dem Weggang von Frau Dr. Elke Frank übernahm, ist weiterhin als kaufmännischer Geschäftsführer tätig.

Über den Zeitraum November 2016 bis Februar 2017 wurde durch die neue Geschäftsführung eine umfassende SWOT-Analyse (Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse) erstellt. Daneben wurde von Juli bis August eine umfassende Marktanalyse für den Zeitraum 2011 bis 2015 durchgeführt (näheres hierzu in Abschnitt 3.2).

Im **Krankenhaus Sindelfingen-Böblingen** wurden bereits in den Jahren 2014 und 2015 vielfältige Anstrengungen unternommen, um das Klinikum in der Organkrebstherapie weiter zu profilieren. Nach erfolgreicher Zertifizierung des Darm- und Pankreaskarzinomzentrums und Weiterführung des Brustkrebszentrums konnte im April 2015 in der Urologischen Klinik Sindelfingen die Zertifizierung zum Prostatakarzinomzentrum der Deutschen Krebsgesellschaft erreicht werden. Im Jahr 2016 wurde darauf aufbauend an der Vorbereitung der Zertifizierung des Onkologischen Zentrums des Klinikums Sindelfingen-Böblingen gearbeitet, die in 2017 erfolgen soll.

Neben der Ausbildung weiterer Schwerpunkte in der Krebsbehandlung wird auch die Klinik für Frauenheilkunde als gynäkologisch-onkologisches Zentrum zertifiziert. Hinzu kommt die Klinik für Innere Medizin I - Hämatologie/Onkologie unter Leitung von Herrn PD Dr. Ritter mit zu den zertifizierten Abteilungen. Damit kann das Klinikum Sindelfingen-Böblingen eine entscheidende und konsequente Weiterentwicklung seines spezialisierten onkologischen Behandlungsangebotes erreichen. Für Patienten aus den Landkreisen Böblingen und Calw bedeutet dies, zukünftig auch ein Zentrum der onkologischen Spitzenversorgung in unmittelbarer Nähe zu haben.

Unter der Leitung von Herrn Dr. Karl-Michael Reinauer wurde in 2016 ein neues geriatrisches Behandlungsangebot am Standort Böblingen etabliert. Seit 1. Juli 2016 ist die Klinik für Innere Medizin VI - Geriatrie standortübergreifend auch am Klinikum Böblingen aktiv. Das Leistungsangebot einer eigenständigen akutgeriatrischen Abteilung wurde bereits vor einigen Jahren am Standort Sindelfingen aufgebaut. Im Jahr 2016 wurden die Voraussetzungen geschaffen, um auch am Standort Böblingen für hochbetagte Patienten zusätzlich zur hochspezialisierten individuellen medizinischen Organversorgung auch eine funktional orientierte geriatrische Versorgung anzubieten. Die Klinik für Innere Medizin VI - Geriatrie arbeitet am Standort Böb-

lingen ebenso wie am Standort Sindelfingen interdisziplinär mit den anderen Kliniken zusammen und ergänzt die Patientenbehandlung aus der spezialisierten geriatrischen Sicht.

Im **Krankenhaus Leonberg** hat sich die Neubesetzung der Position der geschäftsführenden Chefärztin der Klinik für Innere Medizin mit dem Schwerpunkt Gastroenterologie zum 1. September 2015 mit Frau Dr. Barbara John positiv auf die Leistungsentwicklung des Krankenhauses ausgewirkt. In 2016 konnte das Case-Mix-Punkte-Volumen in den Kliniken für Innere Medizin um +1,0 % bzw. +36 CMP und in der Allgemeinchirurgie, für die die Gastroenterologie als interner Hauptzuweiser fungiert, um +10,9 % bzw. +179 CMP im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden.

Die Leonberger Geburtshilfe erreichte in 2016 mit 706 Geburten eine Steigerung um +10,7 % bzw. +68 Geburten gegenüber dem Vorjahr.

Die Entwicklung der Anfang 2015 unter Leitung von Frau Dr. Regine Bölter aufgebauten geriatrischen Einheit verlief in 2016 weiterhin positiv. So konnte im Jahr 2016 mit 126 Patienten ein Anstieg um +15,6 % verzeichnet werden. Frau Dr. Regine Bölter ist zudem im Programm der Stadt Leonberg „Allianz gegen Demenz" als Vertreterin des Krankenhauses tätig.

Als neue Pflegedienstleitung übernahm Frau Andrea Kluge zum 1. Mai 2016 das Amt von Frau Doris Weis, die sich zum 31. Januar 2016 in den Ruhestand verabschiedete.

Die im Herbst 2015 begonnene Sanierung der Intensivstation ist in 2016 planmäßig vorangekommen. Der Bezug der neuen Räumlichkeiten erfolgte Anfang März 2017. Die neue Intensivstation verfügt über acht Intensivbetten mit Beatmungsmöglichkeit in Einbettzimmern und vier Intermediate-Care Betten in Zweibettzimmern.

Neben der Sanierung der Intensivstation wurde von Mitte September bis Mitte Dezember 2016 die digitale Subtraktionsangiografie-Anlage im Bereich der interventionellen Radiologie ersetzt und die Räumlichkeiten einschließlich der Luft- und Elektrotechnik auf den neuesten Stand gebracht.

Am **Krankenhaus Herrenberg** konnte die Geburtshilfe mit 1.378 Geburten (+19,2 % gegenüber Vorjahr) wieder einen Geburtenrekord aufweisen. Unter der Leitung von Chefärztin Dr. Ines Vogel setzte sich der Aufwärtstrend der Klinik somit seit 2010 ungebrochen fort, 2009 waren es noch 697 Geburten. Hier zahlt es sich aus, dass die Herrenberger Kreißsaal-Landschaft seit der Neugestaltung vor sechs Jahren ein großzügiges Platzangebot erhalten hat. Auch der Ende 2009 initiierte Hebammenkreißsaal leistet einen großen Beitrag zur Geburtensteigerung; mittlerweile sind es hier über 100 Geburten. Damit zählte das Krankenhaus, welches seit vier Jahren von der WHO als „babyfreundliches Krankenhaus" ausgezeichnet ist, auch 2016 wieder zu den bundesweit geburtenstärksten Häusern mit Hebammenkreißsaal. Dieses geburtshilfliche Zusatzangebot, das die Lücke zwischen Haus- und Klinikgeburt schließt, unterstreicht den Charakter der geburtshilflichen Abteilung in Herrenberg: das Bemühen um eine natürliche Geburt und eine gute und intensive Betreuung von werdenden Müttern, den Neugeborenen und ebenso den Vätern.

Außerdem ist es in 2016 gelungen, ein medizinisches Versorgungszentrum, geführt als Tochtergesellschaft der Kreiskliniken Böblingen gGmbH, mit zwei gynäkologischen Kassenarztsitzen in den Räumlichkeiten des Krankenhauses Herrenberg anzusiedeln.

Die erste eigenständige Palliativstation im Klinikverbund Südwest, die am Krankenhaus Herrenberg im April 2015 in Betrieb genommen wurde, wurde in 2016 weiter etabliert und wird sowohl intern als auch extern des Klinikverbundes stark nachgefragt. Basierend auf der demographischen Entwicklung der Bevölkerung war es eine notwendige und im Sinne der verbundweiten Medizinkonzeption auch logische Konsequenz, am Krankenhaus Herrenberg eine eigenständige Palliativstation einzurichten. Dem Palliativteam um Herrn Chefarzt Dr. Alexis Wolf ist es zu verdanken, dass Patientinnen und Patienten hier medizinisch, pflegerisch, therapeutisch und spirituell optimal begleitet werden. Die Ausstattung der Räume erfüllt die strengen Qualitätsauflagen des Bundesverbandes Geriatrie und der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie.

In der Klinik für Innere Medizin unter der chefärztlichen Gesamtverantwortung von Herrn Dr. Alexis Wolf werden das gesamte allgemeininternistische Leistungsspektrum sowie zusätzliche kardiologische Behandlungsschwerpunkte angeboten. Der Fachbereich für Kardiologie ist zudem im Rahmen der verbundweiten Medizinkonzeption in das kardiologische Kompetenznetz Nagold-Herrenberg unter der fachlichen Verantwortung von Herrn Chefarzt Dr. Uwe Helber eingebunden. Das kardiologische Team am Standort Herrenberg wird mit dem leitenden Arzt Herrn Dr. Marc Lohrengel komplettiert. Von der engen Zusammenarbeit mit dem Standort Nagold profitieren Herrenberger Patienten, die einer invasiven kardiologischen Diagnostik und Therapie bedürfen. Die dortige Klinik verfügt u. a. über einen modernen Linksherzkatheter-Messplatz sowie einer Chest-Pain-Unit (Brustschmerzeinheit) einschließlich einer 24-Stunden-Notfall-Versorgung für Herzinfarktpatienten. Der kardiologische Chefarzt Dr. Uwe Helber bietet seit August zusätzlich Spezialsprechstunden direkt am Standort Herrenberg an.

Die Geriaterin Frau Dr. Maria Friese, die für die geriatrische Einheit mit interdisziplinärem Behandlungsteam steht, hat die Konsolidierung des standortübergreifenden Fachzentrums und die Erbringung der geriatrischen frührehabilitativen Komplexbehandlung am Standort Herrenberg in 2016 erfolgreich weitergeführt.

Die Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie unter der Leitung von Herrn Chefarzt Dr. Michael Jugenheimer konnte ihr Leistungsniveau in 2016 stabil fortführen und einen weiteren Facharzt innerhalb der Klinik ausbilden; trotz des hohen Fachkräftemangels in der Medizin. Der Ausbau der endoskopischen Chirurgie einschließlich der narbenlosen Chirurgie wird auf einem hohen Niveau fortgeführt. Außerdem führt die Klinik das Qualitätssiegel der Deutschen Herniengesellschaft und ist überregionaler Schwerpunkt zur chirurgischen Behandlung des offenen Beines.

Die Unfall- und Wiederherstellungschirurgie des Krankenhauses Herrenberg mit Bereichsleiter Herrn Dr. Walther Wenzel ist seit 2011 offiziell zertifiziert und beteiligt sich als lokales Traumazentrum an der flächendeckenden Versorgung von Schwerverletzten. Das gesamte Spektrum der Unfallchirurgie kann damit abgebildet werden. Die Klinik ist von der Berufsgenossenschaft als VAV-Klinik für Schwerverletzte zugelassen.

2.3. Aufwands- und Ertragsentwicklung

Die im Jahresabschluss und Lagebericht verwendeten Vorjahreswerte wurden zum Zwecke der Vergleichbarkeit nach den Vorschriften des BilRUG ermittelt und weichen von den Zahlen des Vorjahresabschlusses ab.

Die **Betriebsleistungen** haben sich im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt TEUR +7.302 auf TEUR 248.593 erhöht. Die **Umsatzerlöse inkl. Bestandsveränderung** stiegen im Geschäftsjahr 2016 gegenüber dem Vorjahr um +2,9 % bzw. TEUR +6.895 auf TEUR 242.784. Diese setzen sich zusammen aus den Erlösen aus stationären Krankenhausleistungen (abzüglich der Aufwendungen zur Zuführung in die MDK-Rückstellung), den Erlösen aus Wahlleistungen, den Erlösen aus ambulanten Krankenhausleistungen, den Nutzungsentgelten der Ärzte, den Erlösen nach § 277 HGB, den Erlösen aus Konzernverrechnung und der Änderung des Bestandes an unfertigen Leistungen.

Die **Erlöse aus stationären Krankenhausleistungen** konnten aufgrund einer Leistungssteigerung im stationären Bereich im Vergleich zum Vorjahr um +3,1 % bzw. TEUR +5.643 auf TEUR 185.598 gesteigert werden. Positiver Einfluss hatte dabei der Anstieg des Landesbasisfallwerts um +1,41 % gegenüber dem Vorjahr. Zudem konnte im Geschäftsjahr 2016 das Case-Mix-Punkte-Volumen gesteigert werden. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr beträgt +2,0 % bzw. +1.092 CMP. Insgesamt steigerte sich das Case-Mix-Punkte-Volumen auf 54.578 Punkte (Sindelfingen-Böblingen +1,8 % bzw. +637 CMP, Leonberg +1,3 % bzw. +136 CMP, Herrenberg +4,9 % bzw. +318 CMP). Das geplante Leistungsvolumen von 54.484 CMP wurde in 2016 dementsprechend um +0,2 % bzw. +94 CMP leicht übertroffen. Die Anzahl der stationär behandelten Patienten stieg in 2016 gegenüber dem Vorjahr um +3,5 % auf 56.306 Fälle (Sindelfingen-Böblingen +2,6 % bzw. +882 Fälle, Leonberg +1,4 % bzw. +157 Fälle, Herrenberg +9,9 % bzw. +890 Fälle). Die Behandlungskomplexität bzw. die Fallschwere, ausgedrückt durch den sogenannten Case-Mix-Index, sank gegenüber dem Vorjahr um -1,45 % auf 0,969. Die Verweildauer sank um -2,8 % bzw. -0,1 Tage auf durchschnittlich 5,3 Tage. Die Anzahl der Behandlungstage steigerte sich von 295.004 auf 296.903 DRG-Tage (+0,6 %). Für die Wirtschaftsplanung 2016 wurde nach Rücksprache mit der Landeskrankenhausgesellschaft und nach Abfrage der Einschätzungen anderer baden-württembergischer Krankenhäuser ein Landesbasisfallwert in Höhe von EUR 3.278,27 angenommen (Steigerung um +1,6 %). Tatsächlich lag der Landesbasisfallwert 2016 bei EUR 3.272,21 und damit unter der Prognose. Das Case-Mix-Punkte-Volumen wurde in der Wirtschaftsplanung mit insgesamt 54.484 CMP angesetzt und mit den tatsächlich erreichten 54.578 CMP um +94 CMP übertroffen Dementsprechend übertrafen auch die Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen leicht die Planung für 2016 um TEUR +67.

Die **Erlöse aus ambulanten Krankenhausleistungen** erhöhten sich insgesamt um +4,9 % bzw. TEUR +275 auf TEUR 5.863. Maßgeblich hierfür war eine Steigerung der Erlöse in den Notfallambulanzen im Bereich der Kassenpatienten (Sindelfingen-Böblingen TEUR +195, Leonberg TEUR +147, Herrenberg TEUR +65). Im Wirtschaftsplan 2016 wurde für die Erlöse

aus ambulanten Leistungen eine Steigerung von +1,2 % prognostiziert. Diese wurde mit +11,2 % bzw. TEUR +591 deutlich überschritten.

Die **Nutzungsentgelte aus der ärztlichen Nebentätigkeit** reduzierten sich um -1,9 % bzw. TEUR -186 auf TEUR 9.781. In Sindelfingen-Böblingen fielen diese um -5,8 % bzw. TEUR -441 geringer aus, während sie in Leonberg um +12,6 % bzw. TEUR +204 und in Herrenberg um +7,1 % bzw. TEUR +51 anstiegen. Der Wirtschaftsplan, welcher für die Nutzungsentgelte einen Wert von TEUR 9.946 bei gleichbleibender Entwicklung vorgesehen hatte, wurde damit um -1,7 % bzw. TEUR -165 unterschritten.

Die **Erlöse aus Wahlleistungen** verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um -3,4 % bzw. TEUR -98 auf TEUR 2.827. In Sindelfingen-Böblingen sanken die Erlöse um -6,9 % bzw. TEUR -145 auf TEUR 1.945. Insgesamt wurden hier gegenüber dem Vorjahr -2,9 % weniger Wahlleistungstage in Anspruch genommen. Zusätzlich sank der Durchschnittspreis der Leistungen um -0,3 %, was den Effekt der gesunkenen Wahlleistungstage verstärkte. In Leonberg blieben die Erlöse aus Wahlleistungen nahezu konstant (-0,7 % bzw. TEUR -4). In Herrenberg sind die Erlöse hingegen um +16,4 % bzw. TEUR +50 angestiegen; hier wurden gegenüber dem Vorjahr +15,3 % mehr Wahlleistungstage in Anspruch genommen und der Durchschnittspreis der Leistungen stieg um +2,7 %. Die Wirtschaftsplanung, in der von einer Steigerung um +2,6 % ausgegangen wurde, wurde dementsprechend um -3,4 % bzw. TEUR -99 unterschritten.

Die neu nach den Vorgaben des BilRUG zu bildenden **Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB (Erlöse aus dem Verkauf und der Vermietung oder Verpachtung von Produkten sowie aus der Erbringung von Dienstleistungen)** stiegen gegenüber dem Vorjahr um +3,2 % bzw. TEUR +1.090 auf TEUR 35.460. Maßgeblich für diese Steigerung sind die in Sindelfingen-Böblingen gestiegenen Erlöse aus Materialverkäufen um +6,2 % bzw. TEUR +690 auf TEUR 11.827, welchen allerdings entsprechende Aufwendungen gegenüberstehen. Außerdem erhöhten sich in Leonberg die Erlöse im Bereich Medikamente um +16,2 % bzw. TEUR +186 auf TEUR 1.334, resultierend vor allem aus einer Zunahme des Bedarfs an Zytostatika gegenüber dem Vorjahr. In Sindelfingen-Böblingen gab es bei den Medikamenten hingegen einen Rückgang von -6,5 % bzw. TEUR -626.

Die **Erlöse aus Konzernverrechnung** stiegen um +10,2 % bzw. TEUR +458 auf TEUR 4.951. Maßgeblich hierfür ist die Steigerung in Sindelfingen-Böblingen mit +8,7 % bzw. TEUR +801, die aus der Verrechnung von zentralen Diensten für die Verbundeinrichtungen resultieren.

Die Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen fiel mit TEUR 186 um +53,7 % bzw. TEUR +65 höher aus als im Vorjahr. Hierbei handelt es sich um die Patientinnen und Patienten, die sich zum Jahreswechsel im Krankenhaus befinden.

Die **Zuwendungen aus öffentlicher Hand** belaufen sich mit einer Steigerung um +24,2 % bzw. TEUR +6 im Geschäftsjahr 2016 auf TEUR 33. In Sindelfingen-Böblingen kam es hier im Bereich des Bundesfreiwilligendienstes zu einer Erhöhung um +41,4 % bzw. TEUR +9.

Bei den **übrigen betrieblichen Erträgen** ergab sich gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung in Höhe von +7,5 % bzw. TEUR +401 auf TEUR 5.776. Diese ergab sich aus anderen aktivierten Eigenleistungen, Erträgen aus Konzernverrechnung und den übrigen betrieblichen Erträgen. Die anderen aktivierten Eigenleistungen, die nur in Sindelfingen-Böblingen anfallen, sind um -23,8 % bzw. TEUR -39 auf TEUR 125 gesunken. Einen Anstieg um +4,9 % bzw. TEUR +24 auf TEUR 501 gab es bei den Erträgen aus Konzernverrechnung. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um die Weiterberechnung von Lieferantenrechnungen an Schwestergesellschaften im Konzern. Die übrigen betrieblichen Erträge stiegen um +8,8 % bzw. TEUR +417 auf TEUR 5.150. Hierbei kam es zu Steigerungen bei den Erstattungen aus MDK-Prüfungen um +102 TEUR (Sindelfingen-Böblingen TEUR +60, Leonberg TEUR +27, Herrenberg TEUR +15). In Sindelfingen-Böblingen stiegen die Boni und Warenrückvergütungen um TEUR +279 gegenüber dem Vorjahr. In Leonberg sind die Erträge aus Lohnkostenerstattungen um TEUR +173 angestiegen, in Sindelfingen-Böblingen sind diese hingegen gegenüber dem Vorjahr um TEUR -311 gesunken.

Gegenüber dem Vorjahr sind die gesamten **Personalaufwendungen**, also die Summe aus direkten Personalaufwendungen (+4,6 % bzw. TEUR +6.485) und bezogenen Personalleistungen (-0,4 % bzw. TEUR -59), um +4,2 % bzw. TEUR +6.426 auf TEUR 158.043 gestiegen. Insgesamt lag die Anzahl der durchschnittlichen Vollkräfte inkl. ausbezahlter Überstunden gegenüber dem Vorjahr um +38,6 höher. Dies entspricht einer Personalkostensteigerung von TEUR +3.652. Die Tarifsteigerungen schlugen sich mit TEUR +3.767 in den Personalkosten nieder.

In Sindelfingen-Böblingen stiegen die Personalaufwendungen inkl. bezogener Leistungen im Ärztlichen Dienst um TEUR +1.193, im Pflegedienst (inkl. Schüler) um TEUR +773, im Medizinisch-technischen Dienst um TEUR +349 und im Funktionsdienst um TEUR +131. In den nicht-medizinischen Dienstarten sind die Personalaufwendungen im Klinischen Hauspersonal um TEUR +30, im Technischen Dienst um TEUR +217 und im Verwaltungsdienst um TEUR +581 gestiegen; der Wirtschafts- und Versorgungsdienst sank hingegen um TEUR -26. Die Aufwendungen für extern bezogenes Personal sind im Ärztlichen Dienst mit TEUR -210 deutlich gesunken. Nachdem in 2015 die hohe Fluktuation nur durch kurzfristig verfügbares externes Personal aufgefangen werden konnte, gelang es 2016, die externen Personalaufwendungen wieder abzubauen. Ebenfalls konnten in Sindelfingen-Böblingen die Ausgaben für extern bezogenes Personal im Pflegedienst (inkl. Schüler) um TEUR -268 deutlich gesenkt werden.

In Leonberg stiegen die Personalaufwendungen inkl. bezogener Leistungen im Ärztlichen Dienst um TEUR +918, im Pflegedienst (inkl. Schüler) um TEUR +355, im Medizinisch-technischen Dienst um TEUR +79 und im Funktionsdienst um TEUR +210. In den nicht-medizinischen Dienstarten sind die Personalaufwendungen im Klinischen Hauspersonal um

TEUR +25, im Technischen Dienst um TEUR +12, im Wirtschafts- und Versorgungsdienst um TEUR +31 und im Verwaltungsdienst um TEUR +5 gestiegen. Die Aufwendungen für extern bezogenes Personal sind im Ärztlichen Dienst gegenüber dem Vorjahr um TEUR +187 angestiegen, im Pflegedienst (inkl. Schüler) um TEUR +65.

In Herrenberg stiegen die Personalaufwendungen inkl. bezogener Leistungen im Ärztlichen Dienst um TEUR +364, im Pflegedienst (inkl. Schüler) um TEUR +331, im Medizinisch-technischen Dienst um TEUR +17 und im Funktionsdienst um TEUR +170. In den nicht-medizinischen Dienstarten sind die Personalaufwendungen im Klinischen Hauspersonal um TEUR +48, im Technischen Dienst um TEUR +17 und im Wirtschafts- und Versorgungsdienst um TEUR +25 gestiegen; der Verwaltungsdienst sank hingegen um TEUR -35. Die Aufwendungen für extern bezogenes Personal sind im Ärztlichen Dienst gegenüber dem Vorjahr um TEUR -138 gesunken, im Pflegedienst (inkl. Schüler) um TEUR -100.

Im Wirtschaftsplan 2016 wurde eine Tarifsteigerung von +2,5 % sowohl im Ärztlichen Dienst als auch in den nicht-ärztlichen Berufsgruppen angenommen. Der Wirtschaftsplan sah in den Kontengruppen 60-64 Personalkosten (Personalkosten ohne verbundintern bezogene Personalleistungen) in Höhe von TEUR 151.309 vor, welche um +0,4 % bzw. TEUR +558 überschritten wurden.

Der **Materialaufwand** setzt sich zusammen aus den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und den Aufwendungen für bezogene Leistungen. Er hat sich im Geschäftsjahr 2016 um +2,3 % bzw. TEUR +1.657 auf TEUR 72.969 erhöht.

Die **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** stiegen dabei gegenüber dem Vorjahr um +3,5 % bzw. TEUR +1.811 auf TEUR 53.923. Beim medizinischen Sachbedarf (Kontengruppe 66) kam es zu Steigerungen vor allem in den Bereichen ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial (+7,0 % bzw. TEUR +477), Laborbedarf (+12,0 % bzw. TEUR +347), Narkose- und sonstiger OP-Bedarf (+5,4 % bzw. TEUR +250) sowie bei Blut, Blutkonserven und Blutplasma (+6,8 % bzw. TEUR +138). Die Steigerung des ärztlichen und pflegerischen Verbrauchsmaterials und des Laborbedarfs stammen hauptsächlich aus Sindelfingen-Böblingen. Hier stieg das ärztliche und pflegerische Verbrauchsmaterial um TEUR +493, hauptsächlich in der Medizinischen Klinik II – Kardiologie. Der Anstieg der Aufwendungen im Zentrallabor in Sindelfingen begründet sich durch die Leistungssteigerungen gegenüber dem Vorjahr. Beim Narkose- und sonstigen OP-Bedarf kam es vor allem zu Mehraufwendungen in Leonberg (TEUR +166) und Sindelfingen-Böblingen (TEUR +130). In Leonberg kam es zu Mehraufwendungen in der Klinik für Allgemeinchirurgie; hier blieb die Anzahl der Operationen zwar konstant, allerdings erhöhten sich die Schnitt-Naht-Minuten um +9,6 %, d. h. es wurden komplexere Operationen durchgeführt. In Sindelfingen-Böblingen kam es ebenfalls in der Klinik für Allgemeinchirurgie zu Mehraufwendungen; hier wurden +2,7 % mehr Operationen durchgeführt. Für Blut, Blutkonserven und Blutplasma wurde vor allem in Sindelfingen-Böblingen mehr aufgewendet (TEUR +112), hauptsächlich für Blutgerinnungsfaktoren und Immunglobuline. Im Wirtschaftsplan wurden Aufwendungen für den medizinischen Sachbedarf (Kontengruppe 66) in Höhe von TEUR 43.232 angesetzt. Berücksichtigt wurde hierbei

eine Einsparauflage in Höhe von TEUR -1.763. Mit einem tatsächlichen Aufwand von TEUR 45.069 wurden die geplanten Aufwendungen um +4,2 % bzw. TEUR +1.837 überschritten.

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** (abzgl. der Umgliederung in den Personalaufwand) haben sich um -0,8 % bzw. TEUR -154 auf TEUR 19.046 reduziert. Der Rückgang ist vor allem in den Bereichen Honorare für nicht im Krankenhaus angestellter Ärzte (Sindelfingen-Böblingen TEUR -152, Leonberg TEUR -51, Herrenberg TEUR +17), Bedarf für physikalische Therapie (Sindelfingen-Böblingen TEUR -79, Leonberg TEUR -34, Herrenberg TEUR +12) und Aufwendungen für bezogene Leistungen Energie KVSW (Sindelfingen-Böblingen TEUR -51, Leonberg TEUR +61, Herrenberg TEUR -19) zu verzeichnen. Hingegen sind die Aufwendungen für bezogene Leistungen um TEUR +120 angestiegen (Sindelfingen-Böblingen TEUR +61, Leonberg TEUR +38, Herrenberg TEUR +21).

Der **übrige Betriebsaufwand** stieg gegenüber dem Vorjahr um +1,0 % bzw. TEUR +198 auf TEUR 20.093. Er setzt sich zusammen aus den Instandhaltungsaufwendungen, den Aufwendungen aus Konzernverrechnung und den übrigen betrieblichen Aufwendungen.

Die **Instandhaltungsaufwendungen** sanken um -3,2 % bzw. TEUR -166 auf TEUR 5.086. Dieser Rückgang resultiert aus Leonberg (TEUR -216) und Herrenberg (TEUR -156), da in 2016 keine Verrechnungen von Aufwendungen für die Gebäudeerhaltung im Eigenbetrieb angefallen sind. Die Annahme im Wirtschaftsplan, welche Instandhaltungsaufwendungen (gesamte Kontengruppe 72) in Höhe von TEUR 5.801 vorsah, konnte dementsprechend um -12,3 % bzw. TEUR -715 unterschritten werden.

Die **Aufwendungen aus der Konzernverrechnung** erhöhten sich um +3,0 % bzw. TEUR +82 auf TEUR 2.813 und wurden durch die Verrechnung von zentralen Diensten im Verbund verursacht.

Die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhten sich um +2,4 % bzw. TEUR +282 auf TEUR 12.194. Diese Steigerung lässt sich maßgeblich auf die Steigerung von Aufwendungen für EDV-Wartung/-Beratung (TEUR +656) in Sindelfingen-Böblingen zurückführen. Ebenfalls gestiegen sind über alle Häuser die Aufwendungen für Mieten und Pachten selbstgenutzter Räumlichkeiten um TEUR +125 (Sindelfingen-Böblingen TEUR +97, Leonberg TEUR +9, Herrenberg TEUR +19), die Aufwendungen für Versicherungen um TEUR +126 (Sindelfingen-Böblingen TEUR +61, Leonberg TEUR +30, Herrenberg TEUR +35) und die Aufwendungen für den Selbstbehalt von Versicherungsfällen um TEUR +81 (Sindelfingen-Böblingen TEUR +32, Leonberg TEUR +28, Herrenberg TEUR +21). Hingegen sanken vor allem die Rechts- und Beratungskosten um TEUR -270 (Sindelfingen-Böblingen TEUR -214, Leonberg TEUR -42, Herrenberg TEUR -14), die Belastungen für Leistungen des Landkreises um TEUR -215 (Sindelfingen-Böblingen TEUR -105, Leonberg TEUR -75, Herrenberg TEUR -35) und die Ausgaben für die Personalbeschaffung um TEUR -235 (Sindelfingen-Böblingen TEUR -149, Leonberg TEUR -99, Herrenberg TEUR +13).

Aufgrund der beschriebenen Entwicklungen verschlechterte sich das **Betriebsergebnis** um -63,8 % bzw. TEUR -979 gegenüber dem Vorjahr und beträgt im Geschäftsjahr 2016 TEUR -2.512.

Die **Abschreibungen auf nicht gefördertes Anlagevermögen** haben sich zwar um -10,9 % bzw. TEUR -902 auf TEUR 7.351 reduziert, belasteten dennoch das Jahresergebnis der Gesellschaft in erheblichem Maße. Diese Entwicklung bringt die nicht ausreichende Fördermittelfinanzierung von Investitionen durch das Land Baden-Württemberg deutlich zum Ausdruck. Die im Jahr 2016 getätigten Investitionen, die mit Eigen- bzw. Fremdkapital finanziert werden mussten, beliefen sich auf TEUR 4.126 und umfassten 54,1 % der Gesamtinvestitionen. Im Wirtschaftsplan 2016 wurde für Abschreibungen auf nicht-gefördertes Anlagevermögen ein Wert von TEUR 9.083 geplant. Der Planwert wurde im Geschäftsjahr um -19,1 % bzw. TEUR -1.732 unterschritten.

Das **Finanzergebnis** verschlechterte sich um TEUR -1.180 auf TEUR -1.836. Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf die gegenüber dem Vorjahr wegfallenden Zinserträge aus Steuerrückerstattungen zurückzuführen, welche im Geschäftsjahr 2015 das Ergebnis noch positiv beeinflussten. Da in 2016 keine Darlehen aufgenommen wurden, verringerten sich die Zinszahlungen auf die reduzierte Restverbindlichkeit. Für die in Anspruch genommene Betriebsmittelfinanzierung aus dem Cash-Pool des Klinikverbundes mussten mehr Zinsaufwendungen geleistet werden als im Vorjahr. Zudem erhöhten sich die Zinsaufwendungen im aktuellen Jahr, da dem Klinikverbund seit dem 1. September 2016 Bereitstellungszinsen in Höhe von 0,25 % p.a. für die Bereithaltung der Kreditlinie belastet werden.

Das **neutrale Ergebnis** verschlechterte sich um TEUR -3.175 auf TEUR -111. Sowohl die neutralen Erträge (-63,0 % bzw. TEUR -3.980), als auch die neutralen Aufwendungen (-24,8 % bzw. TEUR -805) reduzierten sich wesentlich zum Vorjahr. Dabei ist vor allem bei den neutralen Erträgen ein deutlicher Rückgang bei den periodenfremden Erträgen (-69,6 % bzw. TEUR -3.174) zu verzeichnen. Dieser basiert insbesondere auf dem im Vorjahr enthaltenen, außergewöhnlichen Effekt von periodenfremden Umsatzsteuererstattungen für die Jahre 2010 bis 2013 resultierend aus der Betriebsprüfung (TEUR -2.897). Des Weiteren reduzierten sich im Berichtsjahr die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen um -66,9% bzw. TEUR -1.126. Im Vorjahr wurde hier im Wesentlichen die Rückstellung für Steuerzahlungen aus der Zytostatikaabgabe aufgelöst (TEUR 1.131). Angestiegen sind hingegen die Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen (TEUR +216). Bei den neutralen Aufwendungen reduzierten sich die periodenfremden Aufwendungen (-47,9 % bzw. TEUR -635), welche in erster Linie aus Rechnungskorrekturen für Leistungen früherer Geschäftsjahre resultieren. Darüber hinaus sanken die Aufwendungen für Veränderungen der Wertberichtigungen auf Forderungen (-22,7 % bzw. TEUR -100) und die Aufwendungen für Abschreibungen auf Forderungen (-12,7 % bzw. TEUR -113).

Unter den **Ertragsteuern** wird im laufenden Jahr ein Aufwand von TEUR -283 ausgewiesen. Gegenüber dem Vorjahr, in dem die Ertragsteuern vor allem durch die Rückerstattung geleisteter Körperschaftssteuer- und Gewerbesteuerzahlungen resultierend aus der Betriebsprüfung

für die Jahre 2010-2013 geprägt waren und einen Ertrag darstellten, bedeutet dies einen Rückgang um TEUR -2.467. Hier wurde im Vorjahr die rückwirkend geänderte Rahmengesetzgebung zur Medikamenten-Besteuerung umgesetzt.

Die Kreiskliniken Böblingen gGmbH erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2016 vor Verlustübernahme insgesamt einen **Jahresfehlbetrag** in Höhe von TEUR -12.093, der in dieser Höhe durch den Träger im Rahmen des Verlustausgleichs erstattet wird. Gegenüber dem im Wirtschaftsplan 2016 erwarteten negativen Jahresergebnis von TEUR -15.991 bedeutet dies insbesondere aufgrund der positiven Leistungsentwicklung in 2016 eine deutliche Verbesserung um TEUR +3.898.

2.4. Vermögens- und Finanzlage

Die von den Kreiskliniken Böblingen gGmbH im Geschäftsjahr vorgenommenen **Investitionstätigkeiten** an den Standorten Sindelfingen, Böblingen, Leonberg und Herrenberg führten unter Berücksichtigung der Abschreibungen in Summe zu einem Rückgang des **Anlagevermögens** um -6,0 % bzw. TEUR -3.598 auf TEUR 55.965. Dabei verringerten sich die immateriellen Vermögensgegenstände um TEUR -198 auf TEUR 1.874 und die Sachanlagen um TEUR -3.398 auf TEUR 53.532. Die unter den Sachanlagen ausgewiesenen Betriebsbauten, technischen Anlagen sowie Einrichtungen und Ausstattungen stellen die größten Posten sowie auch die größten Veränderungen des Anlagevermögens der Gesellschaft dar. Diese reduzierten sich im Jahr 2016 um TEUR -2.063 auf TEUR 20.963 bzw. um TEUR -900 auf TEUR 10.078 sowie um TEUR -430 auf TEUR 22.401. Die Finanzanlagen minderten sich geringfügig um TEUR -2 auf TEUR 559.

Das **Gesamtinvestitionsvolumen** belief sich im Jahr 2016 auf TEUR 7.625. Davon wurden TEUR 4.126 aus Eigenmitteln aus dem laufenden Betrieb getätigt. Der Anteil nicht geförderter Investitionen betrug im Jahr 2016 wie beschrieben 54,1 %.

Das **Umlaufvermögen** der Gesellschaft minderte sich im Geschäftsjahr 2016 um TEUR -4.147 (-6,7 %) auf TEUR 57.654.

Die **Vorräte** haben dabei um TEUR +265 auf TEUR 8.654 zugenommen. Dies resultiert aus der Erhöhung der Vorräte insbesondere des medizinischen Bedarfs um insgesamt TEUR +79 sowie der zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossenen Behandlungen von Patienten um TEUR +186.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** stiegen im Geschäftsjahr um TEUR +5.533 auf TEUR 43.573. Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf eine Erhöhung der Forderungen gegenüber den Krankenkassen für stationäre Leistungen um TEUR +4.009 zurückzuführen.

Die **Forderungen gegenüber Gesellschaftern** liegen mit TEUR 708 im Jahr 2016 um TEUR -6.813 unter dem Vorjahreswert. Hiervon beträgt die Forderung gegenüber dem Land-

kreis Böblingen TEUR 593 und gegenüber der Klinikverbund Südwest GmbH TEUR 115. Die Abnahme ist zum größten Teil auf die im Geschäftsjahr 2016 deutlich geringer ausfallenden Forderungen gegenüber der Holding mit einer Veränderung von TEUR -4.149 zurückzuführen. Dieser Rückgang resultiert hauptsächlich aus der im Vorjahr noch enthaltenen Umsatzsteuerforderung, die sich aus der Betriebsprüfung für die Jahre 2010 bis 2013 sowie aus der Umsatzsteuerkorrektur für das Jahr 2014 in Höhe von insgesamt TEUR 3.885 ergab und gegenüber der Holding als Organträger bestand. Zum anderen reduzierten sich im Berichtsjahr die vorhandenen und im Rahmen des Cash-Poolings an die Klinikverbund Südwest GmbH als Cash-Pool-Führer transferierten liquiden Mittel auf Grund der negativen Liquiditätsentwicklung im Forderungsbereich um TEUR -3.723. Insgesamt weißt die Gesellschaft zum 31. Dezember 2016 einen negativen Kontostand (liquide Mittel) in Höhe von TEUR -2.526 auf. Dabei werden die dem Cash-Pool zur Verfügung gestellten liquiden Mittel des Krankenhauses Leonberg in Höhe von TEUR 101 unter den Forderungen an Gesellschafter ausgewiesen, während die aus dem Cash-Pool entliehenen liquiden Mittel des Klinikums Sindelfingen-Böblingen und des Krankenhauses Herrenberg in Höhe von TEUR -516 bzw. TEUR -2.111 unter den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern abgebildet werden.

Hinsichtlich der **Liquidität** ist die Gesellschaft über das zentrale Cash-Pooling des Klinikverbunds abgesichert. Auch vor dem Hintergrund des erwarteten negativen Ergebnisses in 2017 ist die Zahlungsfähigkeit durch den im Rahmen des Cash-Pooling bei der Sparkasse Pforzheim-Calw hinterlegten und von den Gesellschaftern verbürgten Betriebsmittelkredit sichergestellt.

Die **Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht** haben sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag um TEUR -30 auf TEUR 493 und die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** um TEUR -320 auf TEUR 3.278 gemindert. Die **sonstigen Vermögensgegenstände** liegen mit TEUR 934 um TEUR -2.783 deutlich unter dem Vorjahreswert. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der in 2016 erfolgten Erstattung von Ertragsteuern im Rahmen der Betriebsprüfung für die Jahre 2008 bis 2013, die in der Bilanz des Vorjahres noch als sonstiger Vermögensgegenstand ausgewiesen war.

Im Geschäftsjahr 2016 waren Zuführungen im Rahmen des **aktiven Rechnungsabgrenzungspostens** erforderlich, sodass sich zum Bilanzstichtag eine Erhöhung um TEUR +63 auf TEUR 1.108 ergibt.

Das **Eigenkapital der Gesellschaft** ist vollständig aufgezehrt. Der in 2016 erwirtschaftete Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR -12.093 wird gemäß den entsprechenden Gremienbeschlüssen durch einen Verlustausgleich vom Gesellschafter Landkreis Böblingen übernommen. Dementsprechend beträgt das Jahresergebnis 2016 nach der Verlustübernahme TEUR 0. Der Verlustvortrag in Höhe von TEUR 3.000 entspricht dem Stammkapital, womit sich in der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2016 weiterhin in Summe ein Eigenkapital von TEUR 0 ergibt.

Der **Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens** beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 17.683 und hat sich entsprechend der Entwicklung der geförderten Investitionen sowie der zugehörigen Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr um TEUR -893 gemindert.

Die **Rückstellungen** erhöhten sich um TEUR +66 auf TEUR 29.682. Ausschlaggebend für diese Zunahme sind zum einen die Erhöhungen der Rückstellungen für offene MDK-Fälle um TEUR +155, für ausstehende Rechnungen um TEUR +155, für Pensionen um TEUR +328 sowie für ungewisse Zahlungsverpflichtungen u. a. im Zusammenhang mit der ambulanten Abgabe von Zytostatika, dem Flugfeldneubau und Mietverhältnissen um TEUR +945. Auf der anderen Seite haben die Rückstellungen für Abfindungs- und Tarifnachzahlungen um TEUR -245, für Altersteilzeit um TEUR -476 sowie für unstete Vergütungsbestandteile um TEUR -834 abgenommen.

Die **Verbindlichkeiten** der Gesellschaft liegen mit TEUR 67.361 im Jahr 2016 um TEUR -6.856 bzw. -9,2 % unter dem Vorjahreswert.

Dabei reduzierten sich die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** infolge der regulären Tilgungsleistungen der bestehenden Darlehen um -6,1 % bzw. TEUR -3.002 auf TEUR 46.277. Neues Fremdkapital wurde im Wirtschaftsjahr 2016 nicht aufgenommen. Die **erhaltenen Anzahlungen** nahmen um TEUR -13 auf TEUR 2 ab. Gegenläufig entwickelten sich die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** infolge höherer nachgelagerter Rechnungsstellung durch Lieferanten mit einer Zunahme um TEUR +718 auf TEUR 7.740.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** minderten sich zum Bilanzstichtag um TEUR -7.785 auf TEUR 2.906. Hiervon beträgt die Verbindlichkeit gegenüber der Klinikverbund Südwest GmbH zum Bilanzstichtag TEUR 279 aus dem Liefer- und Leistungsverkehr und TEUR 2.627 aus der Bereitstellung von liquiden Mitteln im Rahmen des Cash-Poolings. Auf das Klinikum Sindelfingen-Böblingen entfallen davon TEUR 516 und auf das Krankenhaus Herrenberg TEUR 2.111. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus dem Cash-Pooling um TEUR +465. Gegenläufig entwickelte sich die Verbindlichkeit gegenüber dem Krankenhausträger. Sie reduzierte sich im Berichtsjahr um TEUR -8.326 auf TEUR 0 und bestand im Jahr 2015 aufgrund der zu hoch bemessenen Abschlagszahlungen des Trägers.

Die **Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht** stiegen im Berichtsjahr um TEUR +2.155 auf TEUR 3.326. Hiervon entfallen TEUR 2.775 auf Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausentgeltgesetz, die sich damit im Jahr 2016 um TEUR +1.605 erhöhten. Der Aufbau resultiert im Wesentlichen aus dem Budgetausgleich für 2016 infolge von Mehrerlösen. Außerdem bestehen Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten Pauschalfördermitteln in Höhe von TEUR 551 und einer Zunahme um TEUR +550. Diese Gelder werden im Folgejahr für Investitionen verwendet. Des Weiteren werden zum Bilanzstichtag **Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens** in Höhe von TEUR 31

ausgewiesen. Auch diese Zuwendungen werden zur Finanzierung noch ausstehender Investitionen verwendet.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** erhöhten sich um TEUR +1.033 auf TEUR 2.307. Die Zunahme resultiert im Wesentlichen aus einer Umstellung der Verrechnung von Leistungen mit Dritten in eine konzerninterne Verrechnung. Die **sonstigen Verbindlichkeiten** nahmen geringfügig um TEUR +7 auf TEUR 4.772 zu.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1. Prognosebericht

Gemäß Wirtschaftsplanung 2017 wird für die Kreiskliniken Böblingen gGmbH für das Geschäftsjahr 2017 mit einem negativen **Jahresergebnis** in Höhe von TEUR -18.289 gerechnet.

Auf der Ertragsseite sind für den Unternehmenserfolg die **Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen** die entscheidende Größe. Es wird im Wirtschaftsplan davon ausgegangen, dass diese im Geschäftsjahr 2017 auf TEUR 190.930 gesteigert werden können. Bei der Ermittlung der Umsatzerlöse wurde mit dem zum damaligen Zeitpunkt bereits festgelegten Landesbasisfallwert von EUR 3.350,01 kalkuliert.

Wichtige Leistungskennzahlen für die unterjährige Steuerung und Kontrolle zur Zielerreichung sind zum einen die **Case-Mix-Punkte** (gewichtete Leistungspunkte) und zum anderen der **Case-Mix-Index** (durchschnittliche Fallschwere). Unter Berücksichtigung der Leistungsentwicklungen aller einzelnen Fachbereiche an den vier Standorten wird für die Kreiskliniken Böblingen gGmbH insgesamt mit einem Case-Mix-Punkte-Volumen in Höhe von 55.177 gerechnet (Sindelfingen-Böblingen 37.387 CMP, Leonberg 10.912 CMP und Herrenberg 6.878 CMP).

Entscheidende Positionen für das Jahresergebnis sind auf der Aufwandsseite zum einen die Personalkosten und zum anderen die Kosten für den Medizinischen Sachbedarf.

Die **Personalaufwendungen** werden wesentlich durch die Stellenbesetzungen und die Tarifverträge bestimmt. Für 2017 wurden die Fortschreibungswerte aus den gültigen Tarifverträgen inklusive möglicher Auswirkungen aus der neuen Entgeltordnung abgeleitet; für den Ärztlichen Dienst ergibt sich hieraus eine Steigerung um +2,33 %, für die nicht-ärztlichen Dienstarten eine Steigerung um +2,65 %. Für die Folgejahre wurde für die ärztlichen und die nicht-ärztlichen Berufsgruppen die durchschnittliche Tarifauswirkung der letzten 5 Jahre (2013 bis 2017) herangezogen. Für den Ärztlichen Dienst ergibt sich daraus ein Fortschreibungswert von +2,6 %; für die nicht-ärztlichen Dienstarten ein Fortschreibungswert von +2,77 %. Die Planung des Personalaufwands erfolgte im Rahmen der Wirtschaftsplanung bezogen auf die einzelnen Dienstarten. Die Grundlage dafür bildet das durchschnittliche Vollzeitkräfte-Äquivalent (inklu-

sive ausbezahlter Überstunden) aus dem Vorjahr. Von diesem ausgehend werden voraussichtliche Personalveränderungen abgebildet. Für 2017 sind dies vor allem die Auswirkungen aus der Auflösung der Gestellungen bei der Krankenhaus-Service GmbH Schwarzwald und der Therapiezentrum gGmbH sowie Effekte aus dem Ergebnisverbesserungsprogramm (näheres dazu in Abschnitt 3.2.). In Summe wird für das Geschäftsjahr 2017 mit Personalaufwendungen (Kontengruppen 60-64) von TEUR 160.013 gerechnet.

Der Aufwand für den **Medizinischen Sachbedarf** wird in 2017 mit insgesamt TEUR 43.699 geplant. Neben einer geplanten Einsparung aus dem Ergebnisverbesserungsprogramm (s. Abschnitt 3.2.) in Höhe von TEUR -226 wirkt hier insbesondere der Effekt aus der unterjährigen Auflösung der Gestellungen aus dem Therapiezentrum mit insgesamt TEUR -2.283. Darüber hinaus wird eine jährliche Teuerung von +1,5 % berücksichtigt.

3.2. Chancenbericht

Vor dem Hintergrund der beschriebenen schwierigen wirtschaftlichen Situation der Klinikgesellschaften im Klinikverbund wurde über den Zeitraum November 2016 bis Februar 2017 eine umfassende SWOT-Analyse (Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse) erstellt. Daneben wurde im Zeitraum Juli bis August eine Marktanalyse für den Zeitraum 2011 bis 2015 durchgeführt.

Die SWOT-Analyse sieht als Treiber für die ungünstige Entwicklung insbesondere die entkoppelte Entwicklung von Erlösen und Kosten. Die klinischen Dienstarten sind durch die DRGs nicht gegenfinanziert.

Neben einer Verbesserung der Marktausschöpfung ergeben sich aus der SWOT-Analyse auf Basis externer Benchmarkdaten weitergehende Hinweise auf Potenziale für die Verbesserung der wirtschaftlichen Ergebnisse der Klinikgesellschaften. Auf der Erlösseite sollen durch bereits laufende Kodierrevisionen Mehrerlöse erzielt werden. Es wird davon ausgegangen, dass im Rahmen eines Kapazitäts- und Konversionsmanagements positive Umsatzeffekte erreicht werden können. Potenzial wird zudem bei der Ausschöpfung der Komplexbehandlungen sowie bei Wahlleistungen gesehen. Auf der Kostenseite zeigt sich im externen Vergleich besonders bei den medizinischen Dienstarten flächendeckend ein Potenzial zur Verbesserung der Produktivität, vor allem beim Ärztlichen Dienst. Beim medizinischen und sonstigen Sachbedarf wird das Potenzial dagegen als gering eingeschätzt.

Um die Potenziale ausschöpfen zu können ist die Umsetzung eines stringenten Ergebnisverbesserungsprogramms erforderlich. Mit dem Ergebnisverbesserungsprogramm soll möglichst zügig begonnen werden, die gesamte Laufzeit erstreckt sich bis ins Jahr 2020. Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass unter den gegebenen schlechten Finanzierungsbedingungen das wirtschaftliche Gesamtergebnis der Klinikgesellschaft sich ohne Gegenmaßnahmen in den nächsten Jahren deutlich verschlechtern würde. Bei einer entsprechenden Ergebnisfortschreibung wäre mit einem Defizit im Jahr 2020 von insgesamt rd. TEUR -21.800 zu rechnen. Unter Berücksichtigung der in der SWOT-Analyse ermittelten Potenziale ergibt sich voraussichtlich eine Verbesserung des Ergebnisses auf unter TEUR -13.000 in 2020.

3.3. Risikobericht

Die Gesellschaft verfügt über ein Risikomanagementsystem, das durch eine systematische Erfassung und aktive Steuerung von Risiken das Ziel verfolgt, die Wahrscheinlichkeit des Eintretens von Risiken zu reduzieren und nicht vermeidbare Schäden so gering wie möglich zu halten. Methodisch orientiert sich das Risikomanagement - System an dem sogenannten COSO Enterprise RISK Management-Framework, das einen international anerkannten Standard für ein unternehmensweites Risikomanagementsystem darstellt.

Im Rahmen des Risikomanagementsystems werden sowohl interne als auch externe Risiken erfasst. Die Risiken werden in vier Kategorien (Marktrisiken, Wertschöpfungsrisiken, Managementrisiken und Finanzrisiken) und wiederum in Unterkategorien unterteilt. Bewertet werden die Risiken anhand der Schadenshöhe und der Eintrittswahrscheinlichkeit, die im Rahmen einer Matrixzuordnung jedem Risiko einen Risikowert zuweisen. Die Bewertung der Risiken stellt dabei die Nettorisikolage dar, also die Bewertung der Risiken unter Berücksichtigung von risikominimierenden Maßnahmen.

Zur Beherrschung der Risiken werden Maßnahmen zur Risikovermeidung, -verminderung, -überwälzung oder auch -akzeptanz festgelegt. Die Überwachung der Risiken erfolgt durch eine regelmäßige Prüfung festgelegter Früherkennungsindikatoren entsprechend risikospezifisch definierter Zeitabstände. Die Risikoverantwortlichen sind für die Berichterstattung, Überprüfung und ggf. Neubewertung verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertungen sowie die Überwachung der Früherkennungsindikatoren erfolgt durch ein zentrales Risikocontrolling.

Die Anzahl der Risiken der Klinikgesellschaften hat sich von 64 (in 2015) auf 71 (in 2016) erhöht. Die Risikoverteilung stellt sich dabei wie folgt dar: ein sehr hohes Risiko, drei hohe Risiken, 15 mittel-hohe Risiken, 19 mittlere Risiken, 27 geringe Risiken und sechs sehr geringe Risiken. Die wesentlichen Risiken wurden, soweit möglich, unter den Aspekten Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe betrachtet und in der folgenden Darstellung nach ihrer Bedeutung sortiert.

Als sehr hoch wurde das Risiko der Tarifentwicklung eingestuft. Ein hohes Risiko liegt im Bereich der Angebotsstruktur. Für Krankenhäuser besteht eine enorme Abhängigkeit von externen Rahmenbedingungen (Gesetzgebung, Krankenhausfinanzierung, Tarifentwicklung, Marktentwicklung). Die Angebotsstruktur der einzelnen Klinikstandorte ist an diesen Rahmenbedingungen auszurichten. Aufgrund der vielfältigen externen Faktoren und vergleichsweise schnellen Entwicklung ist die Angebotsstruktur vor dem Hintergrund der Wirtschaftlichkeit permanent zu prüfen und ggf. anzupassen. Zur Früherkennung des möglichen Handlungsbedarfs wird monatlich der Deckungsbeitrag III auf Fachabteilungsebene sowie die Hochrechnung des Jahresergebnisses auf Gesellschaftsebene bewertet. Zur Risikoreduktion wird derzeit eine Medizinkonzeption für den gesamten Klinikverbund umgesetzt.

Zum anderen ist der Ausfall des Rechenzentrums als hohes Risiko einzustufen. Ein Ausfall des Rechenzentrums kann zu einem Datenverlust und zu gravierende Störungen bei der Dienst- bzw. Datenbereitstellung für die Anwender in der Klinik führen. Zur Risikofrüherkennung erfolgt eine automatisierte minütliche Prüfung der wesentlichen technischen Überwa-

chungssysteme. Zur Risikoreduktion wurden zudem umfangreiche Maßnahmen zur Daten- und Systemsicherung ergriffen.

Weiterhin wurde das Risiko Personalbeschaffung als hoch bewertet, da das Risiko sowohl hinsichtlich der Eintrittswahrscheinlich wie auch der Schadenshöhe als erhöht einzustufen ist.

Mittel-hohe Risiken liegen vor allem im Bereich der Finanzrisiken und Kostenstruktur. Das Risiko der Geldbeschaffung wird über die Sicherstellung der Vollständigkeit der Betrauungsakte gesteuert. Des Weiteren besteht das Risiko von Liquiditätsengpässen. Durch die Vereinbarung einer Verlustübernahme negativer Jahresergebnisse mit den Gesellschaftern wird das Risiko vermieden. Zudem wird im Rahmen der Risikofrüherkennung eine monatliche Liquiditätsplanung erstellt, um bei potentiell gefährlichen Entwicklungen frühzeitig gegensteuern zu können.

Das Liquiditätsrisiko wird über die monatliche Erhebung des Finanzstatus und Aktualisierung der Liquiditätsplanung überwacht. Die Liquidität ist durch den Rückgriff auf das seit 2009 eingerichtete Cash-Pooling und die für das Cashpool-Konto vereinbarte Kreditlinie mit entsprechenden Bürgschaften abgesichert. Sowohl mit dem Landkreis Calw als auch mit dem Landkreis Böblingen wurden Vereinbarungen zur Verlustübernahme negativer Jahresergebnisse getroffen, welche die Liquidität der Krankenhausgesellschaften dauerhaft sichern.

4. Risikoberichterstattung zu Finanzinstrumenten

In der Kreiskliniken Böblingen gGmbH bestehen keine Risiken aus der Verwendung von Finanzinstrumenten. Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten erfolgt ausschließlich in Form von sogenannten Payer-Swap-Verträgen im Zusammenhang mit langfristigen Darlehen (Grundgeschäft), an welche die jeweiligen Payer-Swaps vollständig gekoppelt sind. Die Zins-Swap-Vereinbarung stellt hierbei ein Sicherungsinstrument bei variabel verzinsten Darlehen dar. Ein eventuell negativer Marktwert eines solchen Sicherungsgeschäfts resultiert damit lediglich aus der erwarteten Zinsentwicklung und hat ausgehend von der ursprünglichen Vereinbarung keine zusätzliche Liquiditätsbelastung zur Folge, solange die Zins-Swap-Vereinbarung vor Endfälligkeit nicht beendet wird.

Da das Grund- und Sicherungsgeschäft in einem einheitlichen Nutzungs- und Funktionszusammenhang steht, der über den Bewertungsstichtag hinaus gewollt und unter Darstellung des Sicherungszusammenhangs dokumentiert ist, liegt für alle getätigten Zins-Swap-Vereinbarungen eine Bewertungseinheit vor, aus der sich keine Ergebnisbelastung ergibt.

Ein spekulativer Einsatz von Finanzinstrumenten erfolgt nicht.

5. Ausblick

An den Standorten **Sindelfingen und Böblingen** sind Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des sicheren und rechtskonformen Betriebes sowie technisch notwendige Maßnahmen geplant. Darunter fallen beispielsweise am Standort Sindelfingen die Erneuerung der zentralen Zuluftanlage zur Sicherstellung der Luftqualität im OP-Bereich sowie die Herstellung von vier Isolierzimmern auf der PG 32 zur sicheren Unterbringung immungeschwächter Patienten. Am Standort Böblingen sind Sanierungsarbeiten an der Wassereinspeisung notwendig. Der Bereich Kreißsaal soll in Teilen umgebaut werden, um der steigenden Zahl an Geburten gerecht zu werden.

Seit Herbst 2015 erfolgt die verbundweite Erneuerung der Ultraschallgeräte, der begonnene Erneuerungsprozess wird in 2017 fortgesetzt. Zudem sind im Kreißsaal die Forderungen nach einer Überwachung der werdenden Mütter zu erfüllen. Auf den Intensivstationen Sindelfingen und Böblingen sind u. a. Bronchoskopietürme mit Dokumentationseinrichtung geplant. In Böblingen ist zudem der Austausch der Infusionstechnik in eine Technik mit Fluidmanagement vorzunehmen. In der radiologischen Bildgebung sind Maßnahmen zur Dosisreduzierung sowie zur Erneuerung der diagnostischen Technik, wie digitale C-Bögen in beiden Häusern sowie der anstehende Austausch der Angiographieanlage in Böblingen, vorgesehen.

Die zentrale Notaufnahme am Standort Sindelfingen ist seit einigen Jahren ein herausragendes Entwicklungsfeld im Klinikum Sindelfingen-Böblingen. Als größte Notaufnahme des Klinikverbundes werden hier jährlich ca. 20.000 Notfallpatienten versorgt. Seit dem Jahr 2014 erfolgt dies unter der einheitlichen Leitung von Herrn Dr. Andreas Hambrecht.

Die Einführung des Manchester-Triage-Systems (MTS) in der zentralen Notaufnahme Sindelfingen wird für den Jahresanfang 2017 angestrebt. Hierbei handelt es sich um ein standardisiertes System zur Erfassung, Einschätzung und Kategorisierung von Patienten. Innerhalb kurzer Zeit nach Eintreffen des Patienten in der Notaufnahme wird anhand der Leitsymptome eine Dringlichkeitseinschätzung vorgenommen. Der Patient wird einer von fünf Gruppen zugeteilt, denen jeweils maximale Wartezeiten zugeordnet sind. Die Patienten werden dann anhand ihrer individuellen Dringlichkeit behandelt.

Das System ist vor allem von Bedeutung in Zeiten, in denen sich vermehrt Patienten mit „Bagatellerkrankungen" in der Notaufnahme einfinden - Krankheiten, welche eigentlich in einer niedergelassenen allgemeinmedizinischen Praxis behandelt werden könnten. Durch die Kategorisierung der Patienten können bedrohliche und schwerwiegende Erkrankungen sicher identifiziert werden. Ein weiterer Vorteil ist die schnelle Einschätzung der individuellen Wartezeit jedes Patienten. Das MTS ist also ein System, das an mehreren Stellen für Sicherheit und Verlässlichkeit sorgt.

Am Standort **Leonberg** sind für das Jahr 2017 die Fertigstellung der Stromversorgung sowie Maßnahmen für den Brandschutz geplant. Der Cafeteria-Pavillon soll, als vorgezogene Einzelmaßnahme der Zielplanung Leonberg, erweitert und saniert werden. Die Modernisierung der Intensivstation wurde bereits Anfang 2017 abgeschlossen. Die baulichen Maßnahmen

werden finanztechnisch nicht in der Klinikgesellschaft sondern im Eigenbetrieb Klinikgebäude abgebildet.

In 2017 geplant sind Ersatzbeschaffungen bei den Ultraschallgeräten und im Bereich der radiologischen Diagnostik sollen Teleradiologie-Arbeitsplätze eingerichtet werden. Das größte Budget von ca. TEUR 750 wird für die anstehende Ersatzbeschaffung von Krankenhausbetten benötigt.

Im Jahr 2017 sind für den Standort **Herrenberg** der Austausch der vier Aufzugsanlagen sowie die Erweiterung der Brandmeldeanlage und die Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung geplant. Die baulichen Maßnahmen werden ebenfalls im Eigenbetrieb Klinikgebäude abgebildet.

Investitionen für die Ersatzbeschaffung des Ergometriemessplatzes sowie Ersatzbeschaffungen bei den Ultraschallgeräten sind vorgesehen. Auf der Intensivstation ist ein Bronchoskopieturm mit Dokumentationseinrichtung, im Bereich der lapraskopischen Operationstechniken ist eine Modernisierung der Gerätetechnik vorgesehen. In der radiologischen Bildgebung ist die Erneuerung des C-Bogens in digitaler Technik für die Notaufnahme geplant.

Im Projekt **Neubau Flugfeldklinikum** stand 2016 neben dem Aufbau der Projektorganisation und dem Erwerb des Grundstückes vor allem der städtebauliche Ideenwettbewerb im Mittelpunkt. Außerdem wurde gemeinsam mit den Nutzern das Raum- und Funktionsprogramm optimiert. Die Ergebnisse des Ideenwettbewerbs haben wichtige Ideen für die Erschließung, die Anordnung der Klinikbereiche und die städtebauliche Einbindung ins Flugfeld geliefert und fließen jetzt in die Bauleitplanung ein. Aus den preisgekrönten Entwürfen werden die besten Aspekte herausgefiltert und in einen Bebauungsplan überführt. Das Verfahren und somit der Bebauungsplan werden voraussichtlich bis Frühjahr 2019 finalisiert sein, mit der Baugenehmigung wird im Laufe des Jahres 2019 gerechnet. Parallel dazu wird der Krankenhausarchitekt ausgewählt, der den Gebäudeentwurf erstellt. Das Auswahlverfahren hat bereits begonnen und soll bis Sommer 2017 abgeschlossen sein. Außerdem beginnt 2017 die Auswahl weiterer Planer und Dienstleister für den Neubau. Insgesamt werden in den nächsten drei Jahren ca. zwei Dutzend Dienstleister ausgewählt werden - beispielsweise Projektsteuerer, Tragwerksplaner oder ein Zuständiger für die Baustellenlogistik. Ein Auswahlkriterium wird bei allen die Erfahrung im Umgang mit dem innovativen Konzept des Building Information Modeling (BIM) sein, mit der das Flugfeldklinikum geplant wird.

Der Kreistag hat im Dezember 2015 die Geschäftsführung beauftragt, die vom Gutachter bevorzugten Sanierungsvarianten für die Standorte Leonberg und Herrenberg weiter zu detaillieren. Durch die Baukommissionen an den beiden Standorten wurden daraufhin die Ansätze der Zielplanungen weiterentwickelt und verfeinert. Vor diesem Hintergrund wurde die Zielplanung **Leonberg** dergestalt angepasst, dass der OP-Bereich am heutigen Standort im Westbau verbleibt und die Sanierung im Bestand erfolgen soll. Es wurde zudem empfohlen, die Psychosomatik im Ersatzneubau anzusiedeln. Damit können zentrale Krankenhausflächen freigemacht und gleichzeitig die vom Zentrum für Psychiatrie (ZfP) gewünschte räumliche Nähe zum Krankenhaus sichergestellt werden. Neben diesen wesentlichen Änderungen der ursprünglichen

Klinikverbund Südwest

Anlage I

Zielplanungsvariante wurden von der Baukommission noch diverse kleinere Anpassungen vorgeschlagen.

Für den Standort **Herrenberg** hat die dortige Baukommission ausgehend von der ursprünglich vorgeschlagenen Zielplanung empfohlen, eine Zusammenführung der OP-Bereiche für ambulante und stationäre Eingriffe vorzunehmen. Zudem soll vor dem Hintergrund einer erwarteten Zunahme ambulanter Eingriffe eine Erweiterungsoption vorgesehen werden. Bei den Aufwachplatzkapazitäten soll eine Erweiterungsmöglichkeit um zwei Plätze vorgesehen werden. Aufgrund der in Herrenberg stark angestiegenen Geburtenzahlen soll eine Erweiterung um einen Kreißsaal erfolgen. Darüber hinaus soll eine zeitnahe Sanierung der Intensivstation durch Verlagerung ins Bettenhaus A ermöglicht werden.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 14. November 2016 den Vorschlägen der Geschäftsführung zur Anpassung der Zielplanungen zugestimmt. Am 22. November 2016 wurden die Ergebnisse dem Sozialministerium vorgestellt. Am 04.04.2017 hat der Ministerrat im Rahmen der Beschlussfassung über das Jahreskrankenhausbauprogramm 2017 dem vorzeitigen förderunschädlichen Beginn der Baumaßnahmen zugestimmt.

Sindelfingen, 8. Juni 2017

Kreiskliniken Böblingen gGmbH
Geschäftsführung

Dr. med. Jörg Noetzel
Medizinischer Geschäftsführer
(Vorsitzender der Geschäftsführung)

Martin Loydl
Kaufmännischer Geschäftsführer

IV. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

23. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 8. Juni 2017 den folgenden uneingeschränkten mit einem ergänzenden Hinweis versehenen Bestätigungsvermerk erteilt:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Kreiskliniken Böblingen gGmbH, Sindelfingen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Vorschriften der KHBV liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Vorschriften der KHBV und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken weisen wir pflichtgemäß daraufhin, dass der Fortbestand der Gesellschaft durch Risiken bedroht ist, die in Abschnitt "Ausblick" des Lageberichts dargestellt sind. Dort ist aufgeführt, dass der mittelfristige Fortbestand der Gesellschaft von der weiteren finanziellen Unterstützung durch den Gesellschafter abhängig ist."

H. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Kreiskliniken Böblingen gGmbH, Sindelfingen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 und des Lageberichts für dieses Geschäftsjahr erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B unter "Wiedergabe des Bestätigungsvermerks" enthalten.

Stuttgart, den 8. Juni 2017

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT
SIEGEL
FRANKFURT AM MAIN
Zweigniederlassung Stuttgart

Anita Botzenhardt
Wirtschaftsprüfer

ppa. Alexander Ecker
Wirtschaftsprüfer

Anlage 15

Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Landkreis Böblingen

Jahresabschluss und Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2016

I. Bilanz des Eigenbetriebs "Gebäudewirtschaft

	Bezeichnung	31.12.2016		31.12.2015
A	**Ausstehende Einlagen auf das festgesetzte Kapital**		0,00	0,00
B	**Anlagevermögen**			
I	Immaterielle Anlagewerte	0,00		0,00
II	Sachanlage			
1.	Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	0,00		0,00
2.	Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	11.546.897,07		12.290.196,07
3.	Technische Anlagen	43.772,00		49.211,00
4.	Einrichtung und Ausstattung	108.365,00		111.372,00
5.	Anlagen im Bau u. Anz. auf Anlagen	0,00		0,00
III	Finanzanlagen	0,00		0,00
	Summe Anlagevermögen		11.699.034,07	12.450.779,07
C	**Umlaufvermögen**			
I	Vorräte	0,00		0,00
II	Forderungen			
1.	Ford. aus Lieferung und Leistung	57.072,94		707,50
dav.	*mit Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr*	*0,00*		*0,00*
2.	Ford. an den KH-Träger und seine Einricht.	441.010,29		459.178,24
dav.	*mit Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr*	*0,00*		*0,00*
3.	Ford. nach Krankenhausfinanzierungsrecht	0,00		0,00
dav.	*mit Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr*	*0,00*		*0,00*
4.	Sonstige Vermögensgegenstände	70.133,85		58.412,65
dav.	*mit Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr*	*0,00*		*0,00*
III	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00		0,00
IV	Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	3.814.041,26		3.187.991,29
	Summe Umlaufvermögen		4.382.258,34	3.706.289,68
D	**Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung nach dem KHG**		0,00	0,00
E	**Rechnungsabgrenzungsposten**		7.508,56	5.279,43
F	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**		0,00	0,00
	Summe Aktiva		16.088.800,97	16.162.348,18

Landkreis Böblingen" zum 31. Dezember 2016

	Bezeichnung	31.12.2016		31.12.2015
A	**Eigenkapital**			
1.	Festgesetztes Eigenkapital	0,00		0,00
2.	Kapitalrücklage	5.185.758,87		5.185.758,87
3.	Gewinnrücklage	309.962,16		278.054,86
4.	Gewinn- / Verlustvortrag	1.219.335,59		913.200,45
5.	Bilanzgewinn / -verlust	0,00		0,00
	Summe Eigenkapital		6.715.056,62	6.377.014,18
B	Sonderposten			
1.	aus Fördermittel nach KHG	439.969,00		456.556,00
2.	aus Zuweisungen der öffentl. Hand	545.608,00		572.328,00
	Summe Sonderposten		985.577,00	1.028.884,00
C	**Rückstellungen**		0,00	7.399,00
dav.	*Pensionsrückstellungen*	*0,00*		
dav.	*Rückstellungen für ausstehende Rechnungen*	*0,00*		7.399,00
D	**Verbindlichkeiten**			
1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.283.961,41		4.428.421,75
dav.	*gefördert nach dem KH*	*0,00*		
dav.	*mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr*	*170.055,26*		
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	555.933,72		789.586,13
dav.	*mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr*	*0,00*		
3.	Verbindlichkeiten an den Landkreis	3.476.286,48		3.472.263,15
dav.	*mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr*	*0,00*		
4.	Verbindlichkeiten nach KHG	0,00		0,00
dav.	*mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr*	*0,00*		
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	2.367,43		582,86
dav.	*mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr*	*0,00*		
	Summe Verbindlichkeiten		8.318.549,04	8.690.853,89
E	**Ausgleichsposten aus Darlehensförderung**		0,00	0,00
F	**Rechnungsabgrenzungsposten**		69.618,31	58.197,11
	Summe Passiva		16.088.800,97	16.162.348,18

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016
01.01. - 31.12.2016

Pos. G u. V	Bezeichnung	Ergebnis 2016		Ergebnis 2015
		€	€	€
1. bis 4.	fallen nicht an			
4a.	Umsatzerlöse	4.547.453,70		4.342.624,80
5. bis 7.	fallen nicht an			
8.	Sonstige betriebliche Erträge	0,00		0,00
	Zwischensumme Erträge (1 bis 8)		4.547.453,70	4.342.624,80
9.	Personalaufwand	0,00		-101.238,13
10.	Materialaufwand	-1.284.174,60		-1.098.192,53
	Zwischensumme Aufwendungen (9 bis 10)		-1.284.174,60	-1.199.430,66
	Zwischenergebnis (1 - 10)		3.263.279,10	3.143.194,14
11. bis 12.	fallen nicht an			
13.	Erträge aus Auflösung von Sonderposten	16.587,00		16.587,00
14.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Dalehensförderung	4.911,00		4.911,00
	Zwischensumme Erträge (11 bis 14)		21.498,00	21.498,00
15. bis 19.	fallen nicht an			
20.	Abschreibungen	-824.087,32		-818.531,06
21.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.954.131,72		-1.451.096,37
	Zwischensumme Aufwendungen (15 bis 21)		-2.778.219,04	-2.269.627,43
	Zwischenergebnis (11 - 21)		-2.756.721,04	-2.248.129,43

Pos. G u. V	Bezeichnung	Ergebnis 2016		Ergebnis 2015
		€	€	€
22. bis 23.	fallen nicht an			
24.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00		821,34
25.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des UV	0,00		0,00
26.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-115.733,72		-124.908,39
27.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (1 - 26)**		**390.824,34**	**770.977,66**
28.	Außerordentliche Erträge	0,01		0,22
29.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00		0,00
30.	**Außerordentliches Ergebnis (28 - 29)**		**0,01**	**0,22**
31.	Steuern des Wohnbereichs	-51.041,91		-51.041,91
32.	**Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag**		**339.782,44**	**719.935,97**
	Nachrichtlich:			
	Anlagenzugangsverrechnungskonto		1.740	0,00
	Einstellung in Gewinnvortag		306.135,14	666.594,88
	Einstellung in Verlustvortag		0,00	0,00
	Einstellung in Kapitalrücklage		31.907,30	53.341,09
	Entnahme aus Kapitalrücklage		0,00	0,00
	Bilanzgewinn/-verlust (-)		**-0,00**	**-0,00**

4. Lagebericht

I. Allgemeines

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 19.11.2012 die Übertragung aller an den Krankenhäusern Böblingen, Herrenberg und Leonberg vorgehaltenen Wohngebäude, Schwesternwohnheime und Stellplätze sowie der sonstigen Wohngebäude und des Seniorenzentrums am Parksee in Leonberg auf den Eigenbetrieb „Gebäudewirtschaft Landkreis Böblingen“ beschlossen. Seitdem betreibt der Eigenbetrieb die nachhaltige Sanierung und den Werterhalt dieser Objekte. Dabei wurde vorübergehend teilweise einer notwendigen Sanierung der Vorrang vor einer Ertragsausschüttung eingeräumt. Zusammen mit der Krankenhausverwaltung wurden Begehungen aller Wohngebäude an den Krankenhäusern durchgeführt, um den sanierungsstau zu ermitteln. Dieser beträgt 42 Mio € für die nächsten 20 Jahre. Anhand einer gemeinsam erarbeiteten Prioritätenliste werden die vorhandenen Mängel sukzessive abgearbeitet, wobei den Brandschutzauflagen und anderen sicherheitsrelevanten Maßnahmen Vorrang eingeräumt werden muss.

Zudem wird seit diesem Zeitpunkt bei der Vermietung der Wohnungen und Zimmer großer Wert auf eine ortsübliche Miete gelegt. Infolgedessen werden seit dem 01.01.2013 alle Mieten im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten angepasst.

II. Allgemeine Grundsätze des Jahresabschlusses 2016

Der Jahresabschluss 2016 gliedert sich wie im Inhaltsverzeichnis dargelegt. Er wird sowohl insgesamt, wie auch für jede einzelne Sparte (jeweils Wohnbereiche an den Krankenhäusern Böblingen, Herrenberg, Leonberg und die „Sonstigen Liegenschaften“) dargestellt.

III. Jahresabschluss 2016

Der Jahresabschluss schließt in der Gewinn- und Verlustrechnung ab mit einem Jahresüberschuss in Höhe von	339.782,44 €
Aufwendungen für Abschreibungen belaufen sich auf	2.778.219,04 €
Personal- und Materialaufwand sind angefallen i.H.v.	1.284.174,60 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen betragen	1.954.131,72 €

Zinsaufwendungen sind angefallen in Höhe von	115.733,72 €
Steuern für die Wohngebäude betrugen	51.041,91 €
Dem gegenüber stehen Erträge zur Neutralisierung der Aufwendungen aus geförderter Investitions-leistungen durch das Land in Höhe von	21.498,00 €
Erlöse aus Vermietung von Wohnraum und Stellplätzen	4.547.453,70
Sonstige und außerordentliche Erträge	0,00
Dies ergibt den ausgewiesenen Überschuss in Höhe von	339.782,44 €

Anlage 16

Abfallwirtschaftsbetrieb

Jahresabschluss und Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2016

Abfallwirtschaftsbetrieb

1.
Bilanz zum 31.12.2016

Aktivseite		EUR	Stand 31.12.2016 EUR	Vorjahr TSD EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:				
EDV-Programme		35.441,00		46
II. Sachanlagen:				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	12.950.122,75			13.841
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	761.081,30			750
3. Bauten auf fremden Grundstücken	25.374.853,00			23.640
4. Technische und maschinelle Anlagen	8.598.395,00			8.653
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.966.200,00			1.308
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.374.860,77			2.917
		51.025.512,82		(51.109)
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligung an Zweckverbänden und GmbHs		452.969,68		453
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		2.015.795,55		2.501
			53.529.719,05	(54.108)
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Lagerbestand KAV)		0,00	0,00	73
II. Forderungen				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.724.996,06		1.559
(davon m. e. Restlaufzeit v. mehr als 1 Jahr	0,00 EUR)			*(0)*
2. Forderungen an die Naturstrom GmbH		36.594,62		19
(davon m. e. Restlaufzeit v. mehr als 1 Jahr	0,00 EUR)			*(0)*
2. Forderungen gegen den Landkreis		196.430,87		85
(davon m. e. Restlaufzeit v. mehr als 1 Jahr	0,00 EUR)			*(0)*
3. Sonstige Forderungen		111.699,44		94
(davon m. e. Restlaufzeit v. mehr als 1 Jahr	0,00 EUR)			*(0)*
			2.069.720,99	(1.756)
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		20.245.536,37	20.245.536,37	21.536
C. Rechnungsabgrenzungsposten		117.454,70	117.454,70	93
SUMME AKTIVA			75.962.431,11	77.565

Passivseite		EUR	Stand 31.12.2016 EUR	Vorjahr TSD EUR
A. Eigenkapital				
1. Stammkapital KAV		0,00		
2. Gewinn / Verlust		-8.074.965,01		
Jahresgewinn/Jahresverlust lfd. Jahr	1.077.146,04			
Verlustvortrag der Vorjahre	-9.152.111,05		-8.074.965,01	(-9.020)
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Steuerabgrenzung		0,00		0
2. Rückstellungen für Nachsorgekosten		71.235.517,12		71.578
3. Sonstige Rückstellungen		9.502.117,21		10.765
(davon RüSt für Gewinne (auch Vorjahre)	5.385.536,75 EUR)			
			80.737.634,33	(82.343)
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0,00		0
(davon m. e. Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	0,00 EUR)			(0)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.659.649,88		3.834
(davon m. e. Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	2.659.649,88 EUR)			(3.834)
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis		194.488,17		0
(davon m. e. Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	194.488,17 EUR)			(0)
4. Sonstige Verbindlichkeiten		445.623,74		407
(davon m. e. Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	445.623,74 EUR)			(407)
(davon aus Steuern	0,00 EUR)			(0)
(davon i. Rahmen der soz. Sicherheit	0,00 EUR)			(0)
			3.299.761,79	(4.241)
D. Rechnungsabgrenzungsposten			0,00	0
SUMME PASSIVA			75.962.431,11	77.565

2.
Gewinn- und Verlustrechnung

des Abfallwirtschaftsbetriebs für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016

		EUR	EUR	2016 EUR	Vorjahr TSD EUR
1.	Umsatzerlöse		50.174.235,23		44.140
	Bestandsveränderungen Vorräte		0,00		-36
2.	sonstige betriebliche Erträge		2.537.764,91		2.687
				52.712.000,14	(46.791)
3.	Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-4.793.958,59		-4.393
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-21.392.989,15		-20.004
				-26.186.947,74	(-24.397)
4.	Personalaufwand:				
	a) Löhne und Gehälter	-11.435.724,43			-10.810
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.662.223,41			-3.937
	(davon für Altersversorgung -1.488.569,21 EUR)				*(-1.900)*
			-15.097.947,84		-14.748
5.	Abschreibungen: auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-4.346.767,35		-4.036
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen		-6.026.645,82		-6.266
				-25.471.361,01	(-25.049)
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		88.312,47		229
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-12.807,76		-45
				75.504,71	(184)
9.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			256,71	1
10.	**Ergebnis nach Steuern**			**1.129.452,81**	**-2.470**
11.	Sonstige Steuern			-52.306,77	-51
12.	**Jahresgewinn/Jahresverlust (./.)**			**1.077.146,04**	**-2.521**

5. Lagebericht

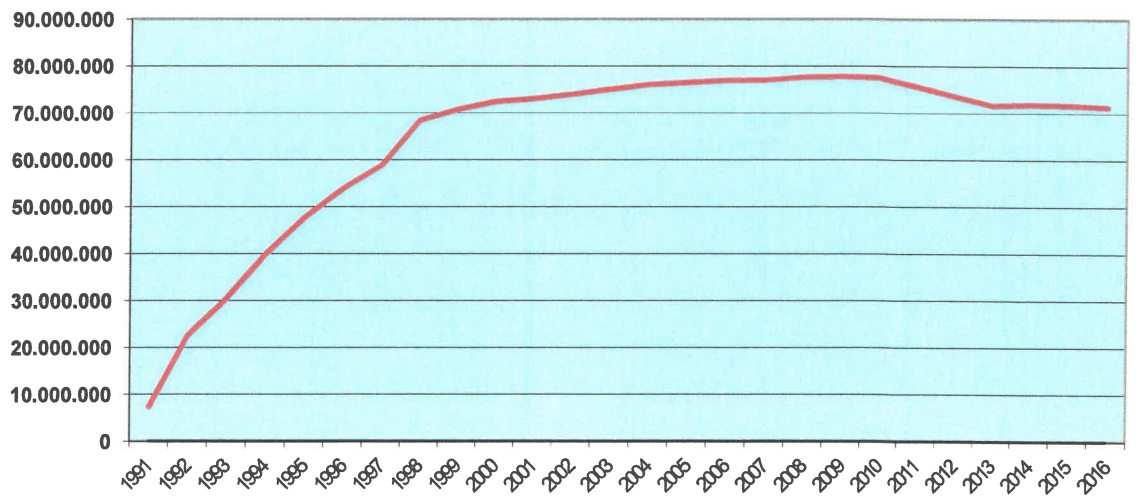
I. Allgemeines

a) Finanzlage und Entwicklung der Betriebszweige

Seit dem 01.01.1992 wird der Aufgabenbereich der Abfallwirtschaft in der Form des Eigenbetriebs geführt. Die Rechtsverhältnisse des Abfallwirtschaftsbetriebs (AWB) regelt die Betriebssatzung. Für Wirtschaftsplan, Buchführung und Jahresabschluss gelten die Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes i.V.m. der Eigenbetriebsverordnung, welche ihrerseits auf das Handelsgesetzbuch verweisen. Damit sind für die Buchführung des AWB die für große Kapitalgesellschaften maßgebenden Bestimmungen anzuwenden.

Dem AWB sind mit der Kreisautoverwertung (KAV), der Tätigkeit im Rahmen der Verträge mit den Dualen Systemen und des sonstigen gewerblichen Bereichs drei steuerpflichtige Bereiche - Betriebe gewerblicher Art (BgA) - zugeordnet, deren Defizite bzw. Überschüsse in den Gebührenhaushalt einfließen. Die KAV wurde seit 1998 steuerlich im Querverbund mit dem DSD-BgA geführt und zum 31.12.2016 aufgelöst.

Nachsorgerückstellungen



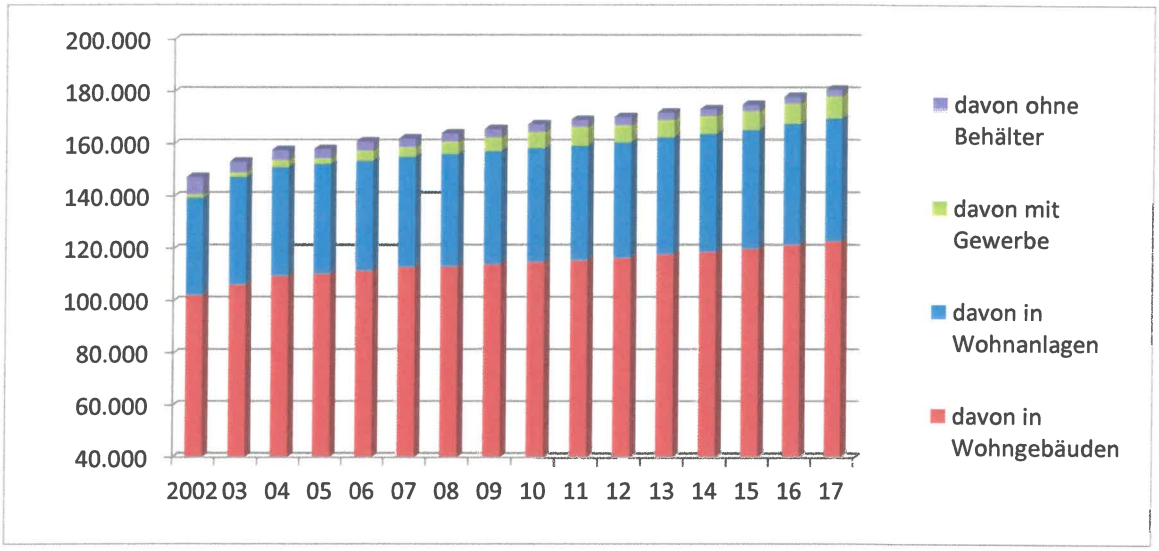
Durch die konsequente Ansammlung der Rückstellungen in den vergangenen Jahren mit einem Stand von 71,24 Mio. € zum 31.12.2016 (siehe Grafik) konnte der Abfallwirtschaftsbetrieb entsprechend einer Forderung der GPA alle Investitionen der vergangenen Jahre mit diesen Geldern finanzieren und den Restbestand der Darlehen bereits 2005 auf 0 € bringen. Außerdem verfügt der Eigenbetrieb über Kassenmittel und Guthaben bei Kreditinstituten zum 31.12.2016 von ca. 20,25 Mio. €. Ab 2014 erfolgte für den Nachsorgebereich Sickerwasserbehandlung wieder eine Zinszuführung zur abgezinst kalkulierten Rückstellung für Nachsorgeaufwendungen.

Im Berichtsjahr 2016 lagen die Gesamtgebühreneinnahmen aller drei Betriebszweige 3,88% unter der Kalkulation. Ohne die geringeren Erdanliefermengen, die bereits zu 7% Unterschreitung des gesamten Planansatzes geführt haben, hätten die Gebühreneinnahmen ca. 3% über dem Planansatz gelegen.

Für die einzelnen Bereiche stellt sich dies wie folgt dar:

Bei der **Müllabfuhr** wurden im Hausmüllbereich weiterhin Grundgebühren nach Wohneinheiten erhoben und die Leerungen per Chip registriert, pro Behälter erfasst und veranlagt. Die Zahl der angemeldeten Biobehälter nahm insgesamt erneut gegenüber den Vorjahren zu.

Entwicklung der Wohneinheiten (WE)



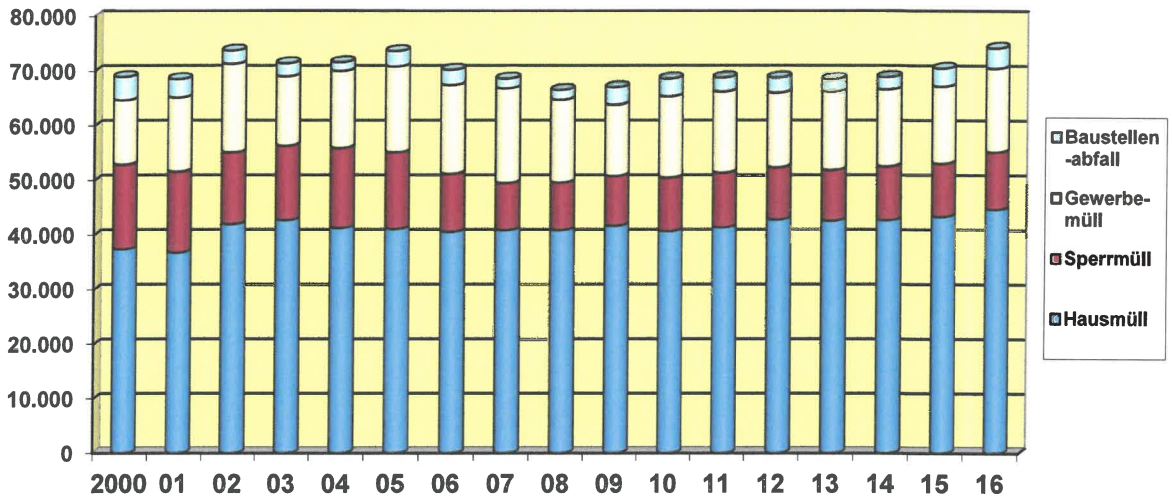
Die Gesamtzahl der Wohneinheiten (WE) im Hausmüll- und Wohnanlagenbereich steigt jährlich weiter an (zum 31.12.2016 erhöhte sich die Anzahl der angemeldeten Wohneinheiten auf über 179.000). Die Anzahl der Wohneinheiten, die eine Eimergemeinschaft mit anderen Haushalten praktizieren, war leicht rückläufig. Ebenfalls etwas angestiegen ist die Anzahl der WE, in denen sich neben dem Haushalt auch ein Gewerbe befindet. Im Hausmüllbereich haben sich parallel zu den Wohneinheiten auch die Behälterzahlen geringfügig erhöht, sie bleiben jedoch über die Jahre, wie auch die Leerungszahlen, überwiegend konstant.

Der für 2016 geplante Überschuss- als auch Unterdeckungsabbau konnte in vollem Umfang erfolgen. Da die Verbrauchs- und Betriebsmittel um rund 24 % deutlich unter dem Planansatz lagen und andererseits die Gebühreneinnahmen etwas höher ausfielen, konnte ein Betriebszweiggewinn in Höhe von rund 800 TEuro realisiert werden. Dieser wird in voller Höhe ausgewiesen und zur Entlastung künftiger Gebührenhaushalte vorgetragen. Der geplante Verlustabbau von 129 TEuro wurde vollständig realisiert.

Im Betriebszweig **Abfallentsorgung und -verwertung** (AEV) lagen die Gebühreneinnahmen im Wesentlichen aufgrund geringerer Erdanliefermengen ca. 22 % unterhalb der Kalkulation. Bei den Verkaufserlösen (z.B. aus dem Gasverkauf bei der Vergärungsanlage und bei den Kreismülldeponien und insbesondere aus der Vermarktung von Altpapier) wurde die Kalkulation um über 15 % überschritten. Der Ertrag aus der Auflösung der Rückstellungen entsprach dem Planansatz.

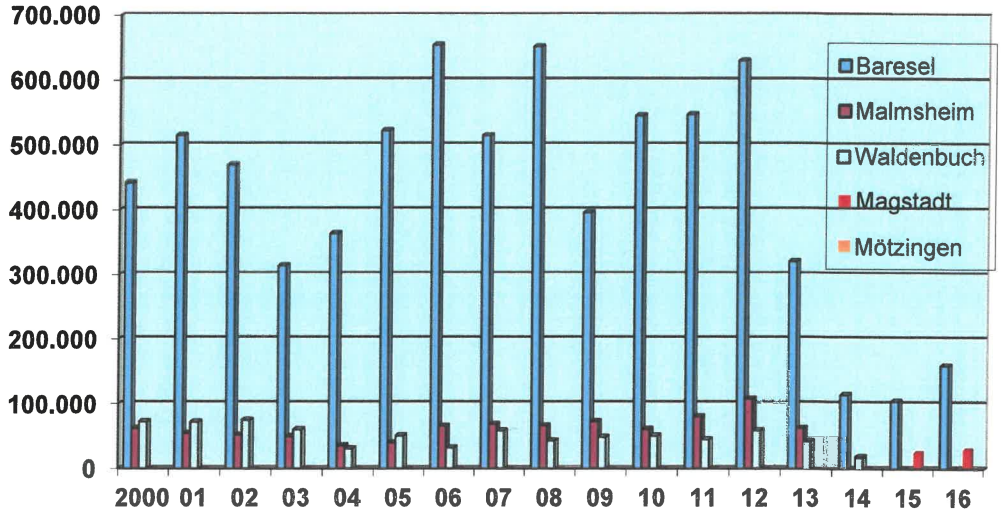
Bei den Aufwendungen entstanden gegenüber der Planung Überschreitungen vor allem bei den Leistungsvergütungen an Dritte für die Gärrestentsorgung (knapp über 16 %). Die geringeren Aufwendungen im Bereich der Erddeponien konnten dies beinahe ausgleichen. Die Steuerzahlungen fielen wie im Vorjahr geringer aus als geplant.

Müllaufkommen der Jahre 2000-2016 in t



Die Erdanlieferungen lagen 2016 unterhalb der kalkulierten Mengen. Entsprechend ergaben sich dadurch, vor allem beim Steinbruch Baresel, geringere Kosten bei den zu zahlenden Leistungsvergütungen sowie den Miet- und Pachtaufwendungen für den Einbau. Aufwendungen, die für Abschlussarbeiten bzw. Wartungsarbeiten bei den anderen ehemaligen Erddeponien anfallen, werden weiterhin aus den Nachsorgerückstellungen beglichen.

Erd- und Bauschuttmengen der Jahre 2000-2016



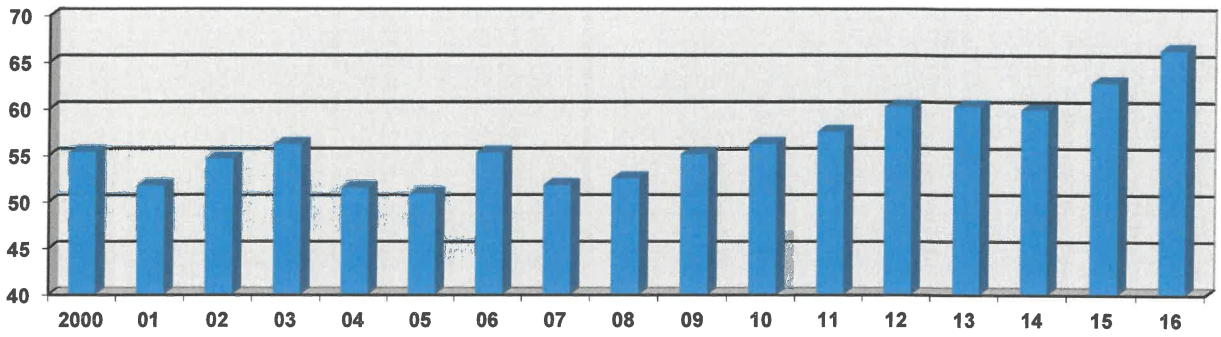
Im Betriebszweig AEV würde sich mit dem planmäßigen Verlustabbau von 2,95 Mio. € zum 31.12.2016 entsprechend der oben dargestellten Einnahmen- und Ausgabenentwicklung ein Verlust von rund 2,01 Mio. € ergeben. Daher kann nur ein Verlustabbau in Höhe von ca. 0,95 Mio. € realisiert werden.

Bei der **Kreisautoverwertung** entstand durch die Auflösung ein Überschuss. Weitere Details können der Abrechnung des Wirtschaftsplanes entnommen werden. Durch den steuerlichen Querverbund mit dem DSD-BgA wird dieser Überschuss zusammen mit dem Abmangel der DSD vorgetragen und verrechnet. Insgesamt tragen die Einnahmen des DSD-BgA nach Abzug der Steuern im Bereich AEV weiterhin zur Gebührenentlastung bei.

Die **Erfolgsrechnung** 2016 schließt in der **Zusammenstellung aller Betriebszweige** des Abfallwirtschaftsbetriebs mit einem Gewinn von ca. 1,08 Mio. € ab. Dieser Gewinn reicht nicht aus, um die geplante Reduzierung der KAG-Unterdeckung von 3,08 Mio. € durchzuführen. Der Gewinn wird daher in Höhe von 1,08 Mio. € zur Reduzierung des Verlustvortrages verwendet.

Der gebührenrechtl. Gewinn der Müllabfuhr (ca. 0,8 Mio €) wird nach einer Forderung der GPA als Rückstellung eingebucht und erhöht diese somit auf ca. 5,4 Mio. €.
Der neue Verlustvortrag beträgt ca. 8,07 Mio. €. Dieser Betrag wird - wie auch der Überschuss - entsprechend § 14 Kommunalabgabengesetz in den Gebührenkalkulationen der nächsten Jahre eingeplant.

Erträge und Aufwendungen in Mio. € 2000 - 2016



b) Wichtige Entwicklungen und Investitionen im Berichtsjahr

Im Jahr 2016 wurden die Planungen für verschiedene Projekte weiterverfolgt. Der gesamte Investitionsbetrag von 4,9 Mio. € lag um rund 4,8 Mio. € unter dem Planansatz. Die Beschaffung einzelner Fahrzeuge und Geräte sowie die Umsetzung einiger geplanter Maßnahmen mussten aufgeschoben werden. Die genauen Abweichungen in den einzelnen Bereichen können dem Investitionsplanvergleich entnommen werden.

Im Einzelnen gab es 2016 folgende größere Investitionsmaßnahmen:

- Bei der **Müllabfuhr** wurden zwar mehrere neue Müllfahrzeuge erworben, insgesamt jedoch ca. 650 T€ nicht ausgegeben. Zudem wurden weitere Frontumleerbehälter sowie ein Bürocontainer für die Werkstatt angeschafft. Der geplante Nachkauf von Müllbehältern wurde größtenteils auf das nächste Jahr verschoben, auch hier wurden somit ca. 400 T€ nicht investiert.
  Insgesamt lag der Investitionsbetrag um über 62% unter dem Planansatz.

- Die Arbeiten zur Oberflächenabdichtung auf der **Kreismülldeponie Sindelfingen** wurden fortgeführt. Es wurden ca. 200 T€ weniger ausgegeben als geplant. Der geplante Bau einer Betriebshalle (250 T€) und die Deponiegaserfassung (500 T€) wurden auf die folgenden Jahre verschoben. Auf der **Kreismülldeponie Leonberg** erfolgten weitere Arbeiten für die anstehende Oberflächenabdichtung. Außerdem wurde eine Datenfernübertragung beschafft. Insgesamt lag das Investitionsvolumen bei 1,02 Mio. €.

- Im Bereich **Sortieranlage Leonberg** wurden die geplanten Investitionen (Radlader, Stapler und Dachsanierung) von ca. 300 T€ auf später verschoben. Für die **Papiersortieranlage Sindelfingen** wurde ein Radlader beschafft. Das geplante Austragsband (55 T€) wurde erst in 2017 ersetzt. Auch die restlichen geplanten Investitionen (Stapler, neue Schrankenanlage, Kehrmaschine) von 140 T€ konnten auf spätere Jahre verschoben werden.

- Bei der **Vergärungsanlage** blieben die Investitionen mit über 80% unter dem geplanten Ansatz, weil die Investitionen u.a. für die Photovoltaikanlage für die Eigenstromversorgung und der Bau der Energiezentrale verschoben wurden.

- Für die **Häckselplätze** wurde ein weiterer Abrollcontainer beschafft. Außerdem wurden die neuen Häckselplätze in Leonberg und Sindelfingen fertiggestellt.

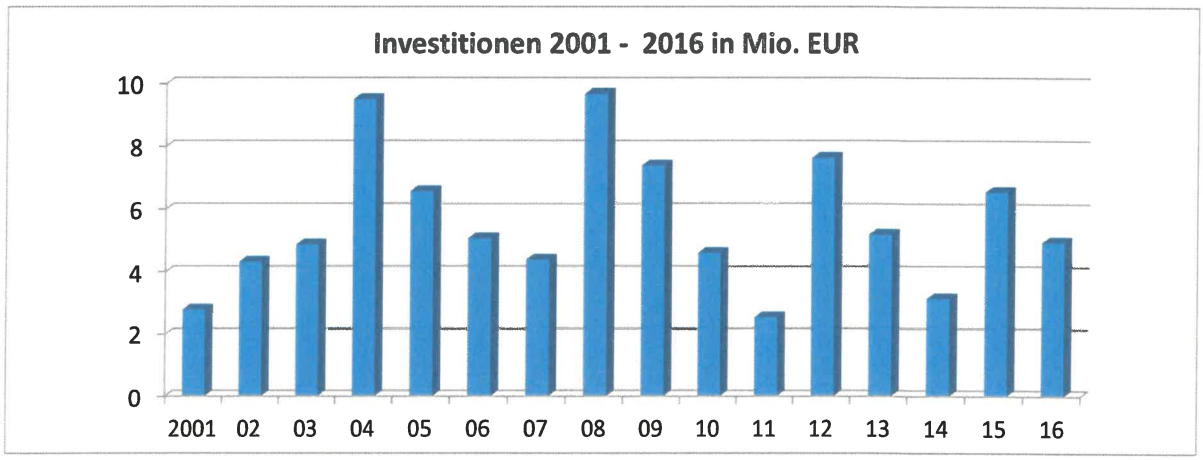
- Im Bereich der **Wertstoffhöfe und der Wertstofferfassung** wurden einige neue Presscontainer und Abrollcontainer beschafft. Der geplante Neubau des WSH Hulb (1,6 Mio. €) musste verschoben werden.

- Die Investitionen für die **Erddeponien** lagen bei rund 27.000 € und betrafen in erster Linie den Grunderwerb für die Erweiterung der Erddeponie Waldenbuch/Steinenbronn und die Arbeiten zur Renaturierung der Erddeponie in Malmsheim.

- In der **Allgemeinen Verwaltung** wurden planmäßig weitere PCs und Monitore usw. ausgetauscht. Durch den Umzug auf die Hulb mussten neue Büromöbel angeschafft werden (ca. 200 T€).

- Für die **Kreisautoverwertung** erfolgten keine Investitionen mehr.

- Für den **DSD-Bereich** wurden Fahrzeuge und Anhänger beschafft (235 T€).



II. Ausblick

Im Bereich der **Müllabfuhr** liegen 2017 die Behälterleerungen beim Hausmüll nach den aktuellen Leerungszahlen der Chiperfassung im Rahmen der Hochrechnungen. Die Veranlagung der Wohneinheiten und der gewerblichen Nutzflächeneinheiten liegen ebenfalls im kalkulierten Bereich. Insgesamt ist somit bei der Müllabfuhr auch 2017 mit einem ausgeglichenen Ergebnis zu rechnen.

Geringere Leerungszahlen würden die erwarteten Gebühreneinnahmen reduzieren. Die Aufwendungen im Abfuhrbereich blieben jedoch in etwa gleich, da an den festgelegten Abfuhrtagen immer alle Behälterstandorte angefahren werden müssen.

Das Verbrennungskontingent des Landkreises Böblingen im **Restmüllheizkraftwerk** liegt bei 71.500 Tonnen/Jahr. Die tatsächliche Verbrennungsmenge ist jedoch aufgrund niedrigerer Heizwerte etwas höher. Dadurch kann das Kontingent durch den

Abfallwirtschaftsbetrieb selbst und insbesondere durch Übernahme von Abfallmengen von außerhalb des Landkreises (z.B. Stadt Pforzheim und Enzkreis) überschritten werden. Insgesamt zeigt die Mengenentwicklung aufgrund der Zahlen für die ersten zwei Quartale 2017 beim Restmüll eine leicht steigende Tendenz. Die langfristig angelegte öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Entsorgung von Haus- und Geschäftsmüll aus dem Stadtgebiet Pforzheim und der im November 2013 geschlossene Entsorgungsvertrag bzgl. der Übernahme von bis zu 2.000 t Restmüll/a aus dem Enzkreis garantieren die Ausschöpfung des Böblinger Verbrennungskontingentes im RMHKW. Aufgrund der guten Auslastung der Anlage und der optimalen Wärmeauskopplung kann aus heutiger Sicht für 2017 von einem ausgeglichenen Ergebnis ausgegangen werden.

Durch die Erfassung der Leerungsdaten per Chip und die grundstücksbezogene Gebührenveranlagung besteht im Abfallwirtschaftsbetrieb weiterhin ein sehr gutes Kosten- und Nutzenverhältnis. Entscheidend für die Gebührenkontinuität ist die konsequente Umsetzung der in der Abfallwirtschaftssatzung getroffenen Regelungen zur Gebührenveranlagung und die zeitnahe Mahnung und ggf. Beitreibung der jährlich anfallenden Abfallgebührenforderungen. Zum 31.12.2016 beliefen sich die noch offenen Rückstände bei den Grund- und Leerungsgebühren auf 103.300 € (gegenüber ca. 91.200 € zum selben Stichtag im Vorjahr). Die Außenstände aus 2016 werden 2017 ausgeglichen. Jedes andere Gebührenveranlagungssystem (z.B. Haushaltsveranlagung der Mieter) würde neben höheren Verwaltungskosten zu deutlich höheren und sehr oft uneinbringlichen Rückständen führen, die nach der Rechtsprechung des VGH Baden-Württemberg alle Bürger gleichermaßen zu tragen hätten.

Für die Investitionen des Jahres 2017 reichen wie in den Vorjahren die vorhandenen Kassenmittel aus den Rückstellungen für Nachsorgeaufwendungen aus. Kreditaufnahmen sind auch 2017 nicht erforderlich. Die nach wie vor niedrigen Zinsen führen zu einem weiteren Rückgang der Zinserträge, zumal auch der Gesamtbetrag der Geldanlagen weiter gesunken ist. Hinzu kommt, dass seit November 2016 ein Verwahrentgelt für Guthaben oberhalb eines Freibetrages auf den Girokonten anfällt.

III. Besondere Angaben nach § 11 Eigenbetriebsverordnung (EigBVO)

a) Entwicklung von Eigenkapital und Rückstellungen

	Stand 01.01.2016	Zugänge	Entnahmen	Stand 31.12.2016
	€	€	€	€
A. Eigenkapital	132.372,05	0,00	132.372,05	0,00
B. Rückstellungen	82.343.407,00	6.633.458,28	8.239.230,95	80.737.634,33

Aufgrund § 11 EigBVO wird im Lagebericht auch auf die Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen jeweils unter Angabe von Anfangsbestand, Zugängen und Entnahmen eingegangen.
In dem Rückstellungsbetrag zum 31.12.2016 sind neben den derzeitigen Nachsorgerückstellungen (71,2 Mio. €), die sonstigen Veränderungen bei den Verbindlichkeiten

aus Gebührenüberschüssen (5,4 Mio. €), die Nachsorgebeträge für sonstige Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen (3,5 Mio. €), Urlaube (0,3 Mio. €), Altersteilzeitaufstockungen (0,02 Mio. €) und sonstige Erfüllungsrückstände (0,25 Mio. €) enthalten.

b) Personalentwicklung

Zahl der tatsächlich besetzten Stellen

	am 30.06.2016	**am 30.06.2015**	**Zugang/Abgang**
Beamte	18,60	17,10	(+) 1,50
Tarifbeschäftigte	214,08	218,03	(-) 3,95
Gesamt	**232,68**	**235,13**	**(-) 2,45**

Der Personalaufwand hierfür gliedert sich wie folgt:

Löhne und Gehälter einschl. Steuer	11.435.724,43 €
AG-Anteile der gesetzlichen Sozialversicherung	2.173.654,20 €
davon Beiträge zur Altersversorgung	1.488.569,21 €
SUMME	**15.097.947,84 €**

Böblingen, den 30.06.2017

Bagin
Werkleiter

Anlage 17

Eigenbetrieb Klinikgebäude Landkreis Böblingen

Jahresabschluss und Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2016

A. Bilanz

I. Bilanz des Eigenbetriebs Klinikgebäude Landkreis Böblingen zum 31.12.2016

AKTIVA		31.12.2016 €	31.12.2016 €	31.12.2015 Tsd.€
A	**Ausstehende Einlagen auf das festgesetzte Kapital**		0,00	0
B	**Anlagevermögen**			
I	Immaterielle Anlagewerte		0,00	0
II	Sachanlagen			
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	76.362.017,70		77.667
2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0,00		0
3.	Technische Anlagen	4.748.360,00		4.408
4.	Einrichtungen und Ausstattungen	999,00		3
5.	Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	3.942.837,08		1.099
			85.054.213,78	83.177
III	Finanzanlagen		0,00	0
C	**Umlaufvermögen**			
I	Vorräte		0,00	0
II	Forderungen			
1.	Ford. aus Lieferungen und Leistungen	9.246,30		0
	- davon mit Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr (0,00)			
2.	Forderungen an den Krankenhausträger	0,00		0
	- davon mit Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr (0,00)			
3.	Forderungen nach dem Krankenhaus-finanzierungsrecht	7.370.000,00		8.000
	- davon mit Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr (7.370.000,00)			
4.	Sonstige Vermögensgegenstände	324.191,08		53
	- davon mit Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr (0,00)		7.703.437,38	8.053
III	Wertpapiere des Umlaufvermögens		15.030.000,00	0
IV	Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks		23.099.145,92	25.392
D	**Ausgleichsposten für Eigenmittel-förderung nach dem KHG**		11.642.867,27	11.396
E	**Rechnungsabgrenzungsposten** (gem.§ 250 Abs.1 HGB)		8.208,14	0
F	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**		0,00	0
	SUMME AKTIVA		**142.537.872,49**	128.018

PASSIVA			31.12.2016	31.12.2016	31.12.2015
			€	€	Tsd.€
A	**Eigenkapital**				
1.	Festgesetztes Eigenkapital		0,00		0
2.	Kapitalrücklagen		88.185.991,91		72.273
3.	Gewinnrücklagen		0,00		0
4.	Gewinn- / Verlustvortrag (-)		0,00		0
5.	Bilanzgewinn / -verlust (-)		0,00		0
				88.185.991,91	72.273
B	**Sonderposten**				
1.	aus Fördermitteln nach KHG		28.829.920,00		30.757
2.	aus Zuweisungen der öffentlichen Hand		73.492,00		184
3.	aus Spenden		78.239,00		83
				28.981.651,00	31.024
C	**Rückstellungen**			243.950,00	179
	-davon Pensionsrückstellungen	*(0,00)*			
	-dav. Rückst. für ausstehende Rechnungen	*(221.200,00)*			
D	**Verbindlichkeiten**				
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		15.077.566,85		15.851
	-davon gefördert nach dem KHG	*(0,00)*			
	-davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	*(828.149,63)*			
	-davon mit Restlaufzeit über 1 Jahr	*(14.249.417,22)*			
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen		1.904.565,81		541
	- davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	*(1.904.565,81)*			
	-davon mit Restlaufzeit über 1 Jahr	*(0,00)*			
3.	Verbindlichkeiten gegenüber dem KH-Träger		25.375,02		25
	- davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	*(25.375,02)*			
	-davon mit Restlaufzeit über 1 Jahr	*(0,00)*			
4.	Verbindlichkeiten nach KHG		8.088.495,52		8.094
	- davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	*(8.005.648,65)*			
	-davon mit Restlaufzeit über 1 Jahr	*(82.846,87)*			
5.	Sonstige Verbindlichkeiten		173,52		0
	- davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	*(173,52)*		25.096.176,72	24.511
	-davon mit Restlaufzeit über 1 Jahr	*(0,00)*			
E	**Ausgleichsposten aus Darlehensförderung**			11.249,00	12
F	**Rechnungsabgrenzungsposten** (gem.§ 250 Abs.2 HGB)			18.853,86	19
	SUMME PASSIVA			**142.537.872,49**	128.018

B. Gewinn- und Verlustrechnung

I. Gewinn- und Verlustrechnung

Eigenbetrieb "Klinikgebäude Landkreis Böblingen"

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016

G u. V Position			€	€	Vorjahr Tsd.€
1. bis 5.	fallen nicht an				
6.	Aktivierte Eigenleistungen		0,00		0
7.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand		0,00		0
8.	Sonstige betriebliche Erträge		300.724,32		667
				300.724,32	667
9.	Materialaufwand		486.343,65		119
10.	Personalaufwand		0,00		0
	Zwischenergebnis :			-185.619,33	548
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen		8.000.000,00		0
	- davon Fördermittel nach dem KHG	(0,00)			
12.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehens-förderung und für Eigenmittelförderung		246.853,00		247
13.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach KHG		2.042.489,00		2.059
14.	Erträge aus der Auflösung des Aus-gleichspostens für Darlehensförderung		740,00		1
				10.290.082,00	2.307
15.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Verbindlichkeiten nach KHG		8.000.000,00		0
16.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung		0,00		0
17. bis 19.	fallen nicht an				
20.	Abschreibungen		5.915.253,32		6.017
21.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.696.456,79		1.355
				16.611.710,11	7.372
	Zwischenergebnis :			-6.507.247,44	-4.517

G u. V Position	€	€	Vorjahr Tsd.€
22. bis 23. fallen nicht an			
24. Sonstige Zinsen u.ä. Erträge	8.408,56	8.408,56	0
25. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	127.500,00		0
26. Zinsen u.ä. Aufwendungen	602.774,66	730.274,66	629
27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit :		-7.229.113,54	-5.146
31. Steuern - davon vom Einkommen und vom Ertrag (0,00)		0,00	0
32. **Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)**		**-7.229.113,54**	-5.146
Bilanzergebnis des Vorjahres		0,00	0
zuzgl. Jahresergebnis		-7.229.113,54	-5.146
abzgl. Einstellung in Rücklagen		0,00	0
zuzgl. Entnahmen aus Rücklagen		7.229.113,54	5.146
Bilanzgewinn/-verlust (-)		**0,00**	0

Lagebericht

I. Allgemeines

Das Jahr 2016 stellte für den Eigenbetrieb Klinikgebäude des Landkreises Böblingen das vierte vollständige Betriebsjahr dar. Im Berichtszeitraum kam der Eigenbetrieb Klinikgebäude seinem satzungsmäßigen Zweck der Verwaltung seiner Vermögensgegenstände vollumfänglich nach.

Die zu der Kreiskliniken Böblingen gGmbH zugehörigen Häuser Leonberg und Herrenberg wurden mit der Übernahme der Investitions- und Sanierungskosten durch den Eigenbetrieb Klinikgebäude weiterhin entlastet; Grundlage hierzu bildet der in 2013 abgeschlossene Kaufvertrag. Durch dieses Vorgehen wird die Abschreibungsbelastung in der GuV der Klinikgesellschaft weiterhin reduziert und dadurch das Ergebnis der Kreiskliniken Böblingen gGmbH entsprechend verbessert.

Das Jahresergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um ca. 2,08 Mio. € verschlechtert. Dies ist v.a. auf einen Anstieg bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen um ca. 1.342 T€, beim Materialaufwand um 367 T€ sowie bei den Abschreibungen für Wertpapiere des Umlaufvermögens um 127 T€ zurückzuführen.

Der Landkreis Böblingen stellt dem Eigenbetrieb seit 2013 bis auf Weiteres für die beiden Standorte in Leonberg und Herrenberg für die Bestandssanierung, Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Versorgungsstruktur und für Brandschutzmaßnahmen Mittel zur Verfügung; in 2016 waren dies 6 Mio. Euro.

Darüber hinaus wurde in 2016 für den geplanten Neubau einer Zentralklinik auf dem Flugfeld vom Landkreis eine vierte geplante Zuführung zur Kapitalrücklage in Höhe von 3 Mio. Euro vorgenommen, sowie eine außerplanmäßige Zuführung von 13 Mio. EUR.

Im Berichtsjahr wurden am Standort Leonberg folgende bauliche Maßnahmen durchgeführt bzw. befanden sich in der Umsetzung: Neubau der Intensivstation und Erneuerung der Stromversorgung, Umbau der Endoskopie, Erneuerung der Gebäudeleittechnik-Rechner und Software, Austausch der DSA-Anlage sowie Beseitigung der Mängel aus der Gefährdungsbeurteilung bei den Förderanlagen. Am Standort Herrenberg wurden in 2016 folgende bauliche Maßnahmen vorgenommen: Erneuerungen der Gebäudeautomation und der Stromversorgung am Gebäudehauptverteiler und Niederspannungshauptverteiler, Erweiterung der Brandmeldeanlage, Umbau der Notaufnahme, Erneuerung der Gebäudeleittechnik-Rechner und Software sowie Beseitigung der Mängel der Gefährdungsbeurteilung bei den Förderanlagen.

II. Jahresabschluss 2016

Der Jahresabschluss schließt in der Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt ab:

Aufwendungen für Abschreibungen belaufen sich auf	**5.915.253,32 €**
Abschreibungen für Wertpapiere des UV belaufen sich auf	**127.500,00 €**
Personal- und Materialaufwand sind angefallen i. H. v.	**486.343,65 €**
Aufwendungen aus Zuführung zu Sonderposten	**8.000.000,00 €**
Sonstige betriebliche Aufwendungen betragen	**2.696.456,79 €**
Zinsaufwendungen sind angefallen in Höhe von	**602.774,66 €**
Gesamtaufwendungen	**17.828.328,42 €**

Dem gegenüber stehen:	
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	**8.000.000,00 €**
Erträge aus d. Einstellung von Ausgleichsposten	**246.853,00 €**
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	**2.042.489,00 €**
Pachteinnahmen der Geriatrischen Reha-Klinik Bau	**226.246,32 €**
Erträge aus der Auflösung von Ausgleichsposten	**740,00 €**
Sonstige betriebliche Erträge i. H. v.	**74.478,00 €**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**8.408,56 €**
Gesamterträge	**10.599.214,88 €**

Hieraus ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von	**-7.229.113,54 €**

Böblingen, den TT. MM. 2017

Thorsten Jakob

Übersicht geplante Maßnahmen 2019

2019 (Budget - Straßenentwicklungsprogramm; SK 42120018)		**Kosten-schätzung**
821073001	**K 1073** Böblingen - Dagersheim *Sanierung Daimlerknoten, Schlusszahlung (nach Abschluss BÜ-Beseitigung Herrenberg Straße)*	100.000 €
821022002	**K 1022** Dachtel - Deckenpfronn *(Deckensanierung, Grundwerb erforderlich, Ausführung abhängig vom Grunderwerb)*	
821055002	**K 1055** Mönchswasen - VKP Böblingen-Ost *(Deckensanierung)*	

2019 (Finanzhaushalt)

Auftrag	**Maßnahme**	**Gesamtkosten einschl. Planung und Grunderwerb (Schätzung)**	**Voraussicht-liche Förder-ung LGVFG**
831017002	**K 1017** Flacht (Südanbindung Porsche) - Kreisgrenze *(Kostenbeteiligung Lkr BB - Ausbau erfolgt durch Enzkreis im Rahmen des Ausbaus K 4569 bis Südanbindung Porsche; Rechtsverfahren durch Enzkreis)*		
831017003	**K 1017** Flacht - Südanbindung Porsche *(Teilausbau, Ausführung voraussichtlich 2019)*	700.000 €	
831055002	**K 1055/K 1057** Netzkonzeption Sindelfingen - BB-Ost		
831031001	**K 1031** Sindlingen - Nebringen (voraussichtlich 2019)	1.000.000 €	
831001001	**K 1001** Ehningen - Holzgerlingen OD Mauren *(Ausführung voraussichtlich 2019/2020)*	4.800.000 €	2.000.000 €
831050001	**K 1050** Weil im Schönbuch - Waldenbuch *(nicht ausgebauter Abschnitt, Ausführung voraussichtlich 2019/2020)*	1.800.000 €	750.000 €
831063001	**K 1063/ K 1003** Aidlingen - Dätzingen *(Rechtsverfahren erforderlich, Ausführung voraussichtlich 2019/2020)*	6.800.000 €	3.100.000 €

Stand 08/2017 - Änderungen möglich durch geplante Fortschreibung des SEP 2017

2019 Finanzhaushalt (investiv):

Radwege

841063001	**K 1063/ K 1001** Radweg Ehningen/Aidlingen-Grafenau *(Kostenbretiligung LK, Ausführung 2019/2020)*	700.000 €

Übersicht geplante Maßnahmen 2020/21

2020/2021 (Budget - Straßenentwicklungsprogramm; SK 42120018)

821018001	**K 1018** OD Weissach *(im Zuge Ortskernumgestaltung Weissach 2025)*

2020/2021 (Finanzhaushalt)

Auftrag	Maßnahme	Gesamtkosten einschl. Planung und Grunderwerb (Schätzung)	Voraussichtliche Förderung LGVFG
831063001	**K 1063** Aidlingen - Dätzingen		
831001002	**K 1001** Ehningen - Holzgerlingen einschl. OD Mauren		
831022001	**K 1022** Dachtel - Deufringen *(Hochschutzwassermaßnahme einschl. Brückenneubeu und Fahrbahnsanierung)*	800.000 €	
831050001	**K 1050** Weil im Schönbuch - Waldenbuch *(nicht ausgebauter Abschnitt)*		
831055002	**K 1055/K 1057** Netzkonzeption Sindelfingen - BB-Ost		
831020001	**K 1020** Münklingen - Kreisgrenze		
831061001	**K 1061** Weil der Stadt-Hausen - Kreisgrenze *(Abstimmung mit Enzkreis erforderlich)*	400.000 €	
831031001	**K 1031/L 1184** Anbindung Nebringen *(KT-DS 149/2016/1) vorbehaltlich Zustimmung RP Stuttgart geplant für 2020/21*	2.000.000 €	

Stand 08/2017 - Änderungen möglich durch geplante Fortschreibung des SEP 2017

2020-2021 Finanzhaushalt (investiv):

Radwege

841077002	**K1077** Radschnellweg Ehningen-Gärtringen *(Ausführung 2020/2021)*	2.000.000 €	1.000.000 €

Haushaltsentwurf 2018

THH 34 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung

Erläuterungen zu den Sachkonten

31310000 Gebühr Untere Verwaltungsbehörde Land

Lebensmittel- und Fleischhygieneüberwachung, u.a.

42620000 Aus- u. Fortbildung, Umschulung

Pflichtbeteiligung an der Landesakademie für Veterinär- und Lebensmittelwesen.

43180000 Zuschüsse an übrige Bereich

Zuschüsse an das Tierheim für das Katzenprojekt und an Vereine für Bienenzucht.

43730000 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände

Tierkörperbeseitigungsanlage (ZTN Süd Warthausen)

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Landratsamt

Erläuterungen

zum Teilhaushalt 32

Straßenverkehr und Ordnung
Thomas Beierl
Telefon 07031-663 1419
Telefax 07031-663 91419
t.beierl@lrabb.de
Zimmer A 007

17. Oktober 2017

Erläuterungen

31300000 Gebühr Untere Verwaltungsb. Bund
(Gebühr untere Verwaltungsbehörde Bund)

Kfz-Zulassungsstelle: Gebühren für Zulassungsvorgänge

31300010 Gebühr UVB Bund, BU Kfz
(Gebühr untere Verwaltungsbehörde Bund, Betriebsuntersagung Kraftfahrzeuge)

Kfz-Zulassungsstelle: Gebühren für die Außerbetriebsetzung von Fahrzeugen bei fehlendem Versicherungsschutz und technischen Mängeln

31300040 Gebühr UVB Bund, Feinstaubplakette
(Gebühr untere Verwaltungsbehörde Bund, Feinstaubplakette)

Kfz-Zulassungsstelle: Einnahmen aus der Veräußerung der Feinstaubplakette

31300050 Gebühr UVB Bund, FE-Erteilung
(Gebühr untere Verwaltungsbehörde Bund, Fahrerlaubniserteilung)

Führerscheinstelle: Gebühren für die Erteilung von Fahrerlaubnissen

31300060 Gebühr UVB Bund, FE-Entzug

Führerscheinstelle: Gebühren für die Entziehung von Fahrerlaubnissen und Vorfeldmaßnahmen

31300070 Gebühr UVB Bund, Straßenverkehrsbehörde
(Gebühr untere Verwaltungsbehörde Bund, Straßenverkehrsbehörde)

Straßenverkehrsbehörde: Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnungen

31310070 Gebühr Untere Verwaltungsb. Land
(Gebühr untere Verwaltungsbehörde Land)

Kreispolizeibehörde: Gebühren für Maßnahmen der Gefahrenabwehr, Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, Gaststätten- und gewerberechtliche Erlaubnisse

34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV

Vertragliche Vergütung für Verkehrsüberwachung im Auftrag von Gemeinden